

EPSON

WF-C5890 Series

Benutzerhandbuch



Drucken

Kopieren

Scannen

Faxen

Druckerwartung

Lösen von Problemen

Inhalt

Anleitung zu diesem Handbuch

Einführung in die Handbücher.	9
Wichtige Sicherheitshinweise (gedrucktes Handbuch).	9
Hier starten (gedrucktes Handbuch).	9
Benutzerhandbuch (digitales Handbuch).	9
Informationen zu den aktuellsten Anleitungen.	9
Anleitung zu Webfilmanleitungen.	9
Suchen nach Informationen.	10
Drucken ausschließlich benötigter Seiten.	10
Über das vorliegende Handbuch.	11
Symbole und Markierungen.	11
Hinweise zu Screenshots und Abbildungen.	11
Betriebssysteme.	12
Markennachweis.	12
Copyright.	14

Wichtige Anweisungen

Sicherheitsanweisungen.	16
Hinweise und Warnungen zum Drucker.	17
Hinweise und Warnungen zum Einrichten des Druckers.	17
Hinweise und Warnungen zur Verwendung des Druckers.	18
Hinweise und Warnungen zum Verwenden des Touchscreens.	18
Hinweise und Warnungen zum Verbinden mit dem Internet.	19
Hinweise und Warnungen zum Verwenden des Druckers mit einer kabellosen Verbindung.	19
Hinweise zum Administratorkennwort.	19
Ratschläge für die Verwendung von Speichergeräten.	21
Hinweise und Warnungen zum Transportieren oder Aufbewahren des Druckers.	21
Schutz Ihrer privaten Daten.	21

Bezeichnungen und Funktionen der Teile

Vorn.	23
Innenseite.	25
Rückseite.	27

Anleitung für das Bedienfeld

Bedienfeld.	29
Konfigurieren des Startbildschirms.	30
Anleitung für das Netzwerksymbol.	31
Konfigurieren der Menübildschirme.	32
Konfiguration auf dem Bildschirm Job/Status.	33
Reservieren von Aufträgen.	34
Anleitung für das Auftragsymbol.	34
Eingeben von Zeichen.	35

Vorbereiten des Druckers und Vornehmen der ersten Einstellungen

Zusammenfassung der Vorbereitung des Druckers und der Ersteinstellungen.	38
Vorbereiten des Druckers.	38
Schutz des Druckers vor nicht autorisierten Einstellungsänderungen.	38
Konfigurieren der Netzwerkverbindung.	38
Zusammenfassung der notwendigen Vorbereitungen für jede einzelne Funktion.	39
Festlegen von Druckereinstellungen.	39
Installieren der optionalen Papierkassetten.	40
Mounting eines Authentifizierungsgeräts.	46
Anschließen des Authentifizierungsgeräts.	46
Bestätigung des Verbindungsstatus am Authentifizierungsgerät.	46
Überprüfen der Erkennung der Authentifizierungskarte.	47
Fehlerbehebung bei Problemen mit dem Authentifizierungsgerät.	47
Erstellen einer Netzwerkverbindung und Vornehmen der Einstellungen.	48
Andern des Administratorkennworts.	48
Schützen der Einstellungen mit Bedienfeldsperre.	49
Verbinden des Druckers mit dem Netzwerk.	50
Fehlerbehebung bei Netzwerkverbindungen.	58
Vorbereiten und Einrichten des Druckers.	67
Einstellen verfügbarer optionaler Optionen.	67
Vorbereitung zum Senden einer E-Mail.	69
Vorbereitung eines freigegebenen Netzwerkordners.	73
Kontaktregistrierung.	94
Festlegen der Einstellungen zur Verwendung Ihres Cloud-Dienstes als Weiterleitungsziel für Faxe.	105

Einstellungen zur Verwendung von Benutzerinformationen auf dem LDAP-Server als Ziele.	106
Faxe über einen Fax-Server versenden.	110
Einstellungen für Drucken, Scannen, Kopieren und Faxen.	111
Anfangseinstellungen für das Drucken.	111
Vorbereiten von Scannen oder Kopieren.	122
Faxfunktionen zur Verfügung stellen.	125
Probleme beim Vornehmen von Einstellungen.	149
Hinweise zur Fehlerbehebung.	149
Zugriff auf Web Config nicht möglich.	150

Einlegen von Papier

Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier.	153
Einstellungen für Papierformat und Papiersorte.	154
Papiersortenliste.	154
Einlegen von Papier.	155
Einlegen von verschiedenem Papier.	156
Einlegen von vorgelochtem Papier.	156
Einlegen von langem Papier.	156

Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen

Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen.	159
Vorlagen, die nicht vom ADF unterstützt werden.	161

Einsetzen und Entfernen eines Speichergeräts

Einstecken eines externen USB-Geräts.	163
Entfernen eines externen USB-Geräts.	163
Freigeben von Daten auf einem Speichergerät.	163

Drucken

Drucken von Dokumenten.	166
Drucken von einem Computer — Windows.	166
Drucken eines Dokuments mit dem PostScript-Druckertreiber (Windows).	191
Drucken von einem Computer — Mac OS.	195
Drucken über den PostScript-Druckertreiber auf Mac OS.	203
Drucken von PDF-Dateien von einem Speichergerät.	207
Drucken von Dokumenten von Smart-Geräten.	208
Drucken auf Umschlägen.	209

Drucken auf Umschlägen von einem Computer (Windows).	209
Drucken auf Umschlägen von einem Computer (Mac OS).	210
Drucken von Fotos.	210
Drucken von JPEG-Dateien von einem Speichergerät.	210
Drucken von TIFF-Dateien von einem Speichergerät.	211
Drucken von Webseiten.	213
Drucken von Webseiten von einem Smart-Gerät.	213
Drucken mithilfe eines Cloud-Dienstes.	213
Unterbrechung und Drucken.	214

Kopieren

Verfügbare Kopiermethoden.	216
Kopieren von Vorlagen.	216
2-seitiges Kopieren.	217
Kopieren durch Vergrößern oder Verkleinern.	217
Kopieren mehrerer Vorlagen auf ein Blatt.	218
Kopieren in Seitenreihenfolge.	219
Kopieren von Originalen in guter Qualität.	219
Kopieren einer ID-Karte.	220
Kopieren von Umschlägen.	220
Unterbrechung und Kopieren.	221
Grundlegende Menüoptionen für das Kopieren.	221
Farbmodus:.	221
Dichte:.	221
Papiereinstellung:.	222
Verkl./Vergr.:.	222
Originaltyp:.	222
2-seitig:.	222
Erweiterte Menüoptionen für das Kopieren.	223
Multi-Page:.	223
Originalgröße:.	223
Fertigstellung:.	223
Ausrichtung (Original).	224
Bildqualität:.	224
Binderand:.	224
Zur Anp. verkl.-Pap:..	224
Schatten entf.:.	224
Lochung entf.:.	224
Ausweis-Kopie:.	224

Scannen

Verfügbare Scanmethoden.	226
Scannen von Vorlagen an einen Netzwerkordner.	226

Zielmenüoptionen beim Scannen in einen Ordner.	227
Scannen von Vorlagen an E-Mail.	228
Empfängeroptionen beim Scannen an eine E-Mail.	229
Scannen von Vorlagen an einen Computer.	229
Scannen von Vorlagen an ein Speichergerät.	230
Scannen von Vorlagen an die Cloud.	230
Menüoptionen für das Scannen.	231
Farbmodus:.	231
Dateiformat:.	231
Auflösung:.	231
2-seitig:.	231
Scanber:.	232
Originaltyp.	232
Ausrichtung (Original):.	232
Dichte:.	232
Schatten entf.:.	232
Lochung entf.:.	232
Betreff:.	232
Max.Gr.Anhang:.	232
Dateiname:.	232
Scannen mit WSD.	233
Einrichten eines WSD-Anschlusses.	233
Scannen von Vorlagen an ein Smart-Gerät.	235

Faxen

Vor dem Gebrauch der Faxfunktionen.	237
Übersicht über die Faxfunktionen dieses Druckers	238
Funktion: Faxversand.	238
Funktion: Faxempfang.	239
Funktion: PC-FAX Senden/Empfangen (Windows/Mac OS).	241
Funktionen: Verschiedene Faxberichte.	241
Funktion: Status oder Protokolle für Faxaufträge.	242
Funktion: Faxbox.	242
Funktion: Sicherheit beim Senden und Empfangen von Faxen.	243
Funktionen: Sonstige nützliche Funktionen.	244
Senden von Faxen mit dem Drucker.	244
Auswählen von Empfängern.	245
Möglichkeiten des Faxversands.	246
Empfangen von Faxen auf dem Drucker.	253
Empfangen ankommender Faxe.	254
Empfangen von Faxen mithilfe eines Telefonanrufs.	255
Speichern und Weiterleiten empfangener Faxe.	257

Anzeigen empfangener Faxe am LCD-Bildschirm des Druckers.	258
Menüoptionen für den Faxbetrieb.	259
Empfänger.	259
Fax-Einstellungen.	260
Mehr.	262
Menüoptionen für Faxbox.	264
Posteingang/ Vertraulich.	264
Gespeicherte Dokumente:.	266
Abrufsenden/ Pinnwand.	267
Kontrollieren des Status oder der Protokolle für Faxaufträge.	271
Anzeigen von Informationen, wenn empfangene Faxe nicht bearbeitet werden (ungelesen/ungedruckt/ungespeichert/nicht weitergeleitet).	271
Überprüfen von Faxaufträgen, die gerade ausgeführt werden.	273
Überprüfen des Auftragsverlaufs.	273
Wiederholtes Ausdruck von empfangenen Dokumenten.	273
Senden eines Fax von einem Computer.	274
Versenden von Dokumenten, die mit einer Anwendung erstellt wurden (Windows).	274
Versenden von Dokumenten, die mit einer Anwendung erstellt wurden (Mac OS).	277
Empfangen von Faxsendungen auf einem Computer.	279
Prüfen auf neue Faxe (Windows).	279
Prüfen auf neue Faxe (Mac OS).	281
Abbrechen der Funktion zum Speichern ankommender Faxe auf dem Computer.	281

Druckerwartung

Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus.	284
Verbessern der Druck-, Kopier-, Scan- und Faxqualität.	285
Anpassen der Druckqualität.	285
Überprüfen und Reinigen des Druckkopfs.	286
Verhindern von Düsenverstopfungen.	287
Ausrichten des Druckkopfs.	287
Entfernen von verschmierter Tinte in der Papierzuführung.	287
Reinigen des Vorlagenglases.	288
Reinigung des ADF.	289
Reinigung des durchsichtigen Films.	291
Reinigen des Druckers.	293

In diesen Situationen

Wenn die Software-Disc nicht verfügbar ist.	296
Beim Austauschen eines Computers.	296
Anwendungen separat installieren oder deinstallieren.	296
Anwendungen separat installieren.	296
Installieren eines PostScript-Druckertreibers.	299
Hinzufügen eines Original-Druckers von Epson (nur für Mac OS).	300
Deinstallieren von Anwendungen.	300
Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer.	302
Statusprüfung der Drucker-Netzwerkverbindung (Netzwerkverbindungsbericht).	303
Direktes Verbinden eines Smart-Geräts mit dem Drucker (Wi-Fi Direct).	303
Über Wi-Fi Direct.	303
Verbindung mit Geräten über Wi-Fi Direct herstellen.	304
Deaktivieren der Wi-Fi Direct-Verbindung (Einfacher AP).	306
Ändern der Einstellungen für Wi-Fi Direct (Einfacher AP) wie SSID.	306
Ändern der Verbindung von WLAN zu USB.	307
Verwenden eines Druckers mit aktivierter Zugriffssteuerung.	308
Anmelden am Drucker vom Bedienfeld aus.	308
Registrieren eines Benutzerkontos im Druckertreiber (Windows).	309
Authentifizieren von Benutzern in Epson Scan 2 bei Nutzung der Zugangssteuerung.	310
Transportieren und Lagern des Druckers.	310

Lösen von Problemen

Problemlösung.	316
Überprüfen Sie den Fehlerstatus des Druckers.	316
Überprüfen Sie die Druckerverbindung.	316
Überprüfen Sie die Druckereinstellungen.	317
Drucken, Kopieren, Scannen oder Faxen nicht möglich.	318
Die Anwendung oder der Druckertreiber funktioniert nicht richtig.	318
Drucker kann nicht über USB verbunden werden.	323
Kopieren nicht möglich.	324
Es können keine Faxe gesendet oder empfangen werden.	324

Papier wird nicht korrekt eingezogen oder ausgeworfen.	330
Druck-, Kopier- und Scan- und Faxqualität sind schlecht.	334
Schlechte Druckqualität.	334
Die Kopierqualität ist schlecht.	342
Probleme mit gescannten Bildern.	348
Die Qualität gesendeter Faxe ist gering.	350
Schlechte Qualität beim Empfangen von Faxen.	352
Auf dem LCD-Bildschirm wird eine Fehlermeldung angezeigt.	353
Eine Meldung wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.	353
Fehlercode wird im Statusmenü angezeigt.	355
Papier wird gestaut.	362
Verhindern von Papierstaus.	363
Es ist Zeit, die Tinten-Versorgungs-Einheiten auszutauschen.	363
Tinten-Versorgungs-Einheit	
Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung.	363
Tinten-Versorgungs-Einheiten Ersetzen.	365
Vorübergehendes Drucken mit schwarzer Tinte	365
Sparen von schwarzer Tinte bei niedrigem Tintenstand (nur für Windows).	368
Es ist Zeit, den Wartungskasten auszutauschen.	369
Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung des Wartungskastens.	369
Auswechseln eines Wartungskastens.	370
Es ist Zeit, die Aufnahmewalzen auszutauschen.	370
Austauschen der Aufnahmewalzen der Papierkassette.	370
Austauschen der Aufnahmewalzen der optionalen Papierkassetten.	371
Drucker kann nicht erwartungsgemäß bedient werden.	371
Der Drucker schaltet sich weder ein noch aus.	371
Der Betrieb ist langsam.	372
LCD-Anzeige wird dunkel.	373
Touchscreen reagiert nicht.	374
Bedienung über das Bedienfeld nicht möglich.	374
„x“ wird auf dem Bildschirm angezeigt und Sie können keine Fotos wählen.	374
Speichergerät wird nicht erkannt.	374
Daten können nicht auf einem Speichergerät gespeichert werden.	375
Laute Betriebsgeräusche.	375
Datum und Uhrzeit sind falsch.	375
Das Stammzertifikat muss aktualisiert werden.	376
Durchführung von manuellem 2-seitigem Drucken nicht möglich (Windows).	376

Das Menü Druckereinstellungen wird nicht angezeigt (Mac OS).	376
Kennwort vergessen.	376
Es werden versehentlich Kopien erstellt oder Faxe versendet.	377
Die Faxnummer des Absenders wird nicht angezeigt.	377
Die Faxnummer des Absenders auf empfangenen Faxen ist falsch.	377
Keine Anrufe auf verbundenem Telefon möglich.	377
Anrufbeantworter kann keine Sprachanrufe entgegennehmen.	377
Viele Spam-Faxe wurden empfangen.	378
Problem kann nicht gelöst werden.	378
Druckprobleme können nicht behoben werden.	378

Produktinformationen

Informationen zu Papier.	381
Verfügbares Papier und Fassungskapazität.	381
Informationen zu Verbrauchsmaterial.	385
Tinten-Versorgungs-Einheit-Codes.	385
Wartungsboxcode.	386
Aufnahmewalzencode.	386
Informationen zu optionalen Optionen.	387
Code für optionale Papierkassetten.	387
Softwareinformationen.	387
Anwendung zum Drucken vom Computer (Windows-Druckertreiber).	387
Anwendung zum Drucken vom Computer (Mac OS-Druckertreiber).	389
Anwendung, die PostScript-Schriften drucken kann (PostScript-Druckertreiber unter Windows).	390
Anwendung, die PostScript-Schriften drucken kann (PostScript-Druckertreiber unter Mac OS).	391
Anwendung, die PCL-Sprache drucken kann (PCL-Druckertreiber).	391
Anwendung zur Steuerung des Scanners (Epson Scan 2).	392
Anwendung zum Konfigurieren des Faxbetriebs und -versands (FAX Utility).	392
Anwendung für den Faxversand (PC-FAX-Treiber).	393
Anwendung zur Konfiguration der Druckeroperationen (Web Config).	394
Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (Epson Software Updater).	395

Software für die Verwaltung von Geräten im Netzwerk (Epson Device Admin).	395
Epson-Authentifizierungssystem (Epson Print Admin).	396
Einstellungsmenüliste.	396
Allgemeine Einstellungen.	396
Druckzähler.	430
Versorgungsstatus.	431
Wartung.	431
Sprache/Language 	432
Druckerstatus/Drucken.	432
Kontakte-Manager.	432
Nutzereinstellungen 	433
Status Authentifizierungsgerät.	434
Informationen zu Epson Open Platform.	434
Produktspezifikationen.	434
Druckerspezifikationen.	434
Scanner-Spezifikationen.	435
ADF-Spezifikationen.	435
Fax-Spezifikationen.	436
Verwendeter Port des Druckers.	437
Schnittstellenspezifikationen.	438
Technische Daten des Netzwerks.	438
Kompatibilität mit PostScript Level 3.	442
Unterstützte Dienste Dritter.	442
Technische Daten von Speichergeräten.	442
Spezifikation für unterstützte Daten.	443
Abmessungen.	443
Elektrische Daten.	444
Umgebungsbedingungen.	444
Installationsstandort und Raum.	445
Systemvoraussetzungen.	446
Spezifikationen von Schriften.	447
Für PostScript verfügbare Schriftarten.	447
Für PCL (URW) verfügbare Schriftarten.	448
Symbolsatzliste.	449
Gesetzlich vorgeschriebene Informationen.	452
Normen und Zertifizierungen.	452
Blauer Engel (Deutschland).	454
Einschränkungen beim Kopieren.	454

Information für Administratoren

Verwalten des Druckers.	456
Überprüfen von Informationen für einen Remote-Drucker.	456
Einstellen des Bedienfelds.	456
Steuerung der Bedienfeld-Operationen.	457
Verwalten der Netzwerkverbindung.	459

Konfigurieren der E-Mail-Benachrichtigungen bei Ereignissen.	464	Hilfe für Benutzer in Taiwan.	524
Einstellungen für den Energiesparmodus bei Inaktivität.	466	Hilfe für Benutzer in Australien.	524
Einstellen der Tonsignale.	467	Hilfe für Benutzer aus Neuseeland.	525
Sicherung und Wiederherstellung der Druckereinstellungen.	468	Hilfe für Benutzer in Singapur.	525
Aktualisieren der Firmware.	470	Hilfe für Benutzer in Thailand.	526
Synchronisieren von Datum und Uhrzeit mit dem Zeitserver.	472	Hilfe für Benutzer in Vietnam.	526
Löschen von Daten aus dem internen Speichers	473	Hilfe für Benutzer in Indonesien.	526
Verwalten Ihrer Kontakte.	474	Hilfe für Benutzer in Hongkong.	527
Konfigurieren der regelmäßigen Reinigung. . . .	474	Hilfe für Benutzer in Malaysia.	527
Steuern der Stromversorgung des Druckers mit Web Config.	475	Hilfe für Benutzer in Indien.	528
Werkseinstellungen wiederherstellen.	475	Hilfe für Benutzer auf den Philippinen.	528
Sicherheitseinstellungen des Produkts.	476		
Einschränken der Verfügbarkeit von Funktionen.	476		
Einschränkung von USB-Verbindungen und der Verwendung des externen Speichers.	479		
Verschlüsseln des Kennworts.	480		
Verwenden der Funktion Audit-Protokoll.	481		
Einschränkungen der Dateioperationen von PDL aus.	481		
Ändern des Administratorkennworts mit Web Config.	482		
Aktivieren der Programmüberprüfung beim Start.	483		
Konfigurieren der Domänenbeschränkungen. . .	483		
Sicherheitseinstellungen des Netzwerks.	484		
Steuerung mithilfe von Protokollen.	484		
Verwenden eines digitalen Zertifikats.	490		
SSL/TLS-Kommunikation mit dem Drucker. . .	497		
Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung.	498		
Verbinden des Druckers mit einem IEEE802.1X-Netzwerk.	510		
Probleme mit der Netzwerksicherheit.	514		
Verwenden von Epson Open Platform.	520		
Epson Open Platform Übersicht.	520		
Konfigurieren von Epson Open Platform. . . .	520		
Validieren der Epson Open Platform.	521		
Epson Remote Services-Information.	521		

Weitere Unterstützung

Website des technischen Supports.	523
Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support.	523
Bevor Sie sich an Epson wenden.	523
Hilfe für Benutzer in Europa.	524

Anleitung zu diesem Handbuch

Einführung in die Handbücher.	9
Anleitung zu Webfilmanleitungen.	9
Suchen nach Informationen.	10
Drucken ausschließlich benötigter Seiten.	10
Über das vorliegende Handbuch.	11
Markennachweis.	12
Copyright.	14

Einführung in die Handbücher

Die folgenden Handbücher werden mit dem Epson-Drucker geliefert. Zusätzlich zu den Handbüchern befinden sich weitere Informationen im Lieferumfang des Druckers oder der Epson-Software.

Wichtige Sicherheitshinweise (gedrucktes Handbuch)

Dieses Handbuch enthält Anweisungen, die eine sichere Nutzung dieses Druckers gewährleisten.

Hier starten (gedrucktes Handbuch)

Dieses Handbuch enthält Informationen zum Einrichten des Druckers und Installieren der Software.

Benutzerhandbuch (digitales Handbuch)

Dieses Handbuch. Verfügbar als PDF und Web-Anleitung. Bietet detaillierte Informationen und Anleitungen zur Druckerverwendung und Problemlösung.

Informationen zu den aktuellsten Anleitungen

Gedrucktes Handbuch

Besuchen Sie die Support-Website Epson Europe unter <http://www.epson.eu/support> oder die weltweite Epson Support-Website unter <http://support.epson.net/>.

Digitales Handbuch

Besuchen Sie die folgende Website, geben Sie den Namen des Produkts ein und gehen Sie dann zu **Support**.

<https://epson.sn>

Anleitung zu Webfilmanleitungen

Sie können die Webfilmanleitungen ansehen, um mehr über die Verwendung des Druckers zu erfahren. Öffnen Sie folgende Website. Der Inhalt der Webfilmanleitungen kann ohne Vorankündigung geändert werden.



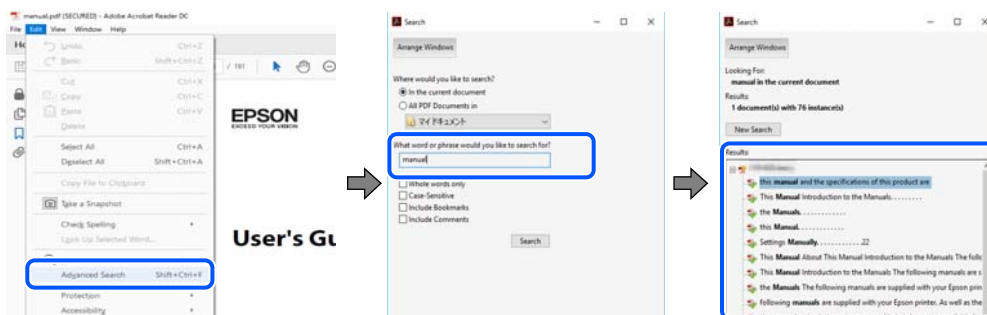
https://support.epson.net/publist/video.php?model=WF-C5890_Series

Suchen nach Informationen

Das PDF-Handbuch ermöglicht Ihnen eine Stichwortsuche oder das direkte Aufrufen bestimmter Abschnitte mithilfe von Lesezeichen. Dieser Abschnitt erläutert die Nutzung eines PDF-Handbuchs, das mit Adobe Acrobat Reader DC auf Ihrem Computer geöffnet wurde.

Suche nach Stichwort

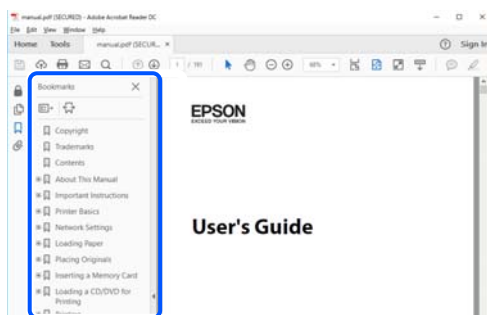
Klicken Sie auf **Bearbeiten > Erweiterte Suche**. Geben Sie die Suchbegriffe im Suchfenster ein, und klicken Sie auf **Suchen**. Treffer werden als Liste angezeigt. Klicken Sie auf einen der angezeigten Treffer, um zu der betreffenden Seite zu wechseln.



Direktes Aufrufen von Lesezeichen

Klicken Sie auf einen Titel, um zu der betreffenden Seite zu wechseln. Klicken Sie auf + oder >, um die untergeordneten Titel dieses Abschnitts anzuzeigen. Nutzen Sie folgende Tastatureingaben, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

- Windows: Taste **Alt** gedrückt halten und dann **←** drücken.
- Mac OS: Befehlstaste gedrückt halten und dann **←** drücken.

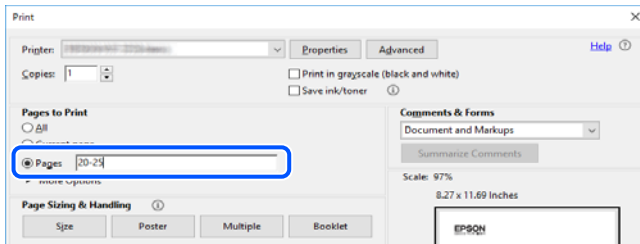


Drucken ausschließlich benötigter Seiten

Das Heraussuchen und Ausdrucken lässt sich auf benötigte Seiten beschränken. Klicken Sie auf **Drucken** im Menü **Datei**, und geben Sie dann die zu druckenden Seiten unter **Seiten** in **Zu druckende Seiten** ein.

- Um mehrere aufeinanderfolgende Seite anzugeben, geben Sie einen Bindestrich zwischen der Start- und Endseite ein.
Beispiel: 20-25

- ❑ Um Seiten anzugeben, die nicht fortlaufend sind, trennen Sie die Seitenangaben durch Kommas.
Beispiel: 5, 10, 15



Über das vorliegende Handbuch

In diesem Abschnitt werden die Bedeutungen der in diesem Handbuch verwendeten Symbole und Markierungen, Hinweise zu Beschreibungen und Referenzinformationen zu Betriebssystemen erläutert.

Symbole und Markierungen



Achtung:

Diese Hinweise müssen unbedingt beachtet werden, um Körperverletzungen zu vermeiden.



Wichtig:

Diese Hinweise müssen befolgt werden, um Schäden am Drucker oder Computer zu vermeiden.

Hinweis:

Bietet ergänzende Hinweise und Referenzinformationen.

Zugehörige Informationen

➔ Verknüpfung zu Abschnitten mit verwandten Informationen.



Bietet Webfilmanleitungen der Bedienungsanweisungen. Siehe den Link zu entsprechenden Informationen.



Menüpunkte des Bedienfelds, die eingeschränkt sind, wenn die Administratorsperre aktiviert ist.

Hinweise zu Screenshots und Abbildungen

- ❑ Die Screenshots des Druckertreibers stammen aus Windows 10 oder macOS High Sierra (10.13). Der Inhalt der Bildschirmdarstellungen hängt vom Modell und von der Situation ab.
- ❑ Die in diesem Handbuch verwendeten Abbildungen sind lediglich Beispiele. Auch wenn es von Modell zu Modell leichte Abweichungen geben kann, liegt allen das gleiche Funktionsprinzip zugrunde.
- ❑ Welche Menüpunkte im LCD-Bildschirm verfügbar sind, hängt vom Modell und den Einstellungen ab.
- ❑ Sie können den QR-Code mit einer speziellen App lesen.

Betriebssysteme

Windows

Im vorliegenden Handbuch beziehen sich Begriffe wie „Windows 11“, „Windows 10“, „Windows 8.1“, „Windows 8“, „Windows 7“, „Windows Vista“, „Windows XP“, „Windows Server 2022“, „Windows Server 2019“, „Windows Server 2016“, „Windows Server 2012 R2“, „Windows Server 2012“, „Windows Server 2008 R2“, „Windows Server 2008“, „Windows Server 2003 R2“ und „Windows Server 2003“ auf folgende Betriebssysteme. Darüber hinaus bezieht sich der Begriff „Windows“ auf alle Windows-Versionen.

- Betriebssystem Microsoft® Windows® 11
- Betriebssystem Microsoft® Windows® 10
- Betriebssystem Microsoft® Windows® 8.1
- Betriebssystem Microsoft® Windows® 8
- Betriebssystem Microsoft® Windows® 7
- Betriebssystem Microsoft® Windows Vista®
- Betriebssystem Microsoft® Windows® XP
- Betriebssystem Microsoft® Windows® XP Professional x64 Edition
- Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2022
- Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2019
- Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2016
- Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2012 R2
- Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2012
- Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2008 R2
- Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2008
- Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2003 R2
- Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2003

Mac OS

In diesem Handbuch bezieht sich „Mac OS“ auf Mac OS X 10.9.5 oder höher sowie macOS 11 oder höher.

Markennachweis

- Microsoft®, Windows®, Windows Server®, and Windows Vista® are registered trademarks of Microsoft Corporation.
- Apple, Mac, macOS, OS X, Bonjour, ColorSync, Safari, AirPrint, iPad, iPhone, iPod touch, TrueType, and iBeacon are trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries.
- Use of the Works with Apple badge means that an accessory has been designed to work specifically with the technology identified in the badge and has been certified by the developer to meet Apple performance standards.
- Chrome, Chrome OS, Google Play and Android are trademarks of Google LLC.

- ❑ Albertus, Arial, Coronet, Gill Sans, Joanna and Times New Roman are trademarks of The Monotype Corporation registered in the United States Patent and Trademark Office and may be registered in certain jurisdictions.
- ❑ ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, Lubalin Graph, Mona Lisa, ITC Symbol, Zapf Chancery and Zapf Dingbats are trademarks of International Typeface Corporation registered in the U.S. Patent and Trademark Office and may be registered in certain other jurisdictions.
- ❑ Clarendon, Eurostile and New Century Schoolbook are trademarks of Linotype GmbH registered in the U.S. Patent and Trademark Office and may be registered in certain other jurisdictions.
- ❑ Wingdings is a registered trademark of Microsoft Corporation in the United States and other countries.
- ❑ CG Omega, CG Times, Garamond Antiqua, Garamond Halbfett, Garamond Kursiv, Garamond Halbfett Kursiv are trademarks of Monotype Imaging, Inc. and may be registered in certain jurisdictions.
- ❑ Antique Olive is a trademark of M. Olive.
- ❑ Marigold and Oxford are trademarks of AlphaOmega Typography.
- ❑ Helvetica, Optima, Palatino, Times and Univers are trademarks of Linotype Corp. registered in the U.S. Patent and Trademark Office and may be registered in certain other jurisdictions in the name of Linotype Corp. or its licensee Linotype GmbH.
- ❑ ITC Avant Garde Gothic, Bookman, Zapf Chancery and Zapf Dingbats are trademarks of International Typeface Corporation registered in the United States Patent and Trademark Office and may be registered in certain jurisdictions.
- ❑ PCL is a trademark of Hewlett-Packard Company.
- ❑ Adobe, Acrobat, Photoshop, PostScript®3™, and Reader are either registered trademarks or trademarks of Adobe in the United States and/or other countries.
- ❑ Arcfour
This code illustrates a sample implementation of the Arcfour algorithm.
Copyright © April 29, 1997 Kalle Kaukonen. All Rights Reserved.
Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that this copyright notice and disclaimer are retained.
THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY KALLE KAUKONEN AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL KALLE KAUKONEN OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
- ❑ QR Code is a registered trademark of DENSO WAVE INCORPORATED in Japan and other countries.
- ❑ Firefox is a trademark of the Mozilla Foundation in the U.S. and other countries.
- ❑ The Mopria™ word mark and the Mopria™ Logo are registered and/or unregistered trademarks of Mopria Alliance, Inc. in the United States and other countries. Unauthorized use is strictly prohibited.
- ❑ microSDHC Logo is a trademark of SD-3C, LLC.
Hinweis: microSDHC ist in das Produkt eingebaut und kann nicht entfernt werden.



- Allgemeiner Hinweis: Andere hierin genannte Produktnamen dienen lediglich der Identifizierung und können Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein. Epson hat keinerlei Rechte an diesen Marken.

Copyright

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die schriftliche Erlaubnis von Seiko Epson Corporation auf irgendeine Weise, ob elektronisch, mechanisch, als Fotokopie, Aufzeichnung oder anderweitig reproduziert, in einem Datenabrufsystem gespeichert oder übertragen werden. Das Unternehmen übernimmt keine patentrechtliche Haftung bezüglich der hierin enthaltenen Informationen. Ebenfalls wird keine Haftung übernommen für Schäden, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben. Die hierin enthaltenen Informationen sind nur zur Verwendung mit diesem Epson-Produkt beabsichtigt. Epson übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung dieser Informationen im Zusammenhang mit anderen Produkten.

Weder Seiko Epson Corporation noch seine Partner haften gegenüber dem Käufer dieses Produkts oder gegenüber Dritten für Schäden, Verluste, Kosten oder Aufwendungen, die dem Käufer oder Dritten als Folge von Unfällen, falschem oder missbräuchlichem Gebrauch dieses Produkts, durch unautorisierte Modifikationen, Reparaturen oder Abänderungen dieses Produkts oder (ausgenommen USA) durch Nichtbefolgung der Bedienungs- und Wartungsanweisungen von Seiko Epson Corporation entstehen.

Seiko Epson Corporation und seine Partner haften für keine Schäden oder Probleme, die durch die Verwendung anderer Optionsprodukte oder Verbrauchsmaterialien entstehen, die nicht als Original Epson-Produkte oder von Seiko Epson Corporation genehmigte Epson-Produkte gekennzeichnet sind.

Seiko Epson Corporation haftet nicht für Schäden infolge elektromagnetischer Störungen, welche durch andere Schnittstellenkabel entstehen, die nicht als von Seiko Epson Corporation genehmigte Epson-Produkte gekennzeichnet sind.

© 2023 Seiko Epson Corporation

Der Inhalt dieses Handbuchs und die technischen Daten dieses Produkts können ohne Vorankündigung geändert werden.

Wichtige Anweisungen

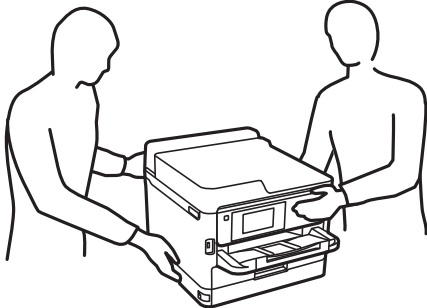
Sicherheitsanweisungen.	16
Hinweise und Warnungen zum Drucker.	17
Schutz Ihrer privaten Daten.	21

Sicherheitsanweisungen

Lesen und befolgen Sie diese Anweisungen, um einen sicheren Betrieb dieses Druckers sicherzustellen. Bitte bewahren Sie dieses Handbuch zum späteren Nachlesen gut auf. Beachten und befolgen Sie auch alle am Drucker angebrachten Warnungen und Anweisungen.

- Einige der an Ihrem Drucker verwendeten Symbole sollen die Sicherheit und angemessene Verwendung des Druckers gewährleisten. Die Bedeutung der Symbole können Sie der nachfolgenden Webseite entnehmen.
<http://support.epson.net/symbols/>
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel für diesen Drucker und verwenden Sie das Kabel nicht für andere Geräte. Die Verwendung fremder Netzkabel mit diesem Gerät oder die Verwendung des mitgelieferten Netzkabels mit anderen Geräten kann zu Bränden oder elektrischen Schlägen führen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel den geltenden Sicherheitsvorschriften entspricht.
- Versuchen Sie nie, das Netzkabel, den Stecker, die Druckereinheit, die Scannereinheit oder optionales Zubehör zu zerlegen, zu modifizieren oder zu reparieren, außer wenn dies ausdrücklich in den Handbüchern des Druckers angegeben ist.
- In folgenden Fällen müssen Sie den Drucker vom Netz trennen und sich an ein qualifiziertes Servicepersonal wenden:
Das Netzkabel oder der Stecker ist beschädigt; Flüssigkeit ist in den Drucker eingedrungen; der Drucker ist heruntergefallen oder das Gehäuse wurde beschädigt; der Drucker arbeitet nicht mehr normal bzw. zeigt auffällige Leistungsabweichungen. Nehmen Sie keine Einstellungen vor, die nicht in der Dokumentation beschrieben sind.
- Stellen Sie den Drucker in der Nähe einer Steckdose auf, sodass der Stecker jederzeit problemlos herausgezogen werden kann.
- Der Drucker darf nicht im Freien, in der Nähe von viel Schmutz oder Staub, Wasser, Wärmequellen oder an Standorten, die Erschütterungen, Vibrationen, hohen Temperaturen oder Feuchtigkeit ausgesetzt sind, aufgestellt oder gelagert werden.
- Achten Sie darauf, keine Flüssigkeiten auf den Drucker zu verschütten und den Drucker nicht mit nassen Händen anzufassen.
- Halten Sie zwischen dem Drucker und Herzschrittmachern einen Mindestabstand von 22 cm ein. Die Funkwellen, die der Drucker aussendet, könnten die Funktion von Herzschrittmachern nachteilig beeinflussen.
- Wenn das LCD-Display beschädigt ist, wenden Sie sich an Ihren Händler. Falls die Flüssigkristalllösung auf Ihre Hände gelangt, waschen Sie sie gründlich mit Seife und Wasser. Falls die Flüssigkristalllösung in die Augen gelangt, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus. Wenn Sie sich nach dem gründlichen Ausspülen immer noch schlecht fühlen oder Sehprobleme haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Telefonieren Sie möglichst nicht während eines Gewitters. Es besteht ein entferntes Risiko von Stromschlag durch Blitze.
- Verwenden Sie nicht das Telefon, um in der Nähe eines Gaslecks das Gasleck zu melden.

- Aufgrund seines hohen Gewichts sind mindestens zwei Personen nötig, um den Drucker anzuheben. Wenn andere Papierkassetten als die Papierkassette 1 installiert sind, müssen diese vor dem Anheben des Druckers deinstalliert werden. Zum Anheben des Druckers sollten die beteiligten Personen die in der folgenden Abbildung gezeigte Haltung einnehmen.



- Seien Sie beim Umgang mit benutzten Tinten-Versorgungs-Einheiten vorsichtig, da um die Tintenzuleitungsöffnung noch immer ein wenig Tinte vorhanden sein kann.
 - Wenn Tinte auf Ihre Hände gerät, reinigen Sie diese gründlich mit Wasser und Seife.
 - Sollte Tinte in die Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus. Wenn Sie sich nach dem gründlichen Ausspülen immer noch schlecht fühlen oder Sehprobleme haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.
 - Falls Sie Tinte in den Mund bekommen, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Versuchen Sie nicht, die Tinten-Versorgungs-Einheit oder die Wartungsbox zu zerlegen, andernfalls könnte Tinte in die Augen oder auf die Haut gelangen.
- Schütteln Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten nicht zu stark; andernfalls kann Tinte aus den Tinten-Versorgungs-Einheiten austreten.
- Bewahren Sie Tinten-Versorgungs-Einheiten und die Wartungsbox außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Hinweise und Warnungen zum Drucker

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um eine Beschädigung des Druckers oder Ihres Eigentums zu vermeiden. Achten Sie darauf, dieses Handbuch für den späteren Gebrauch aufzuheben.

Hinweise und Warnungen zum Einrichten des Druckers



- Die Ventilationsslitze und Öffnungen am Drucker dürfen nicht blockiert oder zugedeckt werden.
- Die verwendete Netzspannung muss mit der auf dem Typenschild des Druckers angegebenen Betriebsspannung übereinstimmen.
- Es darf keine Steckdose benutzt werden, an der bereits Geräte wie Fotokopierer oder Ventilatoren angeschlossen sind, die regelmäßig ein- und ausgeschaltet werden.
- Schließen Sie den Drucker nicht an schaltbare oder timergesteuerte Steckdosen an.
- Benutzen Sie das Computersystem nicht in der Nähe potenzieller elektromagnetischer Störfelder, wie z. B. Lautsprecher oder Basisstationen schnurloser Telefone.

- Verlegen Sie die Netzkabel so, dass sie gegen Abrieb, Beschädigungen, Durchscheuern, Verformung und Knicken geschützt sind. Stellen Sie keine Gegenstände auf die Netzkabel und ordnen Sie die Netzkabel so an, dass niemand darauf tritt oder darüber fährt. Achten Sie insbesondere darauf, dass das Netzkabel an den Enden gerade ist.
- Wenn Sie den Drucker über ein Verlängerungskabel anschließen, achten Sie darauf, dass die Gesamtstromaufnahme aller am Verlängerungskabel angeschlossenen Geräte die zulässige Strombelastbarkeit des Verlängerungskabels nicht überschreitet. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Gesamtstromstärke aller an der Netzsteckdose angeschlossenen Geräte die zulässige Stromstärke dieser Steckdose nicht überschreitet.
- Bei Einsatz des Druckers in Deutschland ist Folgendes zu beachten: Bei Anschluss des Geräts an die Stromversorgung muss sichergestellt werden, dass die Gebäudeinstallation mit einer 10-A- oder 16-A-Sicherung abgesichert ist, damit ein adäquater Kurzschluss- und Überstromschutz gewährleistet ist.
- Wenn Sie diesen Drucker mit einem Kabel an einen Computer oder ein anderes Gerät anschließen, achten Sie auf die richtige Ausrichtung der Steckverbinder. Jeder Steckverbinder kann nur auf eine Weise eingesteckt werden. Wenn ein Steckverbinder falsch ausgerichtet eingesteckt wird, können beide Geräte, die über das Kabel verbunden sind, beschädigt werden.
- Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Fläche, die an allen Seiten über seine Grundfläche hinausragt. Der Drucker funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn er schräg aufgestellt ist.
- Über dem Drucker muss genügend Platz zum vollständigen Öffnen der Vorlagenabdeckung sein.
- Lassen Sie genügend Platz vor dem Drucker frei, damit das Papier ungehindert ausgegeben werden kann.
- Vermeiden Sie Standorte, an denen der Drucker starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt ist. Halten Sie den Drucker auch vor direkter Sonneneinstrahlung, starkem Lichteinfall und Wärmequellen fern.

Zugehörige Informationen

➔ „[Installationsstandort und Raum](#)“ auf Seite 445

Hinweise und Warnungen zur Verwendung des Druckers

- Führen Sie keine Gegenstände durch die Schlitze im Gehäuse des Druckers.
- Stecken Sie während eines Druckvorgangs Ihre Hand nicht in das Innere des Druckers.
- Berühren Sie nicht das weiße, flache Kabel im Inneren des Druckers.
- Verwenden Sie im Geräteinneren oder in der Umgebung des Druckers keine Sprays, die entzündliche Gase enthalten. Dies könnte ein Feuer verursachen.
- Bewegen Sie den Druckkopf nicht von Hand. Andernfalls könnte der Drucker beschädigt werden.
- Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Schließen der Scannereinheit nicht die Finger einklemmen.
- Drücken Sie beim Platzieren von Vorlagen nicht zu fest auf das Vorlagenglas.
- Schalten Sie den Drucker stets mit der Taste  aus. Erst wenn die Anzeige  erloschen ist, darf der Netzstecker gezogen oder der Drucker ausgeschaltet werden.
- Wenn Sie den Drucker längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose.

Hinweise und Warnungen zum Verwenden des Touchscreens

- Das LCD-Display kann ein paar kleine helle oder dunkle Punkte enthalten und aufgrund seiner Eigenschaften ungleichmäßig hell sein. Dies ist normal. Es handelt sich dabei nicht um eine Beschädigung.

- Verwenden Sie zur Reinigung nur ein trockenes, weiches Tuch. Verwenden Sie keine flüssigen oder chemischen Reiniger.
- Die Außenabdeckung des Touchscreens kann bei einem harten Stoß zerbrechen. Wenden Sie sich an Ihren Händler bei Rissen oder Absplitterungen auf der Oberfläche. Berühren Sie die Oberfläche nicht und versuchen Sie nicht, die Splitter zu entfernen.
- Drücken Sie vorsichtig mit dem Finger auf den Touchscreen. Drücken Sie nicht zu kräftig und nicht mit den Fingernägeln.
- Verwenden Sie keine scharfkantigen Objekte, wie z. B. Kugelschreiber oder spitze Stifte, zum Ausführen der einzelnen Funktionen.
- Durch Kondensierung innerhalb des Touchscreens aufgrund von abrupten Temperaturänderungen oder Feuchtigkeit kann die Leistung beeinträchtigt werden.

Hinweise und Warnungen zum Verbinden mit dem Internet

Verbinden Sie dieses Produkt nicht direkt mit dem Internet. Verbinden Sie es in einem durch einen Router oder eine Firewall geschützten Netzwerk.

Hinweise und Warnungen zum Verwenden des Druckers mit einer kabellosen Verbindung

- Von diesem Drucker ausgestrahlte Hochfrequenz kann den Betrieb von medizinischen elektronischen Geräten beeinträchtigen und Funktionsstörungen verursachen. Wenn Sie diesen Drucker in medizinischen Einrichtungen oder in der Nähe von medizinischen Geräten verwenden, beachten Sie die Anweisungen des Fachpersonals der medizinischen Einrichtung sowie alle Warnungen und Hinweise auf medizinischen Geräten.
- Von diesem Drucker ausgestrahlte Hochfrequenz kann den Betrieb von automatisch gesteuerten Geräten beeinträchtigen, wie z. B. automatische Türen oder Brandalarmeinrichtungen, und kann aufgrund von Funktionsstörungen zu Unfällen führen. Wenn Sie diesen Drucker in der Nähe von automatisch gesteuerten Geräten verwenden, beachten Sie alle Warnungen und Hinweise an diesen Geräten.

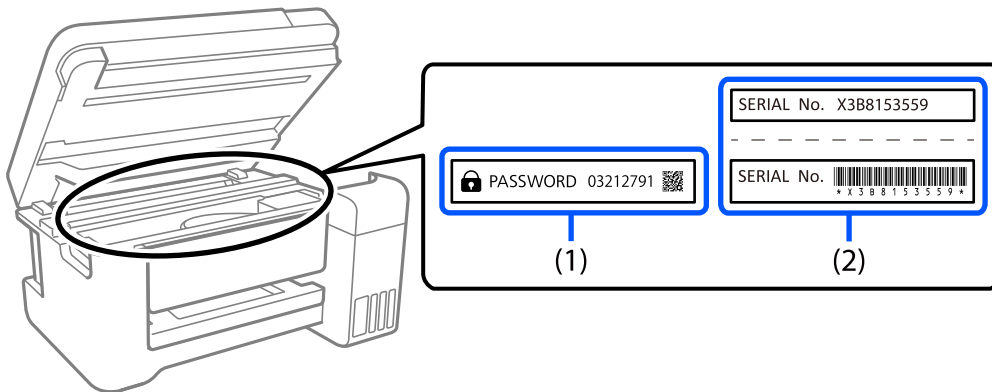
Hinweise zum Administratorkennwort

Dieser Drucker ermöglicht Ihnen die Einrichtung eines Administratorkennwortes, um unautorisierten Zugriff oder Änderungen an den Geräte- und Netzwerkeinstellungen auf dem Produkt bei Verbindung mit einem Netzwerk zu verhindern.

Standardwert des Administratorkennwortes

Der Standardwert des Administratorkennwortes ist auf das Typenschild am Produkt selbst aufgedruckt (wie nachstehend dargestellt). Die Position, an der das Typenschild angebracht ist, hängt vom Produkt ab, bspw. an der Seite, an der die Abdeckung geöffnet wird, an der Rückseite oder an der Unterseite.

Die folgende Abbildung zeigt beispielhaft die Anbringung des Typenschilds an der Seite des Druckers, an der die Abdeckung geöffnet wird.



Wenn Typenschild (1) und (2) angebracht sind, ist der neben PASSWORD notierte Wert am Typenschild in (1) der Standardwert. In diesem Beispiel lautet der Standardwert 03212791.

Wenn nur Typenschild (2) angebracht ist, ist die auf das Typenschild in (2) gedruckte Seriennummer der Standardwert. In diesem Beispiel lautet der Standardwert X3B8153559.

Ändern des Administratorkennworts

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Änderung des Anfangskennwortes.

Es kann über das Druckerbedienfeld, Web Config und Epson Device Admin geändert werden. Legen Sie bei Änderung des Kennwortes ein Kennwort mit mindestens 8 alphanumerischen Ein-Byte-Zeichen und Symbolen fest.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Ändern des Administratorkennworts am Bedienfeld“ auf Seite 48](#)
- ➔ [„Ändern des Administratorkennworts von einem Computer aus“ auf Seite 48](#)

Vorgänge, die die Eingabe eines Administratorkennworts voraussetzen

Wenn Sie bei Durchführung von folgenden Vorgänge aufgefordert werden, ein Administratorkennwort einzugeben, geben Sie das für den Drucker festgelegte Administratorkennwort ein.

- Aktualisierung der Drucker-Firmware auf einem Computer oder Smartgerät
- Anmeldung bei den erweiterten Einstellungen von Web Config
- Einrichtung einer Anwendung, wie z. B. Fax Utility, die Einstellungen des Druckers ändern kann.
- Auswahl eines Menüs auf dem Bedienfeld des Druckers, das vom Administrator gesperrt wurde.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Zieloptionen von Sperrereinstellung“ auf Seite 457](#)

Initialisierung des Administratorkennworts

Sie können das Administratorkennwort über das Menü Administratoreinstellungen auf die Standardeinstellungen zurücksetzen. Falls Sie Ihr Kennwort vergessen haben und nicht zu den Standardeinstellungen zurückkehren können, müssen Sie zur Anfrage des Kundendiensts den Epson-Support kontaktieren.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Andern des Administratorkennworts am Bedienfeld“ auf Seite 48](#)
- ➔ [„Andern des Administratorkennworts von einem Computer aus“ auf Seite 48](#)
- ➔ [„Weitere Unterstützung“ auf Seite 522](#)

Ratschläge für die Verwendung von Speichergeräten

Wenn Sie ein Speichergerät an den Drucker anschließen, kann jedes Gerät, das sich im gleichen Netzwerk wie der Drucker befindet, auf die Daten auf dem Speichergerät zugreifen.

Um den Zugriff zu verhindern, deaktivieren Sie die folgende Einstellung in Web Config.

Registerkarte **Netzwerk** > **MS-Netzwerk** > **Datei-Freigabe**

Hinweise und Warnungen zum Transportieren oder Aufbewahren des Druckers

- Beim Lagern oder Transportieren darf der Drucker nicht gekippt, vertikal aufgestellt oder auf den Kopf gestellt werden. Anderenfalls kann Tinte austreten.
- Vergewissern Sie sich vor dem Transport des Druckers, dass sich der Druckkopf in der Grundposition (rechts außen) befindet und dass die Tinten-Versorgungs-Einheiten installiert wurden.

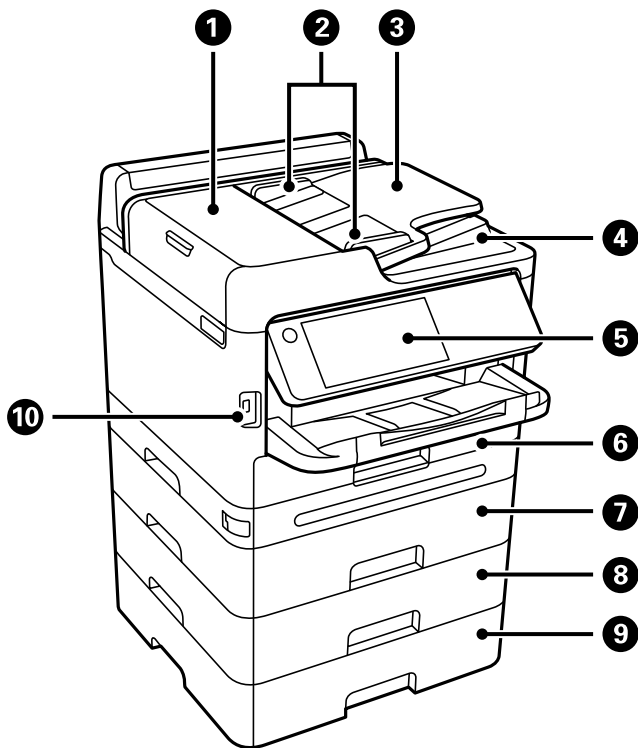
Schutz Ihrer privaten Daten

Wenn Sie den Drucker an eine andere Person abgeben oder entsorgen, löschen Sie alle persönlichen Daten im Arbeitsspeicher des Druckers, indem Sie auf dem Bedienfeld **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration** > **Werkseinstlg. wiederh.** > **Alle Daten und Einstellungen leeren** wählen. Löschen Sie ebenfalls die internen Speicherdaten des Druckers, indem Sie auf dem Bedienfeld **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration** > **Int. Speicherdaten löschen** > **PDL-Schrift, Makro und Arbeitsb.** wählen.

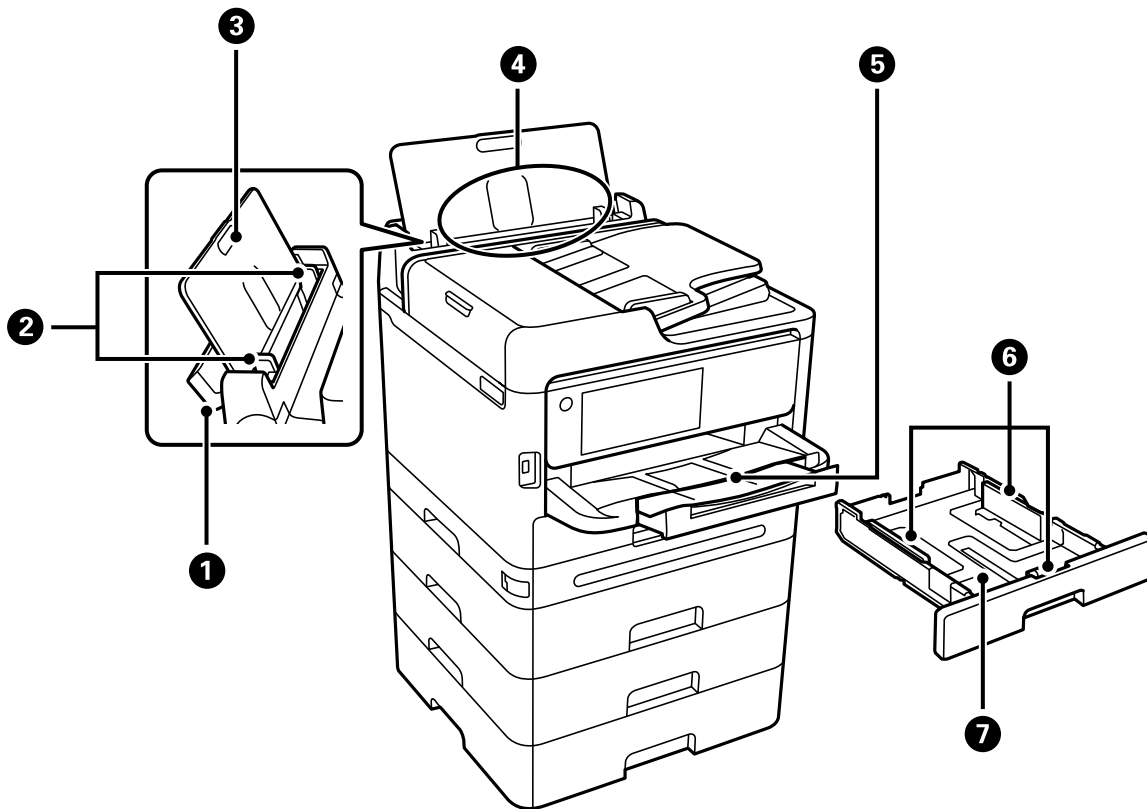
Bezeichnungen und Funktionen der Teile

Vorn.23
Innenseite.25
Rückseite. 27

Vorn

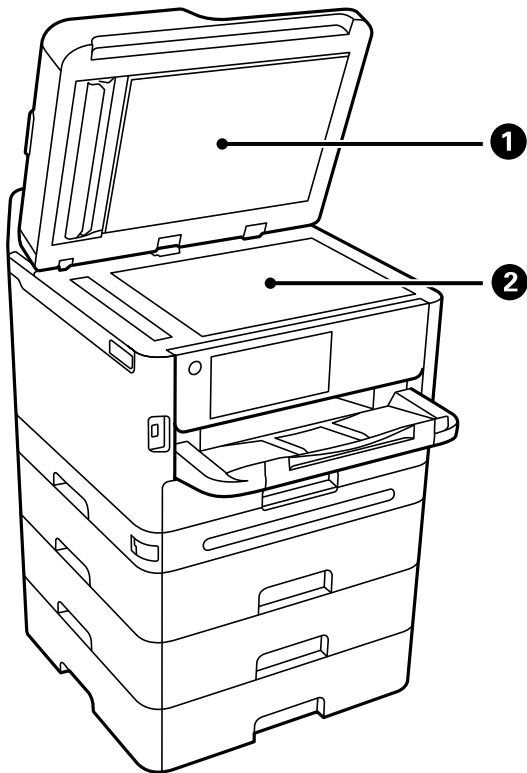


1	ADF-Abdeckung (automatischer Vorlageneinzug) (F)	Öffnen Sie diese, um gestaute Vorlagen aus dem ADF zu entfernen.
2	ADF-Kantenführungen	Sorgt dafür, dass die Vorlagen gerade in den Drucker eingezogen werden. Schieben Sie die Schienen an die Kanten der Vorlagen heran.
3	ADF-Eingabefach	Zieht Vorlagen automatisch ein.
4	ADF-Ausgabefach	Nimmt die vom ADF ausgegebenen Vorlagen auf.
5	Bedienfeld	Dient dem Ändern von Einstellungen und ermöglicht das Auslösen von Druckervorgängen. Zeigt auch den Druckerstatus an.
6	Papierkassette 1 oder Papierkassette (C1)	Enthält Papier.
7	Papierkassette 2 (C2)	Optionale Papierkassette. Enthält Papier. Sie können bis zu 3 Papierkassetteneinheiten installieren.
8	Papierkassette 3 (C3)	
9	Papierkassette 4 (C4)	
10	Externer Schnittstellen-USB-Port	Anschluss für Speichergeräte.

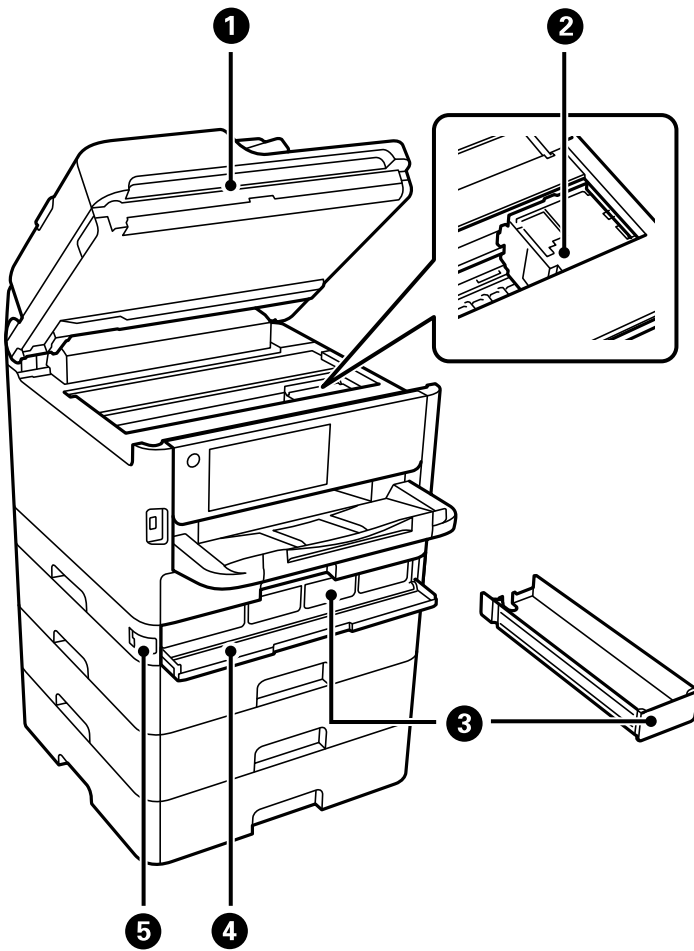


1	Papierfachabdeckung	Verhindert, dass Fremdkörper in den Drucker gelangen. Normalerweise bleibt diese Abdeckung geschlossen.
2	Kantenführungen	Sorgt dafür, dass das Papier gerade in den Drucker eingezogen wird. Schieben Sie die Schienen an die Papierkanten heran.
3	Papierstütze	Dient als Auflage für das eingelegte Papier.
4	Papierfach (B)	Enthält Papier.
5	Ausgabefach	Nimmt das ausgegebene Papier auf. Ziehen Sie das Fach manuell heraus und schieben Sie es zum Lagern wieder hinein.
6	Kantenführungen	Sorgt dafür, dass das Papier gerade in den Drucker eingezogen wird. Schieben Sie die Schienen an die Papierkanten heran.
7	Papierkassette	Enthält Papier.

Innenseite

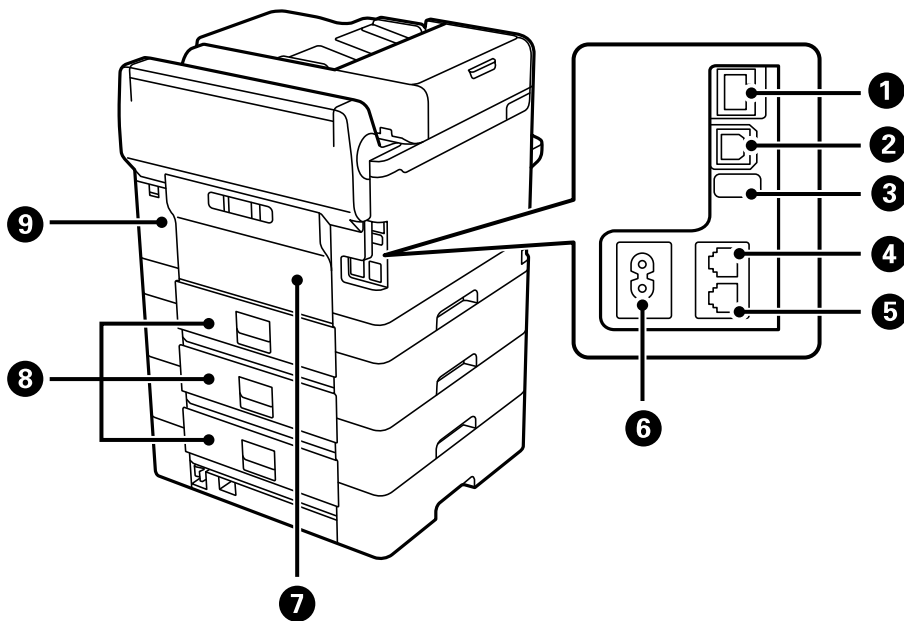


1	Dokumentabdeckung	Verhindert das Eindringen von externem Licht beim Scannen.
2	Vorlagenglas	Legen Sie die Vorlagen ein. Sie können Originale, die nicht aus dem ADF eingezogen werden, wie Umschläge oder dicke Bücher, einlegen.



1	Scannereinheit (J)	Scannt die positionierten Vorlagen. Öffnen, um gestautes Papier zu entfernen. Diese Einheit sollte in der Regel geschlossen sein.
2	Druckkopf	Gibt Tinte aus.
3	Tintenfach	Stellt eine Tinten-Versorgungs-Einheit ein.
4	Tintenbehälterabdeckung (A)	Beim Austauschen von Tinten-Versorgungs-Einheiten öffnen.
5	Abdeckungsverriegelung	Verriegelt den Tintenbehälter

Rückseite

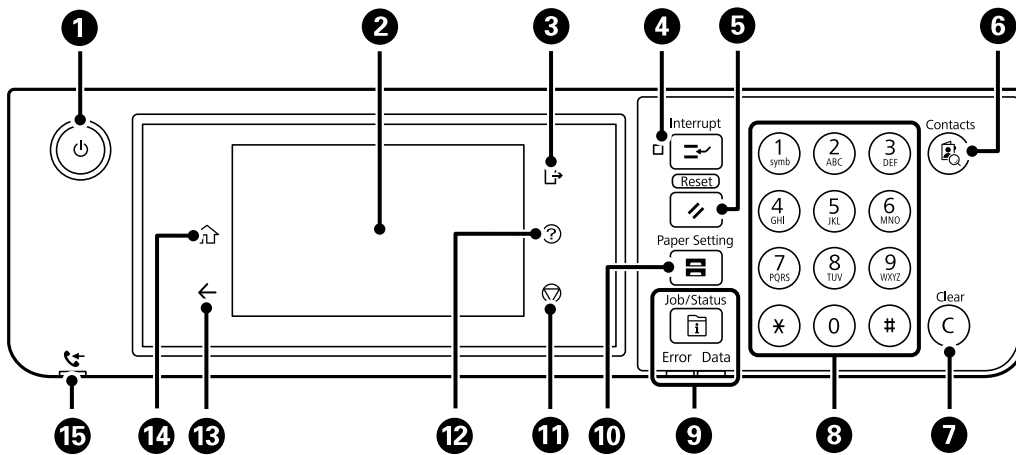


1	LAN-Anschluss	Anschluss für ein LAN-Kabel.
2	USB-Anschluss	Anschluss für ein USB-Kabel für die Verbindung mit einem Computer.
3	USB-Wartungsanschluss	USB-Anschluss zur künftigen Verwendung. Aufkleber nicht entfernen.
4	Anschluss LINE	Anschluss für eine Telefonleitung.
5	EXT.-Anschluss	Anschluss für externe Telefonapparate.
6	Netzeingang	Anschluss für das Netzkabel.
7	Hintere Abdeckung (D)	Öffnen Sie diese Abdeckung, wenn Sie die Aufnahmewalze austauschen bzw. gestautes Papier aus dem Drucker entfernen.
8	Hintere Abdeckung (E)	Öffnen Sie diese Abdeckung, wenn Sie die Aufnahmewalze austauschen bzw. gestautes Papier aus dem Drucker entfernen.
9	Wartungskastenabdeckung (H)	Beim Austauschen des Wartungskastens öffnen. Der Wartungskasten ist ein Behälter, der beim Reinigen oder Drucken überschüssige Tinte auffängt.

Anleitung für das Bedienfeld

Bedienfeld.	29
Konfigurieren des Startbildschirms.	30
Konfigurieren der Menübildschirme.	32
Konfiguration auf dem Bildschirm Job/Status.	33
Eingeben von Zeichen.	35

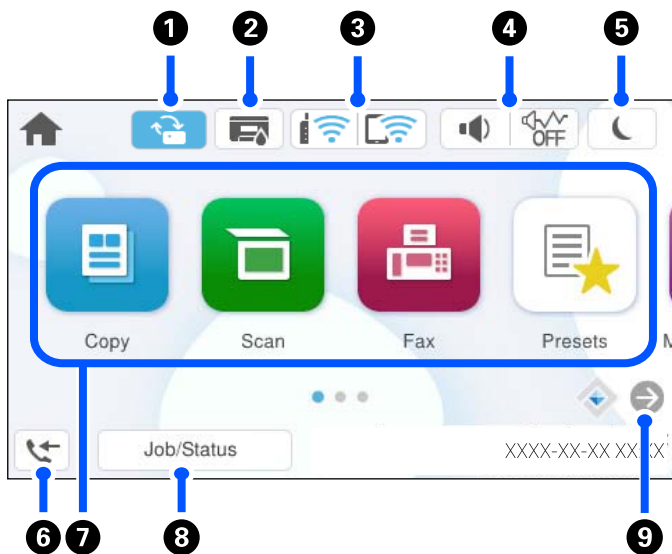
Bedienfeld





1	Dient zum Ein- bzw. Ausschalten des Druckers. Ziehen Sie den Netzstecker, sobald die Betriebsanzeige aus ist.
2	Zeigt Einstellungspunkte und Meldungen an. Wenn für längere Zeit keine Vorgänge durchgeführt werden, wechselt der Drucker in den Ruhezustand und das Display wird abgeschaltet. Tippen Sie auf das Bedienfeld, um das Display wieder einzuschalten. Je nach aktuellen Einstellungen wird durch Betätigung der Tasten am Bedienfeld der Drucker aus dem Ruhezustand aufgeweckt.
3	Meldet sich vom Drucker ab, wenn Zugangssteuerung aktiviert ist. Wenn Zugangssteuerung deaktiviert ist, wird dieser Punkt ebenfalls deaktiviert.
4	Diese Option hält den aktuellen Druckauftrag an und ermöglicht Ihnen, andere Aufträge, die der Drucker bereits empfangen hat oder Kopiervorgänge usw. zu unterbrechen. Sie können einen neuen Auftrag über den Computer nicht unterbrechen. Drücken Sie diese Taste, um einen angehaltenen Auftrag fortzusetzen.
5	Setzt die aktuellen Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurück. Falls keine Standardeinstellungen vorgenommen wurden, wird hiermit eine Werksrücksetzung durchgeführt.
6	Zeigt die Kontakte -Liste an. Die Kontakte lassen sich registrieren, bearbeiten oder löschen.
7	Löscht zahlenbezogene Einstellungen wie beispielsweise die Anzahl der Kopien.
8	Gibt Zahlen, Zeichen und Symbole ein.
9	Zeigt das Menü Job/Status an. Hier können Sie den Status und Auftragsverlauf des Druckers überprüfen. Wenn ein Fehler auftritt, blinkt oder leuchtet die Fehlerleuchte auf der linken Seite. Die Datenleuchte auf der rechten Seite blinkt, wenn der Drucker Daten verarbeitet. Sie wird eingeschaltet, wenn sich Druckaufträge in der Warteschlange befinden.
10	Zeigt den Bildschirm Papiereinstellung an. Sie können Einstellungen für das Papierformat und die Papiersorte für jede Papierquelle auswählen.
11	Stoppt den aktuellen Vorgang.
12	Zeigt den Bildschirm Hilfe an. Sie können hier Lösungen für Probleme überprüfen.

13	Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
14	Zeigt die Startseite an.
15	Wird eingeschaltet, wenn empfangene Dokumente, die noch nicht gelesen, gedruckt oder gespeichert wurden, im Druckerspeicher abgelegt werden.




Konfigurieren des Startbildschirms






1		<p>Das wird angezeigt, wenn eine Firmware-Aktualisierung verfügbar ist.</p> <p>Tippen Sie darauf, um Firmware zur Verbesserung der Druckerfunktionen zu aktualisieren. Wir empfehlen, den Drucker mit der neuesten Version der Firmware zu verwenden.</p>
2		<p>Zeigt den Bildschirm Druckerstatus an.</p> <p>Sie können die ungefähren Tintenstände und die ungefähre Nutzungsdauer des Wartungskastens kontrollieren.</p>
3		<p>Zeigt den Netzwerkverbindungsstatus an. Ausführliche Informationen finden Sie im Folgenden.</p> <p>„Anleitung für das Netzwerksymbol“ auf Seite 31</p>
4		<p>Zeigt den Bildschirm Geräteeinstellungen an.</p> <p>Sie können Stumm und Ruhemodus einstellen. Ebenfalls können Sie über diesen Bildschirm das Menü Töne aufrufen. Diese Einstellung lässt sich auch im Menü Einstellungen vornehmen.</p> <p>Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > Töne</p>
		<p>Zeigt an, ob für den Drucker Ruhemodus eingestellt ist. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Geräuschabgabe beim Betrieb des Druckers verringert, es verringert sich jedoch möglicherweise auch die Druckgeschwindigkeit. Je nach Auswahl der Papiersorte und der Druckqualität wird die Geräuschabgabe jedoch nicht reduziert.</p>
		<p>Zeigt an, dass für den Drucker Stumm eingestellt ist.</p>
5		<p>Wählen Sie das Symbol, um in den Schlafmodus zu wechseln. Wenn das Symbol grau hinterlegt ist, kann der Drucker nicht in den Schlafmodus wechseln.</p>

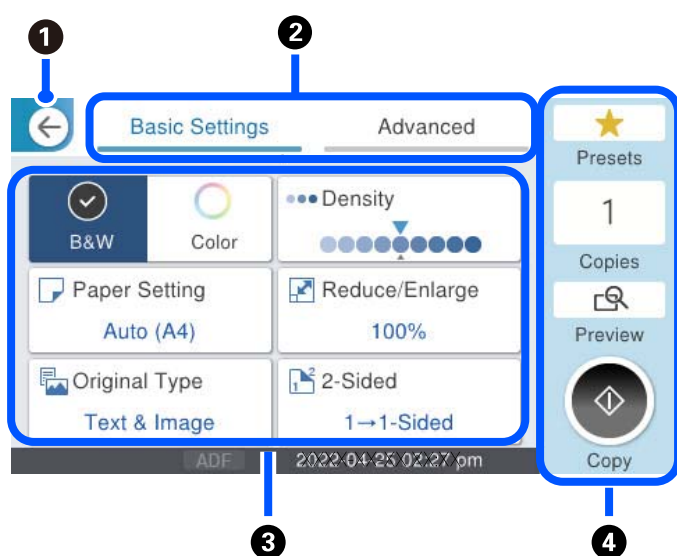
6		Zeigt den Bildschirm Faxdateninformationen an. Die angezeigte Nummer gibt die Anzahl der Faxe an, die noch nicht gelesen, gedruckt oder gespeichert wurden.
7		<p>Zeigt jedes Menü an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kopie Gestattet es Ihnen, Dokumente zu kopieren. <input type="checkbox"/> Scan Ermöglicht es Ihnen, Dokumente zu scannen und diese auf einem Speichergerät oder Computer zu speichern. <input type="checkbox"/> Fax Ermöglicht es Ihnen, Faxe zu senden. <input type="checkbox"/> Voreinst. Ermöglicht es Ihnen, häufig genutzte Einstellungen für das Kopieren, Scannen oder Faxen als Voreinstellung zu registrieren. <input type="checkbox"/> Speichergerät Ermöglicht das Drucken von JPEG, TIFF- oder PDF-Daten auf einem Speichermedium, wie beispielsweise einem an den Drucker angeschlossenen USB-Stick. <input type="checkbox"/> Faxbox Ermöglicht es Ihnen, empfangene Dokumente, zu sendende Dokumente oder Dokumente zum Faxabruf zu speichern. <input type="checkbox"/> Von int. Speich. drucken Ermöglicht es Ihnen, Aufträge, die vom Druckertreiber gesendet wurden, vor dem Drucken vorübergehend im Speicher des Druckers zu speichern. Sie können einen passwortgeschützten Auftrag drucken und Testdrucke durchführen, wenn Sie mehrere Kopien drucken. <input type="checkbox"/> Wartung Zeigt die Menüs an, die zur Verbesserung der Qualität Ihrer Ausdrücke empfohlen werden, z. B. zum Beheben von Düsenverstopfungen durch das Drucken eines Düsentestmusters und das Durchführen einer Druckkopfreinigung sowie zum Beheben von verschwommenen oder gestreiften Ausdrucken durch die Ausrichtung des Druckkopfs. Diese Einstellung lässt sich auch im Menü Einstellungen vornehmen. Einstellungen > Wartung <input type="checkbox"/> Einstellungen Ermöglicht es Ihnen, Einstellungen für Wartung, Druckereinstellungen und Betrieb vorzunehmen.
8	Auftrag/Status	Zeigt laufende sowie im Standby befindliche Aufträge. Tippen Sie darauf, um die Art des Auftrags, die Startzeit, Benutzernamen usw. als Liste anzuzeigen. Die angezeigte Nummer gibt die Anzahl der im Standby befindlichen Aufträge an.
9		Scrollt den Bildschirm nach rechts.





Anleitung für das Netzwerksymbol

	Der Drucker ist nicht mit einem kabelgebundenen (Ethernet-) oder einem kabellosen (WLAN-) Netzwerk verbunden.
	Der Drucker ist mit einem drahtgebundenen (Ethernet-)Netzwerk verbunden.
	Der Drucker sucht nach einer SSID, IP-Adresseinstellung wurde aufgehoben oder ein Problem mit einem Drahtlosnetzwerk (WLAN) liegt vor.

	<p>Der Drucker ist mit einem Drahtlosnetzwerk (WLAN) verbunden. Die Balkenanzahl zeigt die Signalstärke der Verbindung an. Je mehr Balken vorhanden sind, desto stärker ist die Verbindung.</p>
	<p>Zeigt an, dass der Drucker nicht mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) im Wi-Fi Direct-Modus (Einfacher AP) verbunden ist.</p>
	<p>Zeigt an, dass der Drucker mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) im Wi-Fi Direct-Modus (Einfacher AP) verbunden ist.</p>


Konfigurieren der Menübildschirme

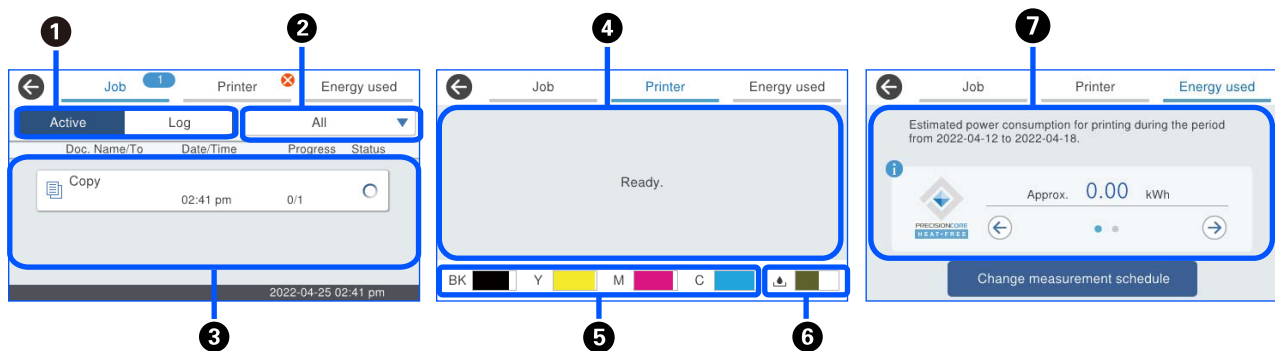


<p>1</p>	<p>Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.</p>
<p>2</p>	<p>Zum Umschalten der Einstellungsliste mithilfe der Registerkarten. Auf der Registerkarte Grundeinstellungen werden häufig verwendete Elemente angezeigt. Die Registerkarte Erweitert zeigt weitere Elemente, die falls erforderlich eingestellt werden können.</p>
<p>3</p>	<p>Zeigt eine Liste der Einstellungspunkte. Wenn  angezeigt wird, können Sie zusätzliche Informationen anzeigen, indem Sie das Symbol auswählen. Nehmen Sie Einstellungen vor, indem Sie ein Element auswählen oder ein Häkchen hinzufügen. Wenn Sie ein Element aus dem Benutzerstandard oder dem Werksstandard geändert haben, wird  auf dem Element angezeigt.</p> <p> wird für umweltfreundliche Einrichtungen angezeigt.</p> <p>Grau hinterlegte Elemente sind nicht verfügbar. Wählen Sie das betreffende Element aus, um herauszufinden, warum es nicht verfügbar ist.</p> <p>Wenn Probleme auftreten, wird  auf dem Element angezeigt. Wählen Sie das Symbol, um zu prüfen, wie das Problem gelöst werden kann.</p>

4	Starten den Betrieb basierend auf den aktuellen Einstellungen. Die Punkte variieren je nach Menü.	
	Voreinst.	Zeigt die Liste der Voreinstellungen an. Sie können die aktuelle Einstellung als Voreinstellung registrieren oder registrierte Voreinstellungen laden.
	Kopien	Zeigt die Bildschirmstatur, über die die Anzahl der Kopien eingegeben werden kann.
	Vorschau	Zeigt eine Vorschau des Bilds vor dem Drucken, Kopieren oder Senden von Faxen an.
	◇	Starten den Druck-, Kopier-, Scan- oder Faxvorgang.

Konfiguration auf dem Bildschirm Job/Status

Drücken Sie die Taste , um das Menü Job/Status anzuzeigen. Sie können den Status des Druckers und der Aufträge überprüfen.



1	Wechselt die angezeigten Listen.
2	Filtert die Aufträge nach Funktion.
3	Wenn Aktiv ausgewählt ist, wird die Liste der laufenden Aufträge und der Aufträge in der Warteschlange angezeigt. Wird Protokoll ausgewählt, wird der Auftragsverlauf angezeigt. Im Verlauf lassen sich Aufträge abrechnen und der Fehlercode überprüfen, wenn ein Auftrag fehlgeschlagen ist.
4	Zeigt eventuelle Fehler an, die im Drucker aufgetreten sind. Wählen Sie einen Fehler aus der Liste aus, um die Fehlermeldung anzuzeigen.
5	Zeigt die ungefähren Tintenstände an.
6	Zeigt die ungefähre Lebenserwartung der Wartungsbox an.

7	<p>Zeigt den geschätzten Stromverbrauch an</p> <p>Der angezeigte Stromverbrauch ist ein Richtwert für den allgemeinen Gebrauch und kann je nach Verwendung des Produkts variieren.</p> <p>Er wird mit der folgenden Formel berechnet.</p> <p><Stromverbrauch beim Drucken von einem Blatt Papier * mit diesem Produkt><Anzahl der in den letzten sieben Tagen gedruckten Blätter></p> <p>Details zum Stromverbrauch dieses Produkts finden Sie in der folgenden Erklärung.</p> <p>* Die Daten, die für den Druck eines Blattes Papier verwendet werden, sind die Messdaten des TEC-Wertes nach ISO / IEC10561 1999 Testmuster A.</p> <p>Bezüglich des Stromverbrauchs dieses Produkts</p> <p>Der TEC-Wert*¹ dieses Produkts entspricht etwa 1/2 des Standardwerts*² zur Erfüllung des internationalen Energy Star Programms.</p>
----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

- *1 TEC ist eine Abkürzung für Typical Electricity Consumption (Typischer Stromverbrauch) und ist der Stromverbrauch (kWh) für eine Standardwoche (5 Tage mit wiederholtem Betrieb und Schlaf / Aus + 2 Tage Schlaf / Aus). Dieser Wert wird als Referenzwert für die Einhaltung des „International Energy Star Program“ verwendet.
- Der TEC-Wert dieses Produkts wird von Epson unabhängig berechnet und basiert auf dem TEC-Standard des Messverfahrens des International Energy Star Program. Zum TEC-Wert dieses Produkts und zu den Messbedingungen siehe Epson-Website oder kontaktieren Sie den Epson-Support.
- *2 Die Standardwerte für die Konformität mit dem internationalen Energy Star-Programm sind so festgelegt, dass die besten 25 % der Produkte mit ausgezeichneter Energiesparleistung diesem Standard entsprechen.

Zugehörige Informationen

➔ „Fehlercode wird im Statusmenü angezeigt“ auf Seite 355

Reservieren von Aufträgen




Sie können Aufträge beim Kopieren oder Drucken reservieren, wenn Sie den ADF oder das Vorlagenglas nicht verwenden.







Sie müssen keine besonderen Aktionen durchführen, um Aufträge zu reservieren. Wenn Sie im Normalbetrieb  wählen, wird der Auftrag ausgeführt, sobald der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist.

Sie können bis zu 150 der folgenden Arten von Aufträgen reservieren, einschließlich des aktuellen Auftrags.

- Drucken
- Kopieren
- Faxversand

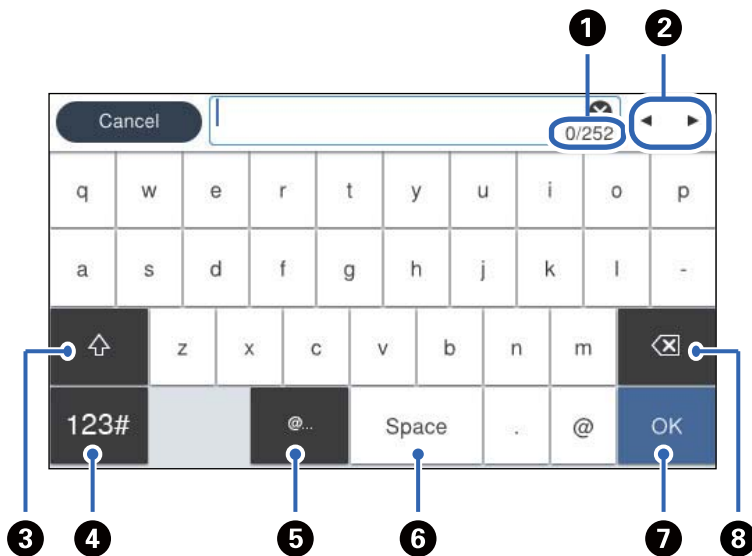
Anleitung für das Auftragssymbol

	Zeigt einen Kopierdruckauftrag an.
	Zeigt einen Druckauftrag an, bei dem es sich nicht um einen Kopierauftrag handelt, z. B. den Druck auf einem externen Gerät.
	Zeigt einen Berichtsdruckauftrag an, z. B. den Druck eines Faxberichts.

	Zeigt einen Auftrag zum Senden von Daten an, z. B. das Senden von Scandaten.
	Zeigt einen Faxempfangsauftrag an.
	Zeigt einen Faxsendeauftrag an.
	Zeigt einen Faxempfangsdruckauftrag an.
	Zeigt an, dass Daten gespeichert werden sollen, z. B. im externen Faxspeicher.
	Weist auf einen E-Mail-Versandauftrag hin, wie z. B. das Scannen in eine E-Mail.

Eingeben von Zeichen

Über die Bildschirmtastatur können Zeichen und Symbole eingegeben werden, um Netzwerkeinstellungen vorzunehmen usw.



1	Zeigt die Anzahl der Zeichen an.
2	Bewegt den Cursor auf die Eingabeposition.
3	Wechselt zwischen Groß- und Kleinschreibung oder Zahlen und Symbolen.
4	Stellt den Zeichentyp um. <div style="background-color: #ccc; padding: 5px; margin: 5px 0;">123#</div> : Zur Eingabe von Zahlen und Symbolen. <div style="background-color: #ccc; padding: 5px; margin: 5px 0;">ABC</div> : Zur Eingabe von Buchstaben.
5	Zur Eingabe häufig verwendeter E-Mail-Domainadressen oder URLs durch einfaches Auswählen.

6	Fügt ein Leerzeichen ein.
7	Fügt ein Zeichen ein.
8	Löscht das letzte Zeichen.

Vorbereiten des Druckers und Vornehmen der ersten Einstellungen

Zusammenfassung der Vorbereitung des Druckers und der Ersteinstellungen.	38
Installieren der optionalen Papierkassetten.	40
Mounting eines Authentifizierungsgeräts.	46
Erstellen einer Netzwerkverbindung und Vornehmen der Einstellungen.	48
Vorbereiten und Einrichten des Druckers.	67
Einstellungen für Drucken, Scannen, Kopieren und Faxen.	111
Probleme beim Vornehmen von Einstellungen.	149

Zusammenfassung der Vorbereitung des Druckers und der Ersteinstellungen

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie vorgehen, um den Drucker an ein Netzwerk anzuschließen und ihn als freigegebenen Drucker zu verwenden.

Diese Aufgaben erfüllt der Druckeradministrator.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Vorbereiten des Druckers“ auf Seite 38](#)
- ➔ [„Schützen der Einstellungen mit Bedienfeldsperre“ auf Seite 49](#)
- ➔ [„Konfigurieren der Netzwerkverbindung“ auf Seite 38](#)
- ➔ [„Zusammenfassung der notwendigen Vorbereitungen für jede einzelne Funktion“ auf Seite 39](#)
- ➔ [„Festlegen von Druckereinstellungen“ auf Seite 39](#)

Vorbereiten des Druckers

Installieren Sie in der Vorbereitungsphase bei Bedarf optionale Elemente oder ein Authentifizierungsgerät.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Installieren der optionalen Papierkassetten“ auf Seite 40](#)
- ➔ [„Anschließen des Authentifizierungsgeräts“ auf Seite 46](#)

Schutz des Druckers vor nicht autorisierten Einstellungsänderungen

Wir empfehlen Ihnen, den folgenden Vorgang durchzuführen, um zu verhindern, dass der Benutzer die Druckereinstellungen ändert.

- Andern des Administratorkennworts
- Richten Sie **Bedienfeldsperre** ein. Mit dieser Funktion kann der Druckeradministrator Menüpunkte des Bedienfelds sperren.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Andern des Administratorkennworts“ auf Seite 48](#)
- ➔ [„Schützen der Einstellungen mit Bedienfeldsperre“ auf Seite 49](#)

Konfigurieren der Netzwerkverbindung

Verbinden Sie den Drucker mit einem Netzwerk, damit er als gemeinsamer Drucker verwendet werden kann.

Wenn Sie sich mit einem Netzwerk verbinden, das externe Verbindungen wie TCP/IP-Einstellungen und eine Internetverbindung zulässt, stellen Sie den Proxy-Server nach Bedarf ein.

Zugehörige Informationen

➔ [„Erstellen einer Netzwerkverbindung und Vornehmen der Einstellungen“ auf Seite 48](#)

Zusammenfassung der notwendigen Vorbereitungen für jede einzelne Funktion

Führen Sie die folgenden Vorgänge je nach der Art der Verwendung des Druckers und Umgebung durch.

Optionen	Beschreibung
Konfigurieren eines E-Mail-Servers	Konfigurieren Sie den Mailserver, wenn Sie die gescannten Daten oder empfangenen Faxdaten an eine E-Mail weiterleiten oder eine bestimmte Person per E-Mail über den Druckerstatus benachrichtigen möchten. „Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 69
Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners	Wird eingestellt, wenn Sie gescannte Daten oder empfangene Faxdaten an einen freigegebenen Ordner senden.
Kontakte zur Verfügung stellen	Wird bei der Registrierung von Zielen für Fax, E-Mail, Scandaten und Faxweiterleitungsdaten in der Kontaktliste eingestellt. „Kontaktregistrierung“ auf Seite 94
Einstellungen zur Verwendung von Benutzerinformationen auf dem LDAP-Server als Ziele	Wenn Sie einen LDAP-Server verwenden, stellen Sie ihn so ein, dass Sie die Kontakte des LDAP-Servers vom Drucker aus nutzen können.
Anfangseinstellungen für das Drucken	Passen Sie die Einstellungen für die Papierzufuhr und die Standarddruckeinstellungen an Ihre Umgebung an. Nehmen Sie Einstellungen vor, um Druckdienste von anderen Unternehmen zu nutzen.
Vorbereiten von Scannen oder Kopieren	Verwenden Sie die Scanfunktion des Computers oder die Funktion Scannen an XXX auf dem Bedienfeld des Druckers, und legen Sie das Ausgabeziel für die Kopien fest. „Scanvorbereitung“ auf Seite 122
Faxfunktionen zur Verfügung stellen	Schließen Sie das Gerät an eine Telefonleitung an und nehmen Sie die Einstellungen für den Faxempfang vor.

Informationen zu den Sicherheitseinstellungen und anderen Verwaltungseinstellungen für den Drucker finden Sie unter dem entsprechenden Link unten.

Zugehörige Informationen

➔ [„Vorbereiten und Einrichten des Druckers“ auf Seite 67](#)

➔ [„Einstellungen für Drucken, Scannen, Kopieren und Faxen“ auf Seite 111](#)

➔ [„Information für Administratoren“ auf Seite 455](#)

Festlegen von Druckeinstellungen

Wenn Sie Einstellungen für den Drucker vornehmen, stehen Ihnen mehrere Methoden zur Verfügung.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einrichten auf dem Druckerbedienfeld“ auf Seite 40
- ➔ „Einrichtung der Verwendung von Web Config auf einem Computer“ auf Seite 40
- ➔ „Einrichtung der Verwendung von Epson Device Admin auf einem Computer (nur Windows)“ auf Seite 40

Einrichten auf dem Druckerbedienfeld

Wenn die Bedienfeldsperre aktiviert ist, benötigen Sie ein Administratorkennwort, um die gesperrten Elemente zu bedienen.

Weitere Einzelheiten finden Sie in den verwandten Informationen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Einrichtung der Verwendung von Web Config auf einem Computer

Web Config ist die integrierte Webseite des Druckers für die Konfiguration der Druckereinstellungen. Sie können den mit dem Netzwerk verbundenen Drucker vom Computer aus bedienen.

Damit Sie Web Config aufrufen können, müssen Sie dem Drucker zuerst eine IP-Adresse zuweisen.

Hinweis:

- Bevor Sie die IP-Adresse einstellen, können Sie die Web Config öffnen, indem Sie den Computer und den Drucker direkt mit einem LAN-Kabel verbinden und die Standard-IP-Adresse angeben.*
- Da der Drucker für den Zugriff auf HTTPS ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet, wird im Browser beim Start von Web Config eine Warnung angezeigt; diese zeigt kein Problem an und kann ignoriert werden.*
- Um die administrative Seite nach dem Start von Web Config zu öffnen, müssen Sie sich mit dem Administratorkennwort am Drucker anmelden.*

Weitere Einzelheiten finden Sie in den verwandten Informationen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19
- ➔ „Anwendung zur Konfiguration der Druckeroperationen (Web Config)“ auf Seite 394

Einrichtung der Verwendung von Epson Device Admin auf einem Computer (nur Windows)

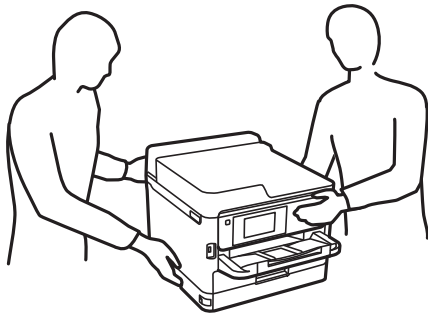
Richten Sie mit Epson Device Admin gleichzeitig mehrere Drucker ein.

Installieren der optionalen Papierkassetten

Sie können bis zu 3 Papierkassetteneinheiten anbringen.


Achtung:

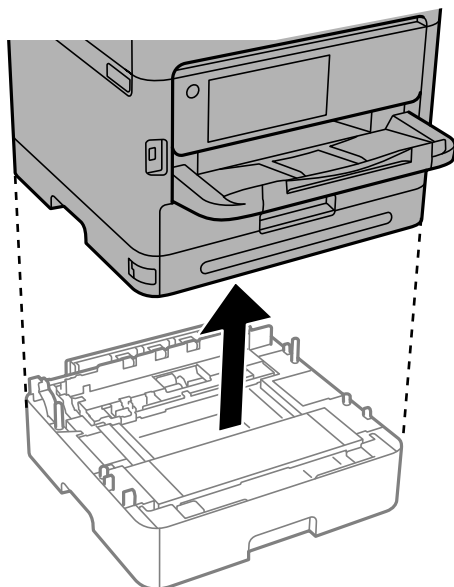
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist, und ziehen Sie vor der Montage das Netzkabel und sonstige Kabel ab. Andernfalls wird möglicherweise der Netzstecker beschädigt und es kann zu elektrischen Schlägen oder Bränden kommen.
- Aufgrund seines hohen Gewichts sind mindestens zwei Personen nötig, um den Drucker anzuheben. Wenn andere Papierkassetten als die Papierkassette 1 installiert sind, müssen diese vor dem Anheben des Druckers deinstalliert werden. Zum Anheben des Druckers sollten die beteiligten Personen die in der folgenden Abbildung gezeigte Haltung einnehmen.



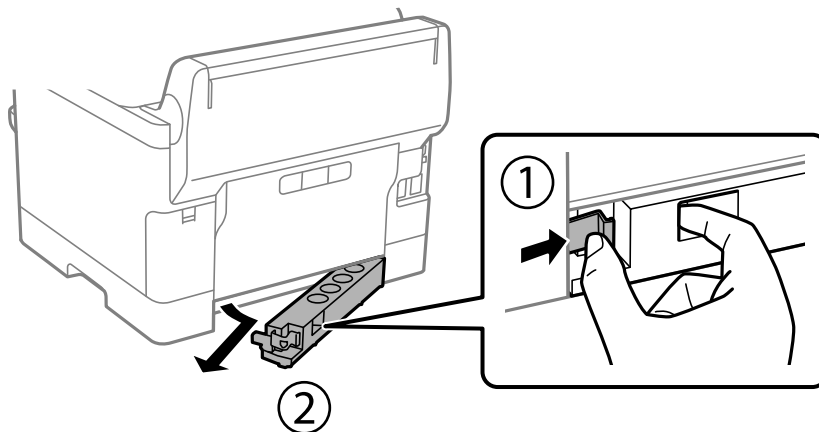
Wichtig:

- Halten Sie einen Schraubendreher bereit, um die optionalen Kassetteneinheiten zu installieren und zu deinstallieren.
- Verwenden Sie einen Schraubendreher geeigneter Größe und Art. Andernfalls können Sie die Schraube möglicherweise nicht drehen oder versehentlich eine andere Schraube entfernen.

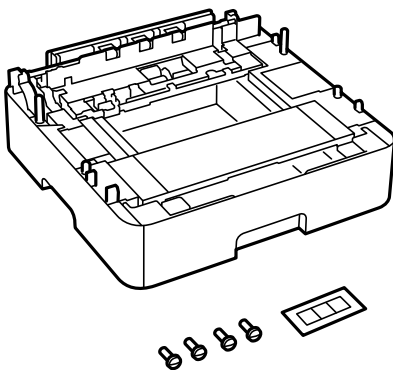
1. Schalten Sie den Drucker durch Drücken der Taste  aus und ziehen Sie dann den Netzstecker ab.
2. Trennen Sie alle verbundenen Kabel.
3. Entfernen Sie gegebenenfalls auch weitere montierte optionale Papierkassetten mit dem Schraubendreher.



4. Entfernen Sie das Teil an der Rückseite des Druckers.

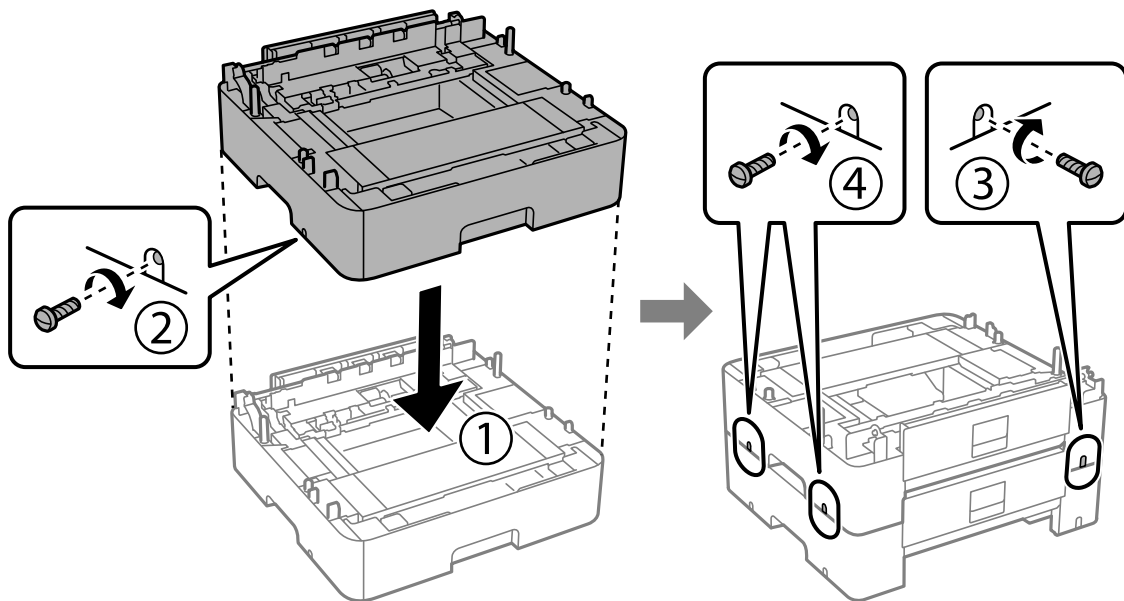


5. Nehmen Sie die optionale Papierkassette aus dem Karton und entfernen Sie möglicherweise vorhandenes Schutzmaterial.
6. Überprüfen Sie, ob alle im Lieferumfang enthaltenen Gegenstände verfügbar sind.

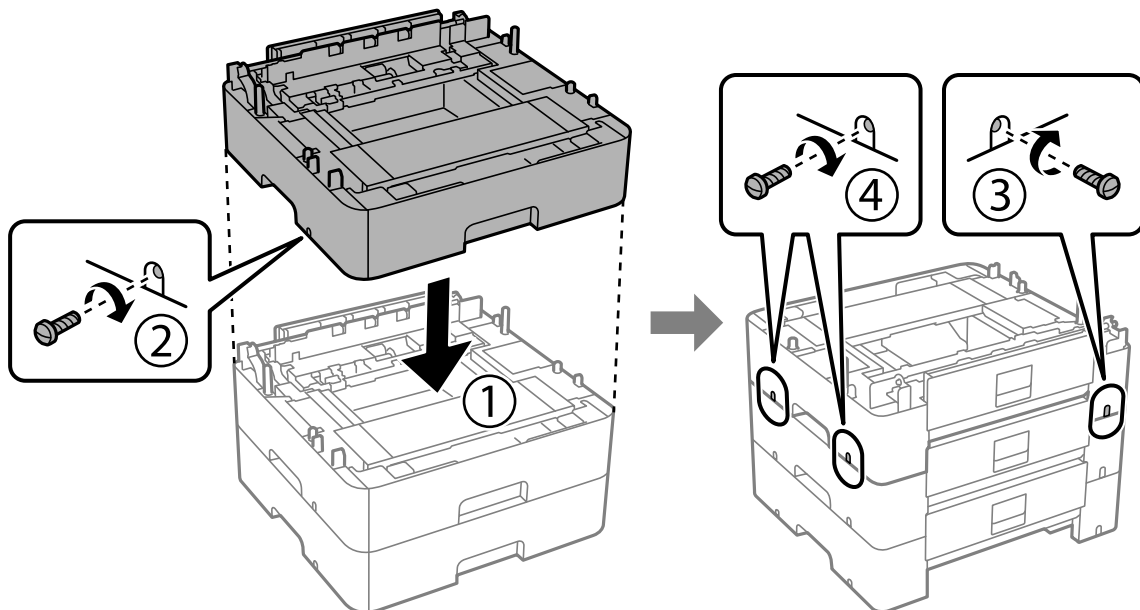


7. Platzieren Sie die unterste optionale Papierkassette an der Stelle, wo Sie den Drucker einrichten möchten.
8. Wenn Sie nur eine optionale Papierkassette verwenden, fahren Sie mit Schritt 11 fort. Wenn Sie zwei oder drei optionale Kassetteneinheiten verwenden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

9. Stapeln Sie die optionalen Papierkassetten auf die unterste optionale Papierkassette und befestigen Sie sie dann die Schrauben mit einem Schraubendreher.



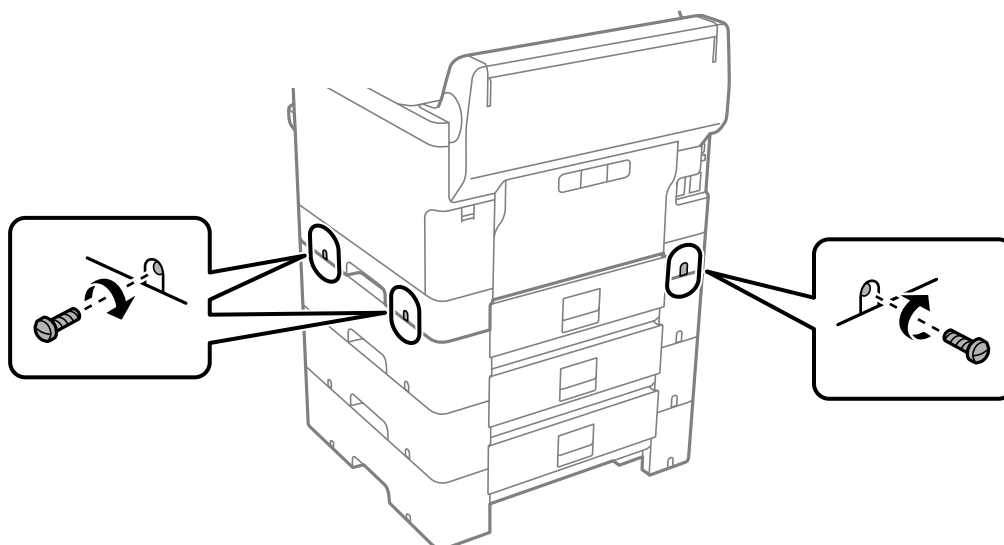
10. Wiederholen Sie den vorherigen Schritt, um weitere optionale Papierkassetten hinzuzufügen.



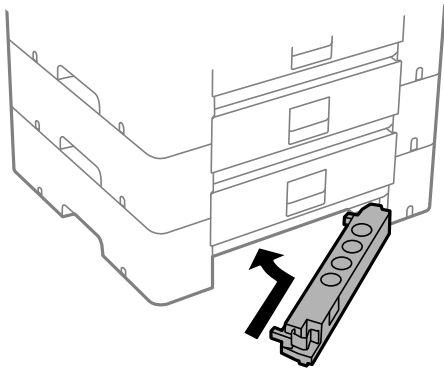
11. Senken Sie den Drucker vorsichtig auf die optionalen Papierkassetten ab und achten Sie dabei darauf, dass die Kanten bündig abschließen. Befestigen Sie den Drucker mit den Schrauben an der optionalen Papierkassette.



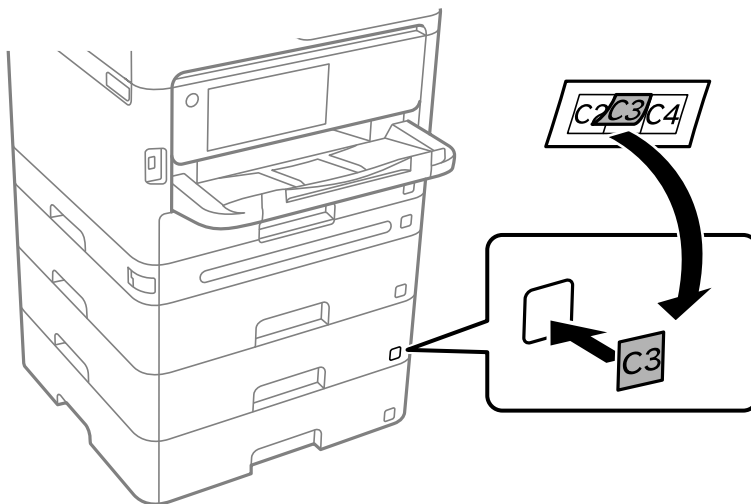
12. Befestigen Sie die optionalen Papierkassetteneinheiten und den Drucker an der Rückseite und an der rechten Seite mit den Schrauben mit einem Schraubendreher.




13. Befestigen Sie das Teil, das Sie in Schritt 4 entfernt haben, an der Rückseite der untersten optionalen Papierkassette.



14. Bringen Sie den Aufkleber mit der Kassettennummer an.



15. Schließen Sie den Netzstecker und alle anderen Kabel wieder an und verbinden Sie den Drucker mit dem Stromnetz.
16. Schalten Sie den Drucker durch Drücken der Taste  ein.
17. Ziehen Sie die optionale Papierkassette heraus und setzen Sie sie wieder ein, um zu prüfen, dass die optionale Papierkassette auf dem Bildschirm **Papiereinstellung** angezeigt wird.

Hinweis:

Wenn Sie die optionale Papierkassette demontieren möchten, schalten Sie den Drucker aus, ziehen Sie den Netzstecker und alle weiteren Kabel und führen Sie die Montageschritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

Fahren Sie mit den Druckertreibereinstellungen fort.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einstellen verfügbarer optionaler Optionen“ auf Seite 67
- ➔ „Code für optionale Papierkassetten“ auf Seite 387

Mounting eines Authentifizierungsgeräts

Anschließen des Authentifizierungsgeräts

Sie können das Authentifizierungsgerät über ein USB-Kabel anschließen.

Hinweis:

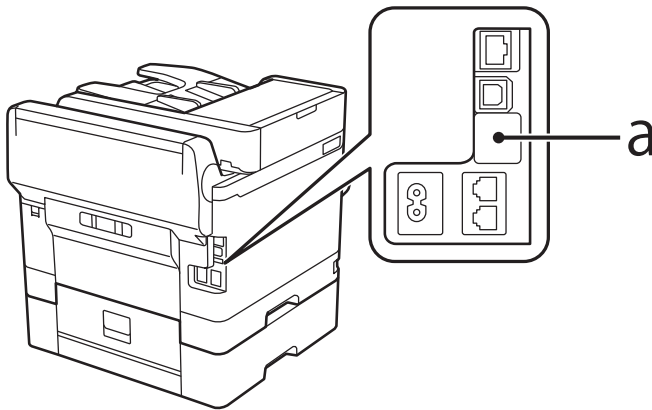
Das Authentifizierungsgerät kann bei der Verwendung eines Authentifizierungssystems verwendet werden.



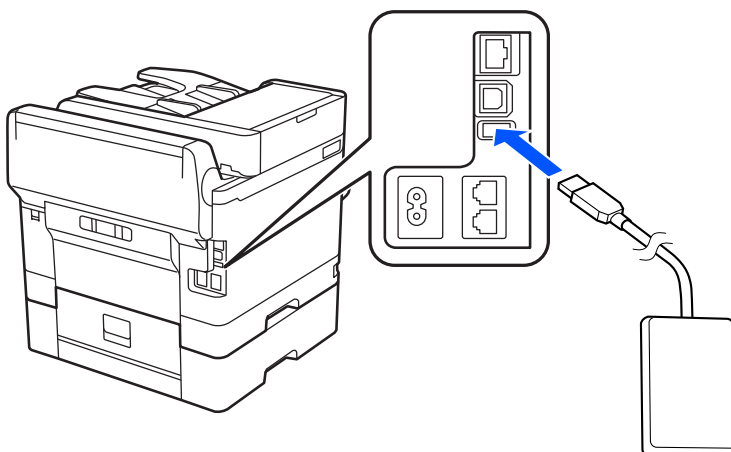
Achtung:

Schließen Sie ein Authentifizierungsgerät an, das die gleiche Modellnummer hat wie das Authentifizierungsgerät, das zur Bestätigung der Authentifizierungskarte verwendet wurde.

1. Ziehen Sie den Aufkleber für den Wartungsanschluss (a) auf der Rückseite des Druckers ab.



2. Verbinden Sie das USB-Kabel des Authentifizierungsgeräts mit dem Wartungsanschluss.



Bestätigung des Verbindungsstatus am Authentifizierungsgerät

Sie können den Verbindungsstatus am Authentifizierungsgerät mit mehreren Methoden bestätigen.

Bedienfeld des Druckers

Einstellungen > Status Authentifizierungsgerät

Web Config

Sie können ihn in einem der folgenden Menüs bestätigen.

- Registerkarte **Status > Produktstatus > Kartenleser-Status**
- Registerkarte **Geräteverwaltung > Kartenleser > Prüfen**

Überprüfen der Erkennung der Authentifizierungskarte

Sie können mit Web Config überprüfen, ob die Authentifizierungskarten erkannt werden kann.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Geräteverwaltung > Kartenleser**
4. Halten Sie die Authentifizierungskarte über das Authentifizierungsgerät.
5. Klicken Sie auf **Prüfen**.
Das Ergebnis wird angezeigt.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Fehlerbehebung bei Problemen mit dem Authentifizierungsgerät

Authentifizierungskarte kann nicht gelesen werden

Überprüfen Sie Folgendes.

- Überprüfen Sie, ob das Authentifizierungsgerät richtig am Drucker angeschlossen ist.
Achten Sie darauf, das Authentifizierungsgerät an den Serviceport des Druckers anzuschließen.
- Überprüfen Sie, ob Authentifizierungsgerät und Authentifizierungskarte zertifiziert sind.
Wenden Sie sich an Ihren Händler, um Informationen über unterstützte Authentifizierungsgeräte und -karten zu erhalten.

Erstellen einer Netzwerkverbindung und Vornehmen der Einstellungen

In diesem Abschnitt werden die erforderlichen Einstellungen erläutert, damit Benutzer im selben Netzwerk den Drucker verwenden können.

Andern des Administratorkennworts

Für den Drucker ist ein Administratorkennwort festgelegt. Wir empfehlen Ihnen, das anfängliche Kennwort zu ändern, bevor Sie den Drucker verwenden.

Wenn Sie das Administratorkennwort vergessen haben, können Sie die Einstellungen für Elemente, die mit der **Bedienfeldsperre** gesperrt wurden, nicht mehr ändern und müssen sich an den Kundendienst wenden, um die Sperre aufzuheben.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Hinweise zum Administratorkennwort“ auf Seite 19](#)
- ➔ [„Andern des Administratorkennworts am Bedienfeld“ auf Seite 48](#)
- ➔ [„Andern des Administratorkennworts von einem Computer aus“ auf Seite 48](#)

Andern des Administratorkennworts am Bedienfeld

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration** > **Sicherheitseinstellungen** > **Admin-Einstellungen** > **Admin-Kennwort** > **Ändern**.
3. Geben Sie ein aktuelle Kennwort ein.

Hinweis:

Die Standardeinstellung für das Administratorkennwort finden Sie in den entsprechenden Informationen weiter unten.

4. Folgen eine neue Anweisungen auf dem Bildschirm, um das neue Kennwort festzulegen.

Hinweis:

Um das Administratorkennwort auf den Standardwert zurückzusetzen, wählen Sie die folgenden Menüs auf dem Bedienfeld aus.

Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration** > **Sicherheitseinstellungen** > **Admin-Einstellungen** > **Admin-Kennwort** > **Werkseinstlg. wiederh.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19](#)

Andern des Administratorkennworts von einem Computer aus

Sie können das Administratorkennwort mit Web Config festlegen. Wenn Web Config verwendet wird, ist es erforderlich, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden wird. Wenn der Drucker nicht mit dem Netzwerk verbunden ist, verbinden Sie den Computer direkt mit einem Ethernet-Kabel.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
Wählen Sie **anmelden** aus, geben Sie das Administratorkennwort ein und klicken Sie dann auf **OK**.
3. Wählen Sie **Produktsicherheit-Administratorkennwort ändern** aus.
4. Geben Sie ein Kennwort in **Aktuelles Kennwort** und **Neues Kennwort** und **Neues Kennwort bestätigen** ein.
Geben Sie bei Bedarf den Benutzernamen ein.
Hinweis:
Die Standardeinstellung für das Administratorkennwort finden Sie in den entsprechenden Informationen weiter unten.
5. Wählen Sie **OK**.
Hinweis:
*Um das anfängliche Administratorkennwort wiederherzustellen, wählen Sie **Werkseinstellungen wiederherstellen** auf dem Bildschirm **Administratorkennwort ändern** aus.*

Zugehörige Informationen

➔ [„Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19](#)

Schützen der Einstellungen mit Bedienfeldsperre

Um zu verhindern, dass nicht autorisierte Benutzer die Druckereinstellungen oder Netzwerkeinstellungen anzeigen oder ändern, wenn sie mit dem Netzwerk verbunden sind, können Administratoren die Menüpunkte des Bedienfelds mit der Funktion Bedienfeldsperre sperren. Sie müssen sich als Administrator anmelden, um die Optionen des gesperrten Bedienfelds bedienen zu können.

Hinweis:


Sie können das Kennwort später ändern.

Zugehörige Informationen

➔ [„Einstellen des Bedienfelds“ auf Seite 456](#)

Aktivieren der Sperreinstellung am Bedienfeld

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Systemadministration > Sicherheitseinstellungen > Admin-Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Ein** unter **Sperreinstellung**.

Achten Sie darauf, dass  auf dem Startbildschirm angezeigt wird.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Aktivieren der Sperreinstellung von einem Computer aus

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status


2. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie dann auf **OK**.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus. Registerkarte

Geräteverwaltung > Bedienfeld

4. Wählen Sie unter **Bedienfeldsperre** die Option **Ein**.

5. Klicken Sie auf **OK**.

6. Vergewissern Sie sich, dass  auf dem Startbildschirm des Druckerbedienfeldes angezeigt wird.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

➔ „Anwendung zur Konfiguration der Druckeroperationen (Web Config)“ auf Seite 394

Verbinden des Druckers mit dem Netzwerk

Sie können den Drucker auf verschiedene Weise an das Netzwerk anschließen.

Verbinden Sie sich mit Hilfe der erweiterten Einstellungen auf dem Bedienfeld.

Verbinden Sie sich mit Hilfe des Installationsprogramms auf der Website oder auf der Software-Disc.

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise zum Anschluss des Druckers an das Netzwerk über das Bedienfeld des Druckers erläutert.

Vor dem Einrichten einer Netzwerkverbindung

Prüfen Sie für die Verbindung mit dem Netzwerk zuvor die Verbindungsmethode und die Verbindungseinstellungen.

Sammeln von Informationen über die Verbindungseinstellung

Bereiten Sie die erforderlichen Einstellinformationen für die Verbindung vor. Überprüfen Sie vorab die folgenden Informationen.

Abschnitte	Optionen	Hinweis
Methode der Geräteverbindung	<input type="checkbox"/> Ethernet <input type="checkbox"/> WLAN	Entscheiden Sie, wie der Drucker an das Netzwerk angeschlossen wird. Bei verkabeltem LAN wird die Verbindung zum LAN-Switch hergestellt. Bei WLAN wird die Verbindung mit dem Netzwerk (SSID) des Zugangspunktes hergestellt.
LAN-Verbindungsdaten	<input type="checkbox"/> IP-Adresse <input type="checkbox"/> Subnetzmaske <input type="checkbox"/> Standard-Gateway	Legen Sie die IP-Adresse fest, die dem Drucker zugewiesen werden soll. Wenn Sie die IP-Adresse statisch zuweisen, werden alle Werte benötigt. Wenn Sie die IP-Adresse über die DHCP-Funktion dynamisch zuweisen, ist diese Information nicht erforderlich, da sie automatisch eingestellt wird.
WLAN-Verbindungsdaten	<input type="checkbox"/> SSID <input type="checkbox"/> Passwort	Dies sind die SSID (Netzwerkname) und das Passwort des Zugangspunktes, mit dem sich der Drucker verbindet. Wenn die MAC-Adressfilterung eingestellt ist, registrieren Sie die MAC-Adresse des Druckers im Voraus, um den Drucker zu registrieren. Im Folgenden finden Sie die unterstützten Standards. „WLAN-Spezifikationen“ auf Seite 438
DNS-Serverdaten	<input type="checkbox"/> IP-Adresse des primären DNS-Servers <input type="checkbox"/> IP-Adresse des sekundären DNS-Servers	Diese werden bei der Angabe von DNS-Servern benötigt. Das sekundäre DNS wird eingestellt, wenn das System eine redundante Konfiguration hat und es einen sekundären DNS-Server gibt. Wenn Sie in einer kleinen Organisation sind und den DNS-Server nicht einstellen, dann stellen Sie die IP-Adresse des Routers ein.
Daten des Proxyservers	<input type="checkbox"/> Name des Proxyservers	Stellen Sie dies ein, wenn Ihre Netzwerkkumgebung den Proxy-Server für den Internetzugang aus dem Intranet verwendet, und Sie die Funktion verwenden, dass der Drucker direkt auf das Internet zugreift. Für die folgenden Funktionen stellt der Drucker eine direkte Verbindung zum Internet her. <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Epson-Connect-Dienste <input type="checkbox"/> Cloud-Dienste anderer Unternehmen <input type="checkbox"/> Firmware-Aktualisierung
Portnummer-Angaben	<input type="checkbox"/> Freizugebende Portnummer	Überprüfen Sie die Portnummer des Druckers und des Computers und geben Sie dann falls erforderlich den Port frei, der durch eine Firewall blockiert ist. Im Folgenden finden Sie die Portnummer, die vom Drucker verwendet wird. „Verwendeter Port des Druckers“ auf Seite 437

IP-Adresszuweisung

IP-Adressen können auf folgende Arten zugewiesen werden.

Statische IP-Adresse:

Es wird eine manuell vergebene IP-Adresse an den Drucker (Host) vergeben.

Die für die Verbindung mit dem Netzwerk erforderlichen Angaben (Subnetzmaske, Standardgateway, DNS-Server usw.) müssen manuell eingestellt werden.

Die IP-Adresse ändert sich auch dann nicht, wenn das Gerät ausgeschaltet wird. Daher eignet sich diese Einstellung zur Verwaltung von Geräten in einer Umgebung, in denen die IP-Adresse nicht verändert werden kann bzw. Geräte anhand der IP-Adresse verwaltet werden sollen. Diese Einstellung empfiehlt sich für Drucker, Server usw., auf die von vielen Computern zugegriffen wird. Weisen Sie eine feste IP-Adresse auch dann zu, wenn Funktionen wie IPsec/IP-Filterung verwendet werden, damit sich die IP-Adresse nicht ändert.

Automatisches Zuweisen mithilfe der DHCP-Funktion (dynamische IP-Adresse):

Die IP-Adresse wird dem Drucker (Host) automatisch über die DHCP-Funktion des DHCP-Servers oder Routers zugewiesen.

Die Angaben zur Verbindung mit dem Netzwerk (Subnetzmaske, Standardgateway, DNS-Server usw.) werden automatisch festgelegt, damit Sie das Gerät einfach mit dem Netzwerk verbinden können.

Falls das Gerät oder der Router ausgeschaltet wird, kann sich die IP-Adresse je nach den Einstellungen des DHCP-Servers ändern.

Es ist empfehlenswert, dass die Geräteverwaltung in diesem Fall nicht anhand der IP-Adresse erfolgt und Protokolle eingesetzt werden, die der IP-Adresse folgen können.

Hinweis:

Durch Nutzung der DHCP-Funktion zur IP-Adressreservierung lässt sich den Geräten jederzeit dieselbe IP-Adresse zuweisen.

DNS-Server und Proxyserver

Der DNS-Server ermittelt aus Hostnamen, Domainnamen für E-Mail-Adressen usw. deren IP-Adresse.

Eine Kommunikation ist nicht möglich, wenn die Gegenstelle zwar über ihren Host- oder Domainnamen bekannt ist, der Computer oder Drucker jedoch nur über IP kommuniziert.

Daher findet eine Abfrage des DNS-Servers nach diesen Angaben statt, der die IP-Adresse der Gegenstelle übermittelt. Dieser Vorgang wird als Auflösung bezeichnet.

Auf diese Weise können Geräte wie Computer und Drucker anhand der IP-Adresse miteinander kommunizieren.

Die Namensauflösung ist auch für die Kommunikation des Druckers per E-Mails und für seine Internetverbindung erforderlich.

Konfigurieren Sie die DNS-Server-Einträge, wenn Sie diese Funktion nutzen.

Die IP-Adresse wird mit der DHCP-Funktion des DHCP-Servers oder Routers automatisch zugewiesen.

Der Proxyserver wird am Gateway zwischen Netzwerk und Internet platziert und kommuniziert als Mittler zwischen Computer, Drucker und Internet (Gegenstelle). Der Server der Gegenstelle kommuniziert nur mit dem Proxyserver. Daher hat er keinen Zugriff auf Druckerinformationen wie IP-Adresse und Portnummer, wodurch die Sicherheit verbessert wird.

Konfigurieren Sie auf dem Drucker die Einstellung für den Proxyserver, wenn Sie sich über einen Proxyserver mit dem Internet verbinden.

Verbindung zum Netzwerk über das Bedienfeld herstellen

Verbinden Sie den Drucker über das Bedienfeld des Druckers mit dem Netzwerk.

Zuweisen der IP-Adresse

Richten Sie die grundlegenden Elemente wie Adresse **IP-Adresse**, **Subnetzmaske**, **Standard-Gateway** ein.

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise zum Einstellen einer statischen IP-Adresse erläutert.

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen** > auf dem Startbildschirm des Bedienfeld des Druckers aus.
3. Wählen Sie **Erweitert > TCP/IP**.

Hinweis:

Sie müssen das Administrator-Passwort für das Netzwerk eingeben.

4. Wählen Sie **Manuell** bei **IP-Adresse anfordern**.

Wenn Sie die IP-Adresse automatisch über die DHCP-Funktion des Routers einstellen, wählen Sie **Auto**. In diesem Fall werden **IP-Adresse**, **Subnetzmaske** und **Standard-Gateway** in Schritt 5 bis 6 ebenfalls automatisch eingestellt. Fahren Sie daher mit Schritt 7 fort.

5. Eingeben der IP-Adresse.
Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.
6. Richten Sie **Subnetzmaske** und **Standard-Gateway** ein.
Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.



Wichtig:

*Wenn die Kombination aus **IP-Adresse**, **Subnetzmaske** und **Standard-Gateway** falsch ist, bleibt **Einrichtung starten** inaktiv und kann mit den Einstellungen nicht fortfahren. Bestätigen Sie, dass kein Fehler in der Eingabe vorliegt.*

7. Geben Sie die IP-Adresse für den primären DNS-Server ein.
Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.
Bei Auswahl von **Auto** als Einstellung für die IP-Adresszuteilung lassen sich die DNS-Server-Einstellungen **Manuell** oder **Auto** auswählen. Wenn die DNS-Server-Adresse nicht automatisch abgerufen werden kann, wählen Sie **Manuell** aus, und geben Sie dann die Adresse des DNS-Servers ein. Geben Sie dann die Adresse des sekundären DNS-Servers direkt ein. Falls Sie **Auto** auswählen, wechseln Sie zu Schritt 9.
8. Geben Sie die IP-Adresse für den sekundären DNS-Server ein.
Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.
9. Tippen Sie auf **Einrichtung starten**.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Einrichten des Proxy-Servers

Richten Sie den Proxy-Server ein, wenn beide der folgenden Punkte erfüllt sind.

- Der Proxy-Server ist für die Internetverbindung ausgelegt.

- ❑ Bei Verwendung einer Funktion, bei der sich der Drucker direkt mit dem Internet verbindet, wie beispielsweise dem Epson Connect Service oder den Cloud Services eines anderen Unternehmens.
 1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm.

Wenn Sie Einstellungen nach der Einstellung der IP-Adresse vornehmen, wird der Bildschirm **Erweitert** angezeigt. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.
 2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Erweitert**.
 3. Wählen Sie **Proxy-Server**.
 4. Wählen Sie **Verw.** bei **Proxy-Servereinst.**
 5. Geben Sie die Adresse für den Proxy-Server im IPv4- oder FQDN-Format ein.

Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.
 6. Geben Sie die Portnummer für den Proxy-Server ein.

Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.
 7. Tippen Sie auf **Einrichtung starten**.

Anschließen an Ethernet

Schließen Sie den Drucker über ein Ethernet-Kabel an das Netzwerk an und überprüfen Sie die Verbindung.

1. Verbinden Sie den Drucker und den Hub (LAN-Switch) über ein Ethernet-Kabel.
2. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkverbindungstest**.

Das Ergebnis der Verbindungsdiagnose wird angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass die Verbindung korrekt ist.

Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk (WLAN) herstellen

Sie können den Drucker auf verschiedene Weise mit einem drahtlosen Netzwerk (WLAN) verbinden. Wählen Sie die Verbindungsmethode aus, die Ihrer Umgebung und den Nutzungsbedingungen am besten entspricht.

Falls Ihnen die Zugangsdaten des Wireless-Routers wie dessen SSID und das Kennwort bekannt sind, können Sie die Einstellungen manuell vornehmen.

Falls der Wireless-Router WPS unterstützt, können Sie die Einstellungen per Tastendruck-Setup vornehmen.

Nachdem Sie den Drucker an das Netzwerk angeschlossen haben, verbinden Sie sich vom gewünschten Gerät aus (Computer, Smart-Gerät, Tablet usw.) mit dem Drucker.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Hinweis bei Verwendung einer WLAN 5 GHz-Verbindung“ auf Seite 55](#)
- ➔ [„Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen durch Eingabe der SSID und des Kennworts“ auf Seite 55](#)
- ➔ [„Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen per Push-Button-Setup \(WPS\)“ auf Seite 56](#)
- ➔ [„Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen per PIN-Code-Setup \(WPS\)“ auf Seite 57](#)

Hinweis bei Verwendung einer WLAN 5 GHz-Verbindung

Dieser Drucker verwendet normalerweise W52 (36ch) als Kanal für die Verbindung mit Wi-Fi Direct (Einfacher AP). Da der Kanal für die drahtlose LAN-Verbindung (Wi-Fi) automatisch ausgewählt wird, kann der verwendete Kanal bei gleichzeitiger Verwendung mit einer Wi-Fi Direct-Verbindung abweichen. Das Senden von Daten an den Drucker kann sich verzögern, wenn die Kanäle unterschiedlich sind. Wenn die Nutzung nicht gestört wird, verbinden Sie sich mit der SSID im 2,4-GHz-Band. Im 2,4-GHz-Frequenzband werden die verwendeten Kanäle übereinstimmen.

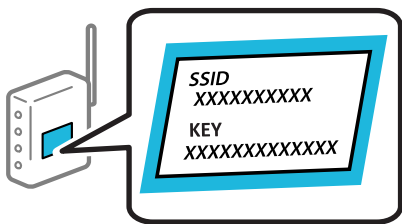
Wenn Sie das drahtlose LAN auf 5 GHz einstellen, empfehlen wir, Wi-Fi Direct zu deaktivieren.

Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen durch Eingabe der SSID und des Kennworts

Sie können ein Wi-Fi-Netzwerk einrichten, indem Sie die nötigen Informationen im Druckerbedienfeld eingeben, um sich mit einem Wireless-Router zu verbinden. Für die Einrichtung mit dieser Methode benötigen Sie die SSID und das Kennwort für einen Wireless-Router.

Hinweis:


Wenn Sie einen Wireless-Router mit seinen Standardeinstellungen verwenden, finden Sie die SSID und das Passwort auf dem Aufkleber. Wenn Sie SSID und Passwort nicht wissen, wenden Sie sich an die Person, die den Wireless-Router eingerichtet hat oder sehen Sie in der mit dem Zugangspunkt gelieferten Dokumentation nach.



1. Tippen Sie im Startbildschirm auf



Hinweis:

Wenn  am Bildschirm des Druckers angezeigt wird, tippen Sie auf dieses Symbol und melden Sie sich als Administrator an.

2. Tippen Sie auf **Router**.

Wenn Sie Ethernet-Einstellungen vorgenommen haben, überprüfen Sie die Meldung und tippen Sie dann auf **Zu Wi-Fi-Verbindung wechseln..** Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

3. Tippen Sie auf **Setup starten**.

4. Tippen Sie auf **Wi-Fi-Setup**.

Wenn Sie Ethernet-Einstellungen vorgenommen haben, überprüfen Sie die Meldung und tippen Sie dann auf **Ja**.

5. Tippen Sie auf **WLAN-Einrichtungsassistent**.

6. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die SSID auszuwählen, das Passwort für den Wireless Router einzugeben und die Einrichtung zu starten.

Wenn Sie den Status der Netzwerkverbindung für den Drucker nach Abschluss der Installation überprüfen möchten, finden Sie weitere Informationen unter dem entsprechenden Link unten.

Hinweis:

- Falls Sie die SSID nicht kennen, sehen Sie bitte nach, ob sie sich auf dem Aufkleber am Wireless-Router befindet. Falls Sie den Wireless-Router mit seinen Standardeinstellungen verwenden, können Sie die auf dem Aufkleber aufgedruckte SSID verwenden. Wenn Sie keine Informationen finden, beziehen Sie sich auf die mit dem Wireless-Router mitgelieferte Dokumentation.
- Beachten Sie die Groß-/Kleinschreibung beim Kennwort.
- Falls Sie das Kennwort nicht kennen, sehen Sie bitte nach, ob es sich auf dem Aufkleber am Wireless-Router befindet. Auf dem Aufkleber kann das Kennwort als „Network Key“ oder „Wireless Password“ usw. angegeben sein. Falls Sie den Wireless-Router mit seinen Standardeinstellungen verwenden, können Sie das auf dem Aufkleber aufgedruckte Kennwort verwenden.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Statusprüfung der Drucker-Netzwerkverbindung \(Netzwerkverbindungsbericht\)“ auf Seite 303](#)
- ➔ [„Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts“ auf Seite 58](#)

Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen per Push-Button-Setup (WPS)

Ein Wi-Fi-Netzwerk kann durch Drücken einer Taste am Wireless-Router automatisch eingerichtet werden. Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, können Sie diese Setupmethode verwenden.


- Der Wireless-Router ist mit WPS (Wi-Fi Protected Setup) kompatibel.
- Die aktuelle Wi-Fi-Verbindung wurde durch Drücken einer Taste am Wireless-Router hergestellt.

Hinweis:

Wenn Sie die Taste nicht finden können oder die Software zur Einrichtung verwenden, nehmen Sie die mit dem Wireless-Router gelieferte Dokumentation zur Hand.

1. Tippen Sie im Startbildschirm auf .

Hinweis:

Wenn  am Bildschirm des Druckers angezeigt wird, tippen Sie auf dieses Symbol und melden Sie sich als Administrator an.

2. Tippen Sie auf **Router**.

Wenn Sie Ethernet-Einstellungen vorgenommen haben, überprüfen Sie die Meldung und tippen Sie dann auf **Zu Wi-Fi-Verbindung wechseln..** Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

3. Tippen Sie auf **Setup starten**.

4. Tippen Sie auf **Wi-Fi-Setup**.

Wenn Sie Ethernet-Einstellungen vorgenommen haben, überprüfen Sie die Meldung und tippen Sie dann auf **Ja**.

5. Tippen Sie auf **Tastendruck-Setup (WPS)**.

6. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Wenn Sie den Status der Netzwerkverbindung für den Drucker nach Abschluss der Installation überprüfen möchten, finden Sie weitere Informationen unter dem entsprechenden Link unten.

Hinweis:

Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, starten Sie den Wireless-Router neu, verringern Sie den Abstand des Wireless-Routers zum Drucker und versuchen Sie es erneut. Wenn weiterhin keine Verbindung möglich ist, drucken Sie einen Netzwerkverbindungsbericht und überprüfen Sie die Lösung.

Zugehörige Informationen


➔ „Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts“ auf Seite 58

Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen per PIN-Code-Setup (WPS)

Mit einem PIN-Code können Sie die Verbindung zu einem Wireless-Router automatisch herstellen. Dieses Verfahren ist für die Einrichtung anwendbar, wenn der Wireless-Router WPS-fähig (Wi-Fi, geschützte Einrichtung) ist. Geben Sie über einen Computer einen PIN-Code in den Wireless-Router ein.

1. Tippen Sie im Startbildschirm auf .

Hinweis:

Wenn  am Bildschirm des Druckers angezeigt wird, tippen Sie auf dieses Symbol und melden Sie sich als Administrator an.

2. Tippen Sie auf **Router**.

Wenn Sie Ethernet-Einstellungen vorgenommen haben, überprüfen Sie die Meldung und tippen Sie dann auf **Zu Wi-Fi-Verbindung wechseln**. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

3. Tippen Sie auf **Setup starten**.

4. Tippen Sie auf **Wi-Fi-Setup**.

Wenn Sie Ethernet-Einstellungen vorgenommen haben, überprüfen Sie die Meldung und tippen Sie dann auf **Ja**.

5. Tippen Sie auf **Sonstiges > PIN-Code-Setup (WPS)**

6. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Wenn Sie den Status der Netzwerkverbindung für den Drucker nach Abschluss der Installation überprüfen möchten, finden Sie weitere Informationen unter dem entsprechenden Link unten.

Hinweis:

Ausführliche Informationen zur Eingabe eines PIN-Codes finden Sie in der mit dem Wireless-Router gelieferten Dokumentation.

Zugehörige Informationen

➔ „Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts“ auf Seite 58

Fehlerbehebung bei Netzwerkverbindungen

Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts

Sie können einen Netzwerkverbindungsbericht drucken, um den Status der Verbindung zwischen dem Drucker und dem Drahtlos-Router zu prüfen.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkverbindungstest**.
Die Überprüfung der Verbindung beginnt.
3. Wählen Sie **Prüfbericht drucken**.
4. Drucken Sie den Netzwerkverbindungsbericht.
Wenn ein Fehler aufgetreten ist, prüfen Sie den Netzwerkverbindungsbericht und folgen Sie den gedruckten Lösungen.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Netzwerkeinstellungen“ auf Seite 406](#)
- ➔ [„Meldungen und Abhilfemaßnahmen im Netzwerkverbindungsbericht“ auf Seite 61](#)

Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden

Die IP-Adresse ist nicht richtig zugewiesen.

Falls die dem Drucker zugewiesene IP-Adresse 169.254.XXX.XXX ist und die Subnetzmaske 255.255.0.0, wurde die IP-Adresse möglicherweise nicht richtig zugewiesen.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Erweitert > TCP/IP auf dem Bedienfeld des Druckers, und überprüfen Sie dann die IP-Adresse und die Subnetzmaske, die dem Drucker zugewiesen wurden.

Starten Sie den Drahtlos-Router neu oder setzen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Drucker zurück.

Wenn die Netzwerkeinstellungen des Druckers nicht korrekt sind, konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers entsprechend der Netzwerkumgebung neu.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Verbindung zum Netzwerk über das Bedienfeld herstellen“ auf Seite 52](#)

Der Drucker ist via Ethernet mithilfe von Geräten verbunden, die IEEE 802.3az (Energy Efficient Ethernet) unterstützen.

Wenn Sie den Drucker via Ethernet mithilfe von Geräten verbinden, die IEEE 802.3az (Energy Efficient Ethernet) unterstützen, können je nach verwendetem Hub oder Router die folgenden Probleme auftreten.

- Die Verbindung wird instabil; die Verbindung des Druckers wird ständig hergestellt und getrennt.
- Die Verbindung zum Drucker kann nicht hergestellt werden.

❑ Die Verbindungsgeschwindigkeit wird langsam.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um IEEE 802.3az für den Drucker zu deaktivieren und dann erneut eine Verbindung herzustellen.

1. Ziehen Sie das Ethernetkabel vom Computer und Drucker ab.
2. Wenn IEEE 802.3az für den Computer aktiviert ist, deaktivieren Sie es.
Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der mit dem Computer gelieferten Dokumentation.
3. Verbinden Sie Computer und Drucker direkt mit einem Ethernetkabel.
4. Drucken Sie am Drucker einen Netzwerkverbindungsbericht.
[„Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts“ auf Seite 58](#)
5. Prüfen Sie die IP-Adresse des Druckers im Netzwerkverbindungsbericht.
6. Rufen Sie auf dem Computer Web Config auf.
Starten Sie einen Webbrowser und geben Sie dann die IP-Adresse des Druckers ein.
[„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 394](#)
7. Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk > Kabelgebundenes LAN**.
8. Wählen Sie **Aus** bei **IEEE 802.3az**.
9. Klicken Sie auf **Weiter**.
10. Klicken Sie auf **OK**.
11. Ziehen Sie das Ethernetkabel vom Computer und Drucker ab.
12. Wenn Sie in Schritt 2 IEEE 802.3az für den Computer deaktiviert haben, aktivieren Sie es.
13. Schließen Sie die Ethernetkabel, die Sie in Schritt 1 entfernt haben, an den Computer und den Drucker an.

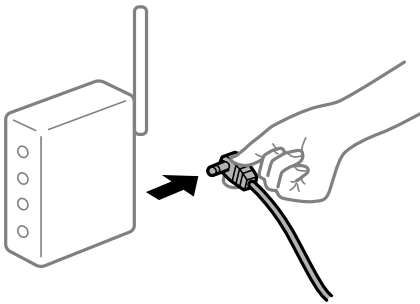
Wenn das Problem weiterhin besteht, wird es möglicherweise nicht durch den Drucker, sondern durch andere Geräte verursacht.

Es gibt ein Problem mit den Netzwerkgeräten für die WLAN-Verbindung.

Versuchen Sie Folgendes, wenn Sie den WLAN-Router in der Einrichtungsumgebung bewegen können.

Schalten Sie die Geräte ab, mit denen Sie eine Netzwerkverbindung herstellen möchten. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie die Geräte dann in folgender Reihenfolge ein: Drahtlos-Router, Computer oder Smart-

Gerät und dann den Drucker. Positionieren Sie Drucker und Computer oder Smart-Gerät näher am Drahtlos-Router, um die Funkkommunikation zu erleichtern, und nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen dann erneut vor.



Geräte können wegen zu großem Abstand keine Signale vom Drahtlos-Router empfangen.

Versuchen Sie Folgendes, wenn Sie das Gerät innerhalb der Einrichtungsumgebung bewegen können.

Nachdem Sie den Computer oder das Smart-Gerät und den Drucker näher am Drahtlos-Router platziert haben, schalten Sie den Drahtlos-Router aus und dann wieder ein.

Nach dem Austausch des Drahtlos-Routers stimmen die Einstellungen nicht mit dem neuen Router überein.

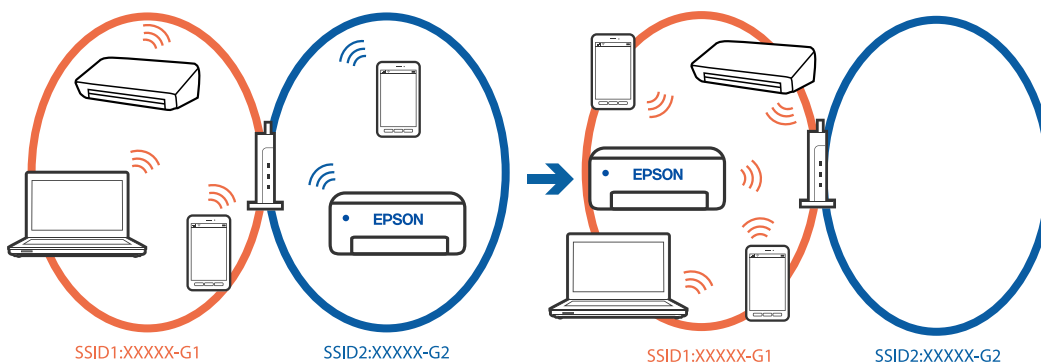
Konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen erneut, sodass sie mit dem neuen Drahtlos-Router übereinstimmen.

Zugehörige Informationen

➔ „Verbindung zum Netzwerk über das Bedienfeld herstellen“ auf Seite 52

Der Computer oder das Smart-Gerät und der Drucker sind mit unterschiedlichen SSIDs verbunden.

Wenn Sie mehrere Drahtlos-Router gleichzeitig verwenden oder wenn der Drahtlos-Router mehrere SSIDs hat und die Geräte mit unterschiedlichen SSIDs verbunden sind, können Sie keine Verbindung zum Drahtlos-Router herstellen.



Verbinden Sie den Computer oder das Smart-Gerät mit der gleichen SSID wie den Drucker.

- Prüfen Sie die SSID, mit der Drucker verbunden ist, indem Sie den Bericht zur Netzwerkverbindungsprüfung ausdrucken.

- ❑ Prüfen Sie auf allen Computern und Smart-Geräten, die Sie mit dem Drucker verbinden möchten, den Namen des WLAN oder Netzwerks, mit dem Sie verbunden sind.
- ❑ Wenn der Drucker oder Ihr Computer oder Smart-Gerät mit verschiedenen Netzwerken verbunden sind, verbinden Sie das Gerät erneut mit der SSID, mit der Drucker verbunden ist.

Der Drahtlos-Router verfügt über einen Privacy Separator.

Die meisten Drahtlos-Router besitzen eine Separator-Funktion, die die Kommunikation zwischen Geräten mit der gleichen SSID blockiert. Falls eine Kommunikation zwischen Drucker und Computer oder Smartgerät nicht möglich ist, obwohl sich beide in demselben Netzwerk befinden, deaktivieren Sie die Separator-Funktionen am Drahtlos-Router. Einzelheiten dazu finden Sie in dem Handbuch, das mit dem Drahtlos-Router mitgeliefert wurde.

Meldungen und Abhilfemaßnahmen im Netzwerkverbindungsbericht

Überprüfen Sie die Meldungen und Fehlercodes im Netzwerkverbindungsbericht und führen Sie dann die folgenden Abhilfemaßnahmen durch.

The screenshot shows a network connection report with the following sections:

- Check Network Connection**
- Check Result**: FAIL
- Error code**: (E-2)
- Message**: See the Network Status and check if the Network Name (SSID) is the SSID you want to connect. If the SSID is correct, make sure to enter the correct password and try again.
- Checked Items**:

Wireless Network Name (SSID) Check	FAIL
Communication Mode Check	Unchecked
Security Mode Check	Unchecked
MAC Address Filtering Check	Unchecked
Security Key/Password Check	Unchecked
IP Address Check	Unchecked
Detailed IP Setup Check	Unchecked
- Network Status**:

Printer Name	EPSON XXXXXX
Printer Model	XX-XXX Series
IP Address	169.254.137.8
Subnet Mask	255.255.0.0
Default Gateway	
Network Name (SSID)	EpsonNet
Security	None
Signal Strength	Poor
MAC Address	F8:D0:27:40:C0:AC

Annotation 'a' points to the error code '(E-2)'. Annotation 'b' points to the message box.

- a. Fehlercode
- b. Meldungen zur Netzwerkumgebung

Zugehörige Informationen

➔ „E-1“ auf Seite 62

- ➔ „E-2, E-3, E-7“ auf Seite 62
- ➔ „E-5“ auf Seite 63
- ➔ „E-6“ auf Seite 63
- ➔ „E-8“ auf Seite 64
- ➔ „E-9“ auf Seite 64
- ➔ „E-10“ auf Seite 64
- ➔ „E-11“ auf Seite 65
- ➔ „E-12“ auf Seite 65
- ➔ „E-13“ auf Seite 66
- ➔ „Meldung zur Netzwerkumgebung“ auf Seite 66

E-1

Lösungen:

- Vergewissern Sie sich, dass das Ethernet-Kabel einwandfrei an den Drucker, einen Hub oder ein anderes Netzwerkgerät Ihres Netzwerks angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Hub oder die anderen Netzwerkgeräte Ihres Netzwerks eingeschaltet sind.
- Wenn Sie den Drucker über WLAN verbinden möchten, nehmen Sie erneut WLAN-Einstellungen für den Drucker vor, da die Funktion deaktiviert ist.

E-2, E-3, E-7

Lösungen:

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Wireless-Router eingeschaltet ist.
- Überprüfen Sie, dass der Computer bzw. das Gerät richtig mit dem Wireless-Router verbunden ist.
- Schalten Sie den Wireless-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein.
- Stellen Sie den Drucker näher am Wireless-Router auf und entfernen Sie eventuelle Hindernisse zwischen beiden Geräten.
- Falls Sie die SSID manuell eingegeben haben, überprüfen Sie, ob sie richtig ist. Überprüfen Sie die SSID über den Abschnitt **Netzwerkstatus** des Netzwerkverbindungsberichts.
- Wenn der Wireless-Router mehrere SSIDs besitzt, wählen Sie die angezeigte SSID. Wenn die SSID eine nichtkonforme Frequenz nutzt, zeigt der Drucker sie nicht an.
- Falls Sie eine Drucktasten-Einrichtung zum Herstellen der Netzwerkverbindung verwenden, achten Sie darauf, dass der Wireless-Router WPS unterstützt. Falls der Wireless-Router WPS nicht unterstützt, kann die Drucktasten-Einrichtung nicht verwendet werden.
- Achten Sie darauf, dass die verwendete SSID nur ASCII-Zeichen (alphanumerische Zeichen und Symbole) verwendet. Der Drucker kann eine SSID, die ASCII-fremde Zeichen enthält, nicht anzeigen.
- Achten Sie darauf, Ihre SSID und das Passwort in Erfahrung zu bringen, bevor Sie sich mit dem Wireless-Router verbinden. Wenn Sie einen Wireless-Router mit seinen Standardeinstellungen verwenden, finden Sie die SSID und das Passwort auf dem am Wireless-Router angebrachten Aufkleber. Wenn Sie SSID und Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an die Person, die den Wireless-Router eingerichtet hat, oder sehen Sie in der mit dem Zugangspunkt gelieferten Dokumentation nach.

- Wenn Sie sich mit einer SSID verbinden, die mithilfe der Tethering-Funktion eines Smart-Gerätes erstellt wurde, überprüfen Sie SSID und Kennwort in der mit dem Smart-Gerät mitgelieferten Dokumentation.
- Wenn die WLAN-Verbindung plötzlich unterbrochen wird, überprüfen Sie Folgendes. Falls eine der Bedingungen zutrifft, setzen Sie die Netzwerkeinstellungen zurück, indem Sie die Software von folgender Website herunterladen und installieren.

<https://epson.sn> > **Setup**

- Ein weiteres Smart-Gerät wurde mithilfe des Push-Button-Setup zum Netzwerk hinzugefügt.
- Das Wi-Fi-Netzwerk wurde mit einer anderen Methode als dem Push-Button-Setup eingerichtet.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer“ auf Seite 302
- ➔ „Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk (WLAN) herstellen“ auf Seite 54

E-5

Lösungen:

Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitstyp des Wireless-Routers einer der folgenden Einstellungen entspricht. Ist dies nicht der Fall, ändern Sie den Sicherheitstyp des Wireless-Routers und führen Sie dann eine Rücksetzung der Netzwerkeinstellungen des Druckers durch.

- WEP-64 Bit (40 Bit)
- WEP-128 Bit (104 Bit)
- WPA PSK (TKIP/AES)*
- WPA2 PSK (TKIP/AES)*
- WPA (TKIP/AES)
- WPA2 (TKIP/AES)
- WPA3-SAE (AES)
- WPA2/WPA3-Enterprise

* WPA PSK ist auch als WPA Personal bekannt. WPA2 PSK ist auch als WPA2 Personal bekannt.

E-6

Abhilfemaßnahmen:

- Vergewissern Sie sich, dass die MAC-Adressfilterung deaktiviert ist. Falls sie aktiviert ist, registrieren Sie die MAC-Adresse des Druckers, damit sie nicht herausgefiltert wird. Einzelheiten finden Sie in den Dokumenten, die mit dem Wireless-Router geliefert wurden. Sie können die MAC-Adresse des Druckers im Abschnitt **Netzwerkstatus** im Netzwerkverbindungsbericht prüfen.
- Falls Ihr Wireless-Router eine gemeinsame Authentifizierung mit WEP-Sicherheit nutzt, stellen Sie sicher, dass Authentifizierungsschlüssel und Index richtig sind.
- Falls die Anzahl der mit dem Wireless-Router verbindbaren Geräte geringer ist als die Anzahl der Netzwerkgeräte, die Sie verbinden möchten, erhöhen Sie die Anzahl verbindbarer Geräte über die Einstellungen am Wireless-Router. Einzelheiten zur Konfiguration finden Sie in den Dokumenten, die mit dem Wireless-Router geliefert wurden.

Zugehörige Informationen

➔ „Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer“ auf Seite 302

E-8

Lösungen:

- Aktivieren Sie DHCP im Drahtlos-Router, falls die Einstellung „IP-Adresse beziehen“ des Druckers auf „Auto“ eingestellt ist.
- Wenn die Einstellung „IP-Adresse beziehen“ des Druckers auf „Manuell“ eingestellt ist, ist die IP-Adresse, die Sie manuell eingestellt haben, ungültig, da sie außerhalb des zulässigen Bereichs (z. B.: 0.0.0.0) liegt. Legen Sie eine gültige IP-Adresse über das Bedienfeld des Druckers fest.

Zugehörige Informationen

➔ „Zuweisen der IP-Adresse“ auf Seite 53

E-9

Lösungen:

Überprüfen Sie Folgendes.

- Die Geräte sind eingeschaltet.
- Sie können über die Geräte, die Sie mit dem Drucker verbinden möchten, auf das Internet und andere Computer oder Netzwerkgeräte in demselben Netzwerk zugreifen.

Falls die Verbindung zum Drucker und den Netzwerkgeräten nach der obigen Überprüfung noch immer nicht hergestellt wird, schalten Sie den Wireless-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Setzen Sie anschließend die Netzwerkeinstellungen zurück, indem Sie die Software von folgender Website herunterladen und installieren.

<https://epson.sn> > Setup

Zugehörige Informationen

➔ „Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer“ auf Seite 302

E-10

Lösungen:

Überprüfen Sie Folgendes.

- Andere Geräte im Netzwerk sind eingeschaltet.
- Die Netzwerk-Adressen (IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway) sind korrekt, wenn Sie die Option „IP-Adresse beziehen“ im Drucker auf „Manuell“ eingestellt haben.

Falls diese Einstellungen falsch sind, stellen Sie die Netzwerk-Adresse erneut ein. Sie können die IP-Adresse, Subnetzmaske und das Standard-Gateway im Abschnitt **Netzwerkstatus** des Netzwerkverbindungsberichts überprüfen.

Zugehörige Informationen

➔ „Zuweisen der IP-Adresse“ auf Seite 53

E-11

Abhilfemaßnahmen:

Überprüfen Sie Folgendes.

- Die Standard-Gateway-Adresse ist korrekt, wenn Sie Manuell für die TCP/IP-Einstellung des Druckers wählen.
- Das Gerät, das als Standard-Gateway eingestellt wurde, ist eingeschaltet.

Stellen Sie die korrekte Standard-Gateway-Adresse ein. Sie können die Standard-Gateway-Adresse des Druckers im Abschnitt **Netzwerkstatus** im Netzwerkverbindungsbericht prüfen.

Zugehörige Informationen

➔ „Zuweisen der IP-Adresse“ auf Seite 53

E-12

Lösungen:

Überprüfen Sie Folgendes.

- Andere Geräte im Netzwerk sind eingeschaltet.
- Die Netzwerk-Adressen (IP-Adresse, Subnet-Maske und Standard-Gateway) sind korrekt, falls Sie sie manuell eingegeben haben.
- Die Netzwerk-Adressen für die anderen Geräte (Subnet-Maske und Standard-Gateway) sind gleich.
- Die IP-Adresse ist nicht in Konflikt mit anderen Geräten.

Falls die Verbindung zum Drucker und den Netzwerkgeräten nach der obigen Überprüfung noch immer nicht hergestellt wird, versuchen Sie Folgendes.

- Schalten Sie den Wireless-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein.
- Nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen mithilfe des Installationsprogramms erneut vor. Sie können es über folgende Webseite aufrufen.

<https://epson.sn> > **Setup**

- An einem Wireless-Router, der den WEP-Sicherheitstyp verwendet, können Sie mehrere Passwörter registrieren. Falls mehrere Passwörter registriert sind, überprüfen Sie, ob das zuerst registrierte Passwort im Drucker eingestellt ist.

Zugehörige Informationen

➔ „Zuweisen der IP-Adresse“ auf Seite 53

➔ „Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer“ auf Seite 302

E-13

Lösungen:

Überprüfen Sie Folgendes.

- Die Netzwerkgeräte, wie etwa der Wireless-Router, Hub und Router, sind eingeschaltet.
- Die TCP/IP-Einstellungen für die Netzwerkgeräte wurden nicht manuell konfiguriert. (Wenn die TCP/IP-Einstellungen des Druckers automatisch und die TCP/IP-Einstellungen für die anderen Netzwerkgeräte manuell konfiguriert werden, kann das Netzwerk des Druckers von dem der anderen Geräte abweichen.)

Sollte das Problem mithilfe der obigen Abhilfemaßnahmen nicht behoben worden sein, gehen Sie wie folgt vor.

- Schalten Sie den Wireless-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein.
- Nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen auf dem Computer vor, der sich im gleichen Netzwerk befindet wie der Drucker, der das Installationsprogramm nutzt. Sie können es über folgende Webseite aufrufen.

<https://epson.sn> > **Setup**

- An einem Wireless-Router, der den WEP-Sicherheitstyp verwendet, können Sie mehrere Passwörter registrieren. Falls mehrere Passwörter registriert sind, überprüfen Sie, ob das zuerst registrierte Passwort im Drucker eingestellt ist.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Zuweisen der IP-Adresse“ auf Seite 53
- ➔ „Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer“ auf Seite 302

Meldung zur Netzwerkkumgebung

Meldung	Lösung
Die Wi-Fi-Umgebung muss verbessert werden. Schalten Sie den WLAN-Router aus und wieder ein. Falls sich die Verbindung nicht verbessert, lesen Sie in der Dokumentation des WLAN-Routers nach.	Positionieren Sie den Drucker näher am Drahtlos-Router und entfernen Sie jegliche Hindernisse zwischen ihnen; schalten Sie den Drahtlos-Router anschließend aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Ist die Verbindung weiterhin nicht möglich, sehen Sie in der mit dem Drahtlos-Router gelieferten Dokumentation nach.
*Es können keine weiteren Geräte verbunden werden. Trennen Sie eines der verbundenen Geräte, wenn Sie ein weiteres hinzufügen möchten.	Computer und Smart-Geräte, die gleichzeitig angeschlossen werden können, sind vollständig über die Wi-Fi Direct-Verbindung (Simple AP) verbunden. Um einen anderen Computer oder ein anderes Smart-Gerät hinzuzufügen, trennen Sie zuerst eines der verbundenen Geräte oder verbinden Sie es mit dem anderen Netzwerk. Sie können die Anzahl der Drahtlos-Geräte, die gleichzeitig angeschlossen werden können, und die Anzahl der verbundenen Geräte bestätigen, indem Sie das Netzwerkstatusblatt oder das Bedienfeld des Druckers prüfen.
Dieselbe SSID als Wi-Fi Direct existiert bereits in der Umgebung. Ändern Sie die SSID von Wi-Fi Direct, falls Sie ein Smart-Gerät nicht mit dem Drucker verbinden können.	Rufen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers den Einrichtungsbildschirm von Wi-Fi Direct auf und wählen Sie das Menü, um diese Einstellung zu ändern. Sie können den Netzwerknamen, der nach DIRECT-XX- folgt, ändern. Geben Sie bis zu 22 Zeichen ein.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Statusblatt:“ auf Seite 407

Vorbereiten und Einrichten des Druckers

Einstellen verfügbarer optionaler Optionen

Wenn Sie auf einem Computer mit einer optionalen Papierquelle drucken möchten, müssen Sie Einstellungen im Druckertreiber vornehmen.

Einstellen verfügbarer optionaler Optionen - Windows

Hinweis:

Melden Sie sich am Computer als Administrator an.

1. Öffnen Sie in den Druckereigenschaften die Registerkarte **Optionale Einstellungen**.

Windows 11

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Apps > Windows Tools > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker oder drücken und halten Sie ihn und wählen Sie **Druckereigenschaften**. Klicken Sie anschließend auf die Registerkarte **Optionale Einstellungen**.

Windows 10/Windows Server 2022/Windows Server 2019/Windows Server 2016

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Windows-System > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker oder drücken und halten Sie ihn und wählen Sie **Druckereigenschaften**. Klicken Sie anschließend auf die Registerkarte **Optionale Einstellungen**.

Windows 8.1/Windows 8/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2012

Wählen Sie **Desktop > Einstellungen > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** in **Hardware und Sound**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker oder drücken und halten Sie ihn und wählen Sie **Druckereigenschaften**. Klicken Sie anschließend auf die Registerkarte **Optionale Einstellungen**.

Windows 7/Windows Server 2008 R2

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche, wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Scanner und Kameras** und prüfen Sie dann, ob der Drucker angezeigt wird. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Druckereigenschaften**. Klicken Sie anschließend auf **Optionale Einstellungen**.

Windows Vista/Windows Server 2008

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung > Drucker in Hardware und Sound**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, wählen Sie **Eigenschaften** und klicken Sie auf **Optionale Einstellungen**.

Windows XP/Windows Server 2003 R2/Windows Server 2003

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche, wählen Sie **Systemsteuerung > Drucker und andere Hardware > Scanner und Kameras** und prüfen Sie, ob der Drucker angezeigt wird.

2. Wählen Sie **Von Drucker abrufen** und klicken Sie dann auf **Holen**.

3. Klicken Sie auf **OK**.

Einstellen verfügbarer optionaler Optionen - Windows PostScript

Hinweis:

Melden Sie sich am Computer als Administrator an.

1. Öffnen Sie in den Druckereigenschaften die Registerkarte **Optionale Einstellungen**.

Windows 11

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Apps > Windows Tools > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker oder drücken und halten Sie ihn und wählen Sie **Druckereigenschaften** aus. Auf der Registerkarte **Device Settings**.

Windows 10//Windows Server 2022//Windows Server 2019//Windows Server 2016

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Windows-System > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker oder drücken und halten Sie ihn und wählen Sie dann **Druckereigenschaften**. Klicken Sie anschließend auf die Registerkarte **Geräteinstellungen**.

Windows 8.1//Windows 8//Windows Server 2012 R2//Windows Server 2012

Wählen Sie **Desktop > Einstellungen > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** in **Hardware und Sound**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker oder drücken und halten Sie ihn und wählen Sie dann **Druckereigenschaften**. Klicken Sie anschließend auf die Registerkarte **Geräteinstellungen**.

Windows 7//Windows Server 2008 R2

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Druckereigenschaften**. Klicken Sie dann auf die Registerkarte **Geräteinstellungen**.

Windows Vista//Windows Server 2008

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung > Drucker** unter **Hardware und Sound** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, wählen Sie **Eigenschaften** und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Geräteinstellungen**.

Windows XP//Windows Server 2003 R2//Windows Server 2003

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung > Drucker und andere Hardware > Drucker und Faxgeräte** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, wählen Sie **Eigenschaften** und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Geräteinstellungen**.

2. Wählen Sie die Einstellung **Installierbare Optionen** aus.

3. Klicken Sie auf **OK**.

Einstellen verfügbarer optionaler Optionen - Mac OS

1. Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü **Apple > Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen, Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör > Optionen** (oder **Treiber**).

2. Nehmen Sie je nach Art der optionalen Geräteeinheit Einstellungen vor.

3. Klicken Sie auf **OK**.

Einstellen verfügbarer optionaler Optionen - Mac OSPostScript

1. Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen, Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Optionen** (oder **Treiber**).
2. Nehmen Sie je nach Art der optionalen Geräteeinheit Einstellungen vor.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Vorbereitung zum Senden einer E-Mail

Konfigurieren eines E-Mail-Servers

Der Mailserver wird in Web Config eingestellt.

Überprüfen Sie vor der Einrichtung die folgenden Punkte.

- Der Drucker ist mit dem Netzwerk verbunden, in dem sich der Mailserver befindet.
- Die E-Mail-Einstellungen des Computers verwenden denselben Mailserver wie der Drucker.

Hinweis:

- Wenn Sie einen Mailserver im Internet verwenden, übernehmen Sie die Einstellungen des Anbieters oder der Website.
- Sie können den Mailserver auch über das Bedienfeld des Scanners einstellen. Der Zugriff auf diese Einstellungen ist wie folgt.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** > **eMail-Server** > **Servereinstellungen**

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Netzwerkstatus** > **Wired LAN/Wi-Fi-Status**
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Netzwerk** > **eMail-Server** > **Grundlegend**
4. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
5. Wählen Sie **OK**.
Die gewählten Einstellungen werden angezeigt.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Einstellungselemente des Mail-Servers

Optionen	Einstellungen und Erläuterung	
Authentisierungsmethode	Geben Sie die Authentifizierungsmethode für den Drucker für den Zugriff auf den Mailserver an.	
	Aus	Diesen Punkt konfigurieren, wenn der E-Mail-Server keine Authentifizierung erfordert.
	SMTP-Authentisierung	Führt vor dem Senden einer E-Mail eine Authentifizierung am SMTP-Server (auswärtiger E-Mail-Server) durch. Der E-Mail-Server muss SMTP-Authentifizierung unterstützen.
	POP vor SMTP	Führt vor dem Senden einer E-Mail eine Authentifizierung am POP3-Server (empfangender E-Mail-Server) durch. Wenn dieser Punkt ausgewählt wird, muss der POP3-Server eingestellt werden.
Authentisierungskonto	<p>Wenn Sie SMTP-Authentisierung oder POP vor SMTP als Authentisierungsmethode wählen, geben Sie den authentifizierten Kontonamen bestehend aus 0 bis 255 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) ein.</p> <p>Geben Sie bei Auswahl von SMTP-Authentisierung das SMTP-Serverkonto ein. Geben Sie bei Auswahl von POP vor SMTP das POP3-Serverkonto ein.</p>	
Authentisiertes Kennwort	<p>Wenn Sie SMTP-Authentisierung oder POP vor SMTP als Authentisierungsmethode wählen, geben Sie das authentifizierte Kennwort zwischen 0 und 20 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ein.</p> <p>Geben Sie bei Auswahl von SMTP-Authentisierung das Konto des SMTP-Servers für die Authentifizierung ein. Geben Sie bei Auswahl von POP vor SMTP das Konto des POP3-Servers für die Authentifizierung ein.</p>	
Absender-eMail-Adresse	<p>Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein, beispielsweise die E-Mail-Adresse des Systemadministrators. Diese wird bei der Authentifizierung verwendet — daher sollte eine gültige E-Mail-Adresse eingegeben werden, die im E-Mail-Server registriert wurde.</p> <p>Sie können zwischen 0 und 255 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) eingeben, außer : () < > [] ; ¥. Das erste Zeichen darf kein Punkt „.“ sein.</p>	
SMTP-Serveradresse	Geben Sie 0 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, ., - ein. Sie können IPv4- oder FQDN-Format verwenden.	
SMTP-Serverportnummer	Geben Sie eine Nummer zwischen 1 und 65535 ein.	
Sichere Verbindung	Wählen Sie die Verschlüsselungsmethode für die Kommunikation mit dem E-Mail-Server.	
	Keine	Wenn Sie POP vor SMTP als Authentisierungsmethode wählen, wird die Verbindung nicht verschlüsselt.
	SSL/TLS	Dies ist verfügbar, wenn Authentisierungsmethode auf Aus oder SMTP-Authentisierung eingestellt ist. Die Kommunikation wird von Anfang an verschlüsselt.
	STARTTLS	Dies ist verfügbar, wenn Authentisierungsmethode auf Aus oder SMTP-Authentisierung eingestellt ist. Die Kommunikation wird zunächst nicht verschlüsselt, aber je nach Netzwerkumgebung wird eine Verschlüsselung im späteren Verlauf aktiviert.
Zertifikatsvalidierung	Das Zertifikat wird validiert, wenn diese Option aktiviert ist. Wir empfehlen, die Option auf Aktivieren zu setzen. Zum Einrichten müssen Sie das CA-Zertifikat auf dem Drucker importieren.	

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
POP3-Serveradresse	Falls POP vor SMTP als Authentisierungsmethode eingegeben wird, geben Sie die POP3-Serveradresse mit zwischen 0 und 255 Zeichen als A-Z, a-z, 0-9, ,, - ein. Sie können IPv4- oder FQDN-Format verwenden.
POP3-Serverportnummer	Falls POP vor SMTP für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 65535 Zeichen ein.

Überprüfen einer Verbindung zum Mailserver

Sie können die Verbindung zum Mailserver überprüfen, indem Sie einen Verbindungstest durchführen.

- Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in den Browser ein und starten Sie Web Config.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
- Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
- Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Netzwerk** > **eMail-Server** > **Verbindungstest**
- Wählen Sie **Start**.
Der Verbindungstest zum Mailserver wird gestartet. Nach dem Test wird der Prüfbericht angezeigt.

Hinweis:

Sie können die Verbindung zum Mailserver auch über das Bedienfeld überprüfen. Der Zugriff auf diese Einstellungen ist wie folgt.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Erweitert > eMail-Server > Verbindungstest

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Referenz zur Mailserver-Verbindungsprüfung

Meldungen	Ursache
Verbindungstest war erfolgreich.	Diese Meldung erscheint, wenn die Verbindung zum Server erfolgreich ist.
SMTP-Server-Kommunikationsfehler. Folgendes prüfen. - Netzwerkeinstellungen	Diese Meldung erscheint, wenn <input type="checkbox"/> Der Drucker nicht mit einem Netzwerk verbunden ist <input type="checkbox"/> Der SMTP-Server offline ist <input type="checkbox"/> Die Netzwerkverbindung während der Kommunikation getrennt wird <input type="checkbox"/> Unvollständige Daten empfangen werden

Meldungen	Ursache
POP3-Server-Kommunikationsfehler. Folgendes prüfen. - Netzwerkeinstellungen	Diese Meldung erscheint, wenn <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Der Drucker nicht mit einem Netzwerk verbunden ist <input type="checkbox"/> Der POP3-Server offline ist <input type="checkbox"/> Die Netzwerkverbindung während der Kommunikation getrennt wird <input type="checkbox"/> Unvollständige Daten empfangen werden
Beim Verbinden mit dem SMTP-Server ist ein Fehler aufgetreten. Folgendes prüfen. - SMTP-Serveradresse - DNS-Server	Diese Meldung erscheint, wenn <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die Verbindung zu einem DNS-Server fehlschlägt <input type="checkbox"/> Die Namensauflösung für einen SMTP-Server fehlschlägt
Beim Verbinden mit dem POP3-Server ist ein Fehler aufgetreten. Folgendes prüfen. - POP3-Serveradresse - DNS-Server	Diese Meldung erscheint, wenn <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die Verbindung zu einem DNS-Server fehlschlägt <input type="checkbox"/> Die Namensauflösung für einen POP3-Server fehlschlägt
SMTP-Server-Authentifizierungs-fehler. Folgendes prüfen. - Authentisierungsmethode - Authentisierungskonto - Authentisiertes Kennwort	Diese Meldung erscheint, wenn die SMTP-Server fehlschlägt.
POP3-Server-Authentifizierungs-fehler. Folgendes prüfen. - Authentisierungsmethode - Authentisierungskonto - Authentisiertes Kennwort	Diese Meldung erscheint, wenn die POP3-Server fehlschlägt.
Nicht unterstützte Kommunikationsmethode. Folgendes prüfen. - SMTP-Serveradresse - SMTP-Serverportnummer	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mit nicht unterstützten Protokollen zu kommunizieren.
Verbindung zum SMTP-Server fehlgeschlagen. Sichere Verbindung in Keine ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine SMTP-Fehlübereinstimmung zwischen einem Server und einem Client eintritt oder wenn der Server keine sicheren SMTP-Verbindungen (SSL-Verbindungen) unterstützt.
Verbindung zum SMTP-Server fehlgeschlagen. Sichere Verbindung in SSL/TLS ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine SMTP-Fehlübereinstimmung zwischen einem Server und einem Client eintritt oder wenn der Server anfordert, eine SSL/TLS-Verbindung statt einer SMTP-Verbindung zu verwenden.
Verbindung zum SMTP-Server fehlgeschlagen. Sichere Verbindung in STARTTLS ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine SMTP-Fehlübereinstimmung zwischen einem Server und einem Client eintritt oder wenn der Server anfordert, eine STARTTLS-Verbindung statt einer SMTP-Verbindung zu verwenden.
Die Verbindung ist nicht vertrauenswürdig. Folgendes prüfen. - Datum und Zeit	Diese Meldung erscheint, wenn die Datum- und Uhrzeiteinstellung des Druckers falsch ist oder das Zertifikat abgelaufen ist.
Die Verbindung ist nicht vertrauenswürdig. Folgendes prüfen. - CA-Zertifikat	Diese Meldung erscheint, wenn der Drucker nicht über ein Root-Zertifikat für den Server verfügt oder kein CA-Zertifikat importiert wurde.
Die Verbindung ist nicht vertrauenswürdig.	Diese Meldung erscheint, wenn das bezogene Zertifikat beschädigt ist.

Meldungen	Ursache
SMTP-Serverauthentifizierung fehlgeschlagen. Authentisierungsmethode in SMTP-Authentisierung ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn die Authentifizierungsmethode zwischen Server und Client nicht übereinstimmt. Der Server unterstützt SMTP-Authentisierung.
SMTP-Serverauthentifizierung fehlgeschlagen. Authentisierungsmethode in POP vor SMTP ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn die Authentifizierungsmethode zwischen Server und Client nicht übereinstimmt. Der Server unterstützt SMTP-Authentisierung nicht.
Absender-eMail-Adresse ist falsch. Zur eMail-Adresse für Ihren eMail-Dienst wechseln.	Diese Meldung erscheint, wenn die angegebene E-Mail-Adresse des Absenders falsch ist.
Zugriff auf den Drucker erst nach Abschluss der Verarbeitung möglich.	Diese Meldung erscheint, wenn der Drucker verwendet wird.

Vorbereitung eines freigegebenen Netzwerkordners

Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners

Legen Sie einen freigegebenen Netzwerkordner zum Speichern einer Datei vom Drucker fest.

Beim Speichern einer Datei in diesen Ordner meldet sich der Drucker als Benutzer des Computers an, auf dem der Ordner erstellt wurde.

Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie das Microsoft-Netzwerk einrichten, wenn Sie den freigegebenen Netzwerkordner erstellen.

Erstellen des Freigabeordners

Vor dem Erstellen des Freigabeordners

Prüfen Sie vor dem Erstellen des Freigabeordners Folgendes.

- Der Drucker ist mit dem Netzwerk verbunden und kann den Computer erreichen, auf dem der Freigabeordner erstellt wird.
- Der Name des Computers, auf dem der Freigabeordner erstellt wird, enthält keine Multibytezeichen.



Wichtig:


Falls ein Multibytezeichen im Computernamen vorhanden ist, kann das Speichern von Dateien im Freigabeordner fehlschlagen.

Verwenden Sie in diesem Fall einen Computer ohne Multibytezeichen im Namen, oder ändern Sie den Computernamen.

Sprechen Sie die Änderung des Computernamens zuvor mit dem Administrator ab, da der Name Einfluss auf bestimmte Einstellungen wie die Computerverwaltung, Ressourcenzugriff usw. haben könnte.

Überprüfen des Netzwerkprofils

Überprüfen Sie auf dem Computer, auf dem der Freigabeordner erstellt werden soll, ob die Ordnerfreigabe verfügbar ist.

1. Melden Sie sich als Administrator an dem Computer an, auf dem der Freigabeordner erstellt werden soll.
2. Wählen Sie **Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter**.
3. Klicken Sie auf **Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern** und dann auf  für das mit **(aktuelles Profil)** gekennzeichnete Profil in den angezeigten Netzwerkprofilen.
4. Prüfen Sie, ob **Datei- und Druckerfreigabe aktivieren** unter **Datei- und Druckerfreigabe** aktiviert ist.
Falls bereits ausgewählt, klicken Sie auf **Abbrechen** und schließen Sie das Fenster.
Falls Einstellungen geändert werden, klicken Sie auf **Änderungen speichern**, und schließen Sie das Fenster.

Zugehörige Informationen

➔ „Speicherort des Freigabeordners und Beispiel für eine Sicherheitskonfiguration“ auf Seite 74

Speicherort des Freigabeordners und Beispiel für eine Sicherheitskonfiguration

Je nachdem, wo der Freigabeordner erstellt wird, ergeben sich unterschiedliche Sicherheits- und Komfortmerkmale.

Um den Freigabeordner von den Druckern und von anderen Computern aus bedienen zu können, sind folgende Lese- und Änderungsrechte für den Ordner erforderlich.

Registerkarte **Freigabe > Erweiterte Freigabe > Berechtigungen**

Diese Einstellung regelt die Netzwerkzugangsberechtigung des Freigabeordners.

Berechtigungen auf der Registerkarte **Sicherheit**

Diese Einstellung regelt die Netzwerkzugangsberechtigung sowie die lokale Zugangsberechtigung des Freigabeordners.

Bei der Einstellung **Jeder** für einen (als Beispiel) auf dem Desktop erstellten Freigabeordner werden alle Benutzer zugriffsberechtigt, die Zugriff auf dem Computer haben.

Ein Benutzer ohne Berechtigung für den Zugriff auf den betreffenden Desktop-Ordner des Ordner-Eigentümers kann jedoch trotzdem nicht auf den Freigabeordner zugreifen, da in diesem Fall die Sicherheitseinstellungen des Benutzerordners greifen. Nur Benutzer, denen auf der Registerkarte **Sicherheit** Zugang gewährt wurde (in diesem Fall der angemeldete Benutzer sowie Administratoren), können den Ordner bedienen.

Informationen zur Auswahl eines geeigneten Speicherorts finden Sie im Folgenden.

Dieses Beispiel geht davon aus, dass der Ordner „scan_folder“ erstellt wird.

Zugehörige Informationen

➔ „Beispielkonfiguration für Dateiserver“ auf Seite 74

➔ „Beispielkonfiguration für einen PC“ auf Seite 81

Beispielkonfiguration für Dateiserver

Diese Erläuterung enthält ein Beispiel für das Erstellen eines Freigabeordners im Stammverzeichnis des freigegebenen Computers, beispielsweise eines Dateiservers, unter folgender Bedingung.

Nur Benutzer, die einer Zugangssteuerung unterliegen, beispielsweise sich in derselben Domäne wie der Freigabeordner befinden, können auf diesen zugreifen.

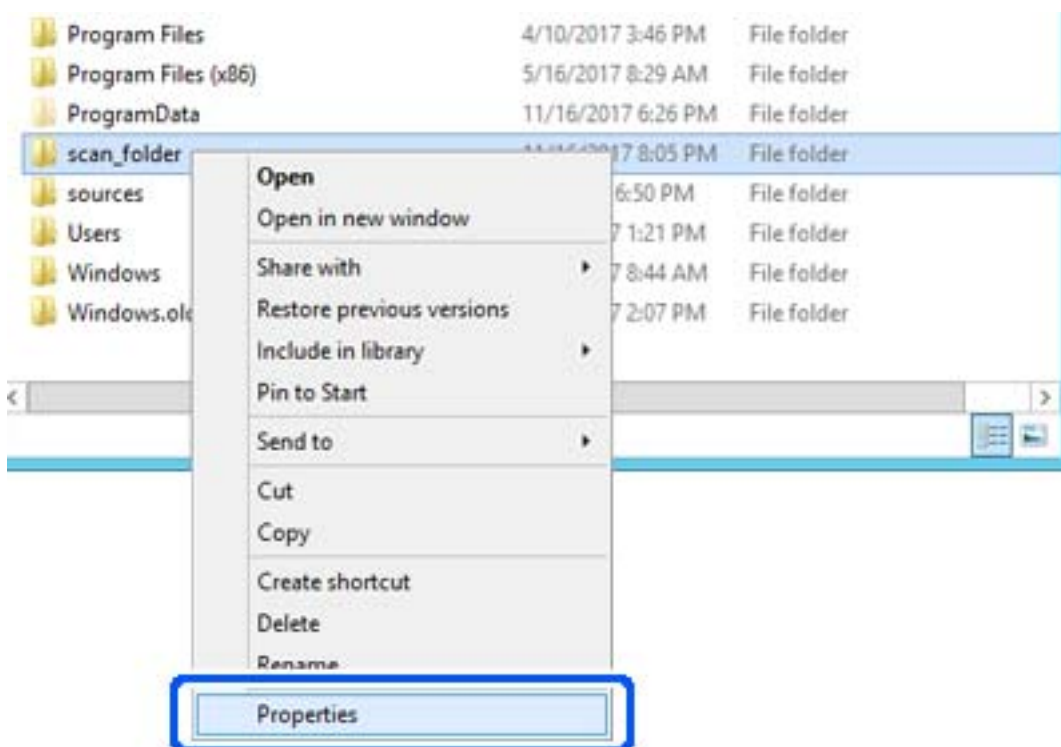
Verwenden Sie diese Konfiguration, wenn jeder Benutzer im Lese- und Schreibmodus auf den Freigabeordner des Computers zugreifen soll, beispielsweise des Dateiservers oder freigegebenen Computers.

- Ort für das Erstellen des Freigabeordners: Stammverzeichnis
- Ordnerpfad: C:\scan_folder
- Zugriffsberechtigung über Netzwerk (Freigaberechte): jeder
- Zugangsberechtigung auf das Dateisystem (Sicherheit): authentifizierte Benutzer

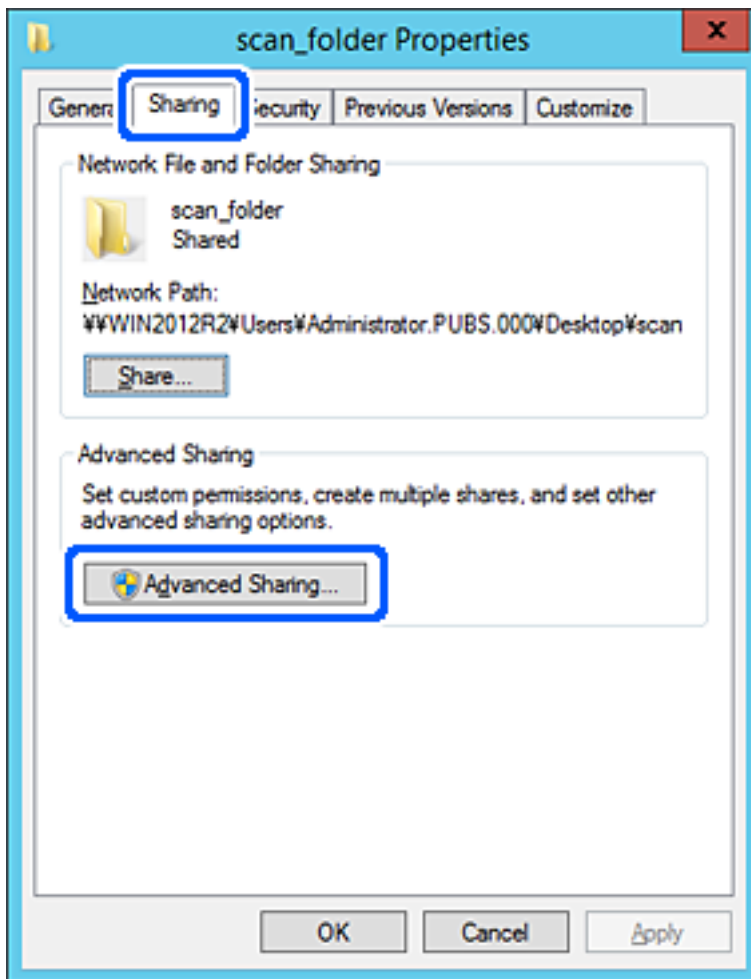
1. Melden Sie sich als Administrator an dem Computer an, auf dem der Freigabeordner erstellt werden soll.
2. Starten Sie den Explorer.
3. Erstellen Sie den Ordner im Stammverzeichnis des Laufwerks und nennen Sie ihn „scan_folder“.

Geben Sie als Ordernamen sonst zwischen 1 und 12 alphanumerische Zeichen ein. Falls die Zeichenbegrenzung des Ordernamens überschritten wird, ist ein regulärer Zugriff über unterschiedliche Umgebungen möglicherweise nicht möglich.

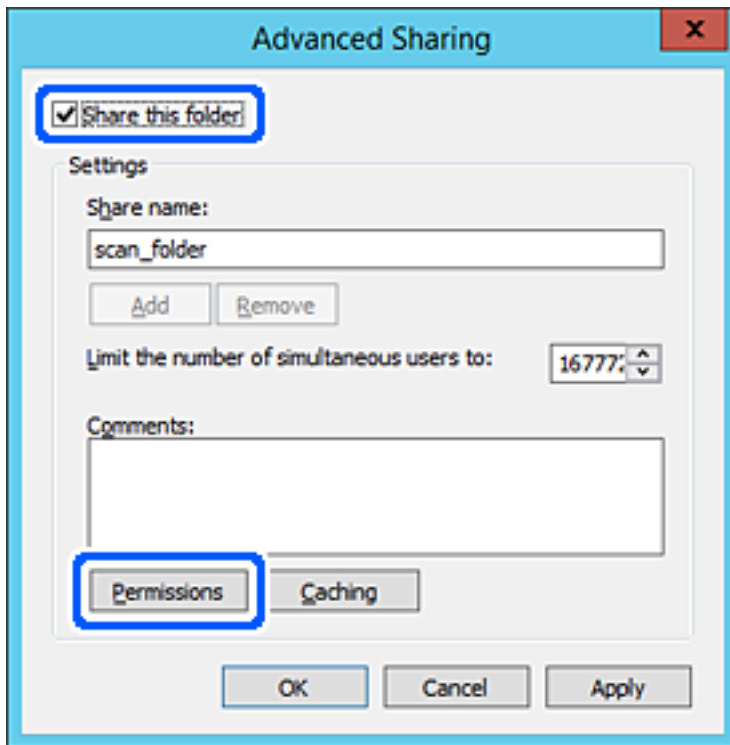
4. Rechtsklicken Sie auf den Ordner und wählen Sie dann **Eigenschaften**.



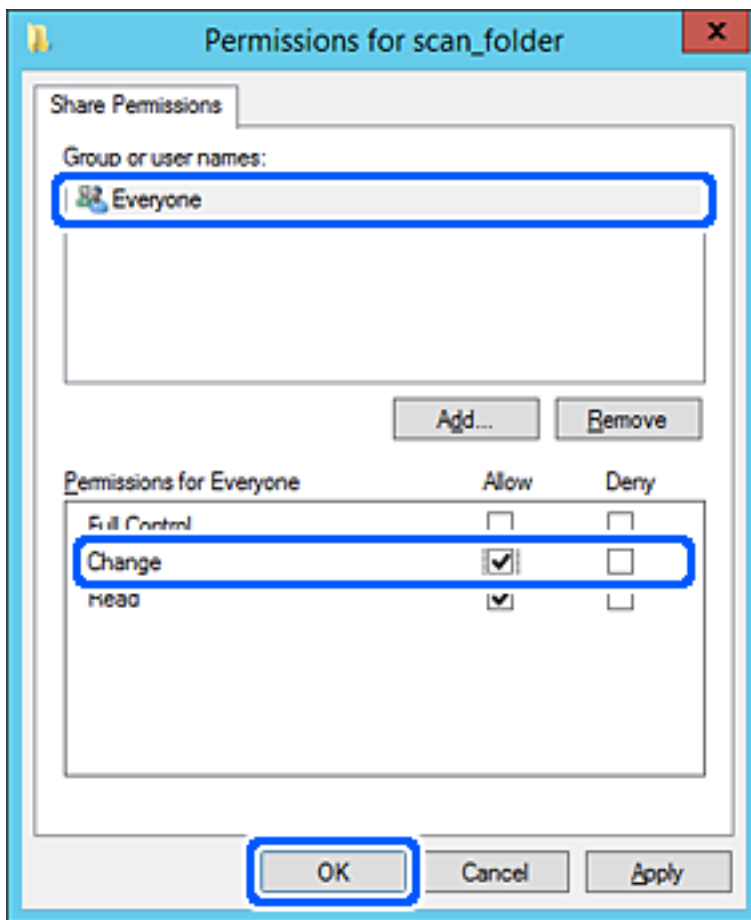
5. Klicken Sie auf **Erweiterte Freigabe** auf der Registerkarte **Freigabe**.



6. Wählen Sie **Diesen Ordner freigeben** und klicken Sie dann auf **Berechtigungen**.

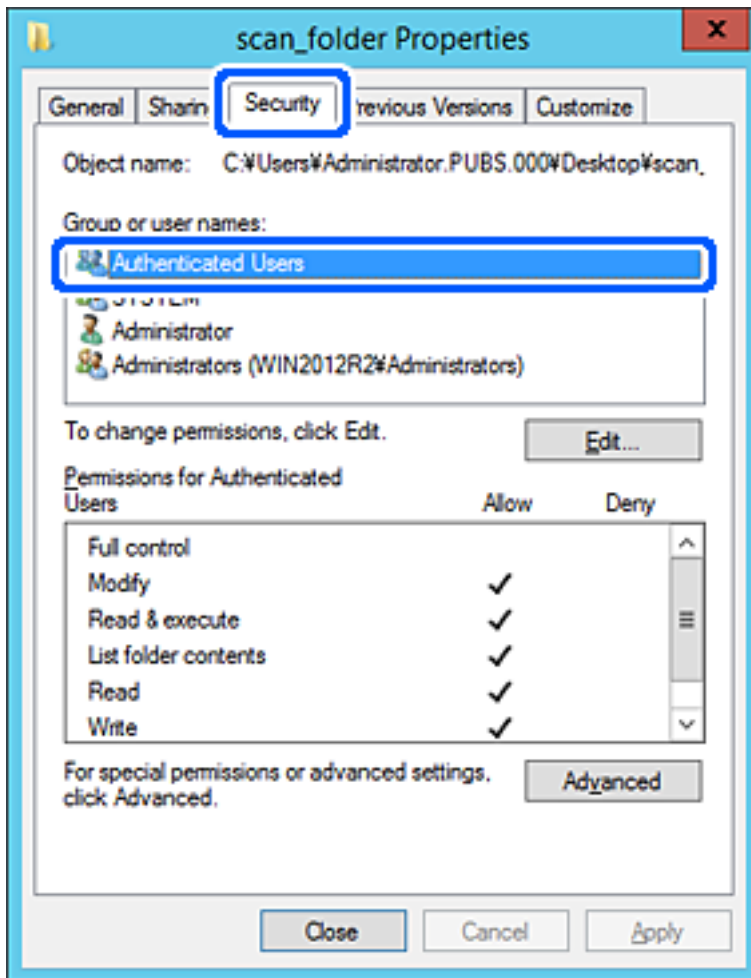


7. Wählen Sie **Jeder** unter **Gruppen- oder Benutzernamen**, dann **Zulassen** unter **Ändern**, und klicken Sie dann auf **OK**.



8. Klicken Sie auf **OK**.

9. Wählen Sie die Registerkarte **Sicherheit** und wählen Sie dann **Authentifizierte Benutzer** unter **Gruppen- oder Benutzernamen**.

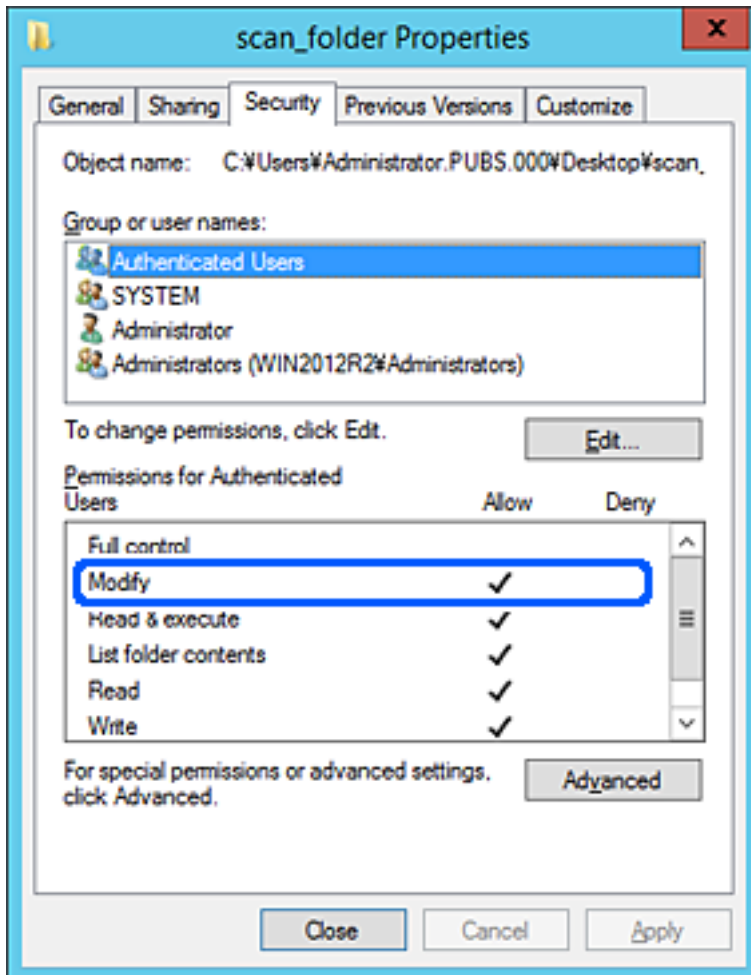


„Authentifizierte Benutzer“ ist eine spezielle Gruppe, in der sich alle Benutzer befinden, die sich an der Domäne bzw. dem Computer anmelden können. Diese Gruppe wird nur angezeigt, wenn der Ordner direkt im Stammverzeichnis angelegt wird.

Sollte er nicht angezeigt werden, können Sie ihn durch Klicken auf **Bearbeiten** hinzufügen. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Verwandte Informationen“.

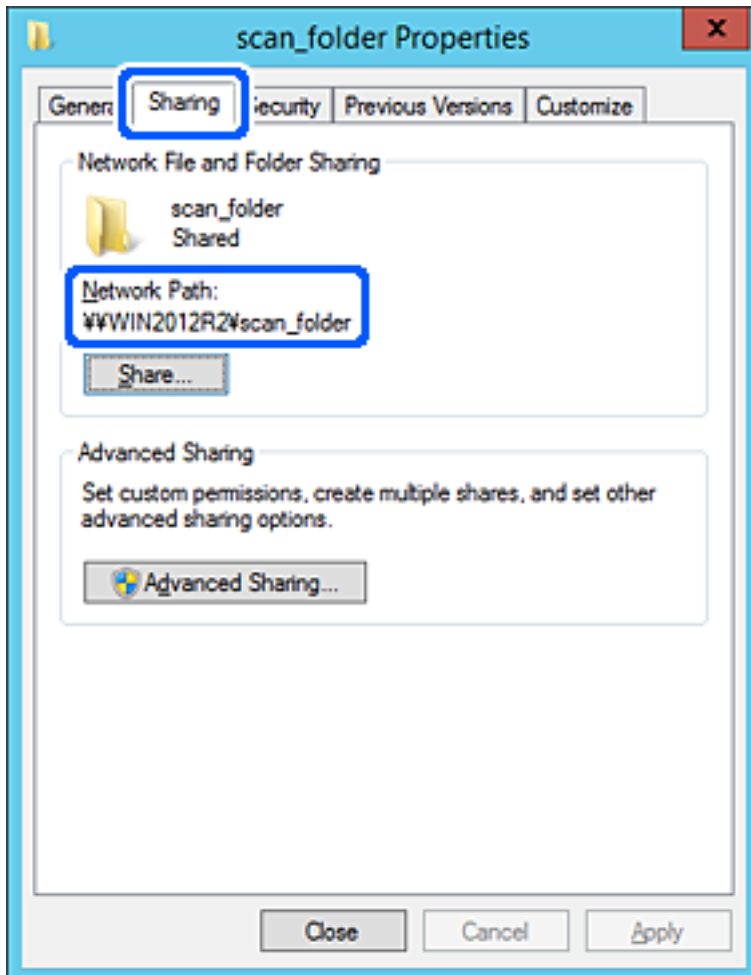
10. Überprüfen Sie, dass **Zulassen** für die Option **Ändern** unter **Berechtigung für authentifizierte Benutzer** ausgewählt ist.

Sollte dieser Wert nicht ausgewählt sein, wählen Sie **Authentifizierte Benutzer**, klicken Sie auf **Bearbeiten**, wählen Sie **Zulassen** für die Option **Ändern** unter **Berechtigung für authentifizierte Benutzer** aus, und klicken Sie auf **OK**.



11. Wählen Sie die Registerkarte **Freigabe**.

Der Netzwerkpfad zum freigegebenen Ordner wird angezeigt. Dieser wird beim Registrieren in den Kontakten des Druckers verwendet. Notieren Sie diesen Pfad.



12. Klicken Sie auf **OK** oder **Schließen**, um den Bildschirm zu schließen.

Überprüfen Sie, ob die Datei im Freigabeordner von Computern derselben Domäne gelesen und geschrieben werden kann.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Registrieren eines Ziels in Kontakte mit Web Config“ auf Seite 95
- ➔ „Hinzufügen von Zugriffsberechtigungen für Gruppen und Benutzer“ auf Seite 87

Beispielkonfiguration für einen PC

Diese Erläuterung ist ein Beispiel für das Erstellen des Freigabeordners auf dem Desktop des aktuell am Computer angemeldeten Benutzers.

Der Benutzer, der sich am Computer anmeldet und Administratorrechte besitzt, kann auf dem Desktop- und Dokumentordner zugreifen, die sich im Benutzerordner befinden.

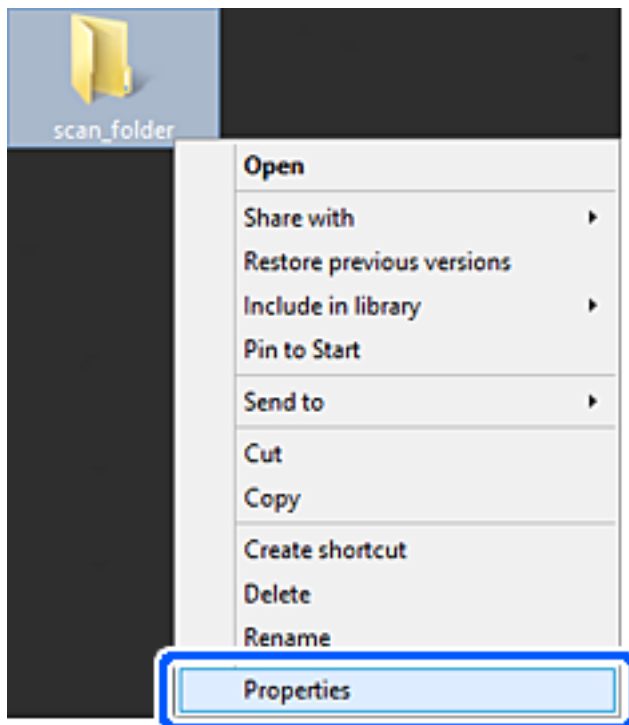
Verwenden Sie diese Konfiguration, wenn andere Benutzer KEINEN Lese- oder Schreibzugriff auf den Freigabeordner auf dem PC erhalten sollen.

- ❑ Ort für das Erstellen des Freigabeordners: Desktop
- ❑ Ordnerpfad: C:\Users\xxxx\Desktop\scan_folder
- ❑ Zugriffsberechtigung über Netzwerk (Freigaberechte): jeder
- ❑ Zugriffsberechtigung über Dateisystem (Sicherheit): Benutzer-/Gruppennamen (nicht) hinzufügen, um Zugriff (nicht) zu gewähren

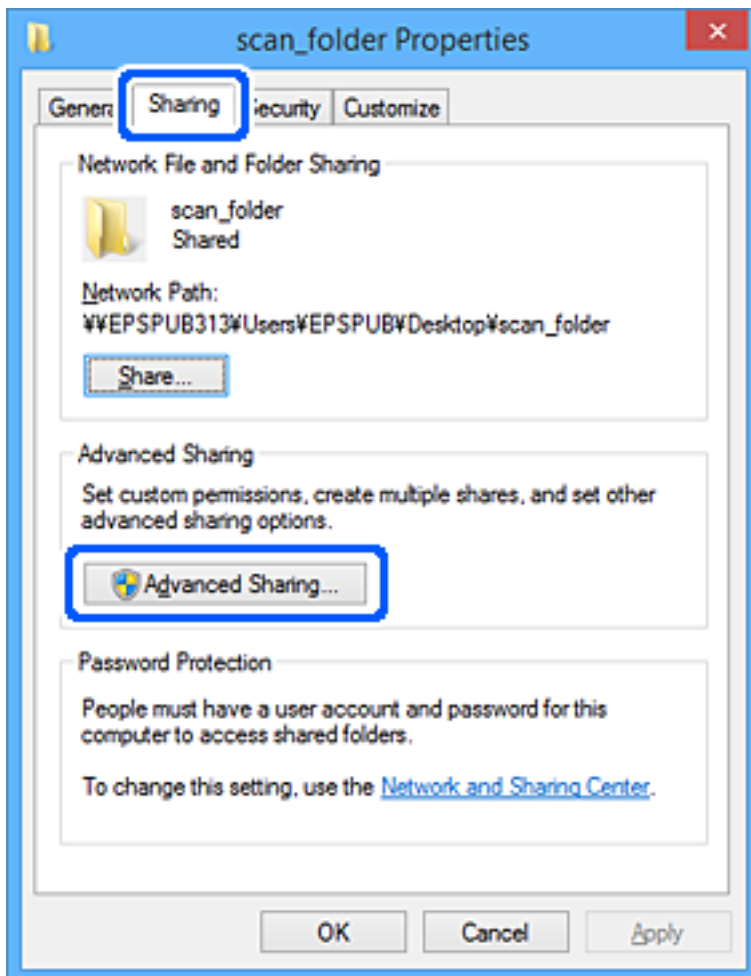
1. Melden Sie sich als Administrator an dem Computer an, auf dem der Freigabeordner erstellt werden soll.
2. Starten Sie den Explorer.
3. Erstellen Sie einen Ordner auf dem Desktop, den Sie „scan_folder“ nennen.

Geben Sie als Ordnernamen sonst zwischen 1 und 12 alphanumerische Zeichen ein. Falls die Zeichenbegrenzung des Ordnernamens überschritten wird, ist ein regulärer Zugriff über unterschiedliche Umgebungen möglicherweise nicht möglich.

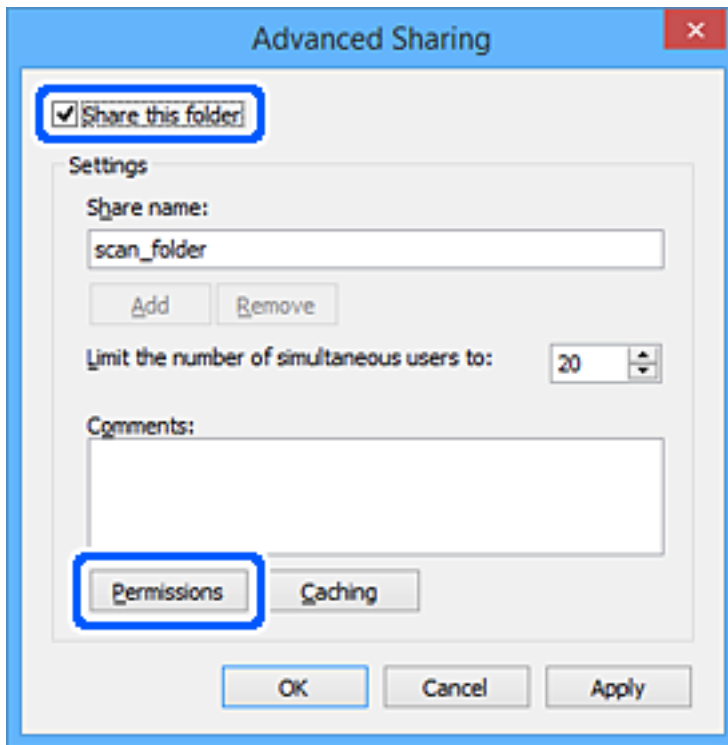
4. Rechtsklicken Sie auf den Ordner und wählen Sie dann **Eigenschaften**.



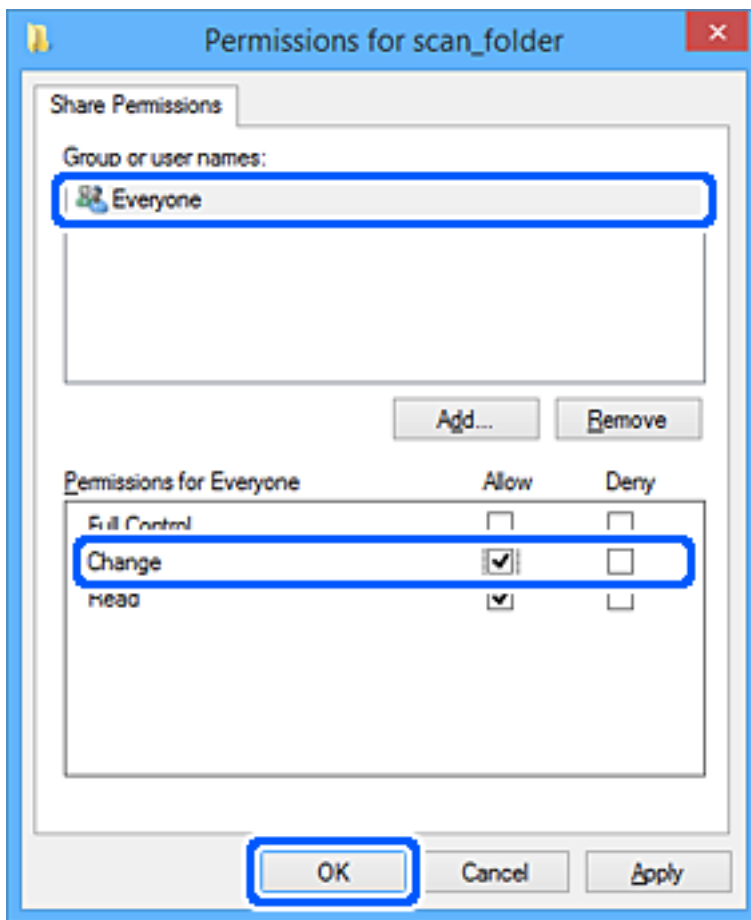
5. Klicken Sie auf **Erweiterte Freigabe** auf der Registerkarte **Freigabe**.



6. Wählen Sie **Diesen Ordner freigeben** und klicken Sie dann auf **Berechtigungen**.

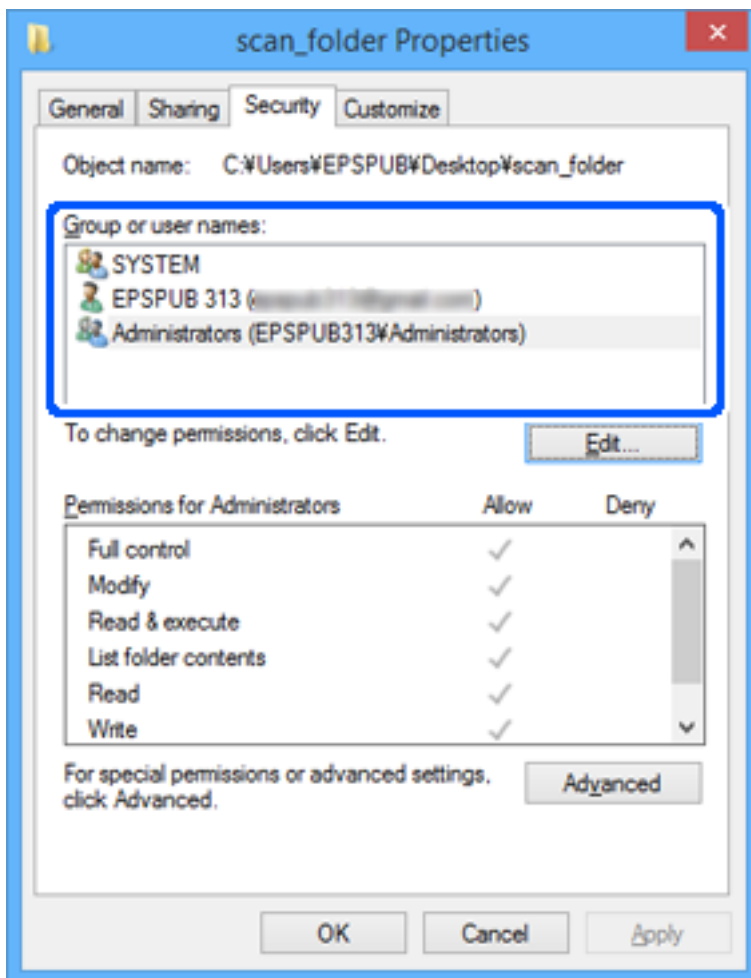


- Wählen Sie **Jeder** unter **Gruppen- oder Benutzernamen**, dann **Zulassen** unter **Ändern**, und klicken Sie dann auf **OK**.



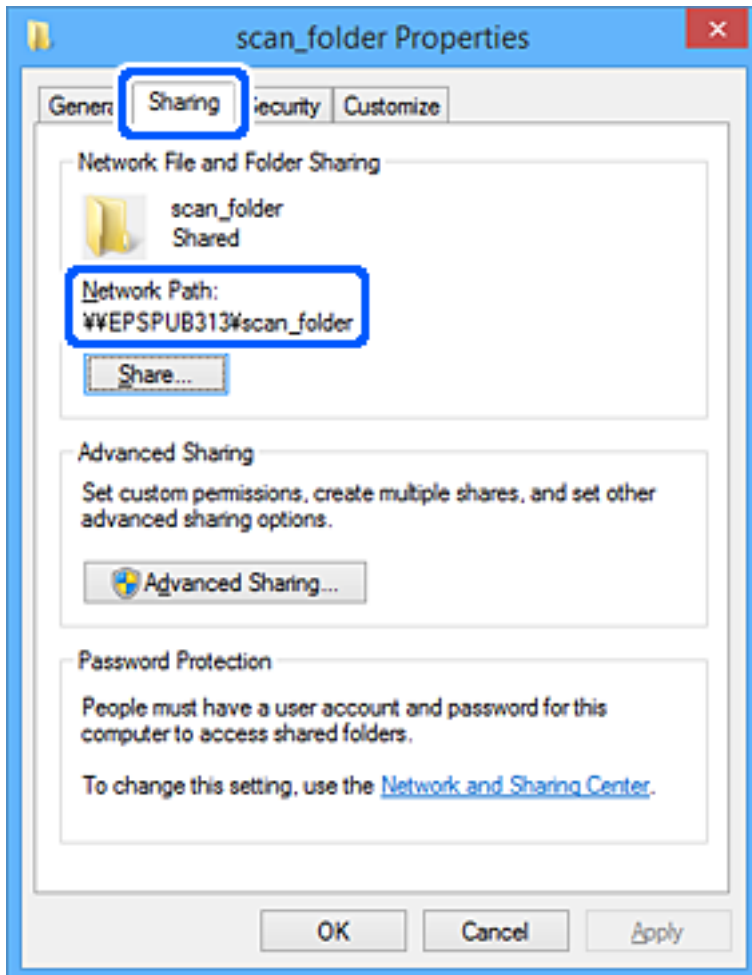
- Klicken Sie auf **OK**.
- Wählen Sie die Registerkarte **Sicherheit**.
- Überprüfen Sie die Gruppe oder den Benutzer in den **Gruppen- oder Benutzernamen**.
Die hier angezeigte Gruppe bzw. der Benutzer können auf den freigegebenen Ordner zugreifen.
In diesem Fall können der Benutzer, der sich am Computer anmeldet, sowie der Administrator auf den freigegebenen Ordner zugreifen.

Fügen Sie falls erforderlich weitere Zugriffsberechtigungen hinzu. Diese können durch Klicken auf **Bearbeiten** hinzugefügt werden. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Verwandte Informationen“.



11. Wählen Sie die Registerkarte **Freigabe**.

Der Netzwerkpfad zum freigegebenen Ordner wird angezeigt. Dieser wird beim Registrieren in den Kontakten des Druckers verwendet. Notieren Sie diesen Pfad.



12. Klicken Sie auf **OK** oder **Schließen**, um den Bildschirm zu schließen.

Überprüfen Sie, ob die Datei im Freigabeordner von Computern mit der entsprechenden Benutzer- oder Gruppenzugriffsberechtigung gelesen und geschrieben werden kann.

Zugehörige Informationen

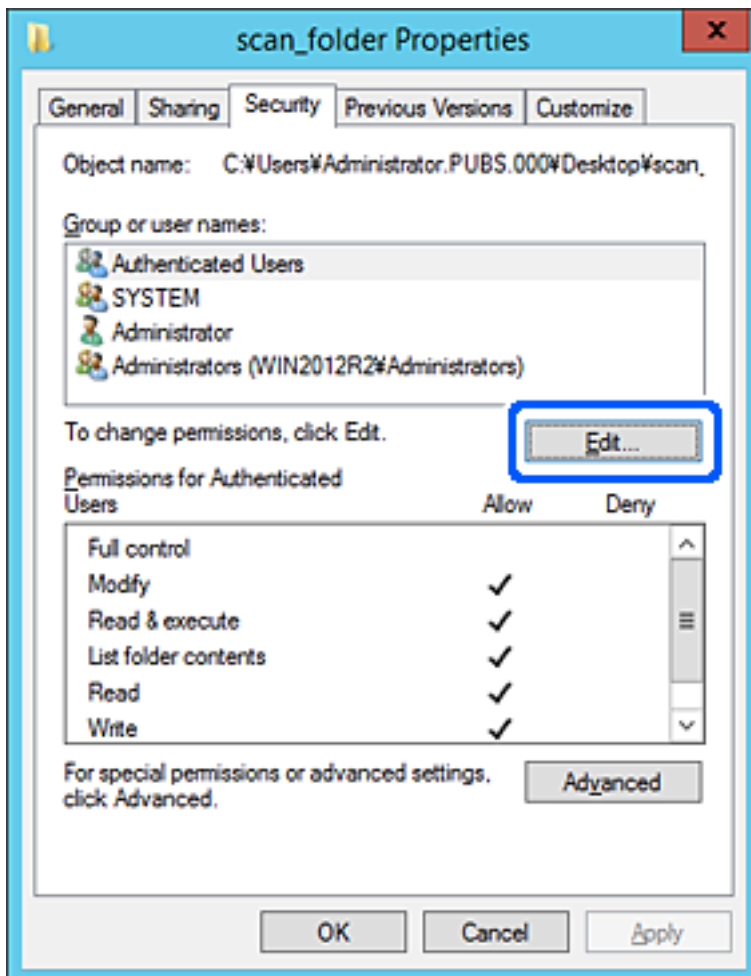
- ➔ „Registrieren eines Ziels in Kontakte mit Web Config“ auf Seite 95
- ➔ „Hinzufügen von Zugriffsberechtigungen für Gruppen und Benutzer“ auf Seite 87

Hinzufügen von Zugriffsberechtigungen für Gruppen und Benutzer

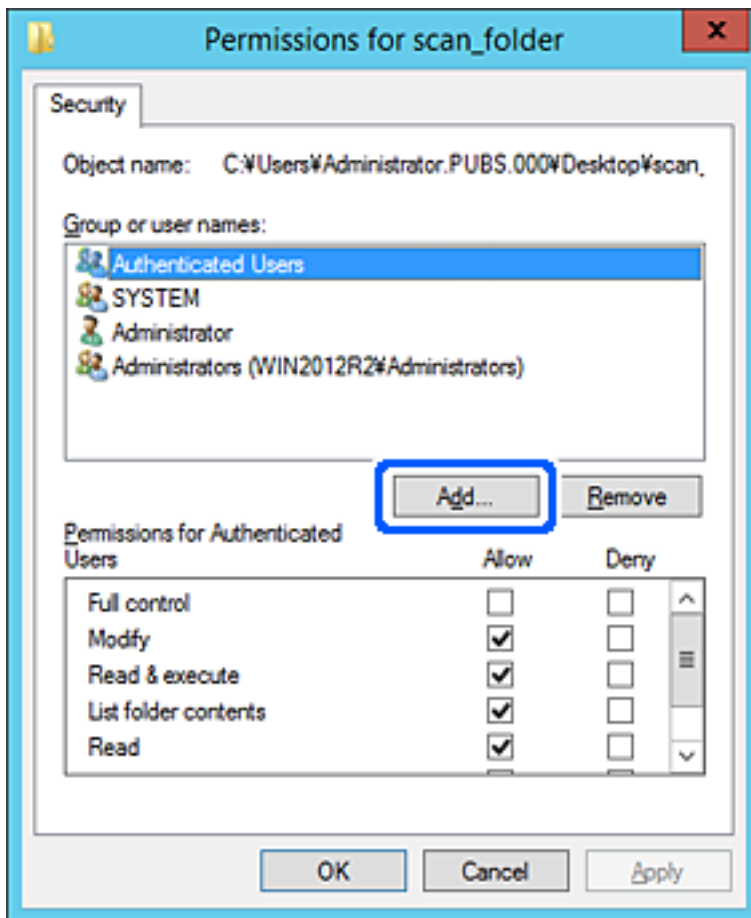
Sie können Zugriffsberechtigungen für die Gruppe oder Benutzer hinzufügen.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner und wählen Sie **Eigenschaften** aus.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Sicherheit**.

3. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.



4. Klicken Sie auf **Hinzufügen** unterhalb von **Gruppen- oder Benutzernamen**.



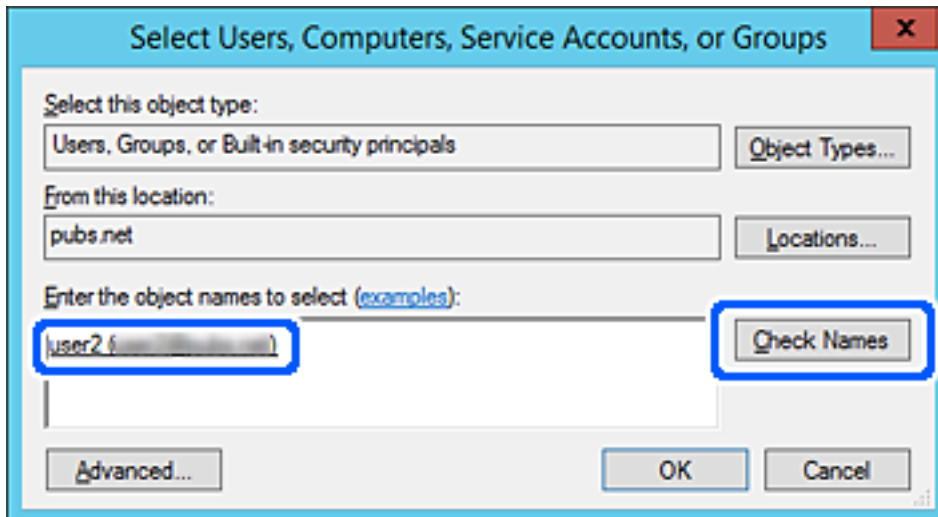
5. Geben Sie die Gruppe oder den Benutzernamen ein, für die Sie den Zugriff erlauben möchten, und klicken Sie dann auf **Namen überprüfen**.

Es wird eine Unterstreichung zum Namen hinzugefügt.

Hinweis:

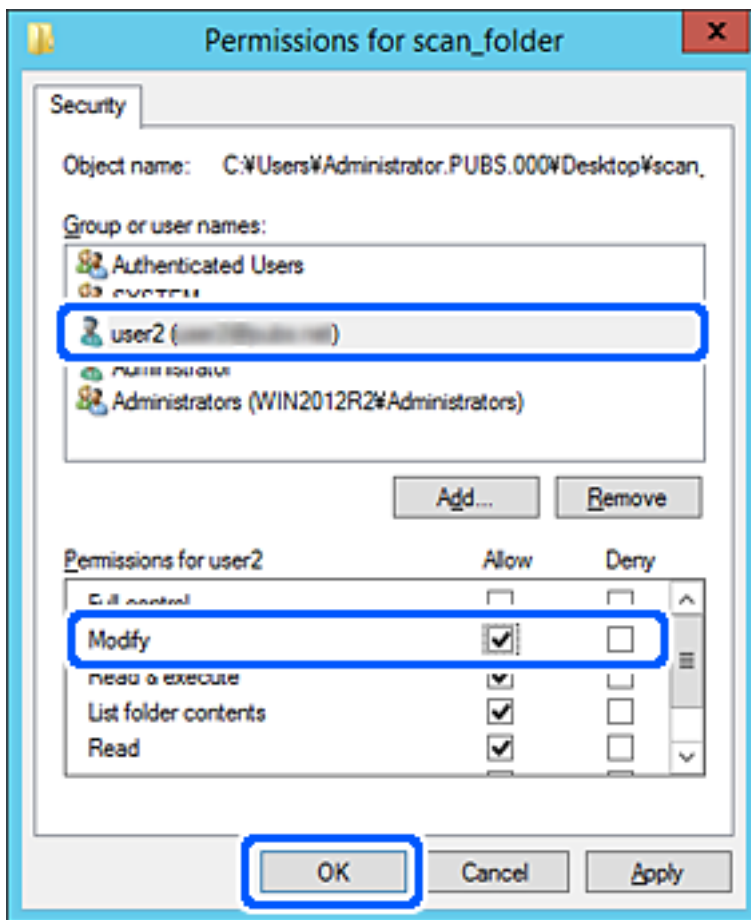
Wenn Sie den vollen Namen der Gruppe oder des Benutzers nicht kennen, geben Sie einen Teil des Namens ein und klicken dann auf **Namen überprüfen**. Die Gruppen- oder Benutzernamen, die mit einem Teil des Namens übereinstimmen, werden aufgelistet, und Sie können den vollständigen Namen aus der Liste auswählen.

Wenn nur ein Name übereinstimmt, wird der vollständige Name mit Unterstreichung in **Geben Sie die zu verwendenden Objektnamen ein**.



6. Klicken Sie auf **OK**.

- Wählen Sie im Fenster Berechtigungen den Benutzernamen aus, der unter **Gruppen- oder Benutzernamen** eingegeben wurde, wählen Sie in **Änderung** die Zugriffsberechtigungen ein und klicken Sie dann auf **OK**.



- Klicken Sie auf **OK** oder **Schließen**, um das Fenster zu schließen.

Überprüfen Sie, ob die Datei auf den Computern der Benutzer oder Gruppen mit Zugriffsberechtigung in den gemeinsamen Ordner geschrieben oder gelesen werden kann.

Verwenden der MS-Netzwerk-Freigabe

Aktivieren Sie diese Option, um eine Datei vom Drucker in einem freigegebenen Netzwerkordner zu speichern.

- Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

- Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

- Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Netzwerk** > **MS-Netzwerk**

4. Aktivieren Sie **Microsoft-Netzwerkfreigabe verwenden**.
5. Legen Sie die einzelnen Elemente nach Bedarf fest.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf **OK**.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Problemlösung für freigegebene Netzwerkordner

Gescannte Bilder können nicht im freigegebenen Ordner gespeichert werden

Es erscheinen Meldungen auf dem Bedienfeld, wenn in einen Netzwerkordner gescannt wird

Wenn Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld angezeigt werden, überprüfen Sie die Meldung selbst oder anhand folgender Liste, um die Probleme zu lösen.

Meldungen	Lösungen
DNS-Fehler. DNS-Einstellungen prüfen.	<p>Die Verbindung zum Computer kann nicht hergestellt werden. Überprüfen Sie Folgendes.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Stellen Sie sicher, dass die Adresse in der Kontaktliste am Drucker und die Adresse des freigegebenen Ordners gleich sind. <input type="checkbox"/> Wenn die IP-Adresse des Druckers statisch ist und manuell festgelegt wird, ändern Sie den Computernamen im Netzwerkpfad zur IP-Adresse. Beispiel: \\EPSON02\SCAN bis \\192.168.xxx.xxx\SCAN <input type="checkbox"/> Stellen Sie sicher, dass der Computer eingeschaltet und nicht im Ruhezustand ist. Wenn der Computer im Ruhezustand ist, können Sie gescannte Bilder nicht im freigegebenen Ordner speichern. <input type="checkbox"/> Deaktivieren Sie vorübergehend die Firewall und Sicherheitssoftware des Computers. Sollte der Fehler damit beseitigt werden, überprüfen Sie die Einstellungen in der Sicherheitssoftware. <input type="checkbox"/> Wenn Öffentliches Netzwerk als Netzwerkort gewählt ist, können Sie die gescannten Bilder nicht im freigegebenen Ordner speichern. Wählen Sie die Weiterleitungseinstellungen für jeden Port. <input type="checkbox"/> Wenn Sie einen Laptop-Computer verwenden und die IP-Adresse als DHCP festgelegt ist, kann sich die IP-Adresse bei erneuter Verbindung zum Netzwerk ändern. Beziehen Sie die IP-Adresse erneut. <input type="checkbox"/> Stellen Sie sicher, dass die DNS-Einstellung korrekt ist. Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator zu den DNS-Einstellungen. <input type="checkbox"/> Der Computernamen und die IP-Adresse können sich unterscheiden, wenn die Verwaltungstabelle des DNS-Servers nicht aktualisiert wird. Kontaktieren Sie Ihren DNS-Serveradministrator.

Meldungen	Lösungen
Authentif.-Fehler. Bitte eMail-Server-einstellungen prüfen.	Stellen Sie sicher, dass Benutzername und Passwort auf dem Computer und für die Kontakte auf dem Drucker korrekt sind. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass das Passwort nicht abgelaufen ist.
Kommunikationsfehler. Wi-Fi/ Netzwerkverbindung prüfen.	<p>Kann nicht mit einem Netzwerkordner kommunizieren, der in der Kontaktliste registriert ist. Überprüfen Sie Folgendes.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Stellen Sie sicher, dass Microsoft-Netzwerkfreigabe verwenden in der Web Config aktiviert ist. Wählen Sie Netzwerk > MS-Netzwerk unter Web Config. <input type="checkbox"/> Stellen Sie sicher, dass die Adresse in der Kontaktliste am Drucker und die Adresse des freigegebenen Ordners gleich sind. <input type="checkbox"/> Die Zugriffsrechte für den Benutzer in der Kontaktliste sollten auf der Registerkarte Freigabe und der Registerkarte Sicherheit in den Eigenschaften des freigegebenen Ordners hinzugefügt werden. Ebenfalls sollte die Berechtigung des Benutzers auf „Gestattet“ eingestellt werden.
Dateiname bereits verwendet. Datei umbenennen und erneut scannen.	Ändern Sie die Dateinameneinstellungen. Verschieben oder löschen Sie andernfalls die Dateien oder ändern Sie den Dateinamen im freigegebenen Ordner.
Gescannte Datei(en) zu groß. Nur XX Seite(n) wurde(n) gesendet. Prüfen, ob genug Platz im Zielordner.	Es gibt nicht genügend Speicherplatz auf dem Computer. Erhöhen Sie den freien Speicherplatz auf dem Computer.

Überprüfen der Fehlerstelle

Lösungen

Beim Speichern gescannter Bilder im freigegebenen Ordner läuft der Speicherprozess wie folgt ab. Sie können dann überprüfen, wo der Fehler entstanden ist.

Optionen	Betrieb	Fehlermeldungen
Verbindungsaufbau	Verbindung vom Drucker zum Computer wird hergestellt.	DNS-Fehler. DNS-Einstellungen prüfen.
Anmeldung am Computer	Die Anmeldung am Computer mit Benutzername und Passwort erfolgt.	Authentif.-Fehler. Bitte eMail-Server-einstellungen prüfen.
Überprüfen des Zielordners zum Speichern	Der Netzwerkpfad zum freigegebenen Ordner wird überprüft.	Kommunikationsfehler. Wi-Fi/ Netzwerkverbindung prüfen.
Überprüfen des Dateinamens	Es wird überprüft, ob eine Datei mit dem gleichen Namen der Datie, die Sie im Ordner speichern möchten, bereits existiert.	Dateiname bereits verwendet. Datei umbenennen und erneut scannen.
Schreiben der Datei	Die neue Datei wird geschrieben.	Gescannte Datei(en) zu groß. Nur XX Seite(n) wurde(n) gesendet. Prüfen, ob genug Platz im Zielordner.

Speichern der gescannten Bilder nimmt viel Zeit in Anspruch

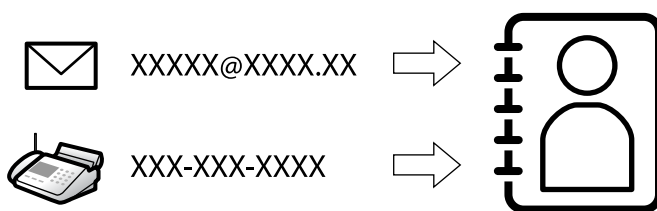
■ **Es dauert lange, bis die Namensauflösung „Domainname“ und „IP-Adresse“ entspricht.**

Lösungen

Überprüfen Sie folgende Punkte.

- Stellen Sie sicher, dass die DNS-Einstellung korrekt ist.
- Stellen Sie bei Überprüfung der Web Config sicher, dass jede DNS-Einstellung korrekt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der DNS-Domännennamenname korrekt ist.

Kontaktregistrierung



Durch das Registrieren von Zielen in der Kontaktliste des Druckers können Sie das Ziel beim Scannen oder Senden von Faxen einfach angeben.

Hinweis:

Sie können die folgenden Arten von Zielen in der Kontaktliste registrieren. Sie können insgesamt bis zu 200 Einträge registrieren.

Fax	Ziel für Fax
eMail	Ziel für E-Mail Sie müssen zuvor die E-Mail-Server-Einstellungen konfigurieren.
Netzwerkordner (SMB)	Ziel für Scan-Daten und Faxweiterleitungsdaten
Netz-ordner/FTP	

Vergleich der Kontaktkonfiguration

Zur Konfiguration der Kontakte des Druckers gibt es drei Tools: Web Config, Epson Device Admin und das Druckerbedienfeld. In der nachfolgenden Tabelle sind die Unterschiede zwischen den drei Tools aufgeführt.

Funktionen	Web Config	Epson Device Admin	Druckerbedienfeld
Registrieren eines Ziels	✓	✓	✓
Bearbeiten eines Ziels	✓	✓	✓
Hinzufügen einer Gruppe	✓	✓	✓
Bearbeiten einer Gruppe	✓	✓	✓
Löschen eines Ziels oder von Gruppen	✓	✓	✓

Funktionen	Web Config	Epson Device Admin	Druckerbedienfeld
Löschen aller Ziele	✓	✓	–
Importieren einer Datei	✓	✓	–
Exportieren in eine Datei	✓	✓	–
Zuweisen an häufig verwendete Ziele	✓	✓	✓
Sortieren von häufig verwendeten Zielen	–	–	✓

Hinweis:

Das Faxziel können Sie auch mit FAX Utility konfigurieren.

Registrierung der Ziele in Kontakte

Sie können in der Kontaktliste insgesamt bis zu 200 Ziele registrieren.

Registrieren eines Ziels in Kontakte mit Web Config

- Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
- Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
- Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registrierkarte **Scan/Kopie** oder **Fax > Kontakte**
- Wählen Sie die Nummer, die Sie registrieren möchten, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
- Geben Sie **Name** und **Indexwort** ein.
- Wählen Sie den Zieltyp als Option für **Typ**.

Hinweis:

Sie können die Option **Typ** nach der Registrierung nicht ändern. Wenn Sie den Typ ändern möchten, löschen Sie das Ziel und nehmen Sie die Registrierung erneut vor.

- Geben Sie einen Wert für jedes Element ein und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Scannen von Vorlagen an einen Netzwerkordner“ auf Seite 226
- ➔ „Scannen von Vorlagen an E-Mail“ auf Seite 228
- ➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Zieleinstellungselemente

The screenshot shows the 'Contacts' configuration page in the EPSON printer's web interface. The left sidebar contains a tree view of settings categories: Basic Settings, Rejection Fax, Send Settings, Save/Forward Settings (with sub-items for Unconditional and Conditional Save/Forward, and Common Settings), Print Settings, Report Settings, Security Settings, Fax Box (with sub-items for Inbox, Personal Box, Send Stored Document Box, Polling Send Box, and Board Box), Contacts (highlighted), Presets, and User Default Settings (with a sub-item for Fax). The main content area is titled 'Contacts' and includes the following fields: Number (set to 1), Name (text input), Index Word (text input), Type (dropdown menu set to 'Fax'), Assign to Frequent Use (radio buttons for ON and OFF, with OFF selected), Fax Number (text input), Fax Speed (dropdown menu set to 'Follow Communication Setting'), Subaddress (SUB/SEP) (text input), and Password (SID/PWD) (text input). At the bottom of the main area are 'Apply' and 'Back' buttons.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Allgemeine Einstellungen	
Name	Geben Sie einen Namen zur Anzeige in den Kontakten in 30 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
Indexwort	Geben Sie Suchbegriffe in 30 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
Typ	Wählen Sie die Art der Adresse, die Sie registrieren möchten.
Zu Häufig verwendet zuf.	Wählen Sie diese Option, um die registrierte Adresse als häufig genutzte Adresse zu markieren. Beim Markieren als häufig genutzte Adresse wird diese auf dem oberen Bildschirm von Faxen und Scannen angezeigt und Sie können das Ziel ohne Aufrufen der Kontakte angeben.
Fax	
Faxnummer	Geben Sie 1 bis 64 Zeichen aus 0-9 - * # und Leerzeichen ein.
Faxgeschwindigkeit	Wählen Sie eine Kommunikationsgeschwindigkeit für ein Ziel.
Subadr. (SUB/SEP)	Legen Sie die Unteradresse fest, die beim Versand des Fax angehängt wird. Geben Sie maximal 20 Zeichen aus 0-9, *, # oder Leerzeichen ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
Kennwort (SID/PWD)	Legen Sie das Kennwort für die Unteradresse fest. Geben Sie maximal 20 Zeichen aus 0-9, *, # oder Leerzeichen ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
eMail	
eMail-Adresse	Geben Sie 1 bis 255 Zeichen aus A-Z a-z 0-9 ! # \$ % & ' * + - . / = ? ^ _ { } ~ @ ein.
Netzwerkordner (SMB)	

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Speichern unter	\\„Ordnerpfad“ Geben Sie den Ort, an dem sich der Zielordner befindet, mit 1 bis 253 Zeichen in Unicode (UTF-8) ohne den Zusatz „\\“ ein.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen zum Zugriff auf einen Netzwerkordner in 30 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Vermeiden Sie Kontrollzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F).
Kennwort	Geben Sie das Kennwort zum Zugriff auf einen Netzwerkordner in 20 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Vermeiden Sie Kontrollzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F).
FTP	
Sichere Verbindung	Wählen Sie gemäß dem Dateiübertragungsprotokoll, das der FTP-Server unterstützt, FTP oder FTPS. Wählen Sie FTPS , um dem Drucker zu erlauben, mit Sicherheitsmaßnahmen zu kommunizieren.
Speichern unter	Geben Sie die Serveradresse zwischen 1 und 253 Zeichen in Unicode (UTF-16) ein und lassen Sie „ftp://“ oder „ftps://“ weg. Vermeiden Sie jedoch die Verwendung von Steuerzeichen (0x0000 bis 0x001f 0x007F).
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen zum Zugriff auf einen FTP-Server mit bis zu 30 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Vermeiden Sie Kontrollzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F). Wenn der Server anonyme Verbindungen gestattet, geben Sie einen Benutzernamen wie „Anonym“ oder „FTP“ ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
Kennwort	Geben Sie ein Kennwort zum Zugriff auf einen FTP-Server innerhalb von 20 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Vermeiden Sie Kontrollzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F). Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
Verbindungsmodus	Wählen Sie den Verbindungsmodus aus dem Menü. Ist eine Firewall zwischen Drucker und FTP-Server eingerichtet, wählen Sie Passiver Modus .
Anschlussnummer	Geben Sie die FTP-Server-Portnummer zwischen 1 und 65535 ein.
Zertifikatsvalidierung	Das Zertifikat des FTP-Servers wird validiert, wenn diese Option aktiviert ist. Diese Option ist verfügbar, wenn FTPS für Sichere Verbindung ausgewählt ist. Zum Einrichten müssen Sie das CA-Zertifikat auf dem Drucker importieren.
SharePoint(WebDAV)	
Sichere Verbindung	Wählen Sie HTTP oder HTTPS, je nachdem, welches Hypertext-Übertragungsprotokoll der HTTP-Server unterstützt. Wählen Sie HTTPS , um dem Drucker zu erlauben, mit Sicherheitsmaßnahmen zu kommunizieren.
Speichern unter	Geben Sie die Serveradresse zwischen 1 und 253 Zeichen in Unicode (UTF-16) ein und lassen Sie „http://“ oder „https://“ weg. Vermeiden Sie jedoch die Verwendung von Steuerzeichen (0x0000 bis 0x001f , 0x007F).
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen zum Zugriff auf einen HTTP-Server mit bis zu 30 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Vermeiden Sie Kontrollzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F). Wenn der Server anonyme Verbindungen gestattet, geben Sie einen Benutzernamen wie „Anonym“ ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
Kennwort	Geben Sie ein Kennwort zum Zugriff auf einen HTTP-Server innerhalb von 20 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Vermeiden Sie Kontrollzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F). Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Zertifikatsvalidierung	Das Zertifikat des HTTP-Servers wird validiert, wenn diese Option aktiviert ist. Diese Option ist verfügbar, wenn HTTPS für Sichere Verbindung ausgewählt ist. Zum Einrichten müssen Sie das CA-Zertifikat auf dem Drucker importieren.
Proxy-Server	Legen Sie fest, ob Sie einen Proxyserver für den Zugriff auf einen HTTP-Server verwenden möchten oder nicht.

Registrieren eines Ziels für Kontakte über das Bedienfeld des Druckers

1. Wählen Sie die Menüs auf dem Bedienfeld des Druckers wie unten beschrieben.

Einstellungen > Kontakte-Manager

2. Wählen Sie **Hinzufügen/Bearbeiten/Löschen**.
3. Fahren Sie folgendermaßen fort.
 - Um einen neuen Kontakt zu registrieren, wählen Sie **Eintrag zuf.**, wählen Sie **Kontakt zufügen** aus.
 - Um einen Kontakt zu bearbeiten, wählen Sie **>** als Zielkontakt und dann **Bearbeiten**.
 - Um einen Kontakt zu löschen, wählen Sie **>** am Zielkontakt, dann **Löschen** und dann select **Ja**. Die folgenden Prozeduren müssen nicht durchgeführt werden.
4. Wählen Sie den Zieltyp als Option für **Einen Typ wählen**.

Hinweis:

*Sie können die Option **Typ** nach der Registrierung nicht ändern. Wenn Sie den Typ ändern möchten, löschen Sie das Ziel und nehmen Sie die Registrierung erneut vor.*

5. Wählen Sie eine zu registrierende Nummer aus **Registr.-Nr.**
6. Geben Sie **Name** und **Indexwort** ein.
7. Geben Sie einen Wert für jede verbleibende Option ein.
8. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Zugehörige Informationen

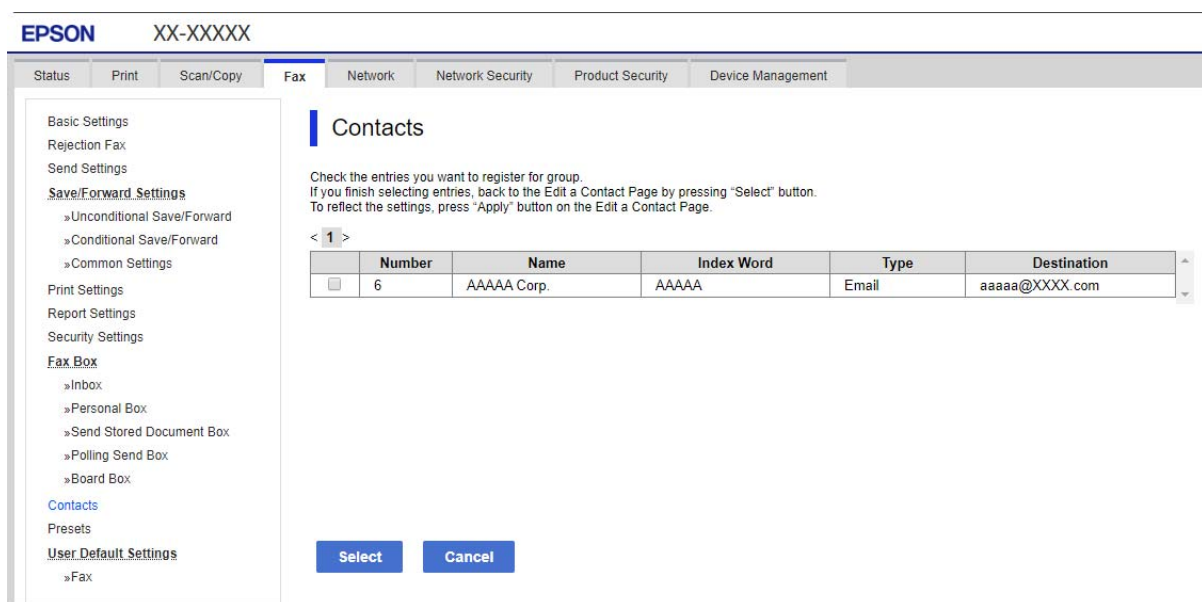
- ➔ [„Scannen von Vorlagen an einen Netzwerkordner“ auf Seite 226](#)
- ➔ [„Scannen von Vorlagen an E-Mail“ auf Seite 228](#)

Registrieren von Zielen als Gruppe

Wenn der Zieltyp auf **Fax** oder **eMail** eingestellt wurde, können Sie die Ziele als Gruppe registrieren. Sie können in der Kontaktliste insgesamt bis zu 200 Ziele und Gruppen registrieren.

Registrieren von Zielen als Gruppe mit Web Config

- Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
- Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
- Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Scan/Kopie** oder **Fax > Kontakte**
- Wählen Sie die Nummer, die Sie registrieren möchten, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
- Wählen Sie eine Gruppe aus **Typ**.
- Klicken Sie auf **Wählen** für **Kontakt(e) für Gruppe**.
Die verfügbaren Ziele werden angezeigt.
- Wählen Sie das Ziel, das Sie in der Gruppe registrieren möchten und klicken Sie dann auf **Wählen**.



- Geben Sie einen **Name** und ein **Indexwort** ein.
- Wählen Sie, ob die registrierte Gruppe der häufig verwendeten Gruppe zugewiesen werden soll.

Hinweis:

Ziele können in mehreren Gruppen registriert werden.

- Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Registrieren von Zielen als Gruppe im Druckerbedienfeld

1. Wählen Sie die Menüs auf dem Bedienfeld des Druckers wie unten beschrieben.

Einstellungen > Kontakte-Manager

2. Wählen Sie **Hinzufügen/Bearbeiten/Löschen**.

3. Wählen Sie **Eintrag zuf.** aus, wählen Sie **Gruppe hinzufügen** aus.

4. Wählen Sie den Zieltyp als Option für **Einen Typ wählen**.

Hinweis:

*Sie können die Option **Typ** nach der Registrierung nicht ändern. Wenn Sie den Typ ändern möchten, löschen Sie das Ziel und nehmen Sie die Registrierung erneut vor.*

5. Wählen Sie die zu registrierende Nummer aus **Registr.-Nr.** aus.

6. Geben Sie **Gruppenname (erforderlich)** und **Indexwort** ein.

7. Wählen Sie **Zur Gruppe hinzugefügte(r) Kontakt(e) (erforderlich)** aus, wählen Sie die Kontakte aus, die Sie hinzufügen möchten und wählen Sie **dannschließen** aus.

8. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Registrieren häufig verwendeter Kontakte (Zu Häufig verwendet zuf.)

Registrieren häufig verwendeter Kontakte mit Web Config

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Scan/Kopie** oder **Fax > Kontakte**

4. Wählen Sie die Nummer, die Sie registrieren möchten, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.

5. Wählen Sie **Ein** in **Zu Häufig verwendet zuf.**

Sie können die Reihenfolge der Kontakte auf dem Bildschirm Web Config nicht bearbeiten.

6. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Registrieren häufig verwendeter Kontakte mit dem Bedienfeld des Druckers

1. Tippen Sie im Startbildschirm auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Kontakte-Manager > Regelmäßig**.
3. Wählen Sie die Kontaktart, die Sie registrieren möchten.
4. Tippen Sie auf **Bearbeiten**.
5. Wählen Sie häufige Kontakte aus, die Sie registrieren möchten, und tippen Sie dann auf **OK**. Um die Auswahl abzubrechen, erneut tippen.
6. Tippen Sie auf **schließen**.

Exportieren und importieren von Kontakten

Sie können Kontakte mit Web Config oder anderen Tools sichern und importieren.

Für Web Config

- Sie können Kontakte sichern, indem Sie die Druckereinstellungen exportieren, die Kontakte enthalten. Die exportierte Datei kann nicht bearbeitet werden, weil sie als Binärdatei exportiert wird.
- Wenn Sie die Druckereinstellungen in den Drucker importieren, werden die Kontakte überschrieben.

Für Epson Device Admin

- Die Kontakte können nur über den Eigenschaftsbildschirm des Geräts exportiert werden.
- Wenn Sie die sicherheitsrelevanten Elemente nicht exportieren, können Sie die exportierten Kontakte bearbeiten und importieren, weil sie als SYLK-Datei oder CSV-Datei gespeichert werden können.
- Sie können Ihre Kontakte als Massenimport auf mehrere Drucker importieren. Das ist nützlich, wenn Sie Ihre Drucker austauschen und die Kontakte von den alten Druckern auf die neuen Drucker übertragen möchten. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation oder Hilfe zu Epson Device Admin

Exportieren und Importieren von Kontakten mit Web Config

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Importieren von Kontakten mit Web Config

Wenn Sie einen Drucker haben, der die Sicherung von Kontakten ermöglicht und mit diesem Drucker kompatibel ist, können Sie Kontakte einfach durch Importieren der Sicherungsdatei registrieren.

Hinweis:

Anweisungen zum Sichern von Kontakten, die mit diesem Drucker kompatibel sind, finden Sie in der mit dem Drucker gelieferten Dokumentation, die eine mit diesem Drucker kompatible Kontaktliste enthält.

Befolgen Sie diese Schritte, um die Kontakte auf diesen Drucker zu importieren.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Geräteverwaltung > Einstellungswert exportieren und importieren > Importieren
4. Wählen Sie unter **Datei** die erstellte Sicherungsdatei, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.
5. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Kontakte** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Exportieren von Kontakten mit Web Config

Kontaktdaten können aufgrund einer Fehlfunktion des Druckers verlorengehen. Es wird empfohlen, nach der Aktualisierung Ihrer Daten ein Backup zu erstellen. Epson ist nicht haftbar für den Verlust von Daten, für das Sichern oder Wiederherstellen von Daten und/oder Einstellungen selbst innerhalb des Garantiezeitraums.

Mit Web Config können Sie die im Drucker gespeicherten Kontaktdaten auf einen Computer sichern.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Geräteverwaltung > Einstellungswert exportieren und importieren > Exportieren**
4. Wählen Sie eines der Kontrollkästchen unter **Kontakte**.
Wenn Sie beispielsweise **Kontakte** in der Kategorie **Scan/Kopie** wählen, wird das gleiche Kontrollkästchen in der Kategorie Fax angezeigt.

5. Geben Sie ein Kennwort zur Verschlüsselung der exportierten Datei ein.
Sie benötigen das Kennwort, um die Datei zu importieren. Lassen Sie dies leer, wenn Sie die Datei nicht verschlüsseln möchten.
6. Klicken Sie auf **Exportieren**.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Exportieren und Importieren von Kontakten mit Epson Device Admin

Exportieren von Kontakten Using Epson Device Admin

Speichern Sie die Kontaktinformationen in der Datei.

Sie können Dateien, die im SYLK- oder CSV-Format gespeichert werden, mit einem Tabellenkalkulationsprogramm oder einem Texteditor bearbeiten. Sie können alle auf einmal registrieren, nachdem Sie die Informationen gelöscht oder hinzugefügt haben.

Informationen, die Sicherheitselemente wie Kennwörter und personenbezogene Daten enthalten, können im Binärformat mit einem Kennwort gespeichert werden. Sie können die Datei nicht bearbeiten. Sie kann als Sicherungsdatei der Informationen einschließlich der Sicherheitselemente verwendet werden.

1. Starten Sie Epson Device Admin.
2. Wählen Sie **Drucker** in der Seitenleiste des Task-Menü aus.
3. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus der Gerät-Liste aus.
4. Klicken Sie auf **Gerätekonfiguration** auf dem **Startseite**-Menüband.
Wenn das Administratorkennwort eingerichtet wurde, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Allgemein > Kontakte**.
6. Wählen Sie in **Exportieren > Elemente exportieren** das Exportformat aus.
 - Alle Elemente
Exportieren Sie die verschlüsselte Binärdatei. Wählen Sie aus, wann Sie die Sicherheitselemente wie Kennwort und persönliche Informationen einschließen möchten. Sie können die Datei nicht bearbeiten. Wenn Sie sie auswählen, müssen Sie ein Kennwort festlegen. Klicken Sie auf **Konfiguration** und legen Sie ein Kennwort zwischen 8 und 63 Zeichen in ASCII fest. Dieses Passwort wird beim Importieren der Binärdatei benötigt.
 - Elemente mit Ausnahme von Sicherheitsinformationen
Exportieren Sie die Dateien im SYLK-Format oder im CSV-Format. Wählen Sie aus, wann Sie die Informationen der exportierten Datei bearbeiten möchten.
7. Klicken Sie auf **Exportieren**.
8. Geben Sie den Speicherort für die Datei an, wählen Sie den Dateityp und klicken Sie dann auf **Speichern**.
Es wird eine Abschlussmeldung angezeigt.

9. Klicken Sie auf **OK**.

Überprüfen Sie, ob die Datei am angegebenen Ort gespeichert wird.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Software für die Verwaltung von Geräten im Netzwerk (Epson Device Admin)“ auf Seite 395
- ➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Importieren von Kontakten Using Epson Device Admin

Importieren Sie die Kontaktinformationen aus der Datei.

Sie können die im SYLK- oder CSV-Format gespeicherten Dateien oder die gesicherte Binärdatei, die die Sicherheitselemente enthält, importieren.

1. Starten Sie Epson Device Admin.
2. Wählen Sie **Drucker** in der Seitenleiste des Task-Menü aus.
3. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus der Gerät-Liste aus.
4. Klicken Sie auf **Gerätekonfiguration** auf dem **Startseite**-Menüband.
Wenn das Administratorkennwort eingerichtet wurde, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Allgemein > Kontakte**.
6. Klicken Sie auf **Durchsuchen** unter **Importieren**.
7. Wählen Sie die zu importierende Datei aus und klicken Sie dann auf **Öffnen**.
Wenn Sie die Binärdatei auswählen, geben Sie in **Passwort** das für den Export festgelegte Kennwort ein.
8. Klicken Sie auf **Importieren**.
Der Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.
9. Klicken Sie auf **OK**.
Das Validierungsergebnis wird angezeigt.
 - Geladene Informationen bearbeiten
Klicken Sie auf , wenn Sie die Informationen einzeln bearbeiten möchten.
 - Weitere Dateien laden
Klicken Sie darauf, wenn Sie mehrere Dateien importieren möchten.
10. Klicken Sie auf **Importieren** und klicken Sie dann auf **OK** auf dem Bildschirm Import abschließen.
Kehren Sie zum Eigenschaftsbildschirm des Geräts zurück.
11. Klicken Sie auf **Senden**.
12. Klicken Sie in der Bestätigungsmeldung auf **OK**.
Die Einstellungen werden an den Drucker gesendet.

13. Klicken Sie auf dem Bildschirm zum Abschluss der Sendung auf **OK**.

Die Druckerinformationen werden aktualisiert.

Öffnen Sie von Web Config aus oder auf dem Bedienfeld des Druckers Kontakte und überprüfen Sie dann, ob die Kontakte aktualisiert wurden.

Zugehörige Informationen

➔ „Software für die Verwaltung von Geräten im Netzwerk (Epson Device Admin)“ auf Seite 395

Festlegen der Einstellungen zur Verwendung Ihres Cloud-Dienstes als Weiterleitungsziel für Faxe

Über den im Internet verfügbaren Dienst Epson Connect können Sie empfangene Faxe an Ihre Cloud-Konten weiterleiten.

Um diesen Dienst zu nutzen, müssen Sie den Benutzer, den Drucker und Ihre Cloud-Ziele in **Epson Connect** registrieren und dann die Ziele im Drucker registrieren.

Auf dem Epson Connect finden Sie weitere Details dazu, wie Sie Ihr Cloud-Konto einrichten und registrieren können.

<https://www.epsonconnect.com/>

Registrieren eines Benutzerkontos im Druckertreiber über Web Config

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

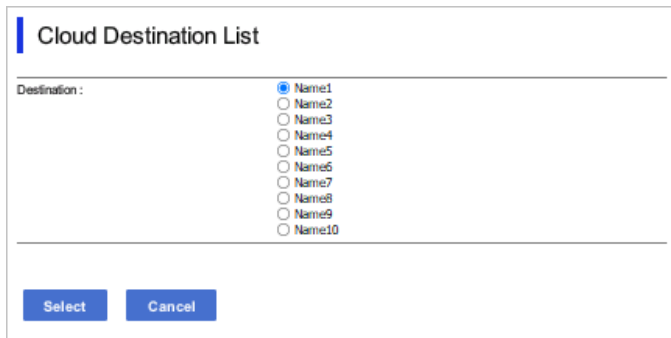
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Fax** > **Cloud Zielliste**

4. Wählen Sie die Nummer, die Sie registrieren möchten, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.

- Wählen Sie das Ziel aus, das Sie in der Liste der Cloud-Ziele registrieren möchten.



The screenshot shows a dialog box titled "Cloud Destination List". Inside, there is a label "Destination:" followed by a list of radio buttons labeled "Name1" through "Name10". The "Name1" radio button is selected. At the bottom of the dialog, there are two buttons: "Select" and "Cancel".

- Klicken Sie auf **Wählen**.
Die Einstellung wird auf dem Drucker angezeigt.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19
- ➔ „Software für die Verwaltung von Geräten im Netzwerk (Epson Device Admin)“ auf Seite 395

Einstellungen zur Verwendung von Benutzerinformationen auf dem LDAP-Server als Ziele

Wenn Sie den LDAP-Server und den Drucker im Voraus miteinander verbinden, können Sie nach Benutzerinformationen suchen, die auf dem LDAP-Server registriert sind, und diese Informationen direkt als Ziel für Faxe oder E-Mails verwenden.

Konfigurieren des LDAP-Servers

Registrieren Sie den LDAP-Server auf dem Drucker, damit Sie seine Informationen verwenden können.

- Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
- Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
- Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Netzwerk > LDAP-Server > Grundlegend**
- Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
- Wählen Sie **OK**.
Die gewählten Einstellungen werden angezeigt.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

LDAP-Server-Einstellungselemente

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
LDAP-Server nutzen	Wählen Sie Verwenden oder Nicht verwenden .
LDAP-Serveradresse	Geben Sie die Adresse des LDAP-Servers ein. Geben Sie 1 bis 255 Zeichen im IPv4-, IPv6- oder FQDN-Format ein. Für das FQDN-Format können Sie alphanumerische Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) und „-“ verwenden, außer für Anfang und Ende der Adresse.
LDAP-Server-Portnummer	Geben Sie die LDAP-Server-Portnummer zwischen 1 und 65535 ein.
Sichere Verbindung	Geben Sie die Authentifizierungsmethode für den Zugriff des Druckers auf den LDAP-Server an.
Zertifikatsvalidierung	Wenn diese Option aktiviert ist, wird das Zertifikat des LDAP-Servers validiert. Wir empfehlen, die Option auf Aktivieren zu setzen. Zum Vornehmen der Einstellung muss das CA-Zertifikat im Drucker importiert werden.
Suchzeitüberschreitung (Sek.)	Legen Sie die Länge der Suchzeit bis zur Zeitüberschreitung zwischen 5 und 300 fest.
Authentisierungsmethode	Wählen Sie eine der Methoden. Wenn Sie Kerberos-Authentifizierung wählen, wählen Sie Kerberos-Einstellungen , um Einstellungen für Kerberos vorzunehmen. Zum Durchführen der Kerberos-Authentifizierung ist die folgende Umgebung erforderlich. <input type="checkbox"/> Der Drucker und der DNS-Server können kommunizieren. <input type="checkbox"/> Die Uhrzeiten des Druckers, des KDC-Servers und des Servers, der für die Authentifizierung erforderlich ist (LDAP-Server, SMTP-Server, Dateiserver), sind synchronisiert. <input type="checkbox"/> Wenn der Service-Server als IP-Adresse zugewiesen ist, wird der FQDN des Service-Servers in der Reverse-Lookup-Zone des DNS-Servers registriert.
Zu verwendender Kerberos-Realm	Wenn Sie Kerberos-Authentifizierung als Authentisierungsmethode wählen, wählen Sie den Kerberos-Realm, den Sie verwenden möchten.
Administrator-DN / Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen für den LDAP-Server in 128 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Sie können keine Kontrollzeichen wie 0x00–0x1F und 0x7F verwenden. Diese Einstellung wird nicht verwendet, wenn Anonyme Authentifizierung als Authentisierungsmethode gewählt wird. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
Kennwort	Geben Sie das Kennwort für den LDAP-Server in 128 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Sie können keine Kontrollzeichen wie 0x00–0x1F und 0x7F verwenden. Diese Einstellung wird nicht verwendet, wenn Anonyme Authentifizierung als Authentisierungsmethode gewählt wird. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.

Kerberos-Einstellungen

Falls Sie **Kerberos-Authentifizierung** für **Authentisierungsmethode** in **LDAP-Server > Grundlegend** auswählen, nehmen Sie folgende Kerberos-Einstellungen auf der Registerkarte **Netzwerk > Kerberos-Einstellungen** vor. Sie können bis zu 10 Einstellungen in den Kerberos-Einstellungen registrieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Realm (Domain)	Auf Kerberos-Authentifizierung in 255 Zeichen oder weniger in ASCII (0x20–0x7E) zugreifen. Falls dies nicht registriert wird, das Feld leer lassen.
KDC-Adresse	Geben Sie die Adresse des Kerberos-Authentifizierungsservers ein. Geben Sie 255 Zeichen oder weniger im IPv4-, IPv6- oder FQDN-Format ein. Falls dies nicht registriert wird, das Feld leer lassen.
Portnummer (Kerberos)	Geben Sie die Kerberos-Serverportnr. zwischen 1 und 65535 ein.

Konfigurieren der LDAP-Server-Sucheinstellungen

Wenn Sie die Sucheinstellungen einrichten, können Sie die auf dem LDAP-Server registrierte E-Mail-Adresse und Faxnummer verwenden.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Netzwerk > LDAP-Server > Sucheinstellungen**
4. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
5. Klicken Sie auf **OK**, um das Einstellungsergebnis anzuzeigen.
Die gewählten Einstellungen werden angezeigt.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

LDAP-Server-Sucheinstellungselemente

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Suchbasis (distinguierter Name)	Wenn Sie nach einer bestimmten Domäne suchen, geben Sie den Domänennamen des LDAP-Servers an. Geben Sie zwischen 0 und 128 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Wenn Sie nicht nach einem bestimmten Attribut suchen, lassen Sie dies leer. Beispiel für das lokale Serververzeichnis: dc=server,dc=local
Anzahl Sucheinträge	Geben Sie die Anzahl der Sucheinträge zwischen 5 und 500 an. Die angegebene Zahl der Sucheinträge wird gespeichert und vorübergehend angezeigt. Selbst wenn die Anzahl der Sucheinträge die angegebene Zahl übersteigt und eine Fehlermeldung erscheint, kann die Suche abgeschlossen werden.
Benutzernamensattribut	Geben Sie den Attributnamen an, der bei der Suche nach Benutzernamen angezeigt werden soll. Geben Sie zwischen 1 und 255 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Das erste Zeichen muss a-z oder A-Z sein. Beispiel: cn, uid
Benutzernamensanzeigattribut	Geben Sie den Attributnamen an, der als Benutzername angezeigt werden soll. Geben Sie zwischen 0 und 255 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Das erste Zeichen muss a-z oder A-Z sein. Beispiel: cn, sn
Faxnummernattribut	Geben Sie den Attributnamen an, der bei der Suche von Faxnummern angezeigt werden soll. Geben Sie eine Kombination zwischen 1 und 255 Zeichen aus A-Z, a-z, 0-9 und - ein. Das erste Zeichen muss a-z oder A-Z sein. Beispiel: facsimileTelephoneNumber
eMail-Adressattribut	Geben Sie den Attributnamen an, der bei der Suche von E-Mail-Adressen angezeigt werden soll. Geben Sie eine Kombination zwischen 1 und 255 Zeichen aus A-Z, a-z, 0-9 und - ein. Das erste Zeichen muss a-z oder A-Z sein. Beispiel: mail
Willkürliches Attribut 1 - Willkürliches Attribut 4	Sie können andere bestimmte Attribute angeben, nach denen gesucht werden soll. Geben Sie zwischen 0 und 255 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Das erste Zeichen muss a-z oder A-Z sein. Wenn Sie nicht nach bestimmten Attributen suchen, lassen Sie dies leer. Beispiel: o, ou

Überprüfen der LDAP-Serververbindung

Es wird ein Verbindungstest zum LDAP-Server mit dem eingestellten Parameter **LDAP-Server** > **Sucheinstellungen** durchgeführt.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Netzwerkstatus** > **Wired LAN/Wi-Fi-Status**

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Netzwerk** > **LDAP-Server** > **Verbindungstest**

4. Wählen Sie **Start**.

Der Verbindungstest wird gestartet. Nach dem Test wird der Prüfbericht angezeigt.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Ergebnisse der LDAP-Server-Verbindungsprüfung

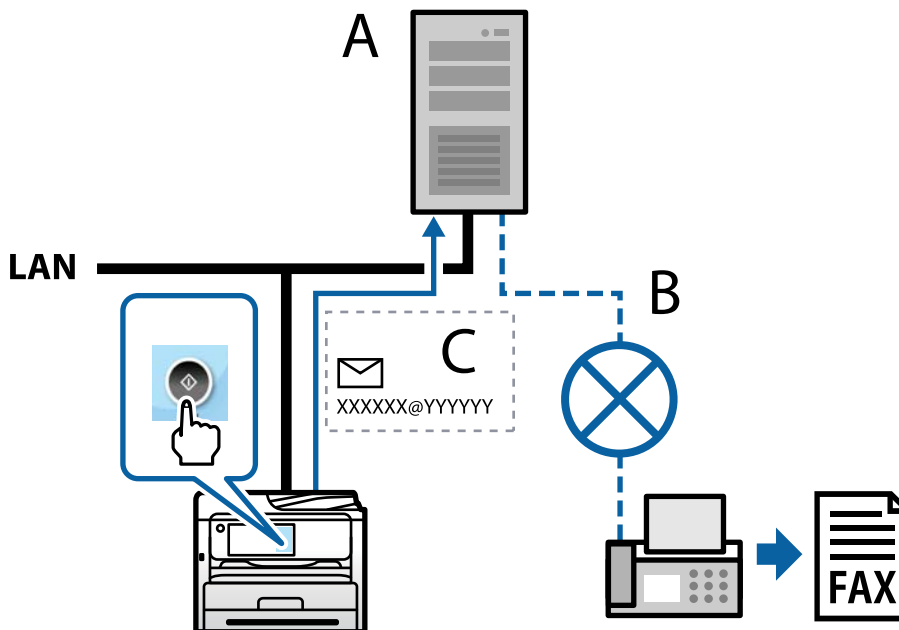
Meldungen	Erläuterung
Verbindungstest war erfolgreich.	Diese Meldung wird bei einer erfolgreichen Verbindung mit dem Server angezeigt.
Verbindungstest fehlgeschlagen. Einstellungen prüfen.	Diese Meldung erscheint in den folgenden Fällen: <input type="checkbox"/> Die LDAP-Serveradresse oder Anschlussnummer ist falsch. <input type="checkbox"/> Es ist eine Zeitüberschreitung aufgetreten. <input type="checkbox"/> Nicht verwenden ist bei LDAP-Server nutzen ausgewählt. <input type="checkbox"/> Falls Kerberos-Authentifizierung als Authentisierungsmethode ausgewählt ist, sind Einstellung wie Realm (Domain) , KDC-Adresse und Portnummer (Kerberos) falsch.
Verbindungstest fehlgeschlagen. Prüfen Sie Datum und Zeit an Ihrem Produkt oder Server.	Diese Meldung erscheint, wenn die Verbindung aufgrund von unterschiedlichen Zeiteinstellungen in Drucker und LDAP-Server nicht hergestellt wird.
Authentifizierung fehlgeschlagen. Einstellungen prüfen.	Diese Meldung erscheint in den folgenden Fällen: <input type="checkbox"/> Benutzername und/oder Kennwort sind falsch. <input type="checkbox"/> Falls Kerberos-Authentifizierung als Authentisierungsmethode ausgewählt ist, können Datum und Uhrzeit eventuell nicht konfiguriert sein.
Zugriff auf den Drucker erst nach Abschluss der Verarbeitung möglich.	Diese Meldung erscheint, wenn der Drucker beschäftigt ist.

Faxe über einen Fax-Server versenden

Sie können Faxe über einen Fax-Server in Ihrem Netzwerk versenden. Die Konfiguration des Fax-Servers ermöglicht Ihnen das Versenden einer E-Mail an den Fax-Server mit den angehängten Faxdaten und das anschließende Senden mit der Fax-Funktion Ihres Druckers. Der Fax-Server sendet das Fax über die in der E-Mail-Adresse eingefügte Faxnummer des Empfängers. Wenn die Fax-Server-Einstellungen aktiviert sind, können Sie Faxe nicht über den LINE-Anschluss am Drucker senden.

Hinweis:

Wenden Sie sich vor Einführung dieser Funktion in Ihrem Netzwerk für weitere Informationen an Ihren Vertreter. Einzelheiten zum Fax-Server erhalten Sie vom Serviceanbieter für Internetfaxe.



A: Faxserver

B: Public Switched Telephone Network (PSTN)

C: E-Mail mit angehängten Faxdaten

Sie benötigen einen Faxserver mit den folgenden Funktionen und Merkmalen.

- Die Fähigkeit, Faxdaten mit E-Mails im Format „XXXXXX@YYYYYY“ zu senden und Faxe an eine Faxnummer XXXXXX zu versenden.
XXXXXX: Faxnummer
YYYYYY: Vom Drucker hinzugefügter Domainname des Faxservers
- Die Fähigkeit, an eine E-Mail angehängte Multi-TIFF-Format-Faxdaten zu handhaben

Einstellungen für Drucken, Scannen, Kopieren und Faxen

Anfangseinstellungen für das Drucken

Legen Sie die Druckeinstellungen fest, z. B. Papierformat oder Druckfehler.

Verwendung der Druckfunktionen

Zur Nutzung der Druckfunktion über das Netzwerk aktivieren.

Zur Nutzung des Druckers im Netzwerk müssen Sie den Anschluss für die Netzwerkverbindung am Computers sowie die Netzwerkverbindung des Druckers einrichten.

Druckerverbindungstypen

Die folgenden beiden Methoden sind bei der Netzwerkverbindung des Druckers verfügbar.

- Peer-to-Peer-Verbindung (Direktdruck)
- Server-Client-Verbindung (Druckerfreigabe über den Windows-Server)

Peer-to-Peer-Verbindungseinstellungen

Hierüber wird direkt eine Verbindung zwischen Drucker und Computer im Netzwerk hergestellt. Nur ein netzwerkfähiges Modell kann verbunden werden.

Verbindungsmethode:

Verbinden Sie den Drucker direkt per Hub oder Zugangspunkt mit dem Netzwerk.

Druckertreiber:

Installieren Sie den Druckertreiber auf jedem Client-Computer.

Bei Verwendung von EpsonNet SetupManager können Sie das Treiberpaket, das die Druckereinstellungen enthält, bereitstellen.

Funktionen:

- Der Druckauftrag startet sofort, da der Druckauftrag direkt an den Drucker gesendet wird.
- Sie können drucken, solange der Drucker läuft.

Server-Client-Verbindungseinstellungen

Dies ist die Verbindung, die der Servercomputer gemeinsam mit dem Drucker nutzt. Verboten Sie die Verbindung ohne Durchlaufen des Servercomputers, indem Sie die Sicherheit verbessern.

Bei Verwendung von USB kann auch der Drucker ohne Netzwerkfunktion gemeinsam genutzt werden.

Verbindungsmethode:

Verbinden Sie den Drucker über einen LAN-Switch oder Zugangspunkt mit dem Netzwerk.

Sie können den Drucker auch direkt per USB-Kabel mit dem Server verbinden.

Druckertreiber:

Installieren Sie den Druckertreiber je nach Betriebssystem der Client-Computer auf dem Windows-Server.

Durch Zugriff auf den Windows-Server und Verbindung des Druckers wird der Druckertreiber auf dem Client-Computer installiert und kann genutzt werden.

Funktionen:

- Verwalten Sie Drucker und Druckertreiber kombiniert.
- Je nach Serverspezifikationen kann der Start des Druckauftrags einige Zeit dauern, da alle Druckaufträge über den Druckserver laufen.

❑ Sie können nicht drucken, wenn der Windows-Server ausgeschaltet ist.

Druckeinstellungen für Peer-to-Peer-Verbindung

Bei einer Peer-to-Peer-Verbindung (Direktdruck) haben eine Drucker und ein Client-Computer eine 1:1-Beziehung.

Der Druckertreiber muss auf jedem Client-Computer installiert sein.

Druckeinstellungen für Server-/Client-Verbindung

Aktivieren Sie diese Funktion für das Drucken mit einem Drucker, der über eine Server-/Client-Verbindung angeschlossen ist.

Richten Sie bei einer Server-/Client-Verbindung zunächst den Druckserver ein, und geben Sie den Drucker dann im Netzwerk frei.

Wenn zur Verbindung mit dem Server ein USB-Kabel verwendet wird, richten Sie ebenfalls zunächst den Druckserver ein, und geben Sie den Drucker dann im Netzwerk frei.

Einrichtung der Netzwerkports

Erstellen Sie die Druckwarteschlange für den Netzwerkdruck auf dem Druckserver mit Standard-TCP/IP und legen Sie dann den Netzwerkport fest.

Dieses Beispiel gilt für Windows Server 2012 R2.

1. Öffnen Sie das Fenster „Geräte und Drucker“.

Desktop > Einstellungen > Systemsteuerung > Hardware und Sound oder **Hardware > Geräte und Drucker**.

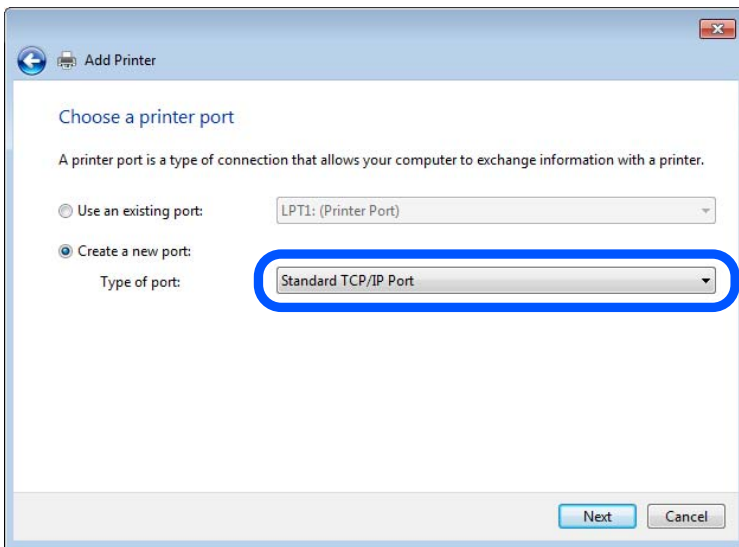
2. Fügen Sie einen Drucker hinzu.

Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen** und wählen Sie anschließend **Der gesuchte Drucker ist nicht aufgeführt**.

3. Fügen Sie einen lokalen Drucker hinzu.

Wählen Sie **Lokalen Drucker oder Netzwerkdrucker mit manuellen Einstellungen hinzufügen** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

4. Wählen Sie **Einen neuen Anschluss erstellen**, wählen Sie **Standard TCP/IP Anschluss** als Anschlussstyp und klicken Sie dann auf **Weiter**.



5. Geben Sie in **Hostname oder IP-Adresse** oder **Druckername oder IP-Adresse** die Drucker-IP-Adresse oder den Druckernamen ein, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

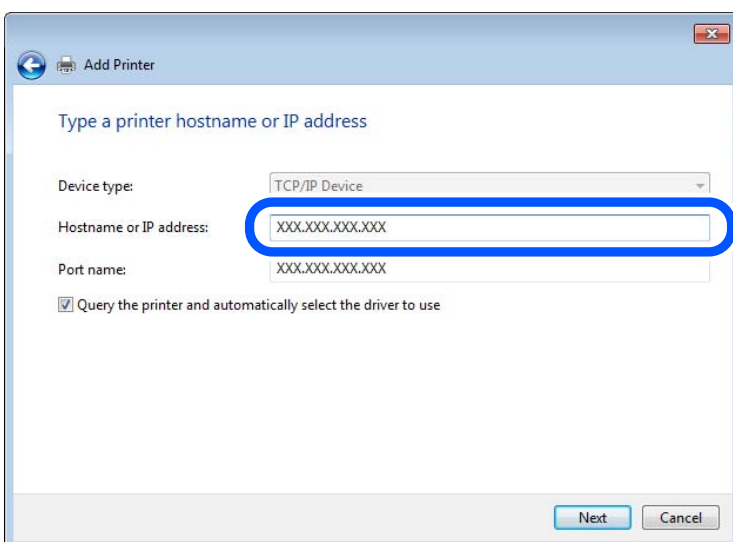
Beispiel:

Druckername: EPSONA1A2B3C

IP-Adresse: 192.0.2.111

Lassen Sie **Anschlussname** unverändert.

Klicken Sie bei Anzeige der **Benutzerkontensteuerung** auf **Fortsetzen**.



Hinweis:

Falls Sie den Druckernamen im Netzwerk angeben, in dem eine Namensauflösung zur Verfügung steht, wird die IP-Adresse selbst dann nachgeführt, wenn die IP-Adresse des Druckers über DHCP geändert wird. Sie können den Druckernamen in der Netzwerkstatusanzeige auf dem Bedienfeld des Druckers oder auf dem Netzwerkstatusblatt überprüfen.

6. Richten Sie den Druckertreiber ein.

- Wenn der Druckertreiber bereits installiert ist:

Wählen Sie **Hersteller** und **Drucker** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.

7. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Beim Gebrauch des Druckers in Server/Client-Verbindung (Druckerfreigabe mithilfe von Windows-Server) sind anschließend Freigabeeinstellungen vorzunehmen.

Prüfen der Anschlusskonfiguration — Windows

Prüfen Sie, ob der korrekte Port für die Druckerwarteschlange eingestellt ist.

1. Öffnen Sie das Fenster „Geräte und Drucker“.

Desktop > Einstellungen > Systemsteuerung > Hardware und Sound oder **Hardware > Geräte und Drucker**.

2. Öffnen Sie den Bildschirm Druckereigenschaften.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie **Druckereigenschaften**.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anschlüsse**, wählen Sie **Standard TCP/IP-Anschluss** und klicken Sie dann auf **Anschluss konfigurieren**.

4. Prüfen Sie die Anschlusskonfiguration.

- Für RAW

Prüfen Sie, dass **Raw** unter **Protokoll** ausgewählt ist und klicken Sie dann auf **OK**.

- Für LPR

Prüfen Sie, dass **LPR** unter **Protokoll** ausgewählt ist. Geben Sie „PASSTHRU“ in **Warteschlangenname** unter **LPR-Einstellungen** ein. Aktivieren Sie **LPR-Byte-Zähler aktivieren** und klicken Sie dann auf **OK**.

Druckerfreigabe (nur Windows)

Wenn Sie den Drucker über eine Server/Client-Verbindung verwenden (Druckerfreigabe über den Windows), richten Sie die Druckerfreigabe über den Druckserver ein.

1. Wählen Sie **Bedienfeld > Geräte und Drucker anzeigen** auf dem Druckserver aus.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol (Warteschlange) des Druckers, den Sie freigeben möchten und wählen Sie dann die Registerkarte **Druckereigenschaften > Freigabe**.

3. Wählen Sie **Diesen Drucker freigeben** und öffnen Sie dann **Freigabename**.

Für Windows Server 2012 klicken Sie auf **Change Sharing Options** und konfigurieren dann die Einstellungen.

Installieren zusätzlicher Treiber (nur Windows)

Falls die Windows-Versionen von Server und Client unterschiedlich sind, wird das Installieren zusätzlicher Treiber auf dem Druckerserver empfohlen.

1. Wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** auf dem Druckerserver.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, der für die Clients freigegeben werden soll, und klicken Sie dann unter **Druckereigenschaften** auf die Registerkarte **Freigabe**.
3. Klicken Sie auf **Zusätzliche Treiber**.
Unter Windows Server 2012 klicken Sie auf Change Sharing Options und konfigurieren Sie dann die Einstellungen.
4. Wählen Sie die Windows-Versionen für die Clients und klicken Sie dann auf OK.
5. Wählen Sie die Informationsdatei (.inf) für den Druckertreiber aus, und installieren Sie den Treiber.

Verwenden des freigegebenen Druckers – Windows

Der Administrator muss die Clients über den Computernamen informieren, der dem Druckerserver zugewiesen ist, und wie dieser in ihren Computern hinzugefügt werden kann. Wenn noch keine zusätzlichen Treiber konfiguriert sind, informieren Sie die Clients, wie sie in **Geräte und Drucker** einen freigegebenen Drucker hinzufügen können.

Wenn im Druckerserver bereits zusätzliche Treiber konfiguriert sind, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie den Namen, der dem Druckerserver zugewiesen ist, im **Windows Explorer**.
2. Doppelklicken Sie auf den Drucker, den Sie verwenden möchten.

Einstellen der Papierquelle

Stellen Sie das Format und den Papiertyp des Papiers ein, das Sie in den Drucker eingelegt haben.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Drucken > Papierquelleneinst.**
4. Legen Sie jede Option fest.
Die angezeigten Optionen können je nach Situation variieren.
 - Name der Papierquellen**
Es wird der Name der Zielpapierquelle angezeigt, wie z. B. **Papierfach, Kassette 1**.
 - Papiergröße**
Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus dem Pulldown-Menü.
 - Maßeinheit**
Wählen Sie die Einheit der benutzerdefinierten Größe. Sie können dies auswählen, wenn **Benutzerdefiniert** als **Papiergröße** ausgewählt wurde.

Breite

Legen Sie die horizontale Länge der benutzerdefinierten Größe fest.

Der Bereich, den Sie hier eingeben können, hängt von der Papierquelle ab, die auf der Seite des Druckers angegeben ist. **Breite**.

Wenn Sie **mm** in **Maßeinheit** auswählen, können Sie eine Dezimalstelle eingeben.

Wenn Sie **Zoll** in **Maßeinheit** auswählen, können Sie zwei Dezimalstellen eingeben.

Höhe

Legen Sie die vertikale Länge der benutzerdefinierten Größe fest.

Der Bereich, den Sie hier eingeben können, hängt von der Papierquelle ab, die auf der Seite des Druckers angegeben ist. **Höhe**.

Wenn Sie **mm** in **Maßeinheit** auswählen, können Sie eine Dezimalstelle eingeben.

Wenn Sie **Zoll** in **Maßeinheit** auswählen, können Sie zwei Dezimalstellen eingeben.

Papiertyp

Wählen Sie den gewünschten Papiertyp aus dem Pulldown-Menü aus.

- Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf **OK**.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Konfigurieren der Schnittstelle

Konfigurieren Sie die Zeitüberschreibung für die Druckaufträge oder die Drucksprache für jede Schnittstelle.

Diese Option wird im PCL- oder PostScript-kompatiblen Drucker angezeigt.

- Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

- Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

- Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Drucken** > **Schnittstelleneinstellungen**

- Legen Sie jede Option fest.

Zeitüberschreitungseinstellungen

Konfigurieren Sie die Zeitüberschreibung für direkt über USB gesendete Aufträge.

Sie können eine Zeit zwischen 5 und 300 Sekunden in Sekundenschritten festlegen.

Wenn Sie keine Zeitüberschreitung festlegen möchten, geben Sie 0 ein.

Drucksprache

Wählen Sie die Drucksprache für jede USB-Schnittstelle und Netzwerk-Schnittstelle.

Bei Auswahl von **Auto** wird die Drucksprache automatisch von den gesendeten Druckaufträgen erkannt.

- Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf **OK**.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Einstellen von Fehlern

Stellen Sie ein, wie Fehler auf dem Gerät angezeigt werden.

- Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

- Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

- Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Drucken > Fehlereinstellungen**

- Legen Sie jede Option fest.

Papiergrößenhinweis

Legen Sie fest, ob eine Fehlermeldung auf dem Bedienfeld angezeigt werden soll, wenn das Papierformat der angegebenen Papierquelle nicht mit dem Papierformat der Druckdaten übereinstimmt.

Papiertyphinweis

Legen Sie fest, ob eine Fehlermeldung auf dem Bedienfeld angezeigt werden soll, wenn der Papiertyp der angegebenen Papierquelle nicht mit dem Papiertyp der Druckdaten übereinstimmt.

Auto-Fehlerbehebung

Legen Sie fest, ob der Fehler automatisch gelöscht werden soll, wenn das Bedienfeld nach der Anzeige des Fehlers 5 Sekunden lang nicht bedient wird.

- Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf **OK**.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Einstellen von Universaldruck

Stellen Sie diese Option ein, wenn Sie von externen Geräten drucken, ohne den Druckertreibers zu verwenden.

Abhängig von der Druckersprache Ihres Druckers werden einige Optionen nicht angezeigt.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Drucken > Universaldruckeinstell.**
4. Legen Sie jede Option fest.
5. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf **OK**.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Grundlegend

Optionen	Erklärung
Oberer Versatz(-30.0-30.0mm)	Stellt die vertikale Papierposition ein, an der das Drucken beginnt.
Linker Versatz(-30.0-30.0mm)	Stellt die horizontale Papierposition ein, an der das Drucken beginnt.
Oberer Versatz hinten(-30.0-30.0mm)	Stellt die vertikale Papierposition ein, an welcher das Drucken auf der Rückseite des Papiers beim Duplexdruck beginnt.
Linker Versatz hinten(-30.0-30.0mm)	Stellt die horizontale Papierposition ein, an welcher das Drucken auf der Rückseite des Papiers beim Duplexdruck beginnt.
Papierbreite prüfen	Stellt ein, ob die Papierbreite beim Drucken überprüft werden soll.
Leerseite überspringen	Stellt ein, dass falls leere Seiten in den Druckdaten vorhanden sind, diese nicht gedruckt werden.

PDL-Druckkonfiguration

Es lassen sich Einstellungen für PCL- oder PostScript-Druck festlegen.

Diese Option wird bei einem PCL- oder PostScript-Drucker angezeigt.

Allgemeine Einstellungen

Optionen	Erklärung
Papiergröße	Wählen Sie das Papierformat aus, das gedruckt werden soll.
Papiertyp	Wählen Sie den Papiertyp, auf dem Sie drucken möchten.
Ausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung aus, mit der Sie drucken möchten.

Optionen	Erklärung
Qualität	Wählen Sie die Druckqualität aus, mit der Sie drucken möchten.
Tintensparmodus	Legen Sie fest, ob mit reduziertem Tintenverbrauch gedruckt werden soll.
Druckreihenfolge	Wählen Sie diese Option zum Drucken ab der ersten oder letzten Seite.
Anzahl Kopien(1-999)	Stellen Sie die Anzahl der Kopien ein, die gedruckt werden sollen.
Heftrand	Wählen Sie die Bindungsausrichtung.
Auto-Papierauswurf	Wählen Sie aus, ob Papier automatisch ausgegeben wird, wenn beim Empfangen eines Druckauftrags eine Zeitüberschreitung auftritt.
2-seitiger Druck	Legen Sie fest, ob 2-seitig gedruckt wird.

Menü PCL

Optionen	Erklärung
Schriftquelle	Wählen Sie aus, ob die auf dem Drucker installierte Schriftart verwendet werden soll, oder eine Downloadschriftart.
Schriftnummer	Wählen Sie die Schriftartnummer aus, die Sie verwenden möchten.
Abstand(0.44-99.99cpi)	Falls die Schriftart skalierbar und über eine Festbreite verfügt, geben Sie die Schriftartgröße als Festbreite ein.
Punktgröße(4.00-999.75pt)	Falls die Schriftart skalierbar und proportional ist, geben Sie die Schriftartgröße in Punkt ein.
Symbolsatz	Wählen Sie den Symbolsatz der Schriftart aus, die Sie verwenden möchten.
Zeilen(5-128Zeilen)	Legen Sie Anzahl der Zeilen pro Blatt fest.
CR-Funktion	Wählen Sie den Vorgang für den CR-Code (Wagenrücklauf) aus.
LF-Funktion	Wählen Sie den Vorgang für den LF- (Zeilenvorschub) und FF-Code (Seitenvorschub) aus.
Papierquellenzuw.	Legen Sie die Papierzufuhr für den Befehl PCL-Papiereinzug fest.

Menü PS

Optionen	Erklärung
Fehlerblatt	Legen Sie fest, ob ein Fehlerblatt gedruckt wird, wenn ein PS3-Druckfehler auftritt.
Farbeinstel	Legen Sie Farbdruk oder Monochromdruck fest.
Binär	Legen Sie fest, ob Binärdaten akzeptiert werden.
PDF-Papierformat	Legen Sie das Papierformat für den PDF-Druck fest.

Einrichten von Universelles Drucken (Microsoft)

Sie können festlegen, dass Ihr Drucker Universelles Drucken verwendet. Für diese Funktion benötigen Sie Microsoft 365 und den Dienst Azure Active Directory.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Netzwerk > Universelles Drucken**
4. Klicken Sie auf **Registrieren**.
5. Lesen Sie die angezeigte Meldung und klicken Sie auf den Link.
6. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm zur Registrierung des Druckers.
Wenn nach der Registrierung der Status **Registriert** auf dem Web Config-Bildschirm angezeigt wird, ist die Einrichtung abgeschlossen.

Hinweis:

Weitere Details zum Betrieb von Azure Active Directory, z. B. wie Sie Universelles Drucken verwenden, finden Sie auf der Website von Microsoft.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Einrichten von AirPrint

Bei Verwendung von AirPrint-Druck und -Scan einstellen.

Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk > AirPrint-Einrichtung**.

Optionen	Erklärung
Bonjour-Dienstname	Geben Sie den Bonjour-Dienstnamen zwischen 1 und 41 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ein.
Bonjour-Ort	Geben Sie Standortinformationen, wie Aufstellungsort des Druckers, in bis zu 127 Bytes in Unicode (UTF-8) ein.
Geoposition Breiten- und Längengrad (WGS84)	Geben Sie Standortinformationen des Druckers ein. Diese Eingabe ist optional. Geben Sie Werte über WGS-84-Datum ein, das Breiten- und Längengrad mit einem Komma trennt. Sie können beim Breitengrad -90 bis +90 und beim Längengrad -180 bis +180 eingeben. Sie können weniger als sechs Dezimalstellen eingeben und das „+“ auslassen.

Optionen	Erklärung
Protokoll mit höchster Priorität	Wählen Sie das Protokoll oberster Priorität zwischen IPP und Port9100.
Wide-Area Bonjour	Legen Sie fest, ob Wide-Area Bonjour verwendet werden soll. Bei Verwendung müssen die Drucker am DNS-Server registriert sein, damit er den Drucker über das Segment suchen kann.
iBeacon-Übertragung	Legen Sie fest, ob die iBeacon-Übertragungsfunktion aktiviert oder deaktiviert werden soll. Bei Aktivierung können Sie über iBeacon-fähige Geräte nach dem Drucker suchen.
Bei IPP-Druck PIN-Code abfragen	Wählen Sie, ob bei Verwendung des IPP-Drucks ein PIN-Code erforderlich sein soll. Wenn Sie Ja wählen, werden IPP-Druckaufträge ohne PIN-Codes nicht im Drucker gespeichert.
AirPrint aktivieren	IPP, Bonjour, AirPrint (Scandienst) sind aktiviert und IPP wird nur mit sicherer Kommunikation hergestellt.

Vorbereiten von Scannen oder Kopieren

Scanvorbereitung

Scannen mit dem Bedienfeld

Richten Sie Server oder Ordner vor dem Scannen ein.

Einstellungen für Server und Ordner

Name	Einstellungen	Standort	Voraussetzung
Scannen an einen Netzwerkordner (SMB)	Erstellen und Freigabe für den Speicherordner einstellen	Computer mit einem Ordnerspeicherort	Administratorkonto auf dem Computer, mit dem Speicherordner erstellt werden.
	Ziel für Scannen an einen Netzwerkordner (SMB)	Kontakte des Geräts	Der Benutzername und das Kennwort für die Anmeldung beim Computer mit dem Speicherordner und die Berechtigung, den Speicherordner zu aktualisieren.
Scannen an einen Netzwerkordner (FTP)	Einrichtung der FTP-Serveranmeldung	Kontakte des Geräts	Anmeldeinformationen für den FTP-Server und die Berechtigung, den Speicherordner zu aktualisieren.
An E-Mail scannen	Einrichtung des E-Mail-Servers	Gerät	Einrichtungsinformationen des E-Mail-Servers

Name	Einstellungen	Standort	Voraussetzung
An Cloud scannen	Druckerregistrierung bei Epson Connect	Gerät	Umgebung der Internetverbindung
	Kontaktregistrierung bei Epson Connect	Dienst Epson Connect	Benutzer- und Druckerregistrierung beim Dienst Epson Connect
Scannen an Computer (wenn Document Capture Pro Server verwendet wird)	Einrichtung des Servermodus für Document Capture Pro	Gerät	IP-Adresse, Hostname oder FQDN für den Computer, auf dem Document Capture Pro Server installiert ist

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners“ auf Seite 73
- ➔ „Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 69

Verwenden von Document Capture Pro Server

Durch das Verwenden von Document Capture Pro Server können Sie Sortierverfahren, Speicherformat und Weiterleitungsziel des Scan-Ergebnisses über das Bedienfeld des Druckers verwalten. Sie können einen zuvor auf dem Server registrierten Auftrag vom Bedienfeld des Druckers aus aufrufen und ausführen.

Installieren Sie es auf dem Servercomputer.

Weitere Informationen Document Capture Pro Server, erhalten Sie von Ihrer lokalen Epson-Vertretung.

Einstellen des Servermodus

Um den Document Capture Pro Server zu verwenden, richten Sie den **Servermodus** in Web Config ein.

Hinweis:

Sie können den **Servermodus** auch auf dem Bedienfeld einrichten. Rufen Sie dazu das folgende Menü auf.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Scanner-Einst. > Document Capture Pro > Betriebsmodus

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Scan/Kopie > Document Capture Pro**
4. Wählen Sie **Servermodus** bei **Modus**.

5. Geben Sie die Adresse des Servers, auf dem Document Capture Pro Server installiert ist, als **Serveradresse** ein.
Geben Sie zwischen 2 und 255 Zeichen entweder im IPv4-, IPv6-, Hostnamen- oder FQDN-Format ein. Für FQDN-Format können Sie alphanumerische Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) und „-“ verwenden, außer für Anfang und Ende.
6. Klicken Sie auf **OK**.
Das Netzwerk ist erneut verbunden und dann sind die Einstellungen aktiviert.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Scannen von einem Computer

Installieren Sie die Software und prüfen Sie, ob der Netzwerk-Scan-Dienst aktiviert ist, um vom Computer aus über ein Netzwerk zu scannen.

Zu installierende Software

Epson Scan 2

Dies ist der Scanner-Treiber. Falls Sie das Gerät von einem Computer aus nutzen, installieren Sie den Treiber auf jedem Client-Computer. Wenn Document Capture Pro/Document Capture installiert ist, können Sie die den Gerätetasten zugewiesenen Funktionen ausführen.

Bei Verwendung von EpsonNet SetupManager wird der Druckertreiber auch als Paket verteilt.

Document Capture Pro (Windows)/Document Capture (Mac OS)

Es wird auf dem Client-Computer installiert. Die Aufträge, die von einem Netzwerkcomputer aus registriert werden, auf dem Document Capture Pro/Document Capture installiert ist, lassen sich vom Bedienfeld des Geräts aus aufrufen und ausführen.

Sie können von einem Computer aus über das Netzwerk scannen. Epson Scan 2 ist für das Scannen erforderlich.

Überprüfen der Aktivierung von Network-Scan

Sie können den Netzwerk-Scan-Dienst einstellen, wenn Sie von einem Client-Computer aus über das Netzwerk scannen. Die Standardeinstellung ist aktiviert.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Scan/Kopie > Netzwerkscan**

4. Stellen Sie sicher, dass **Scannen aktivieren** in **EPSON Scan** ausgewählt ist.
Falls es ausgewählt ist, ist die Aufgabe abgeschlossen. Schließen Sie die Web Config.
Wenn sie gelöscht ist, wählen Sie sie aus und gehen zum nächsten Schritt.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf **OK**.
Das Netzwerk ist erneut verbunden und dann sind die Einstellungen aktiviert.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19](#)

Faxfunktionen zur Verfügung stellen

Vor dem Gebrauch der Faxfunktionen

Richten Sie vor dem Gebrauch der Faxfunktionen Folgendes ein.

- Verbinden Sie den Drucker korrekt mit der Telefonleitung und (falls verwendet) mit dem Telefongerät.
[„Anschließen des Druckers an eine Telefonleitung“ auf Seite 126](#)
- Führen Sie den **Fax-Einstellungsassist.** aus, der für die grundlegenden Einstellungen erforderlich ist.
[„Drucker zum Versenden und Empfangen von Faxen bereit machen“ auf Seite 129](#)

Legen Sie Folgendes nach Bedarf fest.

- Registrierung in **Kontakte**
[„Kontaktregistrierung“ auf Seite 94](#)
- Ausgabeziele und zugehörige Einstellungen, wie z. B. Netzwerk- und Mailservereinstellungen.
[„Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 69](#)
[„Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners“ auf Seite 73](#)
[„Festlegen der Einstellungen zur Verwendung Ihres Cloud-Dienstes als Weiterleitungsziel für Faxe“ auf Seite 105](#)
[„Einstellungen für die Faxfunktionen des Druckers je nach Verwendung vornehmen“ auf Seite 131](#)
[„Fax-Einstellungen“ auf Seite 409](#)
- Nutzereinstellungen**, die Standardwerte für **Fax**-Menüpunkte definieren
[„Nutzereinstellungen“ auf Seite 433](#)
- Berichtseinstellungen**, um Berichte beim Senden, Empfangen oder Weiterleiten von Faxen zu drucken
[„Berichtseinstellungen“ auf Seite 424](#)
- Problemlösung bei der Festlegung der Faxeinstellungen
[„Fehlerbehebung bei Faxproblemen“ auf Seite 145](#)

Anschließen des Druckers an eine Telefonleitung

Kompatible Telefonleitungen

Sie können den Drucker mit standardmäßigen analogen Telefonleitungen (Festnetz) und Nebenstellenanlagen verwenden.

Sie können den Drucker jedoch möglicherweise nicht mit folgenden Telefonleitungen oder Anlagen verwenden.

- VoIP-Telefonleitungen wie DSL oder digitales Glasfasernetz
- Digitale Telefonleitungen (ISDN)
- Einige Nebenstellenanlagen
- Wenn Adapter wie Terminaladapter, VoIP-Adapter, Splitter oder DSL-Router zwischen die Wandtelefonbuchse und den Drucker geschaltet sind.

Anschließen des Druckers an eine Telefonleitung

Verbinden Sie den Drucker mithilfe eines RJ-11 (6P2C)-Telefonkabels mit einem Telefonanschluss. Verwenden Sie zum Anschließen eines Telefons an den Drucker ein zweites RJ-11 (6P2C)-Telefonkabel.

Je nach Region liegt dem Drucker möglicherweise bereits ein Kabel bei. Verwenden Sie in diesem Fall das beiliegende Kabel.

Möglicherweise müssen Sie das Telefonkabel an einen für Ihr Land oder Ihre Region passenden Adapter anschließen.

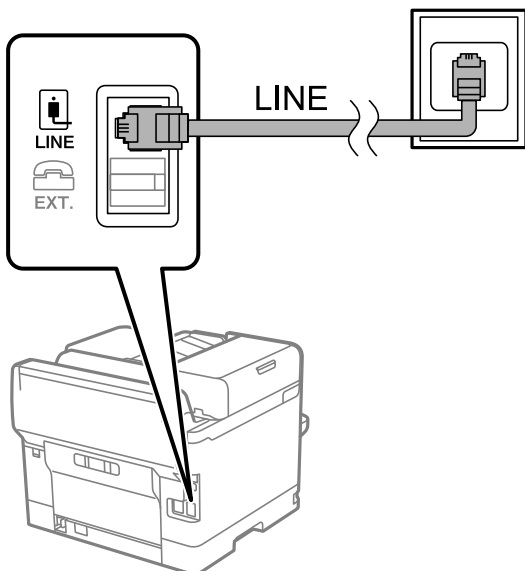
Hinweis:

Entfernen Sie die Abdeckung vom EXT.-Anschluss des Druckers nur, wenn Sie das Telefon mit dem Drucker verbinden. Entfernen Sie die Abdeckung nicht, wenn Sie kein Telefon anschließen.

In Gebieten, in denen häufige Blitzschlaggefahr besteht, sollte ein Überspannungsschutz verwendet werden.

Anschließen an eine Standardfestnetzleitung oder Nebenstellenanlage

Verbinden Sie den Drucker über den LINE-Anschluss auf der Geräterückseite durch ein Telefonkabel mit der Wandtelefonbuchse oder den Anschluss der Nebenstellenanlage.

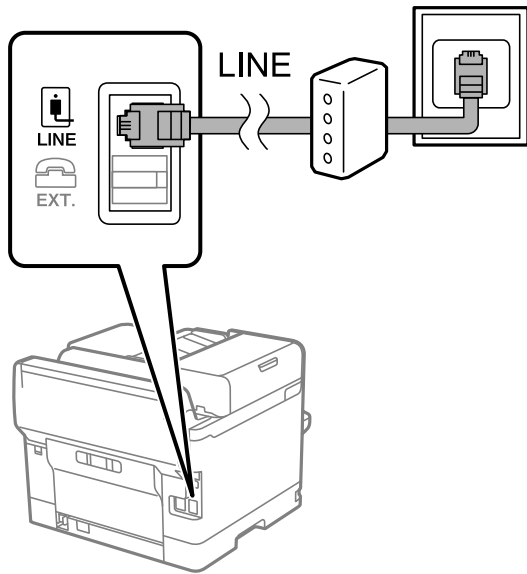


Anschließen an DSL oder ISDN

Verbinden Sie den LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers über ein Telefonkabel mit dem DSL-Modem oder dem ISDN-Terminaladapter. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Dokumentation zum Modem oder Adapter.

Hinweis:

Wenn Ihr DSL-Modem nicht mit einem integrierten DSL-Filter ausgestattet ist, schließen Sie einen separaten DSL-Filter an.



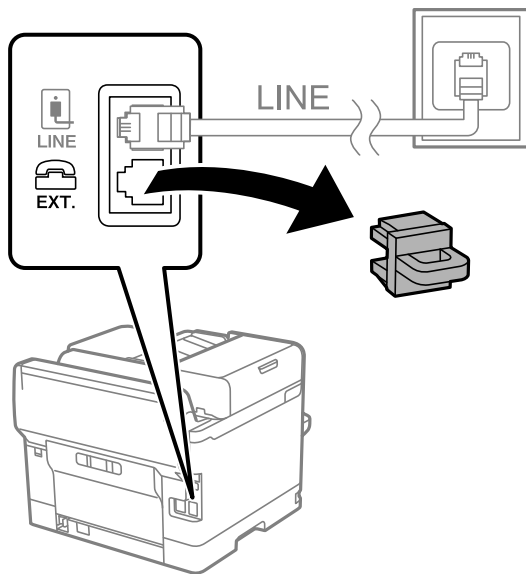
Anschließen Ihres Telefonapparats an den Drucker

Wenn Sie Drucker und Telefon mit nur einer Telefonleitung verwenden wollen, schließen Sie Ihr Telefon an den Drucker an.

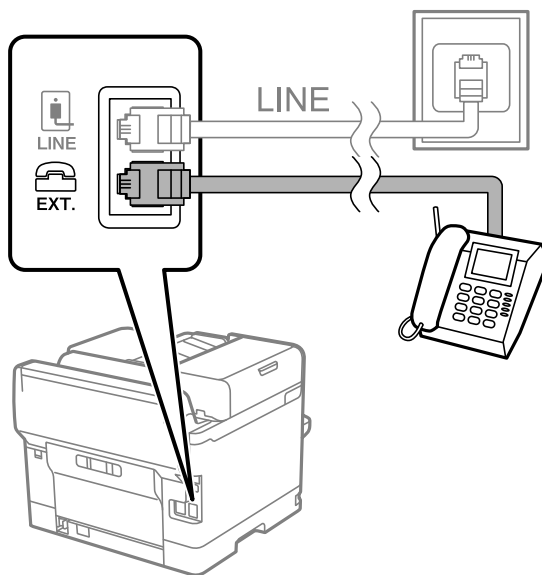
Hinweis:

- Wenn Ihr Telefon über eine Faxfunktion verfügt, deaktivieren Sie vor dem Anschließen die Faxfunktion. Weitere Informationen finden Sie in den Handbüchern zum Telefonapparat. Je nach Modell des Telefonapparats kann die Faxfunktion nicht vollständig deaktiviert werden. Deshalb können Sie es möglicherweise nicht als externes Telefon verwenden.
- Wenn Sie einen Anrufbeantworter anschließen, achten Sie darauf, dass die Einstellung **Klingeln bis Antwort** des Druckers höher als die Anzahl der für den Anrufbeantworter eingestellten Ruftöne ist, nach der er einen Anruf annimmt.

1. Entfernen Sie die Abdeckung vom EXT.-Anschluss auf der Rückseite des Druckers.



2. Verbinden Sie den Telefonapparat über ein Telefonkabel mit dem EXT.-Anschluss.



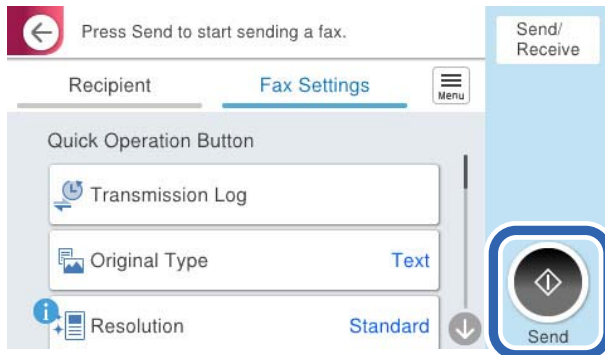
Hinweis:

Wenn Sie beide Geräte an die gleiche Telefonleitung anschließen, stellen Sie sicher, dass der Telefonapparat mit dem Anschluss EXT. des Druckers verbunden ist. Wenn Sie die Telefonleitung splitten, um das Telefon und den Drucker getrennt voneinander anzuschließen, funktionieren beide Geräte nicht ordnungsgemäß.

3. Wählen Sie **Fax** im Druckerbedienfeld.

4. Nehmen Sie den Hörer ab.

Wenn eine Meldung zum Senden oder Empfangen von Faxen wie im nachfolgenden Bildschirm angezeigt wird, wurde die Verbindung hergestellt.



Zugehörige Informationen

- ➔ „Drucker zum Versenden und Empfangen von Faxen bereit machen“ auf Seite 129
- ➔ „Vornehmen von Einstellungen zum Verwenden eines Anrufbeantworters“ auf Seite 132
- ➔ „Vornehmen von Einstellungen zum Empfangen von Faxen nur über ein angeschlossenes Telefon“ auf Seite 133
- ➔ „Empfangsmodus:“ auf Seite 411

Drucker zum Versenden und Empfangen von Faxen bereit machen

Fax-Einstellungsassistent. konfiguriert die grundlegenden Faxfunktionen, um den Drucker zum Versenden und Empfangen von Faxen einsatzbereit zu machen.

Der Assistent wird automatisch angezeigt, wenn der Drucker zum ersten Mal in Betrieb genommen wird. Sie können den Assistenten auch manuell über das Bedienfeld des Druckers anzeigen. Sie müssen den Assistenten erneut ausführen, falls der Assistent beim erstmaligen Einschalten übersprungen wurde oder sich die Verbindungsumgebung geändert hat.

Die nachstehenden Optionen können Sie über den Assistenten einrichten.

Kopf (Ihre Telefonnummer und Fax-Kopf)

Empfangsmodus (Auto oder Manuell)

Distinctive Ring Detection (DRD)-Einstellung

Die nachstehenden Optionen werden automatisch entsprechend der Verbindungsumgebung eingerichtet.

Wählmodus (wie Ton oder Impuls)

Fax-Einstellungsassistent. konfiguriert **Wählmodus** möglicherweise nicht automatisch, wenn für **Leitungstyp PBX** eingestellt ist. Konfigurieren Sie **Wählmodus** manuell.

Andere Optionen in **Grundeinstellungen** bleiben unverändert.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Grundeinstellungen“ auf Seite 410

Drucker zum Versenden und Empfangen von Faxen vorbereiten mit Fax-Einstellungsassist.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm auf dem Bedienfeld des Druckers.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Fax-Einstellungsassist.**
3. Geben Sie gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm den Absendernamen ein, wie z. B. Ihren Firmennamen und Ihre Faxnummer.


Hinweis:

Ihr Sendername und Ihre Faxnummer erscheinen dann in der Kopfzeile von ausgehenden Faxen.

4. Nehmen Sie die Einstellung für die Klingeltonerkennung (DRD) vor.
 - Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie einen personalisierten Klingelton-Dienst Ihres Telefonanbieters abonniert haben:
Wechseln Sie zum nächsten Bildschirm und wählen Sie das Klingeltonmuster aus, das für eingehende Faxe verwendet werden soll.
Bei Auswahl eines Punkts außer **Alle** wird **Empfangsmodus** auf **Auto** eingestellt und Sie gelangen auf den nächsten Bildschirm, wo Sie die vorgenommenen Einstellungen kontrollieren können.
 - Wenn Sie keinen besonderen Klingeltondienst Ihrer Telefongesellschaft abonniert haben oder diese Option nicht einstellen müssen:
Überspringen Sie diese Einstellung und wechseln Sie zu dem Bildschirm, auf dem Sie die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen überprüfen können.

Hinweis:

- Mit dem von zahlreichen Telefonanbietern angebotenen personalisierten Klingelton-Dienst (Bezeichnung variiert je nach Anbieter) können Sie für eine Telefonleitung mehrere Telefonnummern in Anspruch nehmen. Jeder Nummer ist ein anderes Klingelmuster zugewiesen. Sie können eine Nummer für Sprachanrufe und eine andere für Faxanrufe verwenden. Wählen Sie unter **DRD** das Klingelmuster, das Faxanrufen zugewiesen werden soll.*
 - Je nach Region können **Ein** und **Aus** als **DRD**-Optionen angezeigt werden. Wählen Sie **Ein** aus, um einen personalisierten Klingelton zu verwenden.*
5. Nehmen Sie die Einstellung Empfangsmodus vor.
 - Wenn Sie kein Telefongerät an den Drucker anschließen müssen:
Wählen Sie **Nein**.
Empfangsmodus muss auf **Auto** gestellt sein.
 - Wenn Sie ein Telefongerät an den Drucker anschließen müssen:
Wählen Sie **Ja** und dann, ob Faxe automatisch empfangen werden sollen oder nicht.
 6. Überprüfen Sie die Einstellungen, die Sie auf dem angezeigten Bildschirm vorgenommen haben, und fahren Sie dann mit dem nächsten Bildschirm fort.

Um Einstellungen zu korrigieren oder zu ändern, wählen Sie .

7. Überprüfen Sie die Faxverbindung, indem Sie **Prüfung starten** auswählen, und dann **Drucken**, um einen Bericht zu drucken, der den Verbindungsstatus anzeigt.

Hinweis:

- Wenn Fehlermeldungen im Bericht enthalten sind, folgen Sie den Anweisungen im Bericht, um das Problem zu lösen.
- Wenn der Bildschirm **Leitungstyp wählen** angezeigt wird, wählen Sie den Leitungstyp aus.
 - Wenn Sie den Drucker an eine Nebenstellenanlage (PBX) oder einen Terminaladapter anschließen, wählen Sie **PBX** aus.
 - Wenn Sie den Drucker an einen Standardtelefonanschluss anschließen, wählen Sie **PSTN** und dann **Deaktivieren** auf dem angezeigten Bildschirm **Bestätigung**. Durch die Einstellung auf **Deaktivieren** kann jedoch möglicherweise die erste Ziffer der Faxnummer verloren gehen und das Fax an eine falsche Nummer gesendet werden.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anschließen des Druckers an eine Telefonleitung“ auf Seite 126
- ➔ „Vornehmen von Einstellungen zum Verwenden eines Anrufbeantworters“ auf Seite 132
- ➔ „Empfangsmodus:“ auf Seite 411
- ➔ „Vornehmen von Einstellungen zum Empfangen von Faxen nur über ein angeschlossenes Telefon“ auf Seite 133
- ➔ „Grundeinstellungen“ auf Seite 410

Einstellungen für die Faxfunktionen des Druckers je nach Verwendung vornehmen

Sie können die Faxfunktionen des Druckers einzeln je nach Verwendung über das Bedienfeld des Druckers konfigurieren. Die mit dem **Fax-Einstellungsassist.** vorgenommenen Einstellungen können ebenfalls geändert werden. Weitere Informationen finden Sie in den Beschreibungen des Menüs **Fax-Einstellungen**.

„Fax-Einstellungen“ auf Seite 409

Hinweis:

- Mithilfe von Web Config können Sie die Faxfunktionen des Druckers konfigurieren.
- Wenn Sie Web Config verwenden, um das Menü **Fax-Einstellungen** anzuzeigen, gibt es möglicherweise leichte Unterschiede zu der Benutzeroberfläche und dem Ort des Menüs auf dem Bedienfeld des Druckers.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einstellungen für eine Nebenstellenanlage“ auf Seite 132
- ➔ „Empfangen ankommender Faxe“ auf Seite 254
- ➔ „Vornehmen von Einstellungen beim Anschließen eines Telefongeräts“ auf Seite 132
- ➔ „Einstellungen zum Speichern und Weiterleiten empfangener Faxe“ auf Seite 133
- ➔ „Einstellungen zum Speichern und Weiterleiten empfangener Faxe mit bestimmten Bedingungen“ auf Seite 137
- ➔ „Vornehmen von Einstellungen für das Blockieren unerwünschter Faxsendungen“ auf Seite 143
- ➔ „Vornehmen von Einstellungen zum Senden und Empfangen von Faxen auf einem Computer“ auf Seite 144

Einstellungen für eine Nebenstellenanlage

Festlegung der Einstellungen für die Verwendung des Zugangscodes beim Wählen einer externen Leitung

Konfigurieren Sie folgende Einstellungen, wenn Sie Ziffern, wie 0 oder 9, unverändert anstatt als Teil eines externen Zugangscodes nutzen.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen**.
3. Wählen Sie **Leitungstyp** und anschließend **PBX** aus.
4. Wenn Sie ein Fax an eine externe Faxnummer mit dem tatsächlichen externen Zugangscode senden, wählen Sie die Option **Zugangscode** und wählen Sie dann **Nicht verw.**
5. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Festlegen der Einstellungen für den Versand von Faxen mit externem Zugangscode (#)

Sie können Faxe an eine externe Faxnummer senden, indem Sie # (Raute) anstelle der eigentlichen externen Vorwahl wie 0 oder 9 verwenden.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen**.
3. Wählen Sie **Leitungstyp** und anschließend **PBX** aus.
4. Wählen Sie das Feld **Zugangscode** und dann **Verw.** aus.
5. Tippen Sie auf das Eingangsfach **Zugangscode**, geben Sie den externen Zugangscode für Ihre Telefonanlage ein, und tippen Sie dann auf die Taste OK.
6. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Die anstelle des tatsächlichen Zugangscodes eingegebene Raute (#) wird beim Wählvorgang durch den gespeicherten Zugangscode, wie 0 oder 9, ersetzt. Mit dem Rautezeichen können Verbindungsprobleme beim Aufbau einer externen Verbindung vermieden werden.

Hinweis:

*Wenn **Zugangscode** auf **Verw.** eingestellt ist, können Sie Faxe nicht an Empfänger in **Kontakte** senden, bei denen ein externer Zugangscode, wie 0 oder 9, eingestellt ist.*

*Falls Empfänger in den **Kontakte** vorhanden sind, die einen externen Zugangscode wie 0 oder 9 verwenden, stellen Sie den **Zugangscode** auf **Nicht verw.** ein. Andernfalls muss der Code in den **Kontakte** auf # eingestellt werden.*

Vornehmen von Einstellungen beim Anschließen eines Telefongeräts

Vornehmen von Einstellungen zum Verwenden eines Anrufbeantworters

Um einen Anrufbeantworter anzuschließen, müssen Sie einige Einstellungen vornehmen.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen**.
3. Setzen Sie die Option **Empfangsmodus** auf **Auto**.
4. Stellen Sie die Option **Klingeln bis Antwort** am Drucker auf eine größere Anzahl Klingelzeichen ein, als die Anzahl der Klingelzeichen des Anrufbeantworters.

Wenn für **Klingeln bis Antwort** eine geringere Anzahl Klingelzeichen als für den Anrufbeantworter festgelegt wurde, kann der Anrufbeantworter keine Sprachanrufe empfangen, um Sprachnachrichten aufzunehmen. Weitere Informationen zu den entsprechenden Einstellungen finden Sie in den Handbüchern zum Anrufbeantworter.

Je nach Region wird die Einstellung **Klingeln bis Antwort** des Druckers möglicherweise nicht angezeigt.

Zugehörige Informationen

➔ [„Grundeinstellungen“ auf Seite 410](#)

Vornehmen von Einstellungen zum Empfangen von Faxen nur über ein angeschlossenes Telefon

Sie können eingehende Faxe empfangen, indem Sie einfach nur den Hörer abheben und das Telefon verwenden, ohne den Drucker überhaupt zu bedienen.

Die Funktion **Externer Empfang** kann mit Telefonapparaten verwendet werden, die über eine Tonwahlfunktion verfügen.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Externer Empfang**.
3. Tippen Sie auf **Externer Empfang**, um dies auf **Ein** zu stellen.
4. Wählen Sie **Startcode**, geben Sie einen zweistelligen Code ein (0 bis 9, * und #) und tippen Sie dann auf **OK**.
5. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Zugehörige Informationen

➔ [„Grundeinstellungen“ auf Seite 410](#)

Einstellungen zum Speichern und Weiterleiten empfangener Faxe

Der Drucker ist standardmäßig auf das Drucken empfangener Faxe eingestellt. Neben dem Drucken können Sie auch einstellen, dass der Drucker empfangene Faxe ohne Bedingungen speichert und/oder weiterleitet.

Hinweis:

Neben dem Bedienfeld des Druckers können Sie auch Web Config verwenden, um Einstellungen vorzunehmen.

Sie können empfangene Faxe auch mit Bedingungen drucken und/oder weiterleiten.

[„Einstellungen zum Speichern und Weiterleiten empfangener Faxe mit bestimmten Bedingungen“ auf Seite 137](#)

Zugehörige Informationen

➔ [„Konfigurieren der Speichereinstellungen zum Faxempfang“ auf Seite 134](#)

➔ „Weiterleitungseinstellungen zum Faxempfang“ auf Seite 135

Konfigurieren der Speichereinstellungen zum Faxempfang

Sie können Speichereinstellungen zum Empfangen von Faxen im Posteingang und auf einem externen Speichergerät unabhängig von Absender oder Zeit vornehmen. Mit dem Speichern eines Fax im Posteingang können Sie die Inhalte des empfangenen Fax prüfen, indem Sie das Fax auf dem LCD-Bildschirm des Druckers anzeigen, bevor der Drucker das Fax druckt.

Informationen zum Vornehmen von Einstellungen zum Speichern empfangener Faxe auf einem Computer über die Funktion PC-FAX finden Sie unter „Funktion: PC-FAX Senden/Empfangen (Windows/Mac OS)“ auf Seite 241.

Hinweis:

- Neben dem Bedienfeld des Druckers können Sie auch Web Config verwenden, um Speichereinstellungen zum Faxempfang vorzunehmen. Wählen Sie die Registerkarte **Fax** > **Speichern/ Weiterl.-Einst.** > **Unkonditionales Speichern/Weiterleiten** und nehmen Sie dann unter **Fax-Ausgabe** die Einstellungen für das Speicherziel vor.
 - Zudem können Sie die empfangenen Faxe gleichzeitig drucken und/oder weiterleiten. Nehmen Sie die Einstellungen im oben genannten Bildschirm **Fax-Ausgabe** vor.
1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers **Einstellungen** und wählen Sie dann **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen**.
 2. Wählen Sie **Empfangseinstellungen** > **Speichern/ Weiterl.-Einst.** > **Unkonditionales Speichern/ Weiterleiten**.
Wenn eine Meldung angezeigt wird, prüfen Sie deren Inhalt und tippen Sie auf **OK**.
 3. Nehmen Sie Einstellungen für die Speicherziele, den Posteingang und/oder ein externes Speichergerät vor.



- So speichern Sie empfangene Faxe im Posteingang:
 - ➊ Wählen Sie **In Posteingang speichern**, um dies auf **Ein** einzustellen.
 - ➋ Wenn eine Meldung angezeigt wird, prüfen Sie deren Inhalt und wählen Sie **OK**.

❑ So speichern Sie empfangene Faxe auf einem externen Speichergerät:

- ❶ Schließen Sie ein Speichergerät an die externe USB-Schnittstelle des Druckers an.
- ❷ Wählen Sie **Auf Sp.-Gerät speichern**.
- ❸ Wählen Sie **Ja**. Um die Dokumente beim Speichern auf dem Speichergerät automatisch zu drucken, wählen Sie stattdessen **Ja und drucken**.
- ❹ Prüfen Sie die angezeigte Meldung und tippen Sie dann auf **Erstellen**.

Im Speichergerät wird ein Ordner zum Speichern empfangener Dokumente erstellt.

- ❺ Prüfen Sie die Meldung, tippen Sie auf **schließen** oder warten Sie, bis die Meldung ausgeblendet wird. Tippen Sie dann auf **schließen**.
- ❻ Wenn die nächste Meldung angezeigt wird, prüfen Sie diese und tippen Sie auf **OK**.



Wichtig:

Empfangene Dokumente werden vorübergehend im Speicher des Druckers abgelegt, bevor sie in dem mit dem Drucker verbundenen Speichergerät gespeichert werden. Da das Versenden und Empfangen von Faxen deaktiviert wird, wenn der Speicher voll ist, sollten Sie das Speichergerät mit dem Drucker verbunden lassen.

Hinweis:

*Sie können den Drucker so einstellen, dass er E-Mails an die Personen sendet, die Sie über die Ergebnisse der Faxspeicherung benachrichtigen möchten, sobald der Speichervorgang abgeschlossen ist. Wählen Sie nach Bedarf **E-Mail-Benachr.**, konfigurieren Sie die Prozesse und legen Sie dann das Ziel fest, an das Benachrichtigungen gesendet werden sollen.*

4. Wählen Sie **schließen**, um die Einstellungen unter **Unkonditionales Speichern/Weiterleiten** abzuschließen.

Damit ist das Konfigurieren der Speichereinstellungen zum Faxempfang ohne Bedingungen abgeschlossen. Sie können die Option **Allgemeine Einstellungen** nach Bedarf konfigurieren. Einzelheiten finden Sie in der Erklärung zu **Allgemeine Einstellungen** im Menü **Speichern/ Weiterl.-Einst.**

Hinweis:

Wenn Sie das Speichern empfangener Faxe an Bedingungen knüpfen möchten, finden Sie Informationen unter dem nachstehenden Link.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Speichern/ Weiterl.-Einst.“ auf Seite 414](#)
- ➔ [„Anzeigen empfangener Faxe am LCD-Bildschirm des Druckers“ auf Seite 258](#)

Weiterleitungseinstellungen zum Faxempfang

Sie können die Weiterleitung an bis zu fünf Ziele, E-Mail-Adressen, Freigabeordner, Ihre Cloud-Konten und/oder ein anderes Faxgerät unabhängig vom Absender oder der Uhrzeit einstellen.

Hinweis:

- ❑ Wenn Sie Einstellungen zur Weiterleitung empfangener Faxe vornehmen möchten, fügen Sie zunächst die Weiterleitungsziele zur Kontaktliste oder zur Cloud-Zielliste hinzu. Welche Liste Sie eintragen müssen, entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.

Zieltyp	Kontakte	Cloud Zielliste
E-Mail-Adresse	✓	-
Freigabeordner	✓	-
Cloud-Konto	-	✓
Ein anderes Faxgerät	✓	-

- ❑ Nehmen Sie je nach Weiterleitungszieltyp die folgenden Einstellungen vor.
 - „Kontaktregistrierung“ auf Seite 94
 - „Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 69
 - „Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners“ auf Seite 73
 - „Festlegen der Einstellungen zur Verwendung Ihres Cloud-Dienstes als Weiterleitungsziel für Faxe“ auf Seite 105
- ❑ Farbige Dokumente können nicht an ein anderes Faxgerät weitergeleitet werden. Sie werden als Dokumente verarbeitet, die nicht weitergeleitet werden konnten.

Festlegen der Weiterleitungseinstellungen zum Faxempfang





Hinweis:

- ❑ Neben dem Bedienfeld des Druckers können Sie auch Web Config verwenden, um Weiterleitungseinstellungen zum Faxempfang festzulegen. Wählen Sie die Registerkarte **Fax > Speichern/ Weiterl.-Einst. > Unkonditionales Speichern/ Weiterleiten** und nehmen Sie dann unter **Fax-Ausgabe** die Einstellungen für das Weiterleitungsziel vor.
- ❑ Sie können empfangenen Faxe auch gleichzeitig drucken und/oder weiterleiten. Nehmen Sie die Einstellungen im oben genannten Bildschirm **Fax-Ausgabe** vor.

1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld **Einstellungen**, wählen Sie dann **Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Empfangseinstellungen > Speichern/ Weiterl.-Einst. > Unkonditionales Speichern/ Weiterleiten**.
Wenn eine Meldung angezeigt wird, prüfen Sie deren Inhalt und tippen Sie dann auf **OK**.
3. Sie können Einstellungen für bis zu fünf Weiterleitungsziele angeben.




- 1 Wählen Sie **Weiterleiten**.
- 2 Wählen Sie **Ja**. Um die Dokumente beim Weiterleiten automatisch zu drucken, wählen Sie stattdessen **Ja und drucken**.
- 3 Wählen Sie **Ziel > Eintrag zufügen** aus und wählen Sie dann die Weiterleitungsziele aus der Kontaktliste oder der Cloud-Zielliste aus. Sie können bis zu fünf Weiterleitungsziele angeben.

Um zur Liste zu wechseln, tippen Sie auf  und wählen  (Cloud Zielliste) oder tippen Sie auf  und wählen Sie  (Kontakte).

- 4 Tippen Sie auf **schließen**, um die Auswahl der Weiterleitungsziele abzuschließen. Tippen Sie dann auf **schließen**.
- 5 Wählen Sie unter **Optionen bei Wtlg.-Fehlschlag** aus, ob empfangene Dokumente ausgedruckt oder im Posteingang des Druckers gespeichert werden sollen, wenn die Weiterleitung fehlschlägt.
- 6 Tippen Sie auf **OK**.



Wichtig:

Wenn der Posteingang voll ist, ist der Faxempfang deaktiviert. Sie sollten Dokumente aus dem Posteingang löschen, sobald Sie sie geprüft haben. Die Anzahl Dokumente, die nicht weitergeleitet werden konnten, wird gemeinsam mit anderen nicht verarbeiteten Aufträgen im  am Startbildschirm angezeigt.

Hinweis:


Sie können den Drucker so einstellen, dass er nach Abschluss der Weiterleitung E-Mails an Personen sendet, die Sie über die Ergebnisse der Weiterleitung von Faxen informieren möchten. Wählen Sie nach Bedarf **E-Mail-Benachr.**, konfigurieren Sie die Prozesse und legen Sie dann das Ziel fest, an das die Benachrichtigungen gesendet werden sollen.

4. Wählen Sie **schließen**, um die Einstellungen unter **Unkonditionales Speichern/Weiterleiten** abzuschließen.

Hinweis:

- Damit sind die Einstellungen für die Weiterleitung zum Empfang von Faxen ohne Bedingungen abgeschlossen. Sie können die Option **Allgemeine Einstellungen** nach Bedarf konfigurieren. Einzelheiten finden Sie in der Erklärung zu **Allgemeine Einstellungen** im Menü **Speichern/ Weiterl.-Einst.**
- Falls Sie einen Freigabeordner in einem Netzwerk, eine E-Mail-Adresse oder eine Cloud als Weiterleitungsziel ausgewählt haben, sollten Sie testen, ob Sie im Scanmodus ein gescanntes Bild an das Ziel senden können.

Wählen Sie **Scan > eMail**, **Scan > Netz-ordner/FTP** auf dem Bedienfeld des Druckers, wählen Sie das Ziel und beginnen Sie dann mit dem Scannen.

Wenn Sie ein Cloud-Konto ausgewählt haben, können Sie einen Test durchführen, indem Sie ein Bild, das als Bild in einer Faxbox gespeichert wurde, an das Ziel weiterleiten. Wählen Sie **Faxbox** auf dem Bedienfeld des Druckers. Wählen Sie  (Menü) > **Weiterleiten(Cloud)** aus für eine Faxbox, in der ein gescanntes Bild gespeichert wurde, wählen Sie das Ziel und starten Sie dann die Weiterleitung.

Zugehörige Informationen

➔ „Speichern/ Weiterl.-Einst.“ auf Seite 414

Einstellungen zum Speichern und Weiterleiten empfangener Faxe mit bestimmten Bedingungen

Sie können empfangene Faxe unter eingestellten Bedingungen drucken und/oder weiterleiten.

Hinweis:

- Der Drucker ist standardmäßig auf das Drucken empfangener Faxe eingestellt.
- Sie können Faxe auch ohne Bedingungen empfangen und speichern.
„Einstellungen zum Speichern und Weiterleiten empfangener Faxe“ auf Seite 133

Zugehörige Informationen

- ➔ „Speichern von Einstellungen für den Empfang von Faxen unter bestimmten Bedingungen“ auf Seite 138
- ➔ „Weiterleitungseinstellungen für den Empfang von Faxen mit bestimmten Bedingungen“ auf Seite 140

Speichern von Einstellungen für den Empfang von Faxen unter bestimmten Bedingungen

Sie können Einstellungen vornehmen, um empfangene Faxe von einem bestimmten Absender oder zu einem bestimmten Zeitpunkt im Posteingang und auf einem externen Speichergerät zu speichern. Sie können empfangene Faxe im Posteingang oder auf einem externen Speichergerät speichern.

Wenn mehrere Bedingungen (**Kond. Speich./Weiterl.**) eingestellt sind, werden sie in der Reihenfolge der Elemente referenziert, und die zuerst passende **Kond. Speich./Weiterl.** wird ausgeführt.

Mit dem Speichern eines Fax in einem vertraulichen Fach können Sie die Inhalte des empfangenen Fax prüfen, indem Sie das Fax auf dem LCD-Bildschirm des Druckers anzeigen, bevor der Drucker das Fax druckt.


Bevor Sie die Funktion zum Speichern empfangener Faxe zu einem bestimmten Zeitpunkt benutzen, müssen Sie sicherstellen, dass die Einstellungen von **Datum/Zeit** und **Zeitdifferenz** des Druckers stimmen. Greifen Sie unter **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > Datum/Zeit-Einstellung** auf das Menü zu.

Hinweis:

- Neben dem Bedienfeld des Druckers können Sie auch Web Config verwenden, um Speichereinstellungen zum Faxempfang vorzunehmen. Wählen Sie die Registerkarte **Fax > Speichern/ Weiterl.-Einst. > Kond. Speich./Weiterl.** aus, wählen Sie die Nummer des vertraulichen Fachs aus. Wählen Sie dann **Bearbeiten** aus und legen Sie die Einstellungen für die Speicherziele fest.
- Sie können empfangenen Faxe auch gleichzeitig drucken und/oder speichern. Nehmen Sie die Einstellungen im oben genannten Bildschirm **Bearbeiten** vor.

1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers **Einstellungen** und wählen Sie dann **Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Empfangseinstellungen > Speichern/ Weiterl.-Einst. > Kond. Speich./Weiterl.** und tippen Sie dann auf ein nicht registriertes Fach unter **Kond. Speich./Weiterl.**

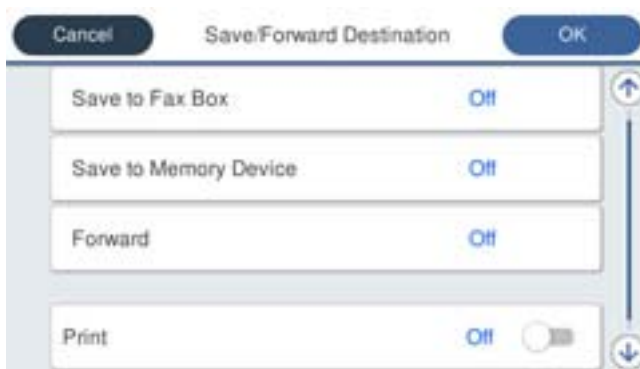
Hinweis:

Wenn Sie die Einstellungen für ein registriertes Fach ändern möchten, tippen Sie auf  ändern die Einstellungen.

3. Wählen Sie das Kästchen **Name** und geben Sie den Namen ein, den Sie registrieren möchten.
4. Wählen Sie das Kästchen **Bedingung(en)**, um eine Bedingungseinstellung vorzunehmen.
 - Absender-Fax-ID-Übereinstimmung: Falls die anrufende Faxnummer mit der Bedingung übereinstimmt, die Sie in dieser Einstellung vornehmen, speichert der Drucker die empfangenen Faxe und leitet sie weiter.
Wählen Sie die Bedingung **Absender-Fax-ID-Übereinstimmung** und geben Sie die Faxnummer ein (max. 20 Stellen), indem Sie das Kästchen **ID** auswählen.

- Perf. Suba. (SUB): Falls die Unteradresse (SUB) genau übereinstimmt, speichert der Drucker die empfangenen Faxsendungen und leitet sie weiter.
Aktivieren Sie die Einstellung Perf. Suba. (SUB) und geben Sie das Passwort ein, indem Sie das Kästchen **Subadresse (SUB)** wählen.
- Perf. KW (SID): Falls das Kennwort (SID) genau übereinstimmt, speichert der Drucker die empfangenen Faxsendungen und leitet sie weiter.
Aktivieren Sie die Einstellung Perf. KW (SID) und geben Sie das Passwort ein, indem Sie das Kästchen **Kennwort (SID)** auswählen.
- Empfangszeit: Der Drucker speichert empfangene Faxsendungen, die innerhalb eines festgelegten Zeitraums empfangen werden, und leitet sie weiter.
Aktivieren Sie die Einstellung **Empfangszeit** und stellen Sie dann den gewünschten Zeitraum unter **Startzeit** und **Endzeit** ein.

5. Wählen Sie **Speich./Weiterl.-Ziel** aus und nehmen Sie dann Einstellungen für das Ziel, die Box und/oder ein externes Speichergerät vor.



- So speichern Sie empfangene Faxe im Posteingang oder einem vertraulichen Postfach:
 - ➊ Wählen Sie **In Faxfach speich..**
 - ➋ Tippen Sie auf **In Faxfach speich..**, um dies auf **Ein** zu stellen.
 - ➌ Wählen Sie das Fach aus, in dem das Dokument gespeichert werden soll.
- So speichern Sie empfangene Faxe auf einem externen Speichergerät:
 - ➊ Schließen Sie ein Speichergerät an die externe USB-Schnittstelle des Druckers an.
 - ➋ Wählen Sie **Auf Sp.-Gerät speichern**.
 - ➌ Tippen Sie auf **Auf Sp.-Gerät speichern**, um dies auf **Ein** zu stellen.
 - ➍ Prüfen Sie die angezeigte Meldung und tippen Sie dann auf **Erstellen**.Im Speichergerät wird ein Ordner zum Speichern empfangener Dokumente erstellt.



Wichtig:

Empfangene Dokumente werden vorübergehend im Speicher des Druckers abgelegt, bevor sie in dem mit dem Drucker verbundenen Speichergerät gespeichert werden. Da das Versenden und Empfangen von Faxen deaktiviert wird, wenn der Speicher voll ist, sollten Sie das Speichergerät mit dem Drucker verbunden lassen.

Hinweis:

Um Faxe gleichzeitig zu empfangen und zu drucken, tippen Sie auf **Drucken**, um es auf **Ein** zu stellen.

6. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen unter **Speich./Weiterl.-Ziel** abzuschließen.

Hinweis:

*Sie können den Drucker so einstellen, dass er E-Mails an die Personen sendet, die Sie über die Ergebnisse der Faxspeicherung benachrichtigen möchten, sobald der Speichervorgang abgeschlossen ist. Wählen Sie nach Bedarf **E-Mail-Benachr.**, konfigurieren Sie die Prozesse und legen Sie dann das Ziel fest, an das die Benachrichtigungen gesendet werden sollen.*

7. Wählen Sie **OK**, bis Sie zum Bildschirm **Speichern/ Weiterl.-Einst.** zurückkehren, um das **Kond. Speich./ Weiterl.** abzuschließen.
8. Wählen Sie das registrierte Fach, für das Sie eine Bedingungseinstellung vorgenommen haben, und wählen Sie **Aktivieren**.

Damit sind die Einstellungen für das bedingte Speichern von Faxen abgeschlossen. Sie können die Option **Allgemeine Einstellungen** nach Bedarf konfigurieren. Einzelheiten finden Sie in der Erklärung zu **Allgemeine Einstellungen** im Menü **Speichern/ Weiterl.-Einst.**.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Speichern/ Weiterl.-Einst.“ auf Seite 414](#)
- ➔ [„Anzeigen empfangener Faxe am LCD-Bildschirm des Druckers“ auf Seite 258](#)

Weiterleitungseinstellungen für den Empfang von Faxen mit bestimmten Bedingungen

Sie können Weiterleitungseinstellungen vornehmen, um Faxe von einem bestimmten Absender oder zu einem bestimmten Zeitpunkt zu empfangen.

Wenn mehrere Bedingungen (**Kond. Speich./Weiterl.**) eingestellt sind, werden sie in der Reihenfolge der Elemente referenziert, und die zuerst passende **Kond. Speich./Weiterl.** wird ausgeführt.

Sie können die Weiterleitung an ein Ziel, eine E-Mail-Adresse, einen freigegebenen Ordner, Ihr Cloud-Konto oder ein anderes Faxgerät von einem bestimmten Absender oder zu einer bestimmten Zeit einstellen.

Hinweis:

- ☐ Wenn Sie Einstellungen zur Weiterleitung empfangener Faxe vornehmen möchten, fügen Sie zunächst die Weiterleitungsziele zur Kontaktliste oder zur Cloud-Zielliste hinzu. Welche Liste Sie eintragen müssen, entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.

Zieltyp	Kontakte	Cloud Zielliste
E-Mail-Adresse	✓	-
Freigabeordner	✓	-
Cloud-Konto	-	✓
Ein anderes Faxgerät	✓	-

- ☐ Nehmen Sie je nach Weiterleitungszieltyp die folgenden Einstellungen vor.
 - „Kontaktregistrierung“ auf Seite 94
 - „Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 69
 - „Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners“ auf Seite 73
 - „Festlegen der Einstellungen zur Verwendung Ihres Cloud-Dienstes als Weiterleitungsziel für Faxe“ auf Seite 105
- ☐ Bevor Sie die Funktion zum Weiterleiten empfangener Faxe zu einem bestimmten Zeitpunkt benutzen, müssen Sie sicherstellen, dass die Einstellungen von **Datum/Zeit** und **Zeitdifferenz** des Druckers stimmen. Greifen Sie unter **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > Datum/Zeit-Einstellung** auf das Menü zu.
- ☐ Farbige Dokumente können nicht an ein anderes Faxgerät weitergeleitet werden. Sie werden als Dokumente verarbeitet, die nicht weitergeleitet werden konnten.


Festlegen von Weiterleitungseinstellungen für den Empfang von Faxen mit bestimmten Bedingungen

Hinweis:

- ☐ Neben dem Bedienfeld des Druckers können Sie auch Web Config verwenden, um Weiterleitungseinstellungen zum Faxempfang festzulegen. Wählen Sie die Registerkarte **Fax > Speichern/ Weiterl.-Einst. > Kond. Speich./Weiterl.** aus, wählen Sie die Nummer des vertraulichen Fachs aus. Wählen Sie dann **Bearbeiten** aus und legen Sie die Weiterleitungsziele fest.
- ☐ Sie können empfangenen Faxe auch gleichzeitig drucken und/oder weiterleiten. Nehmen Sie die Einstellungen im oben genannten Bildschirm **Bearbeiten** vor.

1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers **Einstellungen** und wählen Sie dann **Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Empfangseinstellungen > Speichern/ Weiterl.-Einst. > Kond. Speich./Weiterl.** und tippen Sie dann auf ein nicht registriertes Fach unter **Kond. Speich./Weiterl.**

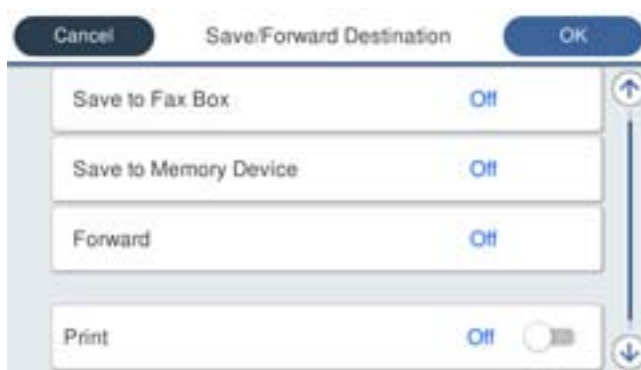
Hinweis:

Wenn Sie die Einstellungen für ein registriertes Fach ändern möchten, tippen Sie auf  ändern die Einstellungen.





3. Wählen Sie das Kästchen **Name** und geben Sie den Namen ein, den Sie registrieren möchten.
4. Wählen Sie das Kästchen **Bedingung(en)**, um eine Bedingungseinstellung vorzunehmen.
 - ☐ Absender-Fax-ID-Übereinstimmung: Falls die anrufende Faxnummer mit der Bedingung übereinstimmt, die Sie in dieser Einstellung vornehmen, speichert der Drucker die empfangenen Faxsendungen und leitet sie weiter.
Wählen Sie die Bedingung **Absender-Fax-ID-Übereinstimmung** und geben Sie die Faxnummer ein (max. 20 Stellen), indem Sie das Kästchen **ID** auswählen.

- ❑ Perf. Suba. (SUB): Falls die Unteradresse (SUB) genau übereinstimmt, speichert der Drucker die empfangenen Faxsendungen und leitet sie weiter.
Aktivieren Sie die Einstellung Perf. Suba. (SUB) und geben Sie das Passwort ein, indem Sie das Kästchen **Subadresse (SUB)** wählen.
- ❑ Perf. KW (SID): Falls das Kennwort (SID) genau übereinstimmt, speichert der Drucker die empfangenen Faxsendungen und leitet sie weiter.
Aktivieren Sie die Einstellung Perf. KW (SID) und geben Sie das Passwort ein, indem Sie das Kästchen **Kennwort (SID)** auswählen.
- ❑ Empfangszeit: Der Drucker speichert empfangene Faxsendungen, die innerhalb eines festgelegten Zeitraums empfangen werden, und leitet sie weiter.
Aktivieren Sie die Einstellung **Empfangszeit** und stellen Sie dann den gewünschten Zeitraum unter **Startzeit** und **Endzeit** ein.

5. Wählen Sie **Speich./Weiterl.-Ziel** aus und legen Sie dann die Weiterleitungsziele fest.




- 1 Wählen Sie **Weiterleiten**.
- 2 Tippen Sie auf **Weiterleiten**, um dies auf **Ein** zu stellen.
- 3 Wählen Sie **Ziel > Eintrag zufügen** aus und wählen Sie dann ein Weiterleitungsziel aus der Kontaktliste oder der Cloud-Zielliste. Sie können nur ein Weiterleitungsziel angeben.

Um zur Liste zu wechseln, tippen Sie auf  und wählen  (Cloud Zielliste) oder tippen Sie auf  und wählen Sie  (Kontakte).

- 4 Tippen Sie nach Auswahl von Weiterleitungszielen auf **schließen**.
- 5 Überprüfen Sie, ob das gewählte Weiterleitungsziel korrekt ist und wählen Sie dann **schließen**.
- 6 Wählen Sie unter **Optionen bei Wtlg.-Fehlschlag** aus, ob empfangene Dokumente ausgedruckt oder im Posteingang des Druckers gespeichert werden sollen, wenn die Weiterleitung fehlschlägt.
- 7 Tippen Sie auf **OK**.



Wichtig:

Wenn der Posteingang oder ein vertrauliches Postfach voll ist, wird das Empfangen von Faxen deaktiviert. Sie sollten Dokumente aus dem Posteingang löschen, sobald Sie sie geprüft haben. Die Anzahl Dokumente, die nicht weitergeleitet werden konnten, wird gemeinsam mit anderen nicht verarbeiteten Aufträgen im  am Startbildschirm angezeigt.

Hinweis:

Um Faxe gleichzeitig zu empfangen und zu drucken, tippen Sie auf **Drucken**, um es auf **Ein** zu stellen.


- Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen unter **Speich./Weiterl.-Ziel** abzuschließen.

Hinweis:

Sie können den Drucker so einstellen, dass er nach Abschluss der Weiterleitung E-Mails an Personen sendet, die Sie über die Ergebnisse der Weiterleitung von Faxen informieren möchten. Wählen Sie nach Bedarf **E-Mail-Benachr.**, konfigurieren Sie die Prozesse und legen Sie dann das Ziel fest, an das die Benachrichtigungen gesendet werden sollen.

- Wählen Sie **OK**, bis Sie zum Bildschirm **Speichern/ Weiterl.-Einst.** zurückkehren, um das **Kond. Speich./ Weiterl.** abzuschließen.
- Wählen Sie das registrierte Fach, für das Sie eine Bedingungeinstellung vorgenommen haben, und wählen Sie **Aktivieren**.

Hinweis:


- Damit sind die Einstellungen für die bedingte Weiterleitung zum Empfang von Faxen abgeschlossen. Sie können die Option **Allgemeine Einstellungen** nach Bedarf konfigurieren. Einzelheiten finden Sie in der Erklärung zu **Allgemeine Einstellungen** im Menü **Speichern/ Weiterl.-Einst.**
- Falls Sie einen Freigabeordner in einem Netzwerk, eine E-Mail-Adresse oder eine Cloud als Weiterleitungsziel ausgewählt haben, sollten Sie testen, ob Sie im Scanmodus ein gescanntes Bild an das Ziel senden können.
Wählen Sie **Scan > eMail, Scan > Netz-ordner/FTP** auf dem Bedienfeld des Druckers, wählen Sie das Ziel und beginnen Sie dann mit dem Scannen.
Wenn Sie ein Cloud-Konto ausgewählt haben, können Sie einen Test durchführen, indem Sie ein Bild, das in einer Faxbox gespeichert wurde, an das Ziel weiterleiten. Wählen Sie **Faxbox** auf dem Bedienfeld des Druckers. Wählen Sie  (Menü) > **Weiterleiten(Cloud)** aus für eine Faxbox, in der ein gescanntes Bild gespeichert wurde, wählen Sie das Ziel und starten Sie dann die Weiterleitung.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Speichern/ Weiterl.-Einst.“ auf Seite 414

Vornehmen von Einstellungen für das Blockieren unerwünschter Faxsendungen


Sie können unerwünschte Faxsendungen (Junk-Faxes) blockieren.

- Wählen Sie **Einstellungen** im Druckerbedienfeld.
- Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Verweigerung Fax**.
- Legen Sie die Bedingung zum Blockieren unerwünschter Faxsendungen fest.
Wählen Sie **Verweigerung Fax** und aktivieren Sie dann die folgenden Optionen.
 - Liste zurückgewiesener Nummern: Faxsendungen abweisen, deren Absender in der Rufnummernliste „Abweisen“ enthalten ist.
 - Fax ohne Kopfzeile blockiert: Faxsendungen abweisen, die ohne Kopfzeilen versendet wurden.
 - Nicht registrierte Kontakte: Faxsendungen abweisen, deren Absender nicht zur Kontaktliste hinzugefügt wurde.
- Tippen Sie auf , um zum Bildschirm **Verweigerung Fax** zurückzukehren.

5. Falls Sie die **Liste zurückgewiesener Nummern** verwenden, wählen Sie **Zurückweisungsnummernliste bearbeiten** und bearbeiten Sie die Liste.

Verhalten bei der Ablehnung von Faxen

Der Drucker verhält sich wie folgt.

- Klingelton klingelt
- Es wird ein Kommunikationsfehler an den Sender gesendet
- Die Aktion wird im Auftragsverlauf aufgezeichnet
Sie können den Auftragsverlauf folgendermaßen aufrufen:
Job/Status > Auftrag > Protokoll
- Die Aktion wird im Fax-Protokoll aufgezeichnet
Sie können das Fax-Protokoll folgendermaßen drucken:
Fax >  (Mehr > Fax-Bericht > Fax-Protokoll)

Vornehmen von Einstellungen zum Senden und Empfangen von Faxen auf einem Computer

Um Faxe auf einem Client-Computer zu senden oder zu empfangen, muss auf dem über ein Netzwerk oder USB-Kabel verbundenen Computer FAX Utility installiert sein.

Aktivieren des Faxversands von einem Computer

Verwenden Sie Web Config, um folgende Optionen einzurichten.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Fax** und klicken Sie dann auf **Sendeinstellungen**
4. Wählen Sie **Verwenden** für **PC-zu-FAX-Funktion**.
Der Standardeinstellungswert der Option **PC-zu-FAX-Funktion** ist **Verwenden**. Um den Versand von Faxen von einem beliebigen Computer zu deaktivieren, wählen Sie **Nicht verwenden**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Einstellen von Auf Computer speichern für den Faxempfang

Mithilfe von FAX Utility lassen sich Faxesendungen auf einem Computer empfangen. Installieren Sie FAX Utility auf dem Client-Computer und nehmen Sie die beschriebene Einstellung vor. Einzelheiten hierzu finden Sie unter Grundlegende Bedienung in der Hilfe zu FAX Utility (im Hauptfenster angezeigt).

Die nachfolgende Einstellung am Bedienfeld des Druckers wird auf **Ja** gesetzt, damit empfangene Faxesendungen auf dem Computer gespeichert werden können.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen > Speichern/ Weiterl.-Einst. > Unkonditionales Speichern/Weiterleiten > Auf Computer speichern

Festlegen der Einstellung Auf Computer speichern auf die Option zum Drucken empfangener Faxe über den Drucker

Sie können festlegen, dass empfangene Faxe sowohl über den Drucker gedruckt als auch auf dem Computer gespeichert werden.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen**.
3. Wählen Sie **Speichern/ Weiterl.-Einst. > Unkonditionales Speichern/Weiterleiten > Auf Computer speichern > Ja und drucken**.

Festlegen der Einstellung Auf Computer speichern auf die Option zum Verhindern des Faxempfangs

Um festzulegen, dass der Drucker empfangene Faxe nicht auf dem Computer speichert, ändern Sie die Einstellungen am Drucker.

Hinweis:

Die Einstellungen können auch mithilfe des FAX Utility geändert werden. Falls jedoch noch Faxe vorhanden sind, die nicht auf dem Computer gespeichert wurden, funktioniert diese Funktion nicht.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen**.
3. Wählen Sie **Speichern/ Weiterl.-Einst. > Unkonditionales Speichern/Weiterleiten > Auf Computer speichern > Nein**.

Fehlerbehebung bei Faxproblemen

Es können keine Faxe gesendet oder empfangen werden

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Es gibt Probleme mit der Telefonanschlusdose.

Lösungen

Prüfen Sie, ob die Wandtelefonbuchse funktioniert, indem Sie ein Telefon anschließen und es testen. Wenn Sie keine Telefonanrufe tätigen oder empfangen können, nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Telekommunikationsanbieter auf.

■ Es gibt Probleme bei der Verbindung zur Telefonleitung.

Lösungen

Wählen Sie am Bedienfeld **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Fax-Verbindungstest**, um die automatische Faxverbindungsprüfung auszuführen. Testen Sie die Lösungen, die im Bericht genannt werden.

■ Ein Kommunikationsfehler tritt auf.

Lösungen

Wählen Sie **Langsam (9.600 Bits/s)** unter **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Faxgeschwindigkeit** auf dem Bedienfeld.

■ Anschluss erfolgte an einen DSL-Telefonanschluss ohne DSL-Filter.

Lösungen

Um das Gerät an eine DSL-Telefonleitung anzuschließen, benötigen Sie ein DSL-Modem mit einem eingebauten DSL-Filter oder Sie installieren einen separaten DSL-Filter in der Leitung. Wenden Sie sich an Ihren DSL-Anbieter.

[„Anschließen an DSL oder ISDN“ auf Seite 127](#)

■ Es gibt Probleme mit dem DSL-Filter, wenn Sie eine Verbindung zu einem DSL-Telefonanschluss herstellen.

Lösungen

Wenn Sie kein Fax senden oder empfangen können, schließen Sie den Drucker direkt an eine Telefonbuchse an, um zu prüfen, ob der Drucker ein Fax senden kann. Wenn Sie Faxe versenden können, wird das Problem möglicherweise vom DSL-Filter verursacht. Wenden Sie sich an Ihren DSL-Anbieter.

Faxe können nicht gesendet werden

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Die Verbindungsleitung wurde in einer Einrichtung, in der eine Nebenstellenanlage (PBX) verwendet wird, auf PSTN eingestellt.

Lösungen

Wählen Sie **PBX** unter **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Leitungstyp** auf dem Bedienfeld.

■ Ihre Anrufer-ID wurde blockiert.

Lösungen

Wenden Sie sich an Ihr Telekommunikationsunternehmen, um Ihre Anrufer-ID zu entsperren. Bestimmte Telefone und Faxgeräte unterdrücken automatisch anonyme Anrufe.

■ Die Kopfzeilen für ausgehende Faxe sind nicht hinterlegt.

Lösungen

Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Kopf** und richten Sie die Kopfzeilen ein. Einige Faxgeräte weisen eingehende Faxe, die keine Kopfzeile haben, automatisch ab.

Kein Faxempfang möglich

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Wir empfehlen auch, den Druckerstatus unter **Job/Status** zu überprüfen, z. B. ob der Drucker gerade ein Fax empfängt oder nicht.

Der Empfangsmodus ist auf Manuell eingestellt, während ein externes Telefongerät an den Drucker angeschlossen ist.

Lösungen

Wenn ein externes Telefongerät an den Drucker angeschlossen ist und gemeinsam mit dem Drucker eine Telefonleitung nutzt, wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen** und stellen Sie dann den **Empfangsmodus** auf **Auto**.

Die Unteradresse und das Passwort sind falsch.

Lösungen

Prüfen Sie beim Empfangen von Faxeinstellungen mit der Funktion „Unteradresse“, ob die Unteradresse und das Kennwort richtig sind.

Stimmen Sie mit dem Absender die Unteradresse und das Kennwort ab.

Um die Subadresse oder das Kennwort zu ändern, wählen Sie die Menüs auf dem Bedienfeld wie unten beschrieben. Wählen Sie das vertrauliche Feld, das den Einstellungen entspricht, und stellen Sie dann die richtige (n) **Bedingung(en)** ein.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen > Speichern/ Weiterl.-Einst. > Kond. Speich./Weiterl.

Die Faxnummer des Absenders wurde in die Liste zurückgewiesener Nummern eingetragen.

Lösungen

Stellen Sie sicher, dass die Absendernummer aus der **Liste zurückgewiesener Nummern** gelöscht werden kann, bevor Sie sie löschen. Löschen Sie sie über **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Verweigerung Fax > Zurückweisungsnummernliste bearbeiten**. Oder deaktivieren Sie die Funktion **Liste zurückgewiesener Nummern** in **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Verweigerung Fax > Verweigerung Fax**. Faxe, die von Nummern gesendet werden, die in dieser Liste registriert sind, werden blockiert, wenn diese Einstellung aktiviert ist.

Die Faxnummer des Absenders wurde nicht in der Kontaktliste registriert.

Lösungen

Registrieren Sie die Absenderfaxnummer in der Kontaktliste. Oder deaktivieren Sie die Funktion **Nicht registrierte Kontakte** in **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Verweigerung Fax > Verweigerung Fax**. Faxe, die von Nummern gesendet werden, die nicht in dieser Liste registriert sind, werden blockiert, wenn diese Einstellung aktiviert ist.

Der Absender hat das Fax ohne Kopfinformationen gesendet.

Lösungen

Fragen Sie den Absender, ob auf seinem Faxgerät Kopfzeilen eingerichtet sind. Oder deaktivieren Sie die Funktion **Fax ohne Kopfzeile blockiert** in **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Verweigerung Fax > Verweigerung Fax**. Faxe, die keine Kopfinformationen enthalten, werden blockiert, wenn diese Einstellung aktiviert ist.

■ **Abonnieren eines Anrufweiterleitungsdienstes.**

Lösungen

Wenn Sie einen Anrufweiterleitungsdienst abonniert haben, kann der Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen. Wenden Sie sich an Ihren Service-Anbieter.

Faxe können nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt gesendet werden

■ **Datum oder Uhrzeit des Druckers sind falsch.**

Lösungen

Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > Datum/Zeit-Einstellung**, und stellen Sie dann das korrekte Datum bzw. die richtige Uhrzeit ein.

Empfangene Faxsendungen können nicht auf einem Speichergerät gespeichert werden

■ **Das Speichern empfangener Faxe auf einem externen Speicher ist deaktiviert.**

Lösungen

Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen**, und aktivieren Sie dann **Auf Sp.-Gerät speichern** in jedem Menü.

Empfangene Faxe werden nicht gedruckt

■ **Das Drucken empfangener Faxe ist unter den aktuellen Einstellungen deaktiviert.**

Lösungen

Nehmen Sie Einstellungen zum Drucken empfangener Faxe in **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen > Speichern/ Weiterl.-Einst.** in jedem einzelnen Menü vor.

Die Qualität des gesendeten oder empfangenen Faxes ist mangelhaft

■ **ECM-Einstellung ist deaktiviert.**

Lösungen

Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen** und aktivieren Sie die Einstellung **ECM** am Bedienfeld. Dies kann Fehler beheben, die aufgrund von Verbindungsproblemen auftreten. Beachten Sie, dass die Geschwindigkeit beim Senden und Empfangen von Faxen möglicherweise geringer ist als bei deaktiviertem **ECM**.

Keine Anrufe auf verbundenem Telefon möglich

■ Das Telefonkabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.

Lösungen

Verbinden Sie das Telefon mit dem AnschlussEXT. des Druckers und nehmen Sie den Hörer ab. Wenn Sie keinen Wählton hören, verbinden Sie das Telefonkabel ordnungsgemäß.

Anrufbeantworter kann keine Sprachanrufe entgegennehmen

■ Die Einstellung Klingeln bis Antwort des Druckers ist auf weniger als die Anzahl der Rufe für Ihren Anrufbeantworter eingestellt.

Lösungen

Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Klingeln bis Antwort**, und stellen Sie dann eine Zahl ein, die höher ist als die Anzahl der Klingeltöne für den Anrufbeantworter.

Viele Spam-Faxe wurden empfangen

■ Die Funktion des Druckers zum Blockieren von Spam-Faxen wurde nicht eingerichtet.

Lösungen

Nehmen Sie Einstellungen für **Verweigerung Fax** unter **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen** vor.

[„Vornehmen von Einstellungen für das Blockieren unerwünschter Faxesendungen“ auf Seite 143](#)

Probleme beim Vornehmen von Einstellungen

Hinweise zur Fehlerbehebung

Prüfen der Fehlermeldung

Prüfen Sie beim Auftreten eines Fehlers zunächst, ob am Bedienfeld des Druckers oder im Treiberfenster Meldungen angezeigt wurden. Falls beim Auftreten des Ereignisses Benachrichtigungs-E-Mails konfiguriert wurden, erhalten Sie anhand dieser umgehend eine Statusmeldung.

Netzwerkverbindungsbericht

Zur Diagnose des Netzwerk- und Druckerstatus und Drucken des Ergebnisberichts.

Die Fehlerdiagnose steht dann am Drucker zur Verfügung.

Prüfen des Kommunikationsstatus

Prüfen Sie den Kommunikationsstatus des Servercomputers oder Clientcomputers mit Befehlen wie ping und ipconfig.

Verbindungstest

Zum Überprüfen der Verbindung zwischen Drucker und E-Mail-Server über einen am Drucker durchgeführten Verbindungstest. Prüfen Sie auch die Verbindung vom Clientcomputer zum Server, um den Kommunikationsstatus zu prüfen.

Initialisieren der Einstellungen

Falls der Status von Einstellungen und Kommunikation in Ordnung ist, wird das Problem eventuell durch Deaktivieren oder Initialisieren der Netzwerkeinstellungen des Druckers und anschließende Neukonfiguration behoben.

Zugriff auf Web Config nicht möglich

■ Dem Drucker ist keine IP-Adresse zugeordnet.

Lösungen

Dem Drucker ist möglicherweise keine IP-Adresse zugeordnet. Konfigurieren Sie die IP-Adresse über das Bedienfeld des Druckers. Sie können die aktuellen Einstellinformationen anhand eines Netzwerkstatusblatts oder über das Bedienfeld des Druckers bestätigen.

■ Diese TLS-Version wird nicht unterstützt

Lösungen

Die Kommunikation muss mit TLS-Version 1.2 oder höher stattfinden.

TLS-Version 1.0 oder 1.1 ist zunächst deaktiviert.

Falls Sie mit TLS-Version 1.0 oder 1.1 kommunizieren möchten, greifen Sie zunächst von einem Gerät aus auf Web Config zu, das mit TLS Version 1.2 oder höher kommunizieren kann, und aktivieren Sie dann TLS Version 1.0 oder 1.1.

➔ [„Konfigurieren grundlegender SSL/TLS-Einstellungen“ auf Seite 497](#)

■ Der Webbrowser unterstützt die Verschlüsselungsstärke für SSL/TLS nicht.

Lösungen

SSL/TLS entspricht Verschlüsselungsstärke. Sie können Web Config mit einem Webbrowser öffnen, der Massenverschlüsselungen unterstützt, wie unten angegeben. Überprüfen Sie, ob Sie einen unterstützten Browser verwenden.

- 80 bit: AES256/AES128/3DES
- 112 bit: AES256/AES128/3DES
- 128 bit: AES256/AES128
- 192 bit: AES256
- 256 bit: AES256

■ CA-signiertes Zertifikat ist abgelaufen.

Lösungen

Wenn es ein Problem mit dem Ablaufdatum des Zertifikats gibt, wird bei der Verbindung zu Web Config mit SSL/TLS-Kommunikation (https) „Das Zertifikat ist abgelaufen“ angezeigt. Wenn die Meldung vor dem Ablaufdatum erscheint, vergewissern Sie sich, dass das Datum des Druckers korrekt konfiguriert ist.

Der allgemeine Name des Zertifikats und des Druckers stimmen nicht überein.

Lösungen

Wenn der Common Name des Zertifikats und des Druckers nicht übereinstimmen, wird beim Zugriff auf Web Config über SSL/TLS-Kommunikation (https) die Meldung „Der Name des Sicherheitszertifikats stimmt nicht überein...“ angezeigt. Dies geschieht, weil die folgenden IP-Adressen nicht übereinstimmen.

- Die IP-Adresse des Druckers, die unter einem gemeinsamen Namen für die Erstellung eines Selbstsigniertes Zertifikat oder CSR wurde
- IP-Adresse, die beim Ausführen von Web Config in den Webbrowser eingegeben wurde

Aktualisieren Sie bei Selbstsigniertes Zertifikat das Zertifikat.

Erstellen Sie bei CA-signiertes Zertifikat das Zertifikat für den Drucker erneut.

Die Proxy-Server-Einstellung der lokalen Adresse ist nicht auf den Webbrowser eingestellt.

Lösungen

Wenn der Drucker so eingestellt ist, dass er einen Proxy-Server verwendet, konfigurieren Sie den Webbrowser so, dass er sich nicht über den Proxy-Server mit der lokalen Adresse verbindet.

- Windows:

Wählen Sie **Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Internet-Optionen > Verbindungen > LAN-Einstellungen > Proxy-Server**, und konfigurieren Sie dann, dass der Proxy-Server für LAN (lokale Adressen) nicht verwendet wird.

- Mac OS:

Wählen Sie **Voreinstellungen > Netzwerk > Erweitert > Proxies**, und registrieren Sie dann die lokale Adresse unter **Proxy-Einstellungen für folgende Hosts und Domains umgehen**.

Beispiel:

192.168.1.*: Lokale Adresse 192.168.1.XXX, Subnetz-Maske 255.255.255.0

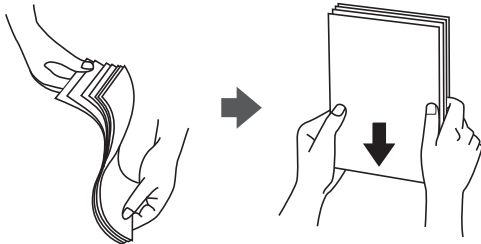
192.168.*.*: Lokale Adresse 192.168.XXX.XXX, Subnetz-Maske 255.255.0.0

Einlegen von Papier

Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier.	153
Einstellungen für Papierformat und Papiersorte.	154
Einlegen von Papier.	155
Einlegen von verschiedenem Papier.	156

Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier

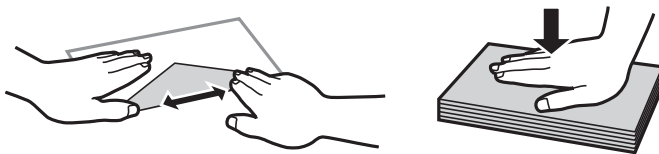
- ❑ Lesen Sie die dem Papier beigefügte Gebrauchsanweisung.
- ❑ Um hochwertige Druckerzeugnisse mit Epson-Originalpapier zu erhalten, verwenden Sie das Papier in einer Betriebsumgebung gemäß dem Papier beiliegenden Datenblatt.
- ❑ Vor dem Einlegen sollten Sie den Papierstapel auffächern und die Kanten bündig ausrichten. Fotopapier darf weder aufgefächert noch aufgerollt werden. Andernfalls könnte die bedruckbare Seite beschädigt werden.



- ❑ Vor dem Einlegen muss gewelltes oder gefaltetes Papier geglättet werden. Alternativ können Sie das Papier auch vorsichtig anders herum aufrollen. Es könnte zu Problemen bei der Papierzuführung oder Schmierstellen auf den Ausdrucken kommen, wenn auf gewelltem oder gefaltetem Papier gedruckt wird.



- ❑ Beim manuellen 2-seitigen Drucken kann es häufiger zu Papiereinzugsproblemen kommen, wenn auf einer Seite von vorgedrucktem Papier gedruckt wird. Legen Sie maximal die Hälfte an Blättern ein oder legen Sie jeweils nur ein Blatt Papier ein, wenn es weiter zu Papierstaus kommt.
- ❑ Vor dem Einlegen sollten Sie den Umschlagstapel auffächern und die Kanten bündig ausrichten. Sind die gestapelten Umschläge durch Luft aufgebläht, drücken Sie auf den Stapel, um den Stapel vor dem Einlegen zu plätten.

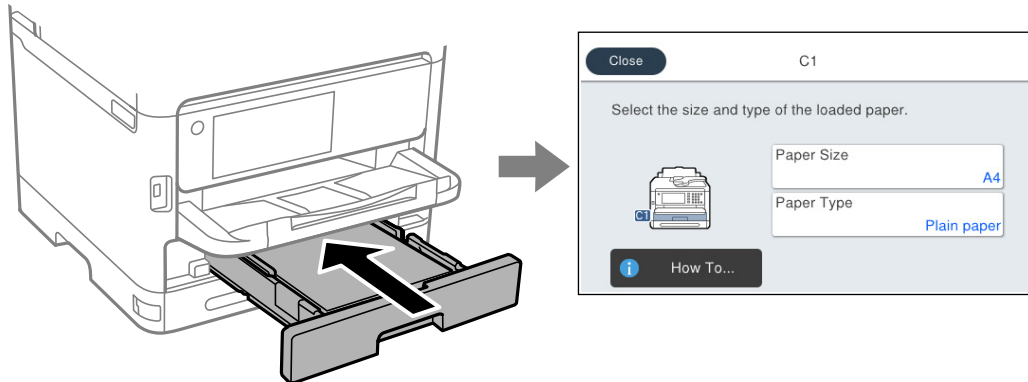


Zugehörige Informationen

- ➔ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 381
- ➔ „Nicht verfügbare Papiertypen“ auf Seite 385

Einstellungen für Papierformat und Papiersorte

Achten Sie darauf, das Papierformat und die Papiersorte zu registrieren, wenn Sie Ihr Papier einlegen. Der Drucker informiert Sie, wenn sich die registrierten Informationen und die Druckereinstellungen unterscheiden. So wird verhindert, dass Sie Papier und Tinte verschwenden, indem sichergestellt wird, dass Sie nicht auf Papier mit dem falschen Format oder mit der falschen Farbe drucken, wenn Einstellungen verwendet werden, die nicht mit der Papiersorte übereinstimmen.



Wenn das angezeigte Papierformat und die Sorte vom eingelegten Papier abweichen, wählen Sie den Punkt, den Sie ändern möchten. Wenn die Einstellungen übereinstimmen, schließen Sie den Bildschirm.

Hinweis:

Wenn Sie den Bildschirm mit Papiereinstellungen beim Einlegen des Papiers automatisch anzeigen möchten, wählen Sie die Menüs am Startbildschirm wie nachstehend beschrieben.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Druckereinstellungen > Papierquelleneinst. > Auto-Anzeige Papiereinrichtung > Aus

Zugehörige Informationen

➔ „Auto-Anzeige Papiereinrichtung:“ auf Seite 401

Papiersortenliste

Wählen Sie für ein optimales Druckergebnis die dem Papier entsprechende Papiersorte aus.


Medienname	Medium			
	Bedienfeld	Druckertreiber, Smart-Gerät*	PostScript-Druckertreiber	Epson-Universaldruckertreiber
Epson Bright White Ink Jet Paper Epson Business Paper	Normalpapier	Normalpapier	Normalpapier	Normalpapier
Epson Ultra Glossy Photo Paper	Ultra Glossy	Epson Ultra Glossy	Epson Ultra Glossy	-

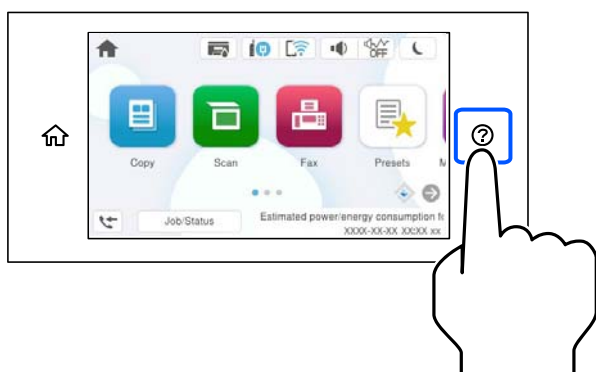
Medienname	Medium			
	Bedienfeld	Druckertreiber, Smart-Gerät*	PostScript-Druckertreiber	Epson-Universaldruckertreiber
Epson Premium Glossy Photo Paper	Premium Glossy	Epson Premium Glossy	Epson Premium Glossy	-
Epson Premium Semigloss Photo Paper	Premium Semigloss	Epson Premium Semigloss	Epson Premium Semigloss	-
Epson Photo Paper Glossy	Glossy	Photo Paper Glossy	Photo Paper Glossy	-
Epson Matte Paper-Heavyweight Epson Double-Sided Matte Paper	Matte	Epson Matte	Epson Matte	-
Epson Photo Quality Ink Jet Paper	Photo Quality Ink Jet	Epson Photo Quality Ink Jet	Epson Photo Quality Ink Jet	-
Dickes Papier (91 bis 160 g/m ²)	Dickes Papier1	Dickes Papier1	Dickes-Papier1	Dickes-Papier1
Dickes Papier (161 bis 256 g/m ²)	Dickes Papier2	Dickes Papier2	Dickes-Papier2	Dickes-Papier2

* Bei Smartphones/Tablet-PCs können Sie diese Medien wählen, wenn mit Epson Smart Panel gedruckt wird.

Einlegen von Papier

Sie können Papier oder Umschläge einlegen, indem Sie sich auf die Animationen auf dem LCD-Bildschirm des Druckers beziehen.

Wählen Sie  und wählen Sie dann **Anleitung > Papier einlegen**.



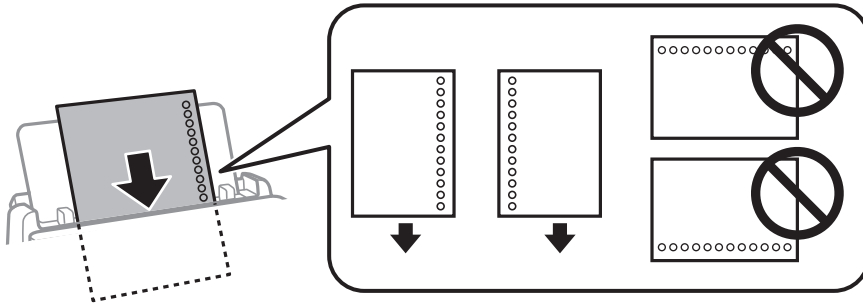
Wählen Sie den Papiertyp und die Papierquelle aus, die Sie für die Anzeige der Animationen verwenden möchten.
Wählen Sie **Fertigstellen**, um den Animationsbildschirm zu schließen.

Einlegen von verschiedenem Papier

Einlegen von vorgelochtem Papier

Legen Sie ein einzelnes Blatt vorgelochtes Papier in das Papierfach ein.

Papierformat: A4, B5, A5, A6, Letter, Legal



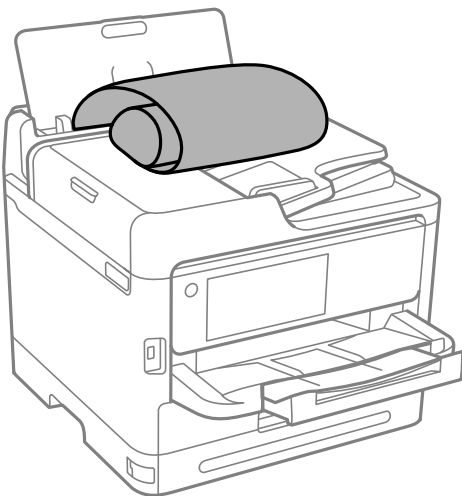
- Stellen Sie die Druckposition der Datei so ein, dass nicht über die Lochung gedruckt wird.
- Automatisches 2-seitiges Drucken steht für vorgelochtes Papier nicht zur Verfügung.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 381
- ➔ „Nicht verfügbare Papiertypen“ auf Seite 385

Einlegen von langem Papier

Legen Sie langes Papier in das Papierfach ein, indem Sie die Vorderkante des Papiers einrollen lassen. Wählen Sie als Papierformat **Benutzerdefiniert** aus.



- Achten Sie darauf, dass das Papier senkrecht geschnitten wurde. Diagonale Schnitte können zu Problemen beim Einzug führen.

- Langes Papier kann nicht im Ausgabefach aufgefangen werden. Bereiten Sie eine geeignete Auffangbox vor, damit das Papier nicht auf den Boden fällt.
- Das im Einzug befindliche oder ausgeworfene Papier nicht berühren. Dies könnte zu Schnittwunden führen oder die Druckqualität beeinträchtigen.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 381](#)
- ➔ [„Nicht verfügbare Papiertypen“ auf Seite 385](#)

Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen

Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen.	159
Vorlagen, die nicht vom ADF unterstützt werden.	161

Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen

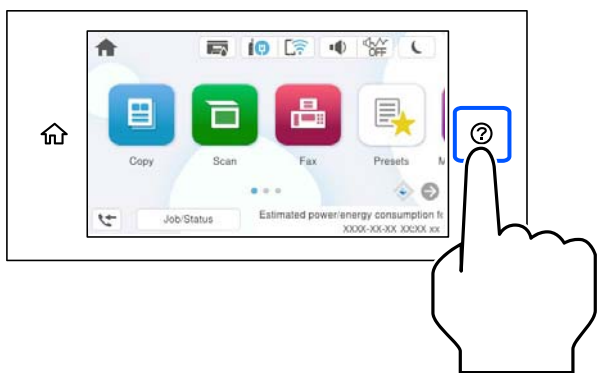
Platzieren Sie Vorlagen auf dem Vorlagenglas oder im ADF.

Sie können mehrere Vorlagen in den ADF einlegen. Wenn das automatische Duplex-Scannen verfügbar ist, können Sie beide Seiten der Vorlagen gleichzeitig scannen. Unter dem untenstehenden Link finden Sie die Spezifikationen des ADF.

„ADF-Spezifikationen“ auf Seite 435

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Video zum Platzieren von Vorlagen anzuzeigen.


Wählen Sie  und wählen Sie dann **Anleitung > Originale platzieren**. Wählen Sie die Methode zum Platzieren von Vorlagen, die Sie anzeigen möchten. Wählen Sie **Fertigstellen**, um den Animationsbildschirm zu schließen.



Bei Verwendung des Vorlagenglases

 **Achtung:**

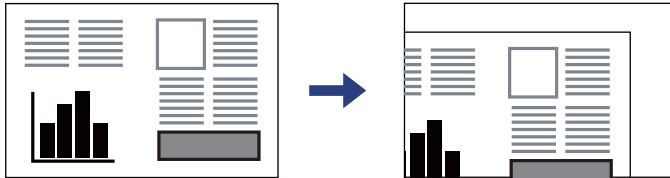
Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Schließen der Dokumentabdeckung nicht die Finger einklemmen. Andernfalls könnten Sie sich verletzen.

 **Wichtig:**

- Achten Sie beim Auflegen sperriger Vorlagen wie Büchern darauf, dass kein externes Licht direkt auf das Vorlagenglas scheint.
- Üben Sie nicht zu viel Druck auf das Vorlagenglas oder die Dokumentabdeckung aus. Ansonsten können diese Teile beschädigt werden.

Hinweis:

- ❑ Sollte sich Abfall oder Schmutz auf dem Vorlagenglas befinden, kann der Scanbereich darauf ausgeweitet werden. Dadurch wird das Bild der Vorlage verschoben oder verkleinert. Entfernen Sie sämtlichen Abfall und Schmutz auf dem Vorlagenglas vor dem Scanvorgang.



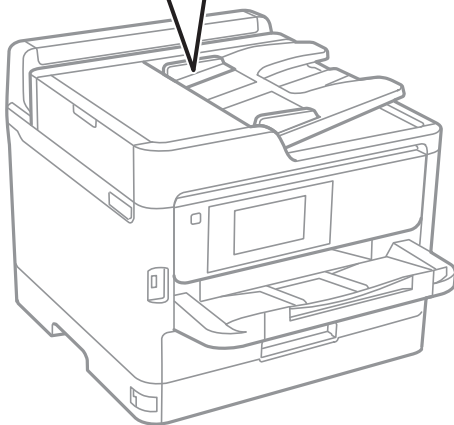
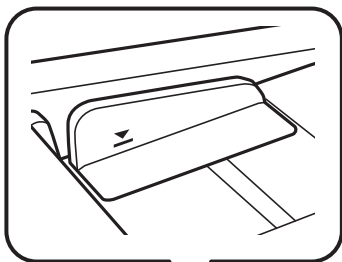
- ❑ Ein Bereich von 1,5 mm von der Ecke des Vorlagenglases wird nicht gescannt.
- ❑ Wenn Sie Vorlagen in den ADF einlegen und auf dem Vorlagenglas platzieren, haben die Vorlagen im ADF Vorrang.
- ❑ Wenn Sie die Vorlagen für längere Zeit auf dem Vorlagenglas liegen lassen, können sie an der Glasfläche festkleben.

Bei Verwendung des ADF



Wichtig:

- ❑ Legen Sie keine Vorlagen über der sich innen an der Papierführungsschiene des ADF befindlichen Linie unterhalb des Dreiecksymbols ein.



- ❑ Fügen Sie keine Vorlagen während des Scanvorgangs hinzu.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Scanner-Spezifikationen“ auf Seite 435
- ➔ „Vorlagen, die nicht vom ADF unterstützt werden“ auf Seite 161

Vorlagen, die nicht vom ADF unterstützt werden



Wichtig:

Legen Sie keine Fotos oder wertvolle Kunstoriginale in den ADF ein. Fehlerhafte Einzüge können die Vorlagen knittern oder beschädigen. Scannen Sie diese Dokumente über das Vorlagenglas.

Legen Sie folgende Vorlagen möglichst nicht in den ADF, um Papierstaus zu verhindern. Verwenden Sie für diese Typen das Vorlagenglas.

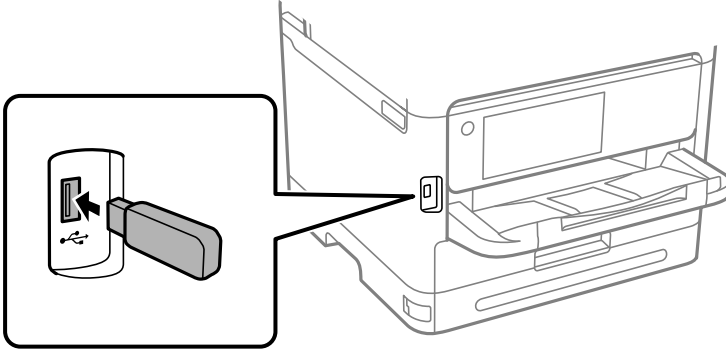
- Vorlagen, die eingerissen, gefaltet, zerknittert, von schlechter Qualität oder gewellt sind
- Vorlagen mit Löchern für Bindung
- Vorlagen, die durch Klebestreifen, Heftklammern, Büroklammern usw. zusammengehalten werden.
- Vorlagen mit Aufklebern oder aufgeklebten Etiketten
- Vorlagen, die unregelmäßig geschnitten oder nicht rechtwinkelig sind
- Vorlagen, die gebunden sind
- OHPs, Thermo-Umdruckpapier oder Rückseiten mit Kohlebeschichtung

Einsetzen und Entfernen eines Speichergeräts

Einstecken eines externen USB-Geräts.	163
Entfernen eines externen USB-Geräts.	163
Freigeben von Daten auf einem Speichergerät.	163

Einstecken eines externen USB-Geräts

Stecken Sie ein externes USB-Gerät in den externen Schnittstellen-USB-Port ein.

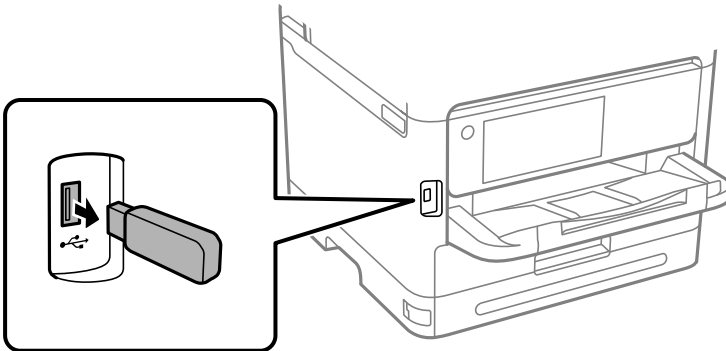


Zugehörige Informationen

➔ [„Technische Daten von Speichergeräten“ auf Seite 442](#)

Entfernen eines externen USB-Geräts

Entfernen Sie das externe USB-Gerät.



Wichtig:

Wenn Sie das externe USB-Gerät entfernen, während der Drucker läuft, können Daten auf dem externen USB-Gerät verloren gehen.

Freigeben von Daten auf einem Speichergerät

Von einem Computer aus können Sie Daten auf einem Speichergerät wie z. B. einem USB-Flash-Laufwerk, das an den Drucker angeschlossen ist, schreiben oder lesen.



Wichtig:

Wenn Sie den Zugriff auf ein Speichergerät freigeben, das per USB oder über ein Netzwerk mit Computern verbunden ist, ist der Schreibzugriff nur für Computer gestattet, die mittels der Methode verbunden sind, die auf dem Drucker ausgewählt wurde. Um auf das Speichergerät zu schreiben, öffnen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Druckereinstellungen > Speichergeräteschnitt. > Dateifreigabe** auf dem Bedienfeld und wählen dann eine Verbindungsmethode.

Hinweis:

Bei großen Speichergeräten wie 2-TB-Festplatten dauert es eine Weile, bis Daten von einem Computer erkannt werden.

Windows

Wählen Sie unter **PC** oder **Computer** ein Speichergerät aus. Die Daten auf dem Speichergerät werden angezeigt.

Hinweis:

Falls der Drucker ohne den Software-Datenträger oder Web Installer mit dem Netzwerk verbunden wurde, ordnen Sie eine externe USB-Anschlusschnittstelle als Netzwerklaufwerk zu. Öffnen Sie **Ausführen** und geben Sie einen Druckernamen \XXXXX oder die IP-Adresse \\XXX.XXX.XXX.XXX des Druckers bei **Öffnen:** ein. Rechtsklicken Sie auf ein Gerätesymbol, um das Netzwerk zuzuweisen. Das Netzwerkgerät wird unter **PC** oder **Computer** angezeigt.

Mac OS

Wählen Sie ein entsprechendes Symbol. Die Daten auf dem externen Speichergerät werden angezeigt.

Hinweis:

- Um ein Speichergerät zu entfernen, müssen Sie das Gerätesymbol auf das Papierkorbsymbol ziehen und dort ablegen. Andernfalls werden Daten auf dem freigegebenen Laufwerk nicht richtig angezeigt, wenn ein anderes Speichergerät eingesetzt wird.
- Wählen Sie zum Zugreifen auf ein Speichergerät über das Netzwerk **Gehe zu > Mit Server verbinden** im Menü auf dem Desktop. Geben Sie den Druckernamen `cifs://XXXXX` oder `smb://XXXXX` (wobei „XXXXX“ der Druckername ist) bei **Serveradresse** ein und klicken Sie dann auf **Verbinden**.

Zugehörige Informationen

➔ „Technische Daten von Speichergeräten“ auf Seite 442

Drucken

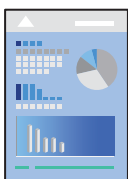
Drucken von Dokumenten.	166
Drucken auf Umschlägen.	209
Drucken von Fotos.	210
Drucken von Webseiten.	213
Drucken mithilfe eines Cloud-Dienstes.	213
Unterbrechung und Drucken.	214

Drucken von Dokumenten

Drucken von einem Computer — Windows

Wenn Sie bestimmte Druckertreibereinstellungen nicht ändern können, wurde möglicherweise der Zugriff durch den Administrator beschränkt. Wenden Sie sich zur Unterstützung an den Druckeradministrator.

Drucken mit einfachen Einstellungen

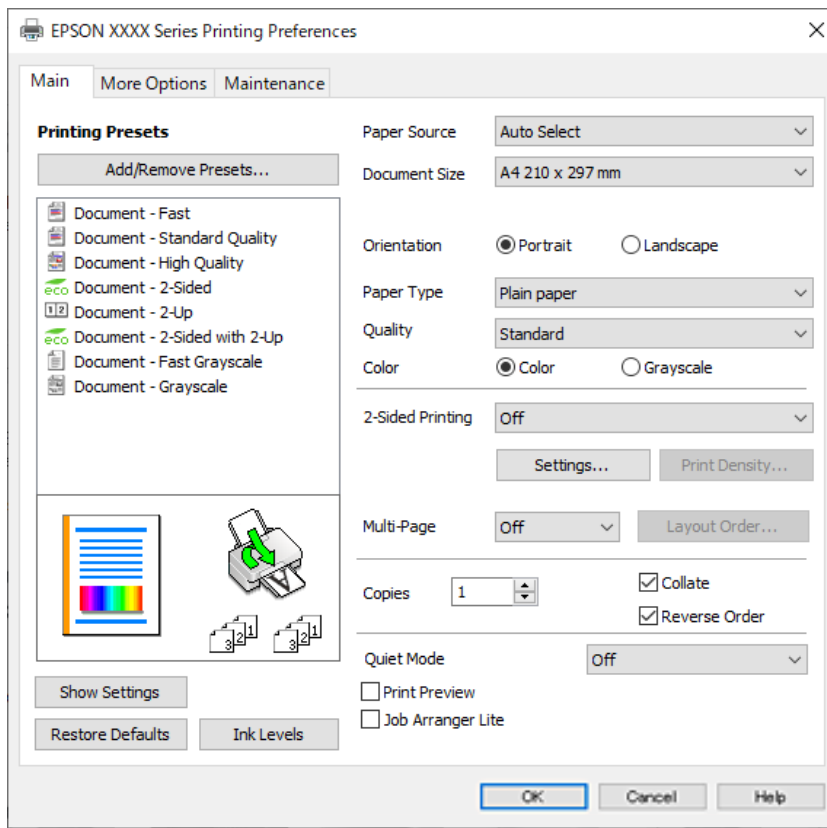


Hinweis:

Die Vorgehensweisen können sich je nach Anwendung unterscheiden. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

1. Legen Sie Papier in den Drucker ein.
[„Einlegen von Papier“ auf Seite 155](#)
2. Öffnen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
3. Wählen Sie **Drucken** oder **Drucker einrichten** im Menü **Datei**.
4. Wählen Sie Ihren Drucker.

5. Wählen Sie **Einstellungen** oder **Eigenschaften**, um das Druckertreiberfenster aufzurufen.



6. Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen.

Details hierzu finden Sie in den Menüoptionen des Druckertreibers.

Hinweis:

- Weitere Erläuterungen zu den Einstellungsoptionen finden Sie in der Online-Hilfe. Durch Rechtsklick auf ein Element wird die **Hilfe** angezeigt.
- Durch Auswählen von **Druckvorschau** kann vor dem Drucken eine Vorschau des Dokuments angezeigt werden.

7. Klicken Sie auf **OK**, um das Druckertreiber-Fenster zu schließen.

8. Klicken Sie auf **Drucken**.

Hinweis:

- Durch Auswählen von **Druckvorschau** wird ein Vorschaufenster angezeigt. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf **Abbrechen** und wiederholen Sie den Vorgang dann ab Schritt 3.
- Wenn Sie den Druck abbrechen möchten, klicken Sie auf Ihrem Computer unter **Geräte und Drucker, Drucker oder Drucker und Faxgeräte** mit der rechten Maustaste auf Ihren Drucker. Klicken Sie auf **Laufende Druckaufträge**, dann mit der rechten Maustaste auf den Auftrag, den Sie abbrechen möchten, und wählen Sie **Abbrechen**. Ein Druckauftrag, der bereits vollständig an den Drucker gesendet worden ist, kann jedoch nicht mehr am Computer abgebrochen werden. Brechen Sie in diesem Fall den Druckauftrag über das Bedienfeld am Drucker ab.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 381
- ➔ „Papiersortenliste“ auf Seite 154
- ➔ „Menüoptionen für den Druckertreiber“ auf Seite 168

Menüoptionen für den Druckertreiber

Öffnen des Druckerfensters in einer Anwendung, Auswählen des Druckers, und Zugriff auf das Druckertreiberfenster.

Hinweis:

Die verfügbaren Menüs variieren je nach ausgewählter Option.

Registerkarte Haupteinstellungen

Druckvoreinstellungen:

Benutzerdefinierte Voreinstellungen:

Es können eigene Voreinstellungen für häufig verwendete Druckereinstellungen hinzugefügt oder entfernt werden. Wählen Sie die zu verwendende Voreinstellung aus der Liste aus.

Einstellungen anzeigen/Einstellungen ausblenden:

Zeigt eine Liste der aktuell auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** konfigurierten Elemente an. Sie können den Bildschirm mit der aktuellen Einstellungsliste anzeigen oder ausblenden.

Standardwerte wiederherstellen:

Alle Einstellungen auf ihre werkseitigen Standardwerte zurücksetzen. Die Einstellungen auf der Registerkarte **Weitere Optionen** werden ebenfalls zurückgesetzt.

Tintenstand:

Zeigt den ungefähren Tintenstand an.

Papierzufuhr:

Wählen Sie die Papierquelle aus, von der das Papier eingezogen wird. Wählen Sie **Automatische Auswahl**, um die in den Druckereinstellungen auf dem Drucker gewählte Papierquelle automatisch auszuwählen.

Dokumentgröße:

Wählen Sie das Papierformat aus, das gedruckt werden soll. Wenn Sie **Benutzerdefiniert** wählen, geben Sie die Breite und Höhe des Papiers ein und registrieren Sie dann das Format.

Ausgabe-Papier:

Wählen Sie das Papierformat aus, das gedruckt werden soll. Wenn sich **Dokumentgröße** vom **Ausgabe-Papier** unterscheidet, wird **Dokument verkleinern/vergrößern** automatisch gewählt. Sie müssen diese Option nicht wählen, wenn Sie drucken, ohne das Format eines Dokuments zu vergrößern oder zu verkleinern.

Dokument verkleinern/vergrößern:

Ermöglicht Ihnen, das Dokumentformat zu verkleinern oder zu vergrößern.

Passend auf Seite:

Automatische Verkleinerung oder Vergrößerung des Dokuments entsprechend des unter **Ausgabe-Papier** gewählten Papierformats.

Zoom auf:

Druckt mit einem bestimmten Prozentsatz.

Mitte:

Druckt Bilder in der Mitte des Papiers.

Druckmedium:

Wählen Sie den Papiertyp, auf dem Sie drucken möchten.

Qualität:

Wählen Sie die Druckqualität aus, mit der Sie drucken möchten. Die verfügbaren Einstellungen sind vom ausgewählten Papiertyp abhängig. Die Auswahl von **Stark** bietet höhere Druckqualität, aber ggf. eine geringere Druckgeschwindigkeit.

Ausrichtung:

Wählen Sie die Ausrichtung aus, mit der Sie drucken möchten.

Farbe:

Wählen Sie Farb- oder Schwarzweißdruck aus.

2-seitiges Drucken:

Ermöglicht das 2-seitige Drucken.

Einstellungen:

Sie können die Biegekante und die Biegeabstände angeben. Beim Drucken von mehrseitigen Dokumenten kann wahlweise zuerst die Vorderseite oder die Rückseite des Blatts gedruckt werden.

Druckdichte:

Wählen Sie den Dokumenttyp zur Einstellung der Druckdichte. Wenn die richtige Druckdichte gewählt wurde, können Sie verhindern, dass Bilder auf die andere Seite durchscheinen. Wählen Sie **Benutzerdefiniert**, um die Druckdichte manuell einzustellen.

Multi-Page:

Ermöglicht das Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt oder einen Posterdruck. Klicken Sie auf **Layoutanordn.**, um die Reihenfolge festzulegen, in der die Seiten gedruckt werden.

Seitenfolge:

Ermöglicht es Ihnen, ab der letzten Seite zu drucken, damit die Seiten nach dem Druck in der richtigen Reihenfolge gestapelt sind.

Kopien:

Stellen Sie die Anzahl der Kopien ein, die gedruckt werden sollen.

Sortieren:

Druckt mehrseitige Dokumente in einer bestimmten Reihenfolge und in Sätze sortiert.

Seitenfolge:

Ermöglicht es Ihnen, ab der letzten Seite zu drucken, damit die Seiten nach dem Druck in der richtigen Reihenfolge gestapelt sind.

Ruhemodus:

Reduziert die Druckgeräusche. Dies kann jedoch die Druckgeschwindigkeit verringern.

Druckvorschau:

Zeigt eine Vorschau des Dokuments vor dem Drucken an.

Druckauftrag-Organisator Lite:

Mit Job Arranger Lite können Sie mehrere in verschiedenen Anwendungen erstellte Dateien zu einem Druckauftrag kombinieren.

Registerkarte Weitere Optionen

Druckvoreinstellungen:

Benutzerdefinierte Voreinstellungen:

Es können eigene Voreinstellungen für häufig verwendete Druckeinstellungen hinzugefügt oder entfernt werden. Wählen Sie die zu verwendende Voreinstellung aus der Liste aus.

Einstellungen anzeigen/Einstellungen ausblenden:

Zeigt eine Liste der aktuell auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** konfigurierten Elemente an. Sie können den Bildschirm mit der aktuellen Einstellungsliste anzeigen oder ausblenden.

Standardwerte wiederherstellen:

Alle Einstellungen auf ihre werkseitigen Standardwerte zurücksetzen. Die Einstellungen auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** werden ebenfalls zurückgesetzt.

Dokumentgröße:

Wählen Sie das Papierformat aus, das gedruckt werden soll.

Ausgabe-Papier:

Wählen Sie das Papierformat aus, das gedruckt werden soll. Wenn sich **Dokumentgröße** vom **Ausgabe-Papier** unterscheidet, wird **Dokument verkleinern/vergrößern** automatisch gewählt. Sie müssen diese Option nicht wählen, wenn Sie drucken, ohne das Format eines Dokuments zu vergrößern oder zu verkleinern.

Dokument verkleinern/vergrößern:

Ermöglicht Ihnen, das Dokumentformat zu verkleinern oder zu vergrößern.

Passend auf Seite:

Automatische Verkleinerung oder Vergrößerung des Dokuments entsprechend des unter **Ausgabe-Papier** gewählten Papierformats.

Zoom auf:

Druckt mit einem bestimmten Prozentsatz.

Mitte:

Druckt Bilder in der Mitte des Papiers.

Farbkorrektur:

Automatisch:

Nimmt für Abbildungen eine automatische Farbtonanpassungen vor.

Benutzerdefiniert:

Ermöglicht Ihnen eine manuelle Farbkorrektur. Durch Klicken auf **Erweitert** wird der Bildschirm Farbkorrektur geöffnet, wo Sie eine detaillierte Methode zur Farbkorrektur auswählen können. Ermöglicht es Ihnen, die Methode für Universalfarbdruck einzustellen und Text und dünne Linien hervorzuheben, wenn Sie auf **Bildoptionen** klicken. Sie können auch Glatte Kante und Rote Augen bearb. aktivieren.

Wasserzeichenfunktionen:

Ermöglicht Ihnen das Vornehmen von Einstellungen für Kopierschutzmuster, Wasserzeichen sowie Kopf- und Fußzeilen.

Benutzerdefiniert:

Ermöglicht Ihnen das Hinzufügen oder Entfernen von Kopierschutzmustern oder Wassermarken, die Sie verwenden möchten.

Einstellungen:

Ermöglicht Ihnen die Einstellung Der Druckmethode für Kopierschutzmuster oder Wasserzeichen.

Kopfzeile/Fußzeile:

In der Kopf- und Fußzeile können Sie Druckinformationen wie Benutzername und Druckdatum drucken. Sie können dann Farbe, Schriftart, Größe oder Stil festlegen.

Vertraulicher Auftrag:

Dient zum Einrichten eines Kennwortschutzes beim Drucken vertraulicher Dokumente. Falls Sie diese Funktion nutzen, werden die Druckdaten im Drucker gespeichert und können nur gedruckt werden, nachdem ein Kennwort am Bedienfeld des Druckers eingegeben wurde. Klicken Sie auf **Einstellungen**, um die Einstellungen zu ändern.

Zusätzliche Einstellungen:

Um 180° drehen:

Dreht die Seiten vor dem Drucken um 180 Grad. Wählen Sie diese Option beim Druck auf Papier wie Umschläge, die in einer bestimmten Richtung im Drucker eingelegt sind.

Bidirektionales Drucken:

Druckt, indem sich der Druckkopf in beide Richtungen bewegt. Die Druckgeschwindigkeit erhöht sich, die Qualität kann sich jedoch verringern.

Bild spiegeln:

Dreht die Abbildung so, dass sie spiegelverkehrt gedruckt wird.

Registerkarte Utility

Druckkopf-Düsentest:

Druckt ein Düsentestmuster, um zu prüfen, ob die Druckkopfdüsen verstopft sind.

Druckkopfreinigung:

Reinigt die verstopften Düsen des Druckkopfs. Da bei dieser Funktion Tinte verbraucht wird, sollten Sie den Druckkopf nur bei verstopften Düsen reinigen. Drucken Sie ein Düsentestmuster und wählen Sie dann **Reinigen**.

Druckauftrag-Organisator Lite:

Öffnet das Fenster Druckauftrag-Organisator Lite. Dient zum Öffnen und Bearbeiten zuvor gespeicherter Daten.

EPSON Status Monitor 3:

Öffnet das Fenster EPSON Status Monitor 3. Dient zum Kontrollieren des Druckerstatus und des Verbrauchsmaterials.

Überwachungsoptionen:

Ermöglicht das Vornehmen von Einstellungen für Elemente im Fenster EPSON Status Monitor 3.

Erweiterte Einstellungen:

Dient zum Vornehmen verschiedener Einstellungen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die jeweiligen Elemente, um die Hilfe mit weiteren Details aufzurufen.

Druckerwarteschl.:

Zeigt die auf den Druckvorgang wartenden Aufträge an. Druckaufträge lassen sich kontrollieren, pausieren und fortsetzen.

Informationen zu Drucker und Optionen:

Sie können an dieser Stelle Benutzerkonten registrieren. Falls die Zugangskontrolle am Drucker eingestellt wurde, müssen Sie ein Konto anmelden.

Sprache:

Ändert die Sprache für das Druckertreiberfenster. Schließen Sie zum Anwenden der Einstellungen den Druckertreiber, und öffnen Sie ihn dann erneut.

Softwareaktualisierung:

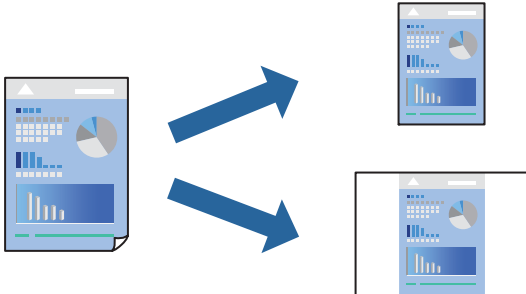
Startet EPSON Software Updater, um nach der neuesten Version der Anwendungen im Internet zu suchen.

Technischer Support:

Wenn das Handbuch auf Ihrem Computer installiert ist, wird das Handbuch angezeigt. Wenn es nicht installiert ist, können Sie auf der Epson-Website nach dem Handbuch und verfügbarem technischen Support suchen.

Hinzufügen von Druck-Voreinstellungen für einfaches Drucken

Wenn Sie eine eigene Voreinstellung für häufig verwendete Druckeinstellungen für den Druckertreiber erstellen, können Sie einfach durch Auswahl der Voreinstellung in der Liste drucken.



1. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** oder **Weitere Optionen** des Druckertreibers jede Option (z. B. **Dokumentgröße** und **Druckmedium**).
2. Klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Voreinstellungen** unter **Druckvoreinstellungen**.
3. Geben Sie einen **Name** und bei Bedarf einen Kommentar ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Hinweis:

Um eine gespeicherte Voreinstellung zu löschen, klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Voreinstellungen**, wählen Sie den Namen der Voreinstellung, die Sie aus der Liste löschen möchten, und löschen Sie sie.

„Registerkarte Haupteinstellungen“ auf Seite 168

„Registerkarte Weitere Optionen“ auf Seite 170

5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Wenn Sie das nächste Mal mit den gleichen Einstellungen drucken möchten, wählen Sie unter **Druckvoreinstellungen** den Namen der registrierten Voreinstellung und klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einlegen von Papier“ auf Seite 155
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 166

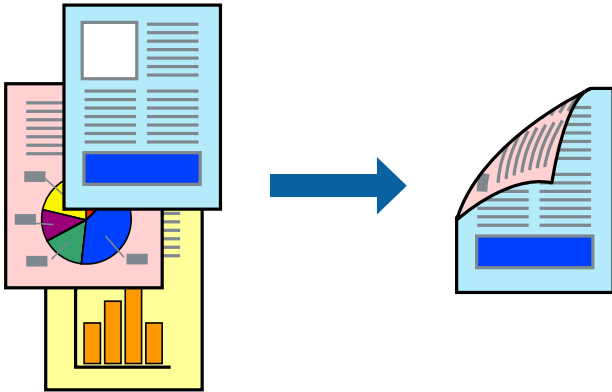
2-seitiges Drucken

Sie können jede der folgenden Methoden verwenden, um auf beide Seiten des Papiers zu drucken.

- Automatisches 2-seitiges Drucken

Manuelles 2-seitiges Drucken

Wenn der Drucker mit dem Drucken der ersten Seite fertig ist, drehen Sie das Papier zum Drucken auf der anderen Seite um.



Hinweis:

- Wenn Sie Papier verwenden, das nicht für das 2-seitige Drucken geeignet ist, kann die Druckqualität abnehmen. Zudem könnte es zu Papierstaus kommen.
„Papier für 2-seitigen Druck“ auf Seite 384
- Je nach Papier und den zu druckenden Daten könnte die Tinte auf die andere Seite des Papiers durchdrücken.
- Manuelles 2-seitiges Drucken ist nicht möglich, wenn **EPSON Status Monitor 3** nicht aktiviert ist. Wenn **EPSON Status Monitor 3** deaktiviert ist, rufen Sie das Druckertreiberfenster auf, klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen** auf der Registerkarte **Utility** und wählen Sie dann **EPSON Status Monitor 3 aktivieren**.
- Diese Option ist u. U. jedoch nicht verfügbar, wenn über ein Netzwerk auf den Drucker zugegriffen wird oder wenn es sich um einen gemeinsam genutzten Drucker handelt.

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** des Druckertreibers die Methode für **2-seitiges Drucken**.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen**, nehmen Sie die geeigneten Einstellungen vor und klicken Sie dann auf **OK**.
3. Klicken Sie auf **Druckdichte**, nehmen Sie die geeigneten Einstellungen vor und klicken Sie dann auf **OK**.
Beim Festlegen der **Druckdichte** können Sie die Druckdichte entsprechend des Dokumenttyps festlegen.

Hinweis:

- Diese Einstellung ist nicht verfügbar, wenn Sie manuelles 2-seitiges Drucken auswählen.
 - Der Druckvorgang kann sich je nach den für **Vorlagenart wählen** im Fenster Einstellung der Druckdichte und für **Qualität** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** ausgewählten Optionen verlangsamen.
4. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.
„Registerkarte Haupteinstellungen“ auf Seite 168
„Registerkarte Weitere Optionen“ auf Seite 170
 5. Klicken Sie auf **Drucken**.

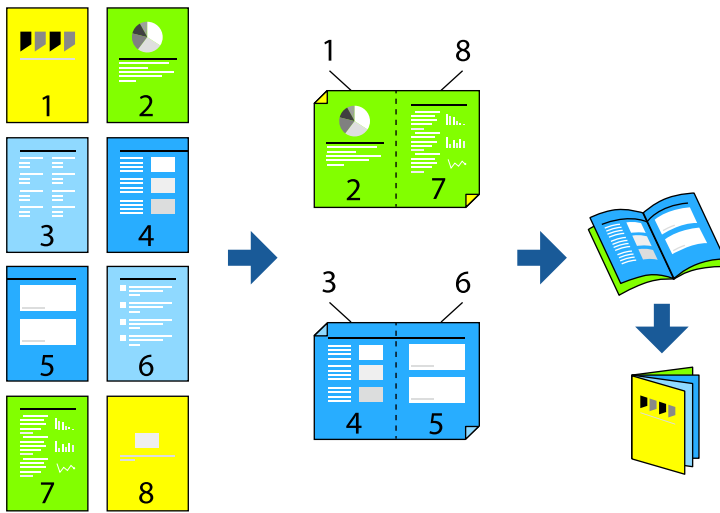
Wenn beim manuellen 2-seitigen Drucken das Bedrucken der ersten Seite abgeschlossen wurde, wird ein Popup-Fenster auf dem Computer angezeigt. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 381
- ➔ „Einlegen von Papier“ auf Seite 155
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 166

Drucken einer Broschüre

Sie können auch eine Broschüre drucken, die durch Anordnen der Seiten und Falten des Ausdrucks erstellt wird.



Hinweis:

- Wenn Sie Papier verwenden, das nicht für das 2-seitige Drucken geeignet ist, kann die Druckqualität abnehmen. Zudem könnte es zu Papierstaus kommen.
„Papier für 2-seitigen Druck“ auf Seite 384
 - Je nach Papier und den zu druckenden Daten könnte die Tinte auf die andere Seite des Papiers durchdrücken.
 - Manuelles 2-seitiges Drucken ist nicht möglich, wenn **EPSON Status Monitor 3** nicht aktiviert ist. Wenn **EPSON Status Monitor 3** deaktiviert ist, rufen Sie das Druckertreiberfenster auf, klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen** auf der Registerkarte **Utility** und wählen Sie dann **EPSON Status Monitor 3 aktivieren**.
 - Diese Option ist u. U. jedoch nicht verfügbar, wenn über ein Netzwerk auf den Drucker zugegriffen wird oder wenn es sich um einen gemeinsam genutzten Drucker handelt.
1. Wählen Sie auf der Registerkarte **HauptEinstellungen** des Druckertreibers die Option für das Binden an der langen Seite, die Sie unter **2-seitiges Drucken** verwenden möchten.
 2. Klicken Sie auf **Einstellungen**, wählen Sie **Broschüre**, und dann **Mittenheftung** oder **Seitenheftung**.
 - Mittenheftung: Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie eine kleine Anzahl von Seiten drucken, die gestapelt und einfach in der Mitte gefaltet werden können.
 - Seitenheftung: Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie jedes Blatt (vier Seiten) einzeln drucken, es in der Mitte falten und dann alle Blätter zusammenfügen.
 3. Klicken Sie auf **OK**.
 4. Wenn Sie Daten mit vielen Fotos und Bildern drucken, klicken Sie auf **Druckdichte** und nehmen Sie dann die entsprechenden Einstellungen vor. Klicken Sie anschließend auf **OK**.
Beim Festlegen der **Druckdichte** können Sie die Druckdichte entsprechend des Dokumenttyps festlegen.

Hinweis:

Der Druckvorgang kann sich je nach den für **Vorlagenart wählen** im Fenster **Einstellung der Druckdichte und für Qualität** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** ausgewählten Optionen verlangsamen.

5. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.

„Registerkarte **Haupteinstellungen**“ auf Seite 168

„Registerkarte **Weitere Optionen**“ auf Seite 170

6. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

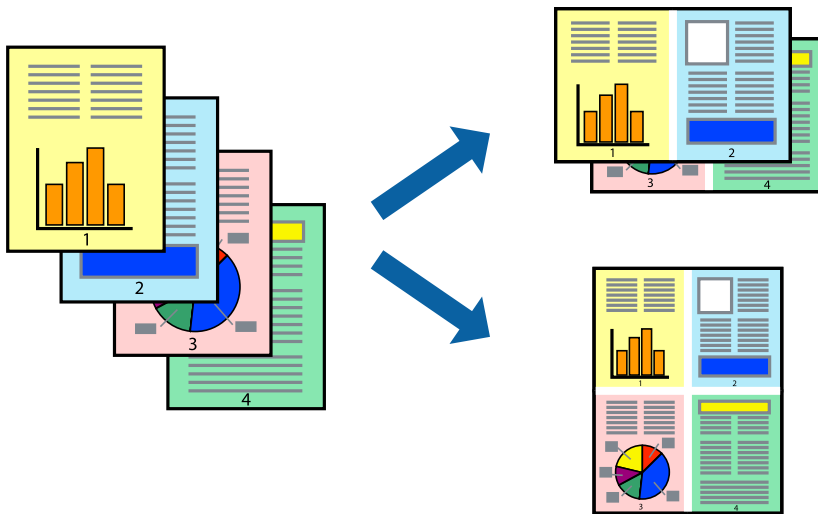
➔ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 381

➔ „Einlegen von Papier“ auf Seite 155

➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 166

Drucken von mehreren Seiten auf ein Blatt

Sie können mehrere Seiten von Daten auf einem Blatt Papier drucken.



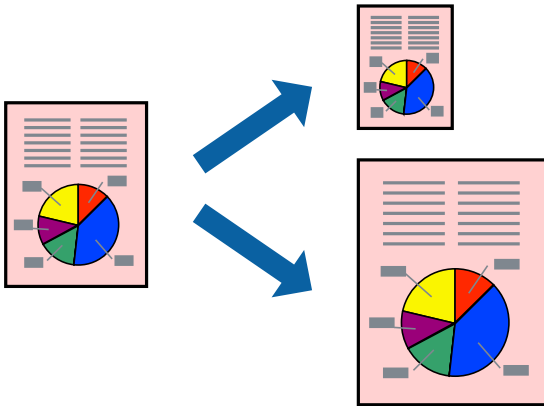
1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** des Druckertreibers **2 hoch, 4 hoch, 6-Up, 8 hoch, 9-Up** oder **16-Up** als Einstellung für **Multi-Page**.
2. Klicken Sie auf **Layoutanordn.**, nehmen Sie die geeigneten Einstellungen vor und klicken Sie dann auf **OK**.
3. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.
„Registerkarte **Haupteinstellungen**“ auf Seite 168
„Registerkarte **Weitere Optionen**“ auf Seite 170
4. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einlegen von Papier“ auf Seite 155
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 166

Drucken mit automatischer Anpassung an das Papierformat

Wählen Sie das im Drucker eingelegte Papierformat als Einstellung für das Papierformat des Ziels.



1. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers folgende Einstellungen.

- Dokumentgröße: Wählen Sie das in der Anwendung eingestellte Papierformat.
- Ausgabe-Papier: Wählen Sie das im Drucker eingelegte Papierformat.
Passend auf Seite wird automatisch ausgewählt.

Hinweis:

Klicken Sie auf **Mitte**, um die verkleinerte Abbildung in der Papiermitte zu drucken.

2. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.

„Registerkarte **Haupteinstellungen**“ auf Seite 168

„Registerkarte **Weitere Optionen**“ auf Seite 170

3. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einlegen von Papier“ auf Seite 155
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 166

Drucken eines beliebig verkleinerten oder vergrößerten Dokuments

Sie können ein Dokument um einen bestimmten Prozentsatz vergrößern oder verkleinern.



1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** des Druckertreibers das Vorlagenformat in der Einstellung **Dokumentgröße** aus.
2. Wählen Sie das zu druckende Papierformat in der Einstellung **Ausgabe-Papier** aus.
3. Wählen Sie **Zoom auf** und geben Sie einen Prozentsatz ein. Wenn Sie **Wie Dokumentengröße** als **Ausgabe-Papier** ausgewählt haben, wählen Sie zunächst **Dokument verkleinern/vergrößern**.
4. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.

„Registerkarte **Haupteinstellungen**“ auf Seite 168

„Registerkarte **Weitere Optionen**“ auf Seite 170

5. Klicken Sie auf **Drucken**.

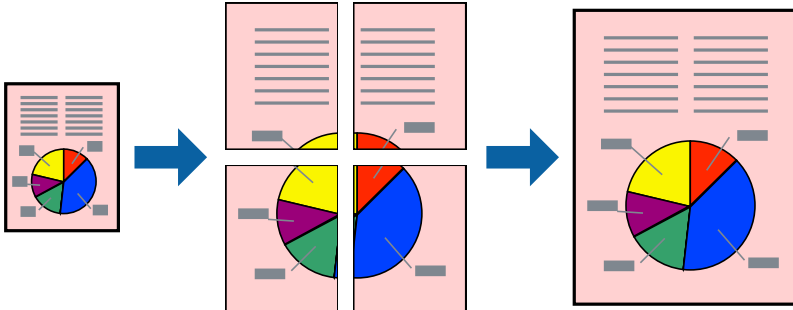
Zugehörige Informationen

➔ „**Einlegen von Papier**“ auf Seite 155

➔ „**Drucken mit einfachen Einstellungen**“ auf Seite 166

Drucken einer Abbildung über mehrere Blätter (Erstellen eines Posters)

Diese Funktion ermöglicht Ihnen den Druck eines Bildes auf mehreren Blättern. Sie erhalten ein größeres Poster, indem Sie alle Blätter zusammenkleben.



1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Haupt Einstellungen** des Druckertreibers **2x1 Poster**, **2x2 Poster**, **3x3 Poster** oder **4x4 Poster** als Einstellung für **Multi-Page**.

2. Klicken Sie auf **Einstellungen**, nehmen Sie die geeigneten Einstellungen vor und klicken Sie dann auf **OK**.

Hinweis:

Schnittmarken drucken ermöglichen Ihnen das Drucken einer Schritthilfe.

3. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupt Einstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.

„Registerkarte **Haupt Einstellungen**“ auf Seite 168

„Registerkarte **Weitere Optionen**“ auf Seite 170

4. Klicken Sie auf **Drucken**.

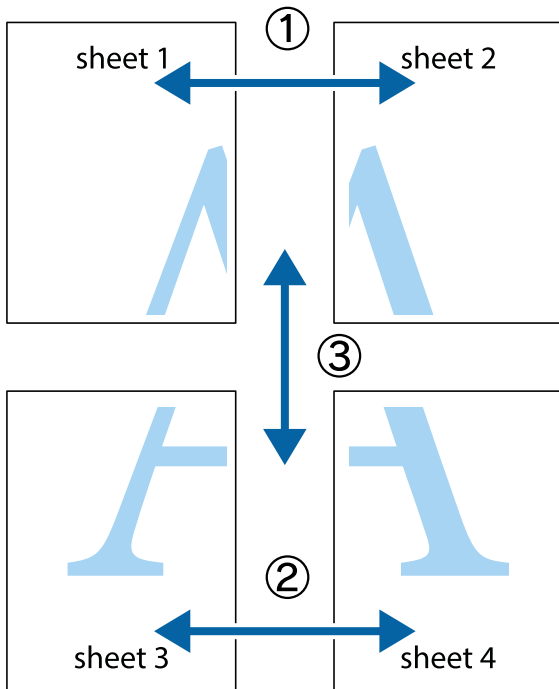
Zugehörige Informationen

➔ „Einlegen von Papier“ auf Seite 155

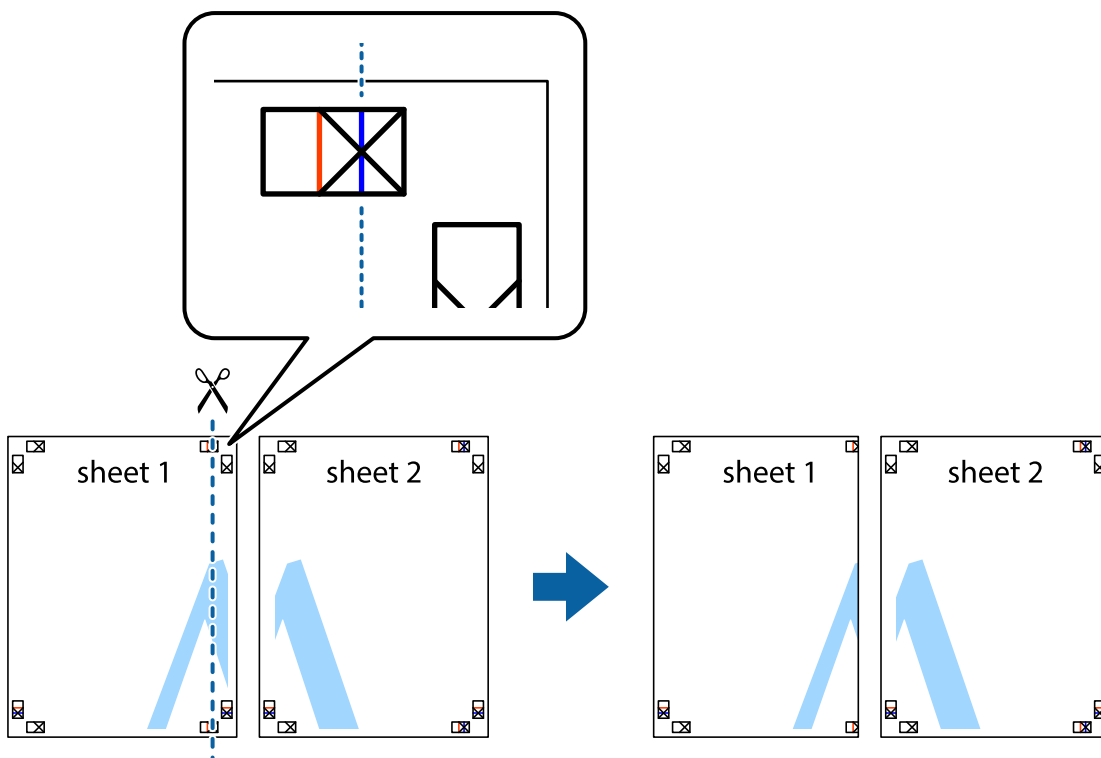
➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 166

Erstellen von Postern mithilfe von überlappenden Ausrichtungsmarkierungen

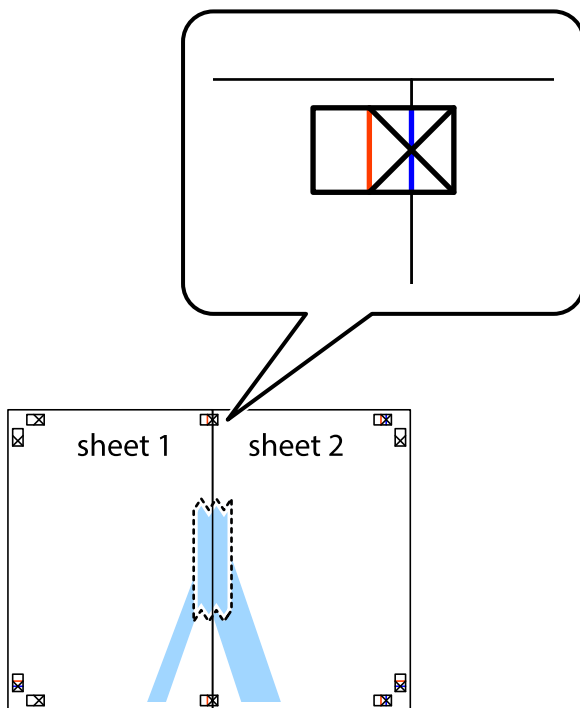
Im folgenden Beispiel wird die Erstellung eines Posters veranschaulicht, wenn **2x2 Poster** ausgewählt ist und wenn unter **Ausrichtungsmarken zur Überlappung** die Option **Schnittmarken drucken** ausgewählt ist.



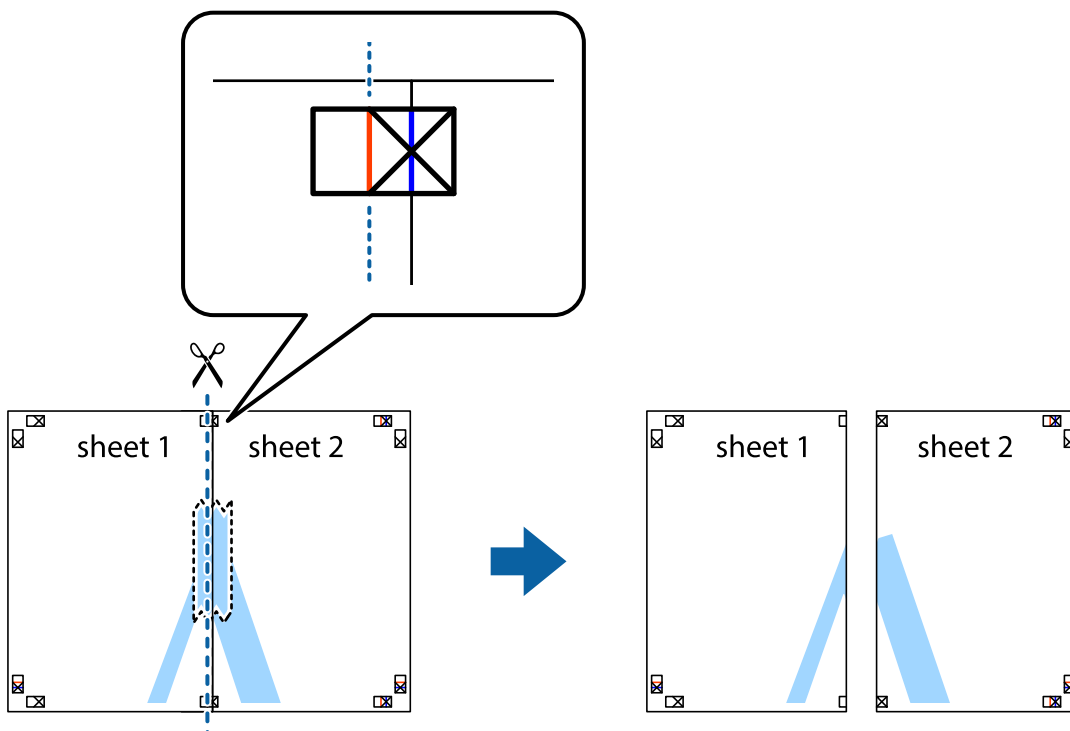
1. Bereiten Sie Sheet 1 und Sheet 2 vor. Schneiden Sie die Ränder von Sheet 1 entlang der vertikalen blauen Linie durch die Mitte der oberen und unteren Kreuzmarkierungen ab.



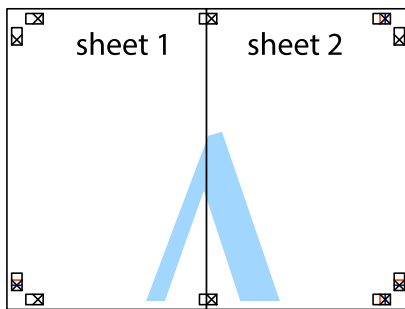
- Platzieren Sie die Kante von Sheet 1 auf Sheet 2 und richten Sie die Kreuzmarkierungen aneinander aus. Fügen Sie die beiden Blätter mit Klebeband auf der Rückseite vorübergehend zusammen.



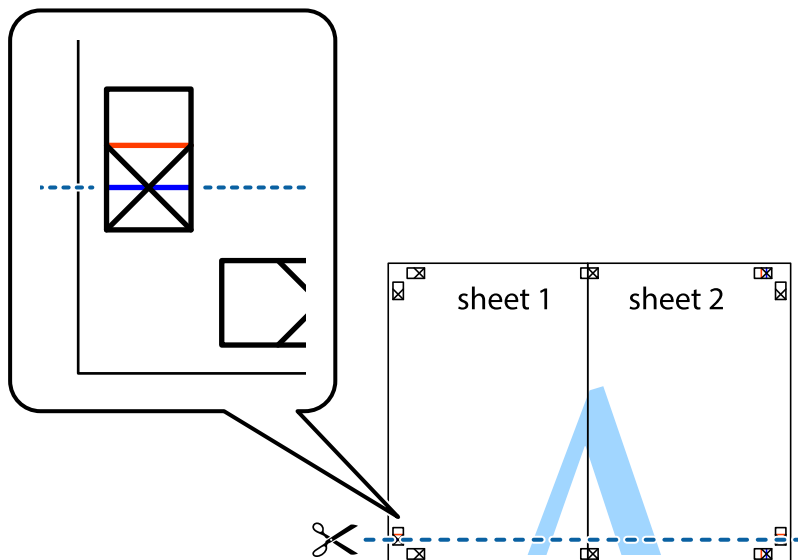
- Schneiden Sie die zusammengeführten Blätter entlang der vertikalen roten Linie an den Ausrichtungsmarkierungen (diesmal die Linie links neben den Kreuzmarkierungen) durch.



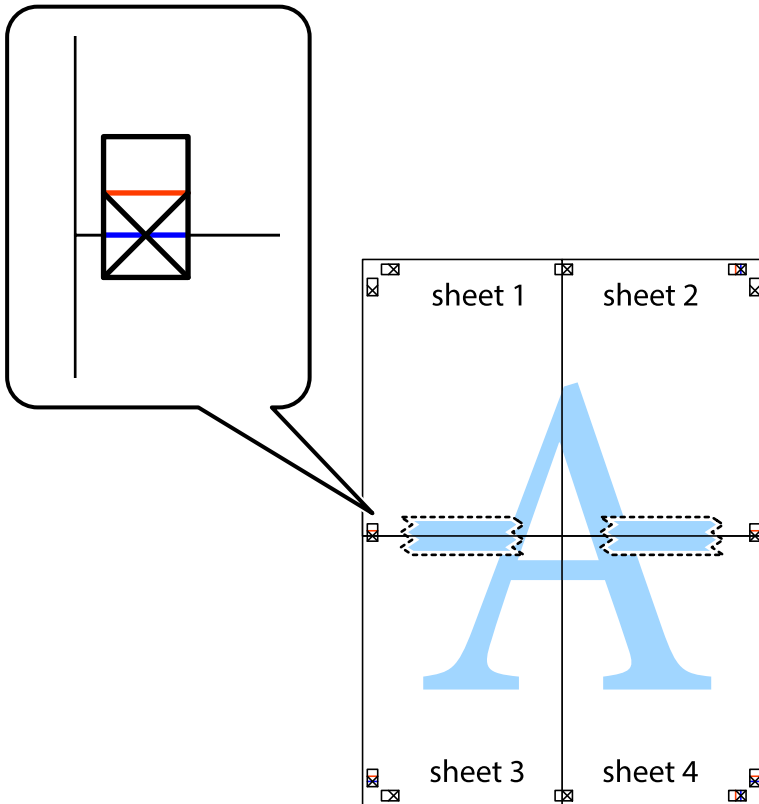
- Fügen Sie die Blätter mit Klebeband auf der Rückseite zusammen.



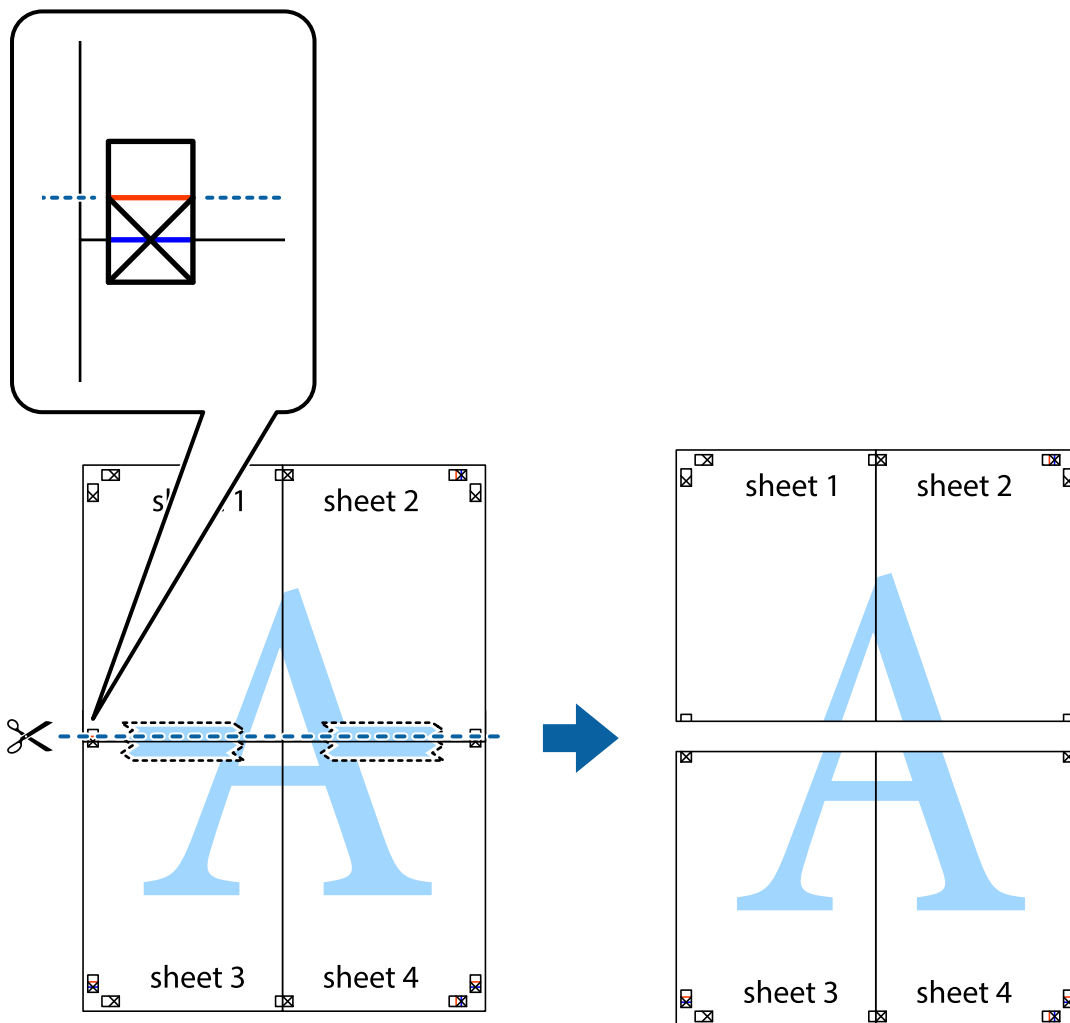
- Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4, um Sheet 3 und Sheet 4 zusammenzufügen.
- Schneiden Sie die Ränder von Sheet 1 und Sheet 2 entlang der vertikalen blauen Linie durch die Mitte der linken und rechten Kreuzmarkierungen ab.



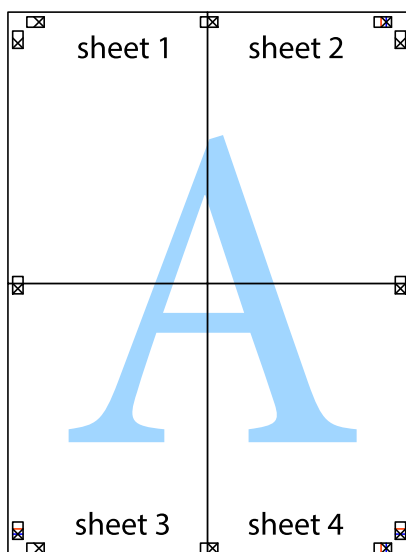
7. Platzieren Sie die Kante von Sheet 1 und Sheet 2 auf Sheet 3 und Sheet 4 und richten Sie die Kreuzmarkierungen aneinander aus. Fügen Sie die Blätter mit Klebeband auf der Rückseite vorübergehend zusammen.



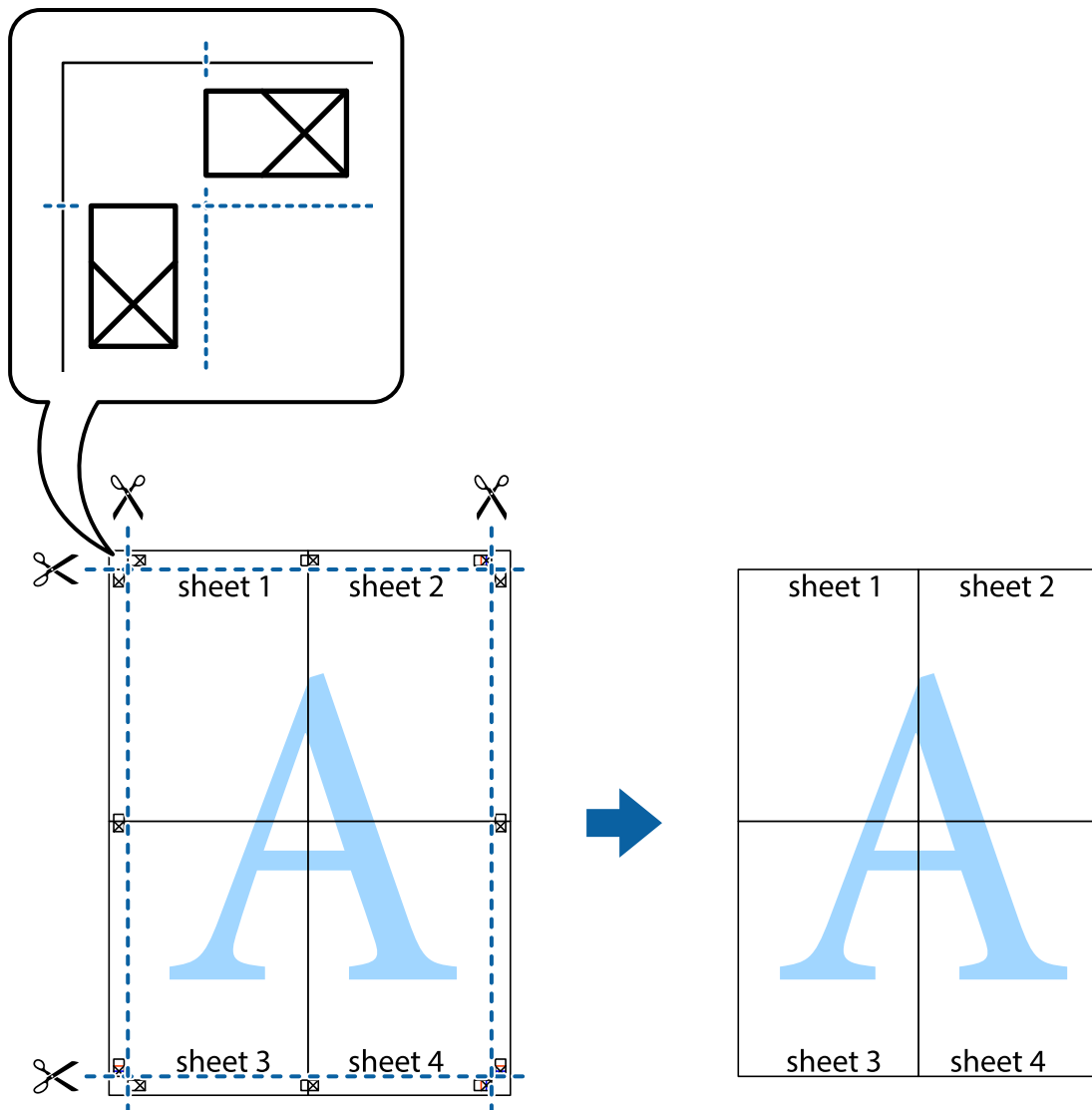
8. Schneiden Sie die zusammengeführten Blätter entlang der horizontalen roten Linie an den Ausrichtungsmarkierungen (diesmal die Linie über den Kreuzmarkierungen) durch.



9. Fügen Sie die Blätter mit Klebeband auf der Rückseite zusammen.

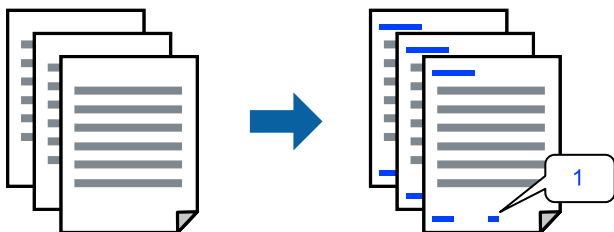


10. Schneiden Sie die verbleibenden Ränder an der äußeren Hilfslinie ab.



Drucken mit Kopf- und Fußzeile

In der Kopf- und Fußzeile können Sie Druckinformationen wie Benutzername und Druckdatum drucken.



1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers auf **Wasserzeichenfunktionen** und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Kopfzeile/Fußzeile**.

- Wählen Sie **Einstellungen**, wählen Sie die Elemente, die Sie drucken möchten, und klicken Sie auf OK.

Hinweis:

- Um die Nummer der ersten Seite anzugeben, wählen Sie **Seitenzahl** an der Stelle, die Sie in der Kopf- oder Fußzeile drucken möchten, und wählen Sie dann die Nummer unter **Startzahl**.
- Wenn Sie Text in der Kopf- oder Fußzeile drucken möchten, wählen Sie die Stelle, die Sie drucken möchten, und wählen Sie dann **Text**. Geben Sie den Text, den Sie drucken möchten, in das Texteingabefeld ein.

- Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.

„Registerkarte **Haupteinstellungen**“ auf Seite 168

„Registerkarte **Weitere Optionen**“ auf Seite 170

- Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

➔ „Einlegen von Papier“ auf Seite 155

➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 166

Drucken eines Kopierschutzmusters

Sie können Ausdrücke mit einem Kopierschutzmuster versehen. Beim Drucken werden die Buchstaben selbst nicht gedruckt und der gesamte Ausdruck ist leicht getönt. Beim Fotokopieren erscheinen die verborgenen Buchstaben, um das Original leicht von den Kopien zu unterscheiden.



Kopierschutzmuster ist unter folgenden Bedingungen verfügbar:

- Papiersorte: Normalpapier, Kopierpapier, Briefkopfpapier, Recyclingpapier, Farbe, Vordruck, hochwertiges Normalpapier oder dickes Papier 1
- Qualität: Standard
- 2-seitiges Drucken: Aus
- Farbkorrektur: Automatisch

Hinweis:

Sie können auch ein eigenes Kopierschutzmuster erstellen.

- Klicken Sie auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers auf **Wasserzeichenfunktionen** und wählen Sie dann Kopierschutzmuster.

- Klicken Sie auf **Einstellungen**, um Einstellungen wie die Größe und Dichte des Musters zu ändern.

- Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.

„Registerkarte **Haupteinstellungen**“ auf Seite 168

„Registerkarte Weitere Optionen“ auf Seite 170

4. Klicken Sie auf **Drucken**.

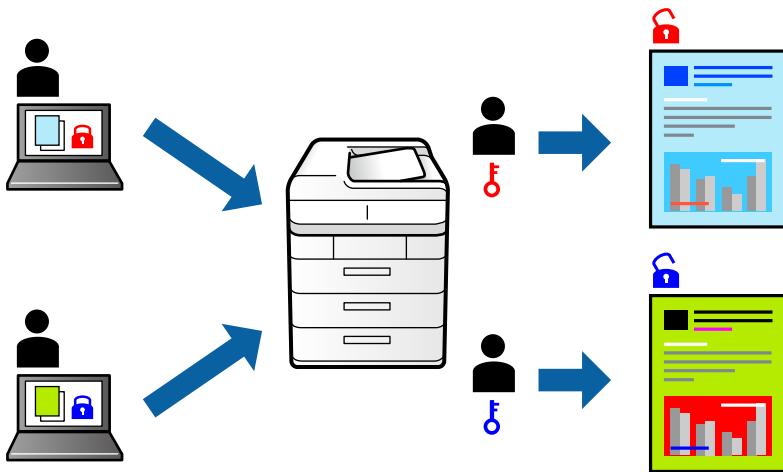
Zugehörige Informationen

➔ „Einlegen von Papier“ auf Seite 155

➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 166

Drucken von kennwortgeschützten Aufträgen

Sie können ein Kennwort für einen Druckauftrag festlegen, damit der Auftrag erst nach Kennworteingabe auf dem Bedienfeld des Druckers ausgeführt werden kann.



1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Weitere Optionen Vertraulicher Auftrag** geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie auf **OK**.
2. Nehmen Sie gegebenenfalls weitere Einstellungen vor, und klicken Sie dann auf **OK**.
3. Klicken Sie auf **Drucken**.
4. Wählen Sie zum Drucken des Auftrags auf dem Startbildschirm des Druckerbedienfelds **Von int. Speich. drucken** aus. Wählen Sie den Auftrag aus, den Sie drucken möchten, und geben Sie dann das Kennwort ein.

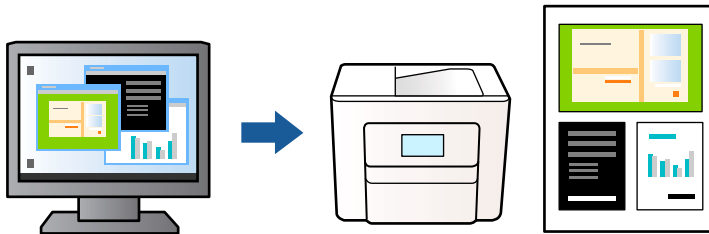
Zugehörige Informationen

➔ „Einlegen von Papier“ auf Seite 155

➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 166

Gemeinsames Ausdrucken mehrerer Dateien

Mit Druckauftrag-Organisator Lite können Sie mehrere Dateien kombinieren, die von verschiedenen Anwendungen erstellt wurden, und als einen einzigen Druckauftrag drucken. Sie können für kombinierte Dateien Druckeinstellungen wie mehrseitiges Layout und 2-seitiges Drucken festlegen.



1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Haupt Einstellungen** des Druckertreibers auf **Druckauftrag-Organisator Lite** und klicken Sie dann auf **OK**.
[„Registerkarte Haupt Einstellungen“ auf Seite 168](#)
2. Klicken Sie auf **Drucken**.
Nach dem Beginn des Druckvorgangs wird das Fenster Druckauftrag-Organisator Lite angezeigt.
3. Öffnen Sie bei geöffnetem Fenster Druckauftrag-Organisator Lite die Datei, die Sie mit der aktuellen Datei kombinieren möchten, und wiederholen Sie die obigen Schritte.
4. Nach Auswahl eines Druckauftrags, der Druckprojekt im Fenster Druckauftrag-Organisator Lite hinzugefügt wurde, lässt sich das Seitenlayout bearbeiten.
5. Klicken Sie auf **Drucken** im Menü **Datei**, um den Druckvorgang zu beginnen.

Hinweis:

Wenn das Fenster Druckauftrag-Organisator Lite geschlossen wird, bevor alle Druckdaten dem Druckprojekt hinzugefügt werden, wird der derzeit von Ihnen bearbeitete Druckauftrag abgebrochen. Klicken Sie auf **Speichern** im Menü **Datei**, um den aktuellen Auftrag zu speichern. Die Dateierweiterung der gespeicherten Dateien ist „ecl“.

Zum Öffnen eines Druckprojekts klicken Sie auf **Druckauftrag-Organisator Lite** auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers **Drucken**, um das Fenster Druckauftrag-Organisator Lite zu öffnen. Wählen Sie im Menü **Öffnen** die Option **Datei** aus, um die Datei auszuwählen.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Einlegen von Papier“ auf Seite 155](#)
- ➔ [„Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 166](#)

Drucken mithilfe der Color-Universal-Funktion

Hiermit lässt sich die Deutlichkeit von Texten und Abbildungen in Druckerzeugnissen verbessern.



Universalfarbdruk ist nur verfügbar, wenn folgende Einstellungen ausgewählt sind.

- Papiersorte: Normalpapier, Kopierpapier, Briefkopfpapier, Recyclingpapier, farbiges Papier, vorbedrucktes Papier, hochwertiges Normalpapier oder dickes Papier 1
- Qualität: **Standard** oder eine höhere Qualität
- Druckfarbe: **Farbe**
- Anwendungen: Microsoft® Office 2007 oder höher
- Textgröße: 96 Punkt oder kleiner

1. Klicken sie auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers auf **Bildoptionen** in der Einstellung **Farbkorrektur**.
2. Wählen Sie eine Option für die Einstellung **Universalfarbdruk** aus.
3. **Optimierungsoptionen** zum Vornehmen von weiteren Einstellungen.
4. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.

[„Registerkarte Haupteinstellungen“ auf Seite 168](#)

[„Registerkarte Weitere Optionen“ auf Seite 170](#)

5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Hinweis:

- Bestimmte Zeichen lassen sich durch Muster verändern, z. B. ein „+“ das als „±“ erscheint.
- Anwendungsspezifische Muster und Unterstreichungen können zu Veränderungen an Inhalten führen, die mit diesen Einstellungen gedruckt werden.
- Bei der Verwendung von Universalfarbdruk-Einstellungen kann die Druckqualität von Fotos und anderen Abbildungen vermindert sein.
- Das Drucken erfolgt bei der Verwendung von Universalfarbdruk-Einstellungen langsamer.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Einlegen von Papier“ auf Seite 155](#)
- ➔ [„Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 166](#)

Einstellen der Druckfarbe

Sie können die im Druckauftrag verwendeten Farben einstellen. Diese Einstellungen wirken sich nicht auf die Originaldaten aus.



PhotoEnhance erzeugt schärfere Bilder und lebhaftere Farben durch eine automatische Anpassung des Kontrasts, der Sättigung und der Helligkeit der ursprünglichen Bilddaten.

Hinweis:

PhotoEnhance passt die Farbe durch eine Positionsanalyse des Objekts an. Wenn sich also die Position des Objekts durch Verkleinern, Vergrößern, Zuschneiden oder Drehen des Bilds geändert hat, kann sich die Farbe beim Drucken unerwartet ändern. Wenn das Bild unscharf ist, wirkt der Farbton möglicherweise unnatürlich. Wenn sich die Farbe ändert oder unnatürlich wirkt, drucken Sie in einem anderen Modus als **PhotoEnhance**.

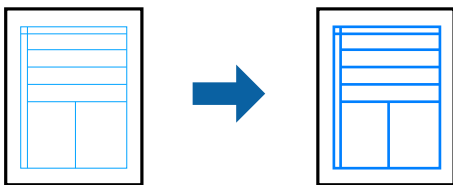
1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers in der Einstellung **Farbkorrektur** die Methode der Farbkorrektur aus.
 - Automatisch:** Diese Einstellung passt den Farbton automatisch an die Einstellungen für den Papiertyp und die Druckqualität an.
 - Benutzerdefiniert:** Klicken Sie auf **Erweitert**, falls Sie eigene Einstellungen vornehmen möchten.
2. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.
 - „Registerkarte **Haupteinstellungen**“ auf Seite 168
 - „Registerkarte **Weitere Optionen**“ auf Seite 170
3. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einlegen von Papier“ auf Seite 155
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 166

Drucken zum Hervorheben dünner Linien

Mit dieser Option können dünne Linien verstärkt werden, die zu dünn zum Drucken sind.



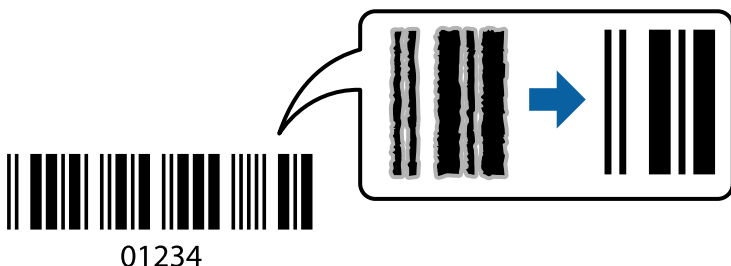
1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers auf **Bildoptionen** in der Einstellung **Farbkorrektur**.
2. Wählen Sie **Dünne Linien verstärken**.
3. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einlegen von Papier“ auf Seite 155
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 166

Drucken deutlicher Strichcodes

Sie können einen deutlichen Strichcode drucken, der einfach gescannt werden kann. Aktivieren Sie diese Funktion nur, wenn der gedruckte Strichcode nicht gescannt werden kann.



Für die Nutzung dieser Funktion müssen folgende Bedingungen erfüllt sein.

- Papier: Normalpapier, Briefkopfpapier, Recyclingpapier, Farbe, Vordruck, hochwertiges Normalpapier, dickes Papier, Epson Photo Quality Ink Jet, Epson Matte oder Umschlag
- Qualität: **Standard**

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers auf **Erweiterte Einstellungen** und wählen Sie dann **Strichcodemodus**.
2. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.

„Registerkarte Haupteinstellungen“ auf Seite 168

„Registerkarte Weitere Optionen“ auf Seite 170

3. Klicken Sie auf **Drucken**.

Hinweis:

Je nach Anwendungsfall ist ein Nachschärfen nicht immer möglich.

Zugehörige Informationen

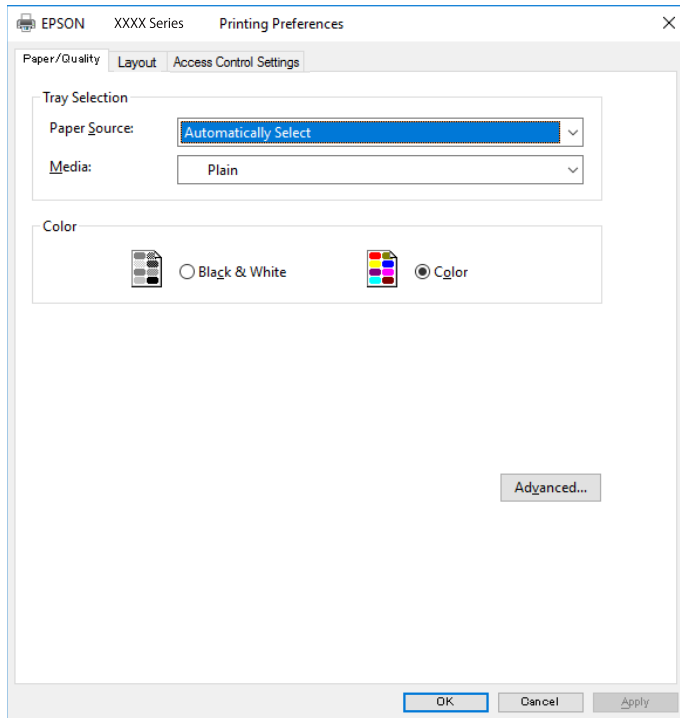
- ➔ „Einlegen von Papier“ auf Seite 155
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 166

Drucken eines Dokuments mit dem PostScript-Druckertreiber (Windows)

Ein PostScript-Druckertreiber ist ein Treiber, der Druckbefehle an den Drucker in Form der PostScript-Seitenbeschreibungssprache ausgibt.

1. Öffnen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
Legen Sie Papier in den Drucker ein, falls noch nicht geschehen.
2. Wählen Sie **Drucken** oder **Drucker einrichten** im Menü **Datei**
3. Wählen Sie Ihren Drucker.

4. Wählen Sie **Einstellungen** oder **Eigenschaften**, um das Druckertreiberfenster aufzurufen.



5. Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen.
Details hierzu finden Sie in den Menüoptionen des Druckertreibers.
6. Klicken Sie auf **OK**, um das Druckertreiber-Dialogfeld zu schließen.
7. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 381
- ➔ „Einlegen von Papier“ auf Seite 155
- ➔ „Papiersortenliste“ auf Seite 154
- ➔ „Registerkarte Papier/Qualität“ auf Seite 193
- ➔ „Registerkarte Layout“ auf Seite 193

Menüoptionen für den PostScript-Druckertreiber

Öffnen des Druckerfensters in einer Anwendung, Auswählen des Druckers, und Zugriff auf das Druckertreiberfenster.

Hinweis:

Die verfügbaren Menüs variieren je nach ausgewählter Option.

Registerkarte Papier/Qualität

Fachauswahl:

Wählen Sie die Papierquelle und das Medium.

Papierquelle:

Wählen Sie die Papierquelle aus, von der das Papier eingezogen wird.

Wählen Sie **Automatisch auswählen**, um die unter **Papiereinstellung** am Drucker ausgewählte Papierquelle automatisch auszuwählen.

Medium:

Wählen Sie den Papiertyp, auf dem Sie drucken möchten. Wenn Sie **Nicht spezifiziert** wählen, wird von der Papierquelle gedruckt, für die der Papiertyp in den Druckereinstellungen auf Folgendes eingestellt ist.

Normalpapier, Vordruck, Letterhead, Farbe, Recycling Papier, Hochwertiges Normalpapier

Das Papier kann jedoch nicht aus einer Papierquelle zugeführt werden, die in der Einstellung **Auto-Auswahleinst.** des Druckers auf „Aus“ gesetzt ist.

Farbe:

Wählen Sie die Farbe für Ihren Druckauftrag.

Registerkarte Layout

Ausrichtung:

Wählen Sie die Ausrichtung aus, mit der Sie drucken möchten.

Beidseitiges Drucken:

Ermöglicht das 2-seitige Drucken.

Seitenreihenfolge:

Wählen Sie diese Option zum Drucken ab der ersten oder letzten Seite. Bei Auswahl von **Rückseite zu Vorderseite** werden die Seiten nach dem Drucken anhand der Seitennummer in der korrekten Reihenfolge gestapelt.

Seitenformat:

Seiten pro Blatt:

Layout-Option „Seiten pro Blatt“:

Ermöglicht das Festlegen des Seitenlayouts beim Drucken mehrerer Seiten pro Blatt.

Broschüre:

Broschürenbindung:

Legen Sie die Bindeposition für Broschüren fest.

Ränder zeichnen:

Wählen Sie dies, wenn Sie beim Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt oder bei der Erstellung einer Broschüre für jede Seite eine Umrandung vornehmen möchten.

Registerkarte Erweiterte Einstellungen

Einstellungen der Zugangskontrolle:

Wenn die Druckernutzung durch den Administrator eingeschränkt wurde, steht Ihnen das Drucken zur Verfügung, sobald Sie sich mit Ihrem Konto am Druckertreiber angemeldet haben. Wenden Sie sich zwecks eines Kontos an den Administrator.

Einstellungen der Zugangskontrolle speichern:

Ermöglicht das Eingeben von Benutzername und Kennwort.

Benutzername:

Geben Sie einen Benutzernamen ein.

Kennwort:

Geben Sie das Kennwort ein.

Einstellungen zum Speichern von Druckaufträgen:

Nehmen Sie Einstellungen für im Druckerspeicher abgelegte Druckaufträge vor.

Vertraulicher Auftrag:

Wählen Sie **Vertraulicher Auftrag** und geben Sie das Passwort ein. Der Drucker beginnt erst zu drucken, wenn Sie am Bedienfeld des Druckers das Passwort eingegeben haben.

Kennwort:

Geben Sie das Passwort für den vertraulichen Auftrag ein.

Benutzername:

Geben Sie einen Benutzernamen ein.

Auftragsname:

Geben Sie einen Auftragsnamen ein.

Erweiterte Optionen

Papier/Ausgabe:

Wählen Sie das Papierformat und die Anzahl der Kopien.

Papierformat:

Wählen Sie das Papierformat aus, das gedruckt werden soll.

Kopien:

Stellen Sie die Anzahl der Kopien ein, die gedruckt werden sollen.

Grafik:

Legen Sie die folgenden Menüoptionen fest.

Qualität:

Wählen Sie die Druckqualität aus, mit der Sie drucken möchten.

Farbverwaltung für Bilder:

Auswahl von ICM-Verfahren oder -Absicht.

Skalierung:

Ermöglicht das Verkleinern oder Vergrößern von Dokumenten.

TrueType-Schrift:

Legt die Ersatzschrift auf TrueType-Schrift fest.

Dokumentoptionen:

Erweiterte Druckfunktionen:

Ermöglicht es Ihnen, Detailsinstellungen für Druckfunktionen vorzunehmen.

PostScript-Optionen:

Dient zum Vornehmen optionaler Einstellungen.

Druckerfunktionen:

Legen Sie die folgenden Menüoptionen fest.

Farbmodus:

Wählen Sie Farb- oder Schwarzweißdruck aus.

Simulation Druckmaschine:

Sie können eine CMYK-Tintenfarbe zur Simulation beim Drucken auswählen, indem die CMYK-Tintenfarbe der Offsetdruckmaschine reproduziert wird.

Ink Save Mode:

Spart Tinte durch Reduzierung der Druckdichte.

Um90° drehen:

Dreht die Daten vor dem Drucken um 180 Grad.

Drucken von einem Computer — Mac OS

Drucken mit einfachen Einstellungen



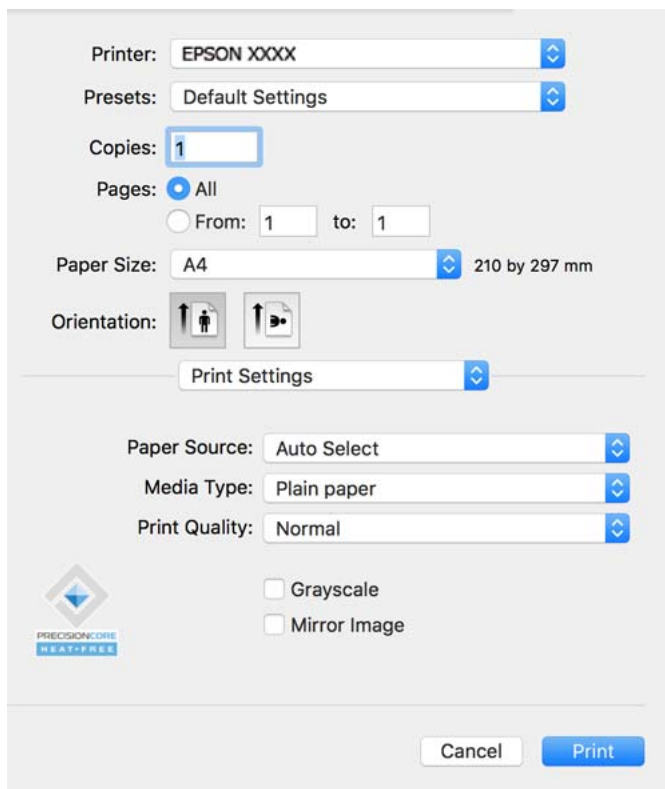
Hinweis:

Vorgehensweisen und Bildschirme können je nach Anwendung abweichen. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

1. Legen Sie Papier in den Drucker ein.
„Einlegen von Papier“ auf Seite 155
2. Öffnen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
3. Wählen Sie die Option **Drucken** im Menü **Datei** oder einen anderen Befehl aus, um das Dialogfeld Drucken aufzurufen.

Falls nötig, klicken Sie auf **Details einblenden** oder ▼, um das Druckfenster zu erweitern.

4. Wählen Sie Ihren Drucker.
5. Wählen Sie **Druckereinstellungen** aus dem Popup-Menü.



Hinweis:

Wenn das Menü **Druckereinstellungen** unter macOS Catalina (10.15) oder höher, macOS High Sierra (10.13), macOS Sierra (10.12), OS X El Capitan (10.11), OS X Yosemite (10.10), OS X Mavericks (10.9) nicht angezeigt wird, wurde der Epson-Druckertreiber nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Aktivierung über das folgende Menü vor.

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü **Apple > Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen, Drucken & Faxen**). Entfernen Sie den Drucker und fügen Sie ihn anschließend wieder hinzu. Gehen Sie wie folgt vor, um einen Drucker hinzuzufügen.

„Hinzufügen eines Original-Druckers von Epson (nur für Mac OS)“ auf Seite 300

macOS Mojave (10.14) kann nicht auf die **Druckereinstellungen** in Anwendungen von Apple wie TextEdit zugreifen.


6. Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen.

Details hierzu finden Sie in den Menüoptionen des Druckertreibers.

7. Klicken Sie auf **Drucken**.

Hinweis:

Wenn Sie das Drucken abbrechen möchten, klicken Sie auf Ihrem Computer auf das Druckersymbol unter **Andocken**.

Wählen Sie den Druckauftrag aus, den Sie abbrechen möchten, und klicken Sie dann auf  neben der Fortschrittsanzeige. Ein Druckauftrag, der bereits vollständig an den Drucker gesendet worden ist, kann jedoch nicht mehr am Computer abgebrochen werden. Brechen Sie in diesem Fall den Druckauftrag über das Bedienfeld am Drucker ab.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 381
- ➔ „Papiersortenliste“ auf Seite 154
- ➔ „Menüoptionen für Druckereinstellungen“ auf Seite 198

Menüoptionen für den Druckertreiber

Öffnen des Druckerfensters in einer Anwendung, Auswählen des Druckers, und Zugriff auf das Druckertreiberfenster.

Hinweis:

Die verfügbaren Menüs variieren je nach ausgewählter Option.

Menüoptionen für das Layout

Seiten pro Blatt:

Zum Auswählen der Anzahl der pro Blatt zu druckenden Seiten.

Layout-Richtung:

Zum Auswählen der Reihenfolge, in der die Seiten gedruckt werden.

Rand:

Druckt einen Rand um die Seiten.

Umgekehrte Seitenausrichtung:

Dreht die Seiten vor dem Drucken um 180 Grad. Wählen Sie diese Option beim Druck auf Papier wie Umschläge, die in einer bestimmten Richtung im Drucker eingelegt sind.

Horizontal spiegeln:

Dreht eine Abbildung so, dass sie gespiegelt erscheint.

Menüoptionen zur Farbanpassung

ColorSync/EPSON Modus Farbanpassung:

Wählen Sie die Methode zur Farbanpassung. Mit diesen Optionen passen Sie die Farben zwischen dem Drucker und dem Computer-Bildschirm an, um Farbunterschiede zu minimieren.

Menüoptionen für den Umgang mit Papier

Seiten zusammenstellen:

Druckt mehrseitige Dokumente in einer bestimmten Reihenfolge und in Sätze sortiert.

Zu druckende Seiten:

Zum wahlweisen Drucken ungerader oder gerader Seiten.

Seitenreihenfolge:

Wählen Sie diese Option zum Drucken ab der ersten oder letzten Seite.

An Papierformat anpassen:

Vergrößert/verkleinert auf das eingelegte Papierformat.

Ziel-Papierformat:

Zur Auswahl des zu bedruckenden Papierformats.

Nur Verkleinern:

Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Größe nur dann reduzieren möchten, wenn die Druckdaten für das in den Drucker eingelegte Papierformat zu groß sind.

Menüoptionen für das Deckblatt

Deckblatt drucken:

Wählt aus, ob ein Deckblatt gedruckt werden soll. Wenn ein rückseitiges Deckblatt gedruckt werden soll, wählen Sie **Nach Dokument**.

Art des Deckblatts:

Wählt den Inhalt des Deckblatts aus.

Menüoptionen für Druckereinstellungen

Papierquelle:

Wählen Sie die Papierquelle aus, von der das Papier eingezogen wird. Wählen Sie **Automatische Auswahl**, um die in den Druckereinstellungen auf dem Drucker gewählte Papierquelle automatisch auszuwählen.

Medium:

Wählen Sie den Papiertyp, auf dem Sie drucken möchten. Wenn Sie **Autoselect (Normalpapier)** wählen, wird von der Papierquelle gedruckt, für die der Papiertyp in den Druckereinstellungen auf Folgendes eingestellt ist.

Normalpapier, Vordruck, Letterhead, Farbe, Recycling Papier, Hochwertiges Normalpapier

Das Papier kann jedoch nicht aus einer Papierquelle zugeführt werden, die in der Einstellung **Auto-Auswahl** des Druckers auf „Aus“ gesetzt ist.

Qualität:

Wählen Sie die Druckqualität aus, mit der Sie drucken möchten. Die verfügbaren Optionen variieren je nach Papiertyp.

Graustufen:

Wählen Sie die Option, wenn nur in Schwarz oder in Grautönen gedruckt werden soll.

Bild spiegeln:

Dreht die Abbildung so, dass sie spiegelverkehrt gedruckt wird.

Menüoptionen für Farboptionen

Man. Einst.:

Automatisches Anpassen der Farbe. Unter **Erweit. Einstellungen** können Sie Detaileinstellungen vornehmen.

PhotoEnhance:

Erzeugt schärfere Bilder und lebhaftere Farben durch eine automatische Anpassung des Kontrasts, der Sättigung und der Helligkeit der ursprünglichen Bilddaten.

Aus (Keine Farbkorrektur):

Ohne jegliche Verbesserung oder Farbanpassung drucken.

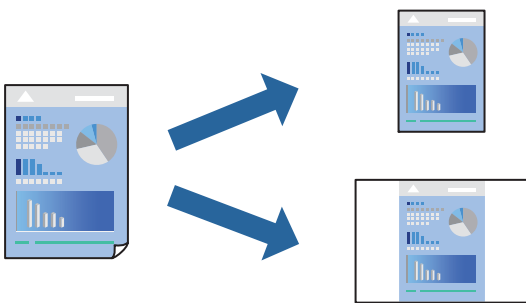
Menüoptionen für Duplexdruck-Einstellungen

Zweiseitiges Drucken:

Zum 2-seitigen Bedrucken des Papiers.

Hinzufügen von Druck-Voreinstellungen für einfaches Drucken

Wenn Sie eine eigene Voreinstellung für häufig verwendete Druckereinstellungen für den Druckertreiber erstellen, können Sie einfach durch Auswahl der Voreinstellung in der Liste drucken.



1. Legen Sie jede Option wie **Druckereinstellungen** und **Layout (Papierformat, Medium usw.)** fest.
2. Klicken Sie auf **Voreinst.**, um die aktuellen Einstellungen als Voreinstellung zu speichern.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis:

Um eine gespeicherte Voreinstellung zu löschen, klicken Sie auf **Voreinst. > Voreinstellungen anzeigen**, wählen Sie den Namen der Voreinstellung, die Sie aus der Liste löschen möchten, und löschen Sie sie.

4. Klicken Sie auf **Drucken**.

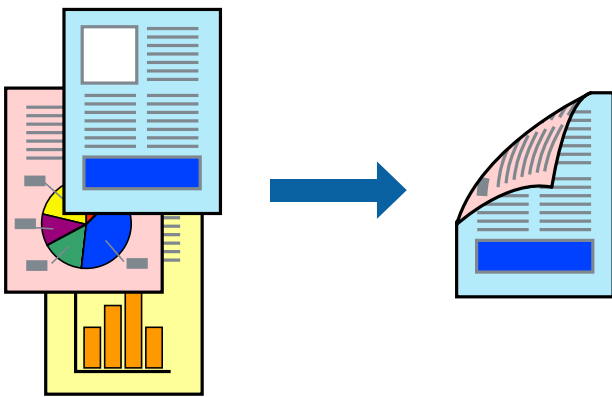
Wenn Sie das nächste Mal mit den gleichen Einstellungen drucken möchten, wählen Sie unter **Voreinst.** den Namen der registrierten Voreinstellung.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einlegen von Papier“ auf Seite 155
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 195

2-seitiges Drucken

Zum beidseitigen Bedrucken des Papiers.



Hinweis:

- Wenn Sie Papier verwenden, das nicht für das 2-seitige Drucken geeignet ist, kann die Druckqualität abnehmen. Zudem könnte es zu Papierstaus kommen.

„Papier für 2-seitigen Druck“ auf Seite 384

- Je nach Papier und den zu druckenden Daten könnte die Tinte auf die andere Seite des Papiers durchdrücken.

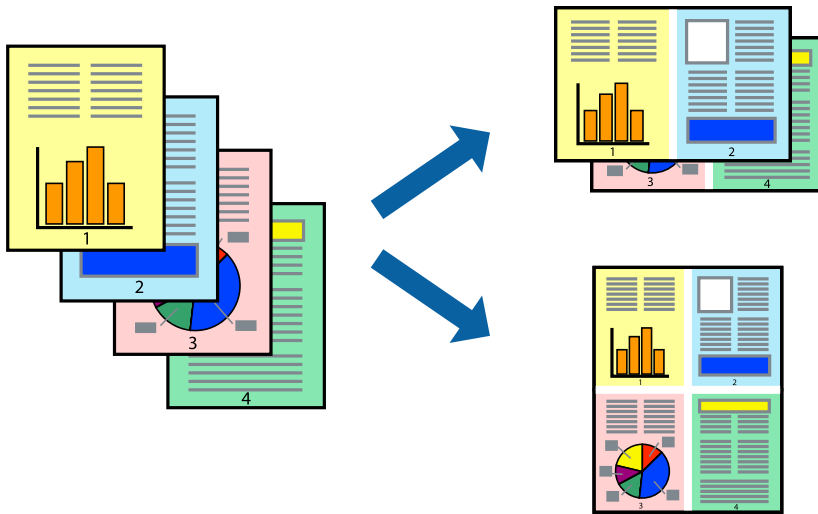
1. Wählen Sie **Duplexdruck-Einstellungen** aus dem Popup-Menü.
2. Wählen Sie die Bindungen unter **Zweiseitiges Drucken**.
3. Stellen Sie die anderen Punkte nach Bedarf ein.
4. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 381
- ➔ „Einlegen von Papier“ auf Seite 155
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 195

Drucken von mehreren Seiten auf ein Blatt

Sie können mehrere Seiten von Daten auf einem Blatt Papier drucken.



1. Wählen Sie **Layout** aus dem Popup-Menü.
2. Wählen Sie die Anzahl der Seiten in **Seiten pro Blatt**, die **Seitenfolge** (Reihenfolge der Seiten) und **Rahmen**.
[„Menüoptionen für das Layout“ auf Seite 197](#)
3. Stellen Sie die anderen Punkte nach Bedarf ein.
4. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Einlegen von Papier“ auf Seite 155](#)
- ➔ [„Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 195](#)

Drucken mit automatischer Anpassung an das Papierformat

Wählen Sie das im Drucker eingelegte Papierformat als Einstellung für das Papierformat des Ziels.



1. Wählen Sie das **Papierformat**, das Sie in der Anwendung eingestellt haben.

2. Wählen Sie **Papierhandhabung** aus dem Popup-Menü.
3. Wählen Sie **An Papierformat anpassen**.
4. Wählen Sie das im Drucker eingelegte Papierformat als Einstellung für das **Papierformat des Ziels**.
5. Stellen Sie die anderen Punkte nach Bedarf ein.
6. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einlegen von Papier“ auf Seite 155
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 195

Drucken eines beliebig verkleinerten oder vergrößerten Dokuments

Sie können ein Dokument um einen bestimmten Prozentsatz vergrößern oder verkleinern.



Hinweis:

Die Vorgehensweisen variieren je nach Anwendung. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

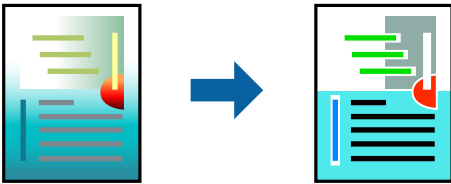
1. Fahren Sie folgendermaßen fort.
 - Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei** der Anwendung. Klicken Sie auf **Seite einrichten** und wählen Sie dann Ihren Drucker unter **Formatieren für** aus. Wählen Sie unter **Papierformat** die Größe der zu druckenden Daten, geben Sie unter **Skalierung** einen Prozentsatz ein und klicken Sie dann auf **OK**.
 - Wählen Sie **Seite einrichten** im Menü **Datei** der Anwendung. Wählen Sie Ihren Drucker unter **Formatieren für** aus. Wählen Sie unter **Papierformat** die Größe der zu druckenden Daten, geben Sie unter **Skalierung** einen Prozentsatz ein und klicken Sie dann auf **OK**. Wählen Sie im Menü **Ablage** die Option **Drucken**.
2. Wählen Sie Ihren Drucker unter **Drucker** aus.
3. Stellen Sie die anderen Punkte nach Bedarf ein.
4. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einlegen von Papier“ auf Seite 155
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 195

Einstellen der Druckfarbe

Sie können die im Druckauftrag verwendeten Farben einstellen. Diese Einstellungen wirken sich nicht auf die Originaldaten aus.



PhotoEnhance erzeugt schärfere Bilder und lebhaftere Farben durch eine automatische Anpassung des Kontrasts, der Sättigung und der Helligkeit der ursprünglichen Bilddaten.

Hinweis:

PhotoEnhance passt die Farbe durch eine Positionsanalyse des Objekts an. Wenn sich also die Position des Objekts durch Verkleinern, Vergrößern, Zuschneiden oder Drehen des Bilds geändert hat, kann sich die Farbe beim Drucken unerwartet ändern. Wenn das Bild unscharf ist, wirkt der Farbton möglicherweise unnatürlich. Wenn sich die Farbe ändert oder unnatürlich wirkt, drucken Sie in einem anderen Modus als **PhotoEnhance**.

1. Wählen Sie **Farbanpassung** aus dem Popup-Menü und wählen Sie dann **EPSON Modus Farbanpassung**.
2. Wählen Sie **Farboptionen** aus dem Popup-Menü und wählen Sie dann eine der verfügbaren Optionen.
3. Klicken Sie auf den Pfeil neben **Erweit. Einstellungen** und nehmen Sie die geeigneten Einstellungen vor.
4. Stellen Sie die anderen Punkte nach Bedarf ein.
5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

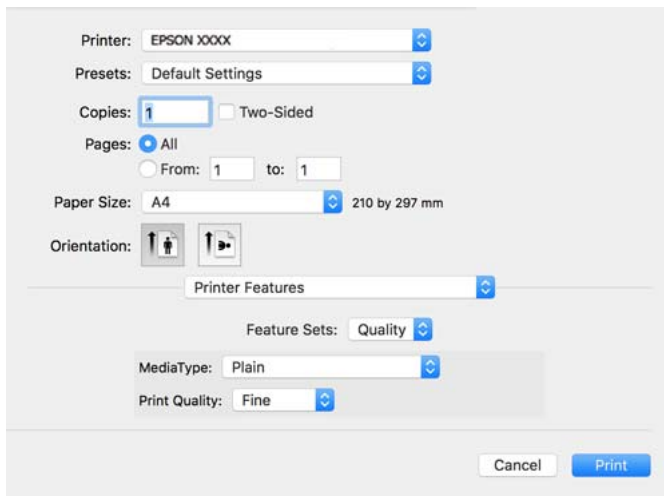
- ➔ „Einlegen von Papier“ auf Seite 155
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 195

Drucken über den PostScript-Druckertreiber auf Mac OS

Ein PostScript-Druckertreiber ist ein Treiber, der Druckbefehle an den Drucker in Form der PostScript-Seitenbeschreibungssprache ausgibt.

1. Öffnen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
Legen Sie Papier in den Drucker ein, falls noch nicht geschehen.
2. Wählen Sie **Drucken** oder **Drucker einrichten** im Menü **Datei**.
Falls nötig, klicken Sie auf **Details einblenden** oder ▼, um das Druckfenster zu erweitern.

3. Wählen Sie Ihren Drucker.
4. Wählen Sie **Druckfunktionen** aus dem Popup-Menü.



5. Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen.
Details hierzu finden Sie in den Menüoptionen des Druckertreibers.
6. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 381
- ➔ „Einlegen von Papier“ auf Seite 155
- ➔ „Papiersortenliste“ auf Seite 154
- ➔ „Menüoptionen für Druckerfunktionen“ auf Seite 206

Menüoptionen für den PostScript-Druckertreiber

Öffnen des Druckerfensters in einer Anwendung, Auswählen des Druckers, und Zugriff auf das Druckertreiberfenster.

Hinweis:

Die verfügbaren Menüs variieren je nach ausgewählter Option.

Menüoptionen für das Layout

Seiten pro Blatt:

Zum Auswählen der Anzahl der pro Blatt zu druckenden Seiten.

Layout-Richtung:

Zum Auswählen der Reihenfolge, in der die Seiten gedruckt werden.

Rand:

Druckt einen Rand um die Seiten.

2-Seitig:

Ermöglicht das 2-seitige Drucken.

Umgekehrte Seitenausrichtung:

Dreht die Seiten vor dem Drucken um 180 Grad.

Horizontal spiegeln:

Dreht die Abbildung so, dass sie spiegelverkehrt gedruckt wird.

Menüoptionen zur Farbanpassung

ColorSync/Im Drucker:

Wählen Sie die Methode zur Farbanpassung. Mit diesen Optionen passen Sie die Farbe zwischen dem Drucker und dem Computer-Bildschirm an, um Farbunterschiede zu minimieren.

Menüoptionen für den Umgang mit Papier

Seiten zusammenstellen:

Druckt mehrseitige Dokumente in einer bestimmten Reihenfolge und in Sätze sortiert.

Zu druckende Seiten:

Zum wahlweisen Drucken ungerader oder gerader Seiten.

Seitenreihenfolge:

Wählen Sie diese Option zum Drucken ab der ersten oder letzten Seite.

An Papierformat anpassen:

Vergrößert/verkleinert auf das eingelegte Papierformat.

Ziel-Papierformat:

Zur Auswahl des zu bedruckenden Papierformats.

Nur Verkleinern:

Zum Verkleinern des Dokumentformats auswählen.

Menüoptionen für den Papiereinzug

Wählen Sie die Papierquelle aus, von der das Papier eingezogen wird.

Alle Seiten von:

Durch Auswählen von **Auto** wird automatisch die Papierquelle ausgewählt, die mit der **PapierEinstellung** am Drucker übereinstimmt.

Erste Seite von/Restliche Seiten von:

Die Papierquelle kann auch pro Seite ausgewählt werden.

Menüoptionen für das Deckblatt

Deckblatt drucken:

Wählt aus, ob ein Deckblatt gedruckt werden soll. Wenn ein rückseitiges Deckblatt gedruckt werden soll, wählen Sie **Nach Dokument**.

Art des Deckblatts:

Wählt den Inhalt des Deckblatts aus.

Menüoptionen für Auftragseinstellungen

Vertraulicher Auftrag:

Ermöglicht die Eingabe eines Kennworts für den Druckauftrag.

Benutzername:

Geben Sie einen Benutzernamen ein.

Auftragsname:

Geben Sie einen Auftragsnamen ein.

Kennwort:

Geben Sie ein Kennwort ein.

Menüoptionen für Druckerfunktionen

Funktionsgruppen:

Qualität:

Druckmedium:

Wählen Sie den Papiertyp, auf dem Sie drucken möchten. Wenn Sie **Nicht spezifiziert** wählen, wird von der Papierquelle gedruckt, für die der Papiertyp in den Druckereinstellungen auf Folgendes eingestellt ist.

Normalpapier, Vordruck, Letterhead, Farbe, Recycling Papier, Hochwertiges Normalpapier

Das Papier kann jedoch nicht aus einer Papierquelle zugeführt werden, die in der Einstellung **Auto-Auswahleinst.** des Druckers auf „Aus“ gesetzt ist.

Qualität:

Wählen Sie die Druckqualität aus, mit der Sie drucken möchten.

Farbe:

Farbmodus:

Wählen Sie Farb- oder Schwarzweißdruck aus.

Qualität:

Sie können eine CMYK-Tintenfarbe zur Simulation beim Drucken auswählen, indem die CMYK-Tintenfarbe der Offsetdruckmaschine reproduziert wird.


Sonstiges:

Ink Save Mode:

Spart Tinte durch Reduzierung der Druckdichte.

Drucken von PDF-Dateien von einem Speichergerät

Sie können PDF-Dateien über ein an dem Drucker angeschlossenes Speichergerät drucken.

1. Schließen Sie das Speichergerät an die externe USB-Schnittstelle des Druckers an.
[„Einstecken eines externen USB-Geräts“ auf Seite 163](#)
2. Wählen Sie **Speichergerät** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie **PDF**.
4. Wählen Sie die Datei, fahren Sie dann mit dem nächsten Bildschirm fort.
5. Tippen Sie auf .

Grundlegende Menüoptionen für PDF-Einstellungen

 (Anzeigereihenfolge):

Zum Ändern der Reihenfolge der Dateien.

Papiereinstellung:

Wählen Sie die Papierquelleneinstellung aus, mit der gedruckt werden soll.

Farbmodus:

Wählen Sie eine Farbeinstellung aus, bzw. ob Sie normalerweise in **S&W** oder in **Farbe** drucken.

Erweiterte Menüoptionen für PDF-Einstellungen

2-seitig:

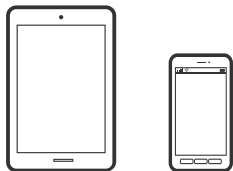
Wählen Sie **Ein**, um PDF-Dateien 2-seitig zu drucken. Ebenfalls können Sie die Bindemethode über die Einstellung **Bindung (Kopie)** ändern.

Druckreihenfolge:

Wählen Sie die Reihenfolge für das Drucken mehrseitiger Dateien aus .

Drucken von Dokumenten von Smart-Geräten

Sie können Dokumente von einem Smart-Gerät wie einem Smartphone oder Tablet drucken.



Drucken mit Epson Smart Panel

Mit der Anwendung Epson Smart Panel können Sie Druckervorgänge wie Drucken, Kopieren oder Scannen von einem Smart-Gerät wie einem Smartphone oder Tablet leichter durchführen. Sie können den Drucker und das Smart-Gerät über ein WLAN verbinden, die Tintenstände und den Druckerstatus überprüfen und im Falle von Fehlern nach Lösungen suchen. Außerdem können Sie leicht kopieren, indem Sie eine Kopiervoreinstellung registrieren.



Installieren Sie Epson Smart Panel über folgende URL oder den QR-Code.

<https://support.epson.net/smpdl/>



Starten Sie Epson Smart Panel und wählen Sie dann das Druckmenü am Startbildschirm.

Drucken von Dokumenten mit AirPrint

AirPrint ermöglicht das sofortige drahtlose Drucken von iPhone, iPad, iPod touch und Mac, ohne dass Treiber installiert oder Software heruntergeladen werden muss.



Hinweis:

Wenn Sie die Papierkonfigurationsmeldung in der Systemsteuerung Ihres Druckers deaktiviert haben, können Sie AirPrint nicht verwenden. Bei Bedarf können Sie die Meldungen mit dem Link unten aktivieren.

1. So richten Sie Ihren Drucker für den drahtlosen Druck ein. Siehe Link unten.

<https://epson.sn>

2. Verbinden Sie Ihr Apple-Gerät mit dem gleichen Drahtlosnetzwerk, das auch vom Drucker verwendet wird.
3. Drucken Sie die Daten auf Ihrem Gerät über Ihren Drucker aus.

Hinweis:

Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf der AirPrint-Seite der Apple-Website.

Zugehörige Informationen

➔ „Drucken trotz hergestellter Verbindung nicht möglich (iOS)“ auf Seite 322

Drucken mit Epson Print Enabler

Dokumente, E-Mails, Fotos und Webseiten lassen sich drahtlos direkt von Ihrem Android-Telefon oder -Tablet drucken (Android 4.4 oder höher). Durch ein paar Tippgesten ermittelt Ihr Android-Gerät einen an dasselbe Wireless-Netzwerk angeschlossenen Epson-Drucker.

Suchen Sie in Google Play nach Epson Print Enabler und installieren Sie die Anwendung.

Öffnen Sie die **Einstellungen** auf Ihrem Android-Gerät, wählen Sie **Drucken** aus und aktivieren Sie dann Epson Print Enabler. Tippen Sie in einer Android-Anwendung wie Chrome auf das Menüsymbol und drucken Sie den jeweiligen Bildschirminhalt.

Hinweis:

Falls Ihr Drucker nicht angezeigt wird, tippen Sie auf **Alle Drucker** und wählen Sie Ihren Drucker aus.

Drucken mit Mopria Print Service

Mit Mopria Print Service können Sie schnell und ohne Kabel von Android-Smartphones oder -Tablets drucken.

Mopria Print Service installieren Sie über Google Play.



Weitere Details finden Sie auf der Mopria-Website unter <https://mopria.org>.

Drucken auf Umschlägen

Drucken auf Umschlägen von einem Computer (Windows)

1. Legen Sie die Umschläge in den Drucker ein.
„Einlegen von Papier“ auf Seite 155
2. Öffnen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
3. Rufen Sie das Druckertreiberfenster auf.

4. Wählen Sie die Umschlaggröße unter **Dokumentgröße** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** und wählen Sie dann die Option **Umschlag** unter **Druckmedium**.
5. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **Drucken**.


Drucken auf Umschlägen von einem Computer (Mac OS)

1. Legen Sie die Umschläge in den Drucker ein.
[„Einlegen von Papier“ auf Seite 155](#)
2. Öffnen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
3. Wählen Sie die Option **Drucken** im Menü **Datei** oder einen anderen Befehl aus, um das Dialogfeld Drucken aufzurufen.
4. Wählen Sie das Format in der Einstellung **Papierformat**.
5. Wählen Sie **Druckereinstellungen** aus dem Popup-Menü.
6. Wählen Sie die Einstellung **Umschlag** als **Medium**.
7. Stellen Sie die anderen Punkte nach Bedarf ein.
8. Klicken Sie auf **Drucken**.

Drucken von Fotos

Drucken von JPEG-Dateien von einem Speichergerät

Sie können JPEG-Dateien über ein an dem Drucker angeschlossenes Speichergerät drucken.

1. Schließen Sie das Speichergerät an die externe USB-Schnittstelle des Druckers an.
[„Einstecken eines externen USB-Geräts“ auf Seite 163](#)
2. Wählen Sie **Speichergerät** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie **JPEG**.
4. Wählen Sie die Datei, fahren Sie dann mit dem nächsten Bildschirm fort.
5. Tippen Sie auf .

Grundlegende Menüoptionen für JPEG-Einstellungen

(Optionen):

Nehmen Sie Einstellungen für das Anordnen, Auswählen und Abwählen von Bilddaten vor.

Papiereinstellung:

Wählen Sie die Papierquelleneinstellung aus, mit der gedruckt werden soll.

Farbmodus:

Wählen Sie eine Farbeinstellung aus, bzw. ob Sie normalerweise in **S&W** oder in **Farbe** drucken.

Erweiterte Menüoptionen für JPEG-Einstellungen

Layout:

Wählen Sie ein Layout für die JPEG-Dateien aus. **1 hoch** dient zum Drucken einer Datei pro Seite. **20 hoch** dient zum Drucken von 20 Dateien pro Seite. **Index** dient zum Indexdruck mit Informationen. .

An Rahmen anp.:

Wählen Sie **Ein**, damit das Bild automatisch auf das gewählte Druck-Layout zugeschnitten wird. Wenn das Seitenverhältnis der Bilddaten vom Papierformat abweicht, wird das Bild automatisch so vergrößert oder verkleinert, dass die kurzen Seiten den kurzen Seiten des Papiers entsprechen. Die lange Seite wird abgeschnitten, wenn sie länger als die lange Papierseite ist. Diese Funktion ist bei Panoramafotos ggf. nicht anwendbar.

Qualität:

Die Auswahl von **Beste** bietet höhere Druckqualität, aber ggf. eine geringere Druckgeschwindigkeit.

Datum:

Wählen Sie das Datumsformat für das Datum aus, an dem das Foto aufgenommen oder gespeichert wurde. Das Datum wird in einigen Layouts nicht gedruckt.

Foto korrigieren:

Wählen Sie diesen Modus aus, um Helligkeit, Kontrast und Sättigung des Fotos automatisch zu verbessern. Um die automatische Verbesserung abzuschalten, wählen Sie **Verbesserung aus**.

Rote-Augen-Korr.:


Wählen Sie **Ein**, um den Rote-Augen-Effekt in Fotos automatisch zu korrigieren. Die Korrekturen werden nicht an der Vorlagendatei, sondern nur an den Ausdrucken vorgenommen. Je nach Art des Fotos können auch weitere Bildbestandteile korrigiert werden.

Drucken von TIFF-Dateien von einem Speichergerät

Sie können TIFF-Dateien über ein an dem Drucker angeschlossenes Speichergerät drucken.

1. Schließen Sie das Speichergerät an die externe USB-Schnittstelle des Druckers an.

„Einstecken eines externen USB-Geräts“ auf Seite 163

2. Wählen Sie **Speichergerät** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie **TIFF**.
4. Wählen Sie die Datei, fahren Sie dann mit dem nächsten Bildschirm fort.
5. Tippen Sie auf .

Grundlegende Menüoptionen für TIFF-Einstellungen

 (Anzeigereihenfolge):

Zum Ändern der Reihenfolge der Dateien.

Papiereinstellung:

Wählen Sie die Papierquelleneinstellung aus, mit der gedruckt werden soll.

Farbmodus:

Wählen Sie eine Farbeinstellung aus, bzw. ob Sie normalerweise in **S&W** oder in **Farbe** drucken.

Erweiterte Menüoptionen für TIFF-Einstellungen

Layout:

Wählen Sie aus, wie die Multi-TIFF-Datei strukturiert werden soll. **1 hoch** entspricht einer Seite pro Blatt. **20 hoch** entspricht 20 Seiten pro Blatt. **Index** dient zum Indexdruck mit Informationen. .

An Rahmen anp.:

Wählen Sie **Ein**, damit das Bild automatisch auf das gewählte Druck-Layout zugeschnitten wird. Wenn das Seitenverhältnis der Bilddaten vom Papierformat abweicht, wird das Bild automatisch so vergrößert oder verkleinert, dass die kurzen Seiten den kurzen Seiten des Papiers entsprechen. Die lange Seite wird abgeschnitten, wenn sie länger als die lange Papierseite ist. Diese Funktion ist bei Panoramafotos ggf. nicht anwendbar.

Qualität:

Die Auswahl von **Beste** bietet höhere Druckqualität, aber ggf. eine geringere Druckgeschwindigkeit.

Druckreihenfolge:

Wählen Sie die Reihenfolge für das Drucken mehrseitiger Dateien aus .

Datum:

Wählen Sie das Datumsformat für das Datum aus, an dem das Foto aufgenommen oder gespeichert wurde. Das Datum wird in einigen Layouts nicht gedruckt.

Drucken von Webseiten

Drucken von Webseiten von einem Smart-Gerät

Installieren Sie Epson Smart Panel über folgende URL oder den QR-Code.

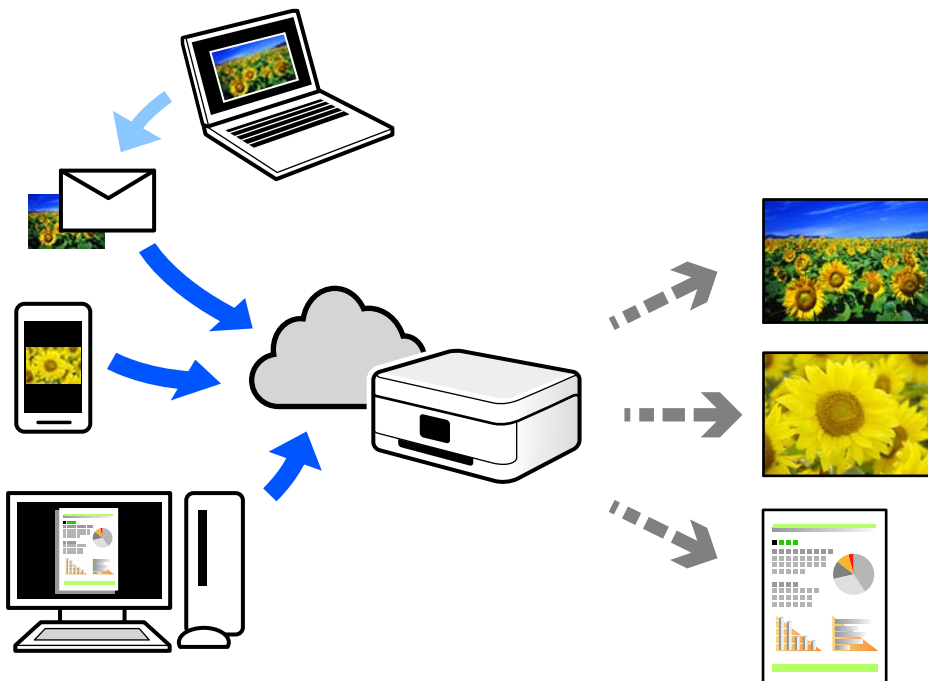
<https://support.epson.net/smpdl/>



Öffnen Sie die Website, die Sie drucken möchten, in der Webbrowser-App. Tippen Sie im Menü der Webbrowser-Anwendung auf **Freigeben**, wählen Sie **Smart Panel** und starten Sie dann den Druck.

Drucken mithilfe eines Cloud-Dienstes

Durch die Nutzung des Epson Connect Dienstes im Internet können Sie auf einfache Weise direkt von Ihrem Smartphone, Tablet-PC oder Laptop jederzeit und von praktisch überall drucken. Um diesen Dienst zu nutzen, müssen der Benutzer und der Drucker in Epson Connect registriert werden.



Im Internet sind die folgenden Funktionen verfügbar.

Email Print

Beim Versenden einer E-Mail mit Anlagen wie Dokumenten oder Bildern an eine dem Drucker zugewiesene E-Mail-Adresse können diese E-Mail und die Anlagen an einem Remote-Standort wie Ihrer Wohnung oder einem Bürodrucker gedruckt werden.

Remote Print Driver

Dies ist ein von Remote Print Driver unterstützter gemeinsam genutzter Treiber. Das Drucken über einen Remote-Drucker erfolgt wie gewohnt durch Ändern des Druckers im Anwendungsfenster.

Einzelheiten zum Einrichten und Drucken finden Sie im Webportal von Epson Connect.

<https://www.epsonconnect.com/>


<http://www.epsonconnect.eu> (nur Europa)


Unterbrechung und Drucken

Sie können den aktuellen Druckauftrag unterbrechen und einen anderen, empfangenen Auftrag durchführen.

Hinweis:

Sie können einen neuen Auftrag über den Computer nicht unterbrechen.

1. Drücken Sie während des Druckens auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste .
- Der Druckvorgang wird unterbrochen und der Drucker wechselt in den Unterbrechungsmodus.
2. Wählen Sie **Job/Status** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Auftrag** und wählen Sie dann in der Liste **Aktiv** den Auftrag aus, den Sie unterbrechen möchten.
4. Wählen Sie **Details** zum Aufrufen der Auftragsdetails.
5. Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm **Unterbrechen** aus.
Der von Ihnen ausgewählte Druckauftrag wird ausgeführt.

Drücken Sie zum Neustart eines angehaltenen Auftrags erneut auf die Taste , um den Unterbrechungsmodus zu verlassen. Außerdem verlässt der Drucker den Unterbrechungsmodus, wenn nach der Unterbrechung des Druckauftrags für eine bestimmte Zeitspanne kein Vorgang durchgeführt wird.

Kopieren

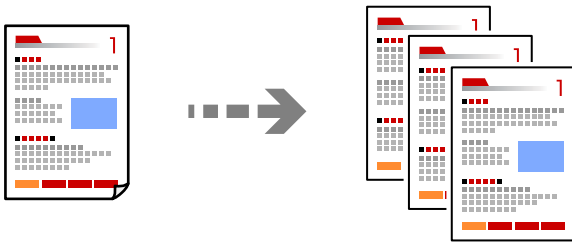
Verfügbare Kopiermethoden.	216
Unterbrechung und Kopieren.	221
Grundlegende Menüoptionen für das Kopieren.	221
Erweiterte Menüoptionen für das Kopieren.	223

Verfügbare Kopiermethoden

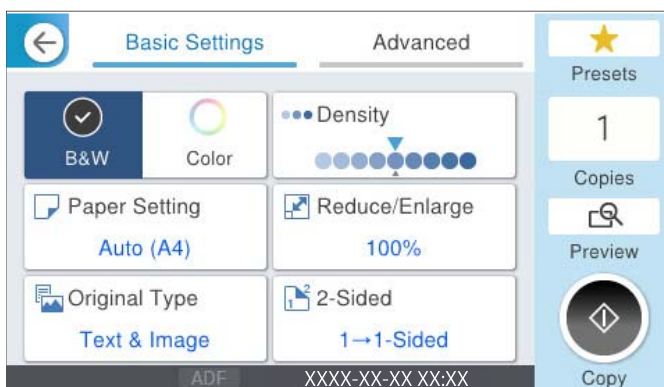
Legen Sie die Vorlagen auf das Vorlagenglas oder den ADF und wählen Sie dann das Menü **Kopie** auf dem Startbildschirm.

Kopieren von Vorlagen

Sie können die Originale in fester Größe oder benutzerdefinierter Größe nach Farbe oder Monochrom kopieren.



1. Legen Sie Papier in den Drucker ein.
[„Einlegen von Papier“ auf Seite 155](#)
2. Legen Sie die Vorlagen ein.
[„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159](#)
3. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Grundeinstellungen** und dann **S&W** oder **Farbe**.



5. Tippen Sie auf .

2-seitiges Kopieren

Kopieren Sie mehrere Vorlagen auf beide Papierseiten.



1. Legen Sie alle Vorlagen so in den ADF ein, dass die bedruckte Seiten nach oben zeigen.



Wichtig:


Wenn Sie Vorlagen kopieren möchten, die nicht vom ADF unterstützt werden, verwenden Sie das Vorlagenglas.

„Vorlagen, die nicht vom ADF unterstützt werden“ auf Seite 161

Hinweis:

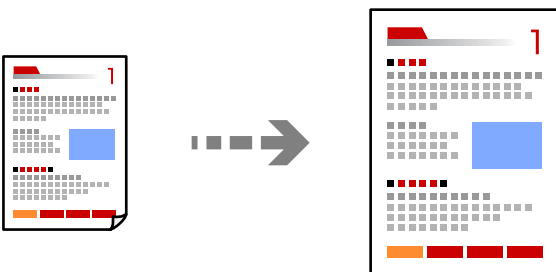
Sie können die Originale auch auf das Vorlagenglas legen.

„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159

2. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Grundeinstellungen**, dann **2-seitig** und wählen Sie dann die 2-seitige Menüoption, die Sie ausführen möchten.
4. Geben Sie weitere Einstellungen wie Vorlagenausrichtung und Bindeposition an.
5. Tippen Sie auf .


Kopieren durch Vergrößern oder Verkleinern

Sie können Vorlagen mit einer bestimmten Vergrößerung kopieren.



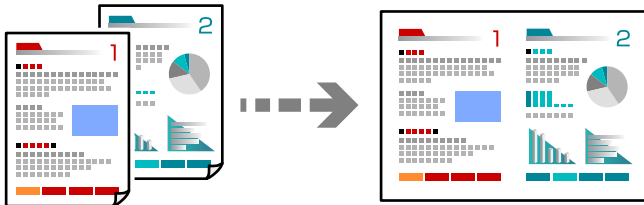
1. Legen Sie die Vorlagen ein.
„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159
2. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Grundeinstellungen** und dann **Verkl./Vergr.**

4. Geben Sie den Faktor für die Vergrößerung oder Verkleinerung an.

5. Tippen Sie auf .

Kopieren mehrerer Vorlagen auf ein Blatt

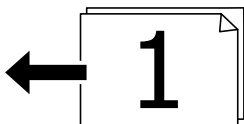
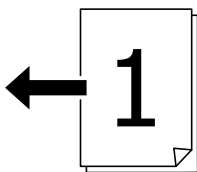
Sie können mehrere Vorlagen auf ein einziges Blatt kopieren.



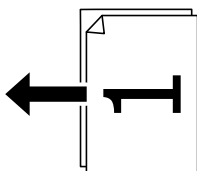
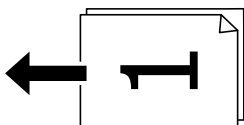
1. Legen Sie alle Vorlagen so in den ADF ein, dass die bedruckte Seite nach oben zeigt.

Legen Sie die Vorlagen wie in der Abbildung gezeigt auf.

Lesbare Richtung



Linke Richtung



Wichtig:


Wenn Sie Vorlagen kopieren möchten, die nicht vom ADF unterstützt werden, verwenden Sie das Vorlagenglas.

„Vorlagen, die nicht vom ADF unterstützt werden“ auf Seite 161

Hinweis:

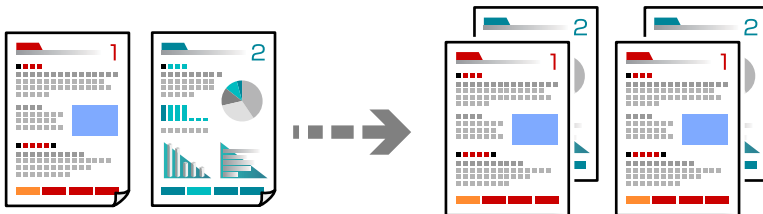
Sie können die Originale auch auf das Vorlagenglas legen.


„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159

2. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert**, wählen Sie **Multi-Page** und wählen Sie dann **2 hoch** oder **4 hoch**.
4. Geben Sie die Layoutreihenfolge und die ursprüngliche Ausrichtung an.
5. Tippen Sie auf .

Kopieren in Seitenreihenfolge

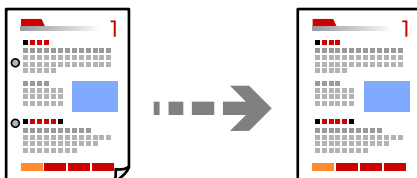
Bei Erstellen mehrerer Kopien eines mehrseitigen Dokuments können Sie eine Kopie nach der anderen in Seitenreihenfolge ausgeben.




1. Legen Sie die Vorlagen ein.
„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159
2. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert** und dann **Fertigstellung** > **Sortieren (Seitenanordnung)**.
4. Tippen Sie auf .

Kopieren von Originalen in guter Qualität

Sie können Originale ohne Schatten und gestanzte Löcher kopieren oder die Bildqualität anpassen.

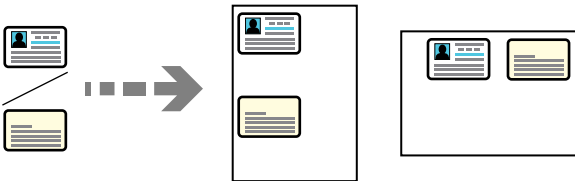



1. Legen Sie die Vorlagen ein.
„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159
2. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm.

3. Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert** und aktivieren Sie dann **Schatten entf.** oder **Lochung entf.** oder passen Sie unter **Bildqualität** die Bildqualität an.
4. Tippen Sie auf .

Kopieren einer ID-Karte

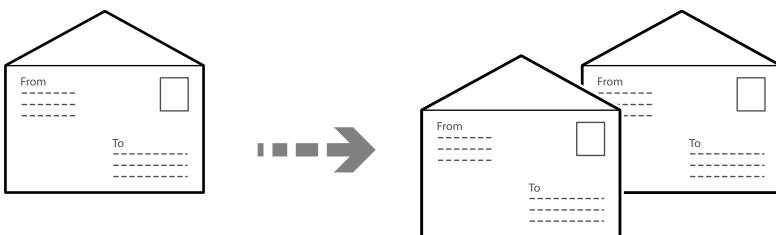
Scannt beide Seiten einer ID-Karte ein und kopiert diese auf eine Seite eines Blattes.



1. Legen Sie die Vorlagen ein.
[„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159](#)
2. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert**, wählen Sie **Ausweis-Kopie** und aktivieren Sie dann die Einstellung.
4. Geben Sie **Ausrichtung (Original)** an.
5. Tippen Sie auf .
Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Rückseite des Originals einzulegen.

Kopieren von Umschlägen

Sie können Umschläge kopieren.



Achten Sie darauf, dass die Umschläge richtig herum eingelegt sind.

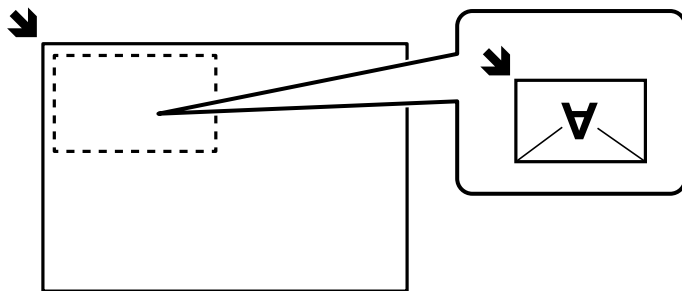
- Einlegen von Papier

Siehe die entsprechenden Informationen.

[„Einlegen von Papier“ auf Seite 155](#)

Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen

Legen Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas auf. Platzieren Sie einen Umschlag wie in der Abbildung gezeigt.



Unterbrechung und Kopieren

Sie können den aktuellen Druckauftrag unterbrechen und Kopiervorgänge durchführen.

1. Drücken Sie während des Druckens auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste .
Der Druckvorgang wird unterbrochen und der Drucker wechselt in den Unterbrechungsmodus.
2. Legen Sie die Vorlagen ein.
[„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159](#)
3. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm.
4. Ändern Sie ggf. die Einstellungen in **Grundeinstellungen** und **Erweitert**.
5. Tippen Sie auf .

Drücken Sie zum Neustart eines angehaltenen Auftrags erneut auf die Taste , um den Unterbrechungsmodus zu verlassen. Außerdem verlässt der Drucker den Unterbrechungsmodus, wenn nach der Unterbrechung des Druckauftrags für eine bestimmte Zeitspanne kein Vorgang durchgeführt wird.

Grundlegende Menüoptionen für das Kopieren

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Farbmodus:

Wählen Sie, ob farbig oder schwarzweiß kopiert werden soll.

S&W

Kopiert die Vorlage in Schwarzweiß (monochrom).

Farbe

Kopiert die Vorlage in Farbe.

Dichte:

Erhöhen Sie die Dichte, wenn die Kopiererergebnisse blass sind. Verringern Sie die Dichte, wenn die Tinte verschmiert.

Papiereinstellung:

Wählen Sie die gewünschte Papierquelle. Wenn **Auto** ausgewählt wurde, wird das Papier beim Einlegen automatisch mit Hilfe der **Papiereinstellung**-Einstellungen eingezogen.

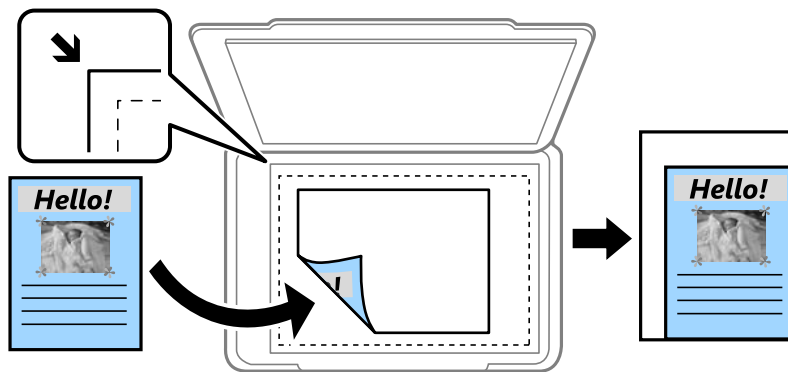
Verkl./Vergr.:

Konfiguriert das Verhältnis der Vergrößerung oder Verkleinerung. Tippen Sie auf den Wert und legen Sie die Vergrößerung oder Verkleinerung der Vorlage innerhalb eines Bereiches von 25 bis 400% fest.

Auto

Vergrößern oder verkleinern Sie die Größe der Vorlage automatisch bis zur Vergrößerung der Papiergröße. Wenn Sie beispielsweise die Vorlagengröße auf A6 und die Papiergröße auf A4 einstellen, wird die Vergrößerung automatisch auf 200% angepasst.

Bei einer Vorlage mit weißen Rändern werden die weißen Ränder von der Eckmarkierung (↘) des Vorlagenglases als Scanbereich erfasst, aber die Ränder auf der gegenüberliegenden Seite werden ggf. abgeschnitten.



Zur Anp. verkl.-Pap.

Kopiert das gescannte Bild mit kleinerer Größe als der Wert Verkl./Vergr., damit es in das Papierformat passt. Wenn der Wert für Verkl./Vergr. größer als das Papierformat ist, können Daten über die Papierkanten hinaus gedruckt werden.

Tatsäch Größe

Kopiert mit 100% Vergrößerung.

A4->A5 usw.

Vergrößert oder verkleinert die Vorlage zur Anpassung an ein bestimmtes Papierformat automatisch.

Originaltyp:

Wählen Sie die Vorlagenart aus. Kopiert in optimaler Qualität entsprechend der Art der Vorlage.

2-seitig:

Wählen Sie ein 2-seitiges Layout aus.

1>1-seitig

Kopiert eine Seite einer Vorlage auf eine Papierseite.

2>2-seitig

Kopiert beide Seiten einer doppelseitigen Vorlage auf beide Seiten eines Einzelblatts. Wählen Sie die Ausrichtung Ihrer Vorlage aus, sowie die Bindeposition der Vorlage und des Papiers.

1>2-seitig

Kopiert zwei einseitige Vorlagen auf beide Seiten eines einzelnen Blatts Papier. Wählen Sie die Ausrichtung Ihrer Vorlage sowie die Bindeposition des Papiers.

2>1-seitig

Kopiert beide Seiten einer doppelseitigen Vorlage auf eine Seite von zwei Einzelblättern. Wählen Sie die Ausrichtung Ihrer Vorlage aus, sowie dessen Bindeposition.

Erweiterte Menüoptionen für das Kopieren

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Multi-Page:

Wählen Sie das Kopier-Layout.

Einzelne Seite

Kopiert eine einseitige Vorlage auf ein einzelnes Blatt Papier.

2 hoch

Kopiert zwei einseitige Vorlagen auf ein einzelnes Blatt Papier im Layout 2 hoch. Wählen Sie die Layout-Reihenfolge und die Ausrichtung Ihrer Vorlage.

4 hoch

Kopiert vier einseitige Vorlagen auf ein einzelnes Blatt Papier im Layout 4 hoch. Wählen Sie die Layout-Reihenfolge und die Ausrichtung Ihrer Vorlage.

Originalgröße:

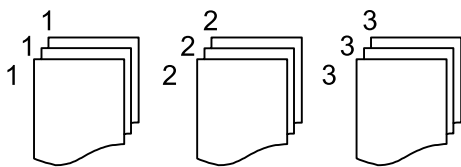
Wählen Sie das Format der Vorlage aus. Wählen Sie beim Kopieren von Vorlagen ohne Standardformat das Format aus, das der Vorlage am nächsten kommt.

Fertigstellung:

Wählen Sie aus, wie das Papier für mehrere Kopien mehrerer Vorlagen ausgegeben wird.

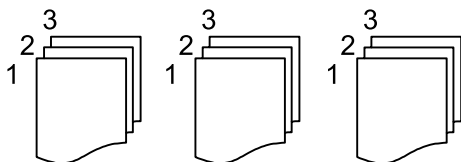
Gruppe (identische Seiten)

Kopiert die Vorlagen nach Seite als eine Gruppe.



Sortieren (Seitenanordnung)

Kopiert die Vorlagen in einer bestimmten Reihenfolge und sortiert diese in Sätze.



Ausrichtung (Original)

Wählen Sie die Ausrichtung Ihrer Vorlage.

Bildqualität:

Bildeinstellungen anpassen.

Kontrast

Unterschiede zwischen hellen und dunklen Bereichen anpassen.

Sättigung

Intensität der Farben abpassen.

Rotbalance, Grünbalance, Blaubalance

Sättigung einzelner Farben anpassen.

Schärfe

Kanten eines Bildes anpassen.

Farbtonregulierung

Hautfarbton anpassen. Auf + tippen für kühlere Farbe (Grünanteil erhöhen) und auf - tippen für wärmere Farbe (Rotanteil erhöhen).

Hintergrund entfernen

Sättigung der Hintergrundfarbe anpassen. Auf + tippen für heller (weiß) und auf - tippen für dunkler (schwarz).

Binderand:

Wählen Sie beispielsweise die Bindeposition, den Rand und die Ausrichtung Ihrer Vorlage aus.

Zur Anp. verkl.-Pap.:

Kopiert das gescannte Bild mit kleinerer Größe als der Wert Verkl./Vergr., damit es in das Papierformat passt. Wenn der Wert für Verkl./Vergr. größer als das Papierformat ist, können Daten über die Papierkanten hinaus gedruckt werden.

Schatten entf.:

Entfernt Schatten, die beim Kopieren von dickem Papier um die Kopien herum auftreten, oder solche, die beim Kopieren einer Broschüre im mittleren Bereich der Kopie erscheinen.

Lochung entf.:

Entfernt Lochungsabdruck beim Kopieren.

Ausweis-Kopie:

Scannt beide Seiten einer ID-Karte ein und kopiert diese auf eine Seite eines Blattes.

Scannen

Verfügbare Scanmethoden.	226
Scannen von Vorlagen an einen Netzwerkordner.	226
Scannen von Vorlagen an E-Mail.	228
Scannen von Vorlagen an einen Computer.	229
Scannen von Vorlagen an ein Speichergerät.	230
Scannen von Vorlagen an die Cloud.	230
Menüoptionen für das Scannen.	231
Scannen mit WSD.	233
Scannen von Vorlagen an ein Smart-Gerät.	235

Verfügbare Scanmethoden

Sie können eine der folgenden Methoden zum Scannen mit diesem Drucker verwenden.

Scannen an einen Netzwerkordner

Sie können ein gescanntes Bild in einen vorkonfigurierten Ordner auf einem Netzwerk speichern.

„[Scannen von Vorlagen an einen Netzwerkordner](#)“ auf Seite 226

Scannen an E-Mail

Sie können mit einem vorkonfigurierten E-Mail-Server gescannte Bilddateien direkt vom Drucker per E-Mail versenden.

„[Scannen von Vorlagen an E-Mail](#)“ auf Seite 228

Scannen an einen Computer

Sie können das gescannte Bild auf einem Computer speichern, der mit dem Drucker verbunden ist.

„[Scannen von Vorlagen an einen Computer](#)“ auf Seite 229

Scannen an ein Speichergerät

Sie können gescannte Bilder direkt auf einem im Drucker eingesetzten Speichergerät speichern.

„[Scannen von Vorlagen an ein Speichergerät](#)“ auf Seite 230

Senden an einen Cloud-Dienst

Sie können gescannte Bilder über das Bedienfeld des Druckers an im Vorfeld registrierte Cloud-Dienste senden.

„[Scannen von Vorlagen an die Cloud](#)“ auf Seite 230

Scannen mit WSD

Sie können das gescannte Bild mit der WSD-Funktion auf einem Computer speichern, der mit dem Drucker verbunden ist.

„[Scannen mit WSD](#)“ auf Seite 233

Direktes Scannen von Smart-Geräten

Sie können gescannte Bilder direkt auf einem Smart-Gerät wie einem Smartphone oder einem Tablet speichern. Verwenden Sie dazu die Anwendung Epson Smart Panel auf dem Smart-Gerät.

„[Scannen von Vorlagen an ein Smart-Gerät](#)“ auf Seite 235

Scannen von Vorlagen an einen Netzwerkordner

Prüfen Sie Folgendes vor dem Scan.

- Stellen Sie sicher, dass ein Netzwerkordner vorbereitet ist. Beachten Sie beim Erstellen eines freigegebenen Ordners in einem Netzwerk Folgendes.
„[Erstellen des Freigabeordners](#)“ auf Seite 73
- Registrieren Sie zur einfachen Festlegung des Ordners vorab einen Netzwerkordnerpfad in Ihren Kontakten.
„[Kontaktregistrierung](#)“ auf Seite 94

Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen **Datum/Zeit** und **Zeitdifferenz** des Druckers stimmen. Greifen Sie auf die Menüs über die **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > Datum/Zeit-Einstellung** zu.

1. Legen Sie die Vorlagen ein.
„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159
2. Wählen Sie **Scan > Netz-ordner/FTP** auf dem Bedienfeld.
3. Legen Sie das Ziel fest.
„Zielmenüoptionen beim Scannen in einen Ordner“ auf Seite 227

Hinweis:

Sie können den Verlauf des Ordners drucken, in dem Dokumente gespeichert werden, indem Sie  auswählen.

4. Tippen Sie auf **Scanner-Einst.**, prüfen Sie dann Einstellungen, wie z. B. das Speicherformat, und ändern Sie diese bei Bedarf.
„Menüoptionen für das Scannen“ auf Seite 231

Hinweis:

Wählen Sie  aus, um die Einstellungen als Voreinstellung zu speichern.

5. Tippen Sie auf .

Zielmenüoptionen beim Scannen in einen Ordner

Tastatur:

Öffnen Sie den Bildschirm **Ort bearbeiten**. Geben Sie den Ordnerpfad ein und stellen Sie jedes Element auf dem Bildschirm ein.

Ort bearbeiten:

Geben Sie den Ordnerpfad ein und stellen Sie jedes Element auf dem Bildschirm ein.

Komm.-Modus:

Wählen Sie den Kommunikationsmodus für den Ordner.

Ort (erforderlich):

Geben Sie den Pfad für den Speicherort ein, an dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.

Bei Auswahl von **Durchs.** wird ein Ordner auf Computern gesucht, die mit dem Netzwerk verbunden sind. Sie können **Durchs.** nur verwenden, wenn die Option **Komm.-Modus** auf SMB eingestellt ist.

Benutzername:

Geben Sie einen Benutzernamen zur Anmeldung am angegebenen Ordner an.

Kennwort:

Geben Sie ein Kennwort für den Benutzernamen ein.

Verbindungsmodus:

Wählen Sie den Verbindungsmodus für den Ordner.

Portnummer:

Geben Sie eine Portnummer für den Ordner ein.

Proxy-Servereinst.:

Wählen Sie, ob ein Proxy-Server verwendet werden soll.

Kontakte:

Wählen Sie ein Ziel aus der Liste.

In der Kontaktliste kann nach einem Kontakt gesucht werden. Geben Sie den Suchbegriff in das Feld oben am Bildschirm ein.

Scannen von Vorlagen an E-Mail

Sie müssen vor dem Scannen Folgendes einrichten.

Konfigurieren Sie den E-Mail-Server.

[„Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 69](#)

Registrieren Sie vorab eine E-Mail-Adresse in Ihren Kontakten, so dass Sie die Adresse ganz einfach durch Auswahl aus Ihren Kontakten angeben können.

Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen für **Datum/Zeit** und **Zeitdifferenz** des Druckers korrekt sind. Greifen Sie auf die Menüs über die **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > Datum/Zeit-Einstellung** zu.

1. Legen Sie die Vorlagen ein.

[„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159](#)

2. Wählen Sie **Scan > eMail** auf dem Bedienfeld.

3. Geben Sie den Empfänger an.


[„Empfängermenüoptionen beim Scannen an eine E-Mail“ auf Seite 229](#)

Hinweis:

- Die Anzahl der ausgewählten Empfänger wird rechts am Bildschirm angezeigt. Sie können E-Mails an bis zu 10 E-Mail-Adressen und Gruppen versenden.

Wenn Gruppen in der Empfängerliste enthalten sind, können insgesamt bis zu 200 einzelne Adressen ausgewählt werden, wobei Adressen innerhalb der Gruppen mitgezählt werden.

- Wählen Sie das Adressfeld oben am Bildschirm aus, um die Liste der ausgewählten Adressen anzuzeigen.

- Tippen Sie auf , um den Sendeverlauf anzuzeigen oder zu drucken, oder die E-Mail-Server-Einstellungen zu ändern.

4. Tippen Sie auf **Scanner-Einst.**, prüfen Sie dann Einstellungen, wie z. B. das Speicherformat, und ändern Sie diese bei Bedarf.

[„Menüoptionen für das Scannen“ auf Seite 231](#)

Hinweis:

Wählen Sie  aus, um die Einstellungen als Voreinstellung zu speichern.

5. Tippen Sie auf .

Empfängermenüoptionen beim Scannen an eine E-Mail

Tastatur:

Geben Sie die E-Mail-Adresse manuell ein.

Kontakte:

Wählen Sie ein Ziel aus der Liste.

In der Kontaktliste kann nach einem Kontakt gesucht werden. Geben Sie den Suchbegriff in das Feld oben am Bildschirm ein.

Verlauf:

Wählen Sie die Adresse aus der Verlaufsliste.

Scannen von Vorlagen an einen Computer

Sie können das gescannte Bild auf einem Computer speichern, der über ein Netzwerk verbunden ist.

Die Methode der Speicherung von Bildern wird als ein *Auftrag* in der auf Ihrem Computer installierten Anwendung Document Capture Pro registriert. Voreingestellte Aufträge sind verfügbar, mit denen Sie gescannte Bilder auf einem Computer speichern können. Zudem können Sie neue Aufträge mit Document Capture Pro auf Ihrem Computer erstellen und registrieren.

Hinweis:

Sie müssen vor dem Scannen Folgendes einrichten.

Installieren Sie die folgenden Anwendungen auf Ihrem Computer.

Document Capture Pro

Epson Scan 2 (zur Nutzung der Scannerfunktion benötigte Anwendung)

Gehen Sie wie folgt vor, um nach installierten Anwendungen zu suchen.

*Windows 11: Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und überprüfen Sie dann den Ordner **All apps > Epson Software > Document Capture Pro** und den Ordner **EPSON > Epson Scan 2**.*

*Windows 10: Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und überprüfen Sie dann den Ordner **Epson Software > Document Capture Pro** und den Ordner **EPSON > Epson Scan 2**.*

Windows 8.1/Windows 8: Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und überprüfen Sie dann das angezeigte Symbol.

*Windows 7: Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme**. Überprüfen Sie anschließend den Ordner **Epson Software > Document Capture Pro** und den Ordner **EPSON > Epson Scan 2**.*

*Mac OS: Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software**.*

Verbinden Sie den Drucker und den Computer über ein Netzwerk.

Wenn Sie Document Capture Pro Server auf Windows Server verwenden, stellen Sie für **Betriebsmodus Servermodus** in Web Config oder auf dem Bedienfeld des Druckers ein.

1. Legen Sie die Vorlagen ein.

[„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159](#)

2. Wählen Sie **Scan > Computer** auf dem Bedienfeld.

3. Wählen Sie **Computer wählen**, und dann den Computer, auf dem Document Capture Pro installiert ist.

Hinweis:

- Das Bedienfeld des Druckers zeigt bis zu 110 Computer an, auf denen Document Capture Pro installiert ist.
- Wenn **Servermodus** als Betriebsmodus eingestellt ist, müssen Sie diesen Schritt nicht durchführen.

4. Wählen Sie den Auftrag.

Hinweis:

Falls nur ein Auftrag eingestellt wurde, muss der Auftrag nicht ausgewählt werden. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

5. Wählen Sie den Bereich aus, in dem der Auftragsinhalt angezeigt wird, und überprüfen Sie dann die Auftragsangaben.

6. Tippen Sie auf .

Document Capture Pro wird automatisch auf Ihrem Computer gestartet, und der Scanvorgang beginnt.

Hinweis:

- In der Hilfe zu Document Capture Pro finden Sie Einzelheiten zur Verwendung der Funktionen, z. B. in Bezug auf das Erstellen und Registrieren neuer Aufträge.
- Mit Document Capture Pro können Sie nicht nur vom Drucker, sondern auch von Ihrem Computer aus scannen. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe zu Document Capture Pro.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Einstellen des Servermodus“ auf Seite 123](#)

Scannen von Vorlagen an ein Speichergerät

1. Legen Sie die Vorlagen ein.

[„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159](#)

2. Setzen Sie ein Speichergerät in den Drucker ein.

3. Wählen Sie **Scan > Speichergerät** auf dem Bedienfeld.

4. Nehmen Sie die Scaneinstellungen vor.

[„Menüoptionen für das Scannen“ auf Seite 231](#)

Hinweis:

Wählen Sie  aus, um die Einstellungen als Voreinstellung zu speichern.


5. Tippen Sie auf .

Scannen von Vorlagen an die Cloud

Konfigurieren Sie die Einstellungen mit Epson Connect, bevor Sie diese Funktion verwenden. Ausführliche Informationen finden Sie auf der folgenden Epson Connect-Portal-Website.

<https://www.epsonconnect.com/>

<http://www.epsonconnect.eu> (nur Europa)

1. Legen Sie die Vorlagen ein.
„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159
2. Wählen Sie **Scan > Cloud** auf dem Bedienfeld.
3. Wählen Sie oben am Bildschirm  und wählen Sie dann ein Ziel aus.
4. Nehmen Sie die Scaneinstellungen vor.
„Menüoptionen für das Scannen“ auf Seite 231

Hinweis:

Wählen Sie  aus, um die Einstellungen als Voreinstellung zu speichern.

5. Tippen Sie auf .

Menüoptionen für das Scannen

Einige Elemente sind je nach der von Ihnen gewählten Scanmethode oder anderer von Ihnen konfigurierter Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Farbmodus:

Wählen Sie, ob farbig oder schwarzweiß gescannt werden soll.

Dateiformat:

Wählen Sie das Format aus, in dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.

Wenn Sie als PDF, PDF/A oder TIFF speichern möchten, wählen Sie, ob Sie alle Vorlagen als eine Datei (mehreseitig) oder jede Vorlage einzeln (eine Seite) speichern möchten.

Kompr.-Verh.:

Wählen Sie den Komprimierungsgrad des gescannten Bilds.

PDF-Einstellungen:

Wenn Sie als Speicherformat PDF gewählt haben, können Sie mit diesen Einstellungen PDF-Dateien schützen.

Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort geöffnet werden kann, konfigurieren Sie Dokument-öffnen-Kennwort. Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort gedruckt oder bearbeitet werden kann, konfigurieren Sie Berechtigungs-KW.

Auflösung:

Wählen Sie die Scanauflösung aus.

2-seitig:

Scannt die Vorlage beidseitig.

Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Bindung (Original):

Legen Sie die Bindungsposition der Vorlagen fest.

Scanber.:

Wählen Sie den Scanbereich aus. Zum Abschneiden des weißen Bereiches um den Text oder ein Bild beim Scannen, wählen Sie **Auto-Zuschn.** Um mit dem maximalen Bereich des Vorlagenglases zu scannen, wählen Sie **Max. Bereich.**

Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Originaltyp

Wählen Sie die Vorlagenart aus.

Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Dichte:

Wählen Sie den Kontrast des gescannten Bilds aus.

Schatten entf.:

Entfernen Sie Schatten der Vorlage im gescannten Bild.

Rahmen:

Entfernen Sie die Schatten am Rand der Vorlage.

Mitte:

Entfernen Sie die Schatten der Binderänder einer Broschüre.

Lochung entf.:

Entfernen Sie Lochungen im gescannten Bild. Der Bereich, indem die Lochungen entfernt werden, kann durch Eingabe eines Werts im Kästchen rechts festgelegt werden.

Löschposition:

Wählen Sie die Position für das Entfernen von Lochungen.

Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Betreff:

Geben Sie einen Betreff der E-Mail bestehend aus alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.

Max.Gr.Anhang:

Wählen Sie die maximale Dateigröße, die an eine E-Mail angehängt werden kann.

Dateiname:

Dateinamenspräfix:

Geben Sie ein Präfix für den Namen der Bilder bestehend aus alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.

Datum zufügen:

Dem Dateinamen das Datum hinzufügen.


- Zeit hinzufügen:

Dem Dateinamen die Uhrzeit hinzufügen.

Scannen mit WSD

Hinweis:

- Diese Funktion ist nur für Computer mit Windows Vista oder aktueller verfügbar.
- Wenn Sie Windows 7/Windows Vista verwenden, muss der Computer vorher mit dieser Funktion eingerichtet werden. [„Einrichten eines WSD-Anschlusses“ auf Seite 233](#)

- Legen Sie die Vorlagen ein.
[„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159](#)
- Wählen Sie **Scan > WSD** auf dem Bedienfeld.
- Wählen Sie einen Computer aus.
- Tippen Sie auf .

Einrichten eines WSD-Anschlusses

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie einen WSD-Anschluss unter Windows 7/Windows Vista einrichten können.

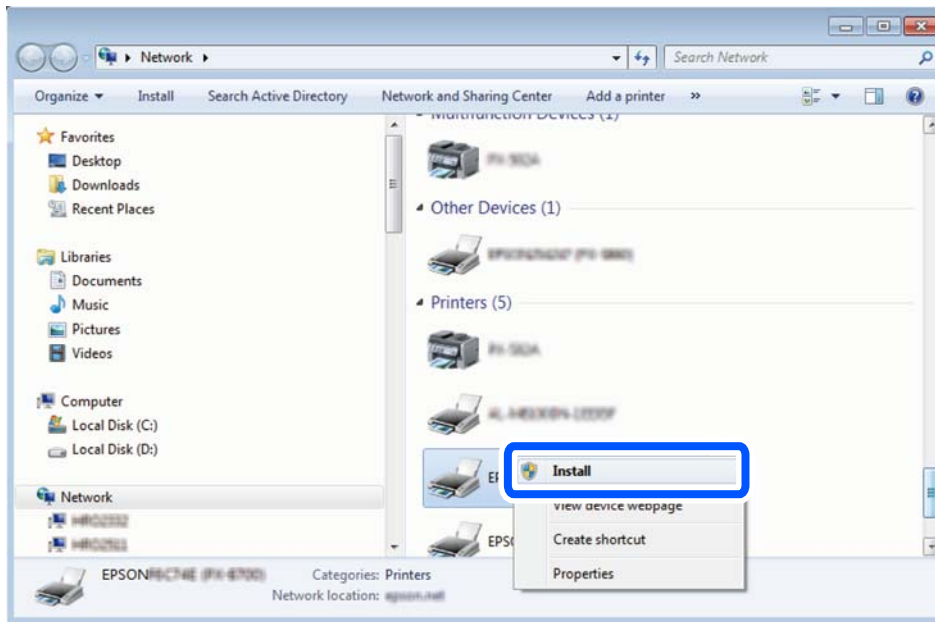
Hinweis:

Unter Windows 8 oder aktueller wird der WSD-Anschluss automatisch eingerichtet.

Für die Einrichtung eines WSD-Anschlusses ist Folgendes erforderlich.

- Drucker und Computer sind mit dem Netzwerk verbunden.
 - Der Druckertreiber ist auf dem Computer installiert.
- Schalten Sie den Drucker ein.
 - Klicken Sie am Computer auf Start und anschließend auf **Netzwerk**.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und anschließend auf **Installieren**.
Klicken Sie bei Anzeige der **Benutzerkontensteuerung** auf **Fortsetzen**.

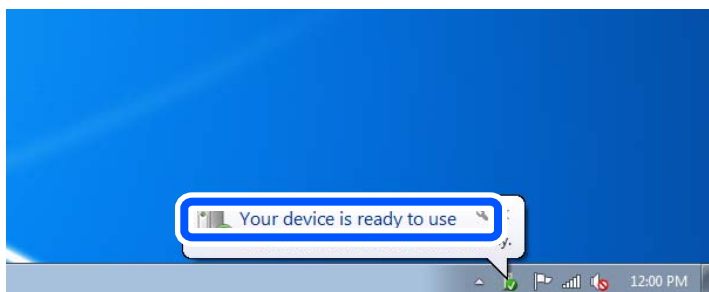
Klicken Sie auf **Deinstallieren** und beginnen Sie von vorn, wenn der Bildschirm **Deinstallieren** erscheint.



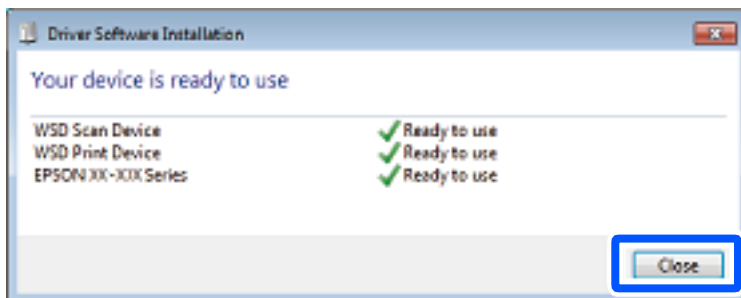
Hinweis:

Der im Netzwerk eingestellte Druckername und Modellname (EPSON XXXXXX (XX-XXXX)) werden im Netzwerkbildschirm angezeigt. Sie können den im Netzwerk eingestellten Druckernamen im Bedienfeld des Druckers oder auf einem Ausdruck des Netzwerkstatusblattes überprüfen.

4. Klicken Sie auf **Ihr Gerät ist betriebsbereit**.



5. Prüfen Sie die Meldung und klicken Sie dann auf **Schließen**.



6. Öffnen Sie das Fenster **Geräte und Drucker**.

- ❑ Windows 7

Klicken Sie auf Start > Systemsteuerung > Hardware und Sound (oder Hardware) > Geräte und Drucker.

Windows Vista

Klicken Sie auf Start > **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker**.

7. Achten Sie darauf, dass ein Symbol mit dem Druckernamen im Netzwerk angezeigt wird.
Wählen Sie den Druckernamen, wenn Sie WSD verwenden.

Scannen von Vorlagen an ein Smart-Gerät

Hinweis:

Installieren Sie vor dem Scannen Epson Smart Panel auf Ihrem Smart-Gerät.

1. Legen Sie die Vorlagen ein.
[„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159](#)
2. Starten Sie Epson Smart Panel auf dem Smartgerät.
3. Wählen Sie das Scanmenü auf dem Startbildschirm.
4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Bilder einzuscannen und zu speichern.

Faxen

Vor dem Gebrauch der Faxfunktionen.	237
Übersicht über die Faxfunktionen dieses Druckers.	238
Senden von Faxen mit dem Drucker.	244
Empfangen von Faxen auf dem Drucker.	253
Menüoptionen für den Faxbetrieb.	259
Menüoptionen für Faxbox.	264
Kontrollieren des Status oder der Protokolle für Faxaufträge.	271
Senden eines Fax von einem Computer.	274
Empfangen von Faxsendungen auf einem Computer.	279

Vor dem Gebrauch der Faxfunktionen

Um den Status der FaxEinstellungen zu überprüfen, drucken Sie eine **Fax-Einstellungsliste**. Wählen Sie dazu **Fax >**



(Mehr) > **Fax-Bericht** > **Fax-Einstellungsliste**. Wenn Ihr Unternehmen einen Druckeradministrator beschäftigt, kontaktieren Sie ihn, um den Status oder die Bedingungen für die Verbindung und Einstellungen in Erfahrung zu bringen.

Überprüfen Sie folgende Punkte, bevor Sie die Faxfunktionen verwenden.

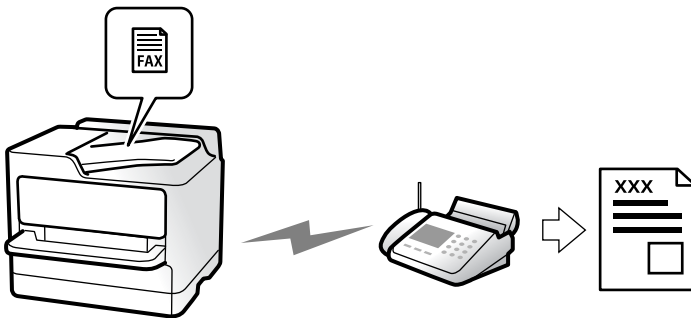
- Der Drucker und die Telefonleitung sowie (falls dieses verwendet wird) das Telefon sind ordnungsgemäß verbunden.
[„Anschließen des Druckers an eine Telefonleitung“ auf Seite 126](#)
- Sie haben die Fax-Grundeinstellungen (Fax-Einstellungsassist.) vorgenommen.
[„Kontaktregistrierung“ auf Seite 94](#)
[„Drucker zum Versenden und Empfangen von Faxen bereit machen“ auf Seite 129](#)
- Sie haben die anderen erforderlichen Fax-Einstellungen vorgenommen.
[„Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 69](#)
[„Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners“ auf Seite 73](#)
[„Festlegen der Einstellungen zur Verwendung Ihres Cloud-Dienstes als Weiterleitungsziel für Faxe“ auf Seite 105](#)
[„Einstellungen für die Faxfunktionen des Druckers je nach Verwendung vornehmen“ auf Seite 131](#)

Siehe auch das Folgende:

- Problemlösung beim Faxen:
[„Es können keine Faxe gesendet oder empfangen werden“ auf Seite 324](#)
[„Die Qualität gesendeter Faxe ist gering“ auf Seite 350](#)
[„Schlechte Qualität beim Empfangen von Faxen“ auf Seite 352](#)
[„Drucker kann nicht erwartungsgemäß bedient werden“ auf Seite 371](#)
- Menüoptionen zum Einrichten von Faxfunktionen:
[„Fax-Einstellungen“ auf Seite 409](#)

Übersicht über die Faxfunktionen dieses Druckers

Funktion: Faxversand




Sendemethoden

Automatisches Versenden

Wenn Sie eine Vorlage scannen, indem Sie auf  (**Senden**) tippen, wählt der Drucker die Empfänger an und sendet das Fax.

[„Senden von Faxen mit dem Drucker“ auf Seite 244](#)

Manuelles Versenden

Wenn Sie eine manuelle Überprüfung der Leitungsverbindung durch Anwählen des Empfängers durchführen, tippen Sie auf  (**Senden**), um mit dem direkten Senden eines Faxes zu beginnen.

[„Manuelles Versenden von Faxen nach Bestätigung des Empfängerstatus“ auf Seite 247](#)

[„Senden von Faxen mit Wählen von externen Telefonen“ auf Seite 248](#)

Empfängerbezeichnung beim Versand eines Faxes

Empfänger lassen sich eingeben über **Tastatur**, **Kontakte**, und **Kürzlich**.

[„Empfänger“ auf Seite 259](#)

[„Kontaktregistrierung“ auf Seite 94](#)

Scaneinst. beim Faxversand

Beim Faxversand lassen sich Elemente wie **Auflösung** oder **Originalgröße (Glas)** auswählen.

[„Scaneinst.“ auf Seite 260](#)

Verwenden von Fax-Sendeeinstellungen beim Faxversand

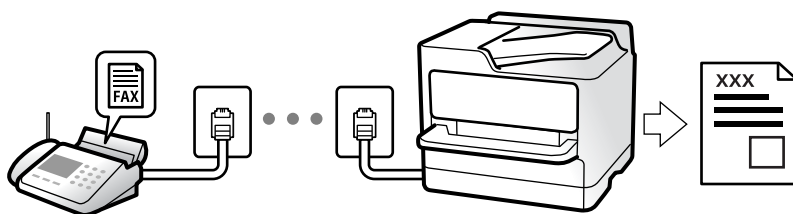
Wenn der normale Versand fehlschlägt, können **Fax-Sendeeinstellungen** wie z. B. **Direktsenden** (zum robusten Versand großer Dokumente) oder **Sicherung** verwendet werden. Falls Sie Einstellungen zur Sicherung gesendeter Faxe beim Senden eines Faxes vornehmen, die Sicherung jedoch fehlschlägt, kann der Drucker beim Durchführen der Sicherung automatisch eine entsprechende E-Mail-Benachrichtigung senden.

„Fax-Sendeinstellungen:“ auf Seite 261

„Sicherungsfehlerbericht:“ auf Seite 424

„Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 69

Funktion: Faxempfang



Einrichten des Empfangsmodus

Manuell

Hauptsächlich für das Telefonieren, aber auch für das Faxen

„Verwendung des Manuell-Modus“ auf Seite 254

Auto

– Nur für das Faxen (externes Telefongerät nicht erforderlich)

– Hauptsächlich für das Faxen, manchmal für das Telefonieren

„Verwendung des Auto-Modus“ auf Seite 254

Empfangen von Faxen durch die Bedienung eines angeschlossenen Telefons

Sie können Faxe empfangen, indem Sie ausschließlich ein externes Telefongerät bedienen.

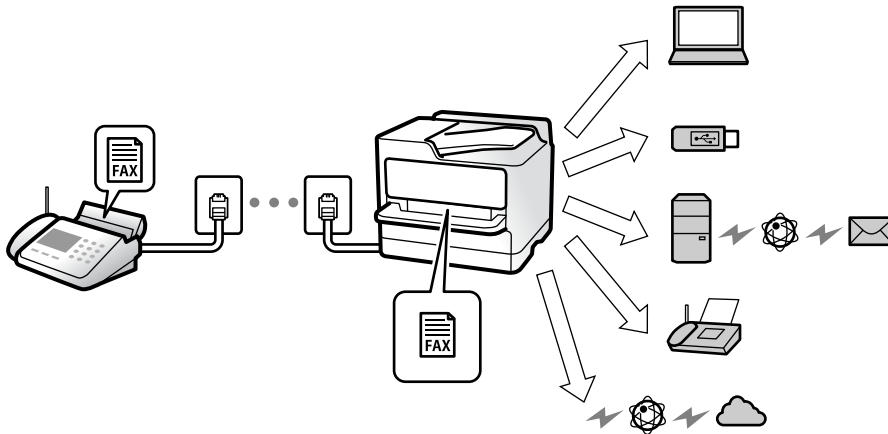
„Externer Empfang:“ auf Seite 412

„Vornehmen von Einstellungen beim Anschließen eines Telefongeräts“ auf Seite 132

Ziele für empfangene Faxe

Ausgabe ohne Bedingungen

Empfangene Faxe werden standardmäßig ungeprüft gedruckt. Sie können als Ziel für empfangene Faxe den Posteingang, einen Computer, einen externen Speicher, E-Mails, Ordner oder andere Faxe einrichten.



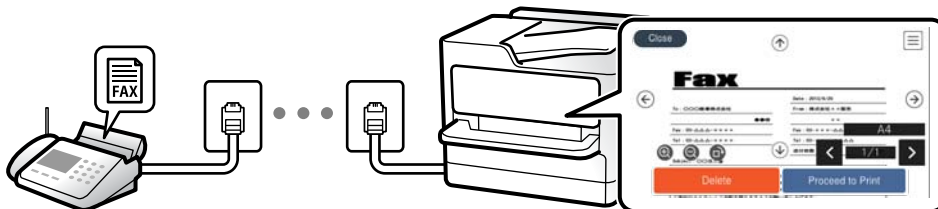
„Unkonditionales Speichern/Weiterleiten:“ auf Seite 414

„Konfigurieren der Speichereinstellungen zum Faxempfang“ auf Seite 134

„Weiterleitungseinstellungen zum Faxempfang“ auf Seite 135

Wenn Sie im Posteingang speichern, können Sie den Inhalt auf dem Bildschirm überprüfen.

„Posteingang-Einst.“ auf Seite 421



„Anzeigen empfangener Faxe am LCD-Bildschirm des Druckers“ auf Seite 258

Ausgabe bei Übereinstimmung der Bedingungen:

Sie können als Ziel für empfangene Faxe den Posteingang oder ein vertrauliches Fach, einen externen Speicher, eine E-Mail, einen Ordner oder ein anderes Fax einrichten, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Wenn Sie im Posteingang oder einem vertraulichen Fach speichern, können Sie den Inhalt am Bildschirm überprüfen.

„Kond. Speich./Weiterl.“ auf Seite 416

„Liste Kondit. Speich./Weiterl.“ auf Seite 263

Funktion: PC-FAX Senden/Empfangen (Windows/Mac OS)

PC-FAX Senden

Zum Versenden von Faxen über den Computer.

„Aktivieren des Faxversands von einem Computer“ auf Seite 144

„Anwendung zum Konfigurieren des Faxbetriebs und -versands (FAX Utility)“ auf Seite 392

„Anwendung für den Faxversand (PC-FAX-Treiber)“ auf Seite 393

„Senden eines Fax von einem Computer“ auf Seite 274

PC-FAX Empfangen

Zum Empfangen von Faxen auf einem Computer.

„Vornehmen von Einstellungen zum Senden und Empfangen von Faxen auf einem Computer“ auf Seite 144

„Anwendung zum Konfigurieren des Faxbetriebs und -versands (FAX Utility)“ auf Seite 392

„Empfangen von Faxesendungen auf einem Computer“ auf Seite 279

Funktionen: Verschiedene Faxberichte

Sie können den Verlauf von gesendeten und empfangenen Faxaufträgen anhand eines Berichts prüfen.

Date	Time	Type	ID	Duration	Pages	Result
XX.XX	XX:XXPM	Send	XX XXXX XXXX	00:00	000/001	No Answer
XX.XX	XX:XXPM	Receive		00:37	001	OK
XX.XX	XX:XXAM	Send	XXX XXX XXXX			OK

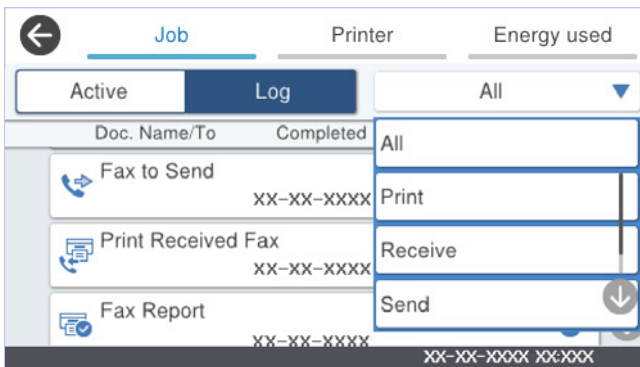
„Berichtseinstellungen“ auf Seite 424

„Fax-Sendeeinstellungen:“ auf Seite 261

„Übertr.-Prot.:“ auf Seite 262

„Fax-Bericht:“ auf Seite 262

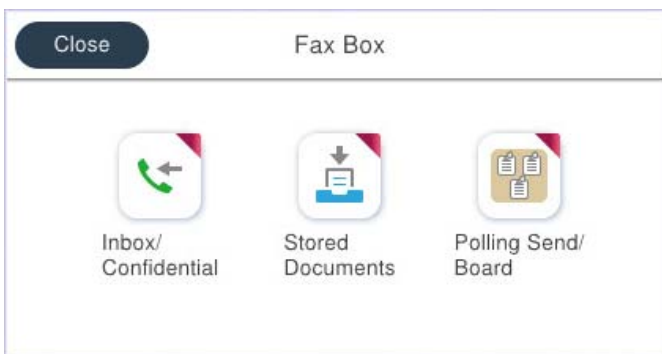
Funktion: Status oder Protokolle für Faxeufträge



Laufende Faxeufträge sowie der Auftragsverlauf lassen sich überprüfen.

„Kontrollieren des Status oder der Protokolle für Faxeufträge“ auf Seite 271

Funktion: Faxbox



Posteingang und vertrauliche Fächer

Sie können empfangene Faxe im Posteingang oder in vertraulichen Fächern speichern.

„Posteingang/ Vertraulich“ auf Seite 264

Gespeicherte Dokumente-Fach

Sie können Faxe mit den in diesem Fach gespeicherten Dokumenten senden.

„Gespeicherte Dokumente:“ auf Seite 266

Abrufsenden/ Pinnwand-Fach

Dokumente, die in der Abrufsenden oder in schwarzen Brettern gespeichert sind, können auf Anfrage von einem anderen Faxgerät aus gesendet werden.

„Abrufsenden/ Pinnwand“ auf Seite 267

Sicherheit der Funktion „Fax-Ablage“

Für jedes Fach lässt sich ein Kennwort festlegen.

„Funktion: Sicherheit beim Senden und Empfangen von Faxen“ auf Seite 243

Funktion: Sicherheit beim Senden und Empfangen von Faxen

Sie können zahlreiche Sicherheitsfunktionen nutzen.

Es stehen Ihnen eine Vielzahl von Sicherheitsfunktionen zur Verfügung, beispielsweise:

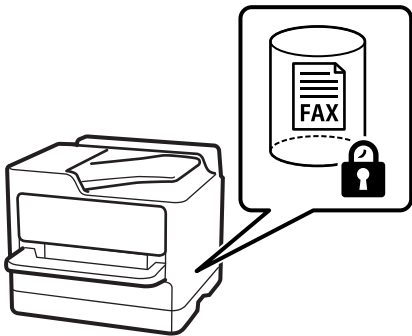
Direktwahlbeschränkungen zur Vermeidung eines Versands an das falsche Ziel, oder **BackupDaten auto.löschen** gegen unbeabsichtigtes Offenlegen von Informationen.

„Sicherheitseinstellungen“ auf Seite 425

„Box-Dokument-Löscheinstellungen:“ auf Seite 421

„Menüoptionen für Faxbox“ auf Seite 264

Jedes Fax-Postfach des Druckers lässt sich mit einem Kennwort schützen.



„Posteingang-KW-Einst.“ auf Seite 421

„Menüoptionen für Faxbox“ auf Seite 264

Funktionen: Sonstige nützliche Funktionen

Blockieren von unerwünschten Faxesendungen



Sie können unerwünschte Faxesendungen ablehnen.

„Vornehmen von Einstellungen für das Blockieren unerwünschter Faxesendungen“ auf Seite 143

Empfangen von Faxen nach dem Wählen

Nachdem Sie ein anderes Faxgerät angewählt haben, können Sie das Dokument vom Faxgerät aus empfangen.

„Empfangen von Faxen mithilfe eines Telefonanrufs“ auf Seite 255

„Abrufempfang:“ auf Seite 263

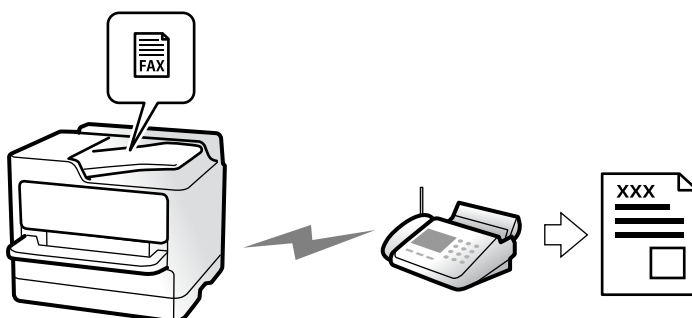
Informationen zum Faxversand

Sie können die Einstellungen, mit denen Sie häufig Faxe versenden, oben in der Registerkarte **Fax-Einstellungen** anzeigen.

„Schnellbedientaste“ auf Seite 410


„Schnellbedientaste:“ auf Seite 260

Senden von Faxen mit dem Drucker



Sie können Faxe senden, indem Sie über das Bedienfeld Faxnummern für Empfänger eingeben.

Hinweis:

- Wenn Sie ein Schwarzweiß-Fax verwenden, können Sie das gescannte Bild auf dem LCD-Bildschirm als Vorschau anzeigen.
- Sie können bis zu 50 Schwarzweiß-Faxaufträge eingeben, auch wenn die Telefonleitung gerade durch einen Sprachanruf oder durch Senden oder Empfangen eines anderen Fax besetzt ist. Sie können bereits eingegebene Faxaufträge von  aus überprüfen oder abbrechen.

1. Legen Sie die Vorlagen ein.

[„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159](#)

Sie können bis zu 200 Seiten in einer Übertragung senden. Je nach gerade verfügbarem Arbeitsspeicher können Sie jedoch möglicherweise auch Faxe mit weniger als 200 Seiten nicht senden.


2. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm.

3. Geben Sie den Empfänger an.


[„Auswählen von Empfängern“ auf Seite 245](#)

4. Wählen Sie die Registerkarte **Fax-Einstellungen** und nehmen Sie dort die erforderlichen Einstellungen vor, wie z. B. **Auflösung** und **Direktsenden**.

[„Fax-Einstellungen“ auf Seite 260](#)

5. Tippen Sie oben am Faxbildschirm auf  (**Voreinst.**), um die aktuellen Einstellungen und Empfänger in Voreinst. zu speichern. So können Sie die Einstellungen jederzeit einfach laden.

Empfänger können möglicherweise nicht gespeichert werden, je nachdem, wie Sie die Empfänger angegeben haben, etwa durch manuelles Eingeben einer Faxnummer.

6. Tippen Sie auf , um das Fax zu senden.

Hinweis:

- Wenn die Faxnummer besetzt ist oder ein anderes Problem vorliegt, wählt der Drucker die Nummer nach einer Minute automatisch erneut.

- Tippen Sie zum Abbrechen des Versands auf .

- Der Versand eines Farbfax nimmt mehr Zeit in Anspruch, da der Drucker zeitgleich scannt und sendet. Sie können keine anderen Gerätefunktionen verwenden, solange ein Farbfax versendet wird.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Überprüfen von Faxaufträgen, die gerade ausgeführt werden“ auf Seite 273](#)

Auswählen von Empfängern

Sie können Empfänger auf der Registerkarte **Empfänger** angeben, um das Fax mit den folgenden Methoden zu senden.

Manuelles Eingeben der Faxnummer

Wählen Sie **Tastatur**, geben Sie eine Faxnummer im angezeigten Bildschirm ein und tippen Sie dann auf **OK**.


– Um beim Wählen eine Pause (drei Sekunden) hinzuzufügen, geben Sie einen Bindestrich (-) ein.

– Wenn Sie in **Leitungstyp** einen externen Zugangscode festgelegt haben, geben Sie vor der Faxnummer statt des tatsächlichen externen Zugangscode ein Rautezeichen # ein.

Hinweis:

Wenn Sie die Faxnummer nicht manuell eingeben können, wurde die Option **Direktwahlbeschränkungen** unter **Sicherheitseinstellungen** auf **Ein** gesetzt. Wählen Sie Faxempfänger aus der Kontaktliste oder aus dem Faxversandverlauf aus.

Auswählen von Empfängern aus der Kontaktliste

Wählen Sie unter **Kontakte** die Empfänger aus, an die Sie senden möchten. Wenn der gewünschte Empfänger noch nicht unter **Kontakte** registriert wurde, tippen Sie zur Registrierung auf .

Auswählen von Empfängern aus dem Faxsendeverlauf

Wählen Sie **Kürzlich** und dann einen Empfänger aus.

Auswählen von Empfängern aus der Liste auf der Registerkarte Empfänger

Wählen Sie einen Empfänger aus der registrierten Liste unter **Einstellungen** > **Kontakte-Manager** > **Regelmäßig**.

Hinweis:

Um selbst ausgewählte oder eingegebene Empfänger zu löschen, zeigen Sie die Empfängerliste durch Tippen auf ein Faxnummern- oder Empfängernummernfeld auf dem LCD-Bildschirm an, wählen Sie den gewünschten Empfänger aus der Liste aus und wählen Sie dann **Entfernen**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Kontaktregistrierung“ auf Seite 94
- ➔ „Zieleinstellungselemente“ auf Seite 96
- ➔ „Empfänger“ auf Seite 259

Möglichkeiten des Faxversands

Senden eines Faxes nach Überprüfung des gescannten Bildes



Sie können das gescannte Bild vor dem Senden des Faxes auf dem LCD-Bildschirm anzeigen. (Nur Faxe in Schwarzweiß)



1. Legen Sie die Vorlagen ein.
„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159

2. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm.
3. Geben Sie den Empfänger an.
[„Auswählen von Empfängern“ auf Seite 245](#)
4. Wählen Sie die Registerkarte **Fax-Einstellungen** und nehmen Sie dort die erforderlichen Einstellungen vor.
[„Fax-Einstellungen“ auf Seite 260](#)

5. Tippen Sie auf  und prüfen Sie das Bild der gescannten Vorlage.

–     : Bewegt den Bildschirm in Pfeilrichtung.

–   : Verkleinert oder vergrößert.

–   : Springt zur vorhergehenden oder nächsten Seite.

Hinweis:

Wenn **Direktsenden** aktiviert ist, können Sie keine Vorschau ausführen.

Wenn der Vorschaubildschirm für die unter **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Sendeeinstellungen** > **Anzeigedauer Faxvorschau** eingestellte Zeit nicht berührt wird, wird das Fax automatisch gesendet.


6. Wählen Sie **Senden starten**. Wählen Sie andernfalls **Abbrechen**

Hinweis:

Die Bildqualität des gesendeten Fax kann je nach Qualität des empfangenden Faxgeräts von der Vorschau abweichen.

Manuelles Versenden von Faxen nach Bestätigung des Empfängerstatus

Sie können ein Fax senden, während Sie beim Wählen, Telefonieren oder Übertragen über die Lautsprecher des Druckers Geräusche oder Stimmen hören.

1. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm.
2. Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen auf der Registerkarte **Fax-Einstellungen** vor.
[„Fax-Einstellungen“ auf Seite 260](#)
3. Tippen Sie auf der Registerkarte **Empfänger** auf  und geben Sie dann den Empfänger ein.


Hinweis:

Sie können die Lautsprecherlautstärke anpassen.

4. Wenn Sie einen Faxton hören, wählen Sie **Senden/ Empf.** oben rechts am LCD-Bildschirm, und wählen Sie dann **Senden**.

Hinweis:

Wenn Sie ein Fax von einem Faxinformationsdienst empfangen und die Audioanleitung startet, folgen Sie den Anweisungen und nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen vor.

5. Tippen Sie auf , um das Fax zu senden.

Zugehörige Informationen

➔ [„Senden von Faxen mit Wählen von externen Telefonen“ auf Seite 248](#)

Senden von Faxen mit Wählen von externen Telefonen


Wenn Sie vor dem Versand eines Faxdokuments telefonieren möchten oder wenn das Faxgerät des Empfängers nicht automatisch auf Faxempfang schaltet, können Sie ein Fax vom angeschlossenen Telefon senden.

1. Nehmen Sie den Hörer des angeschlossenen Telefons ab und wählen Sie auf dem Ziffernfeld des Telefons die Faxnummer des Empfängers.

Hinweis:

Wenn der Empfänger den Anruf annimmt, können Sie mit dem Empfänger sprechen.

2. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm.
3. Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen in den **Fax-Einstellungen**-Einstellungen vor.
[„Fax-Einstellungen“ auf Seite 260](#)

4. Wenn Sie einen Faxton hören, tippen Sie auf die Taste  und legen Sie den Hörer auf.

Hinweis:

Wenn eine Nummer über das angeschlossene Telefon gewählt wird, nimmt der Versand eines Fax mehr Zeit in Anspruch, da der Drucker zeitgleich scannt und sendet. Sie können keine anderen Gerätefunktionen verwenden, solange ein Fax versendet wird.

Senden von Faxen auf Abruf (Fach Abrufsenden)


Falls Sie ein einfarbiges Dokument im Voraus im Fach Polling Send des Druckers speichern, kann das gespeicherte Dokument auf Anfrage von einem anderen Faxgerät mit Abrufempfangsfunktion gesendet werden. Sie können ein Dokument mit bis zu 200 Seiten speichern.

Zugehörige Informationen

➔ [„Abrufsenden:“ auf Seite 268](#)

Einrichten der Abrufsenden-Fach

Sie können ein Dokument auch ohne Registrierung in einer **Abrufsenden-Fach** speichern. Nehmen Sie nach Bedarf die folgenden Einstellungen vor.

1. Wählen Sie auf der Startseite **Faxbox > Abrufsenden/ Pinnwand**.
2. Wählen Sie **Abrufsenden** aus, tippen Sie auf  und wählen Sie dann **Einstellungen** aus.

Hinweis:

Geben Sie das entsprechende Passwort ein, wenn ein Bildschirm zur Passworteingabe angezeigt wird.


3. Konfigurieren Sie die entsprechenden Einstellungen, z. B. **Versanderg. melden**.

Hinweis:

*Wenn Sie unter **Fach-öffnen-Kennwort** ein Passwort festlegen, werden Sie ab dem nächsten Öffnen des Fachs aufgefordert, dieses einzugeben.*

4. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Speichern eines Dokuments im Fach Abrufsenden

1. Wählen Sie auf der Startseite **Faxbox** und dann **Abrufsenden/ Pinnwand**.
2. Wählen Sie **Abrufsenden**.
Geben Sie das Passwort zum Öffnen des schwarzen Bretts ein, wenn ein Bildschirm zur Passworteingabe angezeigt wird.
3. Tippen Sie auf **Dokument zufügen**.
4. Prüfen Sie im oberen angezeigten Faxbildschirm die Faxeinstellungen und tippen Sie dann auf , um das Dokument zu scannen und zu speichern.

Wählen Sie zum Prüfen des gespeicherten Dokuments **Faxbox > Abrufsenden/ Pinnwand**, wählen Sie die Box mit dem Dokument aus, das Sie prüfen möchten, und tippen Sie auf **Dokument prüfen**. Auf dem angezeigten Bildschirm können Sie das gescannte Dokument anzeigen, drucken oder löschen.

Senden von Faxen auf Abruf (Schwarzes Brett)

Wenn Sie ein Schwarzweißdokument im Voraus im Schwarzen Brett eines Druckers speichern, kann das gespeicherte Dokument auf Anfrage von einem anderen Faxgerät, das die Funktion Subadresse/Passwort unterstützt, gesendet werden. Der Drucker hat 10 Fächer für Schwarze Bretter. Sie können in jedem Fach ein Dokument mit bis zu 200 Seiten speichern. Um ein Fach des Schwarzen Bretts zu verwenden, muss mindestens ein Fach zur Aufbewahrung eines Dokuments vorher registriert werden.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Nicht registrierte Pinnwand:“ auf Seite 269](#)
- ➔ [„Einzeln registrierte schwarze Bretter“ auf Seite 270](#)

Registrieren eines schwarzen Bretts

Sie müssen ein Fach für ein schwarzes Brett registrieren, bevor Sie darin ein Dokument speichern können. Befolgen Sie dafür diese Schritte.

1. Wählen Sie auf der Startseite **Faxbox > Abrufsenden/ Pinnwand**.
2. Wählen Sie eine der als **Nicht registrierte Pinnwand** bezeichneten Boxen aus.

Hinweis:


Geben Sie das entsprechende Passwort ein, wenn ein Bildschirm zur Passworteingabe angezeigt wird.

3. Nehmen Sie Einstellungen für die am Bildschirm dargestellten Punkte vor.
 - Geben Sie einen Namen unter **Name (erforderlich)** ein
 - Geben Sie eine Unteradresse unter **Subadr. (SEP)** ein
 - Geben Sie ein Passwort unter **Kennwort (KW)** ein
4. Konfigurieren Sie die entsprechenden Einstellungen wie **Versanderg. melden**.


Hinweis:

*Wenn Sie unter **Fach-öffnen-Kennwort** ein Passwort festlegen, werden Sie ab dem nächsten Öffnen des Fachs aufgefordert, dieses einzugeben.*

5. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Wählen Sie zum Aufrufen des Bildschirms für das Ändern von Einstellungen oder zum Löschen registrierter Boxen die zu ändernde bzw. zu löschende Box aus, und tippen Sie auf .

Speichern der Dokumente im Fach „Schwarzes Brett“

1. Wählen Sie auf der Startseite **Faxbox** und dann **Abrufsenden/ Pinnwand**.
2. Wählen Sie eines der Fächer Schwarzes Brett, die bereits registriert sind.
Geben Sie das Passwort zum Öffnen des schwarzen Bretts ein, wenn ein Bildschirm zur Passworteingabe angezeigt wird.
3. Tippen Sie auf **Dokument zufügen**.
4. Prüfen Sie im oberen angezeigten Faxbildschirm die FaxEinstellungen und tippen Sie dann auf , um das Dokument zu scannen und zu speichern.

Wählen Sie zum Prüfen des gespeicherten Dokuments **Faxbox** > **Abrufsenden/ Pinnwand**, wählen Sie die Box mit dem Dokument aus, das Sie prüfen möchten, und tippen Sie auf **Dokument prüfen**. Auf dem angezeigten Bildschirm können Sie das gescannte Dokument anzeigen, drucken oder löschen.

Senden einer großen Anzahl von Seiten eines Schwarzweiß-Fax (Direktsenden)

Bei Senden eines Schwarzweiß-Faxdokuments wird das gescannte Dokument vorübergehend im Arbeitsspeicher des Druckers abgelegt. Daher kann der Arbeitsspeicher des Druckers beim Senden von zahlreichen Seiten zu voll werden und den Faxversand unterbrechen. Dies können Sie durch Aktivieren der Funktion **Direktsenden** vermeiden. Der Versand eines Fax wird dann jedoch mehr Zeit in Anspruch nehmen, da der Drucker zeitgleich scannt und sendet. Sie können diese Funktion nur zum Versand an einen einzelnen Empfänger verwenden.

Aufrufen des Menüs

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Fax > Fax-Einstellungen > Direktsenden

Senden eines Fax nach Priorität (Prioritätssenden)

Sie können ein dringendes Dokument vor anderen Faxen in der Warteschlange senden.

Hinweis:

Sie können Ihr Dokument nicht prioritär versenden, wenn einer der folgenden Vorgänge ausgeführt wird, da der Drucker kein anderes Fax annehmen kann.

- Versenden eines Schwarzweiß-Fax, wenn **Direktsenden** aktiviert ist
- Versand eines Farbfax
- Versand eines Fax über ein angeschlossenes Telefon
- Senden eines vom Computer gesendeten Faxes (außer beim Senden aus dem Speicher)

Aufrufen des Menüs

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Fax > Fax-Einstellungen > Prioritätssenden.

Zugehörige Informationen

➔ [„Kontrollieren des Status oder der Protokolle für Faxaufträge“ auf Seite 271](#)

Senden von Faxen in Schwarzweiß zur angegebenen Tageszeit (Fax später senden)

Sie können festlegen, dass ein Fax erst zu einem bestimmten Zeitpunkt gesendet werden soll. Wenn ein Sendezeitpunkt festgelegt ist, können nur Schwarzweiß-Faxe versendet werden.


Aufrufen des Menüs

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Fax > Fax-Einstellungen > Fax später senden

Aktivieren Sie **Fax später senden** und legen Sie dann die Uhrzeit für den Versand des Faxes aus.

Hinweis:

Während der Drucker auf die angegebene Zeit wartet, können Sie das Fax auf dem  abbrechen.

Zugehörige Informationen

➔ [„Kontrollieren des Status oder der Protokolle für Faxaufträge“ auf Seite 271](#)


Versand eines Fax mit verschiedenen Dokumentformaten mit dem ADF (Kontin. Scan (ADE))

Durch einzelnes Auflegen von Vorlagen oder durch Auflegen von Vorlagen nach Größe lassen diese sich als ein einziges Dokument zusammengefasst in Originalgröße versenden.

Wenn Sie verschiedenformatige Dokumentvorlagen in den ADF einlegen, werden alle Vorlagen im Format der größten Vorlage versendet. Um Vorlagen in Originalgröße zu versenden, legen Sie keine Vorlagen mit unterschiedlichen Formaten auf.

1. Legen Sie die erste Gruppe der Vorlagen im gleichen Format auf.
2. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm.
3. Geben Sie den Empfänger an.
[„Auswählen von Empfängern“ auf Seite 245](#)
4. Wählen Sie die Registerkarte **Fax-Einstellungen** und tippen Sie dann auf **Kontin. Scan (ADE)**, um die Option **Ein** zu aktivieren.

Nehmen Sie dann gegebenenfalls die gewünschten Einstellungen wie Auflösung und Sendemethode vor.

5. Tippen Sie auf  (**Senden**).
6. Wenn das Scannen der ersten Vorlagengruppe abgeschlossen ist und eine Meldung auf dem Bedienfeld mit der Frage, ob Sie die nächste Vorlagengruppe scannen möchten, angezeigt wird, legen Sie die nächste Vorlagengruppe ein und wählen Sie dann **Scan starten**.

Hinweis:

Wenn Sie den Drucker für die unter **Wartezeit für nächstes Original** eingestellte Zeit unberührt lassen, nachdem Sie aufgefordert wurden, die nächsten Vorlagen einzulegen, stoppt der Drucker das Speichern und beginnt mit dem Senden des Dokuments.

Senden eines Fax mit Subadresse (SUB) und Kennwort (SID)

Sie können Faxe an vertrauliche Fächer senden oder an Relay-Boxen im Faxgerät des Empfängers, wenn dessen Faxgerät eine Funktion zum Empfang vertraulicher Faxe oder von Relay-Faxsendungen hat. Die Empfänger können diese sicher empfangen oder an das festgelegte Faxziel weiterleiten.

1. Legen Sie die Vorlagen ein.
2. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie **Kontakte** und wählen Sie dann einen Empfänger mit registrierter Unteradresse und Passwort. Sie können den Empfänger auch über **Kürzlich** auswählen, falls an ihn mit Unteradresse und Passwort gesendet wurde.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Fax-Einstellungen** und nehmen Sie dann gegebenenfalls Einstellungen wie Auflösung und Sendemethode vor.
[„Fax-Einstellungen“ auf Seite 260](#)
5. Senden Sie das Fax.

Zugehörige Informationen

➔ [„Kontaktregistrierung“ auf Seite 94](#)

Mehrmaliges Versenden desselben Dokuments



Durch das Faxen von Dokumenten, die im Drucker gespeichert sind, sparen Sie beim mehrmaligen Versenden desselben Dokuments Zeit, da ein mehrmaliges Einscannen nicht erforderlich ist. Sie können bis zu 200 Seiten eines einzelnen, einfarbigen Dokuments speichern. Sie können 10 Dokumente in der Dokumentablage-Box des Druckers speichern.


Hinweis:

Abhängig von den Nutzungsbedingungen, etwa der Dateigröße der gespeicherten Dokumente, ist das Speichern von 10 Dokumenten unter Umständen nicht möglich.


Speichern eines Fax ohne Festlegen eines Empfängers (Faxdaten speichern)

1. Legen Sie die Vorlagen ein.
2. Wählen Sie **Faxbox** im Startbildschirm.

3. Wählen Sie **Gespeicherte Dokumente**, tippen Sie auf  (Postfachmenü) und wählen Sie dann **Faxdaten speichern**.
4. Nehmen Sie auf der angezeigten Registerkarte **Fax-Einstellungen** bei Bedarf Einstellungen vor, wie z. B. die Auflösung.
5. Tippen Sie auf , um das Dokument zu speichern.

Nach dem Speichern eines Dokuments kann das gescannte Bild durch Auswahl von **Faxbox > Gespeicherte Dokumente** und anschließendes Tippen auf die Box des Dokuments in der Vorschau aufgerufen oder durch Tippen auf  rechts neben der Box gelöscht werden.

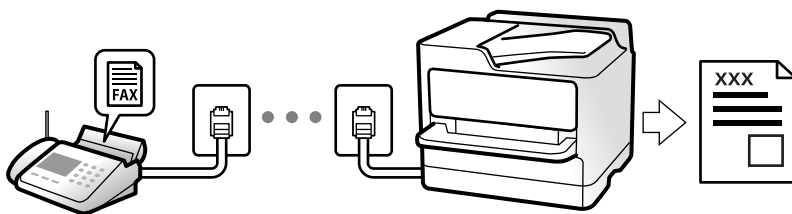
Senden von Faxen mithilfe der Abruffunktion

1. Wählen Sie auf der Startseite **Faxbox** und dann **Gespeicherte Dokumente**.
2. Wählen Sie das zu sendende Dokument aus, kontrollieren Sie dessen Inhalt und wählen Sie dann **Senden starten**.
Wenn die Meldung **Dieses Dokument nach Versand löschen?** angezeigt wird, wählen Sie **Ja** oder **Nein** aus.
3. Geben Sie den Empfänger an.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Fax-Einstellungen** und nehmen Sie dann gegebenenfalls die gewünschten Einstellungen wie die Sendemethode vor.
[„Fax-Einstellungen“ auf Seite 260](#)
5. Tippen Sie auf , um das Fax zu senden.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Gespeicherte Dokumente:“ auf Seite 266](#)
- ➔ [„Kontrollieren des Status oder der Protokolle für Faxaufträge“ auf Seite 271](#)

Empfangen von Faxen auf dem Drucker



Falls der Drucker mit der Telefonleitung verbunden ist und die Grundeinstellungen im Fax-Einstellungsassistenten vorgenommen wurden, können Sie Faxe empfangen.

Empfangene Faxe lassen sich speichern, am Druckerbildschirm kontrollieren und weiterleiten.

Die empfangenen Faxe werden mit den Anfangseinstellungen des Druckers gedruckt.

Um den Status der Faxeinstellungen zu überprüfen, drucken Sie eine **Fax-Einstellungsliste**. Wählen Sie dazu **Fax >**



(Mehr) > **Fax-Bericht** > **Fax-Einstellungsliste**.

Hinweis:

Sie können Folgendes beim Erhalt eines Faxes nicht tun:

- Gleichzeitig weitere Faxe empfangen
- Faxe versenden

Sie können den Faxversand durchführen (bis zur Stufe der Reservierung eines Auftrags), selbst wenn Sie ein Fax empfangen.

Sie können Aktionen zum Versenden von Faxen jedoch nicht bei Aufträgen durchführen, die nicht reserviert werden können, wie z. B. Versand mit **Aufgelegt** oder **Direktsenden**.

Empfangen ankommender Faxe

Im **Empfangsmodus** gibt es zwei Optionen.

Zugehörige Informationen

➔ [„Verwendung des Manuell-Modus“ auf Seite 254](#)

➔ [„Verwendung des Auto-Modus“ auf Seite 254](#)

Verwendung des Manuell-Modus

Dieser Modus dient hauptsächlich zum Telefonieren, aber auch zum Faxen.

Empfangen von Faxen

Wenn das Telefon klingelt, können Sie den Hörer manuell abnehmen.

Wenn Sie ein Faxsignal (Baud) hören:

Wählen Sie auf dem Startbildschirm des Druckers die Option **Fax**, dann **Senden/ Empf.** > **Empfangen**, und tippen Sie abschließend auf . Sobald der Drucker mit dem Empfangen des Faxes beginnt, können Sie den Hörer auflegen.

Beim Klingeln für einen Telefonanruf:

Sie können den Anruf wie gewohnt entgegennehmen.

Empfangen von Faxen nur mithilfe des angeschlossenen Telefons

Wenn **Externer Empfang** eingestellt ist, können Sie Faxe durch einfaches Eingeben des **Startcode** empfangen.

Wenn das Telefon klingelt, nehmen Sie den Hörer ab. Wenn Sie einen Faxton (Baud) hören, wählen Sie den zweistelligen **Startcode** und legen Sie den Hörer auf. Wenden Sie sich an den zuständigen Administrator, falls Sie den Startcode nicht kennen.

Verwendung des Auto-Modus

Dieser Modus ermöglicht Ihnen die Nutzung der Leitung zu folgenden Zwecken.

Nutzung der Leitung ausschließlich für Fax (kein externes Telefon erforderlich)


Nutzung der Leitung hauptsächlich für Fax, aber auch für gelegentliche Anrufe

Empfangen von Faxen ohne externes Telefon

Der Drucker schaltet nach Ablauf der in **Klingeln bis Antwort** eingestellten Anzahl von Klingeltönen automatisch auf Faxempfang.

Empfangen von Faxen über externes Telefon

Ein Drucker mit einem externen Telefongerät funktioniert wie folgt.

- Gehen Sie wie folgt vor, wenn der Anrufbeantworter innerhalb der unter **Klingeln bis Antwort** eingestellten Anzahl von Klingeltönen antwortet:
 - Falls der Klingelton eine Faxesendung ist: schaltet der Drucker automatisch auf Faxempfang.
 - Falls der Klingelton ein Telefonanruf ist; kann der Anrufbeantworter das Gespräch entgegennehmen und Voice-Nachrichten aufzeichnen.
- Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie den Hörer innerhalb der unter **Klingeln bis Antwort** eingestellten Anzahl von Klingeltönen abheben:
 - Wenn es sich bei dem Klingeln um ein Fax handelt: Bleiben Sie solange in der Leitung, bis der Drucker automatisch mit dem Empfangen des Faxes beginnt. Sobald der Drucker mit dem Empfangen des Faxes beginnt, können Sie den Hörer auflegen. Um mit dem sofortigen Empfangen des Faxes zu beginnen, führen Sie die gleichen Schritte wie bei **Manuell** durch. Sie können das Fax mit denselben Schritten empfangen wie bei **Manuell**. Wählen Sie auf der Startseite **Fax** und dann **Senden/ Empf.** > **Empfangen**. Tippen Sie danach auf  und legen Sie den Hörer auf.
 - Falls der Klingelton ein Telefonanruf ist: können Sie das Gespräch normal entgegennehmen.
- Wenn der Klingelton abbricht und der Drucker automatisch auf Faxempfang umschaltet:
 - Falls der Klingelton eine Faxesendung ist: beginnt der Drucker mit dem Faxempfang.
 - Falls der Klingelton ein Telefonanruf ist: können Sie das Gespräch nicht entgegennehmen. Bitten Sie die Person, zurückzurufen.

Hinweis:

*Stellen Sie die Anzahl der Klingeltöne für den Anrufbeantworter auf eine geringere Anzahl als den unter **Klingeln bis Antwort** eingestellten Wert. Anderenfalls kann der Anrufbeantworter keine Gesprächsanrufe empfangen, um Sprachnachrichten aufzuzeichnen. Einzelheiten über das Einrichten des Anrufbeantworters finden Sie im dem Anrufbeantworter beiliegenden Handbuch.*

Empfangen von Faxen mithilfe eines Telefonanrufs


Sie können ein Fax empfangen, das in einem anderen Faxgerät gespeichert ist, indem Sie die entsprechende Faxnummer wählen.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Empfangen von Faxen nach Bestätigung des Absenderstatus“ auf Seite 256](#)
- ➔ [„Empfangen von Faxen durch Abruf \(Abrufempfang\)“ auf Seite 256](#)
- ➔ [„Empfangen von Faxesendungen von einem Fach mit Unteradresse \(SEP\) und Passwort \(PWD\) \(Abrufempfang\)“ auf Seite 257](#)

Empfangen von Faxen nach Bestätigung des Absenderstatus

Sie können ein Fax empfangen, während Sie beim Wählen, Telefonieren oder Übertragen über die Lautsprecher des Druckers Geräusche oder Stimmen hören. Sie können diese Funktion nutzen, wenn Sie ein Fax von einem Faxinformationsdienst empfangen möchten. Folgen Sie dazu den Anweisungen der Audioanleitung.

1. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm.
2. Tippen Sie auf , und wählen Sie dann einen Absender aus.


Hinweis:

Sie können die Lautsprecherlautstärke anpassen.

3. Warten Sie, bis der Absender den Anruf entgegennimmt. Wenn Sie einen Faxton hören, wählen Sie **Senden/Empf.** oben rechts am LCD-Bildschirm, und wählen Sie dann **Empfangen**.

Hinweis:

Wenn Sie ein Fax von einem Faxinformationsdienst empfangen und die Audioanleitung startet, folgen Sie den Anweisungen und nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen vor.


4. Tippen Sie auf , um mit dem Faxempfang zu beginnen.

Empfangen von Faxen durch Abruf (Abrufempfang)

Sie können ein Fax empfangen, das in einem anderen Faxgerät gespeichert ist, indem Sie die entsprechende Faxnummer wählen. Verwenden Sie diese Funktion, um ein Dokument von einem Faxinformationsdienst zu empfangen.

Hinweis:

- Wenn der Faxinformationsdienst eine Audioanleitung bereitstellt, der Sie zum Empfang des Dokuments folgen müssen, können Sie diese Funktion nicht verwenden.
- Um ein Dokument von einem Faxinformationsdienst mit Audioanleitung zu empfangen, wählen Sie einfach die Faxnummer mithilfe der Funktion **Aufgelegt** oder dem verbundenen Telefon und bedienen Telefon und Drucker gemäß der Audioanleitung.

1. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm.
2. Tippen Sie auf  (Mehr).
3. Wählen Sie **Erweitertes Fax**.
4. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen **Abrufempfang**, um die Einstellung **Ein** vorzunehmen.
5. Tippen Sie auf **schließen**, und tippen Sie dann erneut auf **schließen**.
6. Geben Sie die Faxnummer ein.



Hinweis:

*Wenn Sie die Faxnummer nicht manuell eingeben können, wurde die Option **Direktwahlbeschränkungen** unter **Sicherheitseinstellungen** auf **Ein** gesetzt. Wählen Sie Faxempfänger aus der Kontaktliste oder aus dem Faxversandverlauf aus.*

7. Tippen Sie auf , um **Abrufempfang** zu starten.

Empfangen von Faxesendungen von einem Fach mit Unteradresse (SEP) und Passwort (PWD) (Abrufempfang)

Durch Anwahl eines Absenders können Sie Faxe von einem Postfach auf dem Absender-Faxgerät mit Unteradresse (SEP) und Passwort (PWD) empfangen. Um diese Funktion zu nutzen, registrieren Sie im Voraus einen entsprechenden Kontakt mit Unteradresse (SEP) und Passwort (PWD) in der Kontaktliste.

1. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm.
2. Wählen Sie  (Mehr).
3. Wählen Sie **Erweitertes Fax**.
4. Tippen Sie auf **Abrufempfang**, um dies auf **Ein** zu stellen.
5. Tippen Sie auf **schließen**, und tippen Sie dann erneut auf **schließen**.
6. Wählen Sie **Kontakte**, und wählen Sie dann den Kontakt mit der registrierten Unteradresse (SEP) und dem Passwort (PWD) aus, der mit dem Zielfach übereinstimmt.
7. Tippen Sie auf , um **Abrufempfang** zu starten.

Zugehörige Informationen

➔ [„Kontaktregistrierung“ auf Seite 94](#)

Speichern und Weiterleiten empfangener Faxe

Funktionsübersicht

Wenn Ihr Unternehmen einen Druckeradministrator beschäftigt, kontaktieren Sie ihn, um den Status der Druckereinstellungen in Erfahrung zu bringen.

Speichern empfangener Faxe im Drucker

Die empfangenen Faxe lassen sich im Drucker speichern und auf dessen Bildschirm anzeigen. Nicht benötigte Faxe lassen sich löschen und nur die gewünschten Faxe drucken.

Speichern und/oder Weiterleiten empfangener Faxe auf andere Ziele als den Drucker

Folgende Ziele lassen sich auswählen.

- Computer (PC-Fax-Empfang)
- Externes Speichergerät
- E-Mail-Adresse
- Freigegebener Ordner im Netzwerk
- Cloud-Dienst (Online-Speicher)
- Ein anderes Faxgerät

Hinweis:


- Faxdaten werden im PDF- oder TIFF-Format gespeichert, außer bei Cloud-Diensten und anderen Faxgeräten.
- Die Faxdaten werden im PDF- oder JPEG-Format für Cloud-Dienste gespeichert.
- Farbige Dokumente können nicht an ein anderes Faxgerät weitergeleitet werden. Sie werden als Dokumente verarbeitet, die nicht weitergeleitet werden konnten.

Sortieren empfangener Faxe nach Eigenschaften wie Unteradresse oder Kennwort

Empfangene Faxe lassen sich in Ihrem Eingangsfach oder schwarzen Brettern sortieren und speichern. Empfangene Faxe lassen sich auch an andere Ziele als den Drucker weiterleiten.

- E-Mail-Adresse
- Freigegebener Ordner im Netzwerk
- Cloud-Dienst (Online-Speicher)
- Ein anderes Faxgerät

Hinweis:

- Faxdaten werden im PDF- oder TIFF-Format gespeichert, außer bei Cloud-Diensten und anderen Faxgeräten.
- Die Faxdaten werden im PDF- oder JPEG-Format für Cloud-Dienste gespeichert.
- Farbige Dokumente können nicht an ein anderes Faxgerät weitergeleitet werden. Sie werden als Dokumente verarbeitet, die nicht weitergeleitet werden konnten.
- Sie können die Speicher-/Weiterleitungsbedingungen des Druckers drucken. Wählen Sie **Fax** auf der Startseite und dann  (Mehr) > **Fax-Bericht** > **Liste Kondit. Speich./Weiterl.**

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Einstellungen zum Speichern und Weiterleiten empfangener Faxe“ auf Seite 133](#)
- ➔ [„Einstellungen zum Speichern und Weiterleiten empfangener Faxe mit bestimmten Bedingungen“ auf Seite 137](#)
- ➔ [„Anzeigen empfangener Faxe am LCD-Bildschirm des Druckers“ auf Seite 258](#)


Anzeigen empfangener Faxe am LCD-Bildschirm des Druckers

Um empfangene Faxe am Druckerbildschirm anzuzeigen, müssen Sie im Voraus die entsprechenden Einstellungen im Drucker konfigurieren.

[„Konfigurieren der Speichereinstellungen zum Faxempfang“ auf Seite 134](#)

1. Wählen Sie **Faxbox** im Startbildschirm.






Hinweis:

Wenn empfangene Faxe vorliegen, die noch nicht gelesen wurden, wird die Anzahl ungelesener Dokumente am  im Startbildschirm angezeigt.

2. Wählen Sie **Posteingang/ Vertraulich**.
3. Wählen Sie das Eingangsfach oder das vertrauliche Fach aus, das Sie ansehen möchten.
4. Wenn das Eingangsfach oder das vertrauliche Fach kennwortgeschützt ist, geben Sie das entsprechende Kennwort für das Eingangsfach oder das vertrauliche Fach bzw. das Admin-Kennwort ein.

5. Wählen Sie das Faxdokument, das Sie anzeigen möchten, aus der Liste aus.

Der Inhalt des Fax wird angezeigt.

-  : Dreht das Bild um 90 Grad nach rechts.
-  : Bewegt den Bildschirm in Pfeilrichtung.
-  : Verkleinert oder vergrößert.
-  : Springt zur vorhergehenden oder nächsten Seite.
-  : Zeigt Menüs wie beispielsweise Speichern und Weiterleiten an.
- Um die Vorgangssymbole auszublenden, tippen Sie auf eine beliebige Stelle des Vorschaubildschirms, außer auf die Symbole selbst. Tippen Sie erneut, um die Symbole anzuzeigen.

6. Wählen Sie aus, ob Sie das angezeigte Dokument drucken oder löschen möchten, und befolgen Sie anschließend die Anweisungen auf dem Bildschirm.



Wichtig:

Wenn der Drucker nicht mehr genügend Speicher hat, wird das Empfangen und Senden von Faxen möglicherweise deaktiviert. Löschen Sie Dokumente, die Sie bereits gelesen oder gedruckt haben.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Posteingang/ Vertraulich“ auf Seite 264](#)
- ➔ [„Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19](#)

Menüoptionen für den Faxbetrieb

Empfänger

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Fax > Empfänger

Tastatur:

Geben Sie eine Faxnummer von Hand ein.

Kontakte:

Wählen Sie einen Empfänger aus der Liste. Sie können auch einen Kontakt hinzufügen oder bearbeiten.

Kürzlich:

Wählen Sie einen Empfänger aus dem Faxsendeverlauf. Sie können den Empfänger auch zur Kontaktliste hinzufügen.

Fax-Einstellungen

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Fax > Fax-Einstellungen

Schnellbedientaste:

Zuweisen von bis zu drei häufig verwendeten Elementen wie z. B. **Übertr.-Prot.** und **Originaltyp** unter **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Schnellbedientaste**, zeigt die Elemente oben auf der Registerkarte **Fax-Einstellungen** an.

Scaneinst.:

Auflösung:

Wählen Sie die Auflösung für das ausgehende Fax aus. Bei Auswahl einer höheren Auflösung wird das Datenvolumen größer, und das Versenden des Faxes dauert länger.

Dichte:

Stellen Sie die Dichte für das ausgehende Fax ein. + dunkelt die Dichte ab, - hellt sie auf.

Originaltyp:

Wählen Sie die Vorlagenart aus.

Hintergrund entfernen:

Erfasst die Papierfarbe (Hintergrundfarbe) des Originaldokuments und entfernt die Farbe oder hellt sie auf. Je nachdem, wie dunkel oder leuchtend die Farbe ist, wird sie möglicherweise nicht entfernt oder aufgehellt

Schärfe:

Verstärkt oder schwächt die Umrisslinien eines Bildes. + erhöht die Schärfe, - verringert die Schärfe.

ADE, 2-seitig:

Scannt beide Seiten von in den ADF eingelegten Vorlagen und sendet ein Fax in Schwarzweiß.

Kontin. Scan (ADE):

Durch einzelnes Auflegen von Vorlagen oder durch Auflegen von Vorlagen nach Größe lassen diese sich als ein einziges Dokument zusammengefasst in Originalgröße versenden.

„Versand eines Fax mit verschiedenen Dokumentformaten mit dem ADF (Kontin. Scan (ADE))“ auf Seite 251

Originalgröße (Glas):

Wählen Sie das Format und die Ausrichtung der Vorlage, die Sie auf das Vorlagenglas gelegt haben.

Farbmodus:

Wählen Sie, ob farbig oder schwarzweiß gescannt werden soll.

Fax-Sendeeinstellungen:

Direktsenden:

Versendet ein einfarbiges Fax, während die Vorlagen gescannt werden. Da die gescannten Vorlagen auch bei hohem Seitenaufkommen nicht temporär im Drucker Speicher abgelegt werden, lassen sich auf diese Weise Druckerfehler aufgrund von zu wenig Speicherplatz vermeiden. Beachten Sie, dass der Versand mit dieser Methode länger dauert, als wenn diese Funktion nicht verwendet wird.

Diese Funktion kann in folgenden Situationen nicht verwendet werden:

- Faxversand mit der Option **ADE, 2-seitig**
- Faxversand an mehrere Empfänger

[„Senden einer großen Anzahl von Seiten eines Schwarzweiß-Fax \(Direktsenden\)“ auf Seite 250](#)

Prioritätssenden:

Sendet das aktuelle Fax vor anderen Faxen, die darauf warten, versandt zu werden.

[„Senden eines Fax nach Priorität \(Prioritätssenden\)“ auf Seite 250](#)

Fax später senden:

Sendet ein Fax zum festlegten Zeitpunkt. Bei Verwendung dieser Option ist nur ein monochromes Fax verfügbar.

[„Senden von Faxen in Schwarzweiß zur angegebenen Tageszeit \(Fax später senden\)“ auf Seite 251](#)

Absenderinfo zufügen:

- Absenderinfo zufügen

Wählen Sie die Position aus, an der die Kopfzeilen (Absendername und Faxnummer) im ausgehenden Fax gespeichert werden sollen, bzw. nicht hinzugefügt werden sollen.

- **Aus:** Sendet ein Fax ohne Kopfzeilen.

- **Außerhalb d. Bildes:** Sendet ein Fax mit Kopfzeilen im oberen weißen Rand des Fax. Dadurch wird ein Überlappen der Kopfzeilen mit dem gescannten Bild vermieden, aber das vom Empfänger erhaltene Fax wird möglicherweise je nach Dokumentgröße auf zwei Seiten gedruckt.

- **Innerhalb d. Bildes:** Sendet ein Fax mit Kopfzeilen etwa 7 mm unterhalb der Oberkante des gescannten Bilds. Die Kopfzeilen ragen möglicherweise in das Bild hinein, das vom Empfänger erhaltene Fax wird jedoch nicht in zwei Dokumente aufgespalten.

- Fax-Kopf

Wählen Sie die Kopfzeilen für den Empfänger aus. Um diese Funktion zu nutzen, sollten im Voraus mehrere Kopfzeilen registriert werden.

- Zusätzliche Informationen

Wählen Sie die Informationen, die Sie hinzufügen möchten. Wählen Sie sie aus **Ihre Telefonnummer, Zielliste** und **Ohne**.

Versanderg. melden:

Sendet nach Versand des Fax eine Benachrichtigung.

Empfänger:

Wählen Sie einen Empfänger aus der Kontaktliste aus, um eine Benachrichtigung zu senden, nachdem Sie ein Fax gesendet haben.

Übertr.-Bericht:

Druckt nach dem Versand eines Fax einen Übertragungsbericht aus.

Bei Fehler drucken Druckt nur einen Bericht, wenn ein Fehler auftritt.

Wenn **Bild an Bericht anhängen** unter **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Berichtseinstellungen** eingestellt wurde, werden auch fehlerhafte Faxe mit dem Bericht gedruckt.

Sicherung:

Speichert eine Sicherungskopie des gesendeten Fax, das automatisch gescannt und im Druckerspeicher abgelegt wird. Die Sicherungsfunktion ist verfügbar:


- Beim Faxversand in Schwarzweiß
- Beim Faxversand mit der Funktion **Fax später senden**
- Beim Faxversand mit der Funktion **Stapelsenden**
- Beim Faxversand mit der Funktion **Faxdaten speichern**

Sicherungsziel:

Wählen Sie eine der folgenden Optionen und dann ein Ziel aus.

- eMail
- Netz-ordner/FTP
- Cloud

Mehr

Durch Auswahl von  auf dem Startbildschirm unter **Fax** wird das Menü **Mehr** angezeigt.

Übertr.-Prot.:

Sie können den Verlauf von gesendeten und empfangenen Faxe aufträgen überprüfen.

Sie können den Verlauf gesendeter oder empfangener Faxe aufträge unter **Job/Status** überprüfen.

Fax-Bericht:

Letzte Übertragung:

Druckt einen Bericht für das letzte Fax, das durch Abruf gesendet oder empfangen wurde.

Fax-Protokoll:

Druckt einen Übertragungsbericht. Sie können im folgenden Menü festlegen, dass dieser Bericht automatisch gedruckt wird.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Berichtseinstellungen > Faxprotokoll automatisch drucken

Gespeicherte Faxdokumente:

Druckt eine Liste der Faxdokumente, die im Gerätespeicher gespeichert sind, wie beispielsweise nicht abgeschlossene Aufträge.

Fax-Einstellungsliste:

Druckt die aktuellen FaxEinstellungen.

Liste Kondit. Speich./Weiterl.:

Druckt die optionale Liste zum Speichern/Weiterleiten.

Protokollverfolg.:

Druckt einen detaillierten Bericht für das letzte Fax, das durch Abruf gesendet oder empfangen wurde.

Erweitertes Fax:


Abrufempfang:

Wenn die Option **Ein** eingestellt ist, können Sie durch Anrufen der Faxnummer des Absenders Dokumente vom Faxgerät des Absenders abrufen.

[„Empfangen von Faxen durch Abruf \(Abrufempfang\)“ auf Seite 256](#)

Beim Verlassen des Menüs Fax wird die Einstellung wieder auf **Aus** (Standard) zurückgesetzt.

Abrufsenden/Pinnwand:

Wenn die Option **Ein** eingestellt ist, können Sie durch Auswahl der Abfrageversandbox oder eines schwarzen Bretts Dokumente in die ausgewählte Box scannen oder dort speichern, indem Sie auf  in der Registerkarte **Fax-Einstellungen** tippen.

In der Abfrageversandbox lässt sich genau ein Dokument speichern.

[„Senden von Faxen auf Abruf \(Fach Abrufsenden\)“ auf Seite 248](#)

Im Drucker lassen sich bis zu 10 Dokumente in bis zu 10 schwarzen Brettern speichern, diese müssen jedoch vor dem Speichern über die **Faxbox** registriert werden.

[„Senden von Faxen auf Abruf \(Schwarzes Brett\)“ auf Seite 249](#)

Beim Verlassen des Menüs Fax wird die Einstellung wieder auf **Aus** (Standard) zurückgesetzt.

Faxdaten speichern:

Wenn **Ein** eingestellt ist und Sie auf  auf der Registerkarte **Fax-Einstellungen** tippen, können Sie Dokumente in das Fach **Gespeicherte Dokumente** scannen und dort speichern. Es können bis zu 10 Dokumente gespeichert werden.

Sie können Dokumente auch in das Fach **Gespeicherte Dokumente** von **Faxbox** aus scannen und speichern.

[„Speichern eines Fax ohne Festlegen eines Empfängers \(Faxdaten speichern\)“ auf Seite 252](#)

Beim Verlassen des Menüs Fax wird die Einstellung wieder auf **Aus** (Standard) zurückgesetzt.

Faxbox:

Ruft die **Faxbox** auf dem Startbildschirm auf.

Faxbox enthält folgende Felder.

- Posteingang
- Vertrauliche Fächer
- Gespeicherte Dokumente-Fach
- Abrufsenden-Fach
- Schwarzes Brett

[„Menüoptionen für Faxbox“ auf Seite 264](#)

Fax-Einstellungen:

Ruft **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen** auf. Rufen Sie das Einstellungsmenü als Druckeradministrator auf.

[„Fax-Einstellungen“ auf Seite 409](#)

Menüoptionen für Faxbox

Posteingang/ Vertraulich

Sie finden **Posteingang/ Vertraulich** unter **Faxbox** auf dem Startbildschirm.

Posteingang und vertrauliche Fächer (Liste)

Posteingang und vertrauliche Fächer befinden sich unter **Faxbox > Posteingang/ Vertraulich**.

Es lassen sich insgesamt bis zu 200 Dokumente im Eingangsfach und im vertraulichen Fach speichern.










Sie können ein Eingangsfach verwenden sowie bis zu 10 vertrauliche Fächer. Der Name des Fachs wird jeweils angezeigt. **Vertraulich XX** ist der Standardname für vertrauliche Fächer.

Posteingang und vertrauliche Fächer

Zeigt die Liste empfangener Faxe nach Datum, Absendername und Seiten an.

Durch Tippen auf eines der Faxe in der Liste wird der Vorschaubildschirm geöffnet, auf dem sich der Inhalt der Faxe überprüfen lässt. Während der Vorschau lässt sich das Fax drucken oder löschen.

Vorschaubildschirm

-   : Verkleinert oder vergrößert.
-  : Dreht das Bild um 90 Grad nach rechts.
-     : Bewegt den Bildschirm in Pfeilrichtung.
-   : Springt zur vorhergehenden oder nächsten Seite.

Um die Vorgangssymbole auszublenden, tippen Sie auf eine beliebige Stelle des Vorschaubildschirms, außer auf die Symbole selbst. Tippen Sie erneut, um die Symbole anzuzeigen.

 (Menü)

- Auf Sp.-Gerät speichern
- Weiterleiten(E-Mail)
- Weiterleiten(Netzwerkordner)
- Weiterleiten(Cloud)
- Fax senden
- Details

Wenn die Meldung **Bei Abschluss löschen** angezeigt wird, wählen Sie **Ein** zum Löschen von Faxen nach dem Abschließen von Vorgängen wie **Auf Sp.-Gerät speichern** oder **Weiterleiten(E-Mail)**.

 (Postfachmenü)

Alles drucken:

Dies wird nur angezeigt, wenn sich in dem Fach Faxe befinden. Druckt alle in der Box befindlichen Faxe. Durch Auswahl von **Ein** unter **Bei Abschluss löschen** werden Faxe nach Abschluss des jeweiligen Druckvorgangs gelöscht.

Alles auf Speichergerät speichern:

Dies wird nur angezeigt, wenn sich in dem Fach Faxe befinden. Alle Faxe werden auf einem externen Speichergerät im Fach gespeichert. Durch Auswahl von **Ein** unter **Bei Abschluss löschen** werden Dokumente nach dem Speichern gelöscht.

Alle Gelesenen löschen:

Dieser Punkt wird angezeigt, wenn sich Dokumente im Fach befinden. Löscht alle im Fach befindlichen gelesenen Dokumente.

Alle Ungelesenen löschen:

Dieser Punkt wird angezeigt, wenn sich Dokumente im Fach befinden. Löscht alle im Fach befindlichen ungelesenen Dokumente.

Alles löschen:

Dies wird nur angezeigt, wenn sich in dem Fach Faxe befinden. Löscht alle in der Box befindlichen Faxe.

Einstellungen:

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **Posteingang > Postfachmenü > Einstellungen** auswählen.

- Optionen bei vollem Speicher: Wählen Sie eine Option aus, um ankommende Faxe zu drucken oder abzuweisen, wenn das Eingangsfach voll ist.
- Posteingang-KW-Einst.: Ein Passwort lässt sich festlegen oder ändern.

- Empfangene Faxe automatisch löschen: Durch Auswählen von **Ein** werden empfangene Faxdokumente im Posteingang nach einer bestimmten Zeit automatisch gelöscht. Wenn **Fax-Einst. befolgen** ausgewählt ist, werden die folgenden Einstellungen verwendet.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen > Speichern/ Weiterl.-Einst. > Allgemeine Einstellungen > Box-Dokument-Löscheinstellungen

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie ein vertrauliches Fach wählen und dann **Postfachmenü > Einstellungen**.

- Name: Geben Sie einen Namen für das vertrauliche Fach ein.
- Fach-öffnen-Kennwort: Ein Passwort lässt sich festlegen oder ändern.

Fach löschen:

Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie ein vertrauliches Fach und **Postfachmenü** wählen. Löscht die aktuellen Einstellungen für vertrauliche Fächer und löscht alle gespeicherten Dokumente.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Einstellungen zum Speichern und Weiterleiten empfangener Faxe“ auf Seite 133](#)
- ➔ [„Einstellungen zum Speichern und Weiterleiten empfangener Faxe mit bestimmten Bedingungen“ auf Seite 137](#)
- ➔ [„Überprüfen des Auftragsverlaufs“ auf Seite 273](#)

Gespeicherte Dokumente:

Sie finden **Gespeicherte Dokumente** unter **Faxbox** auf dem Startbildschirm.

Sie können bis zu 200 Seiten eines einzelnen, einfarbigen Dokuments und bis zu 10 Dokumente pro Fach speichern. Dadurch müssen Sie ein Dokument, das Sie häufig versenden, nicht jedes Mal erneut scannen und sparen so Zeit.

Hinweis:










Je nach Nutzungsbedingungen, beispielsweise der Größe der gespeicherten Dokumente, steht möglicherweise nicht genug Platz für 10 Dokumente zur Verfügung.

Gespeicherte-Dokumente-Fach

Zeigt die Liste gespeicherter Dokumente mit Speicherdatum und Seitenzahl an.

Durch Tippen auf eines der gespeicherten Dokumente wird der Vorschaubildschirm aufgerufen. Tippen Sie auf **Senden starten**, um zum Faxversandbildschirm zu wechseln, oder auf **Löschen**, um das Dokument aus der Vorschau heraus zu löschen.

Vorschaubildschirm

-   : Verkleinert oder vergrößert.
-  : Dreht das Bild um 90 Grad nach rechts.
-     : Bewegt den Bildschirm in Pfeilrichtung.
-   : Springt zur vorhergehenden oder nächsten Seite.

Um die Vorgangssymbole auszublenden, tippen Sie auf eine beliebige Stelle des Vorschaubildschirms, außer auf die Symbole selbst. Tippen Sie erneut, um die Symbole anzuzeigen.


 (Menü)

- Auf Sp.-Gerät speichern
- Weiterleiten(E-Mail)
- Weiterleiten(Netzwerkordner)
- Weiterleiten(Cloud)
- Drucken

Wenn die Meldung **Bei Abschluss löschen** angezeigt wird, wählen Sie **Ein** zum Löschen von Faxen nach dem Abschließen von Vorgängen wie **Auf Sp.-Gerät speichern** oder **Weiterleiten(E-Mail)**.

 (Postfachmenü)

Faxdaten speichern:

Zeigt den Bildschirm für die Registerkarte **Fax > Fax-Einstellungen**. Durch Tippen auf  am Bildschirm wird mit dem Scannen von Dokumenten zur Speicherung im Gespeicherte-Dokumente-Fach begonnen.

Alles drucken:

Dies wird nur angezeigt, wenn sich in dem Fach Fax befinden. Druckt alle in der Box befindlichen Fax. Durch Auswahl von **Ein** unter **Bei Abschluss löschen** werden Fax nach Abschluss des jeweiligen Druckvorgangs gelöscht.

Alles auf Speichergerät speichern:

Dies wird nur angezeigt, wenn sich in dem Fach Fax befinden. Alle Fax werden auf einem externen Speichergerät im Fach gespeichert. Durch Auswahl von **Ein** unter **Bei Abschluss löschen** werden Dokumente nach dem Speichern gelöscht.

Alles löschen:

Dies wird nur angezeigt, wenn sich in dem Fach Fax befinden. Löscht alle in der Box befindlichen Fax.

Einstellungen:

Fach-öffnen-Kennwort: Ein Passwort lässt sich festlegen oder ändern.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Mehrmales Versenden desselben Dokuments“ auf Seite 252](#)
- ➔ [„Überprüfen des Auftragsverlaufs“ auf Seite 273](#)

Abrufsenden/ Pinnwand

Sie finden **Abrufsenden/ Pinnwand** unter **Faxbox** im Startbildschirm.

Es gibt eine Abfrageversandbox und 10 schwarze Bretter. Sie können bis zu 200 Seiten eines einzelnen einfarbigen Dokuments und jeweils ein Dokument pro Box speichern.


Abrufsenden:

Sie finden **Abrufsenden** unter **Faxbox > Abrufsenden/ Pinnwand**.

Abrufsenden-Fach:

Zeigt die Einstellungspunkte und Werte in **Einstellungen** unter  (Menü).

Dokument zufügen:










Zeigt den Bildschirm für die Registerkarte **Fax > Fax-Einstellungen**. Durch Tippen auf  am Bildschirm wird mit dem Scannen von Dokumenten begonnen, um diese in der Box zu speichern.

Wenn sich ein Dokument in der Box befindet, wird stattdessen **Dokument prüfen** angezeigt.

Dokument prüfen:

Zeigt den Vorschaubildschirm an, wenn sich ein Dokument in der Box befindet. Während der Vorschau lässt sich das Dokument drucken oder löschen.

Vorschaubildschirm

-   : Verkleinert oder vergrößert.
-  : Dreht das Bild um 90 Grad nach rechts.
-     : Bewegt den Bildschirm in Pfeilrichtung.
-   : Springt zur vorhergehenden oder nächsten Seite.

Um die Vorgangssymbole auszublenden, tippen Sie auf eine beliebige Stelle des Vorschaubildschirms, außer auf die Symbole selbst. Tippen Sie erneut, um die Symbole anzuzeigen.

 (Menü)

- Auf Sp.-Gerät speichern
- Weiterleiten(E-Mail)
- Weiterleiten(Netzwerkordner)
- Weiterleiten(Cloud)
- Fax senden

Wenn die Meldung **Bei Abschluss löschen** angezeigt wird, wählen Sie **Ein** zum Löschen von Faxen nach dem Abschließen von Vorgängen wie **Auf Sp.-Gerät speichern** oder **Weiterleiten(E-Mail)**.

 (Menü)

Dokument löschen:

Dieser Punkt wird nur angezeigt, wenn sich in der Box ein gespeichertes Dokument befindet. Löscht das in der Box gespeicherte Dokument.

Einstellungen:

- Fach-öffnen-Kennwort: Ein Passwort lässt sich festlegen oder ändern.
- Auto-Löschung nach Abrufsenden: Bei der Einstellung **Ein** wird das Dokument gelöscht, sobald die nächste Anfrage eines Empfängers zum Versenden des Dokuments (Abrufsenden) abgeschlossen ist.
- Versanderg. melden: Wenn **E-Mail-Benachr.** auf **Ein** eingestellt ist, sendet der Drucker eine Benachrichtigung an das unter **Empfänger** festgelegte Ziel, sobald eine Anfrage zum Versenden des Dokuments (Abrufsenden) abgeschlossen ist.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Senden von Faxen auf Abruf \(Fach Abrufsenden\)“ auf Seite 248](#)
- ➔ [„Überprüfen des Auftragsverlaufs“ auf Seite 273](#)

Nicht registrierte Pinnwand:

Sie finden **Nicht registrierte Pinnwand** unter **Faxbox > Abrufsenden/ Pinnwand**. Wählen Sie eine der Boxen des Typs **Nicht registrierte Pinnwand**. Nach dem Registrieren eines schwarzen Bretts wird der registrierte Name der Box anstelle von **Nicht registrierte Pinnwand** angezeigt.

Sie können bis zu 10 schwarze Bretter registrieren.

Pinnwand-Fach-Einstellungen:

Name (erforderlich):

Geben Sie einen Namen für das schwarze Brett ein.

Subadr. (SEP):

Richten Sie die Bedingungen für Empfänger ein, damit diese das Fax erhalten, oder ändern Sie sie.

Kennwort (KW):

Richten Sie die Bedingungen für Empfänger ein, damit diese das Fax erhalten, oder ändern Sie sie.

Fach-öffnen-Kennwort:

Richten Sie ein Passwort zum Öffnen der Box ein oder ändern Sie es.

Auto-Löschung nach Abrufsenden:

Bei der Einstellung **Ein** wird das Dokument gelöscht, sobald die nächste Anfrage eines Empfängers zum Versenden des Dokuments (Abrufsenden) abgeschlossen ist.

Versanderg. melden:

Wenn **E-Mail-Benachr.** auf **Ein** eingestellt ist, sendet der Drucker eine Benachrichtigung an **Empfänger**, sobald eine Anfrage zum Versenden des Dokuments (Abrufsenden) abgeschlossen ist.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Senden von Faxen auf Abruf \(Schwarzes Brett\)“ auf Seite 249](#)

➔ „Einzel registrierte schwarze Bretter“ auf Seite 270

Einzel registrierte schwarze Bretter


Sie finden die schwarzen Bretter unter **Faxbox > Abrufsenden/ Pinnwand**. Wählen Sie die Box aus, deren registrierter Name angezeigt werden soll. Der am schwarzen Brett angezeigte Name entspricht der unter **Nicht registrierte Pinnwand** zugewiesenen Bezeichnung.

Sie können bis zu 10 schwarze Bretter registrieren.

(Name eines registrierten schwarzen Bretts)

Zeigt die Werte der Einstellungspunkte in **Einstellungen** unter  (Menü).

Dokument zufügen:










Zeigt den Bildschirm für die Registerkarte **Fax > Fax-Einstellungen**. Durch Tippen auf  am Bildschirm wird mit dem Scannen von Dokumenten begonnen, um diese in der Box zu speichern.

Wenn sich ein Dokument in der Box befindet, wird stattdessen **Dokument prüfen** angezeigt.

Dokument prüfen:

Zeigt den Vorschau-Bildschirm an, wenn sich ein Dokument in der Box befindet. Während der Vorschau lässt sich das Dokument drucken oder löschen.

Vorschau-Bildschirm

-   : Verkleinert oder vergrößert.
-  : Dreht das Bild um 90 Grad nach rechts.
-     : Bewegt den Bildschirm in Pfeilrichtung.
-   : Springt zur vorhergehenden oder nächsten Seite.

Um die Vorgangssymbole auszublenden, tippen Sie auf eine beliebige Stelle des Vorschau-Bildschirms, außer auf die Symbole selbst. Tippen Sie erneut, um die Symbole anzuzeigen.

 (Menü)

- Auf Sp.-Gerät speichern
- Weiterleiten(E-Mail)
- Weiterleiten(Netzwerkordner)
- Weiterleiten(Cloud)
- Fax senden

Wenn die Meldung **Bei Abschluss löschen** angezeigt wird, wählen Sie **Ein** zum Löschen von Faxen nach dem Abschließen von Vorgängen wie **Auf Sp.-Gerät speichern** oder **Weiterleiten(E-Mail)**.

 (Menü)

Dokument löschen:

Dieser Punkt wird nur angezeigt, wenn sich in der Box ein gespeichertes Dokument befindet.
Löscht das in der Box gespeicherte Dokument.

Einstellungen:

- Name (erforderlich): Ändern Sie den Namen für das schwarze Brett.
- Subadr. (SEP): Ändern Sie die Bedingungen, die ein Empfänger erfüllen muss, um Faxe zu empfangen.
- Kennwort (KW): Ändern Sie das Kennwort, das ein Empfänger benötigt, um Faxe zu empfangen.
- Fach-öffnen-Kennwort: Ein Passwort lässt sich festlegen oder ändern.
- Auto-Löschung nach Abrufsenden: Bei der Einstellung **Ein** wird das Dokument gelöscht, sobald die nächste Anfrage eines Empfängers zum Versenden des Dokuments (Abrufsenden) abgeschlossen ist.
- Versanderg. melden: Wenn **E-Mail-Benachr.** auf **Ein** eingestellt ist, sendet der Drucker eine Benachrichtigung an das unter **Empfänger** festgelegte Ziel, sobald eine Anfrage zum Versenden des Dokuments (Abrufsenden) abgeschlossen ist.

Fach löschen:


Löscht das ausgewählte Fach sowie die aktuellen Einstellungen und alle gespeicherten Dokumente.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Nicht registrierte Pinnwand:“ auf Seite 269
- ➔ „Überprüfen des Auftragsverlaufs“ auf Seite 273

Kontrollieren des Status oder der Protokolle für Faxeufträge

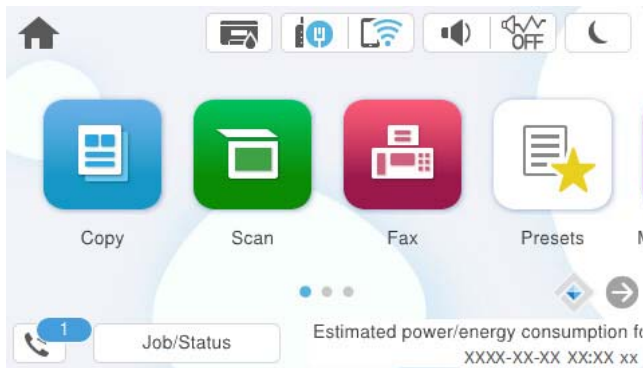
Anzeigen von Informationen, wenn empfangene Faxe nicht bearbeitet werden (ungelesen/ungedruckt/ungespeichert/nicht weitergeleitet)

Wenn unverarbeitete empfangene Dokumente vorliegen, wird die Anzahl noch nicht verarbeiteter Aufträge auf dem  am Startbildschirm angezeigt. Zur Definition von „unverarbeitet“ siehe Tabelle unten.



Wichtig:

Wenn der Posteingang voll ist, wird das Empfangen von Faxen deaktiviert. Sie sollten Dokumente aus dem Posteingang löschen, sobald Sie sie geprüft haben.



Einstellung Speichern/ Senden empfangener Faxsendungen	Unverarbeiteter Status
Druck*1	Es sind empfangene Dokumente vorhanden, die auf den Druckvorgang warten, oder der Druckvorgang läuft.
Speichern im Eingangsfach oder im vertraulichen Fach	Es gibt ungelesene empfangene Dokumente im Eingangsfach oder im vertraulichen Fax.
Speichern auf externem Speichergerät	Es gibt empfangene Dokumente, die noch nicht auf dem Gerät gespeichert wurden, da kein Gerät mit einem Ordner, der speziell zum Speichern empfangener Dokumente erstellt wurde, mit dem Drucker verbunden ist, oder aus anderen Gründen.
Speichern auf einem Computer	Es gibt empfangene Dokumente, die noch nicht auf dem Computer gespeichert wurden, da sich der Computer im Ruhemodus befindet, oder aus anderen Gründen.
Weiterleitung	Es gibt empfangene Dokumente, die noch nicht weitergeleitet wurden oder deren Weiterleitung fehlgeschlagen ist*2.

*1 : Wenn Sie keine der Einstellungen zur Faxspeicherung/-weiterleitung vorgenommen haben oder wenn Sie festgelegt haben, dass empfangene Dokumente gedruckt und zugleich auf einem externen Speichergerät oder Computer gespeichert werden.

*2 : Wenn Sie festgelegt haben, dass Dokumente, die nicht an das Eingangsfach weitergeleitet werden konnten, gespeichert werden, gibt es ungelesene Dokumente, die nicht an das Eingangsfach weitergeleitet werden konnten. Wenn Sie festgelegt haben, dass Dokumente, die nicht weitergeleitet werden konnten, gedruckt werden, ist der Druckvorgang noch nicht abgeschlossen.

Hinweis:

Wenn Sie mehr als eine der Einstellungen zur Faxspeicherung/-weiterleitung nutzen, wird die Anzahl unverarbeiteter Aufträge möglicherweise als „2“ oder „3“ angezeigt, auch wenn nur ein Fax empfangen wurde. Wenn Sie beispielsweise eine derartige Einstellung vorgenommen haben, dass Faxe im Eingangsfach und auf einem Computer gespeichert werden, und ein Fax empfangen wird, wird die Anzahl unverarbeiteter Aufträge als „2“ angezeigt, wenn das Fax noch nicht im Eingangsfach und auf einem Computer gespeichert wurde.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anzeigen empfangener Faxe am LCD-Bildschirm des Druckers“ auf Seite 258
- ➔ „Überprüfen von Faxe aufträgen, die gerade ausgeführt werden“ auf Seite 273

Überprüfen von Faxeufträgen, die gerade ausgeführt werden

Zur Kontrolle von Faxeufträgen, deren Bearbeitung abgeschlossen wurde, lässt sich ein Bildschirm aufrufen. Folgende Aufträge werden auf dem Kontrollbildschirm angezeigt. Von diesem Bildschirm aus können Sie auch bisher nicht gedruckte Dokumente drucken und Dokumente erneut versenden, bei denen zuvor ein Fehler aufgetreten war.

- Nachstehend empfangene Faxeufträge
 - Noch nicht gedruckt (Wenn Aufträge gedruckt werden sollen)
 - Noch nicht gespeichert (Wenn Aufträge gespeichert werden sollen)
 - Noch nicht weitergeleitet (Wenn Aufträge weitergeleitet werden sollen)
- Auswärtige Faxeufträge, deren Versand fehlgeschlagen ist (sofern **Fehlerdaten speichern** aktiviert ist)

Folgen Sie diesen Schritten, um den Kontrollbildschirm aufzurufen.

1. Tippen Sie im Startbildschirm auf **Job/Status**.
2. Tippen Sie auf die Registerkarte **Auftrag**, und tippen Sie dann auf **Aktiv**.
3. Wählen Sie den Auftrag aus, den Sie kontrollieren möchten und wählen Sie **Details** aus.

Zugehörige Informationen

➔ [„Anzeigen von Informationen, wenn empfangene Faxe nicht bearbeitet werden \(ungelesen/ungedruckt/ungespeichert/nicht weitergeleitet\)“ auf Seite 271](#)

Überprüfen des Auftragsverlaufs

Sie können den Verlauf gesendeter oder empfangener Faxeufträge und Datum, Zeit und Ergebnis jedes Auftrags überprüfen.

1. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Job/Status**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Protokoll** die Option **Auftrag**.
3. Tippen Sie rechts auf ▼ und wählen Sie dann **Senden** oder **Empfangen**.

Das Protokoll für gesendete oder empfangene Faxeufträge wird in umgekehrter chronologischer Reihenfolge gezeigt. Tippen Sie auf einen Auftrag, für den Sie Details anzeigen möchten.

Sie können auch den Faxverlauf durch das Drucken des **Fax-Protokoll** prüfen. Wählen Sie dafür **Fax** >  (Mehr) > **Fax-Bericht** > **Fax-Protokoll**.

Zugehörige Informationen

➔ [„Mehr“ auf Seite 262](#)

Wiederholtes Ausdruck von empfangenen Dokumenten


Bereits empfangene Dokumente lassen sich über die Protokolle gedruckter Faxeufträge erneut drucken.

Beachten Sie, dass die ausgedruckten empfangenen Dokumente in chronologischer Reihenfolge gelöscht werden, wenn der Speicher des Druckers knapp wird.

1. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Job/Status**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Protokoll** die Option **Auftrag**.

3. Tippen Sie rechts auf ▼ und wählen Sie dann **Drucken**.

Der Verlauf für gesendete oder empfangene Faxaufträge wird in umgekehrter chronologischer Reihenfolge gezeigt.

4. Wählen Sie einen Auftrag mit  aus der Verlaufsliste.

Überprüfen Sie Datum, Zeit und Ergebnis, um festzustellen, ob es sich um das Dokument handelt, das Sie drucken möchten.

5. Tippen Sie auf **Drucken**, um das Dokument zu drucken.

Senden eines Fax von einem Computer

Sie können Faxe vom Computer aus mit FAX Utility und dem Treiber PC-FAX versenden.

Genaue Informationen zur Verwendung von FAX Utility finden Sie unter Grundlegende Bedienung in der Hilfe zu FAX Utility (im Hauptfenster angezeigt).

Hinweis:

- Überprüfen Sie vor der Verwendung dieser Funktion, ob das FAX Utility und der PC-FAX-Treiber des Druckers installiert sind.

„Anwendung zum Konfigurieren des Faxbetriebs und -versands (FAX Utility)“ auf Seite 392

„Anwendung für den Faxversand (PC-FAX-Treiber)“ auf Seite 393

- Wenn das FAX Utility nicht installiert ist, installieren Sie das FAX Utility mit dem EPSON Software Updater (Anwendung zum Aktualisieren von Software).

„Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (Epson Software Updater)“ auf Seite 395

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Aktivieren des Faxversands von einem Computer“ auf Seite 144](#)

Versenden von Dokumenten, die mit einer Anwendung erstellt wurden (Windows)

Durch das Auswählen eines Druckerfaxgeräts aus dem **Drucken**-Menü von Anwendungen wie Microsoft Word oder Excel lassen sich Daten wie Dokumente, Zeichnungen oder von Ihnen erstellte Tabellen zusammen mit einem Deckblatt direkt versenden.

Hinweis:

Die folgende Erläuterung verwendet als Beispiel Microsoft Word. Der tatsächliche Vorgang unterscheidet sich möglicherweise in der von Ihnen genutzten Anwendung. Einzelheiten dazu finden Sie in der Hilfe der betreffenden Anwendung.

1. Erstellen Sie mit einer Anwendung ein Dokument, das per Fax versendet werden soll.
Sie können bis zu 100 Seiten in Schwarzweiß oder 200 Seiten in Farbe einschließlich Deckblatt in einer Faxübertragung senden.
2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
Das Fenster **Drucken** der Anwendung wird angezeigt.
3. Wählen Sie **XXXXXX (FAX)** (wobei XXXXXX für Ihren Druckernamen steht) als **Drucker** aus, und prüfen Sie dann die Einstellungen für den Faxversand.
Geben Sie **1** unter **Anzahl der Kopien** ein. Das Fax wird möglicherweise nicht richtig gesendet, wenn Sie in diesem Feld **2** oder mehr angeben.
4. Klicken Sie auf **Druckereigenschaften** oder **Eigenschaften**, falls Sie **Papierformat, Ausrichtung, Farbe, Bildqualität** oder **Zeichendichte** festlegen möchten.
Einzelheiten hierzu finden Sie in der Programmhilfe von PC-FAX.
5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Hinweis:

*Beim erstmaligen Gebrauch von FAX Utility wird ein Fenster zur Registrierung Ihrer Angaben angezeigt. Geben Sie die nötigen Informationen ein und klicken Sie auf **OK**.*

Der Bildschirm **Empfängereinstellungen** des FAX Utility wird angezeigt.

6. Wenn Sie weitere Dokumente in derselben Faxübertragung senden möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dokum. zum Senden zuf.**
Der Bildschirm zum Hinzufügen von Dokumenten wird angezeigt, wenn Sie in Schritt 10 auf **Weiter** klicken.
7. Aktivieren Sie bei Bedarf das Kontrollkästchen **Deckblatt zufügen**.
8. Geben Sie einen Empfänger an.
 - Auswählen eines Empfängers (Name, Faxnummer usw.) in **PC-FAX-Telefonbuch**:
Falls der Empfänger im Telefonbuch gespeichert ist, gehen Sie wie folgt vor.
 - 1 Klicken Sie auf die Registerkarte **PC-FAX-Telefonbuch**.
 - 2 Wählen Sie den Empfänger aus der Liste und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
 - Auswählen eines Empfängers (Name, Faxnummer usw.) aus den Kontakten am Drucker:
Falls der Empfänger in den Kontakten gespeichert ist, gehen Sie wie folgt vor.
 - 1 Klicken Sie auf die Registerkarte **Kontakte am Drucker**.
 - 2 Wählen Sie Kontakte aus der Liste aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**, um zum Fenster **Zu Empfänger hinzufügen** zu gelangen.
 - 3 Wählen Sie Empfänger aus der angezeigten Liste aus, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
 - 4 Geben Sie persönliche Daten ein, wie **Firma/Org.** und **Titel** falls erforderlich, und klicken Sie dann auf **OK**, um zum Fenster **Zu Empfänger hinzufügen** zurückzukehren.
 - 5 Markieren Sie bei Bedarf das Kontrollkästchen **Im PC-FAX-Telefonbuch registrieren**, um die Kontakte im **PC-FAX-Telefonbuch** zu speichern.
 - 6 Klicken Sie auf **OK**.

- Direktes Eingeben eines Empfängers (Name, Faxnummer usw.):

Führen Sie die folgenden Schritte aus.

- ➊ Klicken Sie auf die Registerkarte **Manuell wählen**.
- ➋ Geben Sie die nötigen Informationen ein.
- ➌ Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Zudem können Sie durch Klicken auf **Im Telefonb. speichern** den Empfänger in der Liste auf der Registerkarte **PC-FAX-Telefonbuch** speichern.

Hinweis:

- Falls der Leitungstyp Ihres Druckers auf **PBX** und der Zugangscode auf die Verwendung einer Raute (#) statt des genauen Präfixes eingestellt ist, geben Sie eine Raute (#) ein. Einzelheiten hierzu finden Sie unter Leitungstyp in Grundeinstellungen unter dem nachstehenden Link „Zugehörige Informationen“.
- Falls Sie **Geben Sie die Faxnummer zweimal ein** unter **Optionale Einstellungen** im Hauptbildschirm von FAX Utility ausgewählt haben, müssen Sie dieselbe Nummer erneut eingeben, wenn Sie auf **Hinzufügen** oder **Weiter** klicken.

Der Empfänger wird der **Empfängerliste** hinzugefügt, die im oberen Bereich des Fensters angezeigt wird.

9. Klicken Sie auf die Registerkarte **Versandoptionen** und nehmen Sie die Einstellungen für die Übertragungsoption vor.

- Übertragungsmodus:**

Wählen Sie, wie der Drucker das Dokument übertragen soll.

– **Speicherübertr.:** Sendet ein Fax, indem die Daten vorübergehend im Druckerspeicher gespeichert werden. Wenn Sie ein Fax gleichzeitig an mehrere Empfänger oder von mehreren Computern aus senden möchten, wählen Sie diese Option.

– **Direktübertr.:** Sendet ein Fax, ohne die Daten vorübergehend im Druckerspeicher zu speichern. Wenn Sie eine große Menge an Seiten in Schwarzweiß senden möchten, wählen Sie diese Option, um Fehler aufgrund von unzureichendem Druckerspeicher zu vermeiden.

- Zeitspezifikation:**

Wählen Sie **Übertragungszeit angeben**, um ein Fax zu einem bestimmten Zeitpunkt zu senden, und geben Sie dann die Zeit in **Übertragungszeit** ein.

10. Klicken Sie auf **Weiter**.

- Wenn Sie das Kontrollkästchen **Dokum. zum Senden zuf.** aktiviert haben, führen Sie die folgenden Schritte aus, um Dokumente im Fenster **Dokumentzusammenfügung** hinzuzufügen.

➊ Öffnen Sie ein Dokument, das Sie hinzufügen möchten, und wählen Sie dann den gleichen Drucker (Faxname) im Fenster **Drucken**. Das Dokument wird zur Liste **Dokumentenliste zum Zusammenfügen** hinzugefügt.

➋ Klicken Sie auf **Vorschau**, um das zusammengeführte Dokument zu überprüfen.

➌ Klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis:

Die Einstellungen **Bildqualität** und **Farbe**, die Sie für das erste Dokument gewählt haben, werden auf die anderen Dokumente angewendet.

- Wenn Sie das Kontrollkästchen **Deckblatt zufügen** aktiviert haben, geben Sie den Inhalt des Deckblatts im Fenster **Deckblatteinstellungen** an.
 - ❶ Wählen Sie ein Deckblatt aus den Mustern in der Liste **Deckblatt**. Beachten Sie, dass es keine Funktion zum Erstellen eines eigenen Deckblatts oder zum Hinzufügen eines eigenen Deckblatts zu der Liste gibt.
 - ❷ Geben Sie **Betreff** und **Nachricht** ein.
 - ❸ Klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis:

Legen Sie im Fenster **Deckblatteinstellungen** Folgendes bei Bedarf fest.


- Klicken Sie auf **Deckblatt formatieren**, falls Sie die Reihenfolge der Elemente auf dem Deckblatt ändern möchten. Die Größe des Deckblatts lässt sich unter **Papierformat** auswählen. Es lässt sich auch ein Deckblatt in einem anderen Format als das gesendete Dokument auswählen.
- Klicken Sie auf **Schriftart**, falls Sie die Schriftart für Text auf dem Deckblatt ändern möchten.
- Klicken Sie auf **Absenderdaten**, falls Sie die Absenderangaben ändern möchten.
- Klicken Sie auf **Detailvorschau**, falls Sie das Deckblatt mit **Betreff** und Ihrer eingegebenen Nachricht überprüfen möchten.

11. Kontrollieren Sie den Übertragungsinhalt und klicken Sie dann auf **Senden**.

Achten Sie vor dem Senden darauf, dass der Name und die Faxnummer des Empfängers korrekt sind. Klicken Sie auf **Vorschau**, um das Deckblatt und das zu sendende Dokument in der Vorschau zu betrachten.

Nach Beginn der Übertragung wird ein Fenster mit dem Übertragungsstatus angezeigt.

Hinweis:

- Wählen Sie zum Stoppen der Übertragung die Daten aus, und klicken Sie auf **Abbrechen** . Die Übertragung lässt sich auch am Bedienfeld des Druckers abbrechen.
- Falls bei der Übertragung ein Fehler auftritt, wird das Fenster **Kommunikationsfehler** angezeigt. Kontrollieren Sie die Fehlerangaben und wiederholen Sie den Sendevorgang.
- Der Bildschirm Fax-Statusmonitor (der oben erwähnte Bildschirm zur Prüfung des Übertragungsstatus) wird nicht angezeigt, wenn Fax-Statusmonitor während der Übertragung anzeigen im Bildschirm **Optionale Einstellungen** des FAX Utility von Fax-Utility nicht ausgewählt ist.

Zugehörige Informationen

➔ „Grundeinstellungen“ auf Seite 410

Versenden von Dokumenten, die mit einer Anwendung erstellt wurden (Mac OS)

Durch das Auswählen eines Druckerfaxgeräts aus dem **Drucken**-Menü einer handelsüblichen Anwendung lassen sich Daten wie Dokumente, Zeichnungen oder von Ihnen erstellte Tabellen versenden.

Hinweis:

In der folgenden Erläuterung wird als Beispiel Text Edit verwendet, eine Mac OS-Standardanwendung.

1. Erstellen Sie das Dokument, das in einer Anwendung als Fax versendet werden soll.
2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
Das Fenster **Drucken** der Anwendung wird angezeigt.


3. Wählen Sie Ihren Drucker (Faxname) unter **Name** aus, klicken Sie auf ▼, um die Detailsinstellungen anzuzeigen, prüfen Sie die Druckereinstellungen und klicken Sie dann auf **OK**.
4. Nehmen Sie für jede Option Einstellungen vor.
 - Geben Sie **1** unter **Anzahl der Kopien** ein. Auch bei Angabe von **2** oder mehr wird nur 1 Kopie gesendet.
 - Sie können bis zu 100 Seiten in einer Faxübertragung senden.

Hinweis:

Das Papierformat der versendbaren Dokumente ist dasselbe wie das Papierformat, das vom Drucker gefaxt werden kann.


5. Wählen Sie Faxereinstellungen aus dem Popup-Menü, und nehmen Sie dann Einstellungen für die einzelnen Punkte vor.


Eine Erläuterung zu den Einstellungspunkten finden Sie in der Programmhilfe zu PC-FAX.

Klicken Sie auf  unten links im Fenster, um die Programmhilfe von PC-FAX zu öffnen.

6. Wählen Sie das Menü Empfängereinstellungen und legen Sie den Empfänger fest.

- Direktes Eingeben eines Empfängers (Name, Faxnummer usw.):

Klicken Sie auf **Hinzufügen**, geben Sie die erforderlichen Angaben ein und klicken Sie auf . Der Empfänger wird der Empfängerliste hinzugefügt, die im oberen Bereich des Fensters angezeigt wird.


Falls Sie „Geben Sie die Faxnummer zweimal ein“ in den PC-FAX-Treibereinstellungen eingestellt haben, müssen Sie dieselbe Nummer erneut eingeben, wenn Sie auf  klicken.

Falls Ihre Fax-Leitung ein Wählpräfix erfordert, geben Sie das Vorwahl für externen Zugriff ein.

Hinweis:

*Falls der Leitungstyp Ihres Druckers auf **PBX** eingestellt ist, und der Zugangscode auf die Verwendung einer Raute (#) statt des genauen Präfixes eingestellt ist, geben Sie eine Raute (#) ein. Einzelheiten hierzu finden Sie unter Leitungstyp in Grundeinstellungen unter dem nachstehenden Link „Zugehörige Informationen“.*

- Auswählen eines Empfängers (Name, Faxnummer usw.) aus dem Telefonbuch:

Falls der Empfänger im Telefonbuch gespeichert ist, klicken Sie auf . Wählen Sie den Empfänger aus der Liste aus, und klicken Sie dann auf **Hinzufügen** > **OK**.

Falls Ihre Fax-Leitung ein Wählpräfix erfordert, geben Sie das Vorwahl für externen Zugriff ein.

Hinweis:

*Falls der Leitungstyp Ihres Druckers auf **PBX** eingestellt ist, und der Zugangscode auf die Verwendung einer Raute (#) statt des genauen Präfixes eingestellt ist, geben Sie eine Raute (#) ein. Einzelheiten hierzu finden Sie unter Leitungstyp in Grundeinstellungen unter dem nachstehenden Link „Zugehörige Informationen“.*

7. Prüfen Sie die Empfängereinstellungen und klicken Sie dann auf **Fax**.

Der Sendevorgang beginnt.

Achten Sie vor dem Senden darauf, dass der Name und die Faxnummer des Empfängers korrekt sind.

Hinweis:

- Durch Klicken auf das Druckersymbol im Dock wird der Bildschirm zur Prüfung des Übertragungsstatus angezeigt. Klicken Sie zum Stoppen der Übertragung auf die Daten, und dann auf **Löschen**.

- Falls bei der Übertragung ein Fehler auftritt, wird die Meldung **Übertragung fehlgeschlagen** angezeigt. Prüfen Sie die Übertragungseinträge im Bildschirm **Faxübertragungsaufzeichnung**.

- Dokumente mit unterschiedlichem Papierformat werden möglicherweise nicht richtig gesendet.

Zugehörige Informationen

➔ „Grundeinstellungen“ auf Seite 410

Empfangen von Faxesendungen auf einem Computer

Faxe können von einem Drucker empfangen und im PDF- oder TIFF-Format auf einem an den Drucker angeschlossenen Computer gespeichert werden. Verwenden Sie FAX Utility (Anwendung), um Einstellungen vorzunehmen.

Genauere Informationen zur Verwendung von FAX Utility finden Sie unter Grundlegende Bedienung in der Hilfe zu FAX Utility (im Hauptfenster angezeigt). Falls der Bildschirm zur Passworteingabe am Computer angezeigt wird, während Sie Einstellungen vornehmen, geben Sie das Passwort ein. Wenn Sie Ihr Kennwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Druckeradministrator.

Hinweis:

- ❑ Überprüfen Sie vor Verwendung dieser Funktion, ob FAX Utility installiert wurde und die FAX Utility-Einstellungen konfiguriert wurden.


„Anwendung zum Konfigurieren des Faxbetriebs und -versands (FAX Utility)“ auf Seite 392

- ❑ Wenn FAX Utility nicht installiert ist, installieren Sie FAX Utility mithilfe von EPSON Software Updater (Anwendung zum Aktualisieren von Software).

„Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (Epson Software Updater)“ auf Seite 395



Wichtig:

- ❑ Um Faxe auf einem Computer zu empfangen, muss der **Empfangsmodus** am Bedienfeld des Druckers auf **Auto** eingestellt sein. Wenden Sie sich bezüglich der Einzelheiten zum Status der Druckereinstellungen an den zuständigen Administrator. Um Einstellungen auf dem Bedienfeld des Druckers vorzunehmen, wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Empfangsmodus**.
- ❑ Der für den Faxempfang vorgesehene Drucker sollte immer eingeschaltet sein. Empfangene Dokumente werden vorübergehend im Speicher des Druckers abgelegt, bevor sie auf dem Computer gespeichert werden. Falls der Computer ausgeschaltet wird, könnte der Drucker Speicher aufgebraucht werden, da die Dokumente nicht an den Computer gesendet werden.
- ❑ Die Anzahl der Dokumente, die vorübergehend im Speicher des Druckers abgelegt wurden, wird am  am Startbildschirm angezeigt.
- ❑ Zum Lesen der empfangenen Faxe ist die Installation eines PDF-Leseprogramms wie z. B. Adobe Reader auf dem Computer erforderlich.

Zugehörige Informationen

➔ „Vornehmen von Einstellungen zum Senden und Empfangen von Faxen auf einem Computer“ auf Seite 144

Prüfen auf neue Faxe (Windows)

Durch das Einrichten eines Computers zum Speichern der vom Drucker empfangenen Faxe können Sie auf dem Computer den Bearbeitungsstatus des Faxempfangs prüfen und anhand eines Fax-Symbols in der Windows-Taskleiste feststellen, ob neue Faxe vorliegen. Durch das Einrichten einer Benachrichtigung beim Empfang neuer Faxe am Computer öffnet sich in diesem Fall ein Benachrichtigungsfenster an der Windows-Systemablage, über welches Sie die neuen Faxe aufrufen können.




Hinweis:

- Die vom Computer gespeicherten Faxdaten werden aus dem Druckerspeicher entfernt.
- Sie benötigen Adobe Reader, um die im PDF-Format gespeicherten empfangenen Faxe anzuzeigen.

Verwenden des Faxsymbols in der Taskleiste (Windows)

Der Eingang neuer Faxe sowie der Betriebsstatus lassen sich über das Faxsymbol in der Windows-Taskleiste prüfen.

1. Kontrolle des Symbols.

-  : Bereit.
-  : Prüfen auf neue Faxe.
-  : Importieren neuer Faxe abgeschlossen.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und anschließend auf **Aufzeichnung über empfangene Faxe ansehen**.

Der Bildschirm **Aufzeichnung über empfangene Faxe** wird angezeigt.

3. Prüfen Sie das Datum und den Absender in der Liste und öffnen Sie dann die empfangene PDF- oder TIFF-Datei.

Hinweis:

- Empfangene Faxe werden automatisch in folgendes Format umbenannt.
YYYYMMDDHHMMSS_xxxxxxxxxx_nnnnn (Jahr/Monat/Tag/Stunde/Minute/Sekunde_Absender Rufnummer)
- Sie können den Ordner für empfangene Faxe auch direkt öffnen, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol klicken. Einzelheiten hierzu finden Sie unter **Optionale Einstellungen** im FAX Utility oder in der zugehörigen Hilfe (im Hauptfenster angezeigt).

Wenn das Faxsymbol Bereitschaft anzeigt, lässt sich durch Auswählen von **Neue Faxe jetzt abrufen** jederzeit auf neue Faxe prüfen.


Verwenden des Benachrichtigungsfensters (Windows)

Falls Sie die Einstellung zur Benachrichtigung bei neuen Faxen nutzen, wird bei jedem Faxeingang ein Benachrichtigungsfenster an der Taskleiste angezeigt.

1. Kontrollieren Sie die am Computer-Bildschirm angezeigte Meldung.

Hinweis:

Das Benachrichtigungsfenster verschwindet, sofern einige Zeit lang keine Eingabe erfolgt. Sie können die Benachrichtigungseinstellungen ändern, beispielsweise die Anzeigedauer.

2. Klicken Sie auf einen freien Bereich des Benachrichtigungsfensters, außer auf die Schaltfläche .

Der Bildschirm **Aufzeichnung über empfangene Faxe** wird angezeigt.

- Überprüfen Sie das Datum und den Absender in der Liste und öffnen Sie dann die empfangene Datei als PDF oder TIFF.

Hinweis:

- Empfangene Faxe werden automatisch in folgendes Format umbenannt.
YYYYMMDDHHMMSS_xxxxxxxxxx_nnnnn (Jahr/Monat/Tag/Stunde/Minute/Sekunde_Absender Rufnummer)*
- Sie können den Ordner für empfangene Faxe auch direkt öffnen, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol klicken. Einzelheiten hierzu finden Sie unter **Optionale Einstellungen** in FAX Utility oder lesen Sie dessen Hilfe (im Hauptfenster angezeigt).*

Prüfen auf neue Faxe (Mac OS)

Sie können mithilfe einer der beiden folgenden Methoden nach neuen Faxeingängen prüfen. Dies steht nur auf Computern zur Verfügung, auf denen "**Speichern**" (**Faxe auf diesem Computer speichern**) eingestellt wurde.

- Öffnen Sie den Ordner für empfangene Faxesendungen (festgelegt in **Ausgabeeinstellungen für empfangene Faxe**)
- Öffnen Sie den Monitor zum Faxempfang und klicken Sie auf **Neue Faxe jetzt abrufen**.
- Benachrichtigung über den Eingang neuer Faxesendungen
Wählen Sie die Option **Benachrichtigung per Dock-Symbol bei neuen Faxen im Monitor zum Faxempfang > Einstellungen** des FAX-Utility. Bei vorhandenen neuen Faxesendungen wird das Monitorsymbol im Dock animiert.

Öffnen des Ordners für empfangene Faxesendungen über den Faxempfangsmonitor (Mac OS)

Der Speicherordner für den Empfang von Faxesendungen, der unter "**Speichern**" (**Faxe auf diesem Computer speichern**) festgelegt wurde, lässt sich auf dem Computer öffnen.

- Klicken Sie im Dock auf das Symbol des Faxempfangsmonitors, um den **Monitor zum Faxempfang** zu öffnen.
- Wählen Sie den Drucker aus und klicken Sie auf **Ordner öffnen** oder doppelklicken Sie auf den Druckernamen.
- Prüfen Sie das Datum und den Absender im Dateinamen, und öffnen Sie dann die PDF-Datei.

Hinweis:

Empfangene Faxe werden automatisch in folgendes Format umbenannt.

JJJJMMTTSSMMSS_xxxxxxxxxx_nnnnn (Jahr/Monat/Tag/Stunde/Minute/Sekunde_AbsenderRufnummer)

Die vom Absender gesendeten Daten werden als Absenderrufnummer angezeigt. Diese Nummer wird je nach Absender möglicherweise nicht angezeigt.

Abbrechen der Funktion zum Speichern ankommender Faxe auf dem Computer

Sie können das Speichern von Faxen auf dem Computer mithilfe des FAX Utility abbrechen.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter Grundlegende Bedienung in der Hilfe zu FAX Utility (im Hauptfenster angezeigt).

Hinweis:

- Falls Faxe vorhanden sind, die noch nicht auf dem Computer gespeichert wurden, können Sie die Funktion zum Speichern von Faxen auf dem Computer nicht abbrechen.
- Einstellungen, die vom Administrator gesperrt wurden, können nicht verändert werden.
- Die Einstellungen lassen sich auch am Drucker ändern. Wenden Sie sich zu Einzelheiten bezüglich des Abbrechens der Speicherfunktion für empfangene Faxe auf dem Computer an den zuständigen Administrator.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Festlegen der Einstellung Auf Computer speichern auf die Option zum Verhindern des Faxempfangs“ auf Seite 145

Druckerwartung

Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus.	284
Verbessern der Druck-, Kopier-, Scan- und Faxqualität.	285
Reinigen des Druckers.	293

Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus

Über das Bedienfeld des Druckers können Sie die ungefähren Tintenstände und die ungefähre Nutzungsdauer des

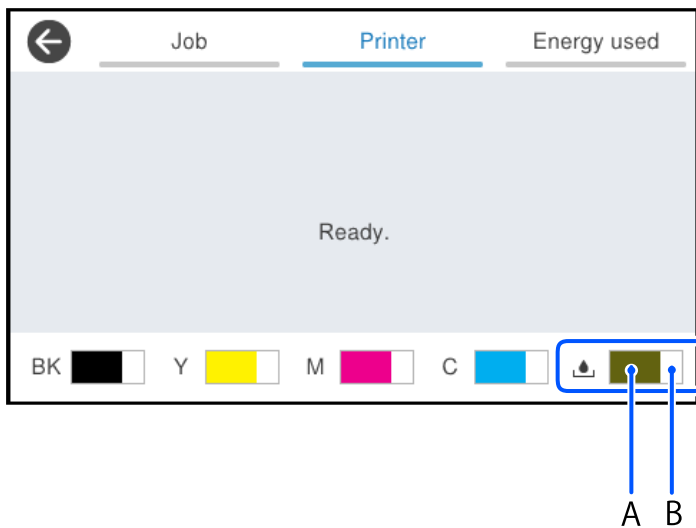
Wartungskastens kontrollieren. Wählen Sie  im Startbildschirm.

Hinweis:

Das Folgende zeigt den freien Platz im Wartungskasten an.

A: Freier Platz

B: Menge des Tintenabfalls



Der Druckvorgang kann fortgesetzt werden, auch wenn die Meldung „Tintenstand niedrig“ angezeigt wird. Ersetzen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten bei Bedarf.

Hinweis:

Sie können die ungefähren Tintenstände und die ungefähre Lebensdauer des Wartungskastens auch über den Statusmonitor am Druckertreiber überprüfen.

Windows

Klicken Sie auf der Registerkarte **EPSON Status Monitor 3** auf **Utility**.

Wenn **EPSON Status Monitor 3** deaktiviert ist, klicken Sie auf der Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** auf **Utility** und wählen Sie dann **EPSON Status Monitor 3 aktivieren** aus.

Mac OS

Apple Menü > **Systemeinstellungen** > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen, Drucken & Faxen**) > Epson(XXXX) > **Optionen & Zubehör** > **Utility** > **Drucker-Utility öffnen** > **EPSON Status Monitor**

Zugehörige Informationen

➔ „Es ist Zeit, die Tinten-Versorgungs-Einheiten auszutauschen“ auf Seite 363

➔ „Es ist Zeit, den Wartungskasten auszutauschen“ auf Seite 369

Verbessern der Druck-, Kopier-, Scan- und Faxqualität

Anpassen der Druckqualität

Falls Sie schlecht ausgerichtete vertikale Linien, unscharfe Bilder oder horizontale Streifenbildung bemerken, passen Sie die Druckqualität an.

1. Wählen Sie **Wartung** im Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Druckqualitätsanpassung**.
3. Befolgen Sie zum Drucken des Ausrichtungsprüfmusters die Anweisungen auf dem Bildschirm und scannen sie es.

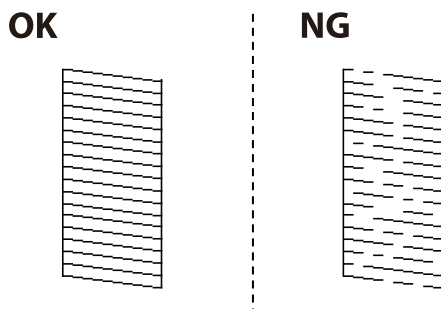
Die Anpassungen erfolgen automatisch.

Falls sich die Druckqualität nicht verbessert, wird das Einzelblatt **Wartung** auf dem Bedienfeld angezeigt. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4. Befolgen Sie zum Drucken des Einzelblatts **Wartung** die Anweisungen auf dem Bildschirm.
5. Überprüfen Sie jedes einzelne Muster, um die Anpassungen auszuführen.

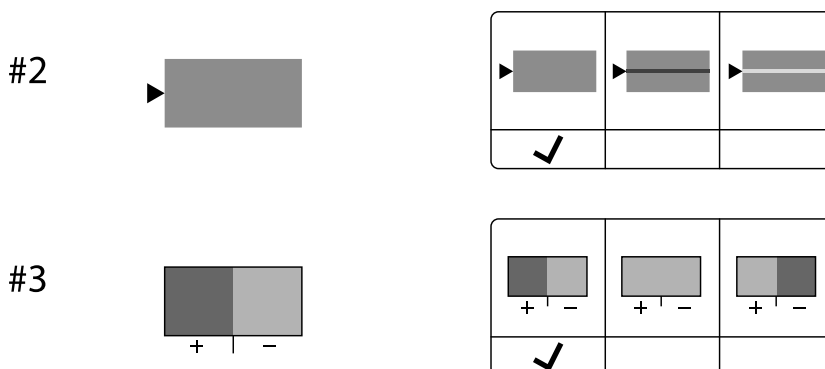
- Wenn Sie bei diesem Muster keine unterbrochenen Linien oder fehlenden Segmente wie im folgenden „OK“-Muster sehen, wählen Sie **OK** aus.

Wenn unterbrochene Linien oder fehlende Segmente auftreten wie im Muster „NG“, wählen Sie **Nicht GUT** befolgen die Bildschirmanweisungen.



- Wenn bei diesen Mustern das linke Muster genauso aussieht wie das rechte mit dem Häkchen, wählen Sie **OK** aus.

Wenn es anders aussieht, wählen Sie **Nicht GUT** aus und befolgen dann die Bildschirmanweisungen.




Überprüfen und Reinigen des Druckkopfs


Verstopfte Düsen führen zu einem blassen Druckergebnis, Streifen oder unerwarteten Farben. Wenn die Düsen stark verstopft sind, wird ein leeres Blatt gedruckt. Wenn sich die Druckqualität verschlechtert, prüfen Sie zunächst mit dem Düsentest, ob die Düsen verstopft sind. Falls die Düsen verstopft sind, sollte der Druckkopf gereinigt werden.



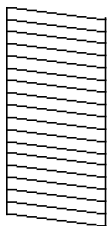
Wichtig:

- Während der Druckkopfreinigung darf die Abdeckung des Tintenbehälters nicht geöffnet und der Drucker nicht ausgeschaltet werden. Wenn der Druckkopf-Reinigungsvorgang nicht abgeschlossen wird, können Sie u. U. nicht drucken.
- Bei der Druckkopfreinigung wird Tinte verbraucht, weshalb sie nicht häufiger als nötig durchgeführt werden sollte.
- Bei niedrigem Tintenstand können Sie den Druckkopf ggf. nicht reinigen.
- Wenn die Druckqualität nicht besser geworden ist, nachdem Sie den Düsentest und die Druckkopfreinigung 3-mal wiederholt haben, warten Sie mindestens 12 Stunden ohne zu drucken und führen Sie den Düsentest erneut durch und wiederholen Sie dann bei Bedarf die Druckkopfreinigung. Wir empfehlen, den Drucker durch Drücken der Taste  auszuschalten. Verbessert sich die Druckqualität immer noch nicht, wenden Sie sich an den Epson-Kundendienst.
- Um zu verhindern, dass der Druckkopf austrocknet, trennen Sie den Drucker nicht vom Netz, wenn er eingeschaltet ist.

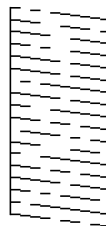
Sie können den Druckkopf über das Bedienfeld des Druckers überprüfen und reinigen.

1. Wählen Sie **Wartung** im Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Druckkopf-Düsentest**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um Papier einzulegen und das Düsentestmuster auszudrucken.
4. Überprüfen Sie das gedruckte Muster.
 - Wenn unterbrochene Linien oder fehlende Segmente auftreten wie im Muster „NG“, sind die Druckkopfdüsen möglicherweise verstopft. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
 - Wenn Sie keine gebrochenen Linien oder fehlende Segmente wie im folgenden Muster „OK“ erkennen können, sind die Düsen nicht verstopft. Eine Druckkopfreinigung ist nicht notwendig. Wählen Sie zum Beenden .

OK



NG



5. Wählen Sie .

6. Befolgen Sie zum Reinigen des Druckkopfs die Anweisungen am Bildschirm.
7. Wenn die Reinigung abgeschlossen ist, folgen Sie den Bildschirmhinweisen, um das Düsentestmuster erneut zu drucken. Wiederholen Sie den Reinigungsvorgang und das Drucken des Düsentestmusters, bis alle Linien vollständig gedruckt werden.

Hinweis:

Sie können den Druckkopf auch über den Druckertreiber überprüfen und reinigen.

Windows

Klicken Sie auf der Registerkarte **Druckkopf-Düsentest** auf **Utility**.

Mac OS

Apple Menü > **Systemeinstellungen** > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen, Drucken & Faxen**) > Epson(XXXX) > **Optionen & Zubehör** > **Utility** > **Drucker-Utility öffnen** > **Druckkopf-Düsentest**

Verhindern von Düsenverstopfungen

Verwenden Sie beim Ein- und Ausschalten des Druckers stets die Netztaсте.

Stellen Sie sicher, dass die Netzanzeige erloschen ist, bevor Sie das Netzkabel abtrennen.

Die Tinte kann austrocknen, wenn sie nicht verschlossen ist. Genau wie Sie bei einem Kugelschreiber oder ölbasierendem Stift die Kappe aufsetzen, um ein Austrocknen zu verhindern, müssen Sie sicherstellen, dass der Druckkopf ordnungsgemäß verschlossen ist.

Wenn das Netzkabel abgetrennt ist oder beim Betrieb des Druckers ein Stromausfall auftritt, wurde der Druckkopf möglicherweise nicht richtig verschlossen. Verbleibt der Druckkopf in diesem Zustand, kann er austrocknen und Düsen (Tintenöffnungen) können verstopfen.

Schalten Sie in diesen Fällen den Drucker so bald wie möglich ein und wieder aus, um den Druckkopf zu schließen.

Ausrichten des Druckkopfs

Wenn Sie bemerken, dass vertikale Linien versetzt sind oder Bilder verwaschen aussehen, müssen Sie den Druckkopf ausrichten.

1. Wählen Sie **Wartung** im Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Druckkopfausrichtung**.
3. Wählen Sie eines der Ausrichtungsmenüs aus.
 - Vertikale Linien erscheinen falsch ausgerichtet oder Ausdrücke sehen unscharf aus: Wählen Sie **Lineal-Linienausr.**
 - Horizontale Streifen erscheinen in regelmäßigen Abständen: Wählen Sie **Horizontale Ausrichtung**.
4. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Entfernen von verschmierter Tinte in der Papierzuführung

Wenn die Ausdrücke verschmiert sind oder Streifen aufweisen, reinigen Sie die Walze im Inneren.



Wichtig:

Verwenden Sie keine Papiertücher, um das Innere des Druckers zu reinigen. Die Fasern könnten die Druckkopfdüsen verstopfen.

1. Wählen Sie **Wartung** im Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Papierführungsreinigung**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um Papier einzulegen und den Papierweg zu reinigen.
4. Wiederholen Sie den Vorgang, bis das Papier nicht mehr mit Tinte verschmiert ist.

Reinigen des Vorlagenglases

Wenn die Kopien oder gescannten Bilder verschmiert sind, reinigen Sie das Vorlagenglas.



Achtung:

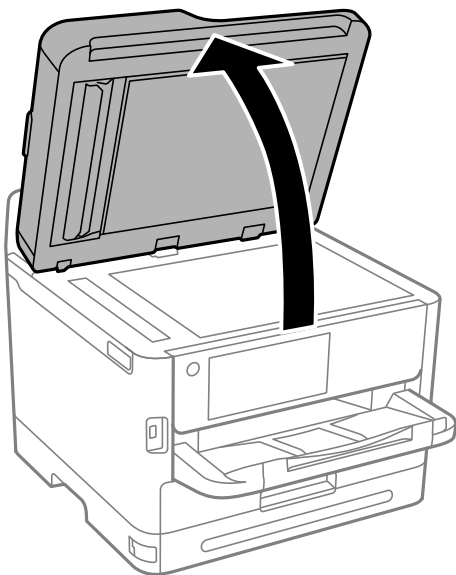
Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Öffnen und Schließen der Vorlagenabdeckung nicht die Hand oder die Finger einklemmen. Andernfalls könnten Sie sich verletzen.



Wichtig:

Verwenden Sie niemals Alkohol oder Verdünner zum Reinigen des Druckers. Diese Chemikalien können den Drucker beschädigen.

1. Öffnen Sie die Dokumentabdeckung.



2. Reinigen Sie die Oberfläche des Vorlagenglases mit einem weichen, trockenen, sauberen Tuch.



Wichtig:

- ❑ *Befinden sich Fettflecke oder andere schwer zu entfernende Flecken auf dem Glas, können Sie zum Entfernen eine geringe Menge Glasreiniger auf ein weiches Tuch geben. Wischen Sie überschüssige Flüssigkeit mit einem trockenen Tuch ab.*
- ❑ *Drücken Sie nicht zu fest auf die Glasoberfläche.*
- ❑ *Achten Sie darauf, dass die Glasfläche nicht zerkratzt oder beschädigt wird. Eine beschädigte Glasfläche kann die Scanqualität beeinträchtigen.*

Reinigung des ADF

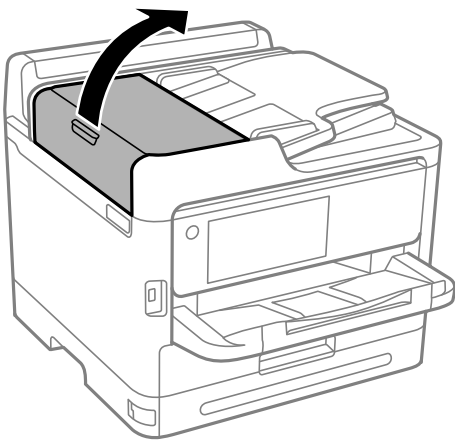
Sind die kopierten oder gescannten Bilder vom ADF verschmiert oder werden die Vorlagen nicht richtig in den ADF eingezogen, müssen Sie den ADF reinigen.



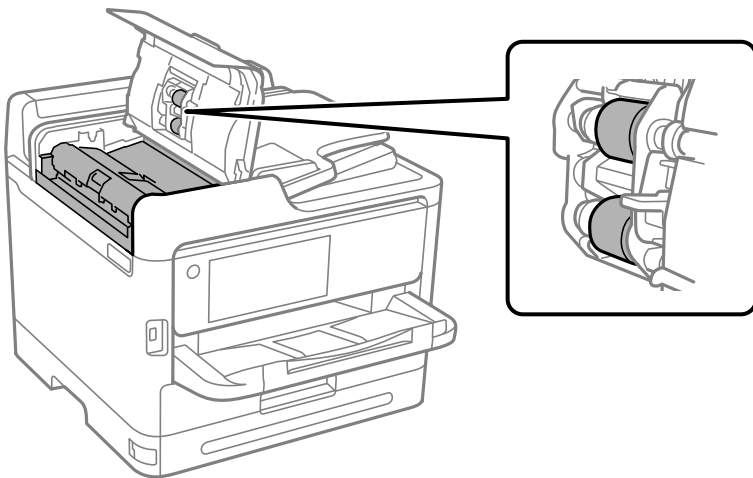
Wichtig:

Verwenden Sie niemals Alkohol oder Verdünner zum Reinigen des Druckers. Diese Chemikalien können den Drucker beschädigen.

1. Öffnen Sie die ADF-Abdeckung.



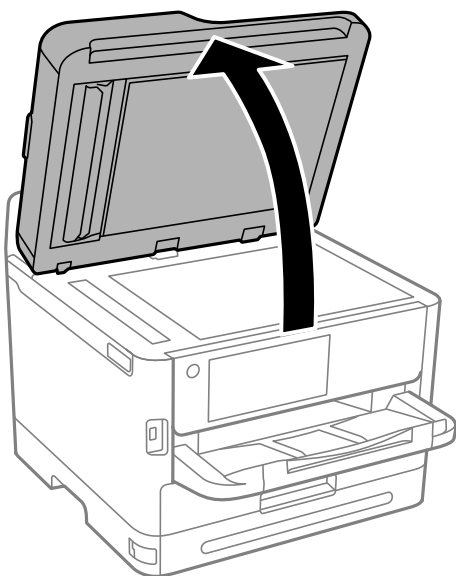
2. Reinigen Sie die Rolle und die Innenseite des ADF mit einem weichen, feuchten Tuch.



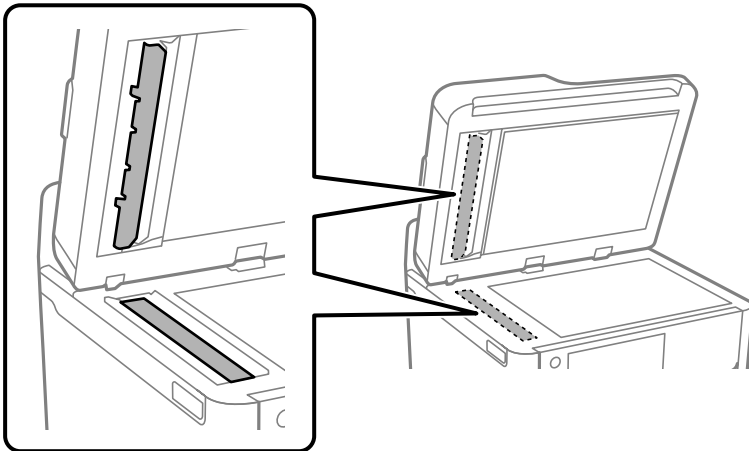
Wichtig:

- Die Verwendung eines trockenen Tuchs kann die Oberfläche des Rollers beschädigen.
- Verwenden Sie den ADF, nachdem die Walze getrocknet ist.

3. Schließen Sie die ADF-Abdeckung und öffnen Sie dann die Dokumentabdeckung.



4. Reinigen Sie den in der Abbildung angezeigten Bereich.
Wiederholen Sie die Reinigung, bis kein Schmutz verbleibt.



Wichtig:

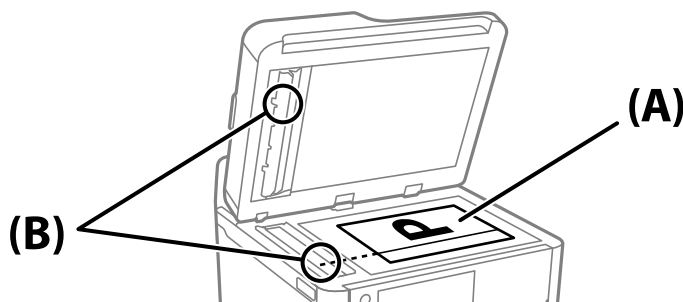
- Wischen Sie nach Entfernung des Schmutzes sämtliche verbleibende Flüssigkeit auf.
- Befinden sich Fettflecken oder andere schwer zu entfernende Flecken auf dem Glas, können Sie zum Entfernen eine geringe Menge Glasreiniger auf ein weiches Tuch geben.
- Drücken Sie nicht zu fest auf die Glasoberfläche.
- Achten Sie darauf, dass die Glasfläche nicht zerkratzt oder beschädigt wird. Eine beschädigte Glasfläche kann die Scanqualität beeinträchtigen.

Hinweis:

Wenn beim Kopieren vom ADF eine schwarze Linie erscheint, ist die Position (B) in der nachstehenden Abbildung möglicherweise verschmutzt.

Platzieren Sie das Kopierergebnis auf dem Vorlagenglas und wischen Sie den Schmutz auf der Oberfläche des Glases ab dem Punkt weg, ab dem die schwarze Linie im Kopierergebnis erscheint. Achten Sie darauf, denselben Punkt auch auf der gegenüberliegenden Fläche abzuwischen.

(A) Kopierergebnis mit schwarzer Linie, (B) Position mit Schmutz



Reinigung des durchsichtigen Films

Sollte sich die Druckqualität nach Ausrichten des Druckkopfs oder Reinigung des Papiertransportweges nicht verbessern, ist möglicherweise der durchsichtige Film im Inneren des Druckers verschmiert.


Erforderliche Hilfsmittel:

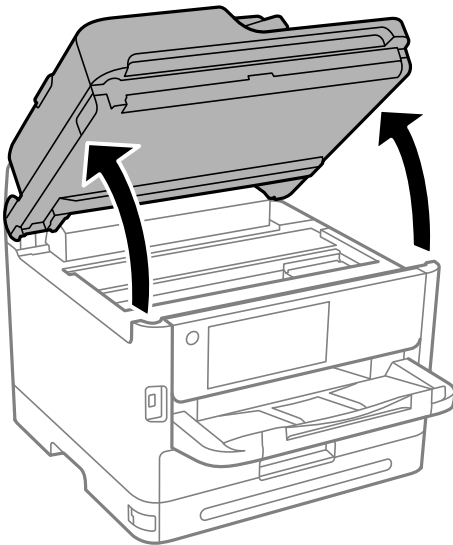
- Wattestäbchen (mehrere)
- Wasser mit einigen Tropfen Spülmittel (2 bis 3 Tropfen Spülmittel in 1/4 Tasse Leitungswasser)
- Licht zur Überprüfung auf Verschmierungen



Wichtig:

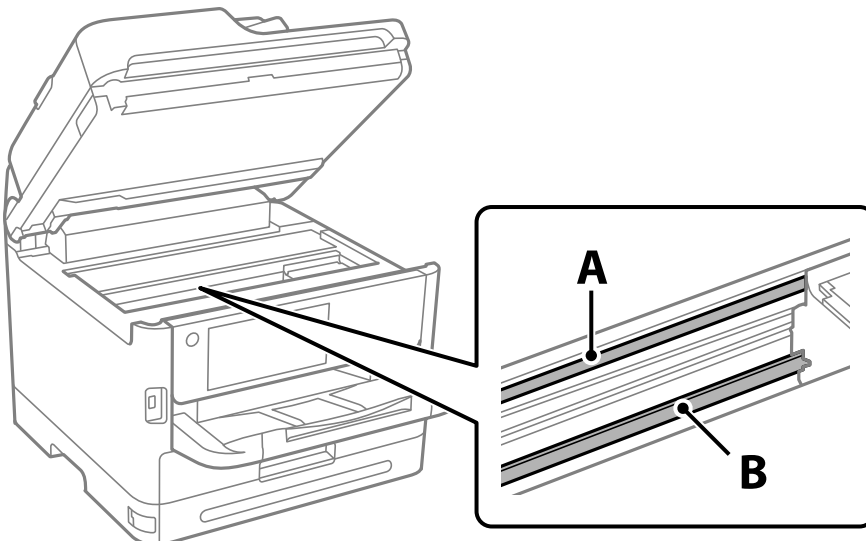
Verwenden Sie kein anderes Reinigungsmittel als Wasser mit einigen Tropfen Spülmittel.

1. Schalten Sie den Drucker durch Drücken der Taste  aus.
2. Öffnen Sie die Scannereinheit.



3. Überprüfen Sie, ob der durchsichtige Film verschmiert ist. Verschmierungen lassen sich mit einem Licht einfacher sehen.

Wenn Verschmierungen auf dem durchsichtigen Film (A) vorliegen (etwa Fingerabdrücke oder Fett), fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



A: Durchsichtiger Film

B: Schiene

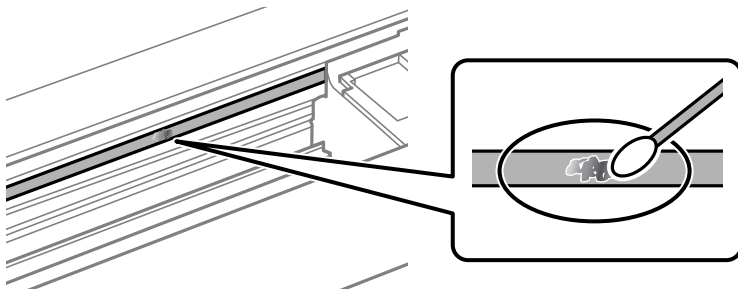


Wichtig:

Achten Sie darauf, nicht die Schiene (B) zu berühren. Ansonsten können beim Drucken Fehler auftreten. Wischen Sie nicht das Fett auf der Schiene ab, da es zum Betrieb benötigt wird.

4. Feuchten Sie ein Wattestäbchen mit der Mischung aus Wasser und Spülmittel an, achten Sie darauf, dass kein Wasser abtropft, und wischen Sie den verschmierten Teil sauber.

Achten Sie darauf, die im Inneren des Druckers anhaftende Tinte nicht zu berühren.



Wichtig:

Wischen Sie die Verschmierung vorsichtig ab. Wenn Sie mit dem Wattestäbchen zu fest auf den Film drücken, können sich die Federn des Films lösen und der Drucker kann beschädigt werden.

5. Verwenden Sie zum Abwischen des Films ein neues, trockenes Wattestäbchen.



Wichtig:

Lassen Sie keine Fasern auf dem Film zurück.

Hinweis:

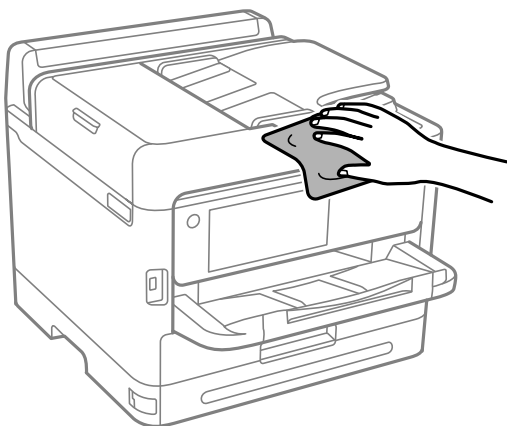
Um zu verhindern, dass die Verschmierung sich vergrößert, tauschen Sie das Wattestäbchen regelmäßig durch ein neues aus.

6. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, bis der Film nicht mehr verschmiert ist.
7. Überprüfen Sie visuell, ob der Film nicht mehr verschmiert ist.

Reinigen des Druckers

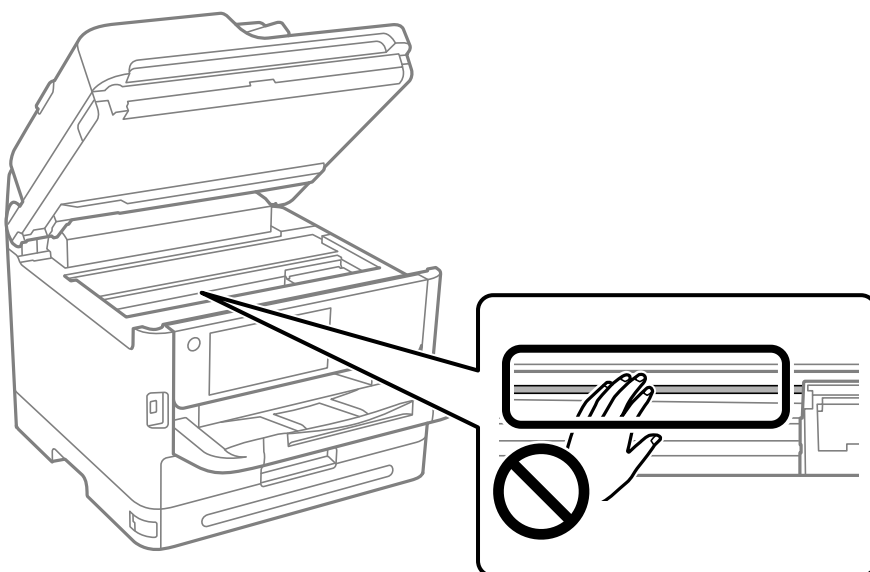
Falls die Komponenten und das Gehäuse verschmutzt oder verstaubt sind, schalten Sie den Drucker aus und reinigen Sie sie mit einem weichen, sauberen und mit Wasser angefeuchteten Tuch. Falls Sie die Verschmutzung

nicht entfernen können, versuchen Sie, dem feuchten Tuch eine kleine Menge eines milden Reinigungsmittels hinzuzufügen.



Wichtig:

- ❑ Achten Sie darauf, dass kein Wasser an den Druckermechanismus oder die elektrischen Komponenten gelangt. Andernfalls könnte der Drucker beschädigt werden.
- ❑ Verwenden Sie niemals Alkohol oder Farbverdünner zum Reinigen der Komponenten und des Gehäuses. Diese Chemikalien können Komponenten und Gehäuse beschädigen.
- ❑ Die in folgender Abbildung gezeigten Teile nicht berühren. Andernfalls könnte es zu einer Fehlfunktion kommen.



In diesen Situationen

Wenn die Software-Disc nicht verfügbar ist.	296
Beim Austauschen eines Computers.	296
Anwendungen separat installieren oder deinstallieren.	296
Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer.	302
Statusprüfung der Drucker-Netzwerkverbindung (Netzwerkverbindungsbericht). . .	303
Direktes Verbinden eines Smart-Geräts mit dem Drucker (Wi-Fi Direct).	303
Ändern der Verbindung von WLAN zu USB.	307
Verwenden eines Druckers mit aktivierter Zugriffssteuerung.	308
Transportieren und Lagern des Druckers.	310

Wenn die Software-Disc nicht verfügbar ist

Folgendes sollte nur durchgeführt werden, wenn Nutzerbedienvorgänge erlaubt sind.

Sie können die Inhalte der Software-Disc auch aus dem Internet herunterladen.

Dies ist hilfreich, wenn Ihr Computer kein CD/DVD-Laufwerk hat oder Sie die mit dem Produkt gelieferte Software-Disc verloren haben.

Rufen Sie die folgende Webseite auf und geben Sie dann den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

<https://epson.sn>

Beim Austauschen eines Computers

Folgendes sollte nur durchgeführt werden, wenn Nutzerbedienvorgänge erlaubt sind.

Sie müssen den Druckertreiber und andere Software auf dem neuen Computer installieren.

Rufen Sie die folgende Webseite auf und geben Sie dann den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

<https://epson.sn>

Anwendungen separat installieren oder deinstallieren

Verbinden Sie Ihren Computer mit dem Netzwerk und installieren Sie die aktuellste Version der Anwendungen von der Website. Melden Sie sich am Computer als Administrator an. Geben Sie das Administratorkennwort ein, wenn der Computer Sie dazu auffordert.

Anwendungen separat installieren

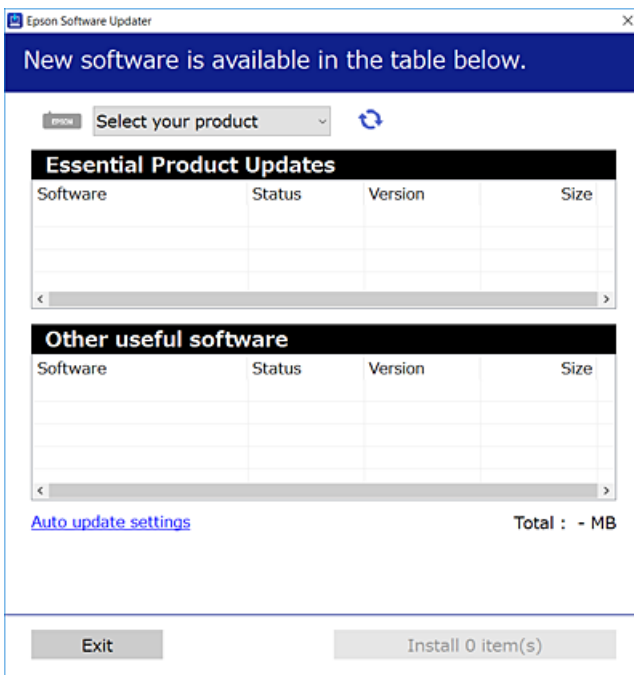
Hinweis:


Bei einer erneuten Installation einer Anwendung muss diese zunächst deinstalliert werden.

1. Stellen Sie sicher, dass Drucker und Computer kommunikationsbereit sind und der Drucker über eine Internetverbindung verfügt.

2. Starten Sie EPSON Software Updater.

Der Bildschirm stellt ein Beispiel bei Windows dar.



3. Wählen Sie für Windows Ihren Drucker und klicken Sie dann auf , um nach den neuesten verfügbaren Anwendungen zu suchen.
4. Wählen Sie die Elemente, die Sie installieren oder aktualisieren möchten und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Installieren“.



Wichtig:

Schalten Sie den Drucker nicht aus bzw. trennen Sie ihn nicht vom Netz, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist. Andernfalls können Druckerfehlfunktionen auftreten.

Hinweis:

- Die neuesten Anwendungen können von der Epson-Website heruntergeladen werden.
<http://www.epson.com>
- Falls Sie ein Windows Server-Betriebssystem verwenden, kann Epson Software Updater nicht verwendet werden. Laden Sie die neuesten Anwendungen von der Epson-Website.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (Epson Software Updater)“ auf Seite 395
- ➔ „Deinstallieren von Anwendungen“ auf Seite 300

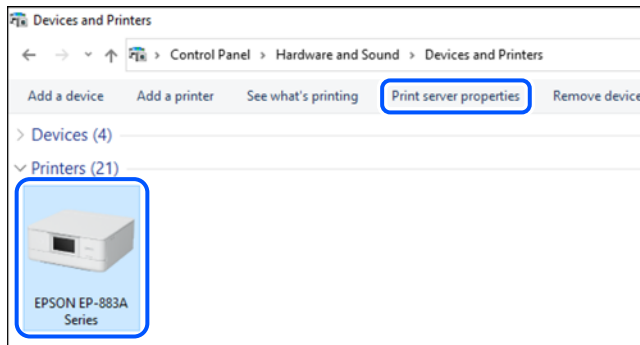
Überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber installiert ist — Windows

Sie können mit einer der folgenden Methoden überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber auf Ihrem Computer installiert ist.

Wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen (Drucker, Drucker und Faxgeräte)** und gehen Sie dann wie folgt vor, um das Servereigenschaftenfenster zu öffnen.

- ❑ Windows 11/Windows 10/Windows 8.1/Windows 8/Windows 7/Windows Server 2022/Windows Server 2019/Windows Server 2016/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2012/Windows Server 2008 R2

Klicken Sie auf das Druckersymbol und dann oben im Fenster auf **Druckservereigenschaften**.



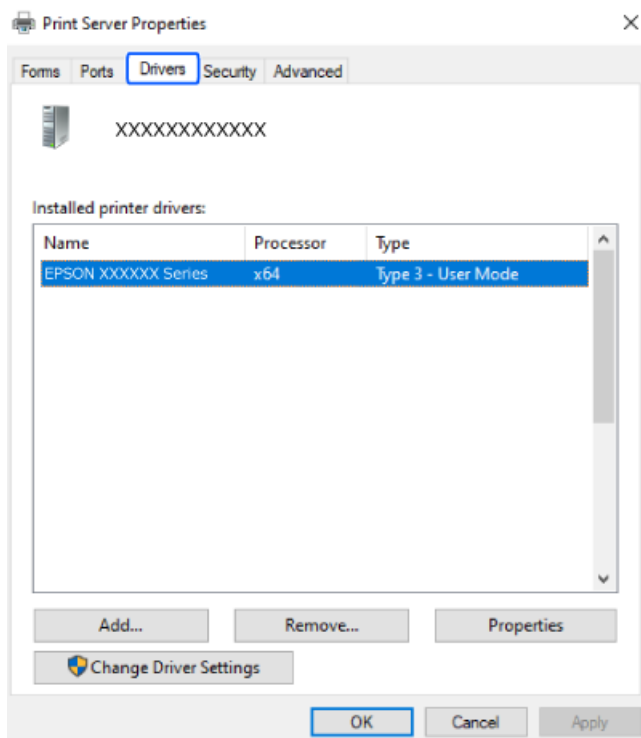
- ❑ Windows Vista/Windows Server 2008

Rechtsklicken Sie auf den Ordner **Drucker** und klicken Sie dann auf **Als Administrator ausführen > Servereigenschaften**.

- ❑ Windows XP/Windows Server 2003 R2/Windows Server 2003

Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Servereigenschaften**.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**. Wenn Ihr Druckername in der Liste angezeigt wird, ist ein echter Epson-Druckertreiber auf Ihrem Computer installiert.



Zugehörige Informationen

- ➔ „Anwendungen separat installieren“ auf Seite 296

Überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber installiert ist — Mac OS

Sie können mit einer der folgenden Methoden überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber auf Ihrem Computer installiert ist.

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen und Zubehör**, und wenn die Registerkarten **Optionen** und **Dienstprogramm** im Fenster angezeigt werden, ist ein echter Epson-Druckertreiber auf Ihrem Computer installiert.



Zugehörige Informationen

➔ „Anwendungen separat installieren“ auf Seite 296

Installieren eines PostScript-Druckertreibers

Installieren eines PostScript-Druckertreibers — Windows

1. Beginnen Sie den Installationsprozess über eine der folgenden Optionen.
 - Verwenden Sie die mit dem Drucker mitgelieferte Software-Disc.**
Legen Sie die Software-Disc in den Computer ein, greifen Sie auf folgenden Pfad zu und führen Sie dann SETUP64.EXE (oder SETUP.EXE) aus.
Driver\PostScript\WINX64 (oder WINX86)\SETUP\SETUP64.EXE (oder SETUP.EXE)
 - Von der Website herunterladen.**
Greifen Sie auf der folgenden Website auf die Seite Ihres Druckers zu, laden Sie den PostScript-Druckertreiber herunter und führen Sie dann die Datei aus.
<http://www.epson.eu/Support> (Europa)
<http://support.epson.net/> (außerhalb Europas)
2. Wählen Sie Ihren Drucker.
3. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

4. Wählen Sie als Verbindungsmethode die Netzwerk- oder USB-Verbindung.
 - Bei einer Netzwerkverbindung.**
Eine Liste verfügbarer Drucker im gleichen Netzwerk wird angezeigt.
Wählen Sie den Drucker, den Sie verwenden möchten.
 - Bei einer USB-Verbindung.**
Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, um den Drucker am Computer anzuschließen.
5. Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, um den PostScript-Druckertreiber zu installieren.

Installieren eines PostScript-Druckertreibers — Mac OS

Laden Sie den Druckertreiber von der Support-Website von Epson herunter und installieren Sie den Treiber.

<http://www.epson.eu/Support> (Europa)

<http://support.epson.net/> (außerhalb Europas)

Zum Installieren der Druckertreiber benötigen Sie die IP-Adresse des Druckers.

Wählen Sie das Netzwerksymbol auf der Startseite des Druckers, und wählen Sie dann die aktive Verbindungsmethode, um die IP-Adresse des Druckers zu bestätigen.

Hinzufügen eines Original-Druckers von Epson (nur für Mac OS)

1. Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen, Drucken & Faxen**).
2. Klicken Sie auf + und wählen Sie dann auf dem angezeigten Bildschirm Ihren Drucker aus.
3. Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen.
 - macOS Monterey (12.x) oder höher
Klicken Sie auf **Software auswählen in Verwendung**, wählen Sie Ihren Drucker im angezeigten Fenster aus und klicken Sie dann auf **OK**.
 - Mac OS X Mavericks (10.9.5) bis macOS Big Sur (11.x)
Wählen Sie Ihren Drucker unter **Verwenden** aus.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.


Hinweis:

 - Wenn Ihr Drucker nicht aufgelistet ist, stellen Sie sicher, dass der Drucker ordnungsgemäß mit dem Computer verbunden und eingeschaltet ist.
 - Konfigurieren Sie für eine Verbindung über USB, IP oder Bonjour die optionale Papierkassetteneinheit manuell, nachdem Sie den Drucker hinzugefügt haben.


Deinstallieren von Anwendungen

Melden Sie sich am Computer als Administrator an. Geben Sie das Administratorkennwort ein, wenn der Computer Sie dazu auffordert.

Deinstallieren von Anwendungen — Windows

1. Drücken Sie die Taste , um den Drucker auszuschalten.
 2. Schließen Sie alle laufenden Anwendungen.
 3. Öffnen Sie die **Systemsteuerung**:
 - Windows 11
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Alle Apps > Windows-System > Systemsteuerung**.
 - Windows 10/Windows Server 2022/Windows Server 2019/Windows Server 2016
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Windows-System > Systemsteuerung**.
 - Windows 8.1/Windows 8/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2012
Wählen Sie **Desktop > Einstellungen > Systemsteuerung**.
 - Windows 7/Windows Vista/Windows XP/Windows Server 2008 R2/Windows Server 2008/Windows Server 2003 R2/Windows Server 2003
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung**.
 4. Öffnen Sie **Programm deinstallieren** (oder **Software**):
 - Windows 11/Windows 10/Windows 8.1/Windows 8/Windows 7/Windows Vista/Windows Server 2022/Windows Server 2019/Windows Server 2016/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2012/Windows Server 2008 R2/Windows Server 2008
Wählen Sie unter **Programme** die Option **Programm deinstallieren**.
 - Windows XP/Windows Server 2003 R2/Windows Server 2003
Klicken Sie auf **Software**.
 5. Wählen Sie die Anwendung, die Sie deinstallieren möchten.
Der Druckertreiber lässt sich nicht deinstallieren, solange noch Druckaufträge vorhanden sind. Löschen Sie vor der Deinstallation die Aufträge oder warten Sie auf deren Beendigung.
 6. Deinstallieren Sie die Anwendungen:
 - Windows 11/Windows 10/Windows 8.1/Windows 8/Windows 7/Windows Vista/Windows Server 2022/Windows Server 2019/Windows Server 2016/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2012/Windows Server 2008 R2/Windows Server 2008
Klicken Sie auf **Deinstallieren/ändern** oder **Deinstallieren**.
 - Windows XP/Windows Server 2003 R2/Windows Server 2003
Klicken Sie auf **Ändern/Entfernen** oder **Entfernen**.
- Hinweis:**
Wenn das Fenster **Benutzerkontensteuerung** angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter**.
7. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Deinstallieren von Anwendungen — Mac OS

1. Laden Sie das Deinstallationsprogramm (Uninstaller) mithilfe von EPSON Software Updater herunter.
Sie müssen den Uninstaller nur einmal herunterladen und können ihn danach für die Deinstallation der Anwendung wiederverwenden.
2. Drücken Sie die Taste , um den Drucker auszuschalten.
3. Um den Drucker- oder PC-FAX-Treiber zu deinstallieren, wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen, Drucken & Faxen**) und entfernen Sie den Drucker aus der aktivierten Liste.
4. Schließen Sie alle laufenden Anwendungen.
5. Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Uninstaller** aus.
6. Wählen Sie die Anwendung, die Sie deinstallieren möchten, und klicken Sie auf **Deinstallieren**.



Wichtig:

Der Uninstaller entfernt alle Treiber für Epson-Tintenstrahldrucker auf dem Computer. Wenn Sie mehrere Tintenstrahldrucker von Epson verwenden und nur bestimmte Treiber löschen möchten, deinstallieren Sie zunächst alle Treiber und installieren Sie die benötigten Druckertreiber erneut.

Hinweis:

*Wenn Sie das zu deinstallierende Programm in der Liste der Programme nicht finden, können Sie es nicht mit dem Deinstallationsprogramm (Uninstaller) deinstallieren. Wählen Sie in diesem Fall **Gehe zu > Programme > Epson Software**, wählen Sie das zu deinstallierende Programm und ziehen Sie es auf den Papierkorb.*

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (Epson Software Updater)“ auf Seite 395

Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer

Befolgen Sie die Anweisungen Ihres Administrators zum Anschließen des Druckers.


Rufen Sie die folgende Webseite auf und geben Sie dann den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung.

<https://epson.sn>

Um einen gemeinsamen Drucker im Netzwerk zu konfigurieren, wählen Sie einen im Netzwerk gefundenen Drucker aus und beginnen mit der Konfiguration.

Statusprüfung der Drucker-Netzwerkverbindung (Netzwerkverbindungsbericht)

Sie können einen Netzwerkverbindungsbericht drucken, um den Status der Verbindung zwischen dem Drucker und dem Drahtlos-Router zu prüfen.

1. Tippen Sie im Startbildschirm auf .
2. Wählen Sie **Beschreibung** > **Wenn Sie keine Verbindung zum Netzwerk herstellen können** > **Netzwerkverbindungstest**.
Die Überprüfung der Verbindung beginnt.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Druckerbildschirm, um den Netzwerkverbindungsbericht zu drucken.
Wenden Sie sich an Ihren Administrator, wenn ein Fehler aufgetreten ist.

Zugehörige Informationen

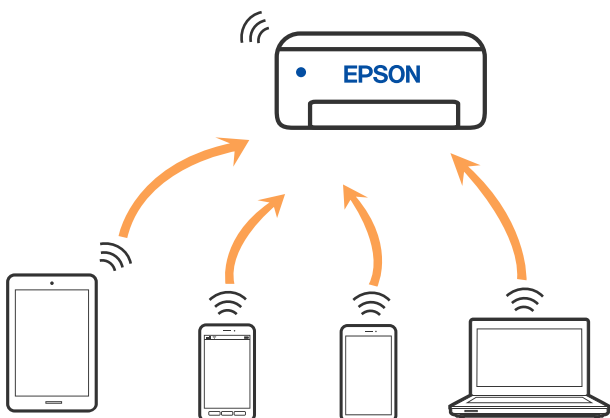
➔ [„Meldungen und Abhilfemaßnahmen im Netzwerkverbindungsbericht“ auf Seite 61](#)

Direktes Verbinden eines Smart-Geräts mit dem Drucker (Wi-Fi Direct)

Mit Wi-Fi Direct (Einfacher AP) können Sie ein Smart-Gerät ohne einen Drahtlos-Router direkt mit dem Drucker verbinden und vom Smart-Gerät aus drucken.

Über Wi-Fi Direct

Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie zu Hause oder im Büro kein Wi-Fi nutzen oder wenn Sie den Drucker direkt mit dem Computer oder Smart-Gerät verbinden möchten. In diesem Modus agiert der Drucker als Drahtlos-Router und Sie können die Geräte mit dem Drucker verbinden, ohne einen Standard-Drahtlos-Router einsetzen zu müssen. Jedoch können Smart-Geräte, die direkt mit dem Drucker verbunden sind, nicht über den Drucker miteinander kommunizieren.



Der Drucker kann gleichzeitig über Wi-Fi oder Ethernet und Wi-Fi Direct (Einfacher AP) verbunden werden. Wenn Sie jedoch in Wi-Fi Direct (Einfacher AP) eine Netzwerkverbindung starten, wenn der Drucker über Wi-Fi verbunden ist, wird die Wi-Fi-Verbindung vorübergehend getrennt.


Verbindung mit Geräten über Wi-Fi Direct herstellen

Diese Methode ermöglicht die direkte Druckerverbindung mit Geräten ohne Wireless-Router.

Hinweis:

Für iOS- oder Android-Benutzer lässt sich dies bequem über Epson Smart Panel einrichten.

Diese Einstellungen müssen Sie nur einmal jeweils für den Drucker und das Gerät vornehmen, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Sofern Sie Wi-Fi Direct nicht deaktivieren oder die Netzwerkeinstellungen zurücksetzen, müssen Sie diese Einstellungen nicht erneut vornehmen.

1. Tippen Sie im Startbildschirm auf .
2. Tippen Sie auf **Wi-Fi Direct**.
3. Tippen Sie auf **Setup starten**.
4. Wählen Sie **Andere Methoden**.
5. Wählen Sie **Andere Betriebssystemgeräte**.

- Wählen Sie auf dem WLAN-Bildschirm des Geräts die SSID aus, die auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt wird, und geben Sie dann das Passwort ein.



- Wählen Sie auf dem Bildschirm der Druckeranwendung für das Gerät den Drucker aus, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
- Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers **Fertig**.

Wählen Sie bei Geräten, die bereits zuvor mit dem Drucker verbunden waren, den Netzwerknamen (SSID) auf dem WLAN-Bildschirm des Geräts aus, um die Verbindung erneut herzustellen.



Hinweis:

Falls Sie ein iOS-Gerät verwenden, können Sie eine Verbindung auch herstellen, indem Sie mit der Standard-iOS-Kamera den QR-Code scannen. Lesen Sie hierzu auch folgenden Link <https://epson.sn>.

Deaktivieren der Wi-Fi Direct-Verbindung (Einfacher AP)



Hinweis:

Wenn Wi-Fi Direct (Einfacher AP) deaktiviert wird, werden alle Computer und Smart-Geräte, die über Wi-Fi Direct (Einfacher AP) mit dem Drucker verbunden sind, getrennt. Wenn Sie nur ein bestimmtes Gerät trennen möchten, trennen Sie anstelle der Verbindung zum Drucker die Verbindung zum Gerät.

1. Tippen Sie am Startbildschirm des Druckers auf .
2. Wählen Sie **Wi-Fi Direct**.
Die Wi-Fi Direct-Daten werden angezeigt.
3. Tippen Sie auf **Setup starten**.
4. Tippen Sie auf .
5. Wählen Sie **Wi-Fi Direct deaktivieren**.
6. Tippen Sie auf **Einstellungen deaktivieren**.
7. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Ändern der Einstellungen für Wi-Fi Direct (Einfacher AP) wie SSID

Wenn die Verbindungsart Wi-Fi Direct (Einfacher AP) aktiviert ist, können Sie die Einstellungen unter

 > **Wi-Fi Direct** > **Setup starten** >  ändern. Danach werden die folgenden Menüoptionen angezeigt.

Netzwerknamen ändern

Ändert den Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Netzwerknamen (SSID), der zur Verbindung des Druckers verwendet wird, auf einen Namen Ihrer Wahl. Sie können den Netzwerknamen (SSID) mit ASCII-Zeichen eingeben, die auf der Software-Tastatur auf dem Bedienfeld angezeigt werden. Sie können bis zu 22 Zeichen eingeben.

Beim Ändern des Netzwerknamens (SSID) werden alle verbundenen Geräte getrennt. Verwenden Sie den neuen Netzwerknamen (SSID), wenn Sie die Geräteverbindung wiederherstellen möchten.

Kennwort ändern

Ändert das Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Kennwort, das zur Verbindung des Druckers verwendet wird, in ein Kennwort Ihrer Wahl. Sie können das Kennwort mit ASCII-Zeichen eingeben, die auf der Software-Tastatur auf dem Bedienfeld angezeigt werden. Sie können zwischen 8 und 22 Zeichen eingeben.

Beim Ändern des Kennworts werden alle verbundenen Geräte getrennt. Verwenden Sie das neue Kennwort, wenn Sie die Geräteverbindung wiederherstellen möchten.

Frequenzbereich ändern

Ändern Sie den Frequenzbereich von Wi-Fi Direct, der zur Verbindung des Druckers verwendet wird. Sie können 2,4 GHz oder 5 GHz wählen.

Beim Ändern des Frequenzbereichs werden alle verbundenen Geräte getrennt. Stellen Sie die Geräteverbindung wieder her.

Beachten Sie, dass Sie die Verbindung für Geräte, die den 5-GHz-Frequenzbereich nicht unterstützen, nicht wiederherstellen können, wenn Sie zum 5-GHz-Bereich wechseln.

Wi-Fi Direct deaktivieren

Deaktiviert die Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Einstellungen des Druckers. Bei der Deaktivierung werden alle Geräte, die mit einer Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Verbindung mit dem Drucker verbunden sind, getrennt.

Werkseinstlg. wiederh.

Setzt alle Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Einstellungen auf die Standardwerte zurück.

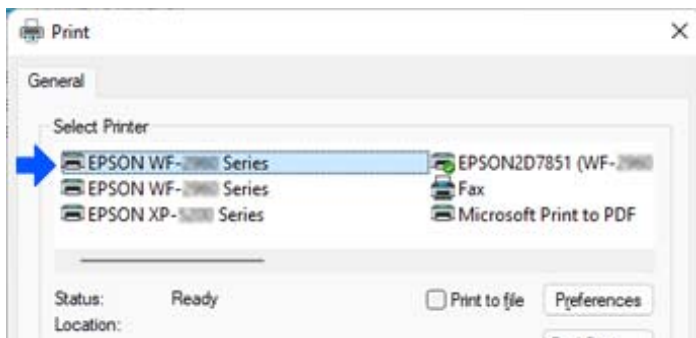
Die Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Verbindungsinformationen des Smart-Geräts, die auf dem Drucker gespeichert sind, werden gelöscht.

Ändern der Verbindung von WLAN zu USB

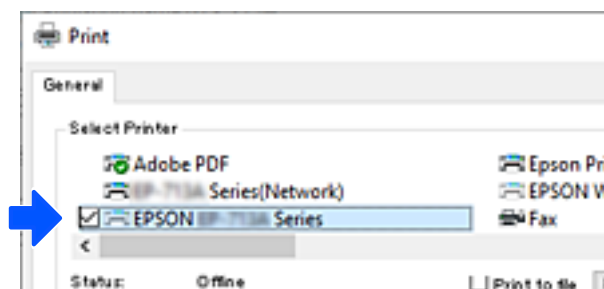
Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, wenn das WLAN, das Sie nutzen, instabil ist oder Sie zu einer stabileren USB-Verbindung wechseln möchten.

1. Verbinden Sie den Drucker über ein USB-Kabel mit dem Computer.
2. Wählen Sie beim Drucken mit einer USB-Verbindung einen Drucker, der nicht gekennzeichnet ist (XXXXX).
Je nach Betriebssystemversion wird Ihr Druckernamen oder „Netzwerk“ in XXXXX angezeigt.

Beispiel von Windows 11



Beispiel von Windows 10




Wenn der Drucker nicht erkannt wird, wenn er über ein USB-Kabel mit dem Computer verbunden ist, hat der Druckeradministrator möglicherweise die Verbindung zur externen Schnittstelle eingeschränkt. Wenden Sie sich an den Druckeradministrator.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Rückseite“ auf Seite 27
- ➔ „Einschränkung von USB-Verbindungen und der Verwendung des externen Speichers“ auf Seite 479

Verwenden eines Druckers mit aktivierter Zugriffssteuerung

Wenn Sie  auf dem Bedienfeld des Druckers sehen, sind die Benutzer vom Druckeradministrator eingeschränkt.

In dieser Situation können Benutzer keine Änderungen an den Druckereinstellungen vornehmen und einige Funktionen des Druckers nicht nutzen. Sie müssen sich anmelden, um den Drucker nutzen zu können.

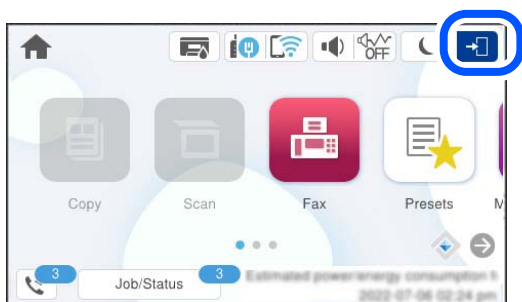
Zugehörige Informationen

- ➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

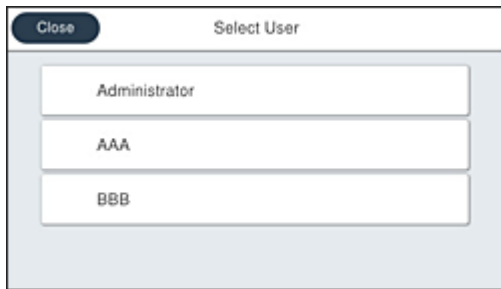
Anmelden am Drucker vom Bedienfeld aus

Diese Erklärung ist ein Beispiel für die Anmeldung am Drucker bei aktivierter Administratorensperre und Zugriffssteuerung und wenn ein oder mehrere Benutzer registriert sind. Der Inhalt der Bildschirmdarstellungen hängt vom Modell und von der Situation ab.

1. Wählen Sie  im Druckerbedienfeld.




2. Wählen Sie einen Benutzer, um sich am Drucker anzumelden.



3. Geben Sie das Kennwort zur Anmeldung am Drucken an.

Wenden Sie sich an den Druckeradministrator, um Ihre Zugangsdaten zu erhalten. Das Administratorkennwort ist standardmäßig eingestellt. Details finden Sie in den entsprechenden Informationen.

Registrierte Benutzer können den Drucker mit den autorisierten Funktionen verwenden. Wenn Sie sich als Administrator anmelden, können Sie die Einstellungen in der Systemsteuerung vornehmen.

Wenn Sie alle Vorgänge abgeschlossen haben, wählen Sie zum Abmelden .

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Registrieren eines Benutzerkontos im Druckertreiber (Windows)

Wenn die Zugriffssteuerungsfunktion für einen Drucker aktiviert ist, können Sie von Treibern aus drucken, nachdem Sie das Benutzerkonto in den Treibern registriert haben, in denen Authentifizierungsinformationen registriert werden können.

In diesem Abschnitt wird das Verfahren zur Registrierung eines Benutzerkontos für einen Original-Druckertreiber von Epson erläutert.

1. Rufen Sie das Epson-Druckertreiberfenster auf.
2. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Utility** > **Informationen zu Drucker und Optionen**
3. Wählen Sie **Einstellungen der Zugangskontrolle speichern** und klicken Sie dann auf **Einstellungen**.
4. Geben Sie **Benutzername** und **Kennwort** ein und klicken Sie anschließend auf **OK**.
Geben Sie das Benutzerkonto ein, das Sie von Ihrem Druckeradministrator erhalten haben.
5. Klicken Sie mehrfach auf **OK**, um das Druckertreiberfenster zu schließen.

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung zum Drucken vom Computer (Windows-Druckertreiber)“ auf Seite 387

➔ „Erstellen des Benutzerkontos“ auf Seite 476

Authentifizieren von Benutzern in Epson Scan 2 bei Nutzung der Zugangssteuerung

Wenn die Zugangssteuerung für einen Drucker aktiviert ist, müssen Sie zum Scannen mit Epson Scan 2 einen Benutzernamen und ein Kennwort registrieren. Wenn Sie Ihr Kennwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Druckeradministrator.

1. Starten Sie Epson Scan 2.
2. Achten Sie auf dem Bildschirm Epson Scan 2 darauf, dass der Drucker in der Liste **Scanner** ausgewählt ist.
3. Wählen Sie **Einstellungen** aus der Liste **Scanner**, um den Bildschirm **Scannereinstellungen** zu öffnen.
4. Klicken Sie auf **Zugriffssteuerung**.
5. Geben Sie auf dem Bildschirm **Zugriffssteuerung** den **Benutzername** und das **Kennwort** für ein Konto ein, das die Berechtigung zum Scannen hat.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

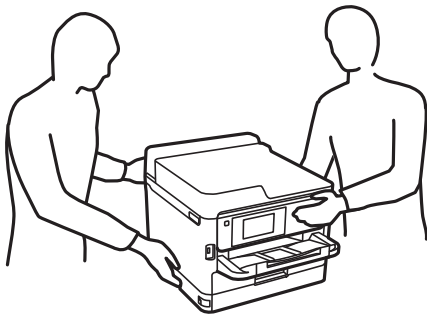
➔ [„Erstellen des Benutzerkontos“ auf Seite 476](#)

Transportieren und Lagern des Druckers

Wenn Sie den Drucker lagern oder zur Umstellung oder Reparatur transportieren müssen, befolgen Sie die nachfolgenden Schritte, um den Drucker einzupacken.

Achtung:


- Wenn Sie den Drucker anheben, stellen Sie sicher, dass Sie gut und sicher stehen. Es besteht Verletzungsgefahr, wenn Sie den Drucker anheben und keinen guten Stand haben.
- Aufgrund des hohen Gewichts des Druckers muss dieser beim Auspacken und beim Transport stets von zwei Personen angehoben werden.
- Zum Anheben des Druckers sollten die beteiligten Personen die in der folgenden Abbildung gezeigte Haltung einnehmen. Entfernen Sie die optionale Papierkassetteneinheit, falls sie installiert ist. Wenn Sie den Drucker an anderen Stellen anheben, kann Ihnen der Drucker möglicherweise aus den Händen rutschen oder Sie können sich beim Abstellen des Geräts die Finger einklemmen.



- Der Drucker darf beim Transportieren nicht mehr als 10° gekippt werden. Andernfalls besteht Bodensturzgefahr.
- Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Öffnen und Schließen der Scannereinheit weder die Hand noch die Finger einklemmen. Andernfalls könnten Sie sich verletzen.

Wichtig:

- Beim Lagern oder Transportieren darf der Drucker nicht gekippt, vertikal aufgestellt oder auf den Kopf gestellt werden. Andernfalls kann Tinte austreten.
- Belassen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten installiert. Durch das Entfernen der Tinten-Versorgungs-Einheiten kann der Druckkopf austrocknen, sodass der Drucker möglicherweise nicht mehr einwandfrei drucken kann.

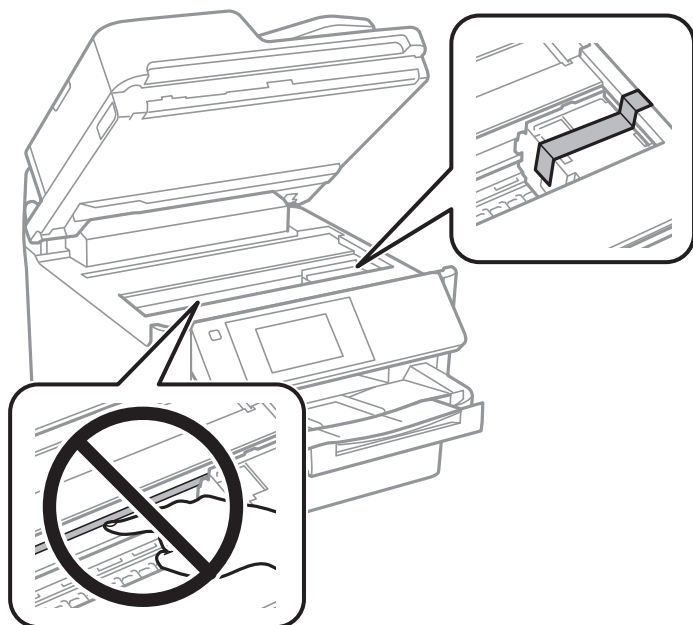
1. Schalten Sie den Drucker durch Drücken der Taste  aus.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Betriebsanzeige erlischt, und ziehen Sie dann das Netzkabel ab.

Wichtig:

Ziehen Sie den Netzstecker, wenn die Betriebsanzeige aus ist. Andernfalls kehrt der Druckkopf nicht in seine Ausgangsposition zurück. Dadurch könnte die Tinte austrocknen und es nicht mehr möglich sein, zu drucken.

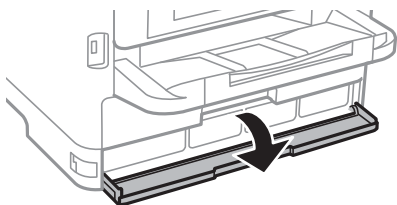
3. Ziehen Sie alle Kabel wie das Netzkabel und das USB-Kabel ab.
4. Wenn der Drucker externe Speichergeräte unterstützt, stellen Sie sicher, dass diese nicht angeschlossen sind.
5. Entnehmen Sie sämtliches Papier aus dem Drucker.
6. Vergewissern Sie sich, dass keine Vorlagen mehr im Drucker vorhanden sind.

7. Öffnen Sie die Scannereinheit bei geschlossener Dokumentabdeckung. Sichern Sie den Druckkopf mit Klebeband am Gehäuse.

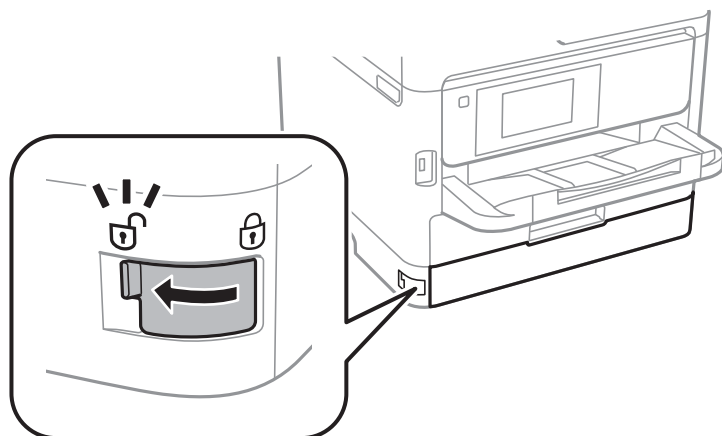


8. Schließen Sie die Scannereinheit.

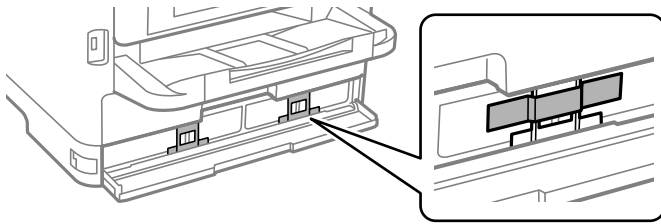
9. Öffnen Sie die Tintenabdeckung.



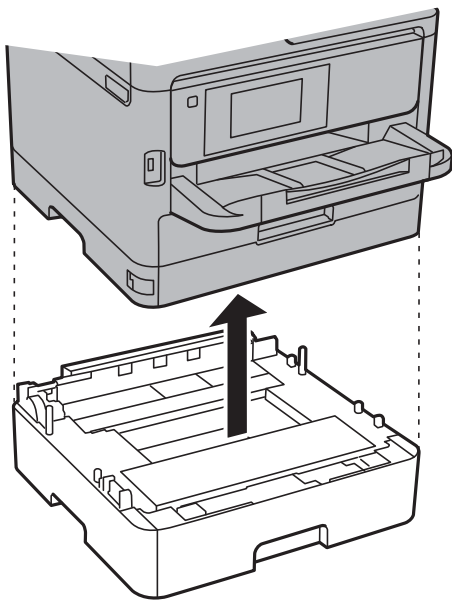
Wenn die Tintenabdeckung verriegelt ist, können Sie sie nicht öffnen. Lösen Sie die Verriegelung der Abdeckung.



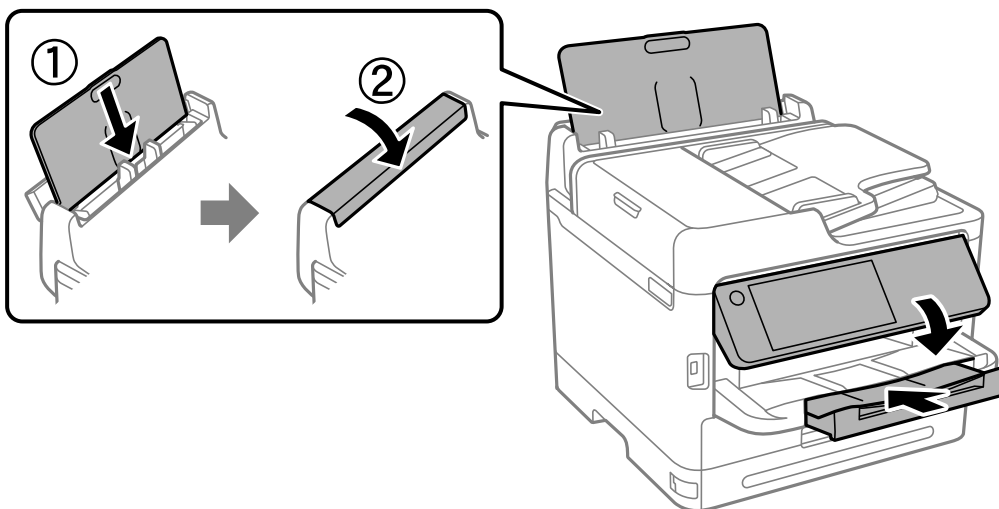
10. Sichern Sie das Fach, indem Sie mit Klebeband das mitgelieferte Schutzmaterial fixieren, sodass das Fach sich nicht öffnen kann.



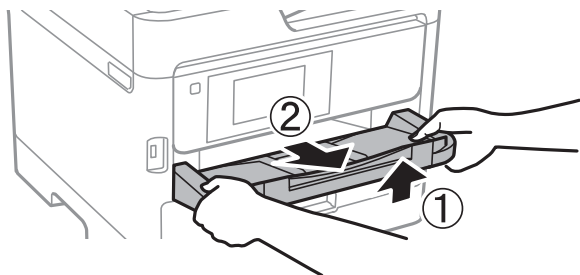
11. Schließen Sie die Tintenabdeckung.
12. Entfernen Sie die optionale Papierkassetteneinheit, falls sie installiert ist.



13. Bereiten Sie den Drucker wie nachfolgen gezeigt zum Einpacken vor.



14. Nehmen Sie das Ausgabefach aus dem Drucker heraus.



15. Packen Sie den Drucker unter Verwendung von Schutzmaterial in seinen Karton.

Wenn Sie den Drucker erneut verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie das Klebeband am Druckkopf sowie das Schutzmaterial am Fach entfernen. Falls die Druckqualität beim nächsten Druck abgenommen hat, reinigen Sie den Druckkopf und richten Sie ihn aus.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Überprüfen und Reinigen des Druckkopfs“ auf Seite 286](#)
- ➔ [„Ausrichten des Druckkopfs“ auf Seite 287](#)

Lösen von Problemen


Problemlösung.	316
Drucken, Kopieren, Scannen oder Faxen nicht möglich.	318
Druck-, Kopier- und Scan- und Faxqualität sind schlecht.	334
Auf dem LCD-Bildschirm wird eine Fehlermeldung angezeigt.	353
Papier wird gestaut.	362
Es ist Zeit, die Tinten-Versorgungs-Einheiten auszutauschen.	363
Es ist Zeit, den Wartungskasten auszutauschen.	369
Es ist Zeit, die Aufnahmewalzen auszutauschen.	370
Drucker kann nicht erwartungsgemäß bedient werden.	371
Problem kann nicht gelöst werden.	378

Problemlösung

Sollten Probleme auftreten, überprüfen Sie bitte die folgenden Punkte, um die Ursache zu finden.

Überprüfen Sie den Fehlerstatus des Druckers.

Überprüfen Sie, ob es ein Problem mit dem Drucker selbst gibt.


Kontrollpunkt	Lösung
Liegt ein Fehler auf dem Drucker vor?	Wenn eine Fehlermeldung auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird, befolgen Sie die Meldung, um das Problem zu lösen. Wenn Sie das Problem aufgrund der eingeschränkten Zugriffskontrolle nicht lösen können, wenden Sie sich an den Administrator.
	Wenn sich das Papier gestaut hat, sehen Sie auf dem LCD-Bildschirm nach, wo sich das Papier gestaut hat, und folgen Sie dann den Anweisungen, um es zu entfernen. Lesen Sie bitte die entsprechenden Beschreibungen der Vorsichtsmaßnahmen in diesem Handbuch.
	Wenn eine Meldung zum Austauschen von Verbrauchsmaterial angezeigt wird, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um es auszutauschen. Lesen Sie bitte die entsprechenden Beschreibungen der Handling-Vorsichtsmaßnahmen in diesem Handbuch.
Liegen Probleme mit den Kabeln oder dem Aussehen des Druckers vor?	Wenn die Abdeckungen nicht richtig geschlossen sind, schließen Sie sie. Wenn sich die Kabel lösen, schließen Sie sie fest an.
Ist der Strom ausgeschaltet?	Wenn der Strom ausgeschaltet ist, drücken Sie die Taste  , um ihn einzuschalten.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Eine Meldung wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt“ auf Seite 353](#)
- ➔ [„Papier wird gestaut“ auf Seite 362](#)
- ➔ [„Es ist Zeit, die Tinten-Versorgungs-Einheiten auszutauschen“ auf Seite 363](#)
- ➔ [„Es ist Zeit, den Wartungskasten auszutauschen“ auf Seite 369](#)
- ➔ [„Es ist Zeit, die Aufnahmewalzen auszutauschen“ auf Seite 370](#)

Überprüfen Sie die Druckerverbindung.

Prüfen Sie, ob ein Problem mit der Druckerverbindung vorliegt.

Kontrollpunkt	Lösung
Ist der Drucker ordnungsgemäß mit dem Netzwerk verbunden?	<p>Führen Sie eine Netzwerkverbindungsprüfung durch, um die Netzwerkverbindung zu überprüfen.</p> <p>Wählen Sie auf dem LCD-Bildschirm  > Anleitung > Wenn Sie keine Verbindung zum Netzwerk herstellen können aus. Drucken Sie den Bericht über die Netzwerkverbindung aus und bitten Sie den Administrator, das Problem zu lösen, wenn es ein Verbindungsproblem gibt.</p>
Ist der Druckertreiber auf dem Computer installiert?	Sie können überprüfen, ob der Druckertreiber installiert ist, indem Sie Settings > Devices > Printers auf Ihrem Computer überprüfen. Details finden Sie in den entsprechenden Informationen.
Werden die Druckerinformationen auf Ihrem Computer angezeigt?	Sie können Epson Status Monitor 3 verwenden, um den Verbindungsstatus zwischen Computer und Drucker zu überprüfen. Details finden Sie in den entsprechenden Informationen.
	Wenn Sie den Druckerstatus nicht überprüfen können, ist möglicherweise nicht der richtige Anschluss ausgewählt. Wenn Sie eine Verbindung zum Drucker im Netzwerk herstellen, empfehlen wir, dass Sie die Option EpsonNet Print Port auswählen. Wenn EpsonNet Print Port nicht verfügbar ist, installieren Sie den Druckertreiber neu.
Wurde die drahtlose LAN-Verbindung (WLAN) unterbrochen oder kann keine Verbindung hergestellt werden, wenn Sie ein USB 3.0-Gerät an Ihrem Computer verwenden?	<p>Wenn Sie ein Gerät an den USB 3.0-Anschluss auf einem Mac anschließen, kann es zu Funkstörungen kommen. Versuchen Sie Folgendes</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Platzieren Sie das Gerät, das an den USB 3.0-Anschluss angeschlossen ist, etwas weiter vom Computer entfernt. <input type="checkbox"/> Schalten Sie nicht verwendete USB 3.0-Geräte aus oder schließen Sie sie nur bei Bedarf an. <input type="checkbox"/> Stellen Sie eine Verbindung mit der SSID für den 5-GHz-Bereich her.
Kann Ihr Computer oder Smartgerät mit dem Netzwerk verbunden werden?	Überprüfen Sie, ob Sie die Website auf Ihrem Computer oder Smartgerät anzeigen können (Datenübertragung ausgeschaltet). Wenn Sie es nicht angezeigt wird, liegt ein Netzwerkproblem vor. Bitten Sie den Administrator, das Problem zu lösen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Statusprüfung der Drucker-Netzwerkverbindung (Netzwerkverbindungsbericht)“ auf Seite 303
- ➔ „Es liegt ein Problem mit dem Druckerstatus vor.“ auf Seite 320
- ➔ „Der Druckeranschluss ist nicht korrekt eingestellt.“ auf Seite 321
- ➔ „Drucker kann nicht über USB verbunden werden“ auf Seite 323
- ➔ „Anwendungen separat installieren“ auf Seite 296

Überprüfen Sie die Druckeinstellungen.

Überprüfen Sie die Druckeinstellungen. Vom Administrator verwaltete Drucker können eingeschränkt sein, so dass die Druckereinstellungen nicht geändert werden können. Wenn Sie die Schritte nicht durchführen können, wenden Sie sich an den Administrator.

Kontrollpunkt	Lösung
Der Druckvorgang wird nicht gestartet.	Es sind möglicherweise noch Daten auf dem Drucker. Öffnen Sie die Druckerwarteschlange und überprüfen Sie dann den Status des Druckauftrags. Wenn er mit einem Fehler aussteht, löschen Sie den Fehler und starten Sie ihn neu oder löschen Sie den Auftrag mit dem Fehler, damit die anderen Daten gedruckt werden können.
	Wenn der Standarddrucker ausstehend oder offline ist, stellen Sie ihn in den Druckereinstellungen auf dem Windows auf online.
	Wählen Sie den Drucker und den Anschluss für die korrekte Ausgabe aus.
Das Menü, das Sie verwenden möchten, wird nicht angezeigt.	Der Administrator hat die Zugriffssteuerung eingerichtet. Wenden Sie sich an den Administrator, um die erforderlichen Informationen zur Verwendung des fehlenden Menüs zu erhalten.
	Für die Nutzung einiger Funktionen ist ein separater Vertrag erforderlich. Wenden Sie sich an Ihren Administrator, um zu überprüfen, ob die Funktion für Ihren Drucker verfügbar ist.
Faxen nicht möglich.	Wenn Sie Probleme beim Faxen haben, lesen Sie bitte die Lösungen für Probleme beim Faxen.
Kopieren oder Scannen nicht möglich.	Wenn Sie Probleme beim Kopieren oder Scannen haben, lesen Sie die Lösungen für Probleme beim Kopieren oder Scannen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Ein Auftrag wartet noch immer auf den Druckvorgang.“ auf Seite 320
- ➔ „Druckaufträge stehen aus oder der Drucker ist im Wartemodus.“ auf Seite 318
- ➔ „Verwendeter Port des Druckers“ auf Seite 437
- ➔ „Kopieren nicht möglich“ auf Seite 324
- ➔ „Scannen trotz korrekt hergestellter Verbindung nicht möglich“ auf Seite 323
- ➔ „Es können keine Faxe gesendet oder empfangen werden“ auf Seite 324

Drucken, Kopieren, Scannen oder Faxen nicht möglich

Die Anwendung oder der Druckertreiber funktioniert nicht richtig

Drucken trotz hergestellter Verbindung nicht möglich (Windows)

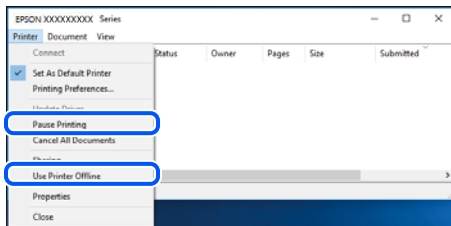
Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Druckaufträge stehen aus oder der Drucker ist im Wartemodus.

Lösungen

Klicken Sie auf **Druckerwarteschl.** auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers.

Wenn das der Fall ist, deaktivieren Sie im Menü **Drucker** die Einstellung „Offline“ oder „Ausstehend“.



■ Es liegt ein Problem mit der Software oder den Daten vor.

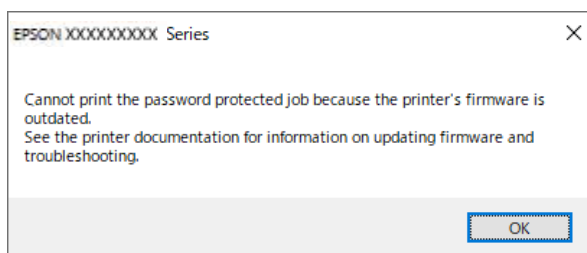
Lösungen

- Stellen Sie sicher, dass ein echter Epson-Druckertreiber (EPSON XXXXX) installiert ist. Ist kein echter Epson-Druckertreiber installiert, sind die verfügbaren Funktionen eingeschränkt. Wir empfehlen die Nutzung eines echten Epson-Druckertreibers.
 - Es kann sein, dass beim Drucken eines Bildes mit einer großen Datenmenge der Speicherplatz des Computers nicht ausreicht. Drucken Sie das Bild mit einer niedrigeren Auflösung oder in einem kleineren Format aus.
 - Wenn Sie alle Lösungsvorschläge ohne Erfolg ausprobiert haben, versuchen Sie das Problem zu lösen, indem Sie den Druckertreiber deinstallieren und dann neu installieren.
 - Möglicherweise können Sie das Problem durch Aktualisieren der Software auf die neueste Version lösen. Sie können den Softwarestatus mithilfe des Tools zur Softwareaktualisierung prüfen.
- ➔ „Überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber installiert ist — Windows“ auf Seite 297
- ➔ „Überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber installiert ist — Mac OS“ auf Seite 299
- ➔ „Anwendungen separat installieren oder deinstallieren“ auf Seite 296

■ Druckaufträge können nicht gedruckt werden, wenn ein Kennwort festgelegt ist, weil ich eine alte Version der Firmware verwende.

Lösungen

Wenn die folgende Nachricht im Druckertreiber angezeigt wird, aktualisieren Sie die Drucker-Firmware.



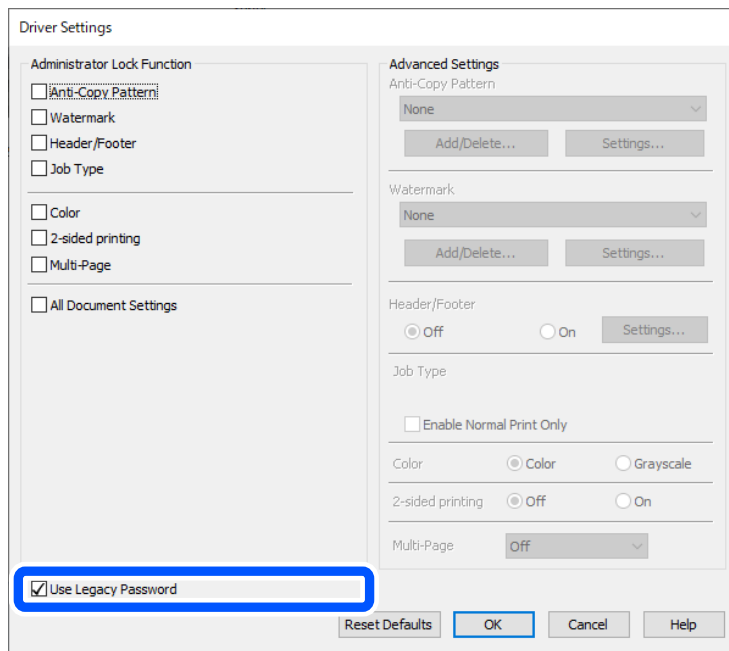
Falls die Firmware aus einem bestimmten Grund nicht aktualisiert werden kann, können Sie mit der gleichen Sicherheitsstufe wie bei der alten Firmware weiterdrucken.

Nehmen Sie die folgenden Einstellungen im Druckertreiber vor, um mit der alten Firmware zu drucken.

Öffnen Sie in den Druckereigenschaften die Registerkarte **Optionale Einstellungen**.

Klicken Sie auf **Treibereinstellungen**.

Wählen Sie **Legacy-Kennwort verwenden** aus und klicken Sie dann auf **OK**.



➔ „Aktualisieren der Firmware“ auf Seite 470

Es liegt ein Problem mit dem Druckerstatus vor.

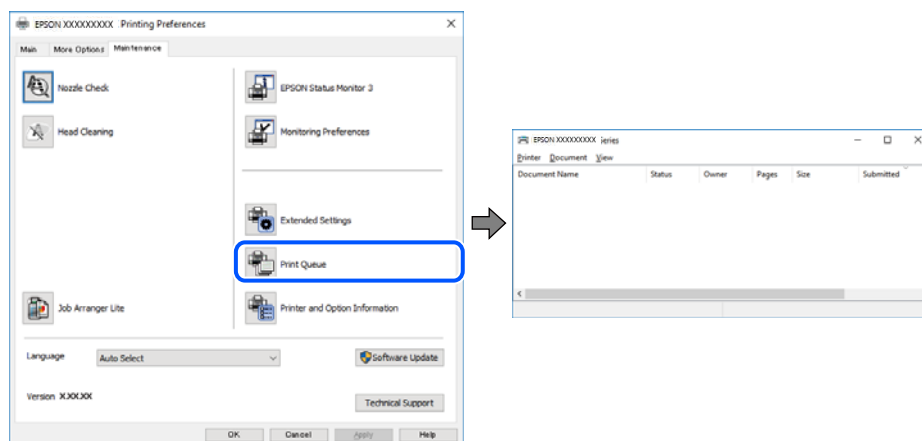
Lösungen

Klicken Sie auf **EPSON Status Monitor 3** auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers und überprüfen Sie anschließend den Druckerstatus. Wenn **EPSON Status Monitor 3** deaktiviert ist, klicken Sie auf der Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** auf **Utility** und wählen Sie dann **EPSON Status Monitor 3 aktivieren** aus.

Ein Auftrag wartet noch immer auf den Druckvorgang.

Lösungen

Klicken Sie auf **Druckerwarteschl.** auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers. Falls nicht benötigte Daten übrig sind, wählen Sie **Alle Dokumente abbrechen** im Menü **Drucker**.



Der Drucker ist nicht als Standarddrucker ausgewählt.

Lösungen

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol unter **Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** (oder **Drucker, Drucker und Fax**) und klicken Sie auf **Als Standarddrucker festlegen**.

Hinweis:

Wenn es mehrere Druckersymbole gibt, lesen Sie die folgenden Informationen, um den richtigen Drucker auszuwählen.

Beispiel:

USB-Verbindung: EPSON XXXX Series

Netzwerkverbindung: EPSON XXXX Series (Netzwerk)

Falls Sie den Druckertreiber mehrmals installieren, werden eventuell Kopien des Druckertreibers erstellt. Falls Kopien wie „EPSON XXXX Series (Kopie 1)“ erstellt werden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol der Kopie und wählen Sie **Gerät entfernen** aus.

Der Druckeranschluss ist nicht korrekt eingestellt.

Lösungen

Klicken Sie auf **Druckerwarteschl.** auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers.

Prüfen Sie, ob der Druckeranschluss unter **Eigenschaft > Anschluss** im Menü **Drucker** wie folgt korrekt eingestellt ist.

USB-Verbindung: **USBXXX**, Netzwerkverbindung: **EpsonNet Print Port**

Wenn Sie den Anschluss nicht ändern können, wählen Sie **Als Administrator ausführen** im Menü **Drucker**. Wenn **Als Administrator ausführen** nicht angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Drucker druckt nicht beim Verwenden des PostScript-Druckertreibers (Windows)

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Die Einstellung Drucksprache muss geändert werden.

Lösungen

Legen Sie auf dem Bedienfeld für die Einstellung **Drucksprache** die Option **Auto** oder **PS** fest.

Viele Aufträge wurden gesendet.

Lösungen

Wenn unter Windows viele Aufträge gesendet werden, druckt der Drucker möglicherweise nicht. Wählen Sie auf der Registerkarte **Erweitert** die Option **Druckauftrag direkt an Drucker schicken**.

Drucken trotz hergestellter Verbindung nicht möglich (Mac OS)

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Es liegt ein Problem mit der Software oder den Daten vor.

Lösungen

- ❑ Stellen Sie sicher, dass ein echter Epson-Druckertreiber (EPSON XXXXX) installiert ist. Ist kein echter Epson-Druckertreiber installiert, sind die verfügbaren Funktionen eingeschränkt. Wir empfehlen die Nutzung eines echten Epson-Druckertreibers.
 - ❑ Es kann sein, dass beim Drucken eines Bildes mit einer großen Datenmenge der Speicherplatz des Computers nicht ausreicht. Drucken Sie das Bild mit einer niedrigeren Auflösung oder in einem kleineren Format aus.
 - ❑ Wenn Sie alle Lösungsvorschläge ohne Erfolg ausprobiert haben, versuchen Sie das Problem zu lösen, indem Sie den Druckertreiber deinstallieren und dann neu installieren.
 - ❑ Möglicherweise können Sie das Problem durch Aktualisieren der Software auf die neueste Version lösen. Sie können den Softwarestatus mithilfe des Tools zur Softwareaktualisierung prüfen.
- ➔ „Überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber installiert ist — Windows“ auf Seite 297
- ➔ „Überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber installiert ist — Mac OS“ auf Seite 299
- ➔ „Anwendungen separat installieren oder deinstallieren“ auf Seite 296

■ Es liegt ein Problem mit den Druckerstatus vor.

Lösungen

Achten Sie darauf, dass der Druckerstatus nicht auf **Pause** gesetzt ist.

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü **Apple > Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen, Drucken & Faxen**) und doppelklicken Sie dann auf den Drucker. Wenn der Drucker auf „Pause“ gesetzt ist, klicken Sie auf **Fortsetzen**.

■ Die Einschränkung der Benutzerfunktionen sind für den Drucker aktiviert.

Lösungen

Der Drucker druckt möglicherweise nicht, wenn die Funktionseinschränkung für Benutzer aktiviert ist. Wenden Sie sich an den Druckeradministrator.

Drucker druckt nicht beim Verwenden des PostScript-Druckertreibers (Mac OS)

■ Die Einstellung Drucksprache muss geändert werden.

Lösungen

Legen Sie auf dem Bedienfeld für die Einstellung **Drucksprache** die Option **Auto** oder **PS** fest.

Drucken trotz hergestellter Verbindung nicht möglich (iOS)

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Auto-Anzeige Papiereinrichtung ist deaktiviert.

Lösungen

Aktivieren Sie die Option **Auto-Anzeige Papiereinrichtung** im folgenden Menü.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Druckereinstellungen > Papierquelleneinst. > Auto-Anzeige Papiereinrichtung

■ AirPrint ist deaktiviert.

Lösungen

Aktivieren Sie die Einstellung AirPrint in Web Config.

➔ [„Anwendung zur Konfiguration der Druckeroperationen \(Web Config\)“](#) auf Seite 394

Scannen trotz korrekt hergestellter Verbindung nicht möglich

■ Scannen mit hoher Auflösung über ein Netzwerk.

Lösungen

Versuchen Sie, mit einer niedrigeren Auflösung zu scannen.

Drucker kann nicht über USB verbunden werden

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Das USB-Kabel ist nicht richtig an den USB-Eingang angeschlossen.

Lösungen

Schließen Sie das USB-Kabel sicher am Drucker und am Computer an.

■ Es liegt ein Problem mit dem USB-Hub vor.

Lösungen

Wenn Sie einen USB-Hub verwenden, verbinden Sie den Drucker direkt mit dem Computer.

■ Es liegt ein Problem mit dem USB-Kabel oder dem USB-Anschluss vor.

Lösungen

Falls das USB-Kabel nicht erkannt werden kann, ändern Sie den Anschluss oder das USB-Kabel.

■ Der Drucker ist mit einem SuperSpeed-USB-Anschluss verbunden.

Lösungen

Falls Sie den Drucker über ein USB-2.0-Kabel an einen SuperSpeed-USB-Anschluss anschließen, kann auf einigen Computern ein Kommunikationsfehler auftreten. Schließen Sie den Drucker in diesen Fällen mithilfe einer der folgenden Methoden erneut an.

Verwenden Sie ein USB-3.0-Kabel (nur unterstützte Modelle).

Schließen Sie das Kabel an einen Hi-Speed-USB-Anschluss am Computer an.

Schließen Sie das Kabel an einen anderen SuperSpeed-USB-Anschluss an als den, bei dem der Fehler aufgetreten ist.

➔ [„Schnittstellenspezifikationen“](#) auf Seite 438

Kopieren nicht möglich

Wenn die Funktionseinschränkung für Benutzer aktiviert ist, sind zum Kopieren eine Benutzer-ID und ein Kennwort erforderlich.

Lösungen

Wenn Sie Ihr Kennwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Druckeradministrator.

Ein Druckerfehler ist aufgetreten.

Lösungen

Das Kopieren ist nicht möglich, falls im Drucker ein Fehler — beispielsweise ein Papierstau — aufgetreten ist. Prüfen Sie das Bedienfeld des Druckers und befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm, um den Fehler zu beheben.

Es können keine Faxe gesendet oder empfangen werden

Es können keine Faxe gesendet oder empfangen werden

Wenn keine Faxe gesendet oder empfangen werden können, wenden Sie sich an den Druckeradministrator. Zu den Druckeradministratoren siehe den folgenden Abschnitt zur Fehlerbehebung bei Faxproblemen.

„Es können keine Faxe gesendet oder empfangen werden“ auf Seite 145

Faxe können nicht gesendet werden

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Senden von Faxen ohne Eingabe eines Zugangscodes in einer Umgebung, in der eine Telefonanlage (PBX) installiert ist.

Lösungen

Wenn bei Ihrer Telefonanlage für externe Verbindungen ein Zugangscode benötigt wird, registrieren Sie den Zugangscode zum Drucker und geben Sie beim Senden vor der Faxnummer eine Raute (#) ein.

Die Faxnummer des Empfängers ist falsch.

Lösungen

Überprüfen Sie, ob die in Ihrer Kontaktliste registrierte oder von Ihnen direkt über die Tastatur eingegebene Empfängernummer korrekt ist. Oder überprüfen Sie mit dem Empfänger, ob die Faxnummer korrekt ist.

Die gesendeten Daten sind zu groß.

Lösungen

Sie können Faxe über eine der folgenden Methoden mit einer geringeren Datengröße senden.

- Wenn Sie das Fax schwarzweiß senden, aktivieren Sie **Direktsenden** unter **Fax > Fax-Einstellungen > Fax-Sendeeinstellungen**.

„Senden einer großen Anzahl von Seiten eines Schwarzweiß-Fax (Direktsenden)“ auf Seite 250

- Verwendung des verbundenen Telefons
„Senden von Faxen mit Wählen von externen Telefonen“ auf Seite 248
- Verwendung auf dem Haken
„Manuelles Versenden von Faxen nach Bestätigung des Empfängerstatus“ auf Seite 247
- Separieren von Vorlagen

■ **Der verfügbare Arbeitsspeicher des Druckers reicht nicht aus.**

Lösungen

Sie können keine Faxe senden, wenn der Arbeitsspeicher des Druckers nicht ausreicht, da zahlreiche Dokumente von Posteingang oder vertraulichen Postfächern empfangen wurden oder viele nicht verarbeitete Faxdokumente im Drucker gespeichert sind. Löschen Sie die nicht benötigten Dokumente in Posteingang und vertraulichen Postfächern oder verarbeiten Sie die nicht verarbeiteten Dokumente zur Erhöhung des verfügbaren Arbeitsspeichers.

■ **Das Faxgerät des Empfängers ist nicht zum Empfangen von Faxen bereit.**

Lösungen

Fragen Sie den Empfänger, ob das Faxgerät des Empfängers für den Empfang eines Faxes bereit ist.

■ **Versehentliches Versenden eines Faxes aufgrund der Funktion „Unteradresse“.**

Lösungen

Überprüfen Sie, ob versehentlich ein Fax mit der Funktion „Unteradresse“ versendet wurde. Falls Sie einen Empfänger mit einer Unteradresse aus der Kontaktliste auswählen, könnte das Fax über die Funktion „Unteradresse“ versendet werden sein.

■ **Das Faxgerät des Empfängers ist nicht in der Lage, Faxe über die Subadressenfunktion zu empfangen.**

Lösungen

Fragen Sie beim Versenden von Faxsendungen mit der Funktion „Unteradresse“ den Empfänger, ob dessen Faxgerät für den Faxempfang mit Unteradresse geeignet ist.

■ **Die Unteradresse und das Passwort sind falsch.**

Lösungen

Prüfen Sie beim Senden von Faxsendungen mit der Funktion „Unteradresse“, ob die Unteradresse und das Kennwort richtig sind. Stimmen Sie mit dem Empfänger die Unteradresse und das Kennwort ab.

■ **Faxe können nicht gesendet werden, nachdem Sie die oben genannten Lösungen ausprobiert haben**

Lösungen

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Druckeradministrator. Zu den Druckeradministratoren siehe den folgenden Abschnitt zur Fehlerbehebung bei Faxproblemen.

„Faxe können nicht gesendet werden“ auf Seite 146

Kein Faxempfang möglich

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Wir empfehlen auch, den Druckerstatus unter **Job/Status** zu überprüfen, z. B. ob der Drucker gerade ein Fax empfängt oder nicht.

Der verfügbare Speicherplatz für den Posteingang und das vertrauliche Fach reicht nicht aus.

Lösungen

200 empfangene Dokumente wurden insgesamt im Eingangsfach und im vertraulichen Fach gespeichert. Löschen Sie nicht benötigte Dokumente.

Die Faxnummer des Absenders wurde nicht in der Kontaktliste registriert.

Lösungen

Faxe, die von Nummern gesendet werden, die nicht in der Kontaktliste registriert sind, werden blockiert. Registrieren Sie die Absenderfaxnummer in der Kontaktliste.

Der Absender hat das Fax ohne Kopfinformationen gesendet.

Lösungen

Faxe, die keine Kopfzeileninformationen enthalten, werden blockiert. Fragen Sie den Absender, ob auf seinem Faxgerät Kopfzeilen eingerichtet sind.

Der Computer, auf dem die empfangenen Faxe gespeichert werden, ist nicht eingeschaltet.

Lösungen

Wenn Sie Einstellungen zum Speichern empfangener Faxe auf einem Computer vorgenommen haben, schalten Sie den Computer ein. Das empfangene Fax wird gelöscht, sobald es auf dem Computer gespeichert wurde.

Die Unteradresse und das Passwort sind falsch.

Lösungen

Prüfen Sie beim Empfangen von Faxesendungen mit der Funktion „Unteradresse“, ob die Unteradresse und das Kennwort richtig sind. Stimmen Sie mit dem Absender die Unteradresse und das Kennwort ab.

Faxe können nicht empfangen werden, nachdem Sie die oben genannten Lösungen ausprobiert haben

Lösungen

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Druckeradministrator. Zu den Druckeradministratoren siehe den folgenden Abschnitt zur Fehlerbehebung bei Faxproblemen.

[„Kein Faxempfang möglich“ auf Seite 147](#)



Faxe können nicht an einen bestimmten Empfänger gesendet werden

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Es dauert lange, bis das Gerät des Empfängers antwortet.

Lösungen

Wenn das empfangende Gerät Ihren Anruf nicht innerhalb von 50 Sekunden, nachdem der Wahlvorgang abgeschlossen ist, entgegennimmt, wird der Anruf mit einem Fehler beendet. Wählen Sie mit der

Funktion  (**Aufgelegt**) oder verwenden Sie ein angeschlossenes Telefon, um zu überprüfen, wie lange es dauert, bevor Sie einen Faxton hören. Wenn dies länger als 50 Sekunden dauert, fügen Sie nach der Faxnummer Pausen hinzu, um ein Fax zu versenden. Tippen Sie auf , um eine Pause einzufügen. Als Pausenzeichen wird ein Bindestrich angegeben. Ein Pause ist ca. drei Sekunden lang. Fügen Sie nach Bedarf mehrere Pausen hinzu.

■ Die in der Kontaktliste registrierte Einstellung der Faxgeschwindigkeit ist falsch.

Lösungen

Wählen Sie den Empfänger aus der Kontaktliste aus, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten** > **Faxgeschwindigkeit** > **Langsam (9.600 Bits/s)**.

Faxe können nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt gesendet werden

Das auf dem Drucker eingestellte Datum und die Uhrzeit sind möglicherweise nicht richtig. Wenden Sie sich an den Druckeradministrator. Zu den Druckeradministratoren siehe den folgenden Abschnitt zur Fehlerbehebung bei Faxproblemen.

„Faxe können nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt gesendet werden“ auf Seite 148

Faxe werden im falschen Format versendet

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Die Vorlagen sind nicht korrekt platziert.

Lösungen

- Stellen Sie sicher, dass die Vorlage richtig an den Ausrichtungsmarkierungen ausgerichtet ist.
- Wenn der Rand des gescannten Bildes fehlt, schieben Sie die Vorlage etwas vom Rand des Vorlagenglases weg. Sie können den Bereich bis einschließlich rund 1,5 mm (0,06 Zoll) ab der Kante des Vorlagenglases nicht scannen.

➔ „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159

■ Es gibt Staub oder Schmutz auf dem Vorlagenglas.

Lösungen

Wenn Sie vom Bedienfeld aus scannen und die Funktion zum automatischen Zuschneiden des Scanbereichs wählen, entfernen Sie jeglichen Schmutz von Vorlagenglas und Dokumentabdeckung. Falls sich Schmutz rund um die Vorlage befindet, erweitert sich der Scanbereich entsprechend.

„Reinigen des Vorlagenglases“ auf Seite 288

Empfangene Faxsendungen können nicht auf einem Speichergerät gespeichert werden

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ **Es ist kein Speichergerät an den Drucker angeschlossen.**

Lösungen

Schließen Sie ein Speichermedium an den Drucker an, auf dem Sie einen Ordner zum Speichern von Faxen erstellt haben. Wenn die Faxe auf dem Gerät gespeichert werden, werden Sie aus dem Speicher des Druckers gelöscht.

■ **Es gibt nicht genügend freien Speicherplatz auf dem Gerät.**

Lösungen

Löschen Sie unnötige Daten vom Gerät, um den freien Speicherplatz zu vergrößern. Oder schließen Sie ein anderes Gerät an, das über genügend freien Speicherplatz verfügt.

■ **Das Speichergerät ist schreibgeschützt.**

Lösungen

Deaktivieren Sie den Schreibschutz auf dem Speichergerät.

■ **Das Speichern empfangener Faxe auf einem externen Speicher ist deaktiviert.**

Lösungen

Wenden Sie sich an den Druckeradministrator. Zu den Druckeradministratoren siehe den folgenden Abschnitt zur Fehlerbehebung bei Faxproblemen.

„Empfangene Faxesendungen können nicht auf einem Speichergerät gespeichert werden“ auf Seite 148

Empfangene Faxe werden nicht gedruckt

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ **Es ist ein Fehler im Drucker aufgetreten, z. B. ein Papierstau.**

Lösungen

Löschen Sie den Druckerfehler und bitten Sie den Absender, das Fax erneut zu senden.

■ **Faxe können nicht gedruckt werden, nachdem Sie die oben genannten Lösungen ausprobiert haben**

Lösungen

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Druckeradministrator. Zu den Druckeradministratoren siehe den folgenden Abschnitt zur Fehlerbehebung bei Faxproblemen.

„Empfangene Faxe werden nicht gedruckt“ auf Seite 148

Senden oder Empfangen von Faxen trotz ordnungsgemäß hergestellter Verbindung nicht möglich (Windows)

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Die Software ist nicht installiert.

Lösungen

Achten Sie darauf, dass PC-FAX auf Ihrem Computer installiert ist. Der PC-FAX-Treiber wird zusammen mit FAX Utility installiert. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um zu überprüfen, ob diese Software installiert ist.

Achten Sie darauf, dass der Drucker (Faxgerät) unter **Geräte und Drucker, Drucker** oder **Drucker und sonstige Hardware** angezeigt wird. Der Drucker (das Fax) wird als „EPSON XXXXX (FAX)“ angezeigt. Wenn der Drucker (das Fax) nicht angezeigt wird, deinstallieren Sie FAX Utility und installieren Sie es dann erneut. Führen Sie folgende Schritte aus, um **Geräte und Drucker, Drucker** oder **Drucker und andere Hardware** aufzurufen.

Windows 11

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Apps > Windows Tools > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound**.

Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Windows-System > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus.

Windows 8.1/Windows 8

Wählen Sie **Desktop > Einstellungen > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** oder **Hardware** aus.

Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche, wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** in **Hardware und Sound** oder **Hardware**.

Windows Vista

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung > Drucker** unter **Hardware und Sound** aus.

Windows XP

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Einstellungen > Systemsteuerung > Drucker und andere Hardware > Drucker und Faxgeräte** aus.

Die Benutzerauthentifizierung ist fehlgeschlagen, als ein Fax von einem Computer gesendet wurde.

Lösungen

Richten Sie Benutzernamen und Kennwörter im Druckertreiber ein. Wenn beim Senden eines Faxes von einem Computer die Sicherheitsfunktion aktiviert ist, die Benutzer daran hindert, die Faxfunktion des Druckers zu verwenden, wird die Benutzerauthentifizierung mit der im Druckertreiber eingestellten Kombination aus Benutzernamen und Kennwörter durchgeführt.

Es gibt Probleme mit der Faxverbindung und den Faxeinstellungen.

Lösungen

Versuchen Sie die Lösungsansätze für Faxverbindung und Faxeinstellungen.

Senden oder Empfangen trotz ordnungsgemäß hergestellter Verbindung nicht möglich (Mac OS)

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ **Die Software ist nicht installiert.**

Lösungen

Achten Sie darauf, dass PC-FAX auf Ihrem Computer installiert ist. Der PC-FAX-Treiber wird zusammen mit FAX Utility installiert. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um zu überprüfen, ob diese Software installiert ist.

Wählen Sie **Systemeinstellungen** aus dem Apple-Menü > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen, Drucken & Faxen**), und achten Sie dann darauf, dass der Drucker (Faxgerät) angezeigt wird. Der Drucker (das Fax) wird als „FAX XXXX (USB)“ oder „FAX XXXX (IP)“ angezeigt. Wenn der Drucker (das Fax) nicht angezeigt wird, klicken Sie auf [+] und registrieren Sie den Drucker (das Fax).

■ **Der PC-FAX-Treiber ist pausiert.**

Lösungen

Wählen Sie **Systemeinstellungen** unter Apple-Menü > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen, Drucken & Faxen**) aus, und doppelklicken Sie anschließend auf den Drucker (Faxgerät). Wenn der Drucker angehalten ist, klicken Sie auf **Fortsetzen** (oder **Drucker fortsetzen**).

■ **Die Benutzerauthentifizierung ist fehlgeschlagen, als ein Fax von einem Computer gesendet wurde.**

Lösungen

Richten Sie Benutzernamen und Kennwörter im Druckertreiber ein. Wenn beim Senden eines Fax von einem Computer die Sicherheitsfunktion aktiviert ist, die Benutzer daran hindert, die Faxfunktion des Druckers zu verwenden, wird die Benutzerauthentifizierung mit der im Druckertreiber eingestellten Kombination aus Benutzernamen und Kennwort durchgeführt.

■ **Es gibt Probleme mit der Faxverbindung und den Fax Einstellungen.**

Lösungen

Versuchen Sie die Lösungsansätze für Faxverbindung und Fax Einstellungen.

Papier wird nicht korrekt eingezogen oder ausgeworfen

Prüfpunkte

Prüfen Sie folgende Punkte und versuchen Sie dann die Abhilfemaßnahmen entsprechend den Problemen.

■ **Der Aufstellungsort ist nicht angemessen.**

Lösungen

Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Fläche und betreiben Sie ihn gemäß den empfohlenen Umgebungsbedingungen.

➔ „Umgebungsbedingungen“ auf Seite 444

■ **Es wird nicht unterstütztes Papier verwendet.**

Lösungen

Verwenden Sie Papier, das von diesem Drucker unterstützt wird.

➔ „[Verfügbares Papier und Fassungskapazität](#)“ auf Seite 381

➔ „[Nicht verfügbare Papiertypen](#)“ auf Seite 385

■ **Das Papier wird nicht ordnungsgemäß gehandhabt.**

Lösungen

Befolgen Sie die Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier.

➔ „[Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier](#)“ auf Seite 153

■ **Es sind zu viele Blätter im Drucker eingelegt.**

Lösungen

Legen Sie nicht mehr Blätter ein, als die für das Papier angegebene Höchstzahl. Legen Sie Normalpapier nicht über die mit dem Dreiecksymbol gekennzeichnete Linie an der Papierführung ein.

➔ „[Verfügbares Papier und Fassungskapazität](#)“ auf Seite 381

■ **Die Papiereinstellungen am Drucker sind nicht korrekt.**

Lösungen

Stellen Sie sicher, dass das eingestellte Papierformat und die Papiersorte mit dem Format und der Sorte des in den Drucker eingelegten Papiers übereinstimmen.

➔ „[Einstellungen für Papierformat und Papiersorte](#)“ auf Seite 154

Papier wird schräg eingezogen

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ **Das Papier ist nicht ordnungsgemäß eingelegt.**

Lösungen

Legen Sie Papier mit der richtigen Ausrichtung ein und schieben Sie dann die Kantenführung an die Papierkante heran.

Einzug mehrerer Blätter gleichzeitig

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ **Das Papier ist feucht oder nass.**

Lösungen

Legen Sie neues Papier ein.

■ **Papierblätter bleiben wegen statischer Aufladung aneinander haften.**

Lösungen

Fächern Sie das Papier vor dem Einlegen auf. Wenn das Papier noch immer nicht eingezogen wird, legen Sie die Blätter einzeln ein.

Fehlermeldung bezüglich fehlenden Papiers

■ **Das Papier ist nicht in der Mitte des Papierfachs eingelegt.**

Lösungen

Wenn eine Fehlermeldung bezüglich fehlenden Papiers auftritt, obwohl Papier in das Papierfach eingelegt ist, legen Sie Papier in der Mitte des Papierfachs nach.

Vorlagen werden nicht aus dem ADF eingezogen

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ **Es werden Vorlagen verwendet, die nicht vom ADF unterstützt werden.**

Lösungen

Verwenden Sie Originale, die vom ADF unterstützt werden.

➔ [„ADF-Spezifikationen“ auf Seite 435](#)

■ **Die Vorlagen wurden nicht korrekt aufgelegt.**

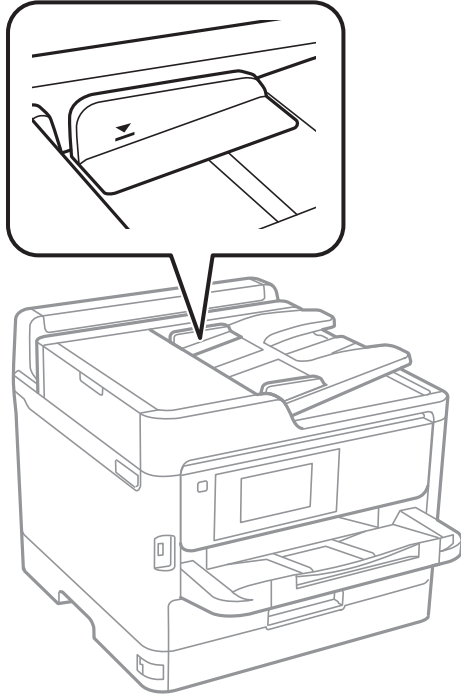
Lösungen

Legen Sie Vorlagen mit der richtigen Ausrichtung ein und schieben Sie dann die Kantenführungen des ADF an die Kanten der Vorlagen heran.

Es sind zu viele Vorlagen in den ADF eingelegt.

Lösungen

Legen Sie Vorlagen nicht über die mit dem Dreiecksymbol gekennzeichnete Linie am ADF ein.



Die Vorlage rutscht, wenn Papierstaub am Roller haftet.

Lösungen

Reinigen Sie den ADF-Innenraum.

➔ [„Reinigung des ADF“ auf Seite 289](#)

Vorlagen werden nicht erkannt.

Lösungen

Prüfen Sie im Kopier-, Scan- oder Faxbildschirm, ob das ADF-Symbol aktiviert ist. Ist dies nicht der Fall, legen Sie die Vorlagen erneut ein.

Es erfolgt kein Papiereinzug von den Papierkassetteneinheiten

Die Einstellungen für optionale Optionen, die nicht vom Druckertreiber vorgenommen wurden.

Lösungen

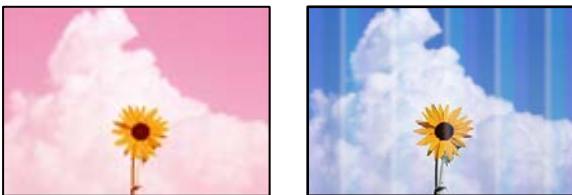
Sie müssen Einstellungen im Druckertreiber vorgenommen werden.

➔ [„Einstellen verfügbarer optionaler Optionen“ auf Seite 67](#)

Druck-, Kopier- und Scan- und Faxqualität sind schlecht

Schlechte Druckqualität

Ausdrucke weisen fehlende Farben, Streifen oder unerwartete Farben auf



Die Druckkopfdüsen könnten verstopft sein.

Lösungen

Verwenden Sie die Funktion **Druckqualitätsanpassung**. Wenn Sie den Drucker lange Zeit nicht benutzen, können sich die Druckkopfdüsen zusetzen und es wird möglicherweise keine Tinte ausgegeben.

➔ [„Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 285](#)

Farbstreifen erscheinen in Abständen von etwa 3.3 cm



Dafür kann es folgende Gründe geben.

Die Papiertypeneinstellung entspricht nicht dem eingelegten Papier.

Lösungen

Wählen Sie eine Papiertypeneinstellung im Druckertreiber aus, die dem im Drucker eingelegten Papiertyp entspricht.

➔ [„Papiersortenliste“ auf Seite 154](#)

Die Druckqualität ist zu niedrig eingestellt.

Lösungen

Wenn Sie auf Normalpapier drucken, verwenden Sie zum Drucken eine höhere Druckqualität.

Bedienfeld

Wählen Sie in den Druckereinstellungen die Registerkarte **Erweitert**, falls die Registerkarte **Erweitert** vorhanden ist, und dann **Beste** als **Qualität**.

Windows

Wählen Sie **Stark** unter **Qualität** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** des Druckertreibers.

Mac OS

Wählen Sie **Fein** als **Qualität** im Menü des Druckdialogfelds **Druckereinstellungen**.

■ **Die Druckkopfposition ist fehlausgerichtet.**

Lösungen

Richten Sie den Druckkopf mit Hilfe der Funktion **Druckqualitätsanpassung** aus.

➔ [„Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 285](#)

Verschwommene Ausdrücke, vertikale Streifenbildung oder Fehlausrichtung



enthalten alle
Aufdruck. W
5008 "Regel

Dafür kann es folgende Gründe geben. Prüfen Sie die Ursachen und befolgen Sie die Abhilfemaßnahmen in der Reihenfolge von oben nach unten.

■ **Die Druckkopfposition ist fehlausgerichtet.**

Lösungen

Richten Sie den Druckkopf mit Hilfe der Funktion **Druckqualitätsanpassung** aus.

➔ [„Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 285](#)

■ **Die Einstellung für bidirektionalen Druck ist aktiviert.**

Lösungen

Sollte sich die Druckqualität auch nach der Druckkopfausrichtung nicht verbessern, deaktivieren Sie die Einstellung für bidirektionalen Druck.

Bei bidirektionalem (oder Hochgeschwindigkeits-)Druck bewegt sich der Druckkopf zum Drucken in beide Richtungen und es kann zu einer Fehlausrichtung von vertikalen Linien kommen. Das Deaktivieren dieser Einstellung kann die Druckgeschwindigkeit herabsetzen, dadurch jedoch die Druckqualität erhöhen.

Bedienfeld

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** und deaktivieren Sie dann **Bidirektional**.

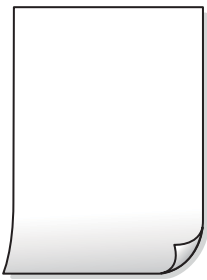
Windows

Deaktivieren Sie **Bidirektionales Drucken** auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers.

❑ Mac OS

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen, Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Optionen** (oder **Treiber**). Wählen Sie bei **Aus** die Einstellung **Bidirektionales Drucken** aus.

Der Ausdruck wird als leere Seite ausgegeben



Die Druckkopfdüsen könnten verstopft sein.

Lösungen

Verwenden Sie die Funktion **Druckqualitätsanpassung**. Wenn Sie den Drucker lange Zeit nicht benutzen, können sich die Druckkopfdüsen zusetzen und es wird möglicherweise keine Tinte ausgegeben.

➔ [„Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 285](#)

Die Druckeinstellungen und das im Drucker eingelegte Papierformat stimmen nicht überein.

Lösungen

Ändern Sie die Druckeinstellungen gemäß dem im Drucker eingelegten Papierformat. Legen Sie Papier in den Drucker ein, das den Druckeinstellungen entspricht.

Es werden mehrere Blätter Papier gleichzeitig in den Drucker eingezogen.

Lösungen

Prüfen Sie Folgendes, um zu verhindern, dass mehrere Blätter Papier gleichzeitig in den Drucker eingezogen werden.

➔ [„Einzug mehrerer Blätter gleichzeitig“ auf Seite 331](#)

Papier ist verschmiert oder Ausdruck weist Streifen auf



Dafür kann es folgende Gründe geben.

Das Papier ist nicht ordnungsgemäß eingelegt.

Lösungen

Wenn horizontale Streifen (senkrecht zur Druckrichtung) auftreten oder das Papier oben oder unten verschmiert ist, legen Sie Papier mit der richtigen Ausrichtung ein und schieben Sie die Kantenführungen an die Papierkanten heran.

➔ „Einlegen von Papier“ auf Seite 155

Der Papiertransportweg ist verschmiert.

Lösungen

Wenn vertikale Streifen (horizontal zur Druckrichtung) auftreten oder das Papier verschmiert ist, reinigen Sie den Papiertransportweg.

➔ „Entfernen von verschmierter Tinte in der Papierzuführung“ auf Seite 287

Das Papier ist gewellt.

Lösungen

Platzieren Sie das Papier auf einer flachen Oberfläche, um zu prüfen, ob es gewellt ist. Falls ja, pressen Sie es flach.

Der Druckkopf reibt auf der Papieroberfläche.

Lösungen

Beim Drucken auf dickem Papier befindet sich der Druckkopf nahe an der Druckoberfläche und das Papier kann abgerieben werden. Aktivieren Sie in diesem Fall die Einstellung für reduzierten Abrieb. Durch Aktivieren dieser Einstellung kann die Druckqualität oder die Druckgeschwindigkeit abnehmen.

Bedienfeld

Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Druckereinstellungen** und aktivieren Sie dann **Dickes Pap.**

Windows

Klicken Sie auf der Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** des Druckertreibers auf **Utility** und wählen Sie dann **Schweres Papier und Briefumschläge**.

Mac OS

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü **Apple > Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen, Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör > Optionen** (oder **Treiber**). Wählen Sie bei **Ein** die Einstellung **Schweres Papier und Briefumschläge** aus.

Die Rückseite des Papiers wurde bedruckt, bevor die bereits bedruckte Seite trocken war.

Lösungen

Stellen Sie beim manuellen 2-seitigen Drucken sicher, dass die Tinte vollständig getrocknet ist, bevor Sie das Papier erneut einlegen.

■ **Bei automatischen 2-seitigen Drucken ist die Druckdichte zu hoch und die Trocknungszeit zu kurz.**

Lösungen

Wenn Sie die Funktion für automatisches 2-seitiges Drucken verwenden und Daten hoher Dichte, z. B. Bilder und Grafiken drucken, stellen Sie eine geringere Druckdichte und eine längere Trocknungszeit ein.

➔ „2-seitiges Drucken“ auf Seite 173

Die gedruckten Fotos sind klebrig



■ **Der Ausdruck wurde auf der falschen Seite des Fotopapiers gemacht.**

Lösungen

Stellen Sie sicher, dass Sie auf der bedruckbaren Seite drucken. Wenn Sie auf der falschen Seite des Fotopapiers drucken, müssen Sie den Papiertransportweg reinigen.

➔ „Entfernen von verschmierter Tinte in der Papierzuführung“ auf Seite 287

Bilder oder Fotos werden in unerwarteten Farben gedruckt



Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ **Die Druckkopfdüsen könnten verstopft sein.**

Lösungen

Verwenden Sie die Funktion **Druckqualitätsanpassung**. Wenn Sie den Drucker lange Zeit nicht benutzen, können sich die Druckkopfdüsen zusetzen und es wird möglicherweise keine Tinte ausgegeben.

➔ „Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 285

■ **Farbkorrektur wurde angewendet.**

Lösungen

Beim Drucken über das Bedienfeld oder den Windows-Druckertreiber wird je nach Papiertyp standardmäßig die automatische Epson-Fotoanpassung angewandt. Versuchen Sie es mit einer anderen Einstellung.

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ **Das USB-Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.**

Lösungen

Schließen Sie das USB-Kabel sicher am Drucker und am Computer an.

■ **Ein Auftrag wartet auf den Druckvorgang.**

Lösungen

Falls pausierte Druckaufträge vorhanden sind, könnten Zeichen fehlerhaft gedruckt werden.

■ **Der Computer wurde während des Druckvorgangs manuell in den Ruhezustand oder in den Energiesparmodus versetzt.**

Lösungen

Versetzen Sie den Computer während des Druckvorgangs nicht manuell in den **Ruhezustand** oder in den **Energiesparmodus**. Beim nächsten Start des Computers druckt der Drucker möglicherweise Seiten mit unvollständigem Text.

■ **Sie verwenden den Druckertreiber eines anderen Druckers.**

Lösungen

Achten Sie darauf, dass Sie einen für diesen Drucker geeigneten Druckertreiber verwenden. Überprüfen Sie die Druckerbezeichnung oben im Fenster des Druckertreibers.

Das gedruckte Bild ist seitenverkehrt



■ **In den Druckeinstellungen ist die Option zum Spiegeln des Bilds festgelegt.**

Lösungen

Deaktivieren Sie die Einstellung zum Spiegeln des Bilds im Druckertreiber oder in der Anwendung.

Windows

Deaktivieren Sie **Bild spiegeln** auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers.

Mac OS

Löschen Sie die Einstellung **Bild spiegeln** im Menü **Druckereinstellungen** des Druckdialogfelds.

Mosaikartige Muster im Ausdruck



■ Es wurden Bilder oder Fotos mit einer niedrigen Auflösung gedruckt.

Lösungen

Verwenden Sie beim Drucken von Bildern oder Fotos hochauflösende Daten. Bilder auf Websites haben häufig eine niedrige Auflösung, auch wenn sie auf dem Display gut aussehen. Dadurch könnte die Druckqualität abnehmen.

Drucker druckt beim Verwenden des PostScript-Druckertreibers nicht richtig

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Es liegt ein Problem mit den Daten vor.

Lösungen

- Wenn die Datei in einer Anwendung erstellt wurde, mit der Sie das Datenformat ändern können, z. B. Adobe Photoshop, stellen Sie sicher, dass die Einstellungen der Anwendung mit den Einstellungen des Druckertreibers übereinstimmen.
- EPS-Dateien im binären Format werden möglicherweise nicht richtig gedruckt. Ändern Sie das Format auf ASCII, wenn in einer Anwendung EPS-Dateien erstellt werden.
- Unter Windows können mit dem Drucker keine binären Daten gedruckt werden, wenn der Drucker mit einem Computer über eine USB-Schnittstelle verbunden ist. Setzen Sie auf der Registerkarte **Geräteeinstellungen** in den Druckereigenschaften die Einstellung **Output-Protokoll** auf ASCII oder TBCP.
- Wählen Sie unter Windows auf der Registerkarte **Geräteeinstellungen** in den Druckereigenschaften die entsprechenden Ersatzschriften aus.

Schlechte Druckqualität beim Verwenden des PostScript-Druckertreibers

■ Es wurden keine Farbeinstellungen vorgenommen.

Lösungen

Sie können auf der Registerkarte **Papier/Qualität** im Druckertreiber keine Farbeinstellungen vornehmen. Klicken Sie auf **Erweitert** und legen Sie die Einstellung **Farbmodus** fest.

Die Kopierqualität ist schlecht

Kopien weisen fehlende Farben, Streifen oder unerwartete Farben auf



■ Die Druckkopfdüsen könnten verstopft sein.

Lösungen

Verwenden Sie die Funktion **Druckqualitätsanpassung**. Wenn Sie den Drucker lange Zeit nicht benutzen, können sich die Druckkopfdüsen zusetzen und es wird möglicherweise keine Tinte ausgegeben.

➔ [„Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 285](#)

Farbstreifen erscheinen in Abständen von etwa 3.3 cm



Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Die Papiertypeneinstellung entspricht nicht dem eingelegten Papier.

Lösungen

Wählen Sie eine Papiertypeneinstellung im Druckertreiber aus, die dem im Drucker eingelegten Papiertyp entspricht.

➔ [„Papiersortenliste“ auf Seite 154](#)

■ Die Druckkopfposition ist fehlausgerichtet.

Lösungen

Richten Sie den Druckkopf mit Hilfe der Funktion **Druckqualitätsanpassung** aus.

➔ [„Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 285](#)

Verschwommene Kopien, vertikale Streifenbildung oder Fehlausrichtung



enthalten alle
Aufdruck. W
5008 "Regel

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Die Druckkopfposition ist fehlausgerichtet.

Lösungen

Richten Sie den Druckkopf mit Hilfe der Funktion **Druckqualitätsanpassung** aus.

➔ [„Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 285](#)

Die Einstellung für bidirektionalen Druck ist aktiviert.

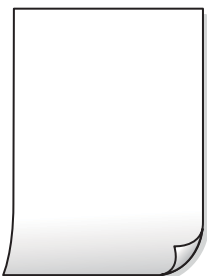
Lösungen

Sollte sich die Druckqualität auch nach der Druckkopfausrichtung nicht verbessern, deaktivieren Sie die Einstellung für bidirektionalen Druck.

Bei bidirektionalem (oder Hochgeschwindigkeits-)Druck bewegt sich der Druckkopf zum Drucken in beide Richtungen und es kann zu einer Fehlausrichtung von vertikalen Linien kommen. Das Deaktivieren dieser Einstellung kann die Druckgeschwindigkeit herabsetzen, dadurch jedoch die Druckqualität erhöhen.

Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Druckereinstellungen** und deaktivieren Sie dann **Bidirektional** am Bedienfeld.

Der Ausdruck wird als leere Seite ausgegeben



Die Druckkopfdüsen könnten verstopft sein.

Lösungen

Verwenden Sie die Funktion **Druckqualitätsanpassung**. Wenn Sie den Drucker lange Zeit nicht benutzen, können sich die Druckkopfdüsen zusetzen und es wird möglicherweise keine Tinte ausgegeben.

➔ [„Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 285](#)

Die Druckeinstellungen und das im Drucker eingelegte Papierformat stimmen nicht überein.

Lösungen

Ändern Sie die Druckeinstellungen gemäß dem im Drucker eingelegten Papierformat. Legen Sie Papier in den Drucker ein, das den Druckeinstellungen entspricht.

Es werden mehrere Blätter Papier gleichzeitig in den Drucker eingezogen.

Lösungen

Prüfen Sie Folgendes, um zu verhindern, dass mehrere Blätter Papier gleichzeitig in den Drucker eingezogen werden.

➔ [„Einzug mehrerer Blätter gleichzeitig“ auf Seite 331](#)

Papier ist verschmiert oder Ausdruck weist Streifen auf



Dafür kann es folgende Gründe geben.

Das Papier ist nicht ordnungsgemäß eingelegt.

Lösungen

Wenn horizontale Streifen (senkrecht zur Druckrichtung) auftreten oder das Papier oben oder unten verschmiert ist, legen Sie Papier mit der richtigen Ausrichtung ein und schieben Sie die Kantenführungen an die Papierkanten heran.

➔ [„Einlegen von Papier“ auf Seite 155](#)

Der Papiertransportweg ist verschmiert.

Lösungen

Wenn vertikale Streifen (horizontal zur Druckrichtung) auftreten oder das Papier verschmiert ist, reinigen Sie den Papiertransportweg.

➔ [„Entfernen von verschmierter Tinte in der Papierzuführung“ auf Seite 287](#)

Das Papier ist gewellt.

Lösungen

Platzieren Sie das Papier auf einer flachen Oberfläche, um zu prüfen, ob es gewellt ist. Falls ja, pressen Sie es flach.

Der Druckkopf reibt auf der Papieroberfläche.

Lösungen

Beim Kopieren auf dickes Papier befindet sich der Druckkopf nahe an der Druckoberfläche und das Papier kann abgerieben werden. Aktivieren Sie in diesem Fall die Einstellung für reduzierten Abrieb.

Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Druckereinstellungen** und aktivieren Sie dann **Dickes Pap.** am Bedienfeld. Durch Aktivieren dieser Einstellung kann die Kopierqualität oder die Geschwindigkeit abnehmen.

Position, Größe oder Ränder der Kopien sind falsch



Dafür kann es folgende Gründe geben.

Das Papier ist nicht ordnungsgemäß eingelegt.

Lösungen

Legen Sie Papier mit der richtigen Ausrichtung ein und schieben Sie dann die Kantenführung an die Papierkante heran.

Die Vorlagen sind nicht korrekt platziert.

Lösungen

- Stellen Sie sicher, dass die Vorlage richtig an den Ausrichtungsmarkierungen ausgerichtet ist.
- Wenn der Rand des gescannten Bildes fehlt, schieben Sie die Vorlage etwas vom Rand des Vorlagenglases weg. Sie können den Bereich bis einschließlich rund 1,5 mm (0,06 Zoll) ab der Kante des Vorlagenglases nicht scannen.

➔ [„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159](#)

Es gibt Staub oder Flecken auf dem Vorlagenglas.

Lösungen

Reinigen Sie das Vorlagenglas und die Dokumentabdeckung mit einem trockenen, weichen und sauberen Tuch. Bei Staub oder Flecken auf dem Glas um die Vorlagen wird der Kopierbereich ggf. erweitert und schließt Staub oder Flecken ein, was zu einer falschen Druckposition oder einem verkleinerten Bild führen kann.

➔ [„Reinigen des Vorlagenglases“ auf Seite 288](#)

Das Papierformat ist nicht korrekt eingestellt.

Lösungen

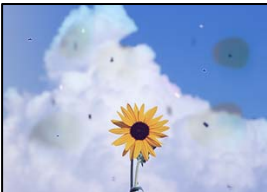
Wählen Sie das geeignete Papierformat.

■ Originalgröße ist in der Kopiereinstellung falsch.

Lösungen

Wählen Sie die geeignete **Originalgröße**-Option in der Kopiereinstellung.

Ungleichmäßige Farbverteilung, Schmierstellen, Flecken oder gerade Streifen im kopierten Bild



Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Der Papiertransportweg ist schmutzig.

Lösungen

Legen Sie Papier ein und lassen Sie das Papier dann ohne zu drucken ausgeben, um den Papiertransportweg zu reinigen.

➔ [„Entfernen von verschmierter Tinte in der Papierzuführung“ auf Seite 287](#)

■ Es gibt Staub oder Schmutz auf den Vorlagen oder dem Vorlagenglas.

Lösungen

Entfernen Sie sämtlichen Staub oder Schmutz, der an den Vorlagen klebt, und reinigen Sie das Vorlagenglas.

➔ [„Reinigen des Vorlagenglases“ auf Seite 288](#)

■ Es gibt Staub oder Schmutz auf dem ADF oder auf den Vorlagen.

Lösungen

Reinigen Sie den ADF und entfernen Sie Staub oder Schmutz, der an den Originalen haftet.

➔ [„Reinigung des ADF“ auf Seite 289](#)

■ Die Vorlage wurde zu stark angepresst.

Lösungen

Durch zu starkes Anpressen kann es zu Unschärfe, Verschmierungen und Fleckenbildung kommen.

Drücken Sie nicht zu stark auf die Vorlage oder die Dokumentabdeckung.

➔ [„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159](#)

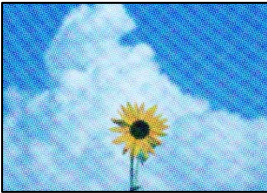
■ **Die Einstellung für die Sättigung beim Kopieren ist zu hoch.**

Lösungen

Verringern Sie den Einstellungswert für die Sättigung beim Kopieren.

➔ „Grundlegende Menüoptionen für das Kopieren“ auf Seite 221

Moiré- oder Schraffurmuster werden im kopierten Bild angezeigt



■ **Bei einer gedruckten Dokumentvorlage wie einer Zeitschrift oder einem Katalog ist ein gepunktetes Moiré-Muster zu sehen.**

Lösungen

Ändern Sie die Einstellung zum Vergrößern/Verkleinern. Wenn weiterhin ein Moiré-Muster angezeigt wird, legen Sie die Vorlage in einem etwas anderen Winkel ein.

➔ „Grundlegende Menüoptionen für das Kopieren“ auf Seite 221

Ein Bild auf der Vorlagenrückseite wird auf dem kopierten Bild angezeigt



Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ **Beim Scannen dünner Vorlagen werden möglicherweise Bilder auf der Rückseite gescannt.**

Lösungen

Platzieren Sie die Vorlage auf dem Vorlagenglas und legen Sie dann ein Stück schwarzes Papier darüber.

➔ „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159

■ **Die Einstellung für die Sättigung beim Kopieren ist zu hoch.**

Lösungen

Verringern Sie den Einstellungswert für die Sättigung beim Kopieren.

➔ „Grundlegende Menüoptionen für das Kopieren“ auf Seite 221

Probleme mit gescannten Bildern

Unregelmäßige Farben, Schmutz, Flecken usw. beim Scannen über das Vorlagenglas



■ Es gibt Staub oder Schmutz auf den Vorlagen oder dem Vorlagenglas.

Lösungen

Entfernen Sie sämtlichen Staub oder Schmutz, der an den Vorlagen klebt, und reinigen Sie das Vorlagenglas.

➔ [„Reinigen des Vorlagenglases“ auf Seite 288](#)

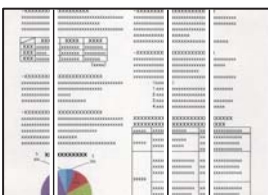
■ Die Vorlage wurde zu stark angepresst.

Lösungen

Durch zu starkes Anpressen kann es zu Unschärfe, Verschmierungen und Fleckenbildung kommen. Drücken Sie nicht zu stark auf die Vorlage oder die Dokumentabdeckung.

➔ [„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159](#)

Beim Scannen aus dem ADF werden gerade Linien angezeigt



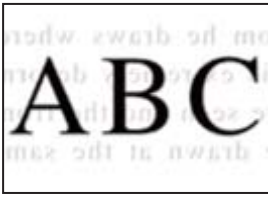
■ Es gibt Staub oder Schmutz auf dem ADF oder auf den Vorlagen.

Lösungen

Reinigen Sie den ADF und entfernen Sie Staub oder Schmutz, der an den Originalen haftet.

➔ [„Reinigung des ADF“ auf Seite 289](#)

Im Hintergrund von gescannten Bildern ist Versatz zu sehen



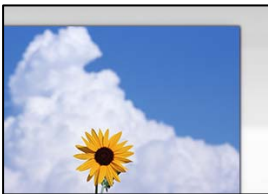
■ Beim Scannen dünner Vorlagen werden möglicherweise Bilder auf der Rückseite gescannt.

Lösungen

Legen Sie beim Scannen über das Vorlagenglas schwarzes Papier oder eine Schreibtischunterlage auf die Vorlage.

➔ [„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159](#)

Es wird nicht der richtige Bereich auf dem Vorlagenglas gescannt



■ Die Vorlagen sind nicht korrekt platziert.

Lösungen

- Stellen Sie sicher, dass die Vorlage richtig an den Ausrichtungsmarkierungen ausgerichtet ist.
- Wenn der Rand des gescannten Bildes fehlt, schieben Sie die Vorlage etwas vom Rand des Vorlagenglases weg. Sie können den Bereich bis einschließlich rund 1,5 mm (0,06 Zoll) ab der Kante des Vorlagenglases nicht scannen.

➔ [„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159](#)

■ Es gibt Staub oder Schmutz auf dem Vorlagenglas.

Lösungen

Entfernen Sie sämtlichen Abfall und Schmutz auf dem Vorlagenglas und der Dokumentabdeckung. Falls sich Schmutz rund um die Vorlage befindet, erweitert sich der Scanbereich entsprechend.

Probleme im gescannten Bild wurden nicht behoben

Überprüfen Sie Folgendes, wenn Sie alle Lösungen versucht haben und das Problem nicht beheben konnten.

■ Es gibt Probleme mit den Einstellungen der Scansoftware.

Lösungen

Verwenden Sie Epson Scan 2 Utility, um die Einstellungen für die Scannersoftware zu initialisieren.

Hinweis:

Epson Scan 2 Utility ist eine Anwendung, die mit der Scannersoftware geliefert wird.

1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.

Windows 11

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Apps > EPSON > Epson Scan 2 Utility**.

Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **EPSON > Epson Scan 2 Utility**.

Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie dann das angezeigte Symbol.

Windows 7/Windows Vista/Windows XP

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme oder Programme > EPSON > Epson Scan 2 > Epson Scan 2 Utility**.

Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Epson Scan 2 Utility**.

2. Wählen Sie die Registerkarte **Sonstiges**.

3. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**.

Wenn die Initialisierung das Problem nicht löst, deinstallieren und installieren Sie die Scannersoftware neu.

➔ [„Anwendungen separat installieren oder deinstallieren“ auf Seite 296](#)

Die Qualität gesendeter Faxe ist gering

Die Qualität gesendeter Faxe ist gering



Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ **Es gibt Staub oder Schmutz auf den Vorlagen oder dem Vorlagenglas.**

Lösungen

Entfernen Sie sämtlichen Staub oder Schmutz, der an den Vorlagen klebt, und reinigen Sie das Vorlagenglas.

➔ [„Reinigen des Vorlagenglases“ auf Seite 288](#)

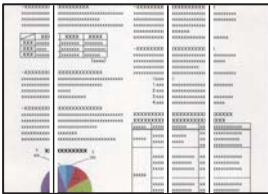
■ Die Vorlage wurde zu stark angepresst.

Lösungen

Durch zu starkes Anpressen kann es zu Unschärfe, Verschmierungen und Fleckenbildung kommen.
Drücken Sie nicht zu stark auf die Vorlage oder die Dokumentabdeckung.

➔ „[Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen](#)“ auf Seite 159

Beim Faxversand über den ADF werden gerade Linien angezeigt



Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Es gibt Staub oder Schmutz auf dem ADF oder auf den Vorlagen.

Lösungen

Reinigen Sie den ADF und entfernen Sie Staub oder Schmutz, der an den Originalen haftet.

➔ „[Reinigung des ADF](#)“ auf Seite 289

Die Bildqualität gesendeter Faxe ist gering



Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Die Einstellung des Vorlagentyps ist falsch.

Lösungen

Wählen Sie **Fax > Fax-Einstellungen > Scaneinst. > Originaltyp**, und ändern sie dann die Einstellung.
Wenn die zu versendende Vorlage Text und Bilder enthält, setzen Sie dies auf **Foto**.

■ Die Auflösung ist auf niedrig eingestellt.

Lösungen

Wenn Sie die Leistung des Absender-Faxgeräts nicht kennen, stellen Sie Folgendes ein, bevor Sie ein Fax senden.

- Wählen Sie **Fax > Fax-Einstellungen** und nehmen Sie dann die Einstellung **Auflösung** vor, um die höchste Bildqualität einzustellen.

- ❑ Wählen Sie **Fax > Fax-Einstellungen** und aktivieren Sie dann **Direktsenden**.

Beachten Sie, dass beim Einstellen der **Auflösung** auf **Superfein** oder **Ultrafein** und Versenden des Faxes ohne Aktivieren von **Direktsenden** das Fax mit einer niedrigeren Auflösung gesendet werden kann.

Die Bildqualität der gesendeten Faxe verbessert sich nicht, nachdem Sie die oben genannten Lösungen ausprobiert haben

Lösungen

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Druckeradministrator. Zu den Druckeradministratoren siehe den folgenden Abschnitt zur Fehlerbehebung bei Faxproblemen.

„Die Qualität des gesendeten oder empfangenen Faxes ist mangelhaft“ auf Seite 148

Ein Bild der Vorlagenrückseite erscheint im gesendeten Fax



Dafür kann es folgende Gründe geben.

Beim Scannen dünner Vorlagen werden möglicherweise Bilder auf der Rückseite gescannt.

Lösungen

Platzieren Sie die Vorlage auf dem Vorlagenglas und legen Sie dann ein Stück schwarzes Papier darüber.

➔ „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 159

Die Dichteeinstellung ist beim Versenden von Faxen hoch.

Lösungen

Wählen Sie **Fax > Fax-Einstellungen > Scaneinst.** > **Dichte** und verringern Sie dann den eingestellten Wert.

Schlechte Qualität beim Empfangen von Faxen

Die Bildqualität empfangener Faxe ist gering



Dafür kann es folgende Gründe geben.

Die Bildqualitätseinstellung ist auf dem Faxgerät des Absenders niedrig.

Lösungen

Bitten Sie den Absender, Faxe in einer höheren Qualität zu versenden.

Die Bildqualität der empfangenen Faxe verbessert sich nicht, nachdem Sie die oben genannten Lösungen ausprobiert haben

Lösungen

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Druckeradministrator. Zu den Druckeradministratoren siehe den folgenden Abschnitt zur Fehlerbehebung bei Faxproblemen.



„Die Qualität des gesendeten oder empfangenen Faxes ist mangelhaft“ auf Seite 148

Auf dem LCD-Bildschirm wird eine Fehlermeldung angezeigt

Eine Meldung wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt

Wenn eine Fehlermeldung auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird, führen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm oder die unten stehenden Lösungsschritte aus, um das Problem zu lösen. Wenn Sie über das Bedienfeld nicht in den freigegebenen Ordner scannen können und eine Meldung angezeigt wird, finden Sie Einzelheiten in den verwandten Informationen unten.

Fehlermeldungen	Lösungen
Druckerfehler. Gerät aus- & wieder einschalten. Infos – siehe Dokumentation.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Entfernen Sie jegliches Papier und Schutzmaterial aus Drucker und Papierkassette. Wenn die Fehlermeldung auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den Epson-Kundendienst. <input type="checkbox"/> Wenn die folgenden Fehlercodes angezeigt werden, prüfen Sie die Papiermengen auf die maximale Anzahl der Blätter, die in die einzelnen Papierquellen eingelegt werden können. 000181, 000184
Papier in XX erschöpft. Papier einlegen. Papiergröße: XX/Papiertyp: XX	Legen Sie Papier ein, und setzen Sie dann die Papierkassette vollständig ein.
Zu viele Papierkassetteneinheiten installiert. Abschalten und zusätzliche Einheiten entfernen. Einzelheiten finden Sie in Ihrer Dokumentation.	Sie können bis zu drei optionale Papierkassetten installieren. Deinstallieren Sie weitere optionale Papierkassetteneinheiten, indem Sie die Installationsschritte rückwärts befolgen.
Kann nicht drucken, da XX außer Betrieb ist. Sie können von einer anderen Papierkassette drucken.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein und setzen Sie die Papierkassette wieder ein. Falls die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den Epson-Kundendienst oder einen autorisierten Epson-Service-Anbieter, um eine Reparatur anzufragen.
Die Aufnahmewalze in XX ist bald am Ende ihrer Einsatzzeit.	Die Aufnahmewalzen müssen regelmäßig ersetzt werden. Papier wird nicht ordnungsgemäß von der Papierkassette eingezogen, wenn der Zeitpunkt zum Ersetzen überschritten wurde. Bereiten Sie die neuen Aufnahmewalzen vor.


Fehlermeldungen	Lösungen
Die Aufnahmewalze in XX hat das Ende ihrer Einsatzzeit erreicht.	Ersetzen Sie die Aufnahmewalzen. Wählen Sie nach dem Austauschen der Walzen auf Einstellungen > Wartung > Aufnahmewalzen-Informationen > Zähler rücks. , und wählen Sie dann die Papierkassette, deren Aufnahmewalzen Sie ausgetauscht haben.
Sie müssen Tinten-Versorgungs-Einheit auswechseln.	Um eine erstklassige Druckqualität zu gewährleisten und den Druckkopf zu schonen, ist noch eine Sicherheitsreserve an Tinte in der Tinten-Versorgungs-Einheit enthalten, wenn der Drucker anzeigt, dass die Tinten-Versorgungs-Einheit ausgetauscht werden muss. Für neuen Tinten-Versorgungs-Einheiten austauschen.
Auto-Anzeige Papiereinrichtung ist auf Aus eingestellt. Einige Funktionen und Merkmale sind möglicherweise nicht verfügbar. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Dokumentation.	Wenn Auto-Anzeige Papiereinrichtung deaktiviert ist, können Sie AirPrint nicht verwenden.
Kein Freizeichen erkannt.	<p>Dieses Problem kann unter Umständen behoben werden, indem Sie Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Leitungstyp und anschließend PBX auswählen. Wenn bei Ihrer Telefonanlage für externe Verbindungen ein Zugangscode benötigt wird, legen Sie den Zugangscode in PBX fest. Verwenden Sie die Raute (#) statt des tatsächlichen Zugangscodes, wenn Sie eine externe Faxnummer eingeben. Dadurch wird die Verbindung sicherer.</p> <p>Sollte die Fehlermeldung weiterhin angezeigt werden, deaktivieren Sie Wähltonerkennung. Beim Deaktivieren dieser Funktion wird möglicherweise die erste Ziffer der Faxnummer nicht gewählt und das Fax an eine falsche Nummer gesendet.</p>
Faxempfang fehlgeschlagen, da Faxdatenkapazität erschöpft. Details: Job/Status unten am Startbildschirm berühren.	<p>Empfangene Faxe können sich aus den folgenden Gründen ohne weitere Verarbeitung ansammeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Das Drucken ist aufgrund eines Druckerfehlers nicht möglich. Beheben Sie den Druckerfehler. Für Einzelheiten und Lösungen für den Fehler drücken Sie die Taste  und wählen Sie dann Drucker. <input type="checkbox"/> Das Speichern auf dem Computer oder dem Speichergerät ist nicht möglich. Um zu prüfen, ob empfangene Faxe gespeichert wurden, drücken Sie die Taste  und wählen Sie dann Auftrag. Um empfangene Faxe zu speichern, schalten Sie den Computer ein oder verbinden Sie ein Speichergerät mit dem Drucker.
Kombination von IP-Adresse und Subnetzmaske ist ungültig. Siehe Dokumentation.	Wenden Sie sich an den Druckeradministrator.
Root-Zertifikat zum Einsatz von Cloud-Services aktualisieren.	Wenden Sie sich an den Druckeradministrator.
Per Computer prüfen, ob die Porteinstellungen von Drucker (wie IP-Adresse) oder Druckertreiber stimmen.	<p>Achten Sie darauf, dass der Druckeranschluss unter Eigenschaften > Anschluss im Menü Drucker wie folgt richtig eingestellt ist.</p> <p>Wählen Sie „USBXXX“ für eine USB-Verbindung oder „EpsonNet Print Port“ für eine Netzwerkverbindung.</p>

Fehlermeldungen	Lösungen
Papiereinzugsfehler. XX entfernen und Papier neu einlegen; gestautes Papier aus Drucker entfernen.	Ziehen Sie die Papierkassette 1 heraus, entfernen Sie gestautes Papier aus dem Inneren des Druckers und schieben Sie dann die Papierkassette wieder in den Drucker. Falls Sie weiterhin kein Papier zuführen können, überprüfen Sie die Position des Rollenfeststellhebels der Aufnahmerolle. Wenn die Position falsch ist, drücken Sie den Feststellhebel der Aufnahmewalze mit dem Finger in die richtige Position. Zur richtigen Position des Feststellhebels der Aufnahmewalze siehe Webfilmanleitungen. https://support.epson.net/publist/vlink.php?code=NPD7274
Recovery Mode Update Firmware	Wenden Sie sich an den Druckeradministrator.

Zugehörige Informationen

➔ „Es erscheinen Meldungen auf dem Bedienfeld, wenn in einen Netzwerkordner gescannt wird“ auf Seite 92

Fehlercode wird im Statusmenü angezeigt

Wenn ein Auftrag nicht erfolgreich ausgeführt werden konnte, überprüfen Sie den Fehlercode, der im Auftragsverlauf angezeigt wird. Sie können den Fehlercode durch Drücken der Taste  und Wählen der Option **Auftrag** überprüfen. In der folgenden Tabelle sind mögliche Probleme samt Lösungsmöglichkeit aufgeführt.

Code	Problem	Lösung
001	Das Gerät wurde aufgrund einer Unterbrechung der Stromzufuhr ausgeschaltet.	-
101	Der Arbeitsspeicher ist voll.	<p>Probieren Sie mit folgenden Möglichkeiten die Größe des Druckauftrags zu reduzieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Verringern der Druckqualität und Auflösung. <input type="checkbox"/> Ändern der Formateinstellungen. <input type="checkbox"/> Verringern der Anzahl der im Druckauftrag enthaltenen Bilder, Buchstaben und Schriftarten.
102	Sortiertes Drucken aufgrund von zu geringem Speicherplatz fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wählen Sie Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Systemadministration > Int. Speicherdaten löschen > PDL-Schrift, Makro und Arbeitsb. und löschen Sie die heruntergeladenen Schriftarten und Makros. <input type="checkbox"/> Probieren Sie mit folgenden Möglichkeiten die Größe des Druckauftrags zu reduzieren. Wenn Sie diese Methoden nicht verwenden möchten, drucken Sie jeweils nur eine Vorlage. <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Verringern der Druckqualität und Auflösung. <input type="checkbox"/> Ändern der Formateinstellungen. <input type="checkbox"/> Verringern der Anzahl der im Druckauftrag enthaltenen Bilder, Buchstaben und Schriftarten.

Code	Problem	Lösung
103	Die Druckqualität wurde aufgrund von zu geringem Speicherplatz verringert.	Wenn Sie die Druckqualität nicht verringern möchten, probieren Sie mit folgenden Möglichkeiten die Größe des Druckauftrags zu reduzieren. <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ändern der Formateinstellungen. <input type="checkbox"/> Verringern der Anzahl der im Druckauftrag enthaltenen Bilder, Buchstaben und Schriftarten.
104	Drucken in umgekehrter Reihenfolge aufgrund von zu geringem Speicherplatz fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wählen Sie Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Systemadministration > Int. Speicherdaten löschen > PDL-Schrift, Makro und Arbeitsb. und löschen Sie die heruntergeladenen Schriftarten und Makros. <input type="checkbox"/> Wenn Sie in umgekehrter Reihenfolge drucken möchten, probieren Sie mit folgenden Möglichkeiten die Größe des Druckauftrags zu reduzieren. <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Verringern der Druckqualität und Auflösung. <input type="checkbox"/> Ändern der Formateinstellungen. <input type="checkbox"/> Verringern der Anzahl der im Druckauftrag enthaltenen Bilder, Buchstaben und Schriftarten.
106	Drucken vom Computer aufgrund der Zugangssteuerungseinstellungen nicht möglich.	Wenden Sie sich an den Druckeradministrator.
107	Benutzerauthentifizierung fehlgeschlagen. Der Auftrag wurde abgebrochen.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Vergewissern Sie sich, dass Name und Kennwort korrekt sind. <input type="checkbox"/> Wählen Sie Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Systemadministration > Sicherheitseinstellungen > Zugangssteuerung. Aktivieren Sie die Funktion zur Benutzerbeschränkung und lassen Sie den Auftrag ohne Authentifizierungsinformationen zu.
108	Beim Ausschalten des Druckers wurden vertrauliche Auftragsdaten gelöscht.	-
109	Das empfangene Fax wurde bereits gelöscht.	-
110	Der Auftrag wurde nur einseitig gedruckt, da das eingelegte Papier kein 2-seitiges Drucken unterstützt.	Wenn Sie 2-seitiges Drucken durchführen möchten, legen Sie geeignetes Papier ein.
111	Der verfügbare Arbeitsspeicher ist beinahe voll.	Probieren Sie mit folgenden Möglichkeiten die Größe des Druckauftrags zu reduzieren. <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Verringern der Druckqualität und Auflösung. <input type="checkbox"/> Ändern der Formateinstellungen. <input type="checkbox"/> Verringern der Anzahl der im Druckauftrag enthaltenen Bilder, Buchstaben und Schriftarten.
120	Die Kommunikation mit einem Server, der über eine offene Plattform verbunden ist, ist nicht möglich.	Achten Sie darauf, dass der Server oder das Netzwerk nicht fehlerhaft sind.

Code	Problem	Lösung
130	Sortiertes Drucken aufgrund von zu geringem Speicherplatz fehlgeschlagen.	<p>Probieren Sie mit folgenden Möglichkeiten die Größe des Druckauftrags zu reduzieren. Wenn Sie diese Methoden nicht verwenden möchten, drucken Sie jeweils nur eine Vorlage.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Verringern der Druckqualität und Auflösung. <input type="checkbox"/> Ändern der Formateinstellungen. <input type="checkbox"/> Verringern der Anzahl der im Druckauftrag enthaltenen Bilder, Buchstaben und Schriftarten.
131	Drucken in umgekehrter Reihenfolge aufgrund von zu geringem Speicherplatz fehlgeschlagen.	<p>Wenn Sie in umgekehrter Reihenfolge drucken möchten, probieren Sie mit folgenden Möglichkeiten die Größe des Druckauftrags zu reduzieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Verringern der Druckqualität und Auflösung. <input type="checkbox"/> Ändern der Formateinstellungen. <input type="checkbox"/> Verringern der Anzahl der im Druckauftrag enthaltenen Bilder, Buchstaben und Schriftarten.
132	Drucken aufgrund von zu geringem Speicherplatz nicht möglich.	<p>Versuchen Sie mit folgenden Möglichkeiten, die Größe des Druckauftrags zu reduzieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wechseln Sie zu einem kleineren Papierformat. <input type="checkbox"/> Vereinfachen Sie die Daten durch Reduzieren der Anzahl der Bilder in den Druckdaten oder durch Verringerung der Anzahl von Schriftarten.
133	2-seitiges Drucken aufgrund von zu geringem Speicherplatz nicht möglich. Nur eine Seite wird gedruckt.	<p>Versuchen Sie mit folgenden Möglichkeiten, die Größe des Druckauftrags zu reduzieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wechseln Sie zu einem kleineren Papierformat. <input type="checkbox"/> Vereinfachen Sie die Daten durch Reduzieren der Anzahl der Bilder in den Druckdaten oder durch Verringerung der Anzahl von Schriftarten.
141	Fehlerhafte Druckerfestplatte. Der Auftrag wurde abgebrochen.	<p>Wenden Sie sich an den Epson-Kundendienst oder einen autorisierten Epson-Service-Anbieter zum Austausch der Festplatte.</p>
151	Der Druckvorgang wird nicht durchgeführt, da der Anmeldename des Benutzers und der mit dem vertraulichen Druckauftrag verknüpfte Benutzername nicht übereinstimmen.	<p>Achten Sie darauf, sich mit dem Benutzernamen anzumelden, der dem des vertraulichen Druckauftrags entspricht.</p>
201	Der Arbeitsspeicher ist voll.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Empfangene Faxe über Auftrag in Job/Status drucken. <input type="checkbox"/> Im Posteingang gespeicherte empfangene Faxe im Auftrag aus dem Job/Status löschen. <input type="checkbox"/> Wenn Sie ein Schwarzweiß-Fax an ein einzelnes Ziel senden, können Sie die Funktion „Direktsenden“ verwenden. <input type="checkbox"/> Teilen Sie die Vorlagen in zwei oder mehr Teile und senden Sie sie in mehreren Sendevorgängen.
202	Die Leitung wurde durch das Empfängergerät getrennt.	<p>Warten Sie einen Moment und versuchen Sie es erneut.</p>

Code	Problem	Lösung
203	Das Gerät kann keinen Rufton erkennen.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Stellen Sie sicher, dass das Telefonkabel richtig angeschlossen ist, und überprüfen Sie die Telefonleitung auf ihre Funktionstüchtigkeit. <input type="checkbox"/> Wenn der Drucker an die Nebenstellenanlage oder den Terminaladapter angeschlossen ist, ändern Sie die Einstellung in Leitungstyp zu PBX. <input type="checkbox"/> Wählen Sie Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen > Wähltonerkennung und deaktivieren Sie den Wählton.
204	Das Empfängergerät ist gerade belegt.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Warten Sie einen Moment und versuchen Sie es erneut. <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie die Faxnummer des Empfängers.
205	Das Empfängergerät antwortet nicht.	Warten Sie einen Moment und versuchen Sie es erneut.
206	Das Telefonkabel ist nicht ordnungsgemäß an den Port LINE und EXT. des Geräts angeschlossen.	Überprüfen Sie die Verbindung der Ports LINE und EXT. des Druckers.
207	Das Gerät ist nicht an die Telefonleitung angeschlossen.	Schließen Sie das Telefonkabel an die Telefonleitung an.
208	Das Fax konnte nicht an alle der angegebenen Empfänger gesendet werden.	Drucken Sie einen Fax-Protokoll- oder Letzte Übertragung- Bericht für vorherige Faxe im Faxmodus unter Fax-Bericht , um die fehlgeschlagenen Ziele zu überprüfen. Wenn die Einstellung Fehlerdaten speichern aktiviert ist, können Sie im Auftrag unter Job/Status ein Fax erneut senden.
301	Es ist nicht genug Speicherplatz vorhanden, um die Daten im Speichergerät zu speichern.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Erhöhen Sie im Speichergerät den Speicherplatz. <input type="checkbox"/> Reduzieren Sie die Anzahl der Dokumente. <input type="checkbox"/> Reduzieren Sie die Auflösung beim Scannen oder erhöhen Sie das Komprimierungsverhältnis, um die Größe des gescannten Bilds zu reduzieren.
302	Das Speichergerät ist schreibgeschützt.	Deaktivieren Sie den Schreibschutz auf dem Speichergerät.
303	Es wurde kein Ordner zum Speichern des gescannten Bilds erstellt.	Schließen Sie ein anderes Speichergerät an.
304	Das Speichergerät wurde entfernt.	Setzen Sie das Speichergerät erneut ein.
305	Beim Speichern der Daten auf das Speichergerät ist ein Fehler aufgetreten.	Wenn Sie über einen Computer auf das externe Gerät zugreifen, warten Sie einen Moment und versuchen es dann erneut.
306	Der Arbeitsspeicher ist voll.	Warten Sie, bis andere laufende Aufträge abgeschlossen sind.

Code	Problem	Lösung
311	Ein DNS-Fehler ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wählen Sie Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Erweitert > TCP/IP und überprüfen Sie anschließend die DNS-Einstellungen. <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie die DNS-Einstellungen für den Server, den Computer oder den Zugangspunkt.
312	Ein Authentifizierungsfehler ist aufgetreten.	Wählen Sie Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Erweitert > eMail-Server > Servereinstellungen und überprüfen Sie anschließend die Servereinstellungen.
313	Ein Kommunikationsfehler ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Prüfen Sie durch Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts, ob der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist. <input type="checkbox"/> Wählen Sie Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Erweitert > eMail-Server > Servereinstellungen, um die E-Mail-Servereinstellungen zu prüfen. Sie können die Fehlerursache durch Ausführen der Verbindungsprüfung ermitteln. <input type="checkbox"/> Die Authentifizierungsmethoden von Einstellungen und E-Mail-Server stimmen möglicherweise nicht überein. Wenn Sie Aus als Authentifizierungsmethode wählen, achten Sie darauf, dass die Authentifizierungsmethode des E-Mail-Servers auf „Keine“ eingestellt ist.
314	Die Datenmenge übersteigt die maximale Größe für angehängte Dateien.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Erhöhen Sie die Einstellung Max.Gr.Anhang in den Scanner-Einstellungen. <input type="checkbox"/> Reduzieren Sie die Auflösung beim Scannen oder erhöhen Sie das Komprimierungsverhältnis, um die Größe des gescannten Bilds zu reduzieren.
315	Der Arbeitsspeicher ist voll.	Wiederholen Sie den Vorgang, nachdem laufende Aufträge abgeschlossen sind.
316	Ein Mailverschlüsselungsfehler ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für das Verschlüsselungszertifikat korrekt ist. <input type="checkbox"/> Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für die Druckerzeit korrekt ist.
317	Ein Mailsignaturfehler ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für das Signaturzertifikat korrekt ist. <input type="checkbox"/> Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für die Druckerzeit korrekt ist.
318	Es ist ein Fehler bei der Domänenregistrierung aufgetreten.	Wenden Sie sich an Ihren Administrator, um zu überprüfen, ob die Domäne Ihres E-Mail-Ziels eingeschränkt ist.

Code	Problem	Lösung
321	Ein DNS-Fehler ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wählen Sie Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Erweitert > TCP/IP und überprüfen Sie anschließend die DNS-Einstellungen. <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie die DNS-Einstellungen für den Server, den Computer oder den Zugangspunkt.
322	Ein Authentifizierungsfehler ist aufgetreten.	Überprüfen Sie die Einstellungen für die Option Ort .
323	Ein Kommunikationsfehler ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie die Einstellungen für die Option Ort. <input type="checkbox"/> Prüfen Sie durch Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts, ob der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist.
324	Eine Datei mit dem gleichen Namen ist bereits im angegebenen Ordner vorhanden.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Löschen Sie die Datei mit demselben Namen. <input type="checkbox"/> Ändern Sie das Präfix des Dateinamens in Dateieinstellungen.
325	Im angegebenen Ordner ist nicht genug Speicherplatz vorhanden.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Erhöhen Sie im angegebenen Ordner den Speicherplatz. <input type="checkbox"/> Reduzieren Sie die Anzahl der Dokumente. <input type="checkbox"/> Reduzieren Sie die Auflösung beim Scannen oder erhöhen Sie das Komprimierungsverhältnis, um die Größe des gescannten Bilds zu reduzieren.
327	Der Arbeitsspeicher ist voll.	Warten Sie, bis andere laufende Aufträge abgeschlossen sind.
328	Es wurde das falsche Ziel gewählt oder das Ziel existiert nicht.	Überprüfen Sie die Einstellungen für die Option Ort .
330	Ein Fehler der sicheren FTPS/FTPS-Verbindung ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie den Ort in den Zieleinstellungen. <input type="checkbox"/> Rufen Sie Web Config auf und aktualisieren Sie dann das Stammzertifikat. <input type="checkbox"/> Rufen Sie Web Config auf und importieren oder aktualisieren Sie dann das CA-Zertifikat. <p>Wenn der Fehler nicht gelöscht werden kann, setzen Sie die Zertifikatsüberprüfung in den Zieleinstellungen auf „Aus“.</p>
331	Beim Abrufen der Zielliste ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.	Prüfen Sie durch Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts, ob der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist.
332	Es ist nicht genug Speicherplatz vorhanden, um das gescannte Bild im Zielspeicherort zu speichern.	Reduzieren Sie die Anzahl der Dokumente.
333	Das Ziel konnte nicht gefunden werden, da die Zielinformationen vor Abschicken des gescannten Bilds zum Server hochgeladen wurden.	Wählen Sie das Ziel erneut aus.
334	Beim Senden des gescannten Bilds ist ein Fehler aufgetreten.	-

Code	Problem	Lösung
341	Ein Kommunikationsfehler ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie die Verbindungen für den Drucker und den Computer. Falls Sie über ein Netzwerk eine Verbindung herstellen, prüfen Sie durch Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts, ob der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist. <input type="checkbox"/> Stellen Sie sicher, dass Document Capture Pro auf Ihrem Computer installiert ist.
350	Ein FTPS/HTTPS-Zertifikatsfehler ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen für Datum/Uhrzeit und Zeitdifferenz korrekt sind. <input type="checkbox"/> Rufen Sie Web Config auf und aktualisieren Sie dann das Stammzertifikat. <input type="checkbox"/> Rufen Sie Web Config auf und importieren oder aktualisieren Sie dann das CA-Zertifikat. <p>Wenn der Fehler nicht gelöscht werden kann, setzen Sie die Zertifikatsüberprüfung in den Zieleinstellungen auf „Aus“.</p>
401	Es ist nicht genug Speicherplatz vorhanden, um die Daten im Speichergerät zu speichern.	Erhöhen Sie im Speichergerät den Speicherplatz.
402	Das Speichergerät ist schreibgeschützt.	Deaktivieren Sie den Schreibschutz auf dem Speichergerät.
404	Das Speichergerät wurde entfernt.	Setzen Sie das Speichergerät erneut ein.
405	Beim Speichern der Daten auf das Speichergerät ist ein Fehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Setzen Sie das Speichergerät erneut ein. <input type="checkbox"/> Verwenden Sie ein anderes Speichergerät, auf dem Sie mithilfe der Funktion Ordner zum Speich. erstellen einen Ordner erstellt haben.
411	Ein DNS-Fehler ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wählen Sie Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Erweitert > TCP/IP und überprüfen Sie anschließend die DNS-Einstellungen. <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie die DNS-Einstellungen für den Server, den Computer oder den Zugangspunkt.
412	Ein Authentifizierungsfehler ist aufgetreten.	Wählen Sie Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Erweitert > eMail-Server > Servereinstellungen und überprüfen Sie anschließend die Servereinstellungen.


Code	Problem	Lösung
413	Ein Kommunikationsfehler ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wählen Sie Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Erweitert > eMail-Server > Servereinstellungen, um die E-Mail-Servereinstellungen zu prüfen. Sie können die Fehlerursache durch Ausführen der Verbindungsprüfung ermitteln. <input type="checkbox"/> Die Authentifizierungsmethoden von Einstellungen und E-Mail-Server stimmen möglicherweise nicht überein. Wenn Sie Aus als Authentifizierungsmethode wählen, achten Sie darauf, dass die Authentifizierungsmethode des E-Mail-Servers auf „Keine“ eingestellt ist. <input type="checkbox"/> Prüfen Sie durch Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts, ob der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist.
421	Ein DNS-Fehler ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wählen Sie Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Erweitert > TCP/IP und überprüfen Sie anschließend die DNS-Einstellungen. <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie die DNS-Einstellungen für den Server, den Computer oder den Zugangspunkt.
422	Ein Authentifizierungsfehler ist aufgetreten.	Wählen Sie Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen > Speichern/ Weiterl.-Einst. und prüfen Sie dann die Einstellungen des unter Speich./Weiterl.-Ziel gewählten Ordners.
423	Ein Kommunikationsfehler ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Prüfen Sie durch Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts, ob der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist. <input type="checkbox"/> Wählen Sie Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen > Speichern/ Weiterl.-Einst. und prüfen Sie dann die Einstellungen des unter Speich./Weiterl.-Ziel gewählten Ordners.
425	Im weiterleitenden Zielordner ist nicht genug Speicherplatz vorhanden.	Erhöhen Sie im weiterleitenden Zielordner den Speicherplatz.
428	Es wurde das falsche Ziel gewählt oder das Ziel existiert nicht.	Wählen Sie Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen > Speichern/ Weiterl.-Einst. und prüfen Sie dann die Einstellungen des unter Speich./Weiterl.-Ziel gewählten Ordners.

Papier wird gestaut

Überprüfen Sie, welcher Fehler auf dem Bedienfeld angezeigt wird, und befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen, um das gestaute Papier einschließlich etwaiger abgerissener Papierreste zu entfernen. Auf dem LCD-Bildschirm erscheint eine Animation, die Ihnen das Entfernen von gestautem Papier erläutert.

 **Achtung:**

Berühren Sie die Tasten am Bedienfeld nie, während sich Ihre Hand im Inneren des Druckers befindet. Falls ein Druckvorgang gestartet wird, könnte es zu Verletzungen kommen. Achten Sie darauf, keine vorstehenden Teile zu berühren, um Verletzungen zu vermeiden.

 **Wichtig:**

Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig. Wird das Papier gewaltsam herausgezogen, könnte der Drucker beschädigt werden.

Verhindern von Papierstaus

Überprüfen Sie Folgendes, wenn Papierstaus häufiger auftreten.

- Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Fläche und betreiben Sie ihn gemäß den empfohlenen Umgebungsbedingungen.
[„Umgebungsbedingungen“ auf Seite 444](#)
- Verwenden Sie Papier, das von diesem Drucker unterstützt wird.
[„Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 381](#)
- Befolgen Sie die Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier.
[„Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier“ auf Seite 153](#)
- Legen Sie Papier mit der richtigen Ausrichtung ein und schieben Sie dann die Kantenführung an die Papierkante heran.
[„Einlegen von Papier“ auf Seite 155](#)
- Legen Sie nicht mehr Blätter ein, als die für das Papier angegebene Höchstzahl.
- Legen Sie die Blätter nacheinander ein, wenn mehrere Blätter Papier eingelegt werden.
- Stellen Sie sicher, dass das eingestellte Papierformat und die Papiersorte mit dem Format und der Sorte des in den Drucker eingelegten Papiers übereinstimmen.
[„Papiersortenliste“ auf Seite 154](#)

Es ist Zeit, die Tinten-Versorgungs-Einheiten auszutauschen

Tinten-Versorgungs-Einheit Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung

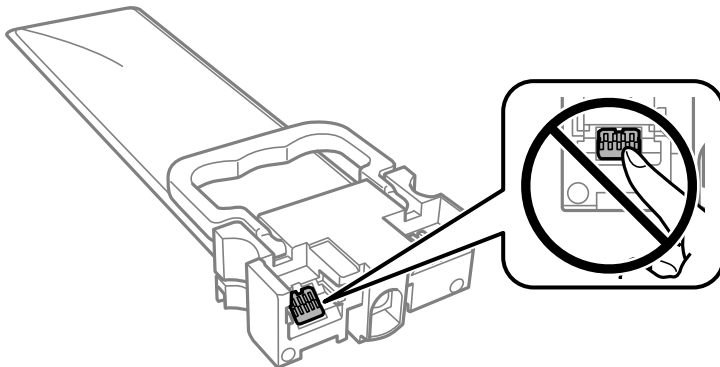
Vorsichtsmaßnahmen bei der Aufbewahrung von Tinte

- Halten Sie die Tintenzufuhreinheiten von direktem Sonnenlicht fern.
- Lagern Sie die Tintenzufuhreinheiten nicht bei hohen oder sehr niedrigen Temperaturen.
- Es wird empfohlen, die Tinten-Versorgungs-Einheit vor dem auf der Verpackung angegebenen Datum zu verwenden.

- Lagern Sie Tinten-Versorgungs-Einheit zum Erzielen der besten Druckergebnisse so, dass die Unterseite nach unten zeigt.
- Wenn Sie eine Tinten-Versorgungs-Einheit verwenden wollen, die Sie zuvor an einem kälteren Ort gelagert haben, lassen Sie sie sich vor der Verwendung mindestens 12 Stunden lang auf Raumtemperatur erwärmen.
- Lassen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit nicht fallen und stoßen Sie sie nicht gegen harte Objekte. Andernfalls tritt möglicherweise Tinte aus.

Vorsichtsmaßnahmen beim Nachfüllen von Tinte

- Die in der Abbildung gezeigten Bereiche nicht berühren. Andernfalls kann die normale Funktionsweise und Druckfähigkeit beeinträchtigt werden.



- Installieren Sie alle Tinten-Versorgungs-Einheiten; andernfalls ist das Drucken nicht möglich.
- Schalten Sie den Drucker während des Tintenladevorgangs nicht aus. Wenn der Tintenladevorgang nicht abgeschlossen wird, können Sie u. U. nicht drucken.
- Lassen Sie den Drucker nicht mit entfernten Tinten-Versorgungs-Einheiten stehen. Andernfalls kann die in den Druckkopfdüsen verbleibende Tinte austrocknen.
- Wenn Sie eine Tinten-Versorgungs-Einheit vorübergehend herausnehmen müssen, stellen Sie sicher, dass der Tintenzufuhrbereich vor Schmutz und Staub geschützt ist. Lagern Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit in derselben Umgebung wie den Drucker. Da sich in der Tintenzufuhröffnung ein Ventil befindet, über das die Abgabe von übermäßiger Tinte verhindert wird, müssen Sie keine eigenen Abdeckungen oder Stopfen verwenden.
- Bei ausgebauten Tinten-Versorgungs-Einheiten kann sich Tinte an der Ausgabeöffnung befinden. Achten Sie darauf, dass beim Entfernen der Tinten-Versorgungs-Einheiten keine Tinte an den umliegenden Bereich gelangt.
- Dieser Drucker nutzt Tinten-Versorgungs-Einheit, die mit einem grünen Chip ausgestattet sind. Dieser Chip überwacht Informationen, wie z. B. die verbleibende Tintenmenge für jede Tinten-Versorgungs-Einheiten. Das bedeutet, dass Sie eine Tinten-Versorgungs-Einheit, die aus dem Drucker herausgenommen wurde, bevor sie leer war, weiterhin nutzen können, wenn Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit wieder in den Drucker einsetzen.
- Um eine erstklassige Druckqualität zu gewährleisten und den Druckkopf zu schonen, ist noch eine Sicherheitsreserve an Tinte in der Tinten-Versorgungs-Einheit enthalten, wenn der Drucker anzeigt, dass die Tinten-Versorgungs-Einheit ausgetauscht werden muss. Beim Anzeigen der verbleibenden Nutzungsdauer wird diese Reserve nicht berücksichtigt.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an der Tinten-Versorgungs-Einheit vor, denn dies kann ggf. dazu führen, dass Sie nicht mehr normal drucken können.
- Sie können nicht die Tinten-Versorgungs-Einheiten verwenden, die mit dem Ersatzdrucker geliefert wurden.

- Falls sich die Tinten-Versorgungs-Einheit beim Herunterfallen verformt hat, bringen Sie sie vor dem Hineinschieben in den Drucker zuerst in die richtige Form. Andernfalls wird sie möglicherweise nicht korrekt eingestellt.

Tintenverbrauch

- Zum Erhalt der optimalen Druckkopfleistung wird von allen Tinten-Versorgungs-Einheiten bei Wartungsvorgängen wie der Druckkopfreinigung etwas Tinte verbraucht. Auch beim Einschalten des Druckers kann Tinte verbraucht werden.
- Beim Drucken in Schwarz-Weiß oder in Graustufen wird je nach Papiersorte oder gewählter Druckqualitätseinstellung farbige anstatt schwarzer Tinte verwendet. Der Grund dafür ist, dass Schwarz aus einer Mischung von Farbtinten kreiert wird.
- Die Tinte in den mit dem Drucker gelieferten Tinten-Versorgungs-Einheiten wird bei der ersten Inbetriebnahme teilweise aufgebraucht. Um qualitativ hochwertige Ausdrücke zu produzieren, wird der Druckkopf im Drucker vollständig mit Tinte geladen. Dieser Vorgang verbraucht eine entsprechende Menge an Tinte. Aus diesem Grund drucken diese Tinten-Versorgungs-Einheiten im Vergleich zu den folgenden Tinten-Versorgungs-Einheiten ggf. weniger Seiten.
- Die Nutzungsdauer einer Patrone hängt von den gedruckten Bildern, dem verwendeten Papiertyp, der Druckhäufigkeit und Umgebungsbedingungen wie der Temperatur ab.
- Beste Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Tinten-Versorgungs-Einheit innerhalb von zwei Jahren nach dem Einsetzen verbrauchen.

Tinten-Versorgungs-Einheiten Ersetzen

Wenn die Meldung angezeigt wird, dass die Tinten-Versorgungs-Einheiten ausgetauscht werden sollen, wählen Sie **Anleitung** aus und betrachten Sie die am Bedienfeld angezeigten Animationen zum Auswechseln der Tinten-Versorgungs-Einheiten.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Tinten-Versorgungs-Einheit-Codes“ auf Seite 385](#)
- ➔ [„Tinten-Versorgungs-Einheit Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung“ auf Seite 363](#)

Vorübergehendes Drucken mit schwarzer Tinte

Wenn die farbige Tinte verbraucht und noch schwarze Tinte vorhanden ist, können Sie mit folgenden Einstellungen für kurze Zeit nur mit schwarzer Tinte drucken.

- Papiersorte: Normalpapier, Umschlag
- Farbe: **Graustufen**
- EPSON Status Monitor 3: Aktiviert (nur für Windows)

Da diese Funktion nur für etwa fünf Tage verfügbar ist, sollten Sie die verbrauchte Tinten-Versorgungs-Einheit so bald wie möglich ersetzen.

Hinweis:

- Wenn **EPSON Status Monitor 3** deaktiviert ist, rufen Sie den Druckertreiber auf, klicken Sie auf der Registerkarte **Erweiterte Einstellungen auf Utility** und wählen Sie dann **EPSON Status Monitor 3 aktivieren** aus.
- Die Verfügbarkeitsdauer dieser Funktion hängt von den Einsatzbedingungen ab.

Vorübergehendes Drucken mit schwarzer Tinte — Bedienfeld

1. Wenn eine Meldung angezeigt wird, die Sie zum Austausch der Tinten-Versorgungs-Einheiten auffordert, tippen Sie auf **Fortf.**.

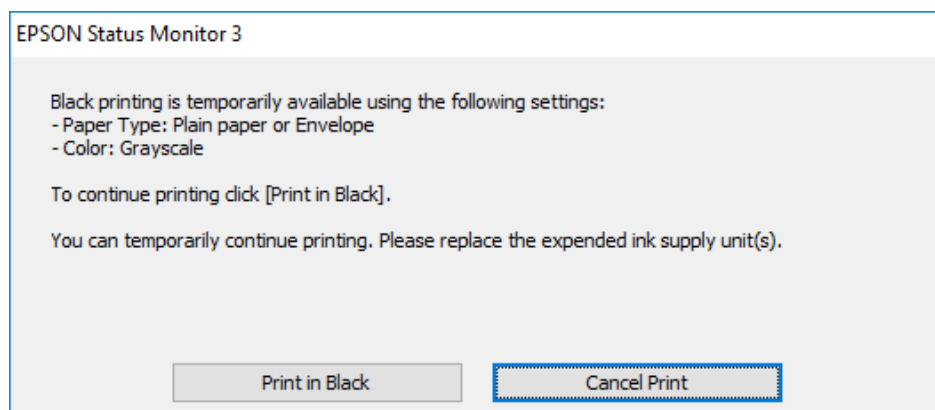
Eine Meldung wird angezeigt und informiert Sie, dass Sie vorübergehend mit schwarzer Tinte drucken können.

2. Prüfen Sie die Meldung und tippen Sie dann auf **Fortf.**.
3. Wenn Sie in Schwarzweiß drucken möchten, wählen Sie **Nein, später erinnern.**
Der laufende Auftrag wird abgebrochen.
4. Jetzt können Sie Vorlagen kopieren oder empfangene Faxe auf einfachem Papier in Schwarzweiß drucken.
Wählen Sie die gewünschte Funktion auf der Startseite.

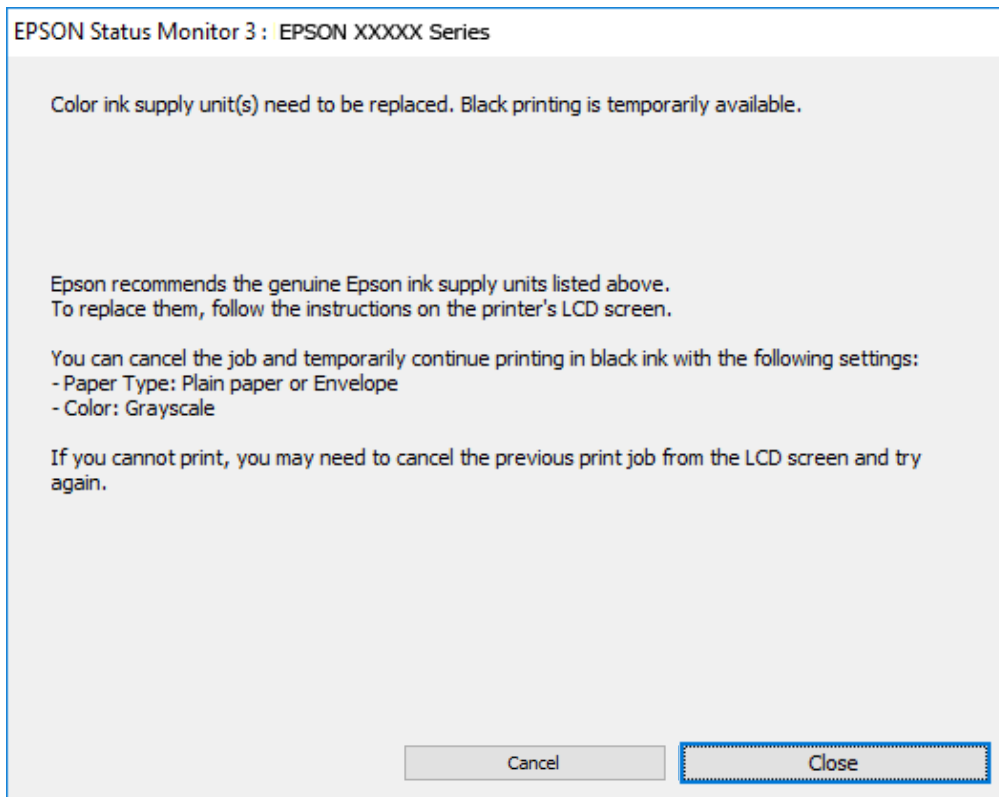
Den Druckvorgang vorübergehend nur mit schwarzer Tinte fortsetzen (Windows)

Fahren Sie folgendermaßen fort.

- Wenn das folgende Fenster angezeigt wird, wählen Sie **Schwarz drucken.**



- Wenn das folgende Fenster angezeigt wird, brechen Sie den Druckvorgang ab. Versuchen Sie anschließend erneut zu drucken.



Hinweis:

Wenn Sie den Druck nicht vom Computer abbrechen können, verwenden Sie dazu das Druckerbedienfeld.

Führen Sie beim erneuten Drucken die folgenden Schritte aus.

1. Rufen Sie das Druckertreiberfenster auf.
2. Wählen Sie ein **Druckmedium**, das Schwarz drucken unterstützt.
3. Wählen Sie **Graustufen**.
4. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Drucken**.
6. Klicken Sie auf **Schwarz drucken** im angezeigten Fenster.

Den Druckvorgang vorübergehend nur mit schwarzer Tinte fortsetzen (Mac OS)

Hinweis:

Um diese Funktion über ein Netzwerk zu verwenden, stellen Sie eine Verbindung mit **Bonjour** her.

1. Klicken Sie auf das Druckersymbol in der **Dock**.

2. Brechen Sie den Druckauftrag ab.

Hinweis:

Wenn Sie den Druck nicht vom Computer abbrechen können, verwenden Sie dazu das Druckerbedienfeld.

3. Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen, Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Optionen** (oder **Treiber**).
4. Wählen Sie bei **Ein** die Einstellung **Vorübergehenden Schwarzdruck zulassen** aus.
5. Rufen Sie das Dialogfeld Print (Drucken) auf.
6. Wählen Sie **Druckereinstellungen** aus dem Popup-Menü.
7. Wählen Sie eine Papiersorte aus, die **Vorübergehenden Schwarzdruck zulassen** als Einstellung für **Medium** unterstützt.
8. Wählen Sie **Graustufen**.
9. Stellen Sie die anderen Punkte nach Bedarf ein.
10. Klicken Sie auf **Drucken**.

Sparen von schwarzer Tinte bei niedrigem Tintenstand (nur für Windows)

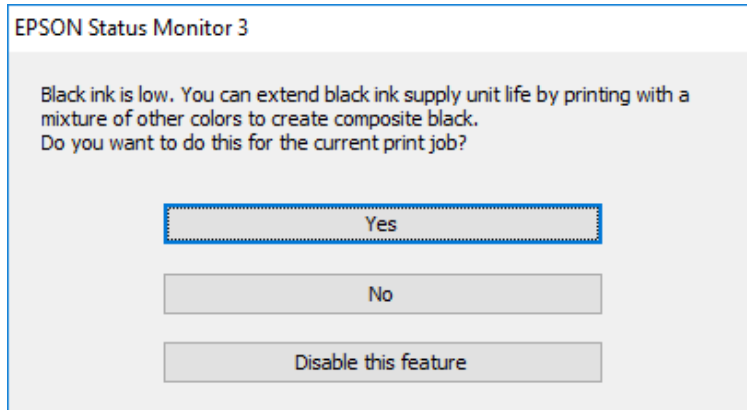
Wenn die schwarze Tinte fast leer ist und genügend farbige Tinte vorhanden ist, können Sie die farbigen Tinten mischen, um schwarze Tinte zu erhalten. Sie können weiterdrucken, während Sie eine Tinten-Versorgungs-Einheit für schwarze Tinte vorbereiten.

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn folgende Einstellungen im Druckertreiber ausgewählt sind.

- Druckmedium: **Normalpapier**
- Qualität: **Standard**
- EPSON Status Monitor 3: Aktiviert

Hinweis:

- Wenn **EPSON Status Monitor 3** deaktiviert ist, rufen Sie den Druckertreiber auf, klicken Sie auf der Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** auf **Utility** und wählen Sie dann **EPSON Status Monitor 3 aktivieren** aus.
- Das gemischte Schwarz unterscheidet sich geringfügig vom reinen Schwarz. Außerdem verringert sich die Druckgeschwindigkeit.
- Um die Qualität des Druckkopfes zu erhalten, wird auch schwarze Tinte verbraucht.



Optionen	Beschreibung
Ja	Wählen Sie diese Option, um die Farbe Schwarz aus den farbigen Tinten zu mischen. Dieses Fenster wird erneut angezeigt, wenn Sie das nächste Mal einen ähnlichen Auftrag drucken.
Nein	Wählen Sie diese Option, um die verbleibende schwarze Tinte weiter zu verwenden. Dieses Fenster wird erneut angezeigt, wenn Sie das nächste Mal einen ähnlichen Auftrag drucken.
Diese Funktion deaktivieren	Wählen Sie diese Option, um die verbleibende schwarze Tinte weiter zu verwenden. Dieses Fenster wird erst angezeigt, wenn Sie die schwarze Tinten-Versorgungs-Einheit ersetzen und diese wiederum fast leer ist.

Es ist Zeit, den Wartungskasten auszutauschen

Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung des Wartungskastens

Lesen Sie die folgenden Anweisungen vor dem Auswechseln der Wartungsbox.

- Berühren Sie nicht den grünen Chip an der Seite der Wartungsbox. Andernfalls kann die normale Funktionsweise und Druckfähigkeit beeinträchtigt werden.
- Lassen Sie die Wartungsbox nicht fallen und setzen Sie sie keinen schweren Stößen aus.
- Ersetzen Sie die Wartungsbox nicht während des Druckvorgangs. Andernfalls tritt möglicherweise Tinte aus.
- Entfernen Sie nicht die Folie auf der Oberseite der Box (außer während des Austauschs der Wartungsbox), da sonst Tinte auslaufen kann.
- Kippen Sie die gebrauchte Wartungsbox nicht, bevor sie nicht in dem mitgelieferten Plastikbeutel versiegelt ist. Andernfalls tritt möglicherweise Tinte aus.
- Berühren Sie nicht die Öffnungen an der Wartungsbox, da Sie sich mit Tinte beschmutzen können.
- Verwenden Sie keine Wartungsbox erneut, die entfernt und für einen längeren Zeitraum nicht verwendet wurde. Die Tinte in der Box wird sich verfestigt haben und es kann keine Tinte mehr aufgesaugt werden.

- Halten Sie die Wartungsbox von direkter Sonneneinstrahlung fern.
- Lagern Sie die Wartungsbox nicht bei hohen oder sehr niedrigen Temperaturen.

Auswechseln eines Wartungskastens

In einigen Druckzyklen kann sich eine kleine Menge überschüssiger Farbe im Wartungskasten sammeln. Um zu vermeiden, dass die Tinte aus dem Wartungskasten ausläuft, hält der Drucker automatisch an, wenn die maximale Absorptionskapazität des Wartungskastens erreicht ist. Ob und wie oft dies erforderlich ist, hängt von der Anzahl der gedruckten Seiten, dem bedruckten Medium und der Anzahl der Reinigungszyklen ab, die der Drucker durchführt.

Wenn eine Meldung angezeigt wird, die Sie zum Auswechseln des Wartungskastens auffordert, gehen Sie anhand der am Bedienfeld angezeigten Animation vor. Wenn der Austausch erforderlich ist, bedeutet dies nicht, dass der Drucker im Rahmen der Spezifikation nicht mehr funktioniert. Die Epson-Garantie deckt die Kosten für diesen Austausch nicht ab. Es handelt sich um einen vom Benutzer selbst durchführbaren Vorgang.



Hinweis:

- Um das Austreten von Tinte zu vermeiden, sind das Drucken und das Reinigen des Druckkopfs bei vollem Wartungskasten erst dann wieder möglich, nachdem der Kasten ersetzt wurde. Sie können jedoch Vorgänge durchführen, die keine Tinte nutzen, z. B. Scans.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Wartungsboxcode“ auf Seite 386
- ➔ „Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung des Wartungskastens“ auf Seite 369

Es ist Zeit, die Aufnahmewalzen auszutauschen

Austauschen der Aufnahmewalzen der Papierkassette

Informationen zum Austausch der Aufnahmewalzen für die Papierkassette finden Sie auf dem Beiblatt, das dem Karton der Aufnahmewalze beiliegt.

- Sie können sich das Verfahren auch in den Webfilmanleitungen ansehen. Öffnen Sie folgende Website.

<https://support.epson.net/publist/vlink.php?code=NPD6983>

Zugehörige Informationen

➔ „Aufnahmewalzencode“ auf Seite 386

Austauschen der Aufnahmewalzen der optionalen Papierkassetten

Informationen zum Austausch der Aufnahmewalzen für die optionalen Papierkassetten finden Sie auf dem Beiblatt, das dem Karton der Aufnahmewalze beiliegt.

▶ Sie können sich das Verfahren auch in den Webfilmanleitungen ansehen. Öffnen Sie folgende Website.

<https://support.epson.net/publist/vlink.php?code=NPD6985>

Zugehörige Informationen

➔ „Aufnahmewalzencode“ auf Seite 386

Drucker kann nicht erwartungsgemäß bedient werden

Der Drucker schaltet sich weder ein noch aus

Gerät kann nicht eingeschaltet werden

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Das Netzkabel ist nicht richtig in die Steckdose eingesteckt.

Lösungen

Achten Sie darauf, dass das Netzkabel richtig eingesteckt ist.

■ Die Taste wurde nicht lang genug gedrückt.



Lösungen

Drücken Sie die Taste  etwas länger.

Gerät kann nicht ausgeschaltet werden

■ Die Taste wurde nicht lang genug gedrückt.

Lösungen

Drücken Sie die Taste  etwas länger. Wenn Sie den Drucker immer noch nicht ausschalten können, ziehen Sie das Netzkabel ab. Um zu verhindern, dass der Druckkopf austrocknet, schalten Sie den Drucker ein und wieder aus, indem Sie die Taste  drücken.

Gerät schaltet sich automatisch aus

Die Funktion Abschalteinst. oder Abschalttimer ist aktiviert.

Lösungen

- Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > Abschalteinst.** und deaktivieren Sie dann die Einstellungen **Abschalten, falls inaktiv** und **Abschalten, falls getrennt**.
- Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen** und deaktivieren Sie dann die Einstellung **Abschalttimer**.

Hinweis:

*Die Verfügbarkeit der Funktionen **Abschalteinst.** und **Abschalttimer** hängt vom Einkaufsort ab.*

Der Betrieb ist langsam

Es wird zu langsam gedruckt

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Nicht benötigte Anwendungen werden ausgeführt.

Lösungen

Schließen Sie alle nicht benötigten Anwendungen auf dem Computer oder Smart-Gerät.

Die Druckqualität ist zu hoch eingestellt.

Lösungen

Verringern Sie die Qualitätseinstellung.

Bidirektionaler Druck ist deaktiviert.

Lösungen

Aktivieren Sie die bidirektionale (oder Hochgeschwindigkeits-)Einstellung. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, bewegt sich der Druckkopf zum Drucken in beide Richtungen, wodurch sich die Druckgeschwindigkeit erhöht.

Bedienfeld

Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Druckereinstellungen** aktivieren Sie dann **Bidirektional**.

Windows

Wählen Sie auf der Registerkarte **Bidirektionales Drucken** des Druckertreibers die Option **Weitere Optionen** aus.

Mac OS


Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü **Apple > Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen, Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör > Optionen** (oder **Treiber**). Wählen Sie bei **Ein** die Einstellung **Bidirektionales Drucken** aus.

■ Der Ruhemodus ist aktiviert.

Lösungen

Deaktivieren Sie die Option **Ruhemodus**. Die Druckgeschwindigkeit verlangsamt sich, wenn der Drucker mit der Option **Ruhemodus** betrieben wird.

Bedienfeld

Wählen Sie  im Startbildschirm und wählen Sie dann **Aus**.

Windows

Wählen Sie **Aus** als Einstellung für **Ruhemodus** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** des Druckertreibers.

Mac OS

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü **Apple > Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör > Optionen** (oder **Treiber**). Wählen Sie bei **Aus** die Einstellung **Ruhemodus** aus.

■ Die Trocknungszeit ist bei 2-seitigem Druck länger.

Lösungen

Bei 2-seitigem Druck wird zunächst eine Seite bedruckt und getrocknet und dann die andere Seite. Da die Trocknungszeit von der Umgebung abhängt, beispielsweise von Temperatur und Feuchtigkeit, sowie von den Druckdaten, kann die Druckgeschwindigkeit in diesem Fall niedriger sein.

Unter dem PostScript-Druckertreiber wird zu langsam gedruckt

■ Die Druckqualität ist zu hoch eingestellt.

Lösungen

Legen Sie die Einstellung **Qualität** im Druckertreiber auf **Schnell** fest.

Die Scangeschwindigkeit ist gering

■ Scannen mit hoher Auflösung.

Lösungen


Versuchen Sie, mit einer niedrigeren Auflösung zu scannen.

LCD-Anzeige wird dunkel

■ Der Drucker befindet sich im Ruhemodus.

Lösungen

Tippen Sie irgendwo auf die LCD-Anzeige, damit sie in ihren vorherigen Zustand zurückkehrt.

Wenn Sie keine Verbindung herstellen können, drücken Sie die Taste **Zum Aufwecken LCD berühren** oder drücken Sie Taste .

Touchscreen reagiert nicht

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Auf dem Touchscreen wurde eine Schutzfolie aufgeklebt.

Lösungen

Wenn Sie eine Schutzfolie auf den Touchscreen aufbringen, reagiert der optische Touchscreen möglicherweise nicht. Entfernen Sie die Folie.

■ Der Bildschirm ist verschmiert.

Lösungen

Schalten Sie den Drucker aus und wischen Sie den Bildschirm mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Ist der Bildschirm verschmiert, reagiert er möglicherweise nicht.

Bedienung über das Bedienfeld nicht möglich

■ Wenn die Funktionseinschränkung für Benutzer aktiviert ist, sind zum Drucken eine Benutzer-ID und ein Kennwort erforderlich.

Lösungen

Wenn Sie Ihr Kennwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Druckeradministrator.

„x“ wird auf dem Bildschirm angezeigt und Sie können keine Fotos wählen

■ Die Bilddatei wird nicht unterstützt.

Lösungen

Wenn die Bilddatei vom Gerät nicht unterstützt wird, erscheint „x“ im LCD-Bildschirm. Verwenden Sie Dateien, die vom Gerät unterstützt werden.

➔ [„Spezifikation für unterstützte Daten“ auf Seite 443](#)

■ Der Dateiname ist zu lang und wird nicht vom Drucker erkannt.

Lösungen

Sie können Fotos drucken, indem Sie die Bilddateien auf dem Speichergerät auf Ihrem Computer oder Smart-Gerät speichern. Bei Smart-Geräten können Sie mit Epson Smart Panel drucken.

Speichergerät wird nicht erkannt

■ Das Speichergerät ist auf deaktiviert eingestellt.

Lösungen

Wählen Sie am Bedienfeld **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Druckereinstellungen > Speichergeräteschnitt**. und aktivieren Sie dann das Speichergerät.

Daten können nicht auf einem Speichergerät gespeichert werden

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Die Einstellung zum Speichern auf einem Speichergerät wurde nicht vorgenommen.

Lösungen

Wählen Sie im Startbildschirm **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Empfangseinstellungen** > **Speichern/ Weiterl.-Einst.** Wählen Sie das Element aus, das Sie ändern möchten und wählen Sie dann **Auf Sp.-Gerät speichern** unter **Ordner zum Speich. erstellen**. Ohne diese Einstellung kann der externe Speicher nicht verwendet werden.

Das Speichergerät ist schreibgeschützt.

Lösungen

Deaktivieren Sie den Schreibschutz auf dem Speichergerät.

Es gibt nicht genügend freien Speicherplatz auf dem Speichergerät.

Lösungen

Löschen Sie nicht benötigte Daten oder stecken Sie ein anderes Speichergerät ein.

Laute Betriebsgeräusche

Der Ruhemodus des Druckers wurde deaktiviert.

Lösungen

Ist der Betrieb zu laut, aktivieren Sie den **Ruhemodus**. Aktivieren dieser Funktion kann die Druckgeschwindigkeit verringern.

Bedienfeld

Wählen Sie auf der Startseite  und aktivieren Sie **Ruhemodus**.

Windows

Aktivieren Sie **Ruhemodus** auf der Registerkarte des Druckertreibers **HauptEinstellungen**.

Mac OS

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Optionen** (oder **Treiber**). Aktivieren Sie die Einstellung **Ruhemodus**.

Datum und Uhrzeit sind falsch

Es ist ein Fehler in der Spannungsversorgung aufgetreten.

Lösungen

Nach einem Stromausfall durch einen Blitzschlag oder einer längeren Unterbrechung der Stromzufuhr wird möglicherweise die falsche Uhrzeit angezeigt. Legen Sie das richtige Datum und die richtige Uhrzeit am Bedienfeld fest, unter **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Datum/ Zeit-Einstellung**.

Das Stammzertifikat muss aktualisiert werden

■ Das Stammzertifikat ist abgelaufen.

Lösungen

Rufen Sie Web Config auf und aktualisieren Sie dann das Stammzertifikat.

➔ [„Anwendung zur Konfiguration der Druckeroperationen \(Web Config\)“](#) auf Seite 394

Durchführung von manuellem 2-seitigem Drucken nicht möglich (Windows)

■ EPSON Status Monitor 3 ist deaktiviert.

Lösungen

Klicken Sie auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers auf **Erweiterte Einstellungen** und wählen Sie dann **EPSON Status Monitor 3 aktivieren**.

Diese Option ist u. U. jedoch nicht verfügbar, wenn über ein Netzwerk auf den Drucker zugegriffen wird oder wenn es sich um einen gemeinsam genutzten Drucker handelt.

Das Menü Druckereinstellungen wird nicht angezeigt (Mac OS)

■ Der Epson-Druckertreiber wurde nicht korrekt installiert.

Lösungen

Wenn das Menü **Druckereinstellungen** unter macOS Catalina (10.15) oder höher, macOS High Sierra (10.13), macOS Sierra (10.12), OS X El Capitan (10.11), OS X Yosemite (10.10), OS X Mavericks (10.9) nicht angezeigt wird, wurde der Epson-Druckertreiber nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Aktivierung über das folgende Menü vor.

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**). Entfernen Sie den Drucker und fügen Sie ihn anschließend wieder hinzu.

macOS Mojave (10.14) kann nicht auf die **Druckereinstellungen** in Anwendungen von Apple wie TextEdit zugreifen.

Kennwort vergessen


Sie benötigen Hilfe vom Servicepersonal.

Wenden Sie sich bitte an den Epson-Kundendienst, falls Sie das Administratorkennwort vergessen haben.

Es werden versehentlich Kopien erstellt oder Faxe versendet

■ Fremdkörper berühren das optische Touchpanel.

Lösungen

Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > Aus Ruhezustand aufwecken**, und deaktivieren Sie dann **Zum Aufwecken LCD berühren**. Der Drucker kehrt erst dann aus dem Ruhezustand (Energiesparmodus) zurück, wenn Sie die Taste  drücken.

Die Faxnummer des Absenders wird nicht angezeigt

■ Die Faxnummer des Absenders ist nicht auf das Gerät des Absenders eingestellt.

Lösungen

Der Absender hat die Faxnummer möglicherweise nicht eingestellt. Wenden Sie sich an den Absender.

Die Faxnummer des Absenders auf empfangenen Faxen ist falsch

■ Die auf dem Absendergerät eingestellte Faxnummer des Absenders ist falsch.

Lösungen

Der Absender hat die Faxnummer möglicherweise falsch eingestellt. Wenden Sie sich an den Absender.

Keine Anrufe auf verbundenem Telefon möglich

Wenden Sie sich an Ihren Druckeradministrator, um die externe Telefonverbindung und die Druckereinstellungen zu überprüfen. Zu den Druckeradministratoren siehe den folgenden Abschnitt zur Fehlerbehebung bei Faxproblemen.

„Keine Anrufe auf verbundenem Telefon möglich“ auf Seite 149

Anrufbeantworter kann keine Sprachanrufe entgegennehmen

■ Die Anzahl der Klingeltöne des Anrufbeantworters ist auf die gleiche oder eine höhere Anzahl eingestellt als die Einstellung Klingeln bis Antwort des Druckers.

Lösungen

Stellen Sie eine Anzahl der Klingeltöne des Anrufbeantworters ein, die kleiner ist als die **Klingeln bis Antwort**.

Drucken Sie eine **Fax-Einstellungsliste**, um den Status der Faxeinstellungen zu überprüfen. Sie können wie unten beschrieben auf dem Bedienfeld des Druckers auf das Menü zugreifen.

Fax >  (Mehr) > **Fax-Bericht** > **Fax-Einstellungsliste**

■ Der Anrufbeantworter nimmt keine Sprachanrufe an, nachdem Sie die Lösungen oben ausprobiert haben

Lösungen

Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Druckeradministrator. Zu den Druckeradministratoren siehe den folgenden Abschnitt zur Fehlerbehebung bei Faxproblemen.

[„Anrufbeantworter kann keine Sprachanrufe entgegennehmen“ auf Seite 149](#)

Viele Spam-Faxe wurden empfangen

Kontaktieren Sie Ihren Druckeradministrator zu den Drucken-Einstellungen. Zu den Druckeradministratoren siehe den folgenden Abschnitt zur Fehlerbehebung bei Faxproblemen.

[„Viele Spam-Faxe wurden empfangen“ auf Seite 149](#)

Problem kann nicht gelöst werden

Wenn Sie das Problem nach Ausprobieren aller Lösungsvorschläge nicht beheben können, wenden Sie sich an den Epson-Support.

Wenn Sie Druck- oder Kopierprobleme nicht beheben können, finden Sie Einzelheiten in den folgenden verwandten Informationen.

Zugehörige Informationen

➔ [„Druckprobleme können nicht behoben werden“ auf Seite 378](#)

Druckprobleme können nicht behoben werden

Wenn Sie Druck- oder Kopierprobleme nicht lösen können, versuchen Sie die folgenden Lösungen in der Reihenfolge von oben nach unten, bis Sie das Problem gelöst haben.

- Stellen Sie sicher, dass die im Drucker eingelegte Papiersorte und die im Drucker eingestellte Papiersorte mit den Papiersorteneinstellungen im Druckertreiber übereinstimmen.

[„Einstellungen für Papierformat und Papiersorte“ auf Seite 154](#)

- Verwenden Sie eine höhere Qualitätseinstellung auf dem Bedienfeld oder im Druckertreiber.

- Installieren Sie die im Drucker installierten Tinten-Versorgungs-Einheiten erneut.

Durch das erneute Installieren der Tinten-Versorgungs-Einheiten werden möglicherweise Düsenverstopfungen im Druckkopf behoben und die Tinte kann problemlos fließen.

Da jedoch beim erneuten Installieren der Tinten-Versorgungs-Einheit Tinte verbraucht wird, wird je nach Resttintenmenge möglicherweise eine Meldung mit der Aufforderung zum Austauschen der Tinten-Versorgungs-Einheit angezeigt.

- Verwenden Sie die Funktion **Druckqualitätsanpassung**.

[„Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 285](#)

- Stellen Sie sicher, dass Sie originale Tinten-Versorgungs-Einheiten von Epson verwenden.

Verwenden Sie originale Tinten-Versorgungs-Einheiten von Epson. Dieses Produkt ist so konzipiert, dass Farben auf der Grundlage von originalen Tinten-Versorgungs-Einheiten von Epson eingestellt werden. Die Verwendung von Tinten-Versorgungs-Einheiten anderer Hersteller kann die Druckqualität verschlechtern.

- Überprüfen Sie, ob der durchsichtige Film verschmiert ist.

Wenn der durchsichtige Film verschmiert ist, wischen Sie die Verschmierungen vorsichtig ab.

[„Reinigung des durchsichtigen Films“ auf Seite 291](#)

- Stellen Sie sicher, dass keine Papierstücke im Drucker zurückbleiben.

Prüfen Sie das Papier.

Prüfen Sie, ob das Papier gewellt ist oder ob es mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist.

„Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier“ auf Seite 153

„Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 381

„Nicht verfügbare Papiertypen“ auf Seite 385

Wenn Sie das Problem nicht mithilfe der oben angeführten Lösungen beheben können, müssen Sie ggf. eine Reparatur beantragen. Wenden Sie sich an den Epson-Support.

Zugehörige Informationen

➔ „Bevor Sie sich an Epson wenden“ auf Seite 523

➔ „Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support“ auf Seite 523

Produktinformationen

Informationen zu Papier.	381
Informationen zu Verbrauchsmaterial.	385
Informationen zu optionalen Optionen.	387
Softwareinformationen.	387
Einstellungsmenüliste.	396
Produktspezifikationen.	434
Spezifikationen von Schriften.	447
Gesetzlich vorgeschriebene Informationen.	452

Informationen zu Papier

Verfügbares Papier und Fassungskapazität


Epson-Originalpapier

Epson empfiehlt die Verwendung von Epson-Originalpapier, um hochwertige Ausdrücke zu gewährleisten.

Hinweis:

- Original-Epson-Papier ist beim Drucken mit dem Epson-Universaldruckertreiber nicht verfügbar.
- Welches Papier verfügbar ist, hängt vom Standort ab. Die neuesten Informationen zur Verfügbarkeit von Papier in Ihrer Gegend erhalten Sie vom Epson-Support.
- Im Folgenden finden Sie Informationen zu verfügbaren Papiersorten für 2-seitigen Druck.
„Papier für 2-seitigen Druck“ auf Seite 384
- Beim Drucken auf Epson-Originalpapier mit benutzerdefiniertem Format steht nur die Druckqualitätseinstellung **Standard** oder **Normal** zur Verfügung. Auch wenn einige Drucker die Auswahl einer besseren Druckqualität gestatten, erfolgen die Ausdrücke nur mit der Druckqualität **Standard** oder **Normal**.

Zum Dokumentdruck geeignetes Papier

Medienname	Format	Fassungskapazität (Blätter)		
		Papierkassette 1	Papierkassette 2 bis 4	Papierfach
Epson Business Paper	A4	Bis zu der mit dem Symbol  gekennzeichneten Linie an der Kantenführung.		80
Epson Bright White Ink Jet Paper	A4	200	400	50

Zum Dokument- und Fotodruck geeignetes Papier

Medienname	Format	Fassungskapazität (Blätter)		
		Papierkassette 1	Papierkassette 2 bis 4	Papierfach
Epson Photo Quality Ink Jet Paper	A4	80	80	70
Epson Matte Paper-Heavyweight	A4	50	50	20
Epson Double-Sided Matte Paper	A4	50	50	20

Zum Fotodruck geeignetes Papier 

Medienname	Format	Fassungskapazität (Blätter)		
		Papierkassette 1	Papierkassette 2 bis 4	Papierfach
Epson Ultra Glossy Photo Paper	A4, 20×25 cm (8×10 Zoll)	50	50	20
	10×15 cm (4×6 Zoll), 13×18 cm (5×7 Zoll)	50	-	20
Epson Premium Glossy Photo Paper	A4, 20×25 cm (8×10 Zoll)	50	50	20
	10×15 cm (4×6 Zoll), 16:9 breit (4×7,11 Zoll), 13×18 cm (5×7 Zoll)	50	-	20
Epson Premium Semigloss Photo Paper	A4	50	50	20
	10×15 cm (4×6 Zoll), 13×18 cm (5×7 Zoll)	50	-	20
Epson Photo Paper Glossy	A4	50	50	20
	10×15 cm (4×6 Zoll), 13×18 cm (5×7 Zoll)	50	-	20



Im Handel erhältliches Papier



Hinweis:

- Half Letter, SP1 (210×270 mm), SP2 (210×149 mm), SP3 (100×170 mm), SP4 (130×182 mm), SP5 (192×132 mm), 16K (195×270 mm) und Indian-Legal sind beim Drucken mit einem PostScript-Druckertreiber nicht verfügbar.
- Im Folgenden finden Sie Informationen zu verfügbaren Papiersorten für 2-seitigen Druck.
„Papier für 2-seitige Druck“ auf Seite 384

Normalpapier

Zum Normalpapier gehören Kopierpapier, vorgedrucktes Papier (Papier, auf dem verschiedene Formen vorgedruckt sind, wie Belege oder Wertpapiere), Letterhead, farbiges Papier und Recyclingpapier.

Format	Fassungskapazität (Blätter)		
	Papierkassette 1	Papierkassette 2 bis 4	Papierfach
A4, A5, A6, B5, B6, Executive, Half Letter, 16K (195×270 mm), Indian-Legal, Letter, 8,5×13 in., Legal, SP1 (210×270 mm)*, SP2 (210×149 mm)*, SP3 (100×170 mm)*, SP4 (130×182 mm)*	Bis zu der mit dem Symbol  gekennzeichneten Linie an der Kantenführung.		80
SP5 (192×132 mm)*	Bis zu der mit dem Symbol  gekennzeichneten Linie an der Kantenführung.	-	80

Format	Fassungskapazität (Blätter)		
	Papierkassette 1	Papierkassette 2 bis 4	Papierfach
Benutzerdefiniert* (mm) 85 bis 215,9×125 bis 355,6	Bis zu der mit dem Symbol  gekennzeichneten Linie an der Kantenführung.	-	-
Benutzerdefiniert* (mm) 100 bis 215,9×148 bis 355,6	-	Bis zu der mit dem Symbol  gekennzeichneten Linie an der Kantenführung.	-
Benutzerdefiniert* (mm) 64 bis 215,9×125 bis 6000	-	-	80

* Das Kopieren oder Drucken vom Bedienfeld ist nicht verfügbar.

Dickes Papier (91 bis 160 g/m²)

Format	Fassungskapazität (Blätter)		
	Papierkassette 1	Papierkassette 2 bis 4	Papierfach
A4, A5, A6, B5, B6, Executive, Half Letter, 16K (195×270 mm), Indian-Legal, Letter, 8,5×13 in., Legal, SP1 (210×270 mm)*, SP2 (210×149 mm)*, SP3 (100×170 mm)*, SP4 (130×182 mm)*	90	250	30
SP5 (192×132 mm)*	90	-	30
Benutzerdefiniert* (mm) 85 bis 215,9×125 bis 355,6	90	-	-
Benutzerdefiniert* (mm) 100 bis 215,9×148 bis 355,6	-	250	-
Benutzerdefiniert* (mm) 64 bis 215,9×125 bis 6000	-	-	30

* Das Kopieren oder Drucken vom Bedienfeld ist nicht verfügbar.

Dickes Papier (161 bis 256 g/m²)

Format	Fassungskapazität (Blätter)		
	Papierkassette 1	Papierkassette 2 bis 4	Papierfach
A4, A5, A6, B5, B6, Executive, Half Letter, 16K (195×270 mm), Indian-Legal, Letter, 8,5×13 in., Legal, SP1 (210×270 mm)*, SP2 (210×149 mm)*, SP3 (100×170 mm)*, SP4 (130×182 mm)*, SP5 (192×132 mm)*	-	-	30
Benutzerdefiniert* (mm) 64 bis 215,9×125 bis 6000	-	-	30

* Das Kopieren oder Drucken vom Bedienfeld ist nicht verfügbar.

Umschlag

Medienname	Format	Fassungskapazität (Umschläge)		
		Papierkassette 1	Papierkassette 2 bis 4	Papierfach
Umschlag	Umschlag #10, Umschlag DL, Umschlag C6	10	-	10
	Umschlag C4	-	-	1

Papier für 2-seitigen Druck

Epson-Originalpapier

- Epson Business Paper
- Epson Bright White Ink Jet Paper

Zugehörige Informationen

➔ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 381

Im Handel erhältliches Papier

Verwenden Sie die Papierkassette nur, um 2-seitige Druckaufträge manuell zu drucken.

- Normalpapier, Kopierpapier, vorbedrucktes Papier, Briefkopfpapier, farbiges Papier, Recyclingpapier^{*1}
- Dickes Papier (91 bis 160 g/m²)^{*1}
- Dickes Papier (161 bis 250 g/m²)^{*2}

- *1 A4, A5, B5, Executive, 16K, Letter, SP1 und benutzerdefiniertes Papierformat (148 bis 215,9×210 bis 297 mm) werden für den automatischen 2-seitigen Druck unterstützt.
- *2 Nur manuelles 2-seitiges Drucken.

Zugehörige Informationen

➔ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 381

Nicht verfügbare Papiertypen

Verwenden Sie nicht die folgenden Papiertypen. Andernfalls könnte es zu Papierstaus oder Schmierstellen auf dem Ausdruck kommen.

- Wellige Papiere
- Gerissene oder eingeschnittene Papiere
- Gefaltete Papiere
- Feuchte Papiere
- Zu dünne oder zu dicke Papiere
- Mit Etiketten versehene Papiere

Verwenden Sie nicht die folgenden Umschläge. Andernfalls könnte es zu Papierstaus oder Schmierstellen auf dem Ausdruck kommen.

- Umschläge, die Wellen oder Falten aufweisen
- Umschläge mit Fenstern oder mit selbstklebender Oberfläche auf der Umschlagklappe
- Umschläge, die zu dünn sind
Diese könnten sich während des Druckvorgangs zusammenrollen.

Informationen zu Verbrauchsmaterial

Tinten-Versorgungs-Einheit-Codes

Es wird empfohlen, ausschließlich Original-Tinten-Versorgungs-Einheiten von Epson zu verwenden. Epson kann die Qualität und Zuverlässigkeit der Tinte von Drittanbietern nicht garantieren. Die Verwendung von Tinten anderer Hersteller kann Schäden verursachen, die von der Epson-Garantie nicht abgedeckt sind, und kann unter gewissen Umständen ein fehlerhaftes Druckerverhalten hervorrufen. Tintenstandangaben zu Nicht-Originaltintenpatronen werden möglicherweise nicht angezeigt.

Im Folgenden sind die Codes für die Epson Tinten-Versorgungs-Einheiten aufgeführt.

Hinweis:

- Tinten-Versorgungs-Einheit-Codes können je nach Standort variieren. Kontaktieren Sie den Epson-Support für die entsprechenden Codes in Ihrer Region.
- Nicht alle Tinten-Versorgungs-Einheiten sind in allen Ländern verfügbar.

Für Europa

Format	Black (Schwarz)	Cyan	Magenta	Yellow (Gelb)
XL	T11E1	-	-	-
L	T11D1	T11D2	T11D3	T11D4
S	T11C1	T11C2	T11C3	T11C4

Besuchen Sie die folgende Website für Informationen zur Ergiebigkeit von Epons Tinten-Versorgungs-Einheit.

<http://www.epson.eu/pageyield>

For Australia and New Zealand

Black (Schwarz)	Cyan	Magenta	Yellow (Gelb)
T10Y1	T10W2	T10W3	T10W4
T10W1	T10S2	T10S3	T10S4
T10S1			

Für Asien

Black (Schwarz)	Cyan	Magenta	Yellow (Gelb)
T11H1	T11G2	T11G3	T11G4
T11G1	T11F2	T11F3	T11F4
T11F1			

Wartungsboxcode

Es wird empfohlen, ausschließlich eine originale Epson-Wartungsbox zu verwenden.

Wartungsboxcode: C9382



Wichtig:

Sobald eine Wartungsbox in einem Drucker installiert wurde, kann sie nicht mit anderen Druckern verwendet werden.

Aufnahmewalzencode

Epson empfiehlt, ausschließlich original Epson-Aufnahmewalzen zu verwenden.

Im Folgenden werden die entsprechenden Codes aufgeführt.

Für alle Länder außer Indien, Bangladesch, Bhutan, Malediven, Sri Lanka und Nepal

Papierkassette 1 (Papiereinzugsroller für Kassette A): C12C938261

Papierkassette 2 bis 4 (Papiereinzugsroller für Kassette B): C12C938281

Für Indien, Bangladesch, Bhutan, Malediven, Sri Lanka und Nepal

Papierkassette 1 (Papiereinzugsroller für Kassette A): C12C938271

Papierkassette 2 bis 4 (Papiereinzugsroller für Kassette B): C12C938291

Informationen zu optionalen Optionen

Code für optionale Papierkassetten

Im Folgenden wird der Code für die optionale Papierkassette aufgeführt:

Für alle Länder außer Indien, Bangladesch, Bhutan, Malediven, Sri Lanka und Nepal

Optional Single Cassette-P2 (C12C937901)

Für Indien, Bangladesch, Malediven, Sri Lanka und Nepal

Optional Single Cassette-P2 (C12C937911)

Softwareinformationen

Dieser Abschnitt stellt einige für Ihren Drucker verfügbare Anwendungen vor. Eine Liste unterstützter Software finden Sie auf der Epson-Webseite oder durch Ausführen von Epson Software Updater bei Bestätigung. Sie können die aktuellsten Anwendungen herunterladen.

<http://www.epson.com>

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (Epson Software Updater)“ auf Seite 395

Anwendung zum Drucken vom Computer (Windows-Druckertreiber)

Der Druckertreiber steuert den Drucker entsprechend den Druckbefehlen von einer Anwendung. Einstellungen im Druckertreiber bieten die besten Druckergebnisse. Mit dem Druckertreiber-Dienstprogramm können Sie auch den Status des Druckers prüfen oder den optimalen Betriebszustand des Druckers sicherstellen.

Hinweis:

*Sie können die Sprache des Druckertreibers ändern. Wählen Sie die Sprache, die Sie verwenden möchten, in der Einstellung **Sprache** auf der Registerkarte **Utility**.*

Aufrufen des Druckertreibers aus Anwendungen

Um nur die Einstellungen zu ändern, die für die verwendete Anwendung gelten, rufen Sie den Druckertreiber aus dieser Anwendung auf.

Wählen Sie **Drucken** oder **Drucker einrichten** im Menü **Datei**. Wählen Sie den Drucker und klicken Sie auf **Einstellungen** oder **Eigenschaften**.

Hinweis:

Die Vorgehensweisen variieren je nach Anwendung. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

Aufrufen des Druckertreibers über das Bedienfeld

Um Einstellungen für alle Anwendungen vorzunehmen, rufen Sie den Druckertreiber über das Bedienfeld auf.

Windows 11

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Alle Apps > Windows-System > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker oder drücken und halten Sie ihn und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Windows 10/Windows Server 2022/Windows Server 2019/Windows Server 2016

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Windows-System > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker oder drücken und halten Sie ihn und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Windows 8.1/Windows 8/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2012

Wählen Sie **Desktop > Einstellungen > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** in **Hardware und Sound**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker oder drücken und halten Sie ihn und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Windows 7/Windows Server 2008 R2

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Windows Vista/Windows Server 2008

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung > Drucker** unter **Hardware und Sound** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Windows XP/Windows Server 2003 R2/Windows Server 2003

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung > Drucker und andere Hardware > Drucker und Faxgeräte** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Aufrufen des Druckertreibers über das Druckersymbol in der Taskleiste

Das Druckersymbol in der Desktop-Taskleiste ist ein Verknüpfungssymbol, mit dem Sie den Druckertreiber schnell aufrufen können.

Wenn Sie auf das Druckersymbol klicken und **Druckereinstellungen** wählen, haben Sie Zugriff auf dasselbe Druckereinstellungsfenster, das auch von der Systemsteuerung angezeigt wird. Wenn Sie auf dieses Symbol doppelklicken, können Sie den Druckerstatus prüfen.

Hinweis:

Wenn das Druckersymbol nicht in der Taskleiste angezeigt wird, rufen Sie das Druckertreiberfenster auf, klicken Sie auf **Überwachungsoptionen** auf der Registerkarte **Utility** und aktivieren Sie dann **Lassen Sie das Shortcut-Symbol in der Taskleiste anzeigen**.

Starten der Anwendung

Rufen Sie das Druckertreiberfenster auf. Klicken Sie auf die Registerkarte **Utility**.

Zugehörige Informationen

➔ [„Menüoptionen für den Druckertreiber“ auf Seite 168](#)

Anwendung zum Drucken vom Computer (Mac OS-Druckertreiber)

Der Druckertreiber steuert den Drucker entsprechend den Druckbefehlen von einer Anwendung. Einstellungen im Druckertreiber bieten die besten Druckergebnisse. Mit dem Druckertreiber-Dienstprogramm können Sie auch den Status des Druckers prüfen oder den optimalen Betriebszustand des Druckers sicherstellen.

Aufrufen des Druckertreibers aus Anwendungen

Klicken Sie auf **Seite einrichten** oder **Drucken** im Menü **Datei** Ihrer Anwendung. Falls nötig, klicken Sie auf **Details einblenden** (oder ▼), um das Druckfenster zu erweitern.

Hinweis:

Je nach verwendeter Anwendung wird **Seite einrichten** möglicherweise nicht im Menü **Datei** angezeigt und die Bedienvorgänge zur Anzeige des Druckbildschirms können variieren. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

Starten der Anwendung

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Dienstprogramm** > **Drucker-Dienstprogramm öffnen**.

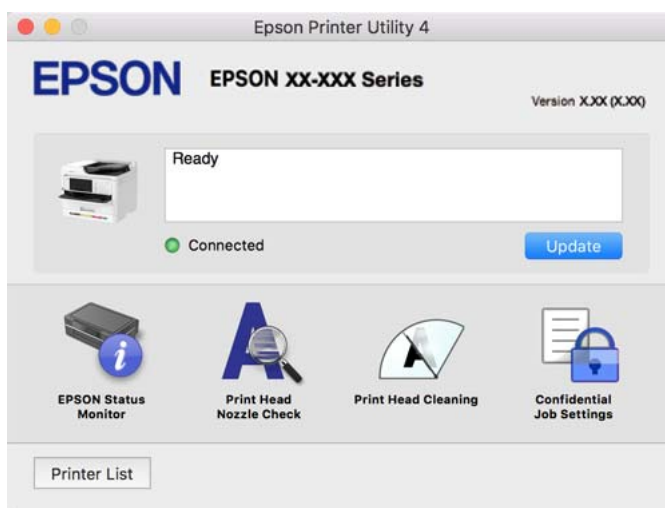
Zugehörige Informationen

➔ [„Menüoptionen für den Druckertreiber“ auf Seite 197](#)

Anleitung für den Mac OS-Druckertreiber

Epson Printer Utility

Sie können eine Wartungsfunktion ausführen, z. B. Düsentest und Druckkopfreinigung, und durch Ausführen von **EPSON Status Monitor** können Sie den Druckerstatus und Fehlerinformationen prüfen.



Anwendung, die PostScript-Schriften drucken kann (PostScript-Druckertreiber unter Windows)

Mit dem PostScript-Druckertreiber kann der Drucker Druckanweisungen in der Seitenbeschreibungssprache empfangen und interpretieren, die vom Computer gesendet wurde, und anschließend ordnungsgemäß drucken. Dies eignet sich für Druckvorgänge in PostScript-konformen Anwendungen, die für DTP verwendet werden.

Aufrufen des Druckertreibers aus Anwendungen

Um nur die Einstellungen zu ändern, die für die verwendete Anwendung gelten, rufen Sie den Druckertreiber aus dieser Anwendung auf.

Wählen Sie **Drucken** oder **Drucker einrichten** im Menü **Datei**. Wählen Sie den Drucker und klicken Sie auf **Einstellungen** oder **Eigenschaften**.

Hinweis:

Die Vorgehensweisen variieren je nach Anwendung. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

Aufrufen des Druckertreibers über das Bedienfeld

Um Einstellungen für alle Anwendungen vorzunehmen, rufen Sie den Druckertreiber über das Bedienfeld auf.

Windows 11

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Apps > Windows Tools > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker oder drücken und halten Sie ihn und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Windows 10/Windows Server 2022/Windows Server 2019/Windows Server 2016

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Windows-System > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker oder drücken und halten Sie ihn und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Windows 8.1/Windows 8/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2012

Wählen Sie **Desktop > Einstellungen > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** in **Hardware und Sound**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker oder drücken und halten Sie ihn und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Windows 7/Windows Server 2008 R2

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Windows Vista/Windows Server 2008

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung > Drucker** unter **Hardware und Sound** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Windows XP/Windows Server 2003 R2/Windows Server 2003

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung > Drucker und andere Hardware > Drucker und Faxgeräte** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Aufrufen des Druckertreibers über das Druckersymbol in der Taskleiste

Das Druckersymbol in der Desktop-Taskleiste ist ein Verknüpfungssymbol, mit dem Sie den Druckertreiber schnell aufrufen können.

Wenn Sie auf das Druckersymbol klicken und **Druckereinstellungen** wählen, haben Sie Zugriff auf dasselbe Druckereinstellungsfenster, das auch von der Systemsteuerung angezeigt wird. Wenn Sie auf dieses Symbol doppelklicken, können Sie den Druckerstatus prüfen.

Zugehörige Informationen

➔ „Menüoptionen für den PostScript-Druckertreiber“ auf Seite 192

Anwendung, die PostScript-Schriften drucken kann (PostScript-Druckertreiber unter Mac OS)

Mit dem PostScript-Druckertreiber kann der Drucker Druckanweisungen in der Seitenbeschreibungssprache empfangen und interpretieren, die vom Computer gesendet wurde, und anschließend ordnungsgemäß drucken. Dies eignet sich für Druckvorgänge in PostScript-konformen Anwendungen, die für DTP verwendet werden.

Aufrufen des Druckertreibers aus Anwendungen

Klicken Sie auf **Seite einrichten** oder **Drucken** im Menü **Datei** Ihrer Anwendung. Falls nötig, klicken Sie auf **Details einblenden** (oder ▼), um das Druckfenster zu erweitern.

Hinweis:

*Je nach verwendeter Anwendung wird **Seite einrichten** möglicherweise nicht im Menü **Datei** angezeigt und die Bedienvorgänge zur Anzeige des Druckbildschirms können variieren. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.*

Starten der Anwendung

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü **Apple > Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen, Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör > Dienstprogramm > Drucker-Dienstprogramm öffnen**.

Zugehörige Informationen

➔ „Menüoptionen für den PostScript-Druckertreiber“ auf Seite 204

Anwendung, die PCL-Sprache drucken kann (PCL-Druckertreiber)

Mit dem PCL-Druckertreiber kann der Drucker Druckanweisungen in der Seitenbeschreibungssprache empfangen und interpretieren, die vom Computer gesendet wurde, und anschließend ordnungsgemäß drucken. Dies eignet sich für das Drucken aus allgemeinen Anwendungen wie Microsoft Office.

Hinweis:

Mac OS wird nicht unterstützt.

Verbinden Sie den Drucker mit dem gleichen Netzwerk wie den Computer und folgen Sie dann den untenstehenden Anweisungen zur Installation des Druckertreibers.

1. Laden Sie die ausführbare Datei für den Druckertreiber von der Support-Website von Epson herunter.
<http://www.epson.eu/Support> (nur Europa)
<http://support.epson.net/>
2. Doppelklicken Sie auf die ausführbare Datei.

3. Befolgen Sie zum Abschließen der Installation die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis:

Wenn Ihr Produkt mit einer Software-Disc geliefert wird, können Sie die Installation auch über diese Disc vornehmen. Rufen Sie "Driver\PCL Universal" auf.

Anwendung zur Steuerung des Scanners (Epson Scan 2)

Epson Scan 2 ist ein Scannertreiber, mit dem Sie den Scanner steuern können. Sie können die Größe, die Auflösung, die Helligkeit, den Kontrast und die Qualität des gescannten Bilds anpassen. Sie können diese Anwendung auch von einer TWAIN-kompatiblen Scananwendung aus starten. Weitere Informationen zur Verwendung der Anwendung finden Sie in der Softwarehilfe.

Starten unter Windows

Hinweis:

*Für Windows Server-Betriebssysteme muss die Funktion **Desktopdarstellung** installiert sein.*

- Windows 11

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Apps > EPSON > Epson Scan 2**.

- Windows 10/Windows Server 2022/Windows Server 2019/Windows Server 2016

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EPSON > Epson Scan 2**.

- Windows 8.1/Windows 8/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2012

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie dann das angezeigte Symbol.

- Windows 7/Windows Vista/Windows XP/Windows Server 2008 R2/Windows Server 2008/Windows Server 2003 R2/Windows Server 2003

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und dann auf **Alle Programme** oder **Programme > EPSON > Epson Scan 2**.

Starten unter Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Epson Scan 2**.

Anwendung zum Konfigurieren des Faxbetriebs und -versands (FAX Utility)

Mit der Anwendung FAX Utility können Sie verschiedene Einstellungen zum Faxversand über einen Computer konfigurieren. Sie können eine Kontaktliste erstellen, festlegen, dass die Kontaktliste zum Faxversand verwendet werden soll, dass erhaltene Dokumente im PDF-Format auf dem Computer gespeichert werden sollen, usw. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

Hinweis:

- Die Betriebssysteme Windows Server werden nicht unterstützt.*

- Stellen Sie sicher, dass Sie vor Installation von FAX Utility die Druckertreiber installiert haben. Dies gilt nicht für den PostScript-Druckertreiber und den Epson-Universaldruckertreiber.*

- Achten Sie darauf, dass FAX Utility installiert wurde. Siehe unten „Starten unter Windows“ oder „Starten unter Mac OS“, um zu überprüfen, ob die Anwendung installiert ist.*

Starten unter Windows

Windows 11

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **All Apps > Epson Software > FAX Utility**.

Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Epson Software > FAX Utility**.

Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie dann das angezeigte Symbol.

Windows 7/Windows Vista/Windows XP

Klicken Sie auf die Start-Taste und wählen Sie **Alle Programme (oder Programme) > Epson Software > FAX Utility**.

Starten unter Mac OS

Wählen Sie **Systemeinstellungen** aus dem Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen, Drucken & Faxen**) und anschließend den Drucker (FAX) aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör > Dienstprogramm > Drucker-Dienstprogramm öffnen**.

Zugehörige Informationen

➔ [„Senden eines Fax von einem Computer“ auf Seite 274](#)

➔ [„Empfangen von Faxesendungen auf einem Computer“ auf Seite 279](#)

Anwendung für den Faxversand (PC-FAX-Treiber)

Der PC-FAX-Treiber ist eine Anwendung, mit der Sie ein Dokument, das in einer separaten Anwendung erstellt wurde, direkt vom Computer aus als Fax versenden können. Der PC-FAX-Treiber wird installiert, wenn Sie FAX Utility installieren. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

Hinweis:

Die Betriebssysteme Windows Server werden nicht unterstützt.

Überprüfen Sie, ob der PC-FAX-Treiber installiert ist. Siehe unten „Zugriff von Windows aus“ oder „Zugriff von Mac OS aus“.

Der Vorgang unterscheidet sich je nach Anwendung, mit der Sie das Dokument erstellt haben. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

Aufrufen unter Windows

Wählen Sie in der Anwendung im Menü **Datei** die Option **Drucken** oder **Druckeinrichtung**. Wählen Sie den Drucker (FAX) und klicken Sie auf **Einstellungen** oder **Eigenschaften**.

Aufrufen unter Mac OS

Wählen Sie in der Anwendung im Menü **Ablage** die Option **Drucken**. Wählen Sie Ihren Drucker (FAX) als Einstellung für **Drucker** und wählen Sie dann im Popup-Menü **Faxeinstellungen** oder **Empfängereinstellungen**.

Zugehörige Informationen

➔ [„Senden eines Fax von einem Computer“ auf Seite 274](#)

Anwendung zur Konfiguration der Druckeroperationen (Web Config)

Die Anwendung Web Config wird auf einem Computer oder Smart-Gerät in einem Webbrowser, wie z. B. Microsoft Edge und Safari ausgeführt. Sie können den Druckerstatus kontrollieren oder die Netzwerkdienst- und Druckereinstellungen ändern. Zur Verwendung von Web Config müssen Sie den Drucker und den Computer oder das Gerät an dasselbe Netzwerk anschließen.

Die folgenden Browser werden unterstützt. Verwenden Sie die neueste Version.

Microsoft Edge, Internet Explorer, Firefox, Chrome, Safari

Hinweis:

Möglicherweise werden Sie während des Betriebs von Web Config aufgefordert, das Administratorkennwort einzugeben. Weitere Informationen finden Sie im nachstehenden Abschnitt.

Zugehörige Informationen

➔ [„Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19](#)

Ausführen von Web Config in einem Webbrowser

1. Prüfen Sie die IP-Adresse des Druckers.

Wählen Sie das Netzwerksymbol auf der Startseite des Druckers, und wählen Sie dann die aktive Verbindungsmethode, um die IP-Adresse des Druckers zu bestätigen.

Hinweis:

Sie können die IP-Adresse auch durch Drucken des Netzwerkverbindungsberichts überprüfen.

2. Starten Sie einen Webbrowser auf Ihrem Computer bzw. Ihrem Smartphone, Tablet oder einem ähnlichen Gerät und geben Sie dann die IP-Adresse des Druckers ein.

Format:

IPv4: `http://IP-Adresse des Druckers/`

IPv6: `http://[IP-Adresse des Druckers]/`

Beispiele:

IPv4: `http://192.168.100.201/`

IPv6: `http://[2001:db8::1000:1]/`

Hinweis:

Über Ihr Smartphone, Tablet oder ein ähnliches Gerät können Sie Web Config auch vom Bildschirm Produktinformationen in Epson Smart Panel aus starten.

Da der Drucker für den Zugriff auf HTTPS ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet, wird im Browser beim Start von Web Config eine Warnung angezeigt; diese zeigt kein Problem an und kann ignoriert werden.

Zugehörige Informationen

➔ [„Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts“ auf Seite 58](#)

➔ [„Drucken mit Epson Smart Panel“ auf Seite 208](#)

Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (Epson Software Updater)

Epson Software Updater ist eine Anwendung, die neue Software installiert und Firmware über das Internet aktualisiert. Wenn Sie regelmäßig nach Aktualisierungsdaten suchen möchten, können Sie das Intervall für die Suche nach Updates in den Einstellungen für die automatische Aktualisierung des Epson Software Updater einstellen.

Hinweis:

Die Betriebssysteme Windows Server werden nicht unterstützt.

Starten unter Windows

Windows 11

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Apps > EPSON Software > Epson Software Updater**.

Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EPSON Software > Epson Software Updater**.

Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie dann das angezeigte Symbol.

Windows 7/Windows Vista/Windows XP

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme (oder Programme) > EPSON Software > Epson Software Updater**.

Hinweis:

Sie können Epson Software Updater auch durch Klicken auf das Druckersymbol in der Desktop-Taskleiste und anschließende Auswahl von **Softwareaktualisierung** starten.

Starten unter Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Epson Software Updater**.

Zugehörige Informationen

➔ [„Anwendungen separat installieren“ auf Seite 296](#)

Software für die Verwaltung von Geräten im Netzwerk (Epson Device Admin)

Epson Device Admin ist eine multifunktionale Anwendungssoftware, die das Gerät im Netzwerk verwaltet.

Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung.

- Überwachung oder Verwaltung von bis zu 2000 Druckern oder Scannern im Segment
- Erstellung detaillierter Berichte, z. B. zum Verbrauchsmaterial- oder Produktstatus
- Aktualisierung der Produktfirmware
- Einführung des Geräts im Netzwerk
- Anwendung einheitlicher Einstellungen auf mehrere Geräte.

Sie können Epson Device Admin von der Support-Website von Epson herunterladen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation oder Hilfe zu Epson Device Admin.

Epson-Authentifizierungssystem (Epson Print Admin)

Epson Print Admin ist ein Authentifizierungssystem, mit dem Sie Epson Geräte verwalten können und das Kosteneinsparungen und betriebliche Effizienz ermöglicht und dabei Sicherheit gewährleistet. Im Folgenden sind Funktionen aufgeführt.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler.

- Drucken nach der Authentifizierung des Geräts.
- Einschränkung von Geräten, Funktionen und Zeiträumen, in denen Benutzer auf das Gerät zugreifen können.
- Speichern der Aufzeichnungen für alle Benutzer und Geräte.
- Durchführung eines Scans in weniger Schritten, indem Sie die Scaneinstellungen im Voraus registrieren.
- Registrierung von Benutzern mit Hilfe der Benutzerinformationen im Active Directory oder auf dem LDAP-Server.

Einstellungsmenüliste

Wählen Sie im Startbildschirm des Druckers **Einstellungen**, um verschiedene Einstellungen vorzunehmen.

Allgemeine Einstellungen

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen

Grundeinstellungen

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen

LCD-Helligkeit:

Passen Sie die Helligkeit des LCD-Bildschirms an.

Töne:

Stumm:

Wählen Sie **Ein**, um Töne wie beispielsweise Töne, die bei **Tastendruck** ausgegeben werden, stumm zu schalten.

Normalmodus:

Wählen Sie die Lautstärke wie beispielsweise **Tastendruck**.

Fax:

Wählen Sie die Volumen für die folgenden Faxfunktionen aus.

Rufton:

Legen Sie die Lautstärke fest, wenn der Drucker das Fax sendet.

Abschlusshinweis empfangen:

Legen Sie die Lautstärke fest, wenn der Faxempfang abgeschlossen ist.

Abschlusshinweis drucken:

Legen Sie die Lautstärke fest, wenn der Druck des empfangenen Faxes abgeschlossen ist.

Empfänger:

Legen Sie die Lautstärke des Klingeltons ein, wenn der Drucker das Fax sendet.

Abschlusshinweis senden:

Legen Sie die Lautstärke fest, wenn gesendet wird, dass das Faxen abgeschlossen ist.

Tastendruck:

Stellen Sie das Volumen ein, wenn Sie die Elemente auf dem Bildschirm des Bedienfelds antippen.

ADF-Dokumentenset:

Stellen Sie die Lautstärke ein, wenn Originale in den ADF eingelegt werden.

Abschlusshinweis:

Legen Sie die Lautstärke bei Abschluss des Betriebs fest.

Fehlerton:

Legen Sie die Lautstärke fest, wenn ein Fehler auftritt.

Tontyp:

Legen Sie den Typ des Sounds fest.

Stummer Modus:

Wählen Sie die Lautstärke wie beispielsweise **Tastendruck** unter **Ruhemodus**.

Fax:

Wählen Sie die Volumen für die folgenden Faxfunktionen aus.

Rufton:

Legen Sie die Lautstärke fest, wenn der Drucker das Fax sendet.

Abschlusshinweis empfangen:

Legen Sie die Lautstärke fest, wenn der Faxempfang abgeschlossen ist.

Abschlusshinweis drucken:

Legen Sie die Lautstärke fest, wenn der Druck des empfangenen Faxes abgeschlossen ist.

Empfänger:

Legen Sie die Lautstärke des Klingeltons ein, wenn der Drucker das Fax sendet.

Abschlusshinweis senden:

Legen Sie die Lautstärke fest, wenn gesendet wird, dass das Faxen abgeschlossen ist.

Tastendruck:

Stellen Sie das Volumen ein, wenn Sie die Elemente auf dem Bildschirm des Bedienfelds antippen.

ADF-Dokumentenset:

Stellen Sie die Lautstärke ein, wenn Originale in den ADF eingelegt werden.

Abschlusshinweis:

Legen Sie die Lautstärke bei Abschluss des Betriebs fest.

Fehlerton:

Legen Sie die Lautstärke fest, wenn ein Fehler auftritt.

Tontyp:

Legen Sie den Typ des Sounds fest.

Schlaf-Timer: 

Anpassen der Zeitdauer, nach welcher der Schlafmodus (Energiesparmodus) aktiviert wird, wenn der Drucker keine Vorgänge durchführt. Der LCD-Bildschirm wird schwarz, wenn die festgelegte Zeitdauer abgelaufen ist.

Aus Ruhezustand aufwecken:

Zum Aufwecken LCD berühren:

Wählen Sie **Ein**, um durch Antippen des Touch Panels aus dem Ruhemodus (Energiesparmodus) zurückzukehren. Wenn diese Option ausgeschaltet ist, müssen Sie zum Aufwecken des Druckers eine Taste am Bedienfeld drücken. Wenn Sie diese Funktion ausschalten, werden unbeabsichtigte Vorgänge verhindert, die durch das Berühren des Bildschirms durch Fremdkörper verursacht werden. Sie können auch einen Zeitraum festlegen, in dem diese Funktion eingeschaltet ist.

Abschalttimer: 

Die Verfügbarkeit dieser Funktion oder der **Abschalteinst.**-Funktion ist vom Einkaufsort abhängig.

Wählen Sie diese Einstellung, um den Drucker automatisch abzuschalten, wenn er für einen festgelegten Zeitraum nicht verwendet wird. Sie können die Zeitdauer, bevor sich das Energiesparsystem einschaltet, anpassen. Eine Erhöhung dieser Ausschaltzeitdauer wirkt sich auf die Energieeffizienz des Geräts aus. Denken Sie an die Umwelt, bevor Sie etwaige Änderungen vornehmen.

Abschalteinst.: 

Die Verfügbarkeit dieser Funktion oder der **Abschalttimer**-Funktion ist vom Einkaufsort abhängig.

Abschalten, falls inaktiv:


Wählen Sie diese Einstellung, um den Drucker automatisch abzuschalten, wenn er für einen festgelegten Zeitraum nicht verwendet wird. Sie können die Zeitdauer, bevor sich das Energiesparsystem einschaltet, anpassen. Eine Erhöhung dieser Ausschaltzeitdauer wirkt sich auf die Energieeffizienz des Geräts aus. Denken Sie an die Umwelt, bevor Sie etwaige Änderungen vornehmen.

Abschalten, falls getrennt:

Durch Auswählen dieser Einstellung schaltet sich der Drucker nach einem angegebenen Zeitraum aus, wenn alle Ports, einschließlich des LINE-Anschluss, getrennt sind. Abhängig von Ihrer Region ist diese Funktion möglicherweise nicht verfügbar.

Den spezifischen Zeitraum finden Sie auf der folgenden Website.

<https://www.epson.eu/energy-consumption>

Datum/Zeit-Einstellung: 

Datum/Zeit:

Geben Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit ein.

Sommerzeit:

Wählen Sie die Sommerzeiteinstellung aus, die für Ihre Region gültig ist.

Zeitdifferenz:

Geben Sie den Zeitunterschied zwischen der Zeit in Ihrer Region und der UTC (koordinierten Weltzeit) ein.

Land/Region: 

Wählen Sie das Land oder die Region aus, wo der Drucker verwendet wird. Falls Sie das Land oder die Region ändern, werden die Fax Einstellungen auf Standardwerte zurückgesetzt, die Sie dann erneut anpassen müssen.

Sprache/Language: 

Stellt die am LCD-Bildschirm verwendete Sprache ein.

Startbildschirm: 

Zur Angabe, welches Startmenü beim Einschalten des Druckers auf dem LCD-Bildschirm angezeigt werden soll, und, wenn **Betriebszeitüberschr.** aktiviert ist.

Startbild bearbeiten: 

Ändern der Symbole auf dem LCD-Bildschirm. Symbole lassen sich auch hinzufügen, entfernen und verschieben.

Layout:

Wählen Sie das Layout des Startbildschirms aus.

Symbol zufügen:

Fügen Sie auf dem Startbildschirm ein Symbol hinzu.

Symbol entfernen:

Entfernen Sie ein Symbol vom Startbildschirm.

Symbol verschieben:

Verschieben Sie ein Symbol auf dem Startbildschirm.

Standardsymbolanz. wiederherstellen:

Setzen Sie die Anzeige der Startbildschirmsymbole auf ihre Standardwerte zurück.

Betriebszeitüberschr.: 

Wählen Sie **Ein** aus, um zum Anfangsbildschirm zurückzukehren, wenn für eine festgelegte Zeit keine Vorgänge stattgefunden haben. Wenn Benutzereinschränkungen angewendet wurden und für den festgelegten Zeitraum keine Vorgänge stattgefunden haben, werden Sie abgemeldet und der Anfangsbildschirm wird aufgerufen.

Tastatur:

Ändern des Tastatur-Layouts für den LCD-Bildschirm.

Alarm zur Anzahl Farbdrucke: 

Durch Auswahl von **Ein** erscheint eine Bestätigungsmeldung, die fragt, ob Sie mit dem Druck fortfahren möchten, wenn ein Druckauftrag mit Grauskala als Farbdruk gezählt wird.

Standardbildschirm (Job/Status): 

Wählen sie die Standardangaben aus, die beim Drücken der Taste  angezeigt werden sollen.

Zugehörige Informationen

➔ „Eingeben von Zeichen“ auf Seite 35

Druckereinstellungen

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Druckereinstellungen

Papierquelleneinst.:

Papiereinstellung:

Wählen Sie das Papierformat und den Papiertyp der Papierquelle aus.

Priorität Papierfach:

Wählen Sie **Ein**, um die Priorität beim Drucken auf Papier im Papierfach zu legen.

A4/Letter-Auto-Wechsel:

Wählen Sie **Ein** aus, damit Papier im A4-Format eingezogen wird, wenn keine Papierquelle im Letter-Format vorhanden ist, und als Letter definiertes Papier eingezogen wird, wenn keine Papierquelle im A4-Format vorhanden ist.

Auto-Auswahleinst.:

Bei aktivierter Option **Papiereinstellung > Auto** wird bei ausgehendem Papier neues Papier automatisch von einer Papierquelle eingezogen, die die gleichen Einstellungen wie die des aktuellen Druckauftrags hat. In diesem Menü können Sie die automatische Auswahl pro Papierquelle für jede Funktion in Kopie, Fax oder andere einstellen. Sie können nicht alles ausschalten.

Diese Einstellung ist deaktiviert, wenn Sie eine spezifische Papierquelle in den Papiereinstellungen für die Druckaufträge wählen. Je nach eingestelltem Papiertyp im Register **Haupteinstellungen** des Druckertreibers wird Papier möglicherweise nicht automatisch zugewiesen.

Auto-Wahl, wenn Papier leer: Bei Kopie:

Aktivieren Sie diese Option, damit das Papier automatisch aus einer anderen Papierquelle eingezogen wird, wenn kein Papier mehr vorhanden ist. Das gilt für das Kopieren. Das Papier wird nicht automatisch von einer Papierquelle eingezogen, die nicht in **Auto-Auswahleinst.** ausgewählt wurde oder die andere Papiereinstellungen hat als die angegebene Papierquelle.

Diese Funktion wird in folgenden Fällen nicht angewendet.

Beim Kopieren mit einer Papierquelle, die nicht in **Auto-Auswahleinst.** ausgewählt wurde.

Fehlerhinweis:

Wählen Sie **Ein**, damit eine Fehlermeldung ausgegeben wird, wenn das ausgewählte Papierformat bzw. der Papiertyp nicht mit dem eingelegten Papier übereinstimmt.

Papiergrößenhinweis:

Wählen Sie **Ein**, damit eine Fehlermeldung ausgegeben wird, wenn das ausgewählte Papierformat nicht mit dem eingelegten Papier übereinstimmt.

Papiertyphinweis:

Wählen Sie **Ein**, damit eine Fehlermeldung ausgegeben wird, wenn der ausgewählte Papiertyp nicht mit dem eingelegten Papier übereinstimmt.

Auto-Anzeige Papiereinrichtung:

Wählen Sie **Ein** aus, um den Bildschirm **Papiereinstellung** aufzurufen, wenn Papier in die Papierquelle eingelegt wird. Wenn diese Funktion deaktiviert wird, können Sie nicht von einem iPhone, iPad oder iPod touch mit AirPrint drucken.

Drucksprache:

Wählen Sie die Drucksprache für die USB- oder Netzwerk-Schnittstelle.

USB:

Wählen Sie die Druckersprache für die USB-Schnittstelle aus.

Netzwerk:

Wählen Sie die Druckersprache für die Netzwerkschnittstelle.

Universaldruckeinstell.: 

Diese Druckeinstellungen werden angewandt, wenn Sie über ein externes Gerät ohne Verwendung des Druckertreibers drucken. Die Offset-Einstellungen werden angewandt, wenn Sie über den Druckertreiber drucken.

Oberer Versatz:

Passen Sie die Oberkante des Blatts an.

Linker Versatz:

Passen Sie die linke Kante des Blatts an.

Oberer Versatz hinten:

Passen Sie die Oberkante der Rückseite beim 2-seitigen Drucken an.

Linker Versatz hinten:

Passen Sie die linke Kante der Rückseite beim 2-seitigen Drucken an.

Papierbreite prüfen:

Wählen Sie **Ein**, um die Papierbreite vor dem Drucken zu überprüfen. So wird verhindert, dass bei falsch eingestelltem Papierformat über die Papierkanten hinaus gedruckt wird, wobei dies jedoch die Druckgeschwindigkeit verringern kann.

Leerseite überspringen:

Überspringt automatisch leere Seiten in den Druckdaten, um Papier zu sparen.

PDL-Druckkonfiguration: 

Wählen Sie die Optionen für PDL-Druckkonfiguration aus, die für PCL- oder PostScript-Drucken verwendet werden sollen.

Allgemeine Einstellungen:

Wählen Sie allgemeine Einstellungen für PCL- oder PostScript-Druck aus.

Papiergröße:

Wählen Sie das Standardpapierformat für Druck aus.

Papiertyp:

Wählen Sie den Standardpapiertyp für Druck aus.

Ausrichtung:

Wählen Sie die Standardausrichtung für Druck aus.

Qualität:

Wählen Sie die Druckqualität aus.

Tintensparmodus:

Wählen Sie **Ein**, um Tinte durch Verringern der Druckdichte zu sparen.

Druckreihenfolge:

Wählen Sie die Reihenfolge des Drucks aus, von der ersten Seite oder der letzten Seite.

Letzte Seite oben:

Beginnt das Drucken mit der ersten Seite einer Datei.

Erste Seite oben:

Beginnt das Drucken mit der letzten Seite einer Datei.

Anzahl Kopien:

Stellen Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien ein.

Heftrand:

Wählen Sie die Bindungsausrichtung.

Auto-Papierauswurf:

Wählen Sie **Ein**, um Papier automatisch auszugeben, wenn das Drucken während eines Druckauftrags angehalten wird.

2-seitiger Druck:

Wählen Sie **Ein**, um 2-seitig zu drucken.

Menü PCL:

Nehmen Sie die Einstellungen für den PCL-Druck vor.

Schriftquelle:

Resident:

Wählen Sie diese Option, um eine im Drucker vorinstallierte Schriftart zu verwenden.

Herunterladen:

Wählen Sie diese Option, um eine heruntergeladene Schriftart zu verwenden.

Schriftnummer:

Wählen Sie die standardmäßige Schriftnummer für die Standard-Schriftquelle. Die verfügbare Nummer hängt von den festgelegten Einstellungen ab.

Abstand:

Legen Sie den Standardabstand der Schriftart fest, wenn die Schriftart skalierbar ist und über eine Festbreite verfügt. Die Auswahlspanne reicht von 0,44 bis 99,99 cpi (Zeichen pro Zoll) mit 0,01-Schritten.

Diese Option ist möglicherweise nicht für alle Schriftquelle oder Schriftnummer verfügbar.

Punktgröße:

Legen Sie die Standardhöhe der Schriftart fest, wenn die Schriftart skalierbar und proportional ist. Die Auswahlspanne reicht von 4,00 bis 999,75 Punkten mit 0,25-Schritten.

Diese Option ist möglicherweise nicht für alle Schriftquelle oder Schriftnummer verfügbar.

Symbolsatz:

Wählen Sie den Standardsymbolsatz. Wenn die in der Schriftquelle und der Schriftquelle gewählte Schriftart mit der neuen Symbolsatzeinstellung nicht verfügbar ist, werden die Einstellungen für die Schriftquelle und die Schriftnummer durch den Standardwert IBM-US ersetzt.

Zeilen:

Legen Sie die Anzahl der Zeilen für die ausgewählten Papierformate und -ausrichtungen fest. Dadurch wird auch der Zeilenabstand (VMI) geändert. Der neue VMI-Wert wird im Drucker gespeichert. Spätere Änderungen in den Einstellungen zur Seitengröße bzw. -ausrichtung führen somit basierend auf dem gespeicherten VMI-Wert zu Änderungen des Form-Werts.

CR-Funktion:

Wählen Sie den Zeilenvorschubbefehl, wenn Sie mit einem Treiber von einem bestimmten Betriebssystem aus drucken.

LF-Funktion:

Wählen Sie den Zeilenvorschubbefehl, wenn Sie mit einem Treiber von einem bestimmten Betriebssystem aus drucken.

Papierquellenzuw.:

Legen Sie die Zuweisung für den Befehl zur Auswahl einer Papierquelle fest. Wenn **4** ausgewählt wird, werden die Befehle als kompatibel mit HP LaserJet 4 festgelegt. Wenn **4K** ausgewählt wird, werden die Befehle als kompatibel mit HP LaserJet 4000, 5000 und 8000 festgelegt. Wenn **5S** ausgewählt wird, werden die Befehle als kompatibel mit HP LaserJet 5S festgelegt.

Menü PS:

Nehmen Sie die Einstellungen für den PS-Druck vor.

Fehlerblatt:

Wählen Sie die Option **Ein**, um ein Blatt mit Statusangaben zu drucken, wenn beim PostScript- oder PDF-Drucken ein Fehler auftritt.

Farbeinstel:

Wählen Sie den Farbmodus für PostScript-Druck.

Binär:

Wählen Sie **Ein**, wenn Sie Daten drucken, die Binärbilder enthalten. Die Anwendung sendet möglicherweise die Binärdaten, auch wenn die Druckertreibereinstellungen auf ASCII festgelegt wurden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie die Daten jedoch trotzdem drucken.

PDF-Papierformat:

Wählen Sie zum Drucken einer PDF-Datei das Papierformat.

Auto-Fehlerbehebung:

Wählen Sie die durchzuführende Aktion, wenn ein Fehler beim 2-seitigen Drucken oder aufgrund eines vollen Arbeitsspeichers auftritt.

Ein

Zeigt eine Fehlermeldung an und druckt im 1-seitigen Modus, wenn ein Fehler beim 2-seitigen Drucken auftritt, oder druckt nur die vom Drucker noch verarbeiteten Daten, wenn ein Fehler aufgrund vollen Arbeitsspeichers auftritt.

Aus

Zeigt eine Fehlermeldung an und der Druckvorgang wird abgebrochen.

Speichergeräteschnitt:

Konfigurieren Sie Einstellungen, um Zugriff auf Ihr Speichergerät zu erlauben.

Speichergerät:

Wählen Sie **Aktivieren** aus, damit der Drucker auf ein eingesetztes Speichergerät zugreifen kann. Falls **Deaktiv.** ausgewählt ist, kann der Drucker keine Daten auf dem Speichermedium lesen, drucken oder Daten auf dem Speichermedium ablegen. Dies verhindert, dass vertrauliche Dokumente ohne Berechtigung entfernt werden.

Dateifreigabe:

Wählen Sie aus, ob Sie dem Speichergerät Schreibrechte von einem über USB oder über ein Netzwerk angeschlossenen Computer gewähren möchten.

Dickes Pap.:

Wählen Sie **Ein**, um ein Verschmutzen Ihrer Ausdrücke mit Tinte zu verhindern, was jedoch die Druckgeschwindigkeit herabsetzen könnte.

Ruhemodus:

Wählen Sie **Ein** aus, um die Geräusentwicklung beim Drucken zu verringern, was jedoch die Druckgeschwindigkeit herabsetzen könnte. Je nach Papiertyp- und Druckqualitätseinstellungen ändert sich die Druckergeräusentwicklung nicht. Wählen Sie zur Priorisierung der Reduzierung von Betriebsgeräuschen **Ein**. Wählen Sie zur Priorisierung der Druckgeschwindigkeit **Ein (Niedrige Stufe)**.

Tintentrockenzeit:

Wählen Sie die Tintentrocknungszeit für 2-seitiges Drucken aus. Der Drucker bedruckt auch die Rückseite des Papiers. Falls der Ausdruck verwischt ist, erhöhen Sie die Zeiteinstellung.

Bidirektional:

Wählen Sie **Ein** zum Wechsel der Druckrichtung; druckt sowohl bei der Linksbewegung als auch bei der Rechtsbewegung des Druckerkopfs. Wenn vertikale oder horizontale Linien auf dem Ausdruck verwischt oder falsch ausgerichtet erscheinen, kann die Deaktivierung dieser Funktion das Problem lösen, aber die Druckgeschwindigkeit herabsetzen.

PC-Verbindung via USB:

Wählen Sie **Aktivieren** aus, um einem über USB angeschlossenen Computer den Zugriff auf den Drucker zu gestatten. Wenn **Deaktiv.** ausgewählt ist, wird das Drucken und Scannen auf Netzwerkverbindungen beschränkt.

USB-I/F-Timeout-Einst.:

Legen Sie die Zeitdauer in Sekunden fest, die verstreichen soll, bevor die USB-Verbindung zu einem Computer beendet wird, nachdem der Drucker einen Druckauftrag von einem PostScript-Druckertreiber oder PCL-Druckertreiber erhalten hat. Wenn das Ende des Auftrags von einem PostScript-Druckertreiber oder PCL-Druckertreiber nicht eindeutig festgelegt worden ist, bleibt die USB-Verbindung weiterhin bestehen. Wenn kein Ende festgelegt wurde, beendet der Drucker die Verbindung nach Ablauf der definierten Zeitdauer. Geben Sie den Wert 0 (Null) ein, wenn Sie die Verbindung nicht beenden möchten.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Einlegen von Papier“ auf Seite 155
- ➔ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 166
- ➔ „Drucken von JPEG-Dateien von einem Speichergerät“ auf Seite 210
- ➔ „Drucken von TIFF-Dateien von einem Speichergerät“ auf Seite 211

Netzwerkeinstellungen

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen

Wi-Fi-Setup:

Einrichten oder Ändern von drahtlosen Netzwerkeinstellungen. Wählen Sie aus den folgenden Optionen die Verbindungsmethode aus und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bedienfeld.

Router:

WLAN-Einrichtungsassistent:

Vornehmen von WLAN-Einstellungen unter Eingabe von SSID und Kennwort.

Tastendruck-Setup (WPS):

Nimmt WLAN-Einstellungen per Tastendruck-Setup (WPS) vor.

Sonstiges:

PIN-Code-Setup (WPS)

Konfiguriert WLAN-Einstellungen über PIN-Code-Setup (WPS).

Auto-Wi-Fi-Verbindung

Konfiguriert WLAN-Einstellungen über die WLAN-Informationen am Computer oder Smart-Gerät.

Wi-Fi deaktivieren

Deaktiviert WLAN. Infrastruktur-Verbindungen werden getrennt.

Wi-Fi Direct:

Andere Methoden:

iOS

Liest den QR-Code von Ihrem iPhone, iPad, or iPod touch für die Verbindung über Wi-Fi Direct.

Andere Betriebssystemgeräte

Vornehmen von Wi-Fi Direct-Einstellungen unter Eingabe von SSID und Kennwort.

 (Menü) :

Netzwerknamen ändern

Ändert die Wi-Fi Direct-SSID (Netzwerkname).

Kennwort ändern

Ändert das Kennwort für die Wi-Fi Direct-Verbindung.

Frequenzbereich ändern

Wählen Sie das Frequenzband für die Wi-Fi Direct-Verbindung. Wenn Sie die Frequenz ändern, wird das angeschlossene Gerät getrennt.

Die Verfügbarkeit dieser Kanäle und die Nutzung des Produkts im Freien über diese Kanäle variiert je nach Standort.

<http://support.epson.net/wifi5ghz/>

Wi-Fi Direct deaktivieren

Deaktiviert die Wi-Fi Direct-Funktion.

Werkseinstlg. wiederh.

Stellt die Wi-Fi Direct-Einstellungen wieder her.

LAN-Einrichtung:

Einrichten oder Ändern einer Netzwerkverbindung, die LAN-Kabel und Router verwendet. Bei einer solchen Verbindung wird die WLAN-Verbindung deaktiviert.

Netzwerkstatus:

Wired LAN/Wi-Fi-Status:

Zeigt die Netzwerkinformationen des Druckers an.

Wi-Fi Direct-Status:

Zeigt die Wi-Fi Direct-Einstellungen an.

eMail-Serverstatus hinzugefügt:

Zeigt die Informationen der Mailserver-Einstellungen an.

Statusblatt:

Druckt ein Blatt mit dem Netzwerkstatus.

Die Daten für Ethernet, WLAN, Wi-Fi Direct usw. werden auf mindestens zwei Seiten gedruckt.

Netzwerkverbindungstest:

Prüft die aktuelle Netzwerkverbindung und druckt einen Bericht aus. Konsultieren Sie bei Verbindungsproblemen den Bericht, um das Problem zu lösen.

Erweitert:

Gerätename:

Ändert den Gerätenamen in einen beliebigen Namen mit 2 bis 53 Zeichen.

TCP/IP:

Konfiguriert die IP-Einstellungen bei statischer IP-Adresse.

Zur automatischen Konfiguration verwenden Sie eine über DHCP zugewiesene IP-Adresse.

Zur manuellen Einstellung schalten Sie auf „Manuell“ um und geben dann die IP-Adresse ein, die Sie zuweisen möchten.

Proxy-Server:

Aktivieren, wenn Sie in Ihrer Netzwerkumgebung einen Proxyserver verwenden und diesen auch für den Drucker einstellen möchten.

eMail-Server:

Richten Sie die Mailserverinformationen ein und testen Sie die Verbindungen, wenn Sie die E-Mail-Weiterleitungsfunktion verwenden.

IPv6-Adresse:

Stellt ein, ob IPv6 aktiviert werden soll oder nicht.

MS-Netzwerkfreigabe:

Stellen Sie diese Option ein, wenn Sie die Funktion zur gemeinsamen Nutzung von Dateien verwenden möchten.

Verbindungsgeschw. und Duplex:

Wählen Sie eine geeignete Ethernet-Geschwindigkeit und Duplex-Einstellung. Falls Sie eine andere Einstellung als Auto auswählen, achten Sie darauf, dass die Einstellung derer des verwendeten Hubs entspricht.

HTTP zu HTTPS weiterleiten hinzugefügt:

Aktiviert oder deaktiviert die Weiterleitung von HTTP zu HTTPS.

IPsec/IP-Filterung deaktivieren hinzugefügt:

Deaktiviert die Filtereinstellung IPsec/IP.

IEEE802.1X deaktivieren hinzugefügt:

Deaktiviert die Einstellung IEEE802.1X.

iBeacon-Übertragung:

Wählen Sie, ob die iBeacon-Übertragungsfunktion aktiviert oder deaktiviert werden soll. Bei Aktivierung können Sie auf iBeacon-fähigen Geräten nach dem Drucker suchen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen durch Eingabe der SSID und des Kennworts“ auf Seite 55
- ➔ „Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen per Push-Button-Setup (WPS)“ auf Seite 56
- ➔ „Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen per PIN-Code-Setup (WPS)“ auf Seite 57
- ➔ „Statusprüfung der Drucker-Netzwerkverbindung (Netzwerkverbindungsbericht)“ auf Seite 303

Webdiensteinstellungen

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Webdiensteinstellungen

Epson Connect-Services:

Zeigt an, ob der Drucker bei Epson Connect registriert und damit verbunden ist.

Sie können sich für den Dienst registrieren, indem Sie **Registrieren** auswählen und den Anweisungen folgen.

Besuchen Sie für Nutzungshilfen die folgende Portal-Webseite.

<https://www.epsonconnect.com/>

<http://www.epsonconnect.eu> (nur Europa)

Nach dem Registrieren lassen sich folgende Einstellungen ändern.

Unterbrechen/Fortsetzen:

Wählen Sie, ob die Epson Connect-Dienste unterbrochen oder fortgesetzt werden sollen.

Registrierung aufheben:

Hebt die Registrierung des Druckers aus Epson Connect-Diensten auf.

Fax-Einstellungen

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen

Hinweis:

- Sie können die Fax-Einstellungen auch über Web Config aufrufen. Klicken Sie auf die Registerkarte **Fax** im Bildschirm Web Config.
- Wenn Sie Web Config verwenden, um das Menü **Fax-Einstellungen** anzuzeigen, gibt es möglicherweise leichte Unterschiede zu der Benutzeroberfläche und dem Ort des Menüs auf dem Bedienfeld des Druckers.

Schnellbedientaste

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Schnellbedientaste

Hinweis:

Sie können dieses Menü nicht auf dem Bildschirm Web Config anzeigen.

Schnellbedientaste 1, Schnellbedientaste 2, Schnellbedientaste 3:

Registriert bis zu drei Verknüpfungen, mit denen Sie beim Senden von Faxen schnell auf häufig verwendete Menüs zugreifen können. Die Verknüpfungen werden im folgenden Menü angezeigt.

Fax > Registerkarte Fax-Einstellungen.

Grundeinstellungen

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Grundeinstellungen

Hinweis:

Im Bildschirm Web Config finden Sie das folgende Menü.

Registerkarte **Fax > Grundeinstellungen**

Faxgeschwindigkeit:

Wählen Sie die Faxübertragungsgeschwindigkeit aus. Es wird empfohlen, die Option **Langsam (9.600 Bits/s)** auszuwählen, wenn beim Senden oder Empfangen eines Fax ins bzw. aus dem Ausland oder bei Verwendung eines IP- (VoIP-) Telefondienstes vermehrt Kommunikationsfehler auftreten.

ECM:

Korrigiert automatisch Fehler bei der Faxübertragung (Fehlerbeseitigungsmodus), die meist durch Rauschen in der Telefonleitung verursacht werden. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, können Sie keine farbigen Dokumente senden oder empfangen.

Wähltonerkennung:

Erkennt einen Wählton vor Beginn des Wählvorgangs. Wenn der Drucker an eine Nebenstellenanlage oder digitale Telefonanlage angeschlossen ist, startet der Drucker möglicherweise nicht den Wählvorgang. Ändern Sie in diesem Fall die Einstellung **Leitungstyp** in **PBX**. Wenn dies den Fehler nicht behebt, deaktivieren Sie diese Funktion. Beim Deaktivieren dieser Funktion wird möglicherweise die erste Ziffer der Faxnummer nicht gewählt und das Fax an eine falsche Nummer gesendet.

Wählmodus:

Wählen Sie die Art der Telefonanlage aus, an die der Drucker angeschlossen wurde. Wenn **Impuls** eingestellt ist, können Sie durch Drücken von * („T“ wird eingegeben) kurzzeitig im Wählmodus von Impuls zu Ton wechseln, während Sie auf dem Faxstartbildschirm eine Nummer eingeben. Diese Einstellung wird je nach Land oder Region möglicherweise nicht angezeigt.

Leitungstyp:

Wählen Sie den Leitungstyp aus, an den der Drucker angeschlossen ist.

PSTN:

Wählen Sie **PSTN**, wenn der Drucker mit einem öffentlichen Fernsprechnetz verbunden ist.

PBX:

Wählen Sie **PBX**, wenn Sie den Drucker in einer Umgebung mit Durchwahlnummern und erforderlicher Amtsleitungsvorwahl verwenden, wie z. B. 0 und 9. In Umgebungen mit einem DSL-Modem oder Terminaladapter wird ebenfalls die Einstellung auf **PBX** empfohlen.

Zugangscode:

Wählen Sie **Verw.**, und registrieren Sie dann einen externen Zugangscode wie 0 oder 9. Wenn Sie dann ein Fax an eine externe Faxnummer senden, geben Sie # (Raute) anstelle des echten Codes ein. # (Raute) muss auch in den **Kontakte** als externer Zugangscode verwendet werden. Wenn in einem Kontakt ein externer Zugangscode wie 0 oder 9 eingestellt ist, können Sie keine Faxe an den Kontakt senden. Setzen Sie in diesem Fall **Zugangscode** auf **Nicht verw.**, andernfalls muss der Code in **Kontakte** auf # gesetzt werden.

Kopf:

Geben Sie Ihren Sendernamen und die Faxnummer ein. Diese werden bei ausgehenden Faxen in der Kopfzeile angezeigt.

Ihre Telefonnummer:

Sie können bis zu 20 Zeichen bestehend aus 0 bis 9, + oder Leerzeichen eingeben. Für Web Config können Sie bis zu 30 Zeichen eingeben.

Fax-Kopf:

Sie können bis zu 21 Sendernamen eingeben, falls erforderlich. Sie können bis zu 40 Zeichen für jeden Sendernamen eingeben. Geben Sie bei Web Config den Header in Unicode (UTF-8) ein.

Empfangsmodus:

Wählen Sie den Empfangsmodus.

[„Empfangen ankommender Faxe“ auf Seite 254](#)

DRD:

Wenn Sie einen personalisierten Klingelton-Dienst Ihres Telefonanbieters abonniert haben, wählen Sie das Klingelmuster aus, das für eingehende Faxe verwendet werden soll. Mit dem von zahlreichen Telefonanbietern angebotenen personalisierten Klingelton-Dienst (Bezeichnung variiert je nach Anbieter) können Sie für eine Telefonleitung mehrere Telefonnummern in Anspruch nehmen. Jeder Nummer ist ein anderes Klingelmuster zugewiesen. Sie können eine Nummer für Sprachanrufe und eine andere für Faxanrufe verwenden. Je nach Region ist die Option **Ein** oder **Aus**.

Klingeln bis Antwort:

Wählen Sie die Anzahl der Klingelzeichen, die zu hören sind, bevor der Drucker automatisch ein Fax entgegennimmt.

Externer Empfang:

Externer Empfang:

Wenn Sie auf einem am Drucker angeschlossenen Telefon einen eingehenden Faxanruf entgegennehmen, können Sie den Empfang des Fax durch Eingabe des Codes für das Telefon starten.

Startcode:

Legen Sie den Startcode von **Externer Empfang** fest. Geben Sie zwei Zeichen mit 0–9, *, # ein.

Verweigerung Fax:

Verweigerung Fax:

Wählen Sie Optionen zum Abweisen unerwünschter Faxsendungen aus.

Liste zurückgewiesener Nummern:

Wenn die Telefonnummer des anderen Teilnehmers in der Liste abgelehnter Rufnummern ist, können Sie hier festlegen, ob die eingehenden Faxe abgelehnt werden sollen.

Fax ohne Kopfzeile blockiert:

Wenn die Telefonnummer des anderen Teilnehmers gesperrt ist, können Sie hier festlegen, ob die eingehenden Faxe abgelehnt werden sollen.

Nicht registrierte Kontakte:

Wenn die Telefonnummer des anderen Teilnehmers nicht in den Kontakten gespeichert ist, können Sie hier festlegen, ob die eingehenden Faxe abgelehnt werden sollen.

Zurückweisungsnummernliste bearbeiten:

Sie können bis zu 30 Faxnummern registrieren, um Faxe und Anrufe abzulehnen. Geben Sie bis zu 20 Zeichen mit 0–9, *, # oder Leerzeichen ein.

Dateiformat speichern/weiterleiten:

Dateiformat speichern/weiterleiten:

Wählen Sie das Format, das Sie zum Speichern oder Weiterleiten von Faxen verwenden möchten, unter **PDF** oder **TIFF**.

PDF-Einstellungen:

Durch Auswahl von **PDF** unter **Dateiformat speichern/weiterleiten** werden die Einstellungen aktiviert.

Dokument-öffnen-Kennwort:

Kennworteinstell.:

Aktivieren zum Festlegen eines Kennworts zum Öffnen von Dokumenten.

Kennwort:

Legen Sie ein Kennwort zum Öffnen von Dokumenten fest.

Berechtigungs-KW:

- Kennworteinstell.
Ermöglicht das Festlegen eines Kennworts zum Drucken oder Bearbeiten in einer PDF-Datei.
- Kennwort
Legen Sie ein Berechtigungskennwort unter **Kennwort** fest.
- Druckvorgang
Ermöglicht das Drucken der PDF-Datei.
- Bearbeitung
Ermöglicht das Bearbeiten der PDF-Datei.

Cloud Zielliste:

Wenn Sie Epson Connect verwenden, können Sie bis zu fünf Adressen für den Cloud-Dienst registrieren, der von Epson Connect verwaltet wird. Sie können beim Weiterleiten von Faxen Dokumentdaten als Datei hochladen, indem Sie die registrierte Adresse als Ziel angeben.

Je nach Land und Region können Sie die Online-Dienste möglicherweise nicht nutzen.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Drucker zum Versenden und Empfangen von Faxen bereit machen“ auf Seite 129](#)
- ➔ [„Einstellungen für eine Nebenstellenanlage“ auf Seite 132](#)
- ➔ [„Vornehmen von Einstellungen für das Blockieren unerwünschter Faxsendungen“ auf Seite 143](#)

Sendeeinstellungen

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Sendeeinstellungen

Hinweis:

Im Bildschirm Web Config finden Sie das folgende Menü.

Registerkarte **Fax** > **Sendeeinstellungen**

Stapelsenden:

Wenn mehrere Faxe auf Versand an den gleichen Empfänger warten, werden sie hiermit gruppiert und gemeinsam versendet. Es können bis zu fünf Dokumente (insgesamt bis zu 200 Seiten) gleichzeitig versendet werden. Durch die daraus resultierende geringere Übertragungsanzahl können Sie Übertragungskosten sparen.

Fehlerdaten speichern:

Fehlerdaten speichern:

Speichert das Dokument, bei dem beim Senden zum Arbeitsspeicher des Druckers ein Fehler aufgetreten ist. Sie können diese Dokumente aus dem **Job/Status** erneut senden.

Speicherdauer festlegen:


Wählen Sie **Ein** aus, um Dokumente zu löschen, die nach Ablauf der Speicherzeit nicht gesendet werden konnten.

Speicherdauer:

Legen Sie eine Frist von Tagen fest, innerhalb derer der Drucker Dokumente speichert, die nicht gesendet wurden.

Wartezeit für nächstes Original:

Wartezeit für nächstes Original:

Aktivieren Sie dies, um den Faxversand nach Scannen eines Dokuments durch Antippen von  zu starten, und warten Sie dann mit der nächsten Vorlage, bis die angegebene Zeit abgelaufen ist.

Zeit:

Legen Sie die Wartezeit für die nächste Vorlage fest.

Anzeigedauer Faxvorschau:

Anzeigedauer Faxvorschau:

Aktivieren Sie dies, um den Faxversand nach Ablauf der angegebenen Zeit ohne Durchführung jeglicher Schritte nach Anzeige des Vorschaubildschirms zu starten.

Zeit:

Geben Sie die Zeit zur Vorschau des gescannten Dokuments vor dem Versand an.

Sicherung erlauben:

Durch Auswählen von **Erlaubt** können Sie mit **Fax > Fax-Einstellungen > Sicherung** gesendete Faxe sichern.

Empfangseinstellungen

Zugehörige Informationen

➔ [„Speichern/ Weiterl.-Einst.“](#) auf Seite 414

Speichern/ Weiterl.-Einst.

Unkonditionales Speichern/Weiterleiten:

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Drucker wie folgt.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen > Speichern/ Weiterl.-Einst. > Unkonditionales Speichern/Weiterleiten

Hinweis:

Im Bildschirm Web Config finden Sie das Menü wie folgt.

Fax Registerkarte > Speichern/ Weiterl.-Einst. > Unkonditionales Speichern/Weiterleiten

Sie können Speicher- und Weiterleitungsziele für das Posteingang, einen Computer, ein externes Speichergerät, E-Mail-Adressen, freigegebene Ordner und andere Faxgeräte festlegen. Diese Funktionen können auch gleichzeitig verwendet werden. Wenn Sie alle Optionen unter Unkonditionales Speichern/Weiterleiten deaktivieren, druckt der Drucker empfangene Faxe.

In Posteingang speichern:

Speichert empfangene Faxe im Posteingang des Druckers. Bis zu 200 Dokumente können gespeichert werden. Abhängig von den Nutzungsbedingungen, etwa der Dateigröße der gespeicherten Dokumente und der Verwendung mehrerer Faxspeichereinstellungen zugleich, ist das Speichern von 200 Dokumenten unter Umständen nicht möglich.

Obwohl die empfangenen Faxe nicht automatisch gedruckt werden, können Sie sie auf dem Druckerbildschirm anzeigen und nur die benötigten Dokumente drucken. Wenn Sie jedoch **Ja und drucken** für eine andere Option wie **Auf Computer speichern** in **Unkonditionales Speichern/Weiterleiten** auswählen, werden die empfangenen Faxe automatisch gedruckt.

Auf Computer speichern:

Speichert empfangene Faxe als PDF- oder TIFF-Dateien auf einem mit dem Drucker verbundenen Computer. Sie können dies nur dann auf **Ja** einstellen, wenn Sie FAX Utility (Anwendung) nutzen. Sie können die Option nicht über das Bedienfeld des Druckers aktivieren. Installieren Sie das FAX Utility zuvor auf dem betreffenden Computer. Nachdem Sie die Option auf **Ja** eingestellt haben, können Sie diese Einstellung über das Bedienfeld des Druckers zu **Ja und drucken** ändern.

Auf Sp.-Gerät speichern:

Speichert empfangene Faxe als PDF- oder TIFF-Dateien auf einem mit dem Drucker verbundenen externen Speichergerät. Die Auswahl von **Ja und drucken** druckt empfangene Faxe und speichert sie auf dem Speichergerät.

Empfangene Dokumente werden vorübergehend im Speicher des Druckers abgelegt, bevor sie in dem mit dem Drucker verbundenen Speichergerät gespeichert werden. Da das Versenden und Empfangen von Faxen deaktiviert wird, wenn der Speicher voll ist, sollten Sie das Speichergerät mit dem Drucker verbunden lassen.

Ordner zum Speich. erstellen:

Folgen Sie der angezeigten Bildschirmmeldung und erstellen Sie einen Ordner auf dem Speichergerät, um die Faxdaten zu speichern.

Weiterleiten:

Leitet empfangene Faxe an folgende Ziele weiter.

- Ein anderes Faxgerät
- Freigegebene Ordner im Netzwerk oder E-Mail-Adressen im Format PDF oder TIFF
- Ihr Cloud-Konto im Format PDF oder JPEG

Weitergeleitete Faxe werden vom Drucker gelöscht. Die Auswahl von **Ja und drucken** druckt empfangene Faxe und leitet sie gleichzeitig weiter.

Um an eine E-Mail-Adresse oder einen freigegebenen Ordner in einem Netzwerk weiterzuleiten, fügen Sie das Weiterleitungsziel zunächst zur Kontaktliste hinzu. Um an eine E-Mail-Adresse weiterzuleiten, konfigurieren Sie die E-Mail-Servereinstellungen.


Um an ein Cloud-Konto weiterzuleiten, registrieren Sie den Benutzer, den Drucker und das Cloud-Ziel in **Fax to Cloud > Zielliste** in **Epson Connect**, und fügen ein Weiterleitungsziel an **Cloud Zielliste** vorher über das Bedienfeld des Druckers hinzu.

Ziel:

Sie können Weiterleitungsziele aus der Kontaktliste oder der Liste der Cloud-Ziele auswählen, das Sie zuvor hinzugefügt haben.

Falls Sie einen Freigabeordner in einem Netzwerk, eine E-Mail-Adresse oder eine Cloud als Weiterleitungsziel ausgewählt haben, sollten Sie testen, ob Sie im Scanmodus ein gescanntes Bild an das Ziel senden können.

Wählen Sie **Scan > eMail, Scan > Netz-ordner/FTP** auf dem Bedienfeld des Druckers, wählen Sie das Ziel und beginnen Sie dann mit dem Scannen.

Wenn Sie ein Cloud-Konto ausgewählt haben, können Sie einen Test durchführen, indem Sie ein Bild, das in einer Faxbox gespeichert wurde, an das Ziel weiterleiten. Wählen Sie **Faxbox** auf dem Bedienfeld des Druckers. Wählen Sie  (Menü) > **Weiterleiten(Cloud)** aus für eine Faxbox, in der ein gescanntes Bild gespeichert wurde, wählen Sie das Ziel und starten Sie dann die Weiterleitung.

Optionen bei Wtlg.-Fehlschlag:

Sie können auswählen, ob das fehlgeschlagene Fax gedruckt oder im Posteingang gespeichert wird.

Wenn der Posteingang voll ist, ist der Faxempfang deaktiviert. Sie sollten Dokumente aus dem Posteingang löschen, sobald Sie sie geprüft haben. Die Anzahl Dokumente, die nicht weitergeleitet werden konnten, wird gemeinsam mit anderen nicht verarbeiteten Aufträgen im



am Startbildschirm angezeigt.

E-Mail-Benachr.:

Sendet eine E-Mail-Benachrichtigung, wenn der unten gewählte Prozess abgeschlossen ist. Sie können die Funktionen unten gleichzeitig verwenden.

Empfänger:

Legt das Ziel der Vorgangsabschlussbenachrichtigung fest.

Info über Abschluss des Empfangs:

Sendet eine Benachrichtigung, wenn der Empfang eines Faxes abgeschlossen ist.

Info Druck-Abschl.:

Sendet eine Benachrichtigung, wenn der Druck eines Faxes abgeschlossen ist.

Info, wenn Speich. auf Sp.-Ger. abgeschl.:

Sendet eine Benachrichtigung, wenn das Speichern eines Faxes auf einem Speichergerät abgeschlossen ist.

Info Wtlg.-Abschl.:

Sendet eine Benachrichtigung, wenn die Weiterleitung eines Faxes abgeschlossen ist.

Kond. Speich./Weiterl.:

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen > Speichern/ Weiterl.-Einst. > Kond. Speich./Weiterl.


Hinweis:

Im Bildschirm Web Config finden Sie das folgende Menü.

Registerkarte **Fax > Speichern/ Weiterl.-Einst. > Kond. Speich./Weiterl.**

Sie können Speicher- und Weiterleitungsziele für das Posteingang, vertrauliche Postfächer, ein externes Speichergerät, E-Mail-Adressen, freigegebene Ordner oder ein anderes Faxgerät festlegen.

Wenn mehrere Bedingungen (**Kond. Speich./Weiterl.**) eingestellt sind, werden sie in der Reihenfolge der Elemente referenziert, und die zuerst passende **Kond. Speich./Weiterl.** wird ausgeführt.

Um zwischen dem Aktivieren und Deaktivieren der Bedingungen umzuschalten, tippen Sie auf eine beliebige Stelle der festgelegten Option, außer auf .

[„Speichern von Einstellungen für den Empfang von Faxen unter bestimmten Bedingungen“ auf Seite 138](#)

[„Weiterleitungseinstellungen für den Empfang von Faxen mit bestimmten Bedingungen“ auf Seite 140](#)

Name (erforderlich):

Geben Sie den Namen der Bedingung ein.

Bedingung(en):

Wählen Sie die Bedingungen aus und nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen vor.

Absender-Fax-ID-Übereinstimmung:

Absender-Fax-ID-Übereinstimmung:

Wenn die ID des Absenders, z. B. die Faxnummer, übereinstimmt, wird das empfangene Fax gespeichert und weitergeleitet.

ID:

Geben Sie die ID des Absenders ein, z. B. die Faxnummer.

Perf. Suba. (SUB):

Perf. Suba. (SUB):

Wenn die Unteradresse (SUB) übereinstimmt, wird das empfangene Fax gespeichert und weitergeleitet.

Subadresse (SUB):

Geben Sie die Unteradresse (SUB) für den Absender ein.

Perf. KW (SID):

Perf. KW (SID):

Wenn das Kennwort (SID) perfekt übereinstimmt, wird das empfangene Fax gespeichert und weitergeleitet.

Kennwort (SID):

Geben Sie das Kennwort (SID) für den Absender ein.

Empfangszeit:

Empfangszeit:

Speichern und Weiterleiten von Faxen, die innerhalb eines festgelegten Zeitraums empfangen wurden.

Startzeit:

Geben Sie die Startzeit für das Speichern und Weiterleiten empfangener Faxe an.

Endzeit:

Geben Sie die Endzeit für das Speichern und Weiterleiten empfangener Faxe an.

Speich./Weiterl.-Ziel:

Wählen Sie das Ziel für das Speichern und Weiterleiten empfangener Dokumente, die den Bedingungen entsprechen. Sie können die Funktionen unten gleichzeitig verwenden.

In Faxfach speich.:

In Faxfach speich.:

Speichert empfangene Faxe im Posteingang oder einem vertraulichen Postfach.

Sie können insgesamt bis zu 200 Dokumente speichern. Abhängig von den Nutzungsbedingungen, etwa der Dateigröße der gespeicherten Dokumente und der Verwendung mehrerer Faxspeichereinstellungen zugleich, ist das Speichern von 200 Dokumenten unter Umständen nicht möglich.

Posteingang:

Speichert empfangene Faxe im Posteingang des Druckers.

Vertraulich XX:

Speichert empfangene Faxsendungen im vertraulichen Fach des Druckers.

Auf Sp.-Gerät speichern:

Auf Sp.-Gerät speichern:

Speichert empfangene Faxe als PDF- oder TIFF-Dateien auf einem mit dem Drucker verbundenen externen Speichergerät.

Empfangene Dokumente werden vorübergehend im Speicher des Druckers abgelegt, bevor sie in dem mit dem Drucker verbundenen Speichergerät gespeichert werden. Da das Versenden und Empfangen von Faxen deaktiviert wird, wenn der Speicher voll ist, sollten Sie das Speichergerät mit dem Drucker verbunden lassen.

Ordner zum Speich. erstellen:

Folgen Sie der angezeigten Bildschirmmeldung und erstellen Sie einen Ordner auf dem Speichergerät, um die Faxdaten zu speichern.

Weiterleiten:

Weiterleiten:

Leitet empfangene Faxe an eines der folgenden Ziele weiter.

- Ein anderes Faxgerät
- An einen freigegebener Ordner im Netzwerk oder an eine E-Mail-Adresse im Format PDF oder TIFF
- Ihr Cloud-Konto im Format PDF oder JPEG

Weitergeleitete Faxe werden vom Drucker gelöscht. Die Auswahl von **Ja und drucken** druckt empfangene Faxe und leitet sie gleichzeitig weiter.

Um an eine E-Mail-Adresse oder einen freigegebenen Ordner in einem Netzwerk weiterzuleiten, fügen Sie das Weiterleitungsziel zunächst zur Kontaktliste hinzu. Um an eine E-Mail-Adresse weiterzuleiten, konfigurieren Sie die E-Mail-Servereinstellungen.

Um an ein Cloud-Konto weiterzuleiten, registrieren Sie den Benutzer, den Drucker und das Cloud-Ziel in **Fax to Cloud > Zielliste in Epson Connect**, und fügen ein Weiterleitungsziel an **Cloud Zielliste** vorher über das Bedienfeld des Druckers hinzu.


Ziel:

können das Weiterleitungsziel aus der Kontaktliste oder der Liste der Cloud-Ziele auswählen, das Sie zuvor hinzugefügt haben.

Falls Sie einen Freigabeordner in einem Netzwerk, eine E-Mail-Adresse oder eine Cloud als Weiterleitungsziel ausgewählt haben, sollten Sie testen, ob Sie im Scanmodus ein gescanntes Bild an das Ziel senden können.

Wählen Sie **Scan > eMail, Scan > Netz-ordner/FTP** auf dem Bedienfeld des Druckers, wählen Sie das Ziel und beginnen Sie dann mit dem Scannen.

Wenn Sie ein Cloud-Konto ausgewählt haben, können Sie einen Test durchführen, indem Sie ein Bild, das in einer Faxbox gespeichert wurde, an das Ziel weiterleiten.

Wählen Sie **Faxbox** auf dem Bedienfeld des Druckers. Wählen Sie  (Menü) > **Weiterleiten(Cloud)** aus für eine Faxbox, in der ein gescanntes Bild gespeichert wurde, wählen Sie das Ziel und starten Sie dann die Weiterleitung.

Optionen bei Wtlg.-Fehlschlag:

Sie können auswählen, ob das fehlgeschlagene Fax gedruckt oder im Posteingang gespeichert wird.

Drucken:

Druckt empfangene Faxe.

Dateiformat speichern/weiterleiten:

Sie können das Dateiformat beim Speichern oder Weiterleiten empfangener Faxe festlegen.

PDF-Einstellungen:

Durch Auswahl von **PDF** unter **Dateiformat speichern/weiterleiten** werden die Einstellungen aktiviert.

Dokument-öffnen-Kennwort:

Kennworteinstell.:

Aktivieren zum Festlegen eines Kennworts zum Öffnen von Dokumenten.

Kennwort:

Legen Sie ein Kennwort zum Öffnen von Dokumenten fest.

Berechtigungs-KW:

Kennworteinstell.

Ermöglicht das Festlegen eines Kennworts zum Drucken oder Bearbeiten in einer PDF-Datei.

Kennwort

Legen Sie ein Berechtigungskennwort unter **Kennwort** fest.

Druckvorgang

Ermöglicht das Drucken der PDF-Datei.

Bearbeitung

Ermöglicht das Bearbeiten der PDF-Datei.

E-Mail-Benachr.:

Sendet eine E-Mail-Benachrichtigung, wenn der unten gewählte Prozess abgeschlossen ist. Sie können die Funktionen unten gleichzeitig verwenden.

Empfänger:

Legt das Ziel der Vorgangsabschlussbenachrichtigung fest.

Info über Abschluss des Empfangs:

Sendet eine Benachrichtigung, wenn der Empfang eines Faxes abgeschlossen ist.

Info Druck-Abschl.:

Sendet eine Benachrichtigung, wenn der Druck eines Faxes abgeschlossen ist.

Info, wenn Speich. auf Sp.-Ger. abgeschl.:

Sendet eine Benachrichtigung, wenn das Speichern eines Faxes auf einem Speichergerät abgeschlossen ist.

Info Wtlg.-Abschl.:

Sendet eine Benachrichtigung, wenn die Weiterleitung eines Faxes abgeschlossen ist.

Übertragungsbericht:

Druckt nach dem Speichern oder Weiterleiten eines empfangenen Faxes automatisch einen Übertragungsbericht.

Die Auswahl von **Bei Fehler drucken** druckt nur einen Bericht, wenn Sie ein empfangenes Fax speichern oder weiterleiten und ein Fehler auftritt.

Allgemeine Einstellungen:

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Drucker wie folgt.

**Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen > Speichern/
Weiterl.-Einst. > Allgemeine Einstellungen**

Hinweis:

Auf dem Bildschirm Web Config finden Sie das Menü wie folgt.

Registerkarte **Fax > Faxbox > Posteingang**

Registerkarte **Fax > Speichern/ Weiterl.-Einst. > Allgemeine Einstellungen**

Posteingang-Einst.:

Optionen bei vollem Speicher:

Sie können wählen, das empfangene Fax zu drucken oder den Empfang abzulehnen, wenn der Posteingang-Speicher voll ist.

Posteingang-KW-Einst.:

Schützt das Posteingang mit einem Kennwort, um zu verhindern, dass Benutzer empfangene Faxe einsehen können. Wählen Sie **Ändern** aus, um das Kennwort zu ändern, und wählen Sie **Rücksetzen** aus, um den Kennwortschutz zu deaktivieren. Sie benötigen das aktuelle Kennwort, um das Kennwort zu ändern oder zurückzusetzen.

Sie können kein Kennwort einstellen, wenn **Optionen bei vollem Speicher auf Faxe empfangen und drucken** eingestellt wurde.

eMail-Betreff zum Wtl.:

Sie können einen Betreff für die E-Mail festlegen, wenn Sie an eine E-Mail-Adresse weiterleiten.

Box-Dokument-Löscheinstellungen:

Empfangene Faxe automatisch löschen:

Bei Auswahl von **Ein** werden empfangene Faxdokumente im Posteingang nach einer bestimmten Zeit automatisch gelöscht.

Dauer bis Löschung:

Legen Sie fest, nach wie vielen Tagen der Drucker das im Posteingang gespeicherte Dokument löschen soll.

Zu löschende Faxe:

Wählen Sie die Dokumente, die unter **Gele.**, **Ungelesen** und **Alle** gelöscht werden sollen.

Menü:

Sie finden  auf dem Bedienfeld des Druckers, indem Sie die folgenden Menüs in der Reihenfolge aufrufen.

**Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen > Speichern/
Weiterl.-Einst.** > 

Hinweis:

Sie können die Liste nicht über den Bildschirm Web Config drucken.

Liste Kond. Speichern/ Weiterleiten drucken:

Druckt die Liste Kondit. Speich./Weiterl..

Druckeinstellungen

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Empfangseinstellungen > Druckeinstellungen

Hinweis:

Im Bildschirm Web Config finden Sie das folgende Menü.

Registerkarte **Fax** > **Druckeinstellungen**

Auto-Reduzierung:

Druckt empfangene Faxe so, dass übergroße Dokumente formatiert werden, um auf das Papier der Papierquelle zu passen. Je nach den empfangenen Daten kann die Größe des Dokuments möglicherweise nicht immer reduziert werden. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, werden große Dokumente in der Vorlagengröße auf mehreren Blättern gedruckt oder es wird ein zweites, leeres Blatt ausgegeben.

Seite-aufteilen-Einstellungen:

Druckt empfangene Faxe mit aufgeteilten Seiten, wenn das Format des empfangenen Faxes größer als das in den Drucker eingelegte Papierformat ist. Wenn der Betrag der Papierlängenüberschreitung kleiner als der bei **Druckdaten nach Aufteilung löschen - Schwelle** eingestellte Wert ist, wird der Überschuss verworfen. Wenn der Betrag der Papierlängenüberschreitung jenseits des eingestellten Wertes liegt, wird der Überschuss auf einem anderen Blatt Papier gedruckt.

Druckdaten nach Aufteilung löschen:

Druckdaten nach Aufteilung löschen:

Wählen Sie den zu löschenden Bereich des Dokuments, wenn der Betrag der Papierlängenüberschreitung kleiner oder gleich dem Wert in **Schwelle** ist.

Schwelle:

Wenn der Betrag der Papierlängenüberschreitung kleiner oder gleich diesem Wert ist, wird der Überschuss verworfen und nicht gedruckt.

Bei Aufteilung überlagern:

Bei Aufteilung überlagern:

Wenn dies auf **Ein** eingestellt ist und die Daten zum Drucken geteilt werden, da die Menge **Druckdaten nach Aufteilung löschen > Schwelle** überschreitet, werden die geteilten Daten mit der bei **Überlappungsbreite** angegebenen Überlappungslänge gedruckt.

Überlappungsbreite:

Daten, die diesen Wert überschreiben, werden überdruckt.

Agierender Druck:

Nehmen Sie Druckeinstellungen vor, wenn das Dokumentformat des empfangenen Fax größer als das in den Drucker eingelegte Papierformat ist.

Die Auswahl von **Ein (Auf Seiten aufteilen)** teilt das Dokument der Länge nach auf, um es zu drucken. Die Auswahl von **Ein (Zum Anpassen verkleinern)** verkleinert es auf mindestens 50 %, um es zu drucken.

Auto-Drehung:

Dreht im A5-Querformat empfangene Faxe, um sie im A5-Format zu drucken. Diese Einstellung wird angewandt, wenn die Papierformateinstellung für mindestens eine zum Druck von Faxen verwendete Papierquelle auf A5 eingestellt ist.

Bei Auswahl von **Aus**, werden Faxe, die im A5-Querformat empfangen werden und die gleiche Breite wie A4-Hochformatdokumente haben, als Faxe im Format A4 erkannt und als solche gedruckt.

Überprüfen Sie die Papierquelleinstellungen zum Drucken von Faxen und das Papierformat für Papierquellen in den folgenden Menüs in **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Druckereinstellungen > Papierquelleinst.**

Auto-Auswahleinst.

Papiereinstellung > Papiergröße

Empfangsinfo. zufügen:

Druckt Empfangsdaten in empfangene Faxsendungen, auch wenn der Absender keine Kopfzeilen übertragen hat. Die Empfangsdaten enthalten Datum und Uhrzeit, die ID des Absenders, die Empfänger-ID (beispielsweise „#001“) sowie die Seitenzahl (beispielsweise „P1“). Durch das Zusammenstellen der auf dem empfangenen Fax gedruckten Empfangs-ID können Sie das Übertragungsprotokoll im Faxbericht und den Verlauf des Faxauftrags überprüfen. Wenn **Seiteaufteilen-Einstellungen** aktiviert ist, wird auch die Seitenzahl des geteilten Dokuments gedruckt.

2-seitig:

2-seitig:

Druckt mehrere Seiten empfangener Faxe auf beiden Papierseiten.

Heftrand:

Wählen Sie die Bindungsausrichtung.

Druckstartzeit:

Wählen Sie Optionen, um den Druck empfangener Faxe zu starten.

Alle Seiten empfangen: Der Druck startet nach dem Empfang aller Seiten. Ob der Druck ab der ersten oder letzten Seite beginnt, ist von der Einstellung der Funktion **Sammelstapel** abhängig. Siehe die Erläuterung für **Sammelstapel**.

Erste Seite empfangen: Beginnt das Drucken nach Empfang der ersten Seite und druckt dann in Versandreihenfolge. Falls der Drucker nicht mit dem Drucken beginnen kann, z. B. wenn andere Aufträge bearbeitet werden, beginnt der Drucker mit dem Druck empfangener Seiten im Batchmodus, sobald verfügbar.

Sammelstapel:

Da die letzte Seite zuerst gedruckt wird (Ausgabe oben), werden die gedruckten Dokumente in der richtigen Reihenfolge gestapelt. Diese Funktion ist möglicherweise nicht verfügbar, wenn der Arbeitsspeicher des Druckers fast voll ist.

Druckunterbrechungszeit:

Druckunterbrechungszeit:

Während des angegebenen Zeitraums speichert der Drucker Dokumente im Druckerspeicher, ohne sie zu drucken. Diese Funktion kann verwendet werden, um störende Geräusche während der Nacht zu vermeiden oder das Empfangen von vertraulichen Dokumenten während Ihrer Abwesenheit zu verhindern. Stellen Sie sicher, dass genug freier Arbeitsspeicher verfügbar ist, bevor Sie diese Option aktivieren. Selbst vor der Neustartzeit können Sie die empfangenen Dokumente auf der Startseite unter **Job/Status** prüfen und drucken.

Endzeit:

Stoppt den Dokumentdruck.

Zeit bis Neustart:

Startet den Dokumentdruck automatisch neu.

Ruhemodus:

Verringert die Geräusentwicklung des Druckers beim Drucken von Faxsendungen, die Druckgeschwindigkeit wird jedoch möglicherweise ebenfalls verringert.

Berichtseinstellungen

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Berichtseinstellungen

Hinweis:

Im Bildschirm Web Config finden Sie das folgende Menü.

Registerkarte **Fax** > **Berichtseinstellungen**

Weiterleitungsbericht:

Druckt einen Bericht nach Weiterleitung eines empfangenen Faxes. Wählen Sie **Drucken**, um jedes Mal zu drucken, wenn ein Dokument weitergeleitet wird.

Sicherungsfehlerbericht:

Druckt einen Bericht, wenn beim Erstellen einer Sicherheitskopie bei der Weiterleitung des gesendeten Fax an das **Sicherungsziel** ein Fehler auftritt. Sie können das Ziel unter **Fax > Fax-Einstellungen > Sicherung** einstellen. Beachten Sie, dass die Sicherungsfunktion in folgenden Fällen verfügbar ist:

- Beim Faxversand in Schwarzweiß
- Beim Faxversand mit der Funktion **Fax später senden**
- Beim Faxversand mit der Funktion **Stapelsenden**
- Beim Faxversand mit der Funktion **Faxdaten speichern**

Faxprotokoll automatisch drucken:

Druckt automatisch das Faxprotokoll. Wählen Sie **Ein(alle 100)**, um nach jedem Abschluss von 100 Faxaufträgen ein Protokoll zu drucken. Wählen Sie **Ein (Zeit)**, um das Protokoll zu einem bestimmten Zeitpunkt zu drucken. Wenn jedoch mehr als 100 Faxaufträge eingehen, wird das Protokoll vor dem festgelegten Zeitpunkt gedruckt.

Empfangsbericht:

Druckt nach dem Empfang eines Fax einen Empfangsbericht aus.

Bei Fehler drucken Druckt nur einen Bericht, wenn ein Fehler auftritt.

Bild an Bericht anhängen:


Druckt einen **Übertr.-Bericht** mit einem Bild der ersten Seite des gesendeten Dokuments. Wählen Sie **Ein (großes Bild)**, um den oberen Bereich einer Seite ohne Größenreduzierung zu drucken. Wählen Sie **Ein (kleines Bild)**, um die ganze Seite mit Anpassung an die Größe des Berichts zu drucken.

Fax-Protokoll-Layout:

Durch Auswählen von **Versand und Empfang kombinieren** wird eine Kombination aus Sende- und Empfangsergebnissen im **Fax-Protokoll** gedruckt.

Durch Auswählen von **Versand und Empfang trennen** werden Sende- und Empfangsergebnisse getrennt im **Fax-Protokoll** gedruckt.

Berichtsformat:

Wählt unter **Fax** >  **(Mehr)** > **Fax-Bericht** ein anderes Format für Faxberichte als **Protokollverfolg.** Wählen Sie **Detail** aus, um auch die Fehlercodes zu drucken.

Fax-Protokoll-Ausgabemethode:

Fax-Protokoll-Ausgabemethode:

Wählen Sie eine Ausgabemethode für Faxberichte, z. B. **Auf Sp.-Gerät speichern**. Bei Auswahl von **Weiterleiten** wählen Sie **Ziel** in den Kontakten.

Ziel:

Geben Sie ein Ziel für die Weiterleitung von Faxberichten an.

Ordner zum Speich. erstellen:

Folgen Sie der angezeigten Bildschirmmeldung und erstellen Sie einen Ordner auf dem Speichergerät, um die Faxdaten zu speichern.

Sicherheitseinstellungen

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Sicherheitseinstellungen

Hinweis:

Im Bildschirm *Web Config* finden Sie das folgende Menü.

Registerkarte **Fax** > **Sicherheitseinstellungen**

Direktwahlbeschränkungen:

Bei Auswahl von **Ein** wird die manuelle Eingabe der Empfängerfaxnummern deaktiviert, wodurch es dem Benutzer möglich ist, die Empfänger nur über die Kontaktliste oder den Sendeverlauf auszuwählen.

Bei Auswahl von **Zweimal eingeben** muss der Benutzer bei einer manuellen Nummerneingabe die Nummer ein zweites Mal eingeben.

Bei Auswahl von **Aus** wird die manuelle Eingabe der Empfängerfaxnummern aktiviert.

Broadcasting-Beschränkungen:

Wenn Sie **Ein** wählen, kann nur eine Faxnummer als Empfänger eingegeben werden.

Adressenliste bestätigen:

Bei Auswahl von **Ein** wird vor Beginn der Übertragung ein Empfängerbestätigungsbildschirm angezeigt.

Sie können die Empfänger unter **Alle** oder **Nur für Broadcasting** auswählen.

BackupDaten auto.löschen:

Sicherungskopien von gesendeten und empfangenen Dokumenten werden in der Regel vorübergehend im Speicher des Druckers gespeichert, um auf einen unerwarteten Stromausfall aufgrund eines Stromausfalls oder falscher Bedienung vorbereitet zu sein.

Bei Auswahl von **Ein** werden Sicherheitskopien beim erfolgreichen Senden oder Empfangen eines Dokuments automatisch gelöscht.

Sicherungsdaten löschen:

Löscht alle vorübergehend im Druckerspeicher gehaltenen Sicherheitskopien. Führen Sie diesen Vorgang aus, bevor Sie den Drucker an eine andere Person abgeben oder entsorgen.

Dieses Menü wird im Bildschirm Web Config nicht angezeigt.

Fax-Verbindungstest

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Fax-Verbindungstest

Hinweis:

Sie können dieses Menü nicht auf dem Bildschirm Web Config anzeigen.

Durch die Auswahl von **Fax-Verbindungstest** wird geprüft, ob der Drucker mit der Telefonleitung verbunden und bereit für die Faxübertragung ist. Sie können das Ergebnis der Prüfung auf Normalpapier im A4-Format drucken.

Fax-Einstellungsassist.

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten:

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Fax-Einstellungsassist.

Hinweis:

Sie können dieses Menü nicht auf dem Bildschirm Web Config anzeigen.

Durch die Auswahl von **Fax-Einstellungsassist.** können grundlegende Faxeeinstellungen vorgenommen werden. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Zugehörige Informationen

➔ [„Grundeinstellungen“ auf Seite 410](#)

➔ [„Drucker zum Versenden und Empfangen von Faxen bereit machen“ auf Seite 129](#)

Scanner-Einst.

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Scanner-Einst.

Empfänger bestätigen:

Überprüfen des Ziels vor dem Scannen.

Document Capture Pro:

Wenn Sie über das Menü **Computer** auf dem Bedienfeld scannen, stellen Sie den Betriebsmodus und andere Einstellungen am Bedienfeld entsprechend dem Computer ein, auf dem Document Capture Pro installiert ist.

Betriebsmodus:

Stellen Sie den Betriebsmodus ein.

Wählen Sie **Client-Modus** aus, wenn Document Capture Pro unter Windows oder Mac OS installiert ist.

Wählen Sie **Servermodus** aus, wenn Document Capture Pro auf einem Windows Server installiert ist.

Serveradresse:

Geben Sie die Serveradresse ein, wenn Sie **Servermodus** auswählen.

Gruppeneinstellungen:

Aktivieren Sie die Gruppeneinstellungen auf dem Drucker. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie die Gruppeneinstellungen unter Document Capture Pro. deaktiviert haben.

Wenn Sie diese Option aktivieren, geben Sie die Gruppennummer in **Gruppe** ein.

eMail-Server:

Legen Sie die Einstellungen des E-Mail-Servers für das Scannen von **eMail** fest.

Wählen Sie **Servereinstellungen**, um die Authentifizierungsmethode für den Drucker für den Zugriff auf den Mailserver anzugeben.

[„Einstellungselemente des Mail-Servers“ auf Seite 70](#)

Sie können die Verbindung zum Mailserver überprüfen, indem Sie **Verbindungstest** auswählen.

Systemadministration

Durch Verwendung dieses Menüs können Sie das Gerät als Systemadministrator verwalten. Ebenfalls können Sie Gerätemerkmale für individuelle Benutzer für Ihre Arbeits- oder Bürobedürfnisse anpassen.

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Systemadministration

Kontakte-Manager:

Hinzufügen/Bearbeiten/Löschen hinzugefügt:

Registriert und/oder löscht Kontakte für die Menüs Fax, Scannen auf Computer (eMail) und In Netz-ordner/FTP scannen.

Regelmäßig:

Registriert häufig verwendete Kontakte für schnellen Zugriff. Auch die Reihenfolge der Liste kann geändert werden.

Kontakte drucken:

Druckt Ihre Kontaktliste.

Optionen anzeigen:

Ändert die Anzeigereihenfolge der Kontaktliste.

Suchoptionen:

Ändert die Suchmethode nach Kontakten.

Regelmäßige Reinigung:

Aktivieren Sie diese Einstellung, um eine regelmäßige Druckkopfreinigung durchzuführen, wenn eine bestimmte Anzahl von Seiten gedruckt wurde oder der Drucker erkennt, dass eine Druckkopfreinigung erforderlich ist. Wählen Sie etwas anderes als **Aus**, um die Premium-Druckqualität beizubehalten. Führen Sie unter folgenden Bedingungen **Druckkopf-Düsentest** und **Druckkopfreinigung** selbst durch.

- Druckausgabeprobleme
- Wenn **Aus** als Wert für **Regelmäßige Reinigung** ausgewählt ist
- Beim Drucken mit hoher Qualität, beispielsweise von Fotos

Aus:

Deaktiviert die regelmäßige Reinigung.

Nach dem Druck:

Führt nach Abschluss des Druckvorgangs eine regelmäßige Reinigung des Druckkopfs durch.

Plan:

Führt eine regelmäßige Reinigung des Druckkopfes zu dem von Ihnen angegebenen Zeitpunkt durch.

Wenn der Drucker zum angegebenen Zeitpunkt ausgeschaltet ist, erfolgt die regelmäßige Druckkopfreinigung beim Einschalten des Druckers.

Leistungsaufnahme-Anzeige hinzugefügt:

Wählen Sie **Ein** aus um die geschätzte Leistungsaufnahme auf dem Bildschirm anzuzeigen.

Int. Speicherdaten löschen:

Diese Option wird im PCL- oder PostScript-kompatiblen Drucker angezeigt.

PDL-Schrift, Makro und Arbeitsb. hinzugefügt:

Diese Option wird im PCL- oder PostScript-kompatiblen Drucker angezeigt.

Löschen Sie die Daten aus dem internen Speicher des Druckers, wie etwa heruntergeladene Schriftarten und Makro für PCL-Druck oder einen passwortgeschützten Druckauftrag.

Alle interner Speicher-Aufträge löschen hinzugefügt:

Löschen Sie die internen Speicherdaten des Druckers, z. B. Aufträge mit Passwörtern.

Sicherheitseinstellungen:

Beschränkungen:

Legen Sie fest, ob die Funktionen in diesem Menü auch bei aktivierter Bedienfeldsperre einzeln verwendet werden können oder nicht.

„Elemente, die separat eingestellt werden können“ auf Seite 458

Zugangssteuerung:

Zugangssteuerung:

Wählen Sie **Ein**, um Gerätefunktionen einzuschränken. Damit müssen sich Benutzer im Bedienfeld des Geräts mit Benutzername und Passwort anmelden, bevor sie die Funktionen des Bedienfelds nutzen können.

Aufträge unbek. Nutzer annehmen:

Sie können wählen, ob Sie Aufträge zulassen möchten, die nicht über die erforderlichen Authentifizierungsinformationen verfügen.

Admin-Einstellungen:

Admin-Kennwort:

Festlegen, Ändern und Löschen eines Administratorpassworts.

Sperreinstellung:

Legen Sie fest, ob das Bedienfeld mit Hilfe des unter **Admin-Kennwort** registrierten Kennworts gesperrt werden soll.

Kennwortverschlüsselung:

Wählen Sie **Ein**, um Ihr Kennwort zu verschlüsseln. Wenn Sie das Gerät während des Neustarts ausschalten, können Daten beschädigt werden, und die Druckereinstellungen werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Stellen Sie in einem solchen Fall die Passwortdaten erneut ein.

Audit-Protokoll:

Wählen Sie **Ein**, um ein Auditprotokoll aufzuzeichnen.

Programmverifizierung beim Start:

Wählen Sie **Ein**, um das Programm des Druckers während des Startvorgangs zu verifizieren.

Kundenforschung:

Nutzungsdaten bereitstellen:

Wählen Sie **Zulassen**, um Informationen zur Produktnutzung wie die Anzahl der Druckaufträge an die Seiko Epson Corporation zu übermitteln.

Land/Region:

Wählen Sie das Land oder die Region aus, wo der Drucker verwendet wird. Falls Sie das Land oder die Region ändern, werden die Faxereinstellungen auf Standardwerte zurückgesetzt, die Sie dann erneut anpassen müssen.

Werkseinstlg. wiederh.:

Netzwerkeinstellungen:

Setzt die Netzwerkeinstellung auf Standardwerte zurück.

Kopiereinstellungen:

Setzt die Kopiereinstellungen auf ihre Standardwerte zurück.

Scanner-Einst.:

Setzt die Scaneinstellung auf Standardwerte zurück.

Fax-Einstellungen:

Setzt die FaxEinstellung auf Standardwerte zurück.

Alle Daten und Einstellungen leeren:

Löscht alle im Speicher des Druckers abgelegten persönlichen Informationen und setzt alle Einstellungen auf ihre Standardwerte zurück.

Firmware-Aktualisierung:

Sie können Firmwareinformationen wie Ihre aktuelle Version und Informationen zu verfügbaren Aktualisierungen beziehen.

Aktualisierung:

Die Firmware wird manuell aktualisiert.

Automatische Firmware-Aktualisierung:

Automatische Firmware-Aktualisierung:

Wählen Sie **Ein**, um die Firmware automatisch zu aktualisieren und den Wochentag und die Startzeit für die Aktualisierung einzustellen.

Tag:

Wählen Sie den Wochentag, an dem Sie die Firmware aktualisieren möchten.

Zeit:

Legen Sie die Zeit fest, wann die Aktualisierung der Firmware beginnen soll.

Benachrichtigung:

Wählen Sie **Ein** aus um das Symbol der Firmware-Aktualisierung auf dem Bildschirm anzuzeigen.

Firmware-Version:

Zeigt die Firmware-Version an.

Druckzähler

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Druckzähler

Zeigt die Gesamtzahl der Ausdrücke, Schwarzweißdrucke und Farbdrucke seit Kaufdatum des Druckers an. Wählen Sie **Seite drucken**, wenn Sie das Ergebnis drucken möchten. Sie können auch die Anzahl der von einem Speichergerät gedruckten Seiten oder weitere Funktionen auf dem Nutzungsverlaufsblatt überprüfen.

Versorgungsstatus

Wählen Sie das Menü im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Versorgungsstatus

Zeigt den ungefähren Tintenstand der Tintenpatronen und der Wartungsbox an.

Wenn  angezeigt wird, ist die Tinte fast leer oder der Wartungskasten beinahe voll. Wenn  angezeigt wird, muss das Element ausgetauscht werden, da die Tintenpatrone leer oder der Wartungskasten voll ist.

Zugehörige Informationen

➔ „Es ist Zeit, die Tinten-Versorgungs-Einheiten auszutauschen“ auf Seite 363

Wartung

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Wartung

Druckqualitätsanpassung:

Wählen Sie diese Funktion aus, wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten. Es lässt sich prüfen, ob verstopfte Düsen vorhanden sind, der Druckkopf kann bei Bedarf gereinigt werden, und bestimmte Parameter können zur Verbesserung der Druckqualität angepasst werden.

Druckkopf-Düsentest:

Wählen Sie diese Funktion aus, um zu prüfen, ob die Druckkopfdüsen verstopft sind. Der Drucker druckt ein Düsentestmuster.

Druckkopfreinigung:

Wählen Sie diese Funktion aus, um verstopfte Düsen des Druckkopfs zu reinigen.

Druckkopfausrichtung:

Lineal-Linienausr.:

Wählen Sie diese Funktion aus, um vertikale Linien auszurichten.

Horizontale Ausrichtung:

Wählen Sie diese Funktion aus, wenn horizontale Streifen regelmäßig auf Ihren Ausdrucken erscheinen.

Papierführungsreinigung:

Wählen Sie diese Funktion aus, wenn die internen Walzen mit Tinte verschmutzt sind. Der Drucker führt Papier zu, um die internen Walzen zu reinigen.

Aufnahmewalzen- Informationen:

Wählen Sie diese Funktion, um die Lebensdauer der Aufnahmerollen der Papierkassette zu überprüfen. Sie können auch den Aufnahmerollenzähler zurücksetzen.

Zugehörige Informationen

➔ „Überprüfen und Reinigen des Druckkopfs“ auf Seite 286

Sprache/Language

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Sprache/Language

Stellt die am LCD-Bildschirm verwendete Sprache ein.

Druckerstatus/Drucken

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Druckerstatus/Drucken

Druckerstat.Blatt:

Konfigurationsstatusblatt:

Druckt Informationen zum aktuellen Druckerstatus und den Druckeinstellungen.

Verbrauchsstatusblatt:

Druckt Informationsblätter zum Status der Verbrauchsmaterialien.

Nutzungsverlaufsblatt:

Druckt Informationen zum Nutzungsverlauf des Druckers.

PS-Schriftmuster:

Druckt eine Liste mit Schriftarten, die für PostScript-Drucker verfügbar sind.

PCL-Schriftliste:

Druckt eine Liste mit Schriftarten, die für den PCL-Druck verfügbar sind.


Netzwerk:

Zeigt die aktuellen Netzwerkeinstellungen. Darüber hinaus können Sie das Statusblatt drucken.

Kontakte-Manager

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Kontakte-Manager

Hinzufügen/Bearbeiten/Löschen hinzugefügt: 

Registriert und/oder löscht Kontakte für die Menüs Fax, Scannen auf Computer (eMail) und In Netz-ordner/FTP scannen.

Regelmäßig hinzugefügt:

Registriert häufig verwendete Kontakte für schnellen Zugriff. Auch die Reihenfolge der Liste kann geändert werden.

Kontakte drucken hinzugefügt: 

Druckt Ihre Kontaktliste.

Optionen anzeigen hinzugefügt:

Ändert die Anzeigereihenfolge der Kontaktliste.

Suchoptionen hinzugefügt:

Ändert die Suchmethode nach Kontakten.

Nutzereinstellungen

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Nutzereinstellungen

In Netz-ordner/FTP scannen:

Die Standardeinstellungen im Menü In Netz-ordner/FTP scannen können geändert werden.

[„Menüoptionen für das Scannen“ auf Seite 231](#)

An eMail scannen:

Die Standardeinstellungen im Menü An eMail scannen können geändert werden.

[„Menüoptionen für das Scannen“ auf Seite 231](#)

An Speichergerät scannen:

Die Standardeinstellungen im Menü An Speichergerät scannen können geändert werden.

[„Menüoptionen für das Scannen“ auf Seite 231](#)

In Cloud scannen:

Die Standardeinstellungen im Menü In Cloud scannen können geändert werden.

[„Menüoptionen für das Scannen“ auf Seite 231](#)

Kopiereinstellungen:

Die Standardeinstellungen im Kopieren-Menü können geändert werden.

[„Grundlegende Menüoptionen für das Kopieren“ auf Seite 221](#)

[„Erweiterte Menüoptionen für das Kopieren“ auf Seite 223](#)

Fax:

Die Standardeinstellungen im Fax-Menü können geändert werden.

[„Fax-Einstellungen“ auf Seite 260](#)

Status Authentifizierungsgerät

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Status Authentifizierungsgerät

Zeigt den Status des Authentifizierungsgeräts an.

Informationen zu Epson Open Platform

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > Informationen zu Epson Open Platform

Zeigt den Status der Epson Open-Plattform an.

Produktspezifikationen

Druckerspezifikationen

Anordnung der Druckkopfdüsen		Düsen für schwarze Tinte: 800 Düsen für Farbtinte: 800 pro Farbe
Papiergewicht*	Normalpapier	64 bis 90 g/m ²
	Dickes Papier	91 bis 256 g/m ²
	Umschläge	75 bis 100 g/m ²

* Selbst wenn die Papierdicke innerhalb dieses Bereichs liegt, kann das Papier möglicherweise nicht in den Drucker eingezogen werden oder die Druckqualität kann beeinträchtigt werden, abhängig von den Papiereigenschaften und der Qualität.

Druckbereich

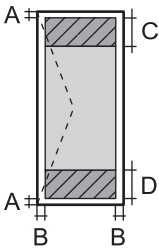
Druckbereich bei Einzelblatt

Die Druckqualität nimmt aufgrund des Druckermechanismus in den schattierten Bereichen ab.

	A	3.0 mm (0.12 Zoll)
	B	3.0 mm (0.12 Zoll)
	C	47.0 mm (1.85 Zoll)
	D	45.0 mm (1.77 Zoll)

Druckbereich bei Umschlägen

Die Druckqualität nimmt aufgrund des Druckermechanismus in den schattierten Bereichen ab.

	A	3.0 mm (0.12 Zoll)
	B	3.0 mm (0.12 Zoll)
	C	18.0 mm (0.71 Zoll)
	D	47.0 mm (1.85 Zoll)

Scanner-Spezifikationen

Scannertyp	Flachbett
Fotoelektrisches Gerät	CIS
Effektive Pixel	10200×14040 Pixel (1200 dpi)
Maximale Vorlagengröße	216 x 297 mm (8.5×11.7 Zoll) A4, Letter
Auflösung beim Scannen	1200 dpi (Hauptscan) 2400 dpi (Subscan)
Ausgabeauflösung	50 bis 9600 dpi in 1-dpi-Schritten
Farbtiefe	Farbe <input type="checkbox"/> 48 Bit pro Pixel intern (16 Bit pro Pixel pro Farbe intern) <input type="checkbox"/> 24 Bit pro Pixel extern (8 Bit pro Pixel pro Farbe extern) Graustufe <input type="checkbox"/> 16 Bit pro Pixel intern <input type="checkbox"/> 8 Bit pro Pixel extern
Lichtquelle	LED

ADF-Spezifikationen

ADF-Typ	Automatisches Duplex-Scannen
Verfügbare Papierformate	A6*, A5*, A4, B5, Executive*, 16K*, Indian-Legal*, Letter, 8.5×13 in*, Legal*
Papiersorte	Normalpapier, hochwertiges Normalpapier, Recyclingpapier
Papiergewicht	64 bis 95 g/m ²
Fassungskapazität	50 Blätter oder 5.5 mm

* Nur einseitiges Scannen.

Selbst, wenn die Vorlage den Spezifikationen für ADF-Medien entspricht, kann es unter Umständen nicht vom ADF eingezogen werden oder die Scanqualität kann sich verringern, abhängig von den Papiereigenschaften und der Qualität.

Fax-Spezifikationen

Faxtyp		Walk-up Schwarzweiß- und Farbfaxgerät (ITU-T Super Group 3)
Unterstützte Leitungsarten		Standardmäßige analoge Telefonleitungen und Nebenstellenanlagen (PBX)
Auflösung	Monochrom	<input type="checkbox"/> Standard: 8 pel/mm×3,85 Zeile/mm (203 pel/Zoll×98 Zeilen/Zoll) <input type="checkbox"/> Fein: 8 pel/mm×7,7 Zeile/mm (203 pel/Zoll×196 Zeilen/Zoll) <input type="checkbox"/> Superfein: 8 pel/mm×15,4 Zeile/mm (203 pel/Zoll×392 Zeilen/Zoll) <input type="checkbox"/> Ultrafein: 16 pel/mm×15,4 Zeile/mm (406 pel/Zoll×392 Zeilen/Zoll)
	Farbe	200×200 dpi
Geschwindigkeit		Max. 33.6 kbps
Komprimierungsmethode	Monochrom	MH/MR/MMR
	Farbe	JPEG
Datenübertragungsstandards		G3, SuperG3
Versand-Papierformat	Vorlagenglas	Letter, Half Letter, Legal, A4, A5
	ADF	A5 bis A4, Legal
Aufnahme-Papierformat		Half letter, Letter, A5, A4, B5, Legal
Übertragungsgeschwindigkeit*1		Ca. 3 s (A4 ITU-T Diagramm Nr. 1 Standard MMR 33.6 kbps)
Seitenspeicher*2		Bis zu 550 Seiten (wenn ein Diagramm ITU-T Nr. 1 im Schwarzweiß-Standardmodus empfangen wird)
Kontaktadressen	Anzahl Kontakte	Bis zu 200
	Anzahl gruppierter Kontakte	Bis zu 199
Wahlwiederholung*3		2 -mal (in einem Abstand von 1 Minute)
Schnittstelle		RJ-11-Telefonkabel, RJ-11-Telefongerätverbindung

*1 Die tatsächliche Geschwindigkeit hängt vom Dokument, dem Gerät des Empfängers und dem Zustand der Telefonleitung ab.

*2 Wird selbst während eines Stromausfalls beibehalten.

*3 Die Spezifikationen können je nach Land oder Region abweichen.

Verwendeter Port des Druckers

Der Drucker verwendet den folgenden Port. Diese Ports sollten vom Netzwerkadministrator bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden können.

Der Drucker ist Absender (Client)

Aktivieren	Ziel (Server)	Protokoll	Portnummer
Dateiversand (wenn Scannen in Netzwerkordner vom Drucker verwendet wird)	FTP/FTPS-Server	FTP/FTPS (TCP)	20
			21
	Dateiserver	SMB (TCP)	445
		NetBIOS (UDP)	137
			138
	WebDAV-Server	NetBIOS (TCP)	139
		Protokoll HTTP (TCP)	80
	Protokoll HTTPS (TCP)	443	
E-Mail-Versand (wenn Scannen an Mail vom Drucker verwendet wird)	SMTP-Server	SMTP (TCP)	25
		SMTP SSL/TLS (TCP)	465
		SMTP STARTTLS (TCP)	587
POP- vor SMTP-Verbindung (wenn Scannen an Mail vom Drucker verwendet wird)	POP-Server	POP3 (TCP)	110
Bei Verwendung von Epson Connect	Epson-Connect-Server	HTTPS	443
		XMPP	5222
Erfassen von Benutzerdaten (Verwendung der Kontakte vom Drucker)	LDAP-Server	LDAP (TCP)	389
		LDAP SSL/TLS (TCP)	636
		LDAP STARTTLS (TCP)	389
Benutzerauthentifizierung beim Versenden von E-Mail (bei Aktivierung von Epson Open Platform) Benutzerauthentifizierung beim Erfassen von Benutzerdaten (bei Verwendung von Kontakten vom Drucker) Benutzerauthentifizierung beim Verwenden von Scannen in Netzwerkordner (SMB) vom Drucker	KDC-Server	Kerberos	88
Control WSD	Client-Computer	WSD (TCP)	5357
Durchsuchen des Computers beim Push-Scannen mit Document Capture Pro	Client-Computer	Netzwerk-Push-Scan-Erkennung	2968

Der Client-Computer ist Absender (Client)

Aktivieren	Ziel (Server)	Protokoll	Portnummer
Dateiversand (wenn FTP-Druck vom Drucker verwendet wird)	Drucker	FTP (TCP)	20
			21
Ermitteln Sie den Drucker aus einer Anwendung wie EpsonNet Config, Druckertreiber oder Scannertreiber.	Drucker	ENPC (UDP)	3289
Sammeln und richten Sie die MIB-Informationen aus einer Anwendung wie EpsonNet Config, Druckertreiber oder Scannertreiber ein.	Drucker	SNMP (UDP)	161
Weiterleiten von LPR-Daten	Drucker	LPR (TCP)	515
Weiterleiten von RAW-Daten	Drucker	RAW (Port 9100) (TCP)	9100
Weiterleiten von AirPrint-Daten (IPP/IPPS-Drucken)	Drucker	IPP/IPPS (TCP)	631
Suchen nach WSD-Drucker	Drucker	WS-Discovery (UDP)	3702
Weiterleiten von Scandaten aus Document Capture Pro	Drucker	Netzwerk-Scan (TCP)	1865
Sammeln der Auftragsinformationen beim Push-Scannen von Document Capture Pro	Drucker	Netzwerk-Push-Scan	2968
Web Config	Drucker	HTTP (TCP)	80
		HTTPS (TCP)	443
Weiterleiten von Faxout-Daten	Drucker	IPP FaxOut (TCP)	631
PC-FAX	Drucker	HTTP (TCP)	80
		HTTPS (TCP)	443

Schnittstellenspezifikationen

Für Computer	Hi-Speed-USB*
Für externe USB-Geräte	Hi-Speed-USB

* USB 3.0-Kabel werden nicht unterstützt.

Technische Daten des Netzwerks

WLAN-Spezifikationen

In der folgenden Tabelle sehen Sie die WLAN-Spezifikationen.

Länder oder Regionen mit Ausnahme der unten genannten	„Tabelle A“ auf Seite 439
Irland, Vereinigtes Königreich, Österreich, Deutschland, Liechtenstein, Schweiz, Frankreich, Belgien, Luxemburg, Niederlande, Italien, Portugal, Spanien, Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden, Island, Kroatien, Zypern, Griechenland, Nordmazedonien, Serbien, Slowenien, Malta, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Albanien, Bulgarien, Tschechische Republik, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowakei, Israel, Australien, Neuseeland, China, Hongkong, Mongolei, Taiwan, Südkorea	„Tabelle B“ auf Seite 439
Türkei	Seriennummern beginnend mit XBK3: „Tabelle A“ auf Seite 439 Seriennummern beginnend mit XBK2: „Tabelle B“ auf Seite 439

Tabelle A

Standards	IEEE 802.11b/g/n* ¹
Frequenzbereich	2,4 GHz
Kanäle	1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12/13
Koordinationsmodi	Infrastruktur, Wi-Fi Direct (Einfacher AP)* ^{2*3}
Sicherheitsprotokolle* ⁴	WEP (64/128bit), WPA2-PSK (AES)* ⁵ , WPA3-SAE (AES), WPA2/WPA3-Enterprise

*1 Nur für den HT20 verfügbar.

*2 Bei IEEE 802.11b nicht unterstützt.

*3 Infrastruktur- und Wi-Fi Direct-Modus oder eine Ethernet-Verbindung können gleichzeitig genutzt werden.

*4 Wi-Fi Direct unterstützt nur WPA2-PSK (AES).

*5 Entspricht WPA2-Standards mit Unterstützung von WPA/WPA2 Personal.

Tabelle B

Standards	IEEE 802.11a/b/g/n* ¹ /ac
Frequenzbereiche	IEEE 802.11b/g/n: 2,4 GHz, IEEE 802.11a/n/ac: 5 GHz

Kanäle	WLAN	2,4 GHz	1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12* ² /13* ²
		5 GHz* ³	W52 (36/40/44/48), W53 (52/56/60/64), W56 (100/104/108/112/116/120/124/128/132/136/140/144), W58 (149/153/157/161/165)
	Wi-Fi Direct	2,4 GHz	1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12* ² /13* ²
		5 GHz* ³	W52 (36/40/44/48) W58 (149/153/157/161/165)
Verbindungsmodi	Infrastruktur, Wi-Fi Direct (Einfacher AP)* ⁴ , * ⁵		
Sicherheitsprotokolle* ⁶	WEP (64/128bit), WPA2-PSK (AES)* ⁷ , WPA3-SAE (AES), WPA2/WPA3-Enterprise		

*1 Nur für den HT20 verfügbar.

*2 Nicht in Taiwan verfügbar.

*3 Die Verfügbarkeit dieser Kanäle und die Nutzung des Produkts im Freien über diese Kanäle variiert je nach Standort. Besuchen Sie für weitere Informationen folgende Portal-Website.

<http://support.epson.net/wifi5ghz/>

*4 Bei IEEE 802.11b nicht unterstützt.

*5 Infrastruktur- und Wi-Fi Direct-Modus oder eine Ethernet-Verbindung können gleichzeitig genutzt werden.

*6 Wi-Fi Direct unterstützt nur WPA2-PSK (AES).

*7 Entspricht WPA2-Standards mit Unterstützung von WPA/WPA2 Personal.

Ethernet-Spezifikationen

Standards	IEEE802.3i (10BASE-T)* ¹ IEEE802.3u (100BASE-TX)* ¹ IEEE802.3ab (1000BASE-T)* ¹ IEEE802.3az (Energy Efficient Ethernet)* ²
Kommunikationsmodus	Auto, 10 Mbit/s Full-duplex, 10 Mbit/s Half-duplex, 100 Mbit/s Full-duplex, 100 Mbit/s Half-duplex
Anschluss	RJ-45

*1 Verwenden Sie ein abgeschirmtes Twisted-Pair-Kabel der Kategorie 5e oder höher, um Funkstörungen zu vermeiden.

*2 Das verbundene Gerät sollte IEEE802.3az-Standards entsprechen.

Netzwerkfunktionen und IPv4/IPv6

Funktionen			Unterstützt	Anmerkungen
Netzwerkdruck	EpsonNet Print (Windows)	IPv4	✓	-
	Standard TCP/IP (Windows)	IPv4, IPv6	✓	-
	WSD-Druck (Windows)	IPv4, IPv6	✓	Windows Vista oder höher
	Bonjour-Druck (Mac OS)	IPv4, IPv6	✓	-
	IPP-Druck (Windows, Mac OS)	IPv4, IPv6	✓	-
	FTP-Druck	IPv4, IPv6	✓	-
	Epson Connect (E-Mail-Druck, Remote-Druck)	IPv4	✓	-
	AirPrint (iOS, Mac OS)	IPv4, IPv6	✓	iOS 5 oder höher, OS X Mavericks (10.9.5) oder höher*
Netzwerk-Scannen	Epson Scan 2	IPv4, IPv6	✓	-
	Document Capture Pro (Windows)	IPv4	✓	-
	Document Capture (Mac OS)			
	Document Capture Pro Server (Windows)	IPv4, IPv6	✓	-
	Epson Connect (In Cloud scannen)	IPv4	✓	-
AirPrint (Scannen)	IPv4, IPv6	✓	OS X Mavericks (10.9.5) oder höher*	
Fax	Senden von Faxen	IPv4	✓	-
	Empfangen von Faxen	IPv4	✓	-
	AirPrint (Faxout)	IPv4, IPv6	✓	OS X Mavericks (10.9.5) oder höher*

* Wir empfehlen die Verwendung der aktuellen Version von iOS oder Mac OS.

Sicherheitsprotokoll

IEEE802.1X*
IPsec/IP Filter

SSL/TLS	HTTPS Server/Client
	IPPS
SMTPS (STARTTLS, SSL/TLS)	
SNMPv3	

* Verwenden Sie für die Verbindung ein Gerät, das IEEE802.1X unterstützt.

Kompatibilität mit PostScript Level 3

Das von diesem Drucker verwendete PostScript ist kompatibel mit PostScript Level 3.

Unterstützte Dienste Dritter

Dienste		Unterstützt	Anmerkungen
AirPrint	Drucken	✓	iOS 5 oder höher/OS X Mavericks (10.9.5) oder höher*
	Scannen	✓	OS X Mavericks (10.9.5) oder höher*
	Fax	✓	OS X Mavericks (10.9.5) oder höher*
Universelles Drucken (Microsoft)		✓	Windows 10 2004 (20H1) oder höher

* Wir empfehlen die Verwendung der aktuellen Version von iOS oder Mac OS.

Technische Daten von Speichergeräten

Geräte	Maximale Kapazitäten
USB-Stick	2 TB (mit Format FAT, FAT32 oder exFAT.)

Die folgenden Geräte können nicht verwendet werden:

- Ein Gerät, für das ein eigener Treiber erforderlich ist
- Ein Gerät mit Sicherheitseinstellungen (Kennwort, Verschlüsselung usw.)

Epson garantiert nicht für den Betrieb von extern angeschlossenen Geräten.

Spezifikation für unterstützte Daten

Dateiformat	JPEGs (*.JPG) mit dem Standard Exif Version 2.31, aufgenommen mit Digitalkameras, die mit DCF* ¹ Version 1.0 oder 2.0* ² kompatibel sind Bilder entsprechen TIFF 6.0 wie folgt <input type="checkbox"/> RGB-Vollfarbbilder (nicht komprimiert) <input type="checkbox"/> Binärbilder (nicht komprimiert oder CCITT-kodiert) Datendatei entspricht PDF Version 1.7
Bildgröße	Horizontal: 80 bis 10200 Pixel Vertikal: 80 bis 10200 Pixel
Dateigröße	Weniger als 2 GB
Maximale Anzahl der Dateien	JPEG: 9990* ³ TIFF: 999 PDF: 999

*1 DCF (Design rule for Camera File system).

*2 Fotodaten, die sich auf Digitalkameras mit eingebautem Speicher befinden, werden nicht unterstützt.

*3 Bis zu 999 Dateien können gleichzeitig angezeigt werden. (Wenn die Anzahl der Dateien 999 übersteigt, werden die Dateien in Gruppen angezeigt.)

Hinweis:

„x“ ist auf der LCD-Anzeige zu sehen, wenn der Drucker die Bilddatei nicht erkennt. In diesem Fall erscheinen bei Auswahl eines Layouts mit mehreren Bildern leere Abschnitte auf dem Ausdruck.

Abmessungen

Abmessungen*¹

Bedingung	Papierkassette 1 installiert	Papierkassette 1 und 2 installiert	Papierkassette 1, 2 und 3 installiert	Papierkassette 1, 2, 3 und 4 installiert
Speicher	<input type="checkbox"/> Breite: 425 mm (16.7 Zoll) <input type="checkbox"/> Tiefe: 535 mm (21.1 Zoll) <input type="checkbox"/> Höhe: 357 mm (14.1 Zoll)	<input type="checkbox"/> Breite: 425 mm (16.7 Zoll) <input type="checkbox"/> Tiefe: 535 mm (21.1 Zoll) <input type="checkbox"/> Höhe: 457 mm (18.0 Zoll)	<input type="checkbox"/> Breite: 425 mm (16.7 Zoll) <input type="checkbox"/> Tiefe: 535 mm (21.1 Zoll) <input type="checkbox"/> Höhe: 557 mm (21.9 Zoll)	<input type="checkbox"/> Breite: 425 mm (16.7 Zoll) <input type="checkbox"/> Tiefe: 535 mm (21.1 Zoll) <input type="checkbox"/> Höhe: 657 mm (25.9 Zoll)
Drucken	<input type="checkbox"/> Breite: 425 mm (16.7 Zoll) <input type="checkbox"/> Tiefe: 578 mm (22.8 Zoll) <input type="checkbox"/> Höhe: 449 mm (17.7 Zoll)	<input type="checkbox"/> Breite: 425 mm (16.7 Zoll) <input type="checkbox"/> Tiefe: 578 mm (22.8 Zoll) <input type="checkbox"/> Höhe: 549 mm (21.6 Zoll)	<input type="checkbox"/> Breite: 425 mm (16.7 Zoll) <input type="checkbox"/> Tiefe: 578 mm (22.8 Zoll) <input type="checkbox"/> Höhe: 649 mm (25.6 Zoll)	<input type="checkbox"/> Breite: 425 mm (16.7 Zoll) <input type="checkbox"/> Tiefe: 578 mm (22.8 Zoll) <input type="checkbox"/> Höhe: 749 mm (29.5 Zoll)

Gewicht*1, *2

Bedingung	Papierkassette 1 installiert	Papierkassette 1 und 2 installiert	Papierkassette 1, 2 und 3 installiert	Papierkassette 1, 2, 3 und 4 installiert
Gewicht	Ca. 18.7 kg (41.2 lb)	Ca. 23.2 kg (51.1 lb)	Ca. 27.7 kg (61.1 lb)	Ca. 32.2 kg (71.0 lb)

*1 Mit Ausgabefach.

*2 Ohne Tintenversorgungseinheiten und Netzkabel.

Elektrische Daten

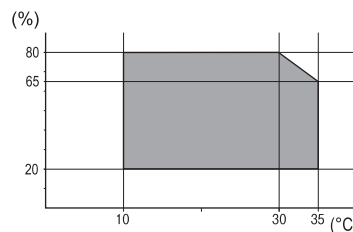
Stromversorgung	AC 100–240 V	AC 220–240 V
Frequenzbereich	50–60 Hz	50–60 Hz
Nennstrom	1.0–0.6 A	0.5 A
Leistungsaufnahme (mit USB-Anschluss)	Unabhängiges Kopieren: ca. 27.0 W (ISO/IEC24712) Bereit-Modus: ca. 11.7 W Schlafmodus: ca. 1.2 W Abschalten: ca. 0.2 W	Unabhängiges Kopieren: ca. 27.0 W (ISO/IEC24712) Bereit-Modus: ca. 11.7 W Schlafmodus: ca. 1.2 W Abschalten: ca. 0.2 W

Hinweis:

- Informationen zur Spannung finden Sie auf dem Etikett am Drucker.
- Falls Sie den Drucker in Europa verwenden, finden Sie auf der folgenden Website Informationen zum Stromverbrauch.
<http://www.epson.eu/energy-consumption>

Umgebungsbedingungen

Betrieb	Verwenden Sie den Drucker innerhalb der in der Grafik gezeigten Temperatur- (°C) und Feuchtigkeitsbereiche (%) und in einer Umgebung ohne Kondensation.
Speicher	Temperatur nach dem ersten Aufladen der Tinte: -15 bis 40°C (5 bis 104°F)* Temperatur vor dem ersten Aufladen der Tinte: -20 bis 40°C (-4 bis 104°F)* Feuchtigkeit: 5 bis 85% RH (ohne Kondensierung)



* Kann einen Monat bei 40°C (104°F) gelagert werden.

Umgebungsbedingungen für Tinten-Versorgungs-Einheiten

Aufbewahrungstemperatur	-30 bis 40 °C (-22 bis 104 °F)*1
Gefriertemperatur	-7.45 °C (18.6 °F)*2 Bei einer Temperatur von 25 °C (77 °F) dauert es etwa 3 Stunden, bis die Tinte aufgetaut und wieder verwendbar ist

*1 Kann einen Monat bei 40 °C (104 °F) gelagert werden.

*2 Das hängt von der Farbe ab. Tinte kann bei 0 °C oder darunter teilweise gefrieren.

Installationsstandort und Raum

Um einen sicheren Gebrauch zu gewährleisten, platzieren Sie den Drucker an einem Ort, der die folgenden Bedingungen erfüllt.

- Eine flache, stabile Oberfläche, die das Gewicht des Druckers stützen kann
- Standorte, bei denen die Ventilationsschlitze und Öffnungen am Drucker nicht blockiert oder zugedeckt werden
- Standorte, an denen sich Papier leicht einlegen und entfernen lässt
- Standorte, welche die unter „Umgebungsbedingungen“ im Handbuch angegebenen Bedingungen erfüllen



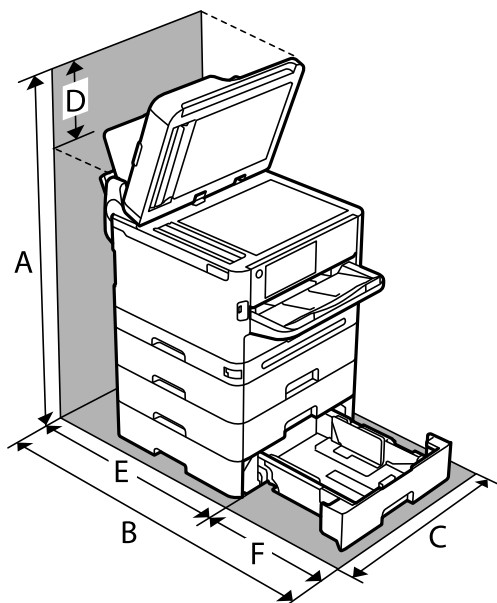
Wichtig:

Platzieren Sie den Drucker nicht an folgenden Orten, andernfalls kann es zu Defekten kommen.

- Orte mit direktem Sonnenlicht*
- Orte mit starken Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen*
- Orte mit Brandgefahr*
- Orte mit entzündlichen Substanzen*
- Orte, an denen der Drucker Stößen oder Vibrationen ausgesetzt ist*
- In der Nähe eines Fernsehers oder Radios*
- In der Nähe von übermäßigem Staub oder Schmutz*
- In der Nähe von Wasser*
- In der Nähe von Klimatisierungs- oder Beheizungsgeräten*
- In der Nähe eines Luftbefeuchters*

Verwenden Sie eine handelsübliche Antistatikmatte, um die Bildung von statischer Elektrizität an dafür anfälligen Orten zu unterbinden.

Halten Sie genügend Platz bereit, um den Drucker korrekt zu installieren und zu bedienen.



A	915.6 mm
B	907.0 mm
C	425.0 mm
D	258.9 mm
E	475.5 mm
F	431.5 mm

Systemvoraussetzungen

- Windows
Windows 7, Windows 8/8.1, Windows 10, Windows 11 oder höher
Windows Server 2008 oder höher
- Mac OS
Mac OS X 10.9.5 oder höher, macOS 11 oder höher
- Chrome OS
Chrome OS 89 oder höher

Hinweis:

Unterstützt nur die Standardfunktionen des Betriebssystems.

Spezifikationen von Schriften

Für PostScript verfügbare Schriftarten

Schriftartbezeichnung	Familie	HP Equivalent
Nimbus Mono	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Courier
Letter Gothic	Medium, Bold, Italic	Letter Gothic
Nimbus Mono PS	Regular, Bold, Oblique, Bold Oblique	CourierPS
Nimbus Roman No4	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	CG Times
URW Classico	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	CG Omega
URW Coronet	-	Coronet
URW Clarendon Condensed	-	Clarendon Condensed
URW Classic Sans	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Univers
URW Classic Sans Condensed	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Univers Condensed
Antique Olive	Medium, Bold, Italic	Antique Olive
Garamond	Antiqua, Halbfett, Kursiv, Kursiv Halbfett	Garamond
Mauritius	-	Marigold
Algiers	Medium, Extra Bold	Albertus
NimbusSansNo2	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Arial
Nimbus Roman No9	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Times New Roman
Nimbus Sans	Medium, Bold, Oblique, Bold Oblique	Helvetica
Nimbus Sans Narrow	Medium, Bold, Oblique, Bold Oblique	Helvetica Narrow
Palladio	Roman, Bold, Italic, Bold Italic	Palatino
URW Gothic	Book, Demi, Book Oblique, Demi Oblique	ITC Avant Garde
URW Bookman	Light, Demi, Light Italic, Demi Italic	ITC Bookman
URW Century Schoolbook	Roman, Bold, Italic, Bold Italic	New Century Schoolbook
Nimbus Roman	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Times
URW Chancery Medium Italic	-	ITC Zapf Chancery Italic
Symbol	-	Symbol
URW Dingbats	-	Wingdings
Dingbats	-	ITC Zapf Dingbats
Standard Symbol	-	SymbolIPS

Für PCL (URW) verfügbare Schriftarten

Skalierbare Schriftart

Schriftartbezeichnung	Familie	HP Equivalent	Symbolsatz für PCL5
Nimbus Mono	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Courier	1
Letter Gothic	Medium, Bold, Italic	Letter Gothic	1
Nimbus Mono PS	Regular, Bold, Oblique, Bold Oblique	CourierPS	3
Nimbus Roman No4	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	CG Times	2
URW Classico	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	CG Omega	3
URW Coronet	-	Coronet	3
URW Clarendon Condensed	-	Clarendon Condensed	3
URW Classic Sans	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Univers	2
URW Classic Sans Condensed	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Univers Condensed	3
Antique Olive	Medium, Bold, Italic	Antique Olive	3
Garamond	Antiqua, Halbfett, Kursiv, Kursiv Halbfett	Garamond	3
Mauritius	-	Marigold	3
Algiers	Medium, Extra Bold	Albertus	3
NimbusSansNo2	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Arial	3
Nimbus Roman No9	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Times New	3
Nimbus Sans	Medium, Bold, Oblique, Bold Oblique	Helvetica	3
Nimbus Sans Narrow	Medium, Bold, Oblique, Bold Oblique	Helvetica Narrow	3
Palladio	Roman, Bold, Italic, Bold Italic	Palatino	3
URW Gothic	Book, Demi, Book Oblique, Demi Oblique	ITC Avant Garde Gothic	3
URW Bookman	Light, Demi, Light Italic, Demi Italic	ITC Bookman	3
URW Century Schoolbook	Roman, Bold, Italic, Bold Italic	New Century Schoolbook	3
Nimbus Roman	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Times	3
URW Chancery Medium Italic	-	ITC Zapf Chancery Medium Italic	3
Symbol	-	Symbol	4
URW Dingbats	-	Wingdings	5
Dingbats	-	ITC Zapf Dingbats	6
Standard Symbol	-	SymbolPS	4

Schriftartbezeichnung	Familie	HP Equivalent	Symbolsatz für PCL5
URW David	Medium, Bold	HP David	7
URW Narkis	Medium, Bold	HP Narkis	7
URW Miryam	Medium, Bold, Italic	HP Miryam	7
URW Koufi	Medium, Bold	Koufi	8
URW Naskh	Medium, Bold	Naskh	8
URW Ryadh	Medium, Bold	Ryadh	8

Bitmap-Schriftart

Schriftartbezeichnung	Symbolsatz
Line Printer	9

OCR/Strichcode Bitmap-Schriftart (nur für PCL5)

Schriftartbezeichnung	Familie	Symbolsatz
OCR A	-	10
OCR B	-	11
Code39	9.37cpi, 4.68cpi	12
EAN/UPC	Medium, Bold	13

Hinweis:

Je nach Druckdichte und Papierfarbe bzw. -qualität sind die Schriftarten OCR A, OCR B, Code39 und EAN/UPC möglicherweise nicht gut lesbar. Drucken Sie ein Testexemplar aus und stellen Sie sicher, dass die Schriftarten gut lesbar sind, bevor Sie größere Mengen ausdrucken.

Symbolsatzliste

Ihr Drucker verfügt über mehrere Symbolsätze. Viele dieser Symbolsätze unterscheiden sich nur in einzelnen Buchstaben, die spezifisch für bestimmte Sprachen sind.

Bei der Auswahl der Schriftart sollten Sie auch auf einen passenden Symbolsatz achten.

Hinweis:

Da die meisten Anwendungen Schriftarten und Symbolsätze automatisch verarbeiten, sind wahrscheinlich keine Einstellungen am Drucker erforderlich. Wenn Sie jedoch eigene Programme zur Druckersteuerung schreiben oder ältere Anwendungen verwenden, die keine Schriftarten steuern können, finden Sie in den folgenden Abschnitten weitere Informationen zu den Symbolsätzen.

Symbolsatzliste für PCL 5

Symbolsatzname	Attribut	Schriftartklassifizierung												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Norweg1	0D	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Roman Extension	0E	-	-	-	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
Italian	0I	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ECM94-1	0N	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
Swedis2	0S	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ANSI ASCII	0U	✓	✓	✓	-	-	-	✓	✓	-	-	-	-	-
UK	1E	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
French2	1F	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
German	1G	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Legal	1U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
8859-2 ISO	2N	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
Spanish	2S	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ISO 8859/4 Latin 4	4N	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Roman-9	4U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PsMath	5M	✓	✓	✓	-	-	-	✓	✓	-	-	-	-	-
8859-9 ISO	5N	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
WiTurkish	5T	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MsPublishin	6J	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VeMath	6M	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8859-10ISO	6N	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
DeskTop	7J	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Math-8	8M	✓	✓	✓	-	-	-	✓	✓	-	-	-	-	-
Roman-8	8U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
WiE.Europe	9E	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pc1004	9J	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8859-15ISO	9N	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
PcTk437	9T	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Windows	9U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Symbolsatzname	Attribut	Schriftartklassifizierung												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
PsText	10J	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IBM-US	10U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
IBM-DN	11U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
McText	12J	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PcMultiling	12U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
VeInternati	13J	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PcEur858	13U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VeUS	14J	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PiFont	15U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PcE.Europe	17U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unicode 3.0	18N	✓	✓	✓	-	-	-	✓	✓	-	-	-	-	-
WiBALT	19L	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WiAnsi	19U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PcBlit775	26U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pc866Cyr	3R	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Greek8	8G	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WinGrk	9G	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WinCyr	9R	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pc851Grk	10G	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ISOCyr	10N	✓	✓	-	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
Pc8Grk	12G	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ISOGrk	12N	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pc866Ukr	14R	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hebrew7	0H	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-	-
8859-8 ISO	7H	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-	-
Hebrew8	8H	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-	-
Pc862Heb	15H	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-	-
PC-862, Hebrew	15Q	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-	-
Arabic8	8V	-	-	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-
HPWARA	9V	-	-	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-

Symbolsatzname	Attribut	Schriftartklassifizierung												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Pc864Ara	10V	-	-	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-
Symbol	19M	-	-	-	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wingdings	579L	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-	-	-	-
ZapfDigsbats	14L	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-	-	-
OCR A	00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	✓	-	-	-
OCR B	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	✓	-	-
OCR B Extension	3Q	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	✓	-	-
Code3-9	0Y	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	✓	-
EAN/UPC	8Y	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	✓

Gesetzlich vorgeschriebene Informationen

Normen und Zertifizierungen

Standards und Zulassungen für US-Modell

Sicherheit	UL60950-1 CAN/CSA-C22.2 No.60950-1
EMV	FCC Part 15 Subpart B Class B CAN ICES-3 (B)/NMB-3 (B)

Dieses Gerät enthält das folgende Wireless-Modul.

Hersteller: Seiko Epson Corporation

Typ: J26H005

Dieses Produkt entspricht Teil 15 der FCC-Regeln und RSS der IC-Regeln. Epson übernimmt keine Verantwortung für die Nichtbeachtung der Schutzvorschriften, die durch eine nicht empfohlene Änderung des Produkts entsteht. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störung verursachen und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen hinnehmen, einschließlich Störungen, die zu einem unbeabsichtigten Betrieb des Geräts führen können.

Um eine Funkstörung der lizenzierten Dienste zu verhindern, ist das Gerät für einen Betrieb in Innenräumen und von den Fenstern entfernt vorgesehen, um eine maximale Abschirmung zu gewährleisten. Geräte (oder ihre Übertragungsantenne), die im Freien installiert werden, benötigen eine Lizenz.

Dieses Gerät entspricht den FCC/IC-Grenzwerten für die Strahlenbelastung, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt wurden und erfüllt die FCC-Richtlinien zur Hochfrequenzbelastung (RF) in Anhang C zu OET65 und RSS der IC-Richtlinien für die Hochfrequenzbelastung (RF). Bei der Installation und beim Betrieb des

Geräts ist zu beachten, dass der Radiator mindestens 20 cm (7,9 Zoll) vom Körper einer Person entfernt sein muss (hierzu gehören nicht Hände, Handgelenke, Füße und Knöchel).

Standards und Zulassungen für europäisches Modell

Für Benutzer in Europa

Hiermit erklärt die Seiko Epson Corporation, dass das folgende Hochfrequenzgerätemodell der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie auf der folgenden Webseite.

<http://www.epson.eu/conformity>

C642E

Zur Verwendung ausschließlich in den Ländern Irland, Großbritannien, Österreich, Deutschland, Liechtenstein, Schweiz, Frankreich, Belgien, Luxemburg, Niederlande, Italien, Portugal, Spanien, Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden, Island, Kroatien, Zypern, Griechenland, Slowenien, Malta, Bulgarien, Tschechien, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien und Slowakei.

Epson übernimmt keine Verantwortung für die Nichtbeachtung der Schutzvorschriften, die durch eine nicht empfohlene Änderung der Produkte entsteht.

Frequenz	Maximal übertragene Radiofrequenzleistung
2400–2483,5 MHz	20 dBm (EIRP)
5150–5250 MHz	20 dBm (EIRP)
5250–5350 MHz	20 dBm (EIRP)
5470–5725 MHz	20 dBm (EIRP)



Standards und Zulassungen für australische Modelle

EMV	AS/NZS CISPR32 Class B
-----	------------------------

Epson erklärt hiermit, dass die folgende Gerätemodelle den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen von AS/NZS4268 entsprechen:

C642E

Epson übernimmt keine Verantwortung für die Nichtbeachtung der Schutzvorschriften, die durch eine nicht empfohlene Änderung der Produkte entsteht.

Standards und Zulassungen für neuseeländische Modelle

General Warning

The grant of a Telepermit for any item of terminal equipment indicates only that Telecom has accepted that the item complies with minimum conditions for connection to its network. It indicates no endorsement of the product

by Telecom, nor does it provide any sort of warranty. Above all, it provides no assurance that any item will work correctly in all respects with another item of Telepermitted equipment of a different make or model, nor does it imply that any product is compatible with all of Telecom's network services.

Telepermitted equipment only may be connected to the EXT telephone port. This port is not specifically designed for 3-wire-connected equipment. 3-wire-connected equipment might not respond to incoming ringing when attached to this port.

Important Notice

Under power failure conditions, this telephone may not operate. Please ensure that a separate telephone, not dependent on local power, is available for emergency use.

This equipment is not capable, under all operating conditions, of correct operation at the higher speeds for which it is designed. Telecom will accept no responsibility should difficulties arise in such circumstances.

This equipment shall not be set up to make automatic calls to the Telecom '111' Emergency Service.

ZICTA-Typgenehmigung für Nutzer in Zambia

Auf der folgenden Website finden Sie Angaben zur ZICTA-Typgenehmigung.

<https://support.epson.net/zicta/>

Blauer Engel (Deutschland)

Auf der folgenden Website können Sie überprüfen, ob dieser Drucker den Standard „Blauer Engel“ unterstützt.

<http://www.epson.de/blauerengel>

Einschränkungen beim Kopieren

Beachten Sie die folgenden Einschränkungen, um den Drucker in einer verantwortlichen und gesetzlichen Weise zu verwenden.

Das Kopieren der folgenden Objekte ist gesetzlich verboten:

- Banknoten, Münzen, staatliche handelbare Wertpapiere, staatliche Schuldverschreibungen und Kommunalanleihen
- Unbenutzte Briefmarken, frankierte Postkarten und andere offizielle Postsachen mit gültiger Freimachung
- Staatliche Steuerzeichen und nach einem gesetzlichen Verfahren ausgegebene Wertpapiere

Beim Kopieren der folgenden Dokumente ist Vorsicht angebracht:

- Private handelbare Wertpapiere (Börsenzertifikate, übertragbare Schuldverschreibungen, Schecks usw.), Monatskarten, Konzessionen usw.
- Pässe, Führerscheine, Kfz-Prüfsiegel, Straßenbenutzungsausweise, Nahrungsmittelkarten, Fahrkarten usw.

Hinweis:

Das Kopieren dieser Dokumente kann auch gesetzlich verboten sein.

Verantwortlicher Umgang mit urheberrechtlich geschütztem Material:

Ein Missbrauch des Druckers liegt vor, wenn urheberrechtlich geschütztes Material widerrechtlich kopiert wird. Außer wenn Sie auf Empfehlung eines versierten Anwalts handeln, sollten Sie die Genehmigung des Inhabers der Urheberrechte einholen, bevor Sie veröffentlichtes Material kopieren.

Information für Administratoren

Verwalten des Druckers.	456
Sicherheitseinstellungen des Produkts.	476
Sicherheitseinstellungen des Netzwerks.	484
Verwenden von Epson Open Platform.	520
Epson Remote Services-Information.	521

Verwalten des Druckers

Überprüfen von Informationen für einen Remote-Drucker

Sie können die folgenden Informationen für den aktiven Drucker unter **Status** mithilfe von Web Config überprüfen.

Produktstatus

Überprüfen Sie Status, Cloud-Dienst, Produktnummer, MAC-Adresse usw.

Wenn Sie unter **Administratorname/Kontaktinformationen** auf der Registerkarte **Geräteverwaltung** Informationen registriert haben, werden die Administratorinformationen auf der Registerkarte Status angezeigt.

Netzwerkstatus

Überprüfen Sie die Informationen zum Netzwerkverbindungsstatus, IP-Adresse, DNS-Server usw.

Nutzungsstatus

Überprüfen Sie das erstmalige Druckdatum, gedruckte Seiten, Druckvolumen nach Sprache, Scanzähler usw.

Hardwarestatus

Überprüfen Sie den Status jeder Druckerfunktion.

Auftragsverlauf

Überprüfen Sie das Auftragsprotokoll für Druckaufträge, Übertragungsaufträge usw.

Panel-Schnappschuss

Zeigen Sie einen Screenshot des Gerätebedienfelds an.

Einstellen des Bedienfelds

Einrichten des Druckerbedienfelds. Gehen Sie hierzu wie folgt vor.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Geräteverwaltung > Bedienfeld**

4. Richten Sie bei Bedarf die folgenden Punkte ein.

Sprache

Wählen Sie die Anzeigesprache auf dem Bedienfeld aus.

Bedienfeldsperre

Wenn Sie **Ein** wählen, können Sie keine Elemente auswählen, die die Berechtigung des Administrators erfordern. Um sie auszuwählen, melden Sie sich als Administrator am Drucker an. Wenn das Administratorkennwort nicht festgelegt ist, ist die Bedienfeldsperre deaktiviert.

Betriebszeitüberschr.

Wenn Sie **Ein** wählen, werden Sie als Benutzer oder Administrator mit Zugriffskontrolle automatisch abgemeldet und gelangen zum Anfangsbildschirm, wenn für einen bestimmten Zeitraum keine Aktivität stattfindet.

Sie können hierfür eine Dauer zwischen 10 und 240 Minuten in Sekundenschritten festlegen.

Hinweis:

Sie können die Einstellung auch am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

Sprache: **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Sprache/Language**

Bedienfeldsperre: **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration** > **Sicherheitseinstellungen** > **Admin-Einstellungen** > **Sperreinstellung**

Betriebszeitüberschr.: **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Betriebszeitüberschr.**
(Es kann Ein oder Aus ausgewählt werden.)

5. Klicken Sie auf OK.

Zugehörige Informationen


➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Steuerung der Bedienfeld-Operationen

Wenn Sie Sperreinstellung aktivieren, können Sie die Optionen im Zusammenhang mit den Systemeinstellungen des Druckers sperren, damit Benutzer sie nicht ändern können.

Zieloptionen von Sperreinstellung

Sperreinstellungsoptionen im Menü Einstellungen.

Gesperrte Menüs sind mit  gekennzeichnet. Auch die untergeordneten Menüs sind gesperrt.

Sperreinstellungsoptionen außer der Optionen des Menüs Einstellungen.

Neben dem Menü **Einstellungen** wird die Sperreinstellung auf die folgenden Optionen im Menü **Voreinst.** angewendet.

Neu hinzufügen

Anordnen

 (Löschen)

Hinzu /Entf.

Zugehörige Informationen

➔ „Einstellungsmenüliste“ auf Seite 396

➔ „Elemente, die separat eingestellt werden können“ auf Seite 458

Individuelles Freigeben von Funktionen auf dem Bedienfeld

Für einige Zielelemente der Sperreinstellung können Sie individuell einstellen, ob sie aktiviert oder deaktiviert sind.

Sie können die Verfügbarkeit für jeden Benutzer nach Bedarf einstellen, wie z. B. Registrierung oder Änderung der Kontakte, Anzeige des Auftragsverlaufs usw.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Systemadministration > Sicherheitseinstellungen > Beschränkungen**.
3. Wählen Sie das Element für die Funktion aus, deren Einstellung Sie ändern möchten, und stellen Sie es dann auf **Ein** oder **Aus**.

Elemente, die separat eingestellt werden können

Der Administrator kann erlauben, dass die Einstellungen der unten aufgeführten Punkte einzeln angezeigt und verändert werden können.

Auftragsprotokollzugriff:**Job/Status > Protokoll**

Legen Sie das Anzeigen des Auftragsverlaufs im Statusmonitor fest. Wählen Sie **Ein**, damit der Auftragsverlauf angezeigt wird.

Zum Registrieren/Löschen von Kontakten aufrufen:**Einstellungen > Kontakte-Manager > Hinzufügen/ Bearbeiten/Löschen**

Registrieren und Ändern von Kontakten kontrollieren. Wählen Sie **Ein**, um Kontakte zu registrieren oder zu ändern.

Fax kürzlicher Zugriff:**Fax > Empfänger > Kürzlich**

Legen Sie das Anzeigen des Ziels beim Faxversand und -empfang fest. Wählen Sie **Ein**, um das Ziel anzuzeigen.

Fax Übertragungsprotokollzugriff:**Fax >  > Übertr.-Prot.**

Legen Sie das Anzeigen des Kommunikationsprotokolls von Faxesendungen fest. Wählen Sie **Ein**, um das Kommunikationsprotokoll anzuzeigen.

Zugriff auf Fax-Bericht:**Fax >  > Fax-Bericht**

Legen Sie das Drucken von Faxberichten fest. Wählen Sie **Ein**, um das Ausdrucken zu aktivieren.

Zugriff auf Druckspeicherverlauf von In Netz-ordner/FTP scannen:**Scan > Netz-ordner/FTP > Ziel > Ort**

Überprüfen Sie den Ausdruck des Speicherverlaufs für die Funktion Scannen in Netzwerkordner. Wählen Sie **Ein**, um das Ausdrucken zu erlauben.

Zugriff auf Kürzlich von An eMail scannen:**Scan > eMail > Empfänger**

Überprüfen Sie die Anzeige des Verlaufs für die Funktion Scannen-an-E-Mail. Wählen Sie **Ein**, um den Verlauf anzuzeigen.

Zugriff auf Anzeigeversandverlauf von An eMail scannen: **Scan > eMail > Menü > Versandverlauf anzeigen**

Kontrollieren Sie das Anzeigen des E-Mail-Versandverlaufs für die Funktion Scannen-an-E-Mail. Wählen Sie **Ein**, um den Verlauf des E-Mail-Versands anzuzeigen.

- Zugriff auf Druckversandverlauf von An eMail scannen: **Scan > eMail > Menü > Versandverlauf drucken**
Kontrollieren Sie das Drucken des E-Mail-Versandverlaufs für die Funktion Scannen-an-E-Mail. Wählen Sie **Ein**, um das Ausdrucken zu erlauben.
- Zugriff auf Sprache: **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > Sprache**
Kontrollieren Sie Änderungen der auf dem Bedienfeld angezeigten Sprache. Wählen Sie **Ein**, um die Sprachen zu ändern.
- Zugriff auf Dickes Pap.: **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Druckereinstellungen > Dickes Pap.**
Kontrollieren Sie Änderungen an den Einstellungen der Funktion Dickes Pap.. Wählen Sie **Ein**, um die Einstellungen zu ändern.
- Zugriff auf Ruhemodus: **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Druckereinstellungen > Ruhemodus**
Kontrollieren Sie Änderungen an den Einstellungen der Funktion Ruhemodus. Wählen Sie **Ein**, um die Einstellungen zu ändern.
- Schutz personenbezogener Daten:
Kontrollieren Sie das Anzeigen von Zielen für die Schnellwahlregistrierung. Wählen Sie **Ein**, um den Verlauf als (***) anzuzeigen.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Individuelles Freigeben von Funktionen auf dem Bedienfeld“ auf Seite 458](#)
- ➔ [„Einstellungsmenüliste“ auf Seite 396](#)

Verwalten der Netzwerkverbindung

Sie können die Netzwerkverbindung überprüfen oder konfigurieren.

Überprüfen oder Konfigurieren der grundlegenden Netzwerkeinstellungen

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Netzwerk > Grundlegend**
4. Legen Sie jede Option fest.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.
6. Klicken Sie auf **OK**.
Der Drucker wird aktualisiert.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19
- ➔ „Optionen für die-Netzwerkeinstellung“ auf Seite 460

Optionen für die-Netzwerkeinstellung

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
Gerätename	Es wird der Gerätename angezeigt. Um den Gerätename zu ändern, geben Sie den neuen Gerätename in das Textfeld ein.
Ort	Geben Sie den Ort des Geräts ein.
IP-Adresse beziehen	Wählen Sie die Einstellungsmethode für die IP-Adresse aus, automatisch oder manuell. Wenn Sie Manuell wählen, müssen Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske usw. eingeben.
Einstellen mit BOOTP	Sie können angeben, ob Einstellen mit BOOTP aktiviert werden soll oder nicht.
Einstellen mit Hilfe von APIPA (Automatic Private IP Addressing)	Sie können angeben, ob Einstellen mit Hilfe von APIPA (Automatic Private IP Addressing) aktiviert werden soll oder nicht.
IP-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse ein. Geben Sie das Format xxx.xxx.xxx.xxx ein. Geben Sie eine Zahl von 0 bis 255 für xxx ein. Die IP-Adresse muss einzigartig sein darf nicht mit anderen Geräten im Netzwerk im Konflikt stehen.
Subnetzmaske	Geben Sie die Subnetzmaske ein. Geben Sie das Format xxx.xxx.xxx.xxx ein. Geben Sie eine Zahl von 0 bis 255 für xxx ein.
Standard-Gateway	Geben Sie das Standard-Gateway ein. Geben Sie das Format xxx.xxx.xxx.xxx ein. Geben Sie eine Zahl von 0 bis 255 für xxx ein.
Einstellung DNS-Server	Wählen Sie die Einstellungsmethode für Einstellung DNS-Server aus, Auto oder Manuell. Manuell ist ausgewählt, wenn IP-Adresse beziehen auf Manuell festgelegt wurde.
Primärer DNS-Server	Geben Sie das Primärer DNS-Server ein. Geben Sie das Format xxx.xxx.xxx.xxx ein. Geben Sie eine Zahl von 0 bis 255 für xxx ein.
Sekundärer DNS-Server	Geben Sie das Sekundärer DNS-Server ein. Geben Sie das Format xxx.xxx.xxx.xxx ein. Geben Sie eine Zahl von 0 bis 255 für xxx ein.
DNS-Hostname-Einstellung	Wählen Sie die Einstellungsmethode für DNS-Hostname-Einstellung aus, automatisch oder manuell.
DNS-Hostname	Zeigen Sie den aktuellen DNS-Hostname an.
DNS-Domainname-Einstellung	Wählen Sie die Einstellungsmethode für DNS-Domainname aus, automatisch oder manuell.

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
DNS-Domainname	<p>Geben Sie den DNS-Domainname gemäß den folgenden Regeln ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Geben Sie zwischen 2 und 249 Zeichen unter Verwendung von „A–Z“, „a–z“, „0–9“, Bindestrich „-“ und einem Punkt „.“ ein. <input type="checkbox"/> „0–9“, Bindestrich „-“ und ein Punkt „.“ können nicht das erste Zeichen sein. <input type="checkbox"/> Ein Bindestrich „-“ und ein Punkt „.“ können nicht das letzte Zeichen sein. <input type="checkbox"/> Jede Bezeichnung im Domainnamen muss zwischen 1 und 63 Zeichen lang sein und durch einen Punkt getrennt werden. <p>Die Gesamtzahl der Zeichen des Hostnamens und des Domänennamens darf 251 nicht überschreiten.</p>
Netzwerkschnittstellenadresse bei DNS registrieren	<p>Sie können angeben, ob Netzwerkschnittstellenadresse bei DNS registrieren aktiviert werden soll oder nicht.</p> <p>Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie den Hostnamen und den Domänennamen über einen DHCP-Server, der dynamisches DNS unterstützt, beim DNS-Server registrieren möchten.</p> <p>Wenn Sie Aktivieren auswählen, müssen Sie den Hostnamen und den Domänennamen festlegen.</p>
Einstellung Proxyserver	<p>Sie können angeben, ob Einstellung Proxyserver verwendet werden soll oder nicht. Wenn Sie diese Option wählen, müssen Sie die nachfolgenden Proxy-Server-Einstellungen konfigurieren.</p>
Proxy-Server	<p>Geben Sie die Adresse für den Proxy-Server im IPv4- oder FQDN-Format ein.</p>
Proxy-Server-Portnummer	<p>Geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 65535 ein.</p>
Proxy-Server-Benutzername	<p>Geben Sie den Benutzernamen des Proxyservers zwischen 0 und 255 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ein.</p>
Proxy-Server-Kennwort	<p>Geben Sie das Passwort für den Proxy-Server zwischen 0 und 255 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ein.</p>
IPv6-Einstellung	<p>Sie können angeben, ob IPv6-Einstellung aktiviert werden soll oder nicht.</p>
IPv6-Datenschutzerweiterung	<p>Sie können angeben, ob IPv6-Datenschutzerweiterung aktiviert werden soll oder nicht.</p>
IPv6-DHCP-Servereinstellung	<p>Sie können angeben, ob IPv6-DHCP-Servereinstellung aktiviert werden soll oder nicht.</p>
IPv6-Adresse	<p>Wenn Sie IPv6-Adresse verwenden, geben Sie folgendes Format ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx / Präfix <input type="checkbox"/> xxxx ist eine hexadezimale Zahl mit 1 bis 4 Ziffern, und das Präfix ist eine Dezimalzahl von 1 bis 128. <input type="checkbox"/> Wenn aufeinanderfolgende Blöcke vorhanden sind, in denen xxxx alle 0en sind, kann es als :: weggelassen werden. (Nur eine Stelle.)
IPv6-Standard-Gateway	<p>Wenn Sie IPv6-Standard-Gateway zuweisen, geben Sie folgendes Format ein.</p> <p>Geben Sie das folgende Format ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx <input type="checkbox"/> xxxx ist eine hexadezimale Zahl mit 1 bis 4 Stellen. <input type="checkbox"/> Wenn aufeinanderfolgende Blöcke vorhanden sind, in denen xxxx alle 0en sind, kann es als :: weggelassen werden. (Nur eine Stelle.)

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
IPv6-Link/lokale Adresse	Zeigt die gültige IPv6-Link/lokale Adresse an.
Zustandsbehaftete IPv6-Adresse	Zeigt die gültige Zustandsbehaftete IPv6-Adresse an.
Zustandslose IPv6-Adresse 1	Zeigt die gültige Zustandslose IPv6-Adresse 1 an.
Zustandslose IPv6-Adresse 2	Zeigt die gültige Zustandslose IPv6-Adresse 2 an.
Zustandslose IPv6-Adresse 3	Zeigt die gültige Zustandslose IPv6-Adresse 3 an.
Primärer IPv6-DNS-Server	Geben Sie den primären IPv6 DNS-Server im folgenden Format ein. <input type="checkbox"/> xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx <input type="checkbox"/> xxxx ist eine hexadezimale Zahl mit 1 bis 4 Stellen. <input type="checkbox"/> Wenn aufeinanderfolgende Blöcke vorhanden sind, in denen xxxx alle 0en sind, kann es als :: weggelassen werden. (Nur eine Stelle.)
Sekundärer IPv6-DNS-Server	Wenn Sie Sekundärer IPv6-DNS-Server zuweisen, geben Sie folgendes Format ein. <input type="checkbox"/> xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx: xxxx <input type="checkbox"/> xxxx ist eine hexadezimale Zahl mit 1 bis 4 Stellen. <input type="checkbox"/> Wenn aufeinanderfolgende Blöcke vorhanden sind, in denen xxxx alle 0en sind, kann es als :: weggelassen werden. (Nur eine Stelle.)
IEEE802.11k/v	Sie können angeben, ob IEEE802.11k/v aktiviert werden soll oder nicht. Bei Modellen, die WLAN unterstützen, wird dieses Element angezeigt, wenn die Wireless LAN-Schnittstelle installiert ist.
IEEE802.11r	Sie können angeben, ob IEEE802.11r aktiviert werden soll oder nicht. Bei Modellen, die WLAN unterstützen, wird dieses Element angezeigt, wenn die Wireless LAN-Schnittstelle installiert ist.

WLAN

Sie können den Status der Wi-Fi- oder Wi-Fi Direct-Verbindung überprüfen.

Um den Status von Wi-Fi Direct anzuzeigen, klicken Sie auf die Registerkarte Wi-Fi Direct.

Hinweis:

Bei Modellen, die WLAN unterstützen, wird dieses Element angezeigt, wenn die Wireless LAN-Schnittstelle installiert ist.

Schaltfläche Setup

Wenn Sie auf die Schaltfläche Setup klicken, wird der Bildschirm Wi-Fi-Einrichtung (Infrastrukturmodus) angezeigt.

Schaltfläche Wi-Fi deaktivieren

Wenn Sie auf die Schaltfläche Wi-Fi deaktivieren klicken, wird die Wi-Fi-Funktion (Infrastrukturmodus) deaktiviert.

Wenn Sie früher drahtloses LAN verwendet haben, es aber aufgrund einer Änderung des Verbindungsmodus usw. nicht mehr benötigen, können Sie durch das Entfernen unnötiger WLAN-Signale auch die Belastung des Standby-Stromverbrauchs des Druckers verringern.

Hinweis:

Sie können die Einstellung auch am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen

Konfigurieren der WLAN-Einstellungen

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Netzwerk > Kabelgebundenes LAN**
4. Legen Sie jede Option fest.
 - Verbindungsgeschwindigkeit & Duplex
Wählen Sie den Kommunikationsmodus aus der Liste aus.
 - IEEE 802.3az
Sie können angeben, ob IEEE 802.3az aktiviert werden soll oder nicht.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.
6. Klicken Sie auf **OK**.
Der Drucker wird aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Konfigurieren der Einstellungen von Wi-Fi Direct

Sie können die Einstellungen für Wi-Fi Direct überprüfen oder konfigurieren.

Hinweis:

Bei Modellen, die WLAN unterstützen, wird dieses Element angezeigt, wenn die Wireless LAN-Schnittstelle installiert ist.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Netzwerk** > **Wi-Fi Direct**

4. Legen Sie jede Option fest.

- Wi-Fi Direct

Sie können angeben, ob Wi-Fi Direct aktiviert werden soll oder nicht.

- SSID

Sie können die SSID (Netzwerkname) ändern und ob Sie die SSID aktivieren möchten oder nicht

- Kennwort

Beim Ändern des Kennwort für Wi-Fi Direct geben Sie ein neues Kennwort ein.

- Frequenzbereich

Wählen Sie den in Wi-Fi Direct verwendeten Frequenzbereich fest.

- IP-Adresse

Wählen Sie die Einstellungsmethode für die IP-Adresse aus, automatisch oder manuell.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.

Hinweis:

Klicken Sie zum Zurücksetzen der Einstellungen für Wi-Fi Direct auf die Schaltfläche Werkseinstellungen wiederherstellen.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Der Drucker wird aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➔ [„Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19](#)

Konfigurieren der E-Mail-Benachrichtigungen bei Ereignissen

Sie können E-Mail-Benachrichtigungen so konfigurieren, dass eine E-Mail an die angegebenen Adressen gesendet wird, wenn Ereignisse wie Druckstopps oder Druckerfehler auftreten. Sie können bis zu fünf Ziele registrieren und für jedes Ziel Benachrichtigungseinstellungen festlegen.

Um diese Funktion zu verwenden, müssen Sie den Mailserver einrichten, bevor Sie Benachrichtigungen einstellen. Richten Sie den Mailserver in dem Netzwerk ein, an das die E-Mail gesendet werden soll.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Netzwerkstatus** > **Wired LAN/Wi-Fi-Status**

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Geräteverwaltung** > **eMail-Benachrichtigung**
4. Legen Sie die Betreffzeile der E-Mail-Benachrichtigung fest.
Wählen Sie die für den Betreff angezeigten Inhalte aus den beiden Pull-down-Menüs.
 - Die ausgewählten Inhalte werden neben **Betreff** angezeigt.
 - Links und rechts können nicht dieselben Inhalte festgelegt werden.
 - Wenn die Anzahl der Zeichen unter **Ort** 32 Byte überschreitet, fallen überschüssige Zeichen weg.
5. Geben Sie die E-Mail-Adresse für den Versand der Benachrichtigungs-E-Mail ein.
Verwenden Sie A-Z a-z 0-9 ! # \$ % & ' * + - . / = ? ^ _ { | } ~ @ und geben Sie zwischen 1 und 255 Zeichen ein.
6. Wählen Sie die Sprache für die E-Mail-Benachrichtigungen.
7. Aktivieren Sie Kontrollkästchen für das Ereignis, für das Sie eine Benachrichtigung erhalten möchten.
Die Zahl der **Benachrichtigungseinstellungen** ist mit der Zielzahl der **eMail-Adresseinstellungen** verknüpft.

Event	Address				
	1	2	3	4	5
ink levels critical to be reached	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ink low	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maintenance box: end of service life	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maintenance box: nearing end	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Administrator password changed	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Paper out	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Printing stopped	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Printer error	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Scanner error	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn eine Benachrichtigung an die für die Nummer 1 unter **eMail-Adresseinstellungen** festgelegte E-Mail-Adresse gesendet werden soll, wenn der Drucker kein Papier mehr hat, aktivieren Sie Kontrollkästchen in Spalte 1 der Zeile **Papier leer**.

8. Klicken Sie auf **OK**.
Bestätigen Sie, dass eine E-Mail-Benachrichtigung versendet wird, indem Sie ein Ereignis auslösen.
Beispiel: Drucken Sie unter Angabe einer Papierzufuhr, in der kein Papier eingelegt ist.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19
- ➔ „Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 69

Optionen für E-Mail-Benachrichtigung

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Zu ersetzende Tinten-Versorgungs-Einheiten	Benachrichtigung, wenn die Tinte leer ist.
Tinte gering	Benachrichtigung, wenn die Tinte fast leer ist.
Wartungsbox: Ende der Betriebslebenszeit	Benachrichtigung, wenn der Wartungskasten voll ist.
Wartungsbox: Fast am Ende	Benachrichtigung, wenn der Wartungskasten fast voll ist.
Administratorkennwort geändert	Benachrichtigung, wenn das Administratorkennwort geändert wurde.
Papier leer	Benachrichtigung, wenn die angegebene Papierquelle kein Papier mehr enthält.
Druck beendet	Benachrichtigung, wenn der Druckvorgang wegen eines Papierstaus gestoppt wurde oder wenn die Papierkassette nicht konfiguriert ist.
Druckerfehler	Benachrichtigung, wenn ein Druckerfehler aufgetreten ist.
Scannerfehler	Benachrichtigung, wenn ein Scannerfehler aufgetreten ist.
Faxfehler	Benachrichtigung, wenn ein Faxfehler aufgetreten ist.
Wi-Fi-Fehler	Benachrichtigung, wenn ein Fehler der WLAN-Schnittstelle aufgetreten ist.
Integrierte SD-Karte-Fehler	Benachrichtigung, wenn ein Fehler der integrierten SD-Karte aufgetreten ist.
PDL-Board-Fehler	Benachrichtigung, wenn ein Fehler des PDL-Substrats aufgetreten ist.

Zugehörige Informationen

➔ [„Konfigurieren der E-Mail-Benachrichtigungen bei Ereignissen“ auf Seite 464](#)

Einstellungen für den Energiesparmodus bei Inaktivität

Sie können einstellen, nach wie viel Zeit der Energiesparmodus aktiviert oder das Gerät ausgeschaltet werden soll, wenn für einen festgelegten Zeitraum keine Aktion am Bedienfeld des Druckers ausgeführt wird. Legen Sie die Zeit gemäß Ihrer Nutzungsumgebung fest.

- Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
- Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
- Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Geräteverwaltung > Energiesparen**

- Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
- Richten Sie bei Bedarf die folgenden Punkte ein.

Schlaf-Timer

Geben Sie die Dauer ein, nach welcher der Energiesparmodus bei Inaktivität aktiviert werden soll.

Hinweis:

Sie können die Einstellung auch am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > Schlaf-Timer

Abschalttimer oder Abschalten, falls inaktiv

Wählen Sie eine Dauer aus, nach der der Drucker automatisch ausgeschaltet werden soll, nachdem er eine bestimmte Zeit lang inaktiv war. Wählen Sie bei Verwendung der Faxfunktion **Keine** oder **Aus** aus.

Hinweis:

Sie können die Einstellung auch am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > Abschalttimer oder AbschaltEinst.

Abschalten, falls getrennt

Durch Auswählen dieser Einstellung schaltet sich der Drucker nach einem längeren Zeitraum aus, wenn alle Ports, einschließlich des LINE-Ports, getrennt sind. Abhängig von Ihrer Region ist diese Funktion möglicherweise nicht verfügbar.

Siehe den angegebenen Zeitraum auf der folgenden Website.

<https://www.epson.eu/energy-consumption>

Hinweis:

Sie können die Einstellung auch am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > AbschaltEinst. > Abschalten, falls getrennt

- Klicken Sie auf OK.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Einstellen der Tonsignale

Nehmen Sie die Toneinstellungen beim Bedienen des Bedienfelds, Drucken, Faxen usw. vor.

Hinweis:

Sie können die Einstellung auch am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Grundeinstellungen > Töne

- Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Geräteverwaltung** > **Ton**

4. Richten Sie bei Bedarf die folgenden Punkte ein.

Normalmodus

Einstellen der Tonsignale, wenn der Drucker auf **Normalmodus** eingestellt ist.

Stummer Modus

Einstellen der Tonsignale, wenn der Drucker auf **Ruhemodus** eingestellt ist.

Dies wird aktiviert, wenn einer der folgenden Punkte aktiviert ist.

Bedienfeld des Druckers:

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** > **Ruhemodus**

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Empfangseinstellungen** > **Druckereinstellungen** > **Ruhemodus**

Web Config:

Registerkarte **Fax** > **Druckereinstellungen** > **Ruhemodus**

5. Klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

➔ [„Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19](#)

Sicherung und Wiederherstellung der Druckereinstellungen

Sie können die über Web Config eingestellten Werte in eine Datei exportieren. Sie können die exportierte Datei mit Hilfe von Web Config in den Drucker importieren. Sie können es zum Sichern der Kontakte, zum Einstellen von Werten, zum Ersetzen des Druckers usw. verwenden.

Die exportierte Datei kann nicht bearbeitet werden, weil sie als Binärdatei exportiert wird.

Exportieren der Einstellungen

Exportieren Sie die Einrichtung des Druckers.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Netzwerkstatus** > **Wired LAN/Wi-Fi-Status**

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Geräteverwaltung** > **Einstellungswert exportieren und importieren** > **Exportieren**

4. Wählen Sie die zu exportierenden Einstellungen aus.

Wählen Sie das zu exportierende Dokument aus. Wenn Sie die übergeordnete Kategorie auswählen, werden auch die Unterkategorien ausgewählt. Unterkategorien, die durch Duplizieren im selben Netzwerk (wie IP-Adressen usw.) Fehler verursachen, können jedoch nicht ausgewählt werden.

5. Geben Sie ein Kennwort zur Verschlüsselung der exportierten Datei ein.

Sie benötigen das Kennwort, um die Datei zu importieren. Lassen Sie dies leer, wenn Sie die Datei nicht verschlüsseln möchten.

6. Klicken Sie auf **Exportieren**.



Wichtig:

Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers wie den Gerätenamen und die IPv6-Adresse exportieren möchten, wählen Sie **Zur Auswahl der individuellen Geräteeinstellungen aktivieren** aus und wählen mehr Optionen. Wählen Sie nur die ausgewählten Werte für den Ersatzdrucker.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Importieren der Einstellungen

Importiert die exportierte Web Config im Drucker.



Wichtig:

Wenn Sie Werte importieren, die individuelle Informationen wie z. B. einen Druckernamen oder eine IP-Adresse enthalten, stellen Sie sicher, dass diese IP-Adresse nicht bereits im gleichen Netzwerk vorhanden ist.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Geräteverwaltung > Einstellungswert exportieren und importieren > Importieren**

4. Wählen Sie die exportierte Datei und geben Sie dann das verschlüsselte Kennwort ein.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.

6. Wählen Sie die Einstellungen, die Sie importieren möchten und klicken Sie dann auf **Weiter**.

7. Klicken Sie auf **OK**.

Die Einstellungen werden auf den Drucker angewendet.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Aktualisieren der Firmware

Wenn Sie die folgenden Funktionen über einen Computer nutzen, der ein Kennwort erfordert, achten Sie darauf, eine Kombination der aktuellsten Firmware und Software einschließlich des Druckertreibers zu verwenden.

- Registrierung und Verwendung eines Nutzerkontos für die Zugriffskontrollfunktion
- Vertraulicher Auftrag**
- Zugriff auf **In Speicher ablegen** von einem Computer

Zugehörige Informationen

➔ „Druckaufträge können nicht gedruckt werden, wenn ein Kennwort festgelegt ist, weil ich eine alte Version der Firmware verwende.“ auf Seite 319

Aktualisieren der Druckerfirmware über das Bedienfeld

Wenn der Drucker eine Internetverbindung hat, können Sie die Druckerfirmware über das Bedienfeld aktualisieren. Sie können auch einstellen, dass der Drucker regelmäßig nach Firmwareaktualisierungen sucht und Sie bei Verfügbarkeit benachrichtigt.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Systemadministration > Firmware-Aktualisierung > Aktualisierung**.

Hinweis:

Wählen Sie **Benachrichtigung > Ein**, um den Drucker auf regelmäßiges Prüfen auf verfügbare Firmwareaktualisierungen einzustellen.

3. Prüfen Sie die am Bildschirm angezeigten Meldungen, um mit der Suche nach verfügbaren Aktualisierungen zu beginnen.
4. Wenn auf dem LCD-Bildschirm die Meldung erscheint, dass eine Firmwareaktualisierung verfügbar ist, folgen Sie den Hinweisen auf dem Bildschirm, um die Aktualisierung zu starten.



Wichtig:

- Den Drucker nicht ausschalten oder trennen, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist, andernfalls können Druckerfehlfunktionen auftreten.
- Wenn die Firmwareaktualisierung nicht abgeschlossen wird oder fehlschlägt, startet der Drucker nicht mehr normal und beim nächsten Einschalten erscheint „Recovery Mode“ auf dem LCD-Bildschirm. In diesem Fall muss die Firmware erneut mit einem Computer aktualisiert werden. Verbinden Sie den Drucker über ein USB-Kabel mit dem Computer. Solange „Recovery Mode“ am Drucker angezeigt wird, können Sie die Firmware nicht über eine Netzwerkverbindung aktualisieren. Rufen Sie vom Computer aus die lokale Epson-Website auf und laden Sie die neueste Druckerfirmware herunter. Informationen zu den weiteren Schritten finden Sie in der Anleitung auf der Website.

Automatisches Aktualisierung der Drucker-Firmware

Sie können die Firmware so einstellen, dass sie automatisch aktualisiert wird, wenn der Drucker mit dem Internet verbunden ist.

Wenn die Administratorsperre aktiviert ist, kann nur der Administrator diese Funktion ausführen. Wenden Sie sich zur Unterstützung an den Druckeradministrator.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen > Systemadministration > Firmware-Aktualisierung**.
3. Wählen Sie **Automatische Firmware-Aktualisierung** zum Aufrufen des Einstellungsbildschirms.
4. Wählen Sie **Automatische Firmware-Aktualisierung**, um diese Funktion zu aktivieren.
Wählen Sie **Ich stimme zu** auf dem Bestätigungsbildschirm, um zum Eigenschaftsbildschirm zurückzukehren.
5. Legen Sie den Tag und die Uhrzeit für die Aktualisierung fest und wählen Sie dann **OK**.

Hinweis:

Sie können mehrere Wochentage auswählen, aber Sie können nicht die Uhrzeit für jeden Wochentag angeben.

Die Einrichtung ist abgeschlossen, wenn die Verbindung zum Server bestätigt ist.



Wichtig:

- Schalten Sie den Drucker nicht aus bzw. trennen Sie ihn nicht vom Netz, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist. Wenn Sie den Drucker das nächste Mal einschalten, wird möglicherweise "Recovery Mode" auf dem LCD-Bildschirm angezeigt und Sie können den Drucker nicht bedienen-
- Wenn "Recovery Mode" angezeigt wird, aktualisieren Sie die Firmware mit den folgenden Schritten erneut.
 1. Verbinden Sie den Computer und den Drucker mit einem USB-Kabel. (Sie können Aktualisierungen im Wiederherstellungsmodus nicht über ein Netzwerk durchführen.)
 2. Laden Sie die neueste Firmware von der Epson Website herunter und starten Sie die Aktualisierung. Details finden Sie unter „Aktualisierungsmethode“ auf der Download-Seite.

Hinweis:

*Sie können die Firmware automatisch unter Web Config aktualisieren. Wählen Sie die Registerkarte **Geräteverwaltung > Automatische Firmware-Aktualisierung** aus, aktivieren Sie die Einstellungen und legen Sie dann die Wochentage und die Uhrzeit fest.*

Aktualisieren der Firmware mit Web Config

Wenn der Drucker eine Internetverbindung hat, können Sie die Druckerfirmware über Web Config aktualisieren.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Geräteverwaltung** > **Firmware-Update**

4. Klicken Sie auf **Start** und befolgen Sie dann die Bildschirmanweisungen.

Die Firmware-Bestätigung beginnt, und die Firmware-Informationen werden angezeigt, wenn die aktualisierte Firmware vorhanden ist.

Hinweis:

Sie können die Firmware auch mit Epson Device Admin aktualisieren. Sie können die Firmware-Informationen in der Geräteliste visuell überprüfen. Es ist nützlich, wenn Sie die Firmware mehrerer Geräte aktualisieren möchten. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung oder Hilfe zu Epson Device Admin.

Zugehörige Informationen

➔ [„Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19](#)

Aktualisieren der Firmware ohne Internetverbindung

Die Firmware für das Gerät lässt sich von der Epson-Website auf den Computer herunterladen, und über eine USB-Verbindung zwischen dem Computer und dem Gerät lässt sich dann dessen Firmware aktualisieren. Falls eine Aktualisierung über das Netzwerk nicht möglich ist, versuchen Sie folgende Methode.

1. Rufen Sie die Epson-Website auf, und laden Sie die Firmware herunter.
2. Verbinden Sie den Computer, auf dem die Firmware gespeichert ist, über ein USB-Kabel mit dem Drucker.
3. Doppelklicken Sie auf die heruntergeladene EXE-Datei.
Epson Firmware Updater wird gestartet.
4. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Synchronisieren von Datum und Uhrzeit mit dem Zeitserver

Beim Synchronisieren mit dem Zeitserver (NTP-Server) können Sie die Uhrzeit des Druckers und des Computers im Netzwerk synchronisieren. Der Zeitserver wird entweder im Unternehmen betrieben oder ist im Internet zugänglich.

Bei Verwendung des CA-Zertifikats oder der Kerberos-Authentifizierung können zeitbedingte Probleme durch Synchronisieren mit dem Zeitserver vermieden werden.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Netzwerkstatus** > **Wired LAN/Wi-Fi-Status**

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Geräteverwaltung** > **Datum und Zeit** > **Zeitserver**
4. Wählen Sie **Verwenden** bei **Zeitserver verwenden**.
5. Geben Sie unter **Zeitserveradresse** die Adresse des Zeitservers ein.
Sie können das IPv4-, IPv6- oder FQDN-Format verwenden. Geben Sie maximal 252 Zeichen ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
6. Machen Sie eine Eingabe im Feld **Aktualisierungsintervall (Min.)**.
Sie können bis zu 10.080 Minuten in Minutenschritten einstellen.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis:

*Sie können den Verbindungsstatus mit dem Zeitserver unter **Zeitserverstatus** prüfen.*

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Löschen von Daten aus dem internen Speichers

Sie können Daten aus dem internen Speicher des Druckers löschen, wie etwa heruntergeladene Schriftarten und Makro für PCL-Druck oder einen passwortgeschützten Druckauftrag.

Hinweis:

Sie können die Einstellung auch am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration** > **Int. Speicherdaten löschen**

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Netzwerkstatus** > **Wired LAN/Wi-Fi-Status**
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Geräteverwaltung** > **Int. Speicherdaten löschen**
4. Klicken Sie auf **Löschen** für **PDL-Schrift, Makro und Arbeitsb..**

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Verwalten Ihrer Kontakte

Sie können Einstellungen für die Anzeige und Suche in der Kontaktliste vornehmen.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Geräteverwaltung > Kontakte-Manager**
4. Wählen Sie **Optionen anzeigen**.
5. Wählen Sie **Suchoptionen** aus.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Konfigurieren der regelmäßigen Reinigung

Sie können Einstellungen für die regelmäßige Reinigung des Druckkopfs festlegen.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Geräteverwaltung > Regelmäßige Reinigung**
4. Wählen Sie eine Option aus der Liste.
5. Wenn Sie **Plan** wählen, geben Sie die Zeit für die Reinigung aus der Liste an.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19
- ➔ „Regelmäßige Reinigung:“ auf Seite 428

Steuern der Stromversorgung des Druckers mit Web Config

Sie können den Drucker von einem Computer mit Web Config von einem entfernten Computer ausschalten oder neu starten.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Geräteverwaltung > Leistung**
4. Wählen Sie **Abschalten** oder **Neu starten** aus.
5. Klicken Sie auf **Ausführen**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Werkseinstellungen wiederherstellen

Sie können die Netzwerkeinstellungen oder andere im Drucker gespeicherte Einstellungen auswählen und diese Einstellungen auf ihre Standardwerte zurücksetzen.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Geräteverwaltung > Werkseinstellungen wiederherstellen**
4. Wählen Sie eine Option aus der Liste.

5. Klicken Sie auf **Ausführen**.
Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Sicherheitseinstellungen des Produkts

Einschränken der Verfügbarkeit von Funktionen

Im Drucker lassen sich Benutzerkonten festlegen, die mit Funktionen verknüpft werden können. Dadurch lässt sich festlegen, welche Funktionen für den betreffenden Benutzer zur Verfügung stehen.

Wenn die Zugangssteuerung aktiviert ist, kann der Benutzer Funktionen wie Kopieren, Fax usw. nur durch vorheriges Anmelden am Drucker mit Eingabe seines Kennworts am Druckerbedienfeld verwenden.

Die nicht verfügbaren Funktionen werden grau hinterlegt und können nicht ausgewählt werden.

Von einem Computer aus kann nach dem Registrieren der Authentifizierungsdaten im Drucker- oder Scannertreiber gedruckt bzw. gescannt werden. Einzelheiten zu den Treibereinstellungen finden Sie in der Hilfe oder dem Handbuch des Treibers.

Erstellen des Benutzerkontos

Erstellen Sie ein Benutzerkonto für die Zugangssteuerung.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Produktsicherheit > Zugangssteuerungseinstellungen > Benutzereinstellungen**
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen** neben der zu registrierenden Nummer.



Wichtig:

Wenn Sie den Drucker mit dem Authentifizierungssystem von Epson oder anderen Unternehmen verwenden, registrieren Sie den Benutzernamen der Einschränkungseinstellung in Nummer 2 bis Nummer 10.

Anwendungssoftware wie das Authentifizierungssystem verwendet die Nummer eins, sodass der Benutzernamen nicht auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt wird.

5. Legen Sie jede Option fest.

Benutzername:

Geben Sie den Namen, der in der Liste der Benutzernamen angezeigt wird, mit 1 bis 14 alphanumerischen Zeichen ein.

Kennwort:

Geben Sie ein Kennwort mit einer Länge zwischen 0 und 20 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ein. Wenn Sie das Passwort initialisieren, lassen Sie es leer.

Wählen Sie das Kontrollkästchen zum De-/Aktivieren der jeweiligen Funktion.

Wählen Sie die Funktion aus, die Sie verwenden möchten.

6. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Kehren Sie nach einer bestimmten Zeitspanne zur Liste der Benutzereinstellungen zurück.

Überprüfen Sie, ob der von Ihnen registrierte Benutzername **Benutzername** angezeigt wird und **Hinzufügen** zu **Bearbeiten** geändert wurde.

Zugehörige Informationen

➔ [„Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19](#)

Bearbeiten des Benutzerkontos

Bearbeiten Sie das für Zugangssteuerung registrierte Konto.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Produktsicherheit > Zugangssteuerungseinstellungen > Benutzereinstellungen**

4. Klicken Sie auf **Bearbeiten** neben der zu bearbeitenden Nummer.

5. Ändern Sie jede Option.

6. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Kehren Sie nach einer bestimmten Zeitspanne zur Liste der Benutzereinstellungen zurück.

Zugehörige Informationen

➔ [„Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19](#)

Löschen des Benutzerkontos

Löschen Sie das für Zugangssteuerung registrierte Konto.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Produktsicherheit > Zugangssteuerungseinstellungen > Benutzereinstellungen**
4. Klicken Sie auf **Bearbeiten** neben der zu löschenden Nummer.
5. Klicken Sie auf **Löschen**.



Wichtig:

*Wenn Sie auf **Löschen** klicken, wird das Benutzerkonto ohne Bestätigungsmeldung gelöscht. Vorsicht beim Löschen des Kontos.*

Kehren Sie nach einer bestimmten Zeitspanne zur Liste der Benutzereinstellungen zurück.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Aktivieren der Zugriffskontrolle

Wenn Sie die Zugriffskontrolle aktivieren, können nur registrierte Benutzer den Drucker verwenden.

Hinweis:

Wenn Zugangssteuerungseinstellungen aktiviert ist, müssen Sie die Benutzer über ihre Kontoinformationen benachrichtigen.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Produktsicherheit > Zugangssteuerungseinstellungen > Grundlegend**

4. Wählen Sie **Aktiviert die Zugangssteuerung**.

Wenn Sie die Zugriffssteuerung aktivieren und von intelligenten Geräten drucken oder scannen möchten, die keine Authentifizierungsinformationen haben, wählen Sie **Druck und Scan ohne Authentifizierungsinformationen von einem Computer erlauben**.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Die Abschlussmeldung wird nach einer bestimmten Zeit angezeigt.

Vergewissern Sie sich, dass Symbole wie Kopieren und Scannen auf dem Bedienfeld des Druckers ausgegraut sind.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

➔ „Verwenden eines Druckers mit aktivierter Zugriffssteuerung“ auf Seite 308

Einschränkung von USB-Verbindungen und der Verwendung des externen Speichers

Sie können die Schnittstelle deaktivieren, über die das Gerät mit dem Drucker verbunden wird. Nehmen Sie Einstellungen zur Beschränkung vor, um das Drucken und Scannen auf andere Weise als über das Netzwerk einzuschränken.

Hinweis:

Sie können die Einschränkungen auch über das Bedienfeld des Druckers vornehmen.

Speichergerät: **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Druckereinstellungen > Speichergeräteschnitt. > Speichergerät**

PC-Verbindung via USB: **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Druckereinstellungen > PC-Verbindung via USB**

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Produktsicherheit > Externe Schnittstelle**

4. Wählen Sie **Deaktivieren** bei den Funktionen, die Sie einstellen möchten.

Wählen Sie **Aktivieren**, wenn Sie die Steuerung abbrechen möchten.

Speichergerät

Verhindern Sie bei einer externen Geräteverbindung das Speichern der Daten auf einem externen Speicher über den USB-Anschluss.

PC-Verbindung via USB

Sie können die Verwendung der USB-Verbindung vom Computer aus einschränken. Um den Zugriff einzuschränken, wählen Sie **Deaktivieren**.

5. Klicken Sie auf **OK**.

6. Versichern Sie sich, dass der deaktivierte Port nicht verwendet werden kann.

Speichergerät

Überzeugen Sie sich beispielsweise, dass beim Anschluss eines Speichergeräts wie beispielsweise eines USB-Speichers an den USB-Anschluss der externen Schnittstelle keine Reaktion erfolgt.

PC-Verbindung via USB

Der Treiber wurde auf dem Computer installiert

Schließen Sie den Drucker über ein USB-Kabel an den Computer an und bestätigen Sie dann, dass der Drucker nicht druckt oder scannt.

Der Treiber wurde nicht auf dem Computer installiert

Windows:

Öffnen Sie den Geräte manager und lassen Sie ihn geöffnet. Schließen Sie dann den Drucker über ein USB-Kabel an den Computer an und überzeugen Sie sich, dass der Anzeigehalt des Geräte managers unverändert bleibt.

Mac OS:

Schließen Sie den Drucker über ein USB-Kabel an den Computer an und vergewissern Sie sich dann, dass der Drucker nicht aufgeführt ist, wenn Sie den Drucker über **Drucker und Scanner** hinzufügen möchten.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Verschlüsseln des Kennworts

Mit der Kennwortverschlüsselung können Sie vertrauliche Informationen (alle Kennwörter, private Zertifikatsschlüssel) verschlüsseln, die im Drucker gespeichert sind.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Produktsicherheit > Kennwortverschlüsselung**

Hinweis:

Sie können die Einstellung auch am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Systemadministration > Sicherheitseinstellungen > Kennwortverschlüsselung

4. Wählen Sie **Ein** aus, um die Verschlüsselung zu aktivieren.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Verwenden der Funktion Audit-Protokoll

Sie können die Funktion Audit-Protokoll aktivieren oder Protokolldaten exportieren.

Die regelmäßige Überprüfung der Audit-Protokolle kann helfen, unsachgemäße Nutzung frühzeitig zu erkennen und mögliche Sicherheitsprobleme aufzudecken.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Produktsicherheit > Audit-Protokoll**
4. Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen.
 - Audit-Protokoll-Einstellung**
Wählen Sie **Ein** und klicken Sie dann auf **OK**, um diese Funktion zu aktivieren.
Hinweis:
Sie können die Einstellung auch am Bedienfeld des Druckers vornehmen.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Systemadministration > Sicherheitseinstellungen > Audit-Protokoll
 - Exportiert die Audit-Protokolle in der CSV-Datei.**
Klicken Sie auf **Exportieren**, um das Protokoll als CSV-Datei zu exportieren.
 - Löscht alle Audit-Protokolle.**
Klicken Sie auf **Löschen**, um alle Protokolldaten zu löschen.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Einschränkungen der Dateioperationen von PDL aus

Diese Funktion schützt die Dateien vor nicht autorisierten PDL-Operationen.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Produktsicherheit > Dateivorgänge aus PDL**
4. Legt fest, ob **Dateivorgänge aus PDL** erlaubt sind oder nicht.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

➔ [„Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19](#)

Ändern des Administratorkennworts mit Web Config

Sie können das Administratorkennwort mit Web Config festlegen.

Das Ändern des Kennworts verhindert das unbefugte Lesen oder Ändern der auf dem Gerät gespeicherten Informationen, wie etwa ID, Kennwort, Netzwerkeinstellungen, Kontakte usw. Es reduziert auch eine Vielzahl von Sicherheitsrisiken, wie z.B. Informationslecks in Netzwerkumgebungen und Sicherheitsrichtlinien.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Produktsicherheit > Administratorkennwort ändern**
4. Geben Sie das aktuelle Administratorkennwort in **Aktuelles Kennwort** ein.
5. Geben Sie das Kennwort in **Neues Kennwort** und **Neues Kennwort bestätigen** ein. Geben Sie bei Bedarf den Benutzernamen ein.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis:

*Um das anfängliche Administratorkennwort wiederherzustellen, klicken Sie auf **Werkseinstellungen wiederherstellen** auf dem Bildschirm **Administratorkennwort ändern** aus.*

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Aktivieren der Programmüberprüfung beim Start

Wenn Sie die Funktion Programmüberprüfung aktivieren, führt der Drucker beim Start eine Überprüfung durch, um festzustellen, ob nicht autorisierte Dritte das Programm manipuliert haben. Wenn Probleme erkannt werden, startet der Drucker nicht.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Produktsicherheit > Programmverifizierung beim Start**

Hinweis:

Sie können die Einstellung auch am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Systemadministration > Sicherheitseinstellungen > Programmverifizierung beim Start

4. Wählen Sie **Ein** aus, um die **Programmverifizierung beim Start** zu aktivieren.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Konfigurieren der Domänenbeschränkungen

Durch die Anwendung von Beschränkungsregeln auf Domänennamen können Sie das Risiko von Informationsverlusten durch versehentliche Übertragungen verringern.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Produktsicherheit > Domain-Beschränkungen**

4. Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen.

Beschränkungsregel

Wählen Sie aus, wie die E-Mail-Übertragungen beschränkt werden sollen.

Domainname

Fügen Sie eingeschränkte Domännennamen hinzu oder löschen Sie sie.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Sicherheitseinstellungen des Netzwerks

Steuerung mithilfe von Protokollen

Sie können anhand verschiedener Protokolle und Pfade drucken.

Wenn Sie einen Multifunktionsdrucker verwenden, können Sie Netzwerk-Scans und PC-Fax von einer unbestimmten Anzahl von Netzwerkcomputern aus nutzen.

Sie können unbeabsichtigte Sicherheitsrisiken verringern, indem Sie das Drucken von bestimmten Pfaden einschränken oder die verfügbaren Funktionen steuern.

Konfigurieren Sie mit diesen Schritten die Protokolleinstellungen.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Netzwerksicherheit > Protokoll**

4. Konfigurieren Sie jede Option.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Die Einstellungen werden auf den Drucker angewendet.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19
- ➔ „Protokolle, die Sie aktivieren oder deaktivieren können“ auf Seite 485
- ➔ „Protokolleinstellungsoptionen“ auf Seite 486

Protokolle, die Sie aktivieren oder deaktivieren können

Protokoll	Beschreibung
Bonjour-Einstellungen	Sie können angeben, ob Bonjour verwendet werden soll. Bonjour dient zur Suche nach Geräten, zum Drucken usw.
iBeacon-Einstellungen	Sie können die iBeacon-Übertragungsfunktion aktivieren oder deaktivieren. Bei Aktivierung können Sie in iBeacon-fähigen Geräten nach dem Drucker suchen.
SLP-Einstellungen	Sie können die SLP-Funktion aktivieren oder deaktivieren. SLP wird für Push-Scanvorgänge und die Netzwerksuche in EpsonNet Config verwendet.
WSD-Einstellungen	Sie können die WSD-Funktion aktivieren oder deaktivieren. Bei Aktivierung können Sie WSD-Geräte hinzufügen und vom WSD-Port drucken.
LLTD-Einstellungen	Sie können die LLTD-Funktion aktivieren oder deaktivieren. Bei Aktivierung wird die Option in der Windows-Netzwerkübersicht angezeigt.
LLMNR-Einstellungen	Sie können die LLMNR-Funktion aktivieren oder deaktivieren. Bei Aktivierung können Sie eine Namensauflösung ohne NetBIOS nutzen, selbst wenn Sie DNS nicht nutzen können.
LPR-Einstellungen	Sie können angeben, ob LPR-Druck erlaubt werden soll oder nicht. Bei Aktivierung können Sie vom LPR-Port drucken.
RAW- (Port 9100) Einstellungen	Sie können angeben, ob Drucken vom RAW-Port (Port 9100) erlaubt werden soll oder nicht. Bei Aktivierung können Sie vom RAW-Port (Port 9100) drucken.
RAW- (Angepasster Port) Einstellungen	Sie können angeben, ob Drucken vom RAW-Port (benutzerdefinierter Port) erlaubt werden soll oder nicht. Bei Aktivierung können Sie vom RAW-Port (benutzerdefinierter Port) drucken.
IPP-Einstellungen	Sie können die IPP-Funktion aktivieren oder deaktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie über das Internet drucken. Sie wird auch bei der Suche nach Geräten im Netzwerk angezeigt.
FTP-Einstellungen	Sie können angeben, ob FTP-Druck erlaubt werden soll oder nicht. Bei Aktivierung können Sie über einen FTP-Server drucken.
SNMPv1/v2c-Einstellungen	Sie können angeben, ob SNMPv1/v2c aktiviert werden soll oder nicht. Damit lassen sich Geräte einrichten, überwachen usw.
SNMPv3-Einstellungen	Sie können angeben, ob SNMPv3 aktiviert werden soll oder nicht. Damit lassen sich verschlüsselte Geräte einrichten, überwachen usw.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Steuerung mithilfe von Protokollen“ auf Seite 484
- ➔ „Protokolleinstellungsoptionen“ auf Seite 486

Protokolleinstellungsoptionen

Bonjour-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
Bonjour nutzen	Wählen Sie diese Option zur Suche nach oder Benutzung von Geräten über Bonjour.
Bonjour-Name	Zeigt den Bonjour-Namen.
Bonjour-Dienstname	Zeigt den Bonjour-Dienstnamen.
Ort	Zeigt den Bonjour-Standortnamen.
Protokoll mit höchster Priorität	Wählen Sie das vorrangige Protokoll für Bonjour-Druck.
Wide-Area Bonjour	Legen Sie fest, ob Wide-Area Bonjour verwendet werden soll.

iBeacon-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
iBeacon-Übertragung aktivieren	Wählen Sie diese Option zum Aktivieren der iBeacon-Übertragungsfunktion.

SLP-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
SLP aktivieren	Wählen Sie diese Option zum Aktivieren der SLP-Funktion. Sie wird zur Netzwerksuche in EpsonNet Config verwendet.

WSD-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
WSD aktivieren	Wählen Sie diese Option zum Aktivieren der Hinzufügung von Geräten über WSD und zum Drucken vom WSD-Port. Wenn dieses Produkt nicht nach Geräten suchen soll, deaktivieren Sie dieses Element und deaktivieren Sie das Element IPP aktivieren .
Druckzeitüberschreitung (Sek.)	Stellen Sie den Wert der Kommunikationszeitüberschreitung für den WSD-Druck auf 3 bis 3600 Sekunden ein.
Scanzeitüberschreitung (Sek.)	Stellen Sie den Wert der Kommunikationszeitüberschreitung für den WSD-Scan auf 3 bis 3600 Sekunden ein.
Gerätename	Zeigt den WSD-Gerätenamen.
Ort	Zeigt den WSD-Standortnamen.

LLTD-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
LLTD aktivieren	Wählen Sie diese Option zum Aktivieren von LLTD. Der Drucker wird in der Windows-Netzwerkübersicht angezeigt.
Gerätename	Zeigt den LLTD-Gerätenamen.

LLMNR-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
LLMNR aktivieren	Wählen Sie diese Option zum Aktivieren von LLMNR. Sie können eine Namensauflösung ohne NetBIOS nutzen, selbst wenn Sie DNS nicht nutzen können.

LPR-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
LPR-Portdruck erlauben	Wählen Sie diese Option, um Drucken vom LPR-Port zu erlauben.
Druckzeitüberschreitung (Sek.)	Stellen Sie den Wert der Zeitüberschreitung für den LPR-Druck auf 0 bis 3600 Sekunden ein. Wenn Sie keine Zeitüberschreitung festlegen möchten, geben Sie 0 ein.

RAW- (Port 9100) Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
RAW- (Port 9100) Druck erlauben	Wählen Sie diese Option, um Drucken vom RAW-Port (Port 9100) zu erlauben.
Druckzeitüberschreitung (Sek.)	Stellen Sie den Wert der Zeitüberschreitung für den RAW-Druck (Port 9100) auf 0 bis 3600 Sekunden ein. Wenn Sie keine Zeitüberschreitung festlegen möchten, geben Sie 0 ein.

RAW- (Angepasster Port) Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
RAW- (Angepasster Port) Druck erlauben	Wählen Sie diese Option, um Drucken vom RAW-Port (benutzerdefinierter Port) zu erlauben.
Anschlussnummer	Geben Sie eine Portnummer für den RAW-Druck zwischen 1024 und 65535 (ausgenommen 9100, 1865, 2968) ein.
Druckzeitüberschreitung (Sek.)	Stellen Sie den Wert der Zeitüberschreitung für den RAW-Druck (benutzerdefinierter Port) auf 0 bis 3600 Sekunden ein. Wenn Sie keine Zeitüberschreitung festlegen möchten, geben Sie 0 ein.

IPP-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
IPP aktivieren	Wählen Sie diese Option zum Aktivieren der IPP-Kommunikation. Falls diese Funktion aktiviert ist, können Sie über das Internet drucken. Sie wird auch bei der Suche nach Geräten im Netzwerk angezeigt. Nur Drucker, die IPP unterstützen, werden angezeigt.
Nicht sichere Kommunikation erlauben	Wählen Sie Erlaubt , um dem Drucker zu erlauben, ohne Sicherheitsmaßnahmen zu kommunizieren (IPP).
Kommunikationszeitüberschreitung (s)	Stellen Sie den Wert der Zeitüberschreitung für den IPP-Druck auf 0 bis 3600 Sekunden ein.
Bei IPP-Druck PIN-Code abfragen	Wählen Sie, ob beim Verwenden von IPP-Druck ein PIN-Code erforderlich sein soll oder nicht. Bei Auswahl von Ja werden IPP-Druckaufträge ohne PIN-Codes nicht im Drucker gespeichert.
URL (Netzwerk)	Zeigt IPP-URLs (http und https), wenn der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist. Die URL ist ein kombinierter Wert aus der IP-Adresse des Druckers, der Portnummer und dem IPP-Druckernamen.
URL (Wi-Fi Direct)	Zeigt IPP-URLs (http und https), wenn der Drucker über Wi-Fi Direct verbunden ist. Die URL ist ein kombinierter Wert aus der IP-Adresse des Druckers, der Portnummer und dem IPP-Druckernamen.
Druckername	Zeigt den IPP-Druckernamen.
Ort	Zeigt den IPP-Standort.

FTP-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
FTP-Server aktivieren	Wählen Sie diese Option zum Aktivieren von FTP-Druck. Nur Drucker, die FTP-Druck unterstützen, werden angezeigt.
Kommunikationszeitüberschreitung (s)	Stellen Sie den Wert der Zeitüberschreitung für die FTP-Kommunikation auf 0 bis 3600 Sekunden ein. Wenn Sie keine Zeitüberschreitung festlegen möchten, geben Sie 0 ein.

SNMPv1/v2c-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
Enable SNMPv1	SNMPv1 ist aktiviert, wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist.
Enable SNMPv2c	SNMPv2c ist aktiviert, wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist.
Zugangsautorität	Stellen Sie die Zugangsautorität ein, wenn SNMPv1/v2c aktiviert ist. Wählen Sie Nur Lesen oder Lesen/Schreiben .
Community-Name (nur Lesen)	Geben Sie 0 bis 32 ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
Community-Name (Lesen/Schreiben)	Geben Sie 0 bis 32 ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
Zugriff von Epson-Tools zulassen	Legt fest, ob Informationen von Epson-Tools wie Epson Device Admin geschrieben werden dürfen oder nicht.

SNMPv3-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
SNMPv3 aktivieren	SNMPv3 ist aktiviert, wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist.
Benutzername	Geben Sie 1 bis 32 1-Byte-Zeichen ein.
Authentifizierungseinstellungen	
Algorithmus	Wählen Sie einen Algorithmus zur Authentifizierung für SNMPv3.
Kennwort	Geben Sie das Kennwort zur Authentifizierung für SNMPv3 ein. Geben Sie 8 bis 32 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
Kennwort bestätigen	Geben Sie das zur Bestätigung konfigurierte Kennwort ein.
Verschlüsselungseinstellungen	
Algorithmus	Wählen Sie einen Algorithmus zur Verschlüsselung für SNMPv3.
Kennwort	Geben Sie das Kennwort zur Verschlüsselung für SNMPv3 ein. Geben Sie 8 bis 32 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
Kennwort bestätigen	Geben Sie das zur Bestätigung konfigurierte Kennwort ein.
Kontextname	Geben Sie bis zu 32 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer. Die Anzahl der Zeichen, die eingegeben werden können, hängt von der Sprache ab.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Steuerung mithilfe von Protokollen“ auf Seite 484](#)
- ➔ [„Protokolle, die Sie aktivieren oder deaktivieren können“ auf Seite 485](#)

Verwenden eines digitalen Zertifikats

Über digitale Zertifizierung

CA-signiertes Zertifikat

Das ist ein von einer Zertifizierungsstelle (Certification Authority, CA) signiertes Zertifikat. Sie können es von einer Zertifizierungsstelle beziehen. Dieses Zertifikat bescheinigt, dass der Drucker für SSL/TLS-Kommunikation verwendet wird. So können Sie die Sicherheit der Datenkommunikation gewährleisten.

Wenn es für SSL/TLS-Kommunikation verwendet wird, wird es als Serverzertifikat verwendet.

Bei der Nutzung während der IPsec/IP-Filterung oder der IEEE 802.1X-Kommunikation wird es als Client-Zertifikat verwendet.

CA-Zertifikat

Das ist ein Zertifikat, das in der Kette des CA-signiertes Zertifikat steht. Es wird auch als Zwischen-CA-Zertifikat bezeichnet. Es wird vom Webbrowser verwendet, um beim Zugriff auf den Server der Gegenstelle oder Web Config den Pfad des Druckerzertifikats zu validieren.

Legen Sie für das CA-Zertifikat fest, wann der Pfad des Serverzertifikats, auf das vom Drucker aus zugegriffen wird, validiert werden soll. Legen Sie für den Drucker fest, dass der Pfad für das CA-signiertes Zertifikat für die SSL/TLS-Verbindung zertifiziert werden soll.

Sie können das CA-Zertifikat des Druckers von der Zertifizierungsstelle beziehen, die das CA-Zertifikat ausstellt.

Sie können das CA-Zertifikat, das zur Validierung des Servers der Gegenstelle verwendet wird, auch von der Zertifizierungsstelle beziehen, die das CA-signiertes Zertifikat des anderen Servers ausgestellt hat.

Selbstsigniertes Zertifikat

Das ist ein Zertifikat, das der Drucker selbst signiert und ausstellt. Es wird auch als Stammzertifikat bezeichnet. Da es vom Aussteller selbst signiert wird, ist es nicht zuverlässig und kann keinen Identitätsdiebstahl verhindern.

Verwenden Sie es, wenn Sie die Sicherheitseinstellung vornehmen und einfache SSL/TLS-Kommunikation ohne das CA-signiertes Zertifikat durchführen.

Wenn Sie dieses Zertifikat für eine SSL/TLS-Kommunikation einsetzen, wird möglicherweise eine Sicherheitswarnung im Webbrowser angezeigt, da das Zertifikat nicht bei einem Webbrowser registriert ist. Sie können das Selbstsigniertes Zertifikat nur für die SSL/TLS-Kommunikation einsetzen.

Zugehörige Informationen

➔ [„Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats“ auf Seite 495](#)


➔ [„Konfigurieren eines CA-Zertifikat“ auf Seite 495](#)

Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat

Beziehen eines CA-signierten Zertifikats

Um ein CA-signiertes Zertifikat zu beziehen, erstellen Sie einen CSR (Certificate Signing Request) und legen Sie es der Zertifizierungsstelle vor. Sie können einen CSR mithilfe von Web Config und einem Computer erstellen.

Führen Sie die Schritte aus, um in Web Config einen CSR zu erstellen und ein CA-signiertes Zertifikat zu beziehen. Beim Erstellen eines CSR in Web Config liegt das Zertifikat im PEM/DER-Format vor.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
 2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
 3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Netzwerksicherheit**. > **SSL/TLS > Zertifikat** oder **IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat** oder **IEEE802.1X > Client-Zertifikat**
Unabhängig von Ihrer Auswahl können Sie das gleiche Zertifikat erhalten und es allgemein verwenden.
 4. Klicken Sie auf **Generieren** unter **CSR**.
Die Seite für das Erstellen des CSR wird geöffnet.
 5. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
Hinweis:
Verfügbare Schlüssellängen und Abkürzung variieren je nach Zertifizierungsstelle. Erstellen Sie eine Anforderung gemäß den Regeln der jeweiligen Zertifizierungsstelle.
 6. Klicken Sie auf **OK**.
Eine Abschlussmeldung wird angezeigt.
 7. Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit**. Wählen Sie dann **SSL/TLS > Zertifikat**, oder **IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat** oder **IEEE802.1X > Client-Zertifikat**.
 8. Klicken Sie auf eine der Download-Schaltflächen für den **CSR** und laden Sie den CSR in dem von der jeweiligen Zertifizierungsstelle angegebenen Format auf einen Computer herunter.
-  **Wichtig:**
Generieren Sie den CSR nicht erneut. Wenn Sie das tun, können Sie ein ausgestelltes CA-signiertes Zertifikat möglicherweise nicht importieren.
9. Senden Sie den CSR an eine Zertifizierungsstelle und beziehen Sie ein CA-signiertes Zertifikat.
Befolgen Sie die Regeln der jeweiligen Zertifizierungsstelle zu Versandmethode und Format.
 10. Speichern Sie das ausgestellte CA-signiertes Zertifikat auf einem Computer, der mit dem Drucker verbunden ist.
Das Beziehen eines CA-signiertes Zertifikat ist abgeschlossen, wenn Sie ein Zertifikat an einem Zielort gespeichert haben.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

CSR-Einstellungen

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Schlüssellänge	Wählen Sie eine Schlüssellänge für CSR.
Allgemeiner Name	Sie können zwischen 1 und 128 Zeichen eingeben. Falls dies eine IP-Adresse ist, sollte es eine statische IP-Adresse sein. Sie können 1 bis 5 IPv4-Adressen, IPv6-Adressen, Hostnamen, FQDNs eingeben, indem Sie sie durch Kommas trennen. Das erste Element wird unter dem Common Name und andere Elemente unter dem Alias-Feld des Zertifikatsbetreffs gespeichert. Beispiel: IP-Adresse des Druckers: 192.0.2.123, Druckername: EPSONA1B2C3 Allgemeiner Name: EPSONA1B2C3,EPSONA1B2C3.local,192.0.2.123
Organisation/ Organisationseinheit/ Ort/ Staat/Bundesland	Sie können zwischen 0 und 64 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) eingeben. Sie können unterschiedliche Namen durch Kommas trennen.
Land	Geben Sie einen zweistelligen Ländercode nach ISO-3166 ein.
Absender-eMail-Adresse	Sie können die E-Mail-Adresse des Absenders als Mailserver-Einstellung eingeben. Geben Sie dieselbe E-Mail-Adresse ein wie Absender-eMail-Adresse auf der Registerkarte Netzwerk > eMail-Server > Grundlegend .

Zugehörige Informationen

➔ [„Beziehen eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 490](#)

Importieren eines CA-signierten Zertifikats

Importieren Sie das bezogene CA-signierte Zertifikat auf dem Drucker.



Wichtig:

- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung des Druckers für Datum und Zeit korrekt ist. Das Zertifikat könnte ungültig sein.
- Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein Zertifikat einmal importieren.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Netzwerksicherheit**. > **SSL/TLS > Zertifikat oder IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat oder IEEE802.1X**

4. Klicken Sie auf **Importieren**.

Die Seite für den Import des Zertifikats wird geöffnet.

5. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein. Legen Sie **CA-Zertifikat 1** und **CA-Zertifikat 2** fest, wenn Sie den Pfad des Zertifikats in dem Webbrowser verifizieren, der auf den Drucker zugreift.

Je nachdem, wo Sie einen CSR erstellt haben und welches Dateiformat das Zertifikat hat, können sich die erforderlichen Einstellungen unterscheiden. Geben Sie wie folgt Werte für erforderliche Optionen ein.

- Ein Zertifikat im PEM/DER-Format erhalten von Web Config
 - Privater Schlüssel:** Nicht konfigurieren, da der Drucker einen privaten Schlüssel enthält.
 - Kennwort:** Nicht konfigurieren.
 - CA-Zertifikat 1/CA-Zertifikat 2:** Optional
- Ein Zertifikat im PEM/DER-Format erhalten von einem Computer
 - Privater Schlüssel:** Muss eingestellt werden.
 - Kennwort:** Nicht konfigurieren.
 - CA-Zertifikat 1/CA-Zertifikat 2:** Optional
- Ein Zertifikat im PKCS#12-Format erhalten von einem Computer
 - Privater Schlüssel:** Nicht konfigurieren.
 - Kennwort:** Optional
 - CA-Zertifikat 1/CA-Zertifikat 2:** Nicht konfigurieren.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Eine Abschlussmeldung wird angezeigt.

Hinweis:

Klicken Sie auf **Bestätigen**, um die Zertifikatsinformationen zu verifizieren.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

➔ „Löschen eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 494

Einstellungen für den Import von CA-signierten Zertifikaten

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Serverzertifikat oder Client-Zertifikat	Wählen Sie ein Zertifikatformat aus. Für SSL/TLS-Verbindungen wird Serverzertifikat angezeigt. Für IPsec/IP-Filterung oder IEEE 802.1X wird Client-Zertifikat angezeigt.
Privater Schlüssel	Falls Sie ein Zertifikat im PEM/DER-Format unter Verwendung eines von einem Computer erstellten CSR erhalten, geben Sie eine private Schlüsseldatei an, die einem Zertifikat entspricht.
Kennwort	Wenn das Dateiformat Zertifikat mit privatem Schlüssel (PKCS#12) lautet, geben Sie das Kennwort zur Verschlüsselung des privaten Schlüssels ein, das beim Erhalt des Zertifikats festgelegt wird.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
CA-Zertifikat 1	Wenn das Format Ihres Zertifikats Zertifikat (PEM/DER) ist, importieren Sie ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle, die ein CA-signiertes Zertifikat ausstellt, das als Serverzertifikat verwendet wird. Geben Sie falls erforderlich eine Datei an.
CA-Zertifikat 2	Wenn das Format Ihres Zertifikats Zertifikat (PEM/DER) ist, importieren Sie ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle, die ein CA-Zertifikat 1 ausstellt. Geben Sie falls erforderlich eine Datei an.

Zugehörige Informationen

➔ „Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 492

Löschen eines CA-signierten Zertifikats

Sie können ein importiertes Zertifikat löschen, wenn das Zertifikat abgelaufen ist oder wenn eine verschlüsselte Verbindung nicht mehr erforderlich ist.



Wichtig:

Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein gelöscht Zertifikat nicht noch einmal importieren. Erstellen Sie in diesem Fall einen CSR und beziehen Sie das Zertifikat erneut.

- Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
- Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
- Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Netzwerksicherheit**.
- Wählen Sie eine der folgenden Optionen.
 - SSL/TLS > Zertifikat**
 - IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat**
 - IEEE802.1X > Client-Zertifikat**
- Klicken Sie auf **Löschen**.
- Bestätigen Sie, dass Sie das in der Meldung angezeigte Zertifikat löschen möchten.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats

Da das Selbstsigniertes Zertifikat vom Drucker ausgestellt wird, können Sie es aktualisieren, wenn es abgelaufen ist oder wenn sich der beschriebene Inhalt ändert.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Netzwerksicherheit > SSL/TLS > Zertifikat**

4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

5. Machen Sie eine Eingabe im Feld **Allgemeiner Name**.

Sie können bis zu 5 IPv4-Adressen, IPv6-Adressen, Hostnamen, FQDNs mit 1 bis 128 Zeichen getrennt durch Kommas eingeben. Der erste Parameter wird unter Common Name gespeichert, weitere Parameter werden im Alias-Feld des Zertifikatsbetreffs gespeichert.

Beispiel:

IP-Adresse des Druckers: 192.0.2.123, Druckername: EPSONA1B2C3

Common Name: EPSONA1B2C3,EPSONA1B2C3.local,192.0.2.123

6. Geben Sie einen Gültigkeitszeitraum für das Zertifikat an.

7. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.

8. Klicken Sie auf **OK**.

Der Drucker wird aktualisiert.

Hinweis:

Überprüfen Sie die Informationen des Zertifikats unter **Netzwerksicherheit Registerkarte > SSL/TLS > Zertifikat > Selbstsigniertes Zertifikat** und klicken Sie auf **Bestätigen**.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Konfigurieren eines CA-Zertifikat

Beim Festlegen eines CA-Zertifikat, können Sie den Pfad zum CA-Zertifikat des Servers, auf den der Drucker zugreift, überprüfen. Dies kann den Zugriff auf einen gefälschten Server verhindern.

Sie können das CA-Zertifikat bei der Zertifizierungsstelle erhalten, bei der das CA-signiertes Zertifikat ausgestellt wird.

Importieren eines CA-Zertifikat

Importiert das CA-Zertifikat in den Drucker.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Netzwerksicherheit > CA-Zertifikat**
4. Klicken Sie auf **Importieren**.
5. Geben Sie das CA-Zertifikat an, das Sie importieren möchten.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn der Import abgeschlossen ist, kehren Sie zum Bildschirm **CA-Zertifikat** zurück, und das importierte CA-Zertifikat wird angezeigt.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Löschen eines CA-Zertifikat

Sie können das importierte CA-Zertifikat löschen.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Netzwerksicherheit > CA-Zertifikat**
4. Klicken Sie auf **Löschen** neben dem zu löschenden CA-Zertifikat.
5. Bestätigen Sie, dass Sie das in der Meldung angezeigte Zertifikat löschen möchten.
6. Klicken Sie auf **Netzwerk neu starten** und vergewissern Sie sich, dass das gelöschte CA-Zertifikat auf dem aktualisierten Bildschirm nicht aufgeführt ist.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

SSL/TLS-Kommunikation mit dem Drucker

Wenn das Server-Zertifikat für die Kommunikation mit dem Drucker mit SSL/TLS (Secure Sockets Layer/Transport Layer Security) verwendet wird, lässt sich der Kommunikationsweg zwischen Computern verschlüsseln. Verwenden Sie diese Funktion, um einen insbesondere unbefugten Fernzugriff zu verhindern.

Konfigurieren grundlegender SSL/TLS-Einstellungen

Wenn der Drucker die HTTPS-Serverfunktion unterstützt, können Sie eine SSL/TLS-Kommunikation zur Verschlüsselung der Kommunikation verwenden. Sie können den Drucker über Web Config konfigurieren und verwalten und gleichzeitig die Sicherheit gewährleisten.

Konfigurieren Sie die Verschlüsselungsstärke und die Umleitungsfunktion.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Netzwerksicherheit > SSL/TLS > Grundlegend**

4. Wählen Sie einen Wert für jedes Element.

Verschlüsselungsstärke

Wählen Sie das Verschlüsselungsniveau.

HTTP auf HTTPS umleiten

Wählen Sie Aktivieren oder Deaktivieren aus. Der Standardwert ist „Aktivieren“.

TLS 1.0

Wählen Sie Aktivieren oder Deaktivieren aus. Der Standardwert ist „Deaktivieren“.

TLS.1.1

Wählen Sie Aktivieren oder Deaktivieren aus. Der Standardwert ist „Deaktivieren“.

TLS.1.2

Wählen Sie Aktivieren oder Deaktivieren aus. Der Standardwert ist „Aktivieren“.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Der Drucker wird aktualisiert.

Konfigurieren eines Serverzertifikats für den Drucker

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Netzwerksicherheit > SSL/TLS > Zertifikat**
4. Legen Sie ein Serverzertifikat zur Verwendung als **Serverzertifikat** fest.
 - Selbstsigniertes Zertifikat
Vom Drucker wurde bereits ein selbstsigniertes Zertifikat erstellt. Falls Sie kein CA-signiertes Zertifikat erhalten haben, wählen Sie das selbstsignierte aus.
 - CA-signiertes Zertifikat
Wenn Sie ein CA-signiertes Zertifikat im Voraus beziehen und importieren, können Sie dieses angeben.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.
6. Klicken Sie auf **OK**.
Der Drucker wird aktualisiert.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19](#)
- ➔ [„Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat“ auf Seite 490](#)
- ➔ [„Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats“ auf Seite 495](#)

Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung

Über IPsec/IP-Filterung

Der Datenverkehr lässt sich mithilfe der Funktion IPsec/IP-Filterung nach IP-Adressen, Diensten oder Ports filtern. Durch Filterkombinationen können Sie den Drucker so konfigurieren, dass bestimmte Clients oder Daten blockiert oder zugelassen werden. Darüber hinaus können Sie die Sicherheitsstufe durch Verwenden einer IPsec noch weiter erhöhen.

Hinweis:

Computer mit Windows Vista oder späteren Versionen oder Windows Server 2008 oder späteren Versionen unterstützen IPsec.

Konfigurieren der Standardrichtlinie

Um den Datenverkehr zu filtern, konfigurieren Sie die Standardrichtlinie. Die Standardrichtlinie gilt für alle Benutzer oder Gruppen, die eine Verbindung zum Drucker herstellen. Für eine detailliertere Kontrolle über Benutzer und Benutzergruppen konfigurieren Sie Gruppenrichtlinien.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend**

4. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Der Drucker wird aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➔ [„Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19](#)

Einstellungselemente für Standardrichtlinie

Standardrichtlinie

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
IPsec/IP-Filterung	Sie können eine IPsec/IP-Filterfunktion aktivieren oder deaktivieren.

Zugangssteuerung

Konfigurieren Sie eine Kontrollmethode für den Verkehr von IP-Paketen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Zugang erlauben	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zuzulassen.
Zugang verweigern	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zu sperren.
IPsec	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IPsec-Pakete zuzulassen.

IKE-Version

Wählen Sie **IKEv1** oder **IKEv2** als **IKE-Version**. Wählen Sie eine der beiden Optionen anhand des Gerät aus, an das der Drucker angeschlossen ist.

IKEv1

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv1** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Authentisierungsmethode	Um Zertifikat wählen zu können, müssen Sie vorher ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.
Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

IKEv2

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv2** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung	
Lokal	Authentisierungsmethode	Um Zertifikat wählen zu können, müssen Sie vorher ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.
	ID-Typ	Bei Auswahl von Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode , wählen Sie den ID-Typ für den Drucker aus.
	ID	Geben Sie die ID des Druckers ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A-Z, a-z, 0-9, „-“ und Punkt (.). eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
Extern	Authentisierungsmethode	Um Zertifikat wählen zu können, müssen Sie vorher ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.
	ID-Typ	Falls Sie Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode auswählen, wählen Sie den ID-Typ des Geräts aus, das Sie authentifizieren möchten.
	ID	Geben Sie die ID des Druckers ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt (.). eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

Kapselung

Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Transportmodus	Wenn Sie den Drucker nur im selben LAN verwenden, wählen Sie diese Option. IP-Pakete der Schicht 4 oder höher werden verschlüsselt.
Tunnelmodus	Falls Sie den Drucker über ein internetfähiges Netzwerk wie IPsec-VPN verwenden, wählen Sie diese Option aus. Header und Daten der IP-Pakete werden verschlüsselt. Remote-Gateway-Adresse: Falls Tunnelmodus für Kapselung ausgewählt wird, geben Sie eine Gateway-Adresse zwischen 1 und 39 Zeichen ein.

Sicherheitsprotokoll

Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, wählen Sie eine Option.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
ESP	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen und die Daten zu verschlüsseln.
AH	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen. Selbst wenn die Verschlüsselung von Daten nicht erlaubt ist, können Sie IPsec verwenden.

❑ Algorithmeinstellungen

Es wird empfohlen, dass Sie für alle Einstellungen **Beliebig** auswählen, oder für jeden Punkt eine Einstellung außer **Beliebig** auswählen. Falls **Beliebig** für einige Einstellungen ausgewählt wird, und eine andere Option als **Beliebig** für eine andere Einstellung, kommuniziert das Gerät möglicherweise je nach dem Gerät, das authentifiziert werden soll, nicht.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
IKE	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für IKE aus.
	Schlüsselaustausch	Wählen Sie den Algorithmus zum Schlüsseltausch für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
ESP	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für ESP aus. Dies ist verfügbar, wenn ESP als Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für ESP aus. Dies ist verfügbar, wenn ESP als Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
AH	Authentifizierung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für AH aus. Dies ist verfügbar, wenn AH als Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19
- ➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Konfigurieren der Gruppenrichtlinie

Eine Gruppenrichtlinie ist eine oder mehrere Regeln, die für einen Benutzer oder eine Benutzergruppe gelten. Der Drucker steuert IP-Pakete, die mit konfigurierten Richtlinien übereinstimmen. IP-Pakete werden in der Reihenfolge einer Gruppenrichtlinie 1 bis 10 und dann einer Standardrichtlinie authentifiziert.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.
Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend**
4. Klicken Sie auf eine nummerierte Registerkarte, die Sie konfigurieren möchten.
5. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.

6. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.

7. Klicken Sie auf **OK**.

Der Drucker wird aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Einstellungselemente für Gruppenrichtlinie

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Diese Gruppenrichtlinie aktivieren	Sie können eine Gruppenrichtlinie aktivieren oder deaktivieren.

Zugangssteuerung

Konfigurieren Sie eine Kontrollmethode für den Verkehr von IP-Paketen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Zugang erlauben	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zuzulassen.
Zugang verweigern	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zu sperren.
IPsec	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IPsec-Pakete zuzulassen.

Lokale Adresse(Drucker)

Wählen Sie eine IPv4- oder IPv6-Adresse aus, die Ihrer Netzwerkumgebung entspricht. Falls automatisch eine IP-Adresse zugewiesen ist, können Sie **Automatisch bezogene IPv4-Adresse verwenden** auswählen.

Hinweis:

Wenn eine IPv6-Adresse automatisch zugewiesen wird, ist die Verbindung ggf. nicht verfügbar. Konfigurieren Sie eine statische IPv6-Adresse.

Remote-Adresse(Host)

Geben Sie zur Zugriffskontrolle die IP-Adresse eines Gerätes ein. Die IP-Adresse darf höchstens 43 Zeichen lang sein. Falls keine IP-Adresse eingegeben wird, werden alle Adressen kontrolliert.

Hinweis:

Wenn eine IP-Adresse automatisch zugewiesen wird (z. B. durch DHCP), ist die Verbindung ggf. nicht verfügbar. Konfigurieren Sie eine statische IP-Adresse.

Methode zur Anschlussauswahl

Wählen Sie eine Methode zur Festlegung von Anschlüssen.

Servicenamen

Wenn Sie **Servicenamen** für **Methode zur Anschlussauswahl** wählen, wählen Sie eine Option.

Transportprotokoll

Wenn Sie **Anschlussnummer** für **Methode zur Anschlussauswahl** wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Beliebiges Protokoll	Wählen Sie diese Option zur Datenkontrolle aller Protokolltypen.
TCP	Wählen Sie diese Option zur Datenkontrolle bei Unicast-Verbindungen.
UDP	Wählen Sie diese Option zur Datenkontrolle bei Broadcast- und Multicast-Verbindungen.
ICMPv4	Wählen Sie diese Option zur Kontrolle des Ping-Befehls.

Lokaler Anschluss

Falls **Anschlussnummer** für **Methode zur Anschlussauswahl** ausgewählt wird, sowie **TCP** oder **UDP** für **Transportprotokoll** geben Sie durch Kommas getrennte Anschlussnummern ein, um empfangene Pakete zu kontrollieren. Sie können maximal 10 Anschlussnummern eingeben.

Beispiel: 20,80,119,5220

Wenn Sie keine Anschlussnummer eingeben, werden alle Anschlüsse kontrolliert.

Remote-Anschluss

Falls **Anschlussnummer** für **Methode zur Anschlussauswahl** ausgewählt wird, sowie **TCP** oder **UDP** für **Transportprotokoll** geben Sie durch Kommas getrennte Anschlussnummern ein, um gesendete Pakete zu kontrollieren. Sie können maximal 10 Anschlussnummern eingeben.

Beispiel: 25,80,143,5220

Wenn Sie keine Anschlussnummer eingeben, werden alle Anschlüsse kontrolliert.

IKE-Version

Wählen Sie **IKEv1** oder **IKEv2** als **IKE-Version**. Wählen Sie eine der beiden Optionen anhand des Gerät aus, an das der Drucker angeschlossen ist.

IKEv1

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv1** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Authentisierungsmethode	Wenn Sie IPsec für Zugangssteuerung wählen, wählen Sie eine Option. Verwendetes Zertifikat gemeinsam mit einer Standardrichtlinie.
Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

☐ IKEv2

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv2** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
Lokal	Authentisierungsmethode	Wenn Sie IPsec für Zugangssteuerung wählen, wählen Sie eine Option. Verwendetes Zertifikat gemeinsam mit einer Standardrichtlinie.
	ID-Typ	Bei Auswahl von Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode , wählen Sie den ID-Typ für den Drucker aus.
	ID	Geben Sie die ID des Druckers ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt (.). eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.
Extern	Authentisierungsmethode	Wenn Sie IPsec für Zugangssteuerung wählen, wählen Sie eine Option. Verwendetes Zertifikat gemeinsam mit einer Standardrichtlinie.
	ID-Typ	Falls Sie Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode auswählen, wählen Sie den ID-Typ des Geräts aus, das Sie authentifizieren möchten.
	ID	Geben Sie die ID des Druckers ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt (.). eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

Kapselung

Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Transportmodus	Wenn Sie den Drucker nur im selben LAN verwenden, wählen Sie diese Option. IP-Pakete der Schicht 4 oder höher werden verschlüsselt.
Tunnelmodus	Falls Sie den Drucker über ein internetfähiges Netzwerk wie IPsec-VPN verwenden, wählen Sie diese Option aus. Header und Daten der IP-Pakete werden verschlüsselt. Remote-Gateway-Adresse: Falls Tunnelmodus für Kapselung ausgewählt wird, geben Sie eine Gateway-Adresse zwischen 1 und 39 Zeichen ein.

Sicherheitsprotokoll

Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, wählen Sie eine Option.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
ESP	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen und die Daten zu verschlüsseln.
AH	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen. Selbst wenn die Verschlüsselung von Daten nicht erlaubt ist, können Sie IPsec verwenden.

Algorithmeinstellungen

Es wird empfohlen, dass Sie für alle Einstellungen **Beliebig** auswählen, oder für jeden Punkt eine Einstellung außer **Beliebig** auswählen. Falls **Beliebig** für einige Einstellungen ausgewählt wird, und eine andere Option als **Beliebig** für eine andere Einstellung, kommuniziert das Gerät möglicherweise je nach dem Gerät, das authentifiziert werden soll, nicht.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung	
IKE	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für IKE aus.
	Schlüsselaustausch	Wählen Sie den Algorithmus zum Schlüsseltausch für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
ESP	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für ESP aus. Dies ist verfügbar, wenn ESP als Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für ESP aus. Dies ist verfügbar, wenn ESP als Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
AH	Authentifizierung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für AH aus. Dies ist verfügbar, wenn AH als Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.

Kombination von Lokale Adresse(Drucker) und Remote-Adresse(Host) in Gruppenrichtlinie

	Einstellung der Lokale Adresse(Drucker)		
	IPv4	IPv6*2	Beliebige Adressen*3

Einstellung der Remote-Adresse(Host)	IPv4*1	✓	–	✓
	IPv6*1*2	–	✓	✓
	Leer	✓	✓	✓

*1 : Wenn **IPsec** als Einstellung für **Zugangssteuerung** ausgewählt wird, können Sie keine Präfix-Länge festlegen.

*2 : Wenn **IPsec** als Einstellung für **Zugangssteuerung** ausgewählt wird, können Sie eine Link-local-Adresse auswählen (fe80::), die Gruppenrichtlinie wird aber deaktiviert.

*3 : Außer IPv6 Link-local-Adressen.

Referenzen des Dienstnamens zur Gruppenrichtlinie

Hinweis:

Nicht verfügbare Dienste werden angezeigt, können aber nicht ausgewählt werden.

Dienstname	Protokolltyp	Lokale Anschlussnummer	Externe Anschlussnummer	Gesteuerte Funktionen und Merkmale
Beliebig	–	–	–	Alle Dienste
ENPC	UDP	3289	Beliebiger Anschluss	Suche nach einem Drucker von Anwendungen wie Epson Device Admin, einem Scannertreiber und einem Scannertreiber
SNMP	UDP	161	Beliebiger Anschluss	Abruf und Konfiguration von MIB von Anwendungen wie Epson Device Admin, dem Epson-Druckertreiber und dem Epson-Scannertreiber
LPR	TCP	515	Beliebiger Anschluss	Weiterleitung von LPR-Daten
RAW (Port9100)	TCP	9100	Beliebiger Anschluss	Weiterleitung von RAW-Daten
IPP/IPPS	TCP	631	Beliebiger Anschluss	Weiterleitung der Daten von IPP/IPPS-Druck
WSD	TCP	Beliebiger Anschluss	5357	WSD-Steuerung
WS-Discovery	UDP	3702	Beliebiger Anschluss	Suche nach einem Drucker von WSD
Network Scan	TCP	1865	Beliebiger Anschluss	Weiterleitung von Scandaten von der Scansoftware
Network Push Scan	TCP	Beliebiger Anschluss	2968	Abruf von Auftragsinformationen von Push-Scan von der Scansoftware
Network Push Scan Discovery	UDP	2968	Beliebiger Anschluss	Suche nach einem Computer, wenn Push-Scan von der Scansoftware ausgeführt wird
FTP-Daten (Lokal)	TCP	20	Beliebiger Anschluss	FTP-Server (Weiterleitung der Daten von FTP-Druck)

Dienstname	Protokolltyp	Lokale Anschlussnummer	Externe Anschlussnummer	Gesteuerte Funktionen und Merkmale
FTP-Steuerung (Lokal)	TCP	21	Beliebiger Anschluss	FTP-Server (Steuerung des FTP-Drucks)
FTP-Daten (Remote)	TCP	Beliebiger Anschluss	20	FTP-Client (Weiterleitung von Scandaten und empfangenen Faxdaten) Dies kann jedoch nur ein FTP-Server steuern, der die externe Anschlussnummer 20 nutzt.
FTP-Steuerung (Remote)	TCP	Beliebiger Anschluss	21	FTP-Client (Steuerung zum Weiterleiten von Scandaten und empfangenen Faxdaten)
CIFS (Lokal)	TCP	445	Beliebiger Anschluss	CIFS-Server (Freigabe eines Netzwerkordners)
CIFS (Remote)	TCP	Beliebiger Anschluss	445	CIFSClient (Weiterleitung von Scandaten und empfangenen Faxdaten an einen Ordner)
NetBIOS Name Service (Lokal)	UDP	137	Beliebiger Anschluss	CIFS-Server (Freigabe eines Netzwerkordners)
NetBIOS Datagram Service (Lokal)	UDP	138	Beliebiger Anschluss	
NetBIOS Session Service (Lokal)	TCP	139	Beliebiger Anschluss	
NetBIOS Name Service (Remote)	UDP	Beliebiger Anschluss	137	CIFSClient (Weiterleitung von Scandaten und empfangenen Faxdaten an einen Ordner)
NetBIOS Datagram Service (Remote)	UDP	Beliebiger Anschluss	138	
NetBIOS Session Service (Remote)	TCP	Beliebiger Anschluss	139	
HTTP (Lokal)	TCP	80	Beliebiger Anschluss	HTTP(S)-Server (Weiterleiten von Daten von Web Config und WSD)
HTTPS (Lokal)	TCP	443	Beliebiger Anschluss	
HTTP (Remote)	TCP	Beliebiger Anschluss	80	HTTP(S)-Client (Kommunikation zwischen Epson Connect, Firmware-Aktualisierung und Stammzertifikat-Aktualisierung)
HTTPS (Remote)	TCP	Beliebiger Anschluss	443	

Konfigurationsbeispiele für IPsec/IP-Filterung

Ausschließliches Empfangen von IPsec-Paketen

In diesem Beispiel wird nur eine Standardrichtlinie konfiguriert.

Standardrichtlinie:

- IPsec/IP-Filterung: Aktivieren**
- Zugangssteuerung: IPsec**
- Authentisierungsmethode: Vorinstallierter Schlüssel**
- Vorinstallierter Schlüssel:** Geben Sie bis zu 127 Zeichen ein.

Gruppenrichtlinie: Nicht konfigurieren.

Empfangen von Druckdaten und Druckereinstellungen

Dieses Beispiel ermöglicht die Kommunikation von Druckdaten und Druckerkonfiguration aus bestimmten Diensten.

Standardrichtlinie:

- IPsec/IP-Filterung: Aktivieren**
- Zugangssteuerung: Zugang verweigern**

Gruppenrichtlinie:

- Diese Gruppenrichtlinie aktivieren:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen.
- Zugangssteuerung: Zugang erlauben**
- Remote-Adresse(Host):** IP-Adresse des Clients
- Methode zur Anschlussauswahl: Servicename**
- Servicename:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für ENPC, SNMP, HTTP (Lokal), HTTPS (Lokal) und RAW (Port9100).

Hinweis:

Um den Empfang von HTTP (Lokal) und HTTPS (Lokal) zu vermeiden, löschen Sie die Kontrollkästchen in **Gruppenrichtlinie**. Deaktivieren Sie dabei die IPsec/IP-Filterung über das Bedienfeld des Druckers, um die Druckereinstellungen zu ändern.

Empfangen des Zugriffs nur von einer bestimmten IP-Adresse aus

In diesem Beispiel kann eine bestimmte IP-Adresse auf den Drucker zugreifen.

Standardrichtlinie:

- IPsec/IP-Filterung: Aktivieren**
- Zugangssteuerung: Zugang verweigern**

Gruppenrichtlinie:

- Diese Gruppenrichtlinie aktivieren:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen.
- Zugangssteuerung: Zugang erlauben**
- Remote-Adresse(Host):** IP-Adresse eines Administratorclients

Hinweis:

Unabhängig von der Richtlinienkonfiguration kann der Client auf den Drucker zugreifen und ihn konfigurieren.

Konfigurieren eines Zertifikats für IPsec/IP-Filterung

So konfigurieren Sie ein Client-Zertifikat für die IPsec/IP-Filterung. Sobald dieses festgelegt wurde, können Sie das Zertifikat als Authentifizierungsmethode für die IPsec/IP-Filterung verwenden. Wenn Sie die Zertifizierungsstelle konfigurieren möchten, wechseln Sie zu **CA-Zertifikat**.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat**

4. Importieren Sie das Zertifikat unter **Client-Zertifikat**.

Wenn Sie bereits ein von einer Zertifizierungsstelle veröffentlichtes Zertifikat importiert haben, können Sie das Zertifikat kopieren und in IPsec/IP-Filterung verwenden. Zum Kopieren wählen Sie das Zertifikat unter **Kopieren von** aus, und klicken dann auf **Kopie**.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19](#)
- ➔ [„Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat“ auf Seite 490](#)
- ➔ [„Konfigurieren eines CA-Zertifikat“ auf Seite 495](#)

Verbinden des Druckers mit einem IEEE802.1X-Netzwerk

Konfigurieren eines IEEE 802.1X Netzwerks

Wenn Sie IEEE 802.1X für den Drucker einstellen, können Sie ihn in einem Netzwerk verwenden, das mit einem RADIUS-Server, einem LAN-Switch mit Authentifizierungsfunktion oder einem Access Point verbunden ist.

TLS-Version 1,3 unterstützt diese Funktion nicht.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **IEEE802.1X** > **Grundlegend**

4. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.

Wenn Sie den Drucker in einem WLAN Netzwerk verwenden möchten, klicken Sie auf **Wi-Fi-Setup** und wählen SSID aus oder geben es ein.

Hinweis:

Die Einstellungen können von Ethernet und WLAN gemeinsam genutzt werden.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Der Drucker wird aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➔ „Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19

Optionen für die IEEE 802.1X-Netzwerkeinstellung

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
IEEE802.1X (Kabel-LAN)	Sie können die Einstellungen der Seite (IEEE802.1X > Grundlegend) für IEEE802.1X (Wired LAN) aktivieren oder deaktivieren.
IEEE802.1X (Wi-Fi)	Es wird der Verbindungsstatus von IEEE802.1X (Wi-Fi) angezeigt.
Verbindungsmethode	Es wird die Verbindungsmethode eines aktuellen Netzwerks angezeigt.
EAP-Typ	Wählen Sie eine Option für eine Authentifizierungsmethode zwischen dem Drucker und einem RADIUS Server aus.
EAP-TLS	Sie müssen ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.
PEAP-TLS	
EAP-TTLS	Sie müssen ein Kennwort konfigurieren.
PEAP/MSCHAPv2	
Benutzer-ID	Konfigurieren Sie eine ID für die Authentifizierung eines RADIUS Servers. Geben Sie 1 bis 128 1-Byte ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
Kennwort	Konfigurieren Sie ein Kennwort zur Authentifizierung des Druckers. Geben Sie 1 bis 128 1-Byte ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Wenn Sie einen Windows Server als RADIUS Server verwenden können Sie bis zu 127 Zeichen eingeben.
Kennwort bestätigen	Geben Sie das zur Bestätigung konfigurierte Kennwort ein.
Server-ID	Sie können eine Server-ID für die Authentifizierung bei einem bestimmten RADIUS Server konfigurieren. Authenticator prüft, ob eine Server-ID im Feld subject/subjectAltName eines Serverzertifikats enthalten ist, das von einem RADIUS gesendet wird oder nicht. Geben Sie 0 bis 128 1-Byte ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung	
Zertifikatsvalidierung (Nur WLAN)	Sie können die Zertifikatsvalidierung unabhängig von der Authentifizierungsmethode einstellen. Importieren Sie das Zertifikat unter CA-Zertifikat . Diese Option unterstützt nur kabelgebundene LAN-Verbindungen. Für die Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk über IEEE802.1X ist ein CA-Zertifikat erforderlich.	
Anonymer Name	Wenn Sie PEAP-TLS , EAP-TTLS oder PEAP/MSCHAPv2 für EAP-Typ auswählen, können Sie einen anonymen Namen anstelle einer Benutzer-ID für die Phase 1 einer PEAP-Authentifizierung konfigurieren. Geben Sie 0 bis 128 1-Byte ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.	
Verschlüsselungsstärke	Sie können eine der folgenden Optionen auswählen.	
	Hoch	AES256/3DES
	Mittel	AES256/3DES/AES128/RC4

Zugehörige Informationen

➔ [„Konfigurieren eines IEEE 802.1X Netzwerks“ auf Seite 510](#)

Konfigurieren eines Zertifikats für IEEE 802.1X

So konfigurieren Sie das Client-Zertifikat für IEEE802.1X. Beim Einrichten können Sie sowohl **EAP-TLS** als auch **PEAP-TLS** als Authentifizierungsmethode für IEEE 802.1X verwenden. Wenn Sie das Zertifikat der Zertifizierungsstelle konfigurieren möchten, wechseln Sie zu **CA-Zertifikat**.

- Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.
Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status
- Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.
- Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.
Registerkarte **Netzwerksicherheit > IEEE802.1X > Client-Zertifikat**
- Geben Sie ein Zertifikat ein unter **Client-Zertifikat**.

Wenn Sie bereits ein von einer Zertifizierungsstelle veröffentlichtes Zertifikat importiert haben, können Sie das Zertifikat kopieren und in IEEE802.1X verwenden. Zum Kopieren wählen Sie das Zertifikat unter **Kopieren von** aus, und klicken dann auf **Kopie**.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19](#)
- ➔ [„Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat“ auf Seite 490](#)
- ➔ [„Konfigurieren eines CA-Zertifikat“ auf Seite 495](#)

Überprüfen des IEEE 802.1X-Netzwerkstatus

Sie können den IEEE 802.1X-Status durch Drucken eines Netzwerkstatusblattes überprüfen.

Status-ID	IEEE 802.1X-Status
Disable	IEEE 802.1X-Funktion ist deaktiviert.
EAP Success	Die Authentifizierung nach IEEE 802.1X war erfolgreich und die Netzwerkverbindung ist verfügbar.
Authenticating	Die IEEE 802.1X-Authentifizierung wurde nicht abgeschlossen.
Config Error	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da die Benutzer-ID nicht festgelegt wurde.
Client Certificate Error	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da das Client-Zertifikat veraltet ist.
Timeout Error	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da keine Antwort vom RADIUS-Server und/oder Authentifikator vorliegt.
User ID Error	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da die Benutzer-ID und/oder das Zertifikatprotokoll des Druckers falsch ist.
Server ID Error	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da die Server-ID des Serverzertifikats und die ID des Servers nicht übereinstimmen.
Server Certificate Error	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da folgende Fehler im Serverzertifikat vorliegen. <input type="checkbox"/> Das Serverzertifikat ist veraltet. <input type="checkbox"/> Die Kette des Serverzertifikats ist falsch.
CA Certificate Error	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da folgende Fehler in einem CA-Zertifikat vorliegen. <input type="checkbox"/> Das angegebene CA-Zertifikat ist falsch. <input type="checkbox"/> Es wurde kein korrektes CA-Zertifikat importiert. <input type="checkbox"/> Das CA-Zertifikat ist veraltet.
EAP Failure	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da folgende Fehler in den Druckereinstellungen vorliegen. <input type="checkbox"/> Falls EAP-Typ den Wert EAP-TLS oder PEAP-TLS hat, ist das Client-Zertifikat ungültig oder hat bestimmte Probleme. <input type="checkbox"/> Falls EAP-Typ den Wert EAP-TTLS oder PEAP/MSCHAPv2 hat, ist der Benutzername oder das Kennwort falsch.

Zugehörige Informationen

➔ „Wired LAN/Wi-Fi-Status:“ auf Seite 407

Probleme mit der Netzwerksicherheit

Wiederherstellen der Sicherheitseinstellungen

Beim Einsatz äußerst sicherer Verfahren wie IPsec/IP-Filterung oder IEEE802.1X kann es vorkommen, dass Sie aufgrund falscher Einstellungen oder Problemen auf dem Gerät oder Server nicht mehr mit den Geräten kommunizieren können. Stellen Sie in einem solchen Fall die Sicherheitseinstellungen wieder her, um die richtigen Geräteeinstellungen erneut vorzunehmen oder temporären Zugriff zu gewähren.

Deaktivieren der Sicherheitsfunktion am Bedienfeld

Sie können IPsec/IP-Filterung oder IEEE 802.1X über das Bedienfeld des Druckers deaktivieren.

1. Wählen Sie **Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen**.
2. Wählen Sie **Erweitert**.
3. Wählen Sie aus folgenden Elementen diejenigen aus, die Sie deaktivieren möchten.
 - IPsec/IP-Filterung deaktivieren**
 - IEEE802.1X deaktivieren**
4. Wählen Sie **Einrichtung starten** auf dem Bestätigungsbildschirm.

Probleme bei Verwendung der Netzwerksicherheitsfunktionen

Ein PSA-Schlüssel wurde vergessen

Einen PSA-Schlüssel neu konfigurieren.

Um den Zugriffsschlüssel zu ändern, rufen Sie Web Config auf und öffnen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend > Standardrichtlinie** oder **Gruppenrichtlinie**.

Ändern Sie nach dem Wechsel des PSA-Schlüssels auch die auf den Computern hinterlegten PSA-Schlüssel.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Standardwert des Administratorkennwortes“](#) auf Seite 19
- ➔ [„Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“](#) auf Seite 498

Keine IPsec-Kommunikation

Es wurde ein Algorithmus festgelegt, den der Computer oder der Drucker nicht unterstützt.

Der Drucker unterstützt die folgenden Algorithmen. Überprüfen Sie die Einstellungen des Computers.

Sicherheitsverfahren	Algorithmen
IKE-Verschlüsselungsalgorithmus	AES-CBC-128, AES-CBC-192, AES-CBC-256, AES-GCM-128*, AES-GCM-192*, AES-GCM-256*, 3DES
IKE-Authentifizierungsalgorithmus	SHA-1, SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5
IKE-Schlüsseltauschalgorithmus	DH-Gruppe 1, DH-Gruppe 2, DH-Gruppe 5, DH-Gruppe 14, DH-Gruppe 15, DH-Gruppe 16, DH-Gruppe 17, DH-Gruppe 18, DH-Gruppe 19, DH-Gruppe 20, DH-Gruppe 21, DH-Gruppe 22, DH-Gruppe 23, DH-Gruppe 24, DH-Gruppe 25, DH-Gruppe 26, DH-Gruppe 27*, DH-Gruppe 28*, DH-Gruppe 29*, DH-Gruppe 30*
ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES-CBC-128, AES-CBC-192, AES-CBC-256, AES-GCM-128, AES-GCM-192, AES-GCM-256, 3DES
ESP-Authentifizierungsalgorithmus	SHA-1, SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5
AH-Authentifizierungsalgorithmus	SHA-1, SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5

* Nur für IKEv2

Zugehörige Informationen

➔ [„Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 498](#)

Plötzlich ausfallende Kommunikation

Die IP-Adresse des Druckers wurde geändert oder kann nicht verwendet werden.

Wenn die als lokale Adresse in der Gruppenrichtlinie verwendete IP-Adresse geändert wurde oder nicht verwendet werden kann, ist eine Kommunikation über IPsec nicht möglich. Deaktivieren Sie IPsec im Druckerbedienfeld.

Falls der DHCP-Server veraltet ist, neu startet oder die IPv6-Adresse veraltet oder nicht abgerufen wurde, kann die auf der Registerkarte Web Config (**Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend > Gruppenrichtlinie > Lokale Adresse(Drucker)**) des Druckers registrierte IP-Adresse vielleicht nicht gefunden werden.

Verwenden Sie eine statische IP-Adresse.

Die IP-Adresse des Computers wurde geändert oder kann nicht verwendet werden.

Wenn die als Remote-Adresse in der Gruppenrichtlinie verwendete IP-Adresse geändert wurde oder nicht verwendet werden kann, ist eine Kommunikation über IPsec nicht möglich.

Deaktivieren Sie IPsec im Druckerbedienfeld.

Falls der DHCP-Server veraltet ist, neu startet oder die IPv6-Adresse veraltet oder nicht abgerufen wurde, kann die auf der Registerkarte Web Config (**Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend > Gruppenrichtlinie > Remote-Adresse(Host)**) des Druckers registrierte IP-Adresse vielleicht nicht gefunden werden.

Verwenden Sie eine statische IP-Adresse.

Zugehörige Informationen

➔ [„Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19](#)

➔ [„Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 498](#)

Der sichere IPP-Druckanschluss kann nicht erstellt werden

Für die SSL/TLS-Kommunikation wurde kein korrektes Server-Zertifikat festgelegt.

Wenn ein falsches Zertifikat angegeben ist, kann die Erstellung eines Anschlusses fehlschlagen. Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Zertifikat verwenden.

Auf dem Computer, der auf den Drucker zugreift, wurde kein CA-Zertifikat importiert.

Wenn kein CA-Zertifikat im Computer importiert ist, kann die Erstellung eines Anschlusses fehlschlagen. Stellen Sie sicher, dass ein CA-Zertifikat importiert ist.

Zugehörige Informationen

➔ [„Konfigurieren eines Serverzertifikats für den Drucker“ auf Seite 498](#)

Verbindung nach Konfiguration von IPsec/IP-Filterung nicht möglich

Die Einstellungen der IPsec/IP-Filterung sind falsch.

Deaktivieren Sie IPsec/IP-Filterung im Druckerbedienfeld. Verbinden Sie Drucker und Computer und nehmen Sie die Einstellungen von IPsec/IP-Filterung erneut vor.

Zugehörige Informationen

➔ [„Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 498](#)

Nach Konfiguration von IEEE802.1X kann nicht auf den Drucker zugegriffen werden

Die Einstellungen für IEEE802.1X sind fehlerhaft.

Deaktivieren Sie IEEE802.1X und Wi-Fi im Druckerbedienfeld. Verbinden Sie den Drucker und einen Computer und konfigurieren Sie IEEE802.1X erneut.

Zugehörige Informationen

➔ [„Konfigurieren eines IEEE 802.1X Netzwerks“ auf Seite 510](#)

Probleme bei der Verwendung eines digitalen Zertifikats

Ein CA-signiertes Zertifikat kann nicht importiert werden

Das CA-signierte Zertifikat stimmt nicht mit dem CSR überein.

Wenn das CA-signierte Zertifikat andere Daten als der CSR enthält, kann das Zertifikat nicht importiert werden. Prüfen Sie Folgendes:

- Versuchen Sie, das Zertifikat auf ein Gerät zu importieren, das nicht dieselben Informationen enthält?
Prüfen Sie die Informationen auf dem CSR und importieren Sie dann das Zertifikat auf ein Gerät, das dieselben Informationen enthält.

- Haben Sie den im Drucker gespeicherten CSR nach dem Senden an eine Zertifizierungsbehörde überschrieben?
Beziehen Sie mit dem CSR erneut ein CA-signiertes Zertifikat.

CA-signiertes Zertifikat ist größer als 5KB.

Ein CA-signiertes Zertifikat, das größer als 5 KB ist, kann nicht importiert werden.

Das Kennwort zum Importieren des Zertifikats ist ungültig.

Geben Sie das richtige Passwort ein. Wenn Sie das Kennwort vergessen haben, können Sie das Zertifikat nicht importieren. Rufen Sie das CA-signiertes Zertifikat erneut ab.

Zugehörige Informationen

➔ [„Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 492](#)

Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats nicht möglich

Es wurde kein Allgemeiner Name eingegeben.

Allgemeiner Name muss eingegeben werden.

Es wurden nicht unterstützte Zeichen in Allgemeiner Name eingegeben.

Geben Sie 1 bis 128 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) im IPv4-, IPv6-, Hostnamen- oder FQDN-Format ein.

Der „Common Name“ enthält ein Komma oder Leerzeichen.

Enthält der **Allgemeiner Name** ein Komma, wird er an dieser Stelle geteilt. Wenn vor oder nach einem Komma nur ein Leerzeichen steht, tritt ein Fehler auf.

Zugehörige Informationen

➔ [„Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats“ auf Seite 495](#)

Ein CSR kann nicht erstellt werden

Es wurde kein Allgemeiner Name eingegeben.

Der **Allgemeiner Name** muss eingegeben werden.

Es wurden nicht unterstützte Zeichen in Allgemeiner Name, Organisation, Organisationseinheit, Ort und Staat/Bundesland eingegeben.

Geben Sie ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) im IPv4-, IPv6-, Hostnamen- oder FQDN-Format ein.

Der Allgemeiner Name enthält ein Komma oder Leerzeichen.

Enthält der **Allgemeiner Name** ein Komma, wird er an dieser Stelle geteilt. Wenn vor oder nach einem Komma nur ein Leerzeichen steht, tritt ein Fehler auf.

Zugehörige Informationen

➔ [„Beziehen eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 490](#)

Warnmeldung für ein digitales Zertifikat wird angezeigt

Meldungen	Ursache/Lösung
Ein Serverzertifikat eingeben.	<p>Ursache: Es ist keine Datei für den Import ausgewählt.</p> <p>Lösung: Wählen Sie eine Datei und klicken Sie auf Importieren.</p>
CA-Zertifikat 1 nicht eingegeben.	<p>Ursache: CA-Zertifikat 1 ist nicht eingegeben und nur CA-Zertifikat 2 ist eingegeben.</p> <p>Lösung: Importieren Sie CA-Zertifikat 1 zuerst.</p>
Der nachfolgende Wert ist ungültig.	<p>Ursache: Der Dateipfad und/oder das Kennwort enthalten nicht unterstützte Zeichen.</p> <p>Lösung: Stellen Sie sicher, dass die Zeichen für das Element richtig eingegeben werden.</p>
Datum und Zeit ungültig.	<p>Ursache: Datum und Uhrzeit sind für den Drucker nicht eingestellt.</p> <p>Lösung: Einstellen von Datum und Uhrzeit mit Web Config, EpsonNet Config oder im Druckerbedienfeld.</p>
Kennwort ungültig.	<p>Ursache: Das für das CA-Zertifikat festgelegte Kennwort und das eingegebene Kennwort stimmen nicht überein.</p> <p>Lösung: Geben Sie das richtige Kennwort ein.</p>
Datei ungültig.	<p>Ursache: Sie importieren keine Zertifikatsdatei im X509-Format.</p> <p>Lösung: Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige, von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsbehörde gesendete Zertifikat gewählt haben.</p>
	<p>Ursache: Die importierte Datei ist zu groß. Die maximale Dateigröße beträgt 5 KB.</p> <p>Lösung: Wenn Sie die richtige Datei gewählt haben, ist das Zertifikat ggf. beschädigt oder fabriziert.</p>
	<p>Ursache: Die im Zertifikat enthaltene Kette ist ungültig.</p> <p>Lösung: Weitere Informationen zum Zertifikat finden Sie auf der Website der Zertifizierungsbehörde.</p>

Meldungen	Ursache/Lösung
Kann Serverzertifikate nicht nutzen, die mehr als drei CA-Zertifikate beinhalten.	<p>Ursache: Die Zertifikatsdatei im PKCS#12-Format enthält mehr als 3 CA-Zertifikate.</p> <p>Lösung: Importieren Sie jedes Zertifikat durch Konvertieren vom PKCS#12- ins PEM-Format oder importieren Sie die Zertifikatsdatei im PKCS#12-Format, die bis zu 2 CA-Zertifikate enthält.</p>
Das Zertifikat ist abgelaufen. Prüfen Sie, ob das Zertifikat gültig ist, oder prüfen Sie Datum und Zeit an Ihrem Drucker.	<p>Ursache: Das Zertifikat ist abgelaufen.</p> <p>Lösung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wenn das Zertifikat abgelaufen ist, beziehen und importieren Sie ein neues Zertifikat. <input type="checkbox"/> Wenn das Zertifikat nicht abgelaufen ist, stellen Sie sicher, dass Datum und Uhrzeit im Drucker richtig eingestellt sind.
Privater Schlüssel erforderlich.	<p>Ursache: Mit dem Zertifikat ist kein privater Schlüssel verknüpft.</p> <p>Lösung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bei einem Zertifikat im PEM/DER-Format, das über einen Computer mit einem CSR bezogen worden ist, geben Sie den privaten Schlüssel ein. <input type="checkbox"/> Bei einem Zertifikat im PKCS#12-Format, das über einen Computer mit einem CSR bezogen worden ist, erstellen Sie eine Datei, die den privaten Schlüssel enthält.
	<p>Ursache: Sie haben ein PEM/DER-Zertifikat, das über einen CSR mit Web Config bezogen worden ist, erneut importiert.</p> <p>Lösung: Ein Zertifikat im PEM/DER-Format, das mit Web Config und einem CSR bezogen worden ist, kann nur einmal importiert werden.</p>
Einrichtung ist fehlgeschlagen.	<p>Ursache: Die Konfiguration kann nicht abgeschlossen werden, weil die Kommunikation zwischen Drucker und Computer fehlgeschlagen ist oder die Datei wegen einiger Fehler nicht gelesen werden kann.</p> <p>Lösung: Prüfen Sie die angegebene Datei und Kommunikation und importieren Sie die Datei erneut.</p>

Zugehörige Informationen

➔ [„Über digitale Zertifizierung“ auf Seite 490](#)

CA-signiertes Zertifikat versehentlich gelöscht

Für das CA-signierte Zertifikat ist keine Sicherungsdatei vorhanden.

Wenn Sie eine Sicherungsdatei haben, importieren Sie das Zertifikat erneut.

Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein gelöscht Zertifikat nicht noch einmal importieren. Erstellen Sie einen CSR und beziehen Sie ein neues Zertifikat.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 492](#)
- ➔ [„Löschen eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 494](#)

Verwenden von Epson Open Platform

Epson Open Platform Übersicht

Epson Open Platform ist eine Plattform, mit der Epson-Drucker über die Funktion des vom Server bereitgestellten Authentifizierungssystems verwendet werden können.

Für jedes Gerät bzw. jeden Benutzer mit einer Verbindung zum Server können die Protokolldateien abgerufen werden und Einschränkungen für das Gerät oder für bestimmte Funktionen konfiguriert werden, die für einzelne Benutzer oder Gruppen gelten. Die Plattform lässt sich mit Epson Print Admin (Epson Authentifizierungssystem) oder einem Authentifizierungssystem von Dritten verwenden.

Bei Anschluss eines Authentifizierungsgeräts kann die Benutzerauthentifizierung auch über eine ID-Karte erfolgen.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Epson-Authentifizierungssystem \(Epson Print Admin\)“ auf Seite 396](#)

Konfigurieren von Epson Open Platform

Aktivieren Sie Epson Open Platform, um das Gerät über das Authentifizierungssystem verwenden zu können.

1. Geben Sie zum Aufrufen von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers von einem Computer aus ein, der mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Drucker.

Sie finden die IP des Druckers und im folgenden Menü.

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus > Wired LAN/Wi-Fi-Status

2. Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich als Administrator anzumelden.

3. Wählen Sie in der folgenden Reihenfolge aus.

Registerkarte **Epson Open Platform > Produktschlüssel oder Lizenzschlüssel**

4. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.

- Seriennummer

Die Seriennummer des Geräts wird angezeigt.

Epson Open Platform-Version

Wählen Sie die Version von Epson Open Platform. Die entsprechende Version kann je nach Authentifizierungssystem unterschiedlich sein.

Produktschlüssel oder Lizenzschlüssel

Geben Sie den von der speziellen Website bezogenen Produktschlüssel ein. Im Handbuch zu Epson Open Platform finden Sie u. a. Einzelheiten zum Beziehen des Produktschlüssels.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Der Drucker wird aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➔ [„Standardwert des Administratorkennwortes“ auf Seite 19](#)

Validieren der Epson Open Platform

Sie können die Gültigkeit der Epson Open Platform mit einer der folgenden Methoden validieren.

Web Config

Es wurde ein Produktschlüssel auf der Registerkarte **Epson Open Platform** Registerkarte > **Produktschlüssel oder Lizenzschlüssel** > **Produktschlüssel oder Lizenzschlüssel** eingegeben und **Epson Open Platform** Registerkarte > **Authentifizierungssystem** wird links im Menüverzeichnis angezeigt.

Druckerbedienfeld

Es wird ein Produktschlüssel auf dem Startbildschirm > **Einstellungen** > **Informationen zu Epson Open Platform** angezeigt.

Epson Remote Services-Information

Epson Remote Services ist ein Dienst, der periodisch Druckerinformationen über das Internet sammelt. Auf diese Weise lässt sich vorhersagen, wann Verbrauchsmaterialien und Ersatzteile ersetzt oder nachgefüllt werden müssen, und etwaige Fehler oder Probleme können schnell behoben werden.

Kontaktieren Sie Ihren Vertriebspartner für weitere Informationen über Epson Remote Services.

Weitere Unterstützung

Website des technischen Supports.	523
Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support.	523

Website des technischen Supports

Wenn Sie weitere Hilfe benötigen, rufen Sie die folgende Website des technischen Supports von Epson auf. Wählen Sie Ihr Land oder Ihre Region und gehen Sie zum Supportabschnitt Ihrer regionalen Epson-Website. Hier finden Sie auch die neuesten Treiber, häufig gestellte Fragen (FAQs), Handbücher bzw. andere herunterladbare Materialien.

<http://support.epson.net/>

<http://www.epson.eu/support> (Europa)

Wenn das Epson-Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Epson-Support.

Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support

Bevor Sie sich an Epson wenden

Wenn das Epson-Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem nicht mithilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in den Produkthandbüchern lösen können, wenden Sie sich an den Epson-Support.

Die folgende Epson-Supportliste basiert auf dem Verkaufsland. Einige Produkte werden möglicherweise nicht an Ihrem aktuellen Standort verkauft. Wenden Sie sich daher unbedingt an den Epson-Support für das Gebiet, in dem Sie Ihr Produkt erworben haben.

Wenn der Epson-Support für Ihr Land nachfolgend nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie dieses Produkt erworben haben.

Der Epson-Support kann Ihnen schneller helfen, wenn Sie die folgenden Informationen bereithalten:

- Seriennummer des Produkts
(Die Position des Etiketts hängt vom Produkt ab; es kann sich auf der Rückseite, der offenen Seite der Abdeckung oder der Unterseite befinden.)
- Produktmodell
- Softwareversion des Produkts
(Klicken Sie auf **About**, **Version Info** oder eine ähnliche Schaltfläche in der Gerätesoftware.)
- Marke und Modell Ihres Computers
- Name und Version des auf Ihrem Computer installierten Betriebssystems
- Namen und Versionen der Softwareanwendungen, die Sie normalerweise mit dem Gerät verwenden

Hinweis:

Je nach Gerät sind die Daten der Anruflisten für den Faxversand und/oder Netzwerkeinstellungen möglicherweise im Gerätespeicher abgelegt. Aufgrund von Geräteausfällen oder Reparaturen könnten Daten und/oder Einstellungen verloren gehen. Epson ist nicht haftbar für den Verlust von Daten, für das Sichern oder Wiederherstellen von Daten und/oder Einstellungen selbst innerhalb des Garantiezeitraums. Wir empfehlen Ihnen, eine eigene Datensicherung vorzunehmen oder wichtige Informationen zu notieren.

Hilfe für Benutzer in Europa

Im Gesamteuropäischen Garantieschein finden Sie Informationen, wie Sie sich an den Epson-Support wenden können.

Hilfe für Benutzer in Taiwan

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<http://www.epson.com.tw>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen und Produkthanfragen sind verfügbar.

Epson-HelpDesk

Telefon: +886-2-2165-3138

Unser HelpDesk-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

- Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen
- Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Reparaturservice-Center:

<http://www.tekcare.com.tw/branchMap.page>

TekCare Corporation ist ein autorisiertes Kundencenter für Epson Taiwan Technology & Trading Ltd.

Hilfe für Benutzer in Australien

Epson Australia ist bestrebt, Ihnen einen hohen Kundendienststandard zu bieten. Zusätzlich zu den Produkthandbüchern bieten wir folgende Informationsquellen:

Internet-URL

<http://www.epson.com.au>

Besuchen Sie die Webseiten von Epson Australia. Es lohnt sich, hier immer wieder mal vorbeizusurfen! Die Website bietet die Möglichkeit, Treiber herunterzuladen, mit Epson direkt Kontakt aufzunehmen, neue Produktinformationen abzurufen und den technischen Support (über E-Mail) zu kontaktieren.

Epson-Helpdesk

Telefon: 1300-361-054

Der Epson-Helpdesk ist als letzte Sicherheit gedacht, um zu gewährleisten, dass unsere Kunden bei Problemen einen Ansprechpartner haben. Das Fachpersonal des Helpdesks kann Ihnen bei der Installation, bei der Konfiguration und beim Betrieb Ihres Epson-Produkts behilflich sein. Unser Pre-Sales-Helpdesk-Team kann Ihnen Informationen zu den neuesten Epson-Produkten liefern und Ihnen Auskunft über den nächstgelegenen Vertragshändler oder Kundendienst geben. Eine Vielzahl von Anfragen werden hier beantwortet.

Halten Sie bei einem Anruf alle relevanten Informationen bereit. Je mehr Informationen Sie geben können, desto schneller können wir Ihnen bei der Lösung des Problems behilflich sein. Diese Informationen umfassen die Epson-Produkt Handbücher, die Art des Computers, das Betriebssystem, die Anwendungsprogramme und alle weiteren Informationen, die Sie für wichtig erachten.

Produkttransport

Epson empfiehlt, die Produktverpackung für einen künftigen Transport aufzubewahren.

Hilfe für Benutzer aus Neuseeland

Epson New Zealand ist bestrebt, Ihnen einen hohen Kundendienststandard zu bieten. Zusätzlich zur Produktdokumentation bieten wir folgende Informationsquellen:

Internet-URL

<http://www.epson.co.nz>

Besuchen Sie die Webseiten von Epson New Zealand. Es lohnt sich, hier immer wieder mal vorbeizusurfen! Die Website bietet die Möglichkeit, Treiber herunterzuladen, mit Epson direkt Kontakt aufzunehmen, neue Produktinformationen abzurufen und den technischen Support (über E-Mail) zu kontaktieren.

Epson-Helpdesk

Telefon: 0800 237 766

Der Epson-Helpdesk ist als letzte Sicherheit gedacht, um zu gewährleisten, dass unsere Kunden bei Problemen einen Ansprechpartner haben. Das Fachpersonal des Helpdesks kann Ihnen bei der Installation, bei der Konfiguration und beim Betrieb Ihres Epson-Produkts behilflich sein. Unser Pre-Sales-Helpdesk-Team kann Ihnen Informationen zu den neuesten Epson-Produkten liefern und Ihnen Auskunft über den nächstgelegenen Vertragshändler oder Kundendienst geben. Eine Vielzahl von Anfragen werden hier beantwortet.

Halten Sie bei einem Anruf alle relevanten Informationen bereit. Je mehr Informationen Sie geben können, desto schneller können wir Ihnen bei der Lösung des Problems behilflich sein. Diese Informationen umfassen die Epson-Produktdokumentation, die Art des Computers, das Betriebssystem, die Anwendungsprogramme und alle weiteren Informationen, die Sie für wichtig erachten.

Produkt transportieren

Epson empfiehlt, die Produktverpackung für einen künftigen Transport aufzubewahren.

Hilfe für Benutzer in Singapur

Folgende Informationsquellen, Support und Services erhalten Sie bei Epson Singapore:

World Wide Web

<http://www.epson.com.sg>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen, häufig gestellte Fragen (FAQ), Verkaufsanfragen und technischer Support sind per E-Mail erhältlich.

Epson HelpDesk

Gebührenfrei: 800-120-5564

Unser HelpDesk-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

- Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- Fragen zur Produktverwendung oder Problemlösung
- Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Hilfe für Benutzer in Thailand

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<http://www.epson.co.th>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen, häufig gestellte Fragen (FAQ) und E-Mail sind verfügbar.

Epson Call Centre

Telefon: 66-2460-9699

E-Mail: support@eth.epson.co.th

Unser Call Centre-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

- Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen
- Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Hilfe für Benutzer in Vietnam

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

Epson-Service-Center

27 Yen Lang, Trung Liet Ward, Dong Da District, Ha Noi City. Tel: +84 24 7300 0911

38 Le Dinh Ly, Thac Gian Ward, Thanh Khe District, Da Nang. Tel: +84 23 6356 2666

194/3 Nguyen Trong Tuyen, Ward 8, Phu Nhuan Dist., HCMC. Tel: +84 28 7300 0911

31 Phan Boi Chau, Ward 14, Binh Thanh District, HCMC. Tel: +84 28 35100818

Hilfe für Benutzer in Indonesien

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<http://www.epson.co.id>

- Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen
- Häufig gestellte Fragen (FAQ), Fragen zum Verkauf, Fragen per E-Mail

Epson-Hotline

Telefon: 1500-766 (Indonesia Only)

E-Mail: customer.care@ein.epson.co.id

Unser Hotline-Team kann Sie telefonisch oder per E-Mail bei folgenden Problemen unterstützen:

- Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- Technischer Support

Hilfe für Benutzer in Hongkong

Benutzer sind herzlich eingeladen, sich an Epson Hong Kong Limited zu wenden, um technischen Support und andere Kundendienstleistungen zu erhalten.

Homepage im Internet

<http://www.epson.com.hk>

Epson Hong Kong hat eine lokale Homepage auf Chinesisch und Englisch im Internet eingerichtet, um Benutzern die folgenden Informationen bereitzustellen:

- Produktinformationen
- Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQs)
- Neueste Versionen von Treibern für Epson-Produkte

Hotline für technischen Support

Sie können sich auch unter den folgenden Telefon- und Faxnummern an unsere technischen Mitarbeiter wenden:

Telefon: 852-2827-8911

Fax: 852-2827-4383

Hilfe für Benutzer in Malaysia

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<http://www.epson.com.my>

- Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen
- Häufig gestellte Fragen (FAQ), Fragen zum Verkauf, Fragen per E-Mail

Epson Call Centre

Telefon: 1800-81-7349 (gebührenfrei)

E-Mail: websupport@emsb.epson.com.my

- Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen
- Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Epson Malaysia Sdn Bhd (Hauptsitz)

Telefon: 603-56288288

Fax: 603-5628 8388/603-5621 2088

Hilfe für Benutzer in Indien

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<http://www.epson.co.in>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen und Produktanfragen sind verfügbar.

Gebührenfreie Helpline

Für Service, Produktinformationen oder zur Bestellung von Verbrauchsmaterial -

18004250011 / 186030001600 / 1800123001600 (9:00 – 18:00 Uhr)

E-Mail

calllog@epson-india.in

WhatsApp

+91 96400 00333

Hilfe für Benutzer auf den Philippinen

Anwender sind herzlich eingeladen, sich unter den nachfolgenden Telefon- und Faxnummern und nachfolgender E-Mail-Adresse an Epson Philippines Corporation zu wenden, um technischen Support und andere Kundendienstleistungen zu erhalten:

World Wide Web

<http://www.epson.com.ph>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen, häufig gestellte Fragen (FAQ) und Fragen per E-Mail sind verfügbar.

Epson Philippines Customer Care

Gebührenfrei: (PLDT) 1-800-1069-37766

Gebührenfrei: (Digital) 1-800-3-0037766

Metro Manila: +632-8441-9030

Website: <https://www.epson.com.ph/contact>

E-Mail: customercare@epc.epson.com.ph

Verfügbar 9:00 bis 18:00 Uhr, Montag bis Samstag (ausgenommen gesetzliche Feiertage)

Unser Customer Care-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

- Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen
- Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Epson Philippines Corporation

Amtsleitung: +632-8706-2609

Fax: +632-8706-2663 / +632-8706-2665